



SOZIALE SICHERHEIT

soz.stat.noe

Sozialstatistisches Handbuch
für Niederösterreich.

3. Auflage, Juni 2013

noe.arbeiterkammer.at

AKNO

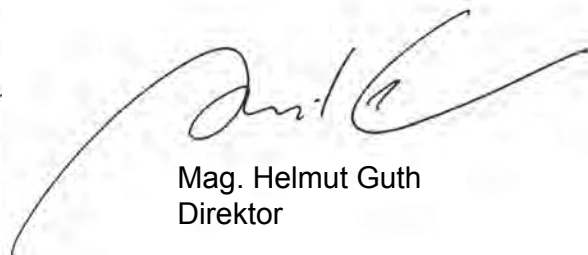
DIE SOZIALE LAGE NIEDERÖSTERREICHS – STATISTISCH ERFASST

Es sind Zahlen, die die persönliche soziale Situation von Menschen beschreiben. Die NÖ Arbeiterkammer macht in ihrem neuen Nachschlagewerk, das nun in der dritten Auflage vorliegt, die soziale Lage in Niederösterreich erfassbar und deckt dabei alle wichtigen Themenbereiche wie Einkommen, Gesundheit, Beruf, Familie, Armut oder Bildung ab. Wer die soziale Lage in Niederösterreich kennt, ist besser informiert und für die tägliche Arbeit bestens gerüstet. Das Wissen über relevante Kennzahlen der sozialen Situation der Menschen ist wichtig, um soziale Herausforderungen und Schwachstellen aufzuzeigen. Was das Handbuch besonders deutlich macht: Niederösterreich ist nicht gleich Niederösterreich. Die einzelnen Regionen unseres Bundeslandes sind in ihrer Entwicklung und Situation zum Teil sehr verschieden. Daher war es den Expertinnen und Experten der AKNÖ wichtig, besondere regionale Unterschiede in Niederösterreich entsprechend zu berücksichtigen.

Unsere Fachleute haben aus den vorhandenen Daten, Zahlen und Fakten eine übersichtliche und leicht nachvollziehbare Broschüre zusammengestellt. Zur besseren Übersicht beginnt jedes Kapitel mit einer kurzen Beschreibung und Definition der darin vorkommenden Begriffe und der verwendeten Statistiken. Wir hoffen, dass dieses Nachschlagewerk die für Sie interessanten Informationen beinhaltet und zur Unterstützung Ihres Wissensstandes in Ihrer täglichen Arbeit beitragen wird.



Hermann Haneder
Präsident



Mag. Helmut Guth
Direktor

INHALTSVERZEICHNIS

1. BEVÖLKERUNG	17
1.1. NÖ WOHNBEVÖLKERUNG	18
1.2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN	25
2. BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSMARKT	36
2.1. ERWERBSTÄTIGE	37
2.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE	45
2.3. ERWERBSTÄTIGE IN ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN	67
2.3.1. GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE.....	67
2.3.2. FREIE DIENSTNEHMER/INNEN	74
2.3.3. GERINGFÜGIG FREIE DIENSTNEHMER/INNEN	77
2.4. LEHRLINGE/LEHRSTELLENANGEBOT	79
2.5. ARBEITSLOSE PERSONEN MIT VORMERKUNG BEIM ARBEITSMARKTSERVICE	87
2.6. PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN	103
2.7. KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHER/INNEN	107
3. EINKOMMEN DER NÖ ARBEITNEHMER/INNEN	111
4. WOHNUNGSWESEN UND LEBENSSTANDARD IN NÖ	114
4.1. HAUPTWOHNSITZWONUNGEN IN NÖ	115
4.2. HAUPTWOHNSITZWONUNGEN UND SOZIALE/BERUFLICHE STELLUNG DER BEWOHNER/INNEN 2011	119
4.3. LEBENSSTANDARD UND WOHNUNGSaufWAND IN NÖ	121
4.3.1. SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHREN („PRIVATKONKURSE“).....	129

5. ARMUTSGEFÄHRDUNG UND WORKING POOR IN NÖ	133
5.1. ARMUTSGEFÄHRDUNG DER NÖ HAUSHALTE 2011 (EU-SILC)	134
5.2. WORKING POOR IN NIEDERÖSTERREICH (STUDIE 2010)	142
6. VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF IN NÖ	144
6.1. NÖ HAUSHALTE, FAMILIEN UND FRAUEN	145
6.2. FAMILIE UND BERUF	153
6.2.1. BETREUUNGSANGEBOTE UND –SITUATION IN NÖ	153
6.2.2. SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG VON BETROFFENEN ÜBER DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE	166
7. SOZIALVERSICHERUNG UND SOZIALAUSGABEN DES LANDES NÖ	174
7.1. KRANKENVERSICHERUNG	175
7.2. PENSIONSVERSICHERUNG	182
7.3. UNFALLVERSICHERUNG	192
7.4. KRANKENSTÄNDE	197
7.5. BEDARFSORIENTIERTE MINDESTSICHERUNG (BMS)	201
7.6. VEREINSWESEN, ZIVILDIENTST	208
8. ARBEIT UND BEHINDERUNG	210
8.1. ERWERBSTÄTIGKEIT UND BEHINDERUNG	211
8.2. ARBEITSLOSIGKEIT UND BEHINDERUNG	216
9. ARBEIT UND GESUNDHEIT	220
9.1. GESUNDHEITSVERSORGUNG UND PFLEGE GELD IN NÖ	221
9.1.1. MEDIZINISCHES UND NICHT-MEDIZINISCHES PERSONAL	221

9.1.2. GESUNDHEITLICHE VORSORGE, ALTEN- UND PFLEGEHEIME, LEBENSERWARTUNG UND PFLEGE GELD	232
9.2. ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSBEFRAGUNG 2006/07 DER STATISTIK AUSTRIA	246
9.2.1. GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ BEVÖLKERUNG	246
9.3. GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ-ERWERBSTÄTIGEN	254
10. MIGRATION, BILDUNG UND ARBEIT	269
10.1. BEVÖLKERUNG & MIGRATION	270
10.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE & MIGRATION	283
10.3. ARBEITS- UND LEBENSSITUATION VON MIGRANT/INNEN IN NIEDERÖSTERREICH	288
11. ARBEIT UND BILDUNG	291
11.1. BILDUNG UND ERWACHSENENBILDUNG	292
11.2. BILDUNGSZUGANG NÖ	304
11.2.1. SCHULBILDUNG	304
11.2.2. HOCHSCHULBILDUNG	311
12. ÜBERGÄNGE - AUSBILDUNG, ERWERBSLEBEN, RUHESTAND	319
12.1. ÜBERGANG JÜNGERER MENSCHEN (15 – 34 JAHRE) VON DER AUSBILDUNG INS ERWERBSLEBEN IN NÖ	320
12.2. ÜBERGANG ÄLTERER MENSCHEN (50 - 69 JAHRE) VOM ERWERBSLEBEN IN DEN RUHESTAND IN NÖ	330

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2012 NACH GESCHLECHT	18
TABELLE 2: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN – PROGNOSE 2015 BIS 2030	19
TABELLE 3: ALTERSSTRUKTUR DER NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2012 UND BEVÖLKERUNGSPROGNOSE BIS 2030	20
TABELLE 4: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2012 NACH STAATSBÜRGERSCHAFT	21
TABELLE 5: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH LEBENSUNTERHALT (LUK) UND GESCHLECHT ..	22
TABELLE 6: PRIVATHAUSHALTE 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HAUSHALTSGRÖÖE UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	23
TABELLE 7: NÖ PRIVATHAUSHALTE – PROGNOSE BIS 2030 NACH HAUSHALTSGRÖÖE, NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	24
TABELLE 8: WANDERUNGSBILANZ NÖ 2011 (BINNEN- UND INTERNATIONALE AB- UND ZUWANDERUNG).....	25
TABELLE 9: BINNENWANDERUNG IN NÖ – ZU- UND WEGZÜGE – PROGNOSE 2015 BIS 2030.....	26
TABELLE 10: AUÖEN-/INTERNATIONALE WANDERUNG IN NÖ – ZU- UND WEGZÜGE – PROGNOSE 2015 BIS 2030.....	27
TABELLE 11: WANDERUNGSBILANZ/WANDERUNGSSALDO BINNEN- UND AUÖENWANDERUNG IN NÖ – PROGNOSE 2015 BIS 2030	28
TABELLE 12: RICHTUNGSSPEZIFISCHE WANDERUNGSSALDEN 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	29
TABELLE 13: GEBURTEN- UND STERBEFÄLLE FÜR NÖ NACH VERSCHIEDENEN INDIKATOREN MIT PROGNOSE BIS 2030	30
TABELLE 14: GEBURTEN UND STERBEFÄLLE 2011 IN NÖ MIT SALDO UND NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN	31
TABELLE 15: ZENTRALE DEMOGRAPHISCHE INDIKATOREN (GEBURTENENTWICKLUNG – TODESFÄLLE) 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	32
TABELLE 16: GEBURTEN (LEBENDGEBORENE) 2011 IN NÖ NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN, STAATSBÜRGERSCHAFT UND LEGITIMATIONSSTATUS	33
TABELLE 17: GEBURTEN (LEBENDGEBORENE) IN NÖ – PROGNOSE 2015 BIS 2030 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN	34
TABELLE 18: GEBURTEN (LEBENDGEBORENE) 2011 IN NÖ NACH ALTER, FAMILIENSTAND, BERUFLICHER STELLUNG UND HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG DER MUTTER.....	35
TABELLE 19: NÖ BEVÖLKERUNG IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE) AM 1.1.2012	37
TABELLE 20: ERWERBSSTATUS DER BEVÖLKERUNG 2011 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	38
TABELLE 21: ERWERBSPERSONEN IN NÖ 2012 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH ALTERSGRUPPEN	39
TABELLE 22: ERWERBSTÄTIGE (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ 2012 NACH BERUFLICHER STELLUNG UND GESCHLECHT	40
TABELLE 23: TEILZEITBESCHÄFTIGTE UND -QUOTEN 2012 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (LABOUR FORCE- KONZEPT)	41
TABELLE 24: ENTWICKLUNG DER TEILZEITQUOTEN 2006 - 2012 DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN IN NIEDERÖSTERREICH (LABOUR FORCE-KONZEPT)	41
TABELLE 25: KAMMERZUGEHÖRIGE AUSPENDLERINNEN IN NÖ 2009 NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	42
TABELLE 26: AUSPENDLERINNEN AUS DER WOHNSTITZGEMEINDE 2010 (ERWERBSTÄTIGE MIT WOHNORT IN NÖ) NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	43
TABELLE 27: ARBEITSVOLUMEN DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN 2010 IN MIO. STUNDEN NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	44
TABELLE 28: ENTWICKLUNG DES STANDES DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN 1990 - 2012 NACH ZAHL DER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	45
TABELLE 29: ENTWICKLUNG DES STANDES DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN 1990 - 2012 NACH JÄHRLICHER VERÄNDERUNG UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	46
TABELLE 30: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2012 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT.....	47
TABELLE 31: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	48
TABELLE 32: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2012 IN NÖ NACH STAATSBÜRGERSCHAFT	49
TABELLE 33: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) 2012 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	50
TABELLE 34: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2012 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN UND -KLASSEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT.....	51
TABELLE 35: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE: ARBEITERINNEN (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2012 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT.....	56
TABELLE 36: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE: ANGESTELLTE UND BEAMTINNEN (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2012 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT.....	57
TABELLE 37: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2012 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT: ANTEIL ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTE/BEAMTINNEN IN PROZENT.....	58

TABELLE 38: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2012 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	59
TABELLE 39: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2011 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ IN BETRIEBEN NACH ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN AN DER ARBEITSSTÄTTE UND GESCHLECHT	60
TABELLE 40: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2011 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ NACH DAUER DER BETRIEBZUGEHÖRIGKEIT UND GESCHLECHT	60
TABELLE 41: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2011 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH DURCHSCHNITTLICHER DAUER DER BETRIEBZUGEHÖRIGKEIT UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	61
TABELLE 42: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2011 (LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT ZWEITER ERWERBSTÄTIGKEIT NACH GESCHLECHT, TÄTIGKEIT NACH WIRTSCHAFTSSEKTOR UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	62
TABELLE 43: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2011 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ MIT ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSZEITEN (WOCHENEND-, ABEND-, NACHT-, HEIMARBEIT) NACH GESCHLECHT	63
TABELLE 44: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2011 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ MIT BEFRISTETEN ARBEITSVERTRÄGEN, NACH SONDERFORMEN DER ARBEITSZEIT (SCHICHT-, TURNUS-, WECHSELDIENST, LEIH- UND ZEITARBEIT) SOWIE NACH GESCHLECHT	64
TABELLE 45: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2011 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ NACH WÖCHENTLICHER NORMALARBEITSZEIT IN STUNDEN UND GESCHLECHT	65
TABELLE 46: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2011 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH ARBEITS- UND ÜBERSTUNDEN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	66
TABELLE 47: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE 2000 - 2012 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	67
TABELLE 48: WEIBLICHE GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE 2000 - 2012 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN PROZENT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	68
TABELLE 49: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE IN NÖ 2012 NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE, ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT	69
TABELLE 50: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE 2012 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	70
TABELLE 51: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE IN NÖ 2012 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	71
TABELLE 52: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE: ARBEITERINNEN IN NÖ 2012 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	72
TABELLE 53: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE: ANGESTELLTE IN NÖ 2012 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	73
TABELLE 54: FREIE DIENSTVERTRÄGE 2005 – 2012 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	74
TABELLE 55: FREIE DIENSTVERTRÄGE IN NÖ 2012 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT	75
TABELLE 56: FREIE DIENSTNEHMERINNEN 2012 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	76
TABELLE 57: GERINGFÜGIG FREIE DIENSTVERTRÄGE 2012 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	77
TABELLE 58: GERINGFÜGIG FREIE DIENSTNEHMERINNEN 2012 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	78
TABELLE 59: SOFORT VERFÜGBARE OFFENE LEHRSTELLEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	79
TABELLE 60: LEHRSTELLENSUCHEDE (SOFORT VERFÜGBAR OHNE EINSTELLUNGSZUSAGE) 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ REGIONEN, VERWALTUNGSBEZIRKEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	80
TABELLE 61: RECHNERISCHE LEHRSTELLENLÜCKE UND VERHÄLTNIS LEHRSTELLENSUCHEDE : OFFENE LEHRSTELLEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	81
TABELLE 62: LEHRSTELLENSUCHEDE IN NÖ 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH BERUFSWUNSCH UND GESCHLECHT	82
TABELLE 63: LEHRLINGE IN NÖ INKL. LEHRLINGE IM RAHMEN EINER ÜBERBETRIEBLICHEN LEHRAUSBILDUNG (ÜBA) NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN, GESCHLECHT UND LEHRJAHREN (STICHTAG 31.12.2012)	83
TABELLE 64: LEHRLINGE IN NÖ INKL. LEHRLINGE IM RAHMEN EINER ÜBERBETRIEBLICHEN LEHRAUSBILDUNG (ÜBA) NACH SPARTEN, GESCHLECHT UND LEHRJAHREN (STICHTAG 31.12.2012)	84
TABELLE 65: LEHRLINGE IN NÖ (STICHTAG 31.12.2012) NACH DEN ZEHN HÄUFIGSTEN LEHRBERUFEN UND GESCHLECHT	85
TABELLE 66: LEHRBETRIEBE IN NÖ (MIT MIND. EINEM LEHRLING) NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN (STICHTAG 31.12.2012)	86
TABELLE 67: ENTWICKLUNG DES STANDES DER ARBEITSLOSEN PERSONEN 1990 - 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	87
TABELLE 68: ENTWICKLUNG DES STANDES DER ARBEITSLOSEN PERSONEN 1990 - 2012 NACH JÄHRLICHER VERÄNDERUNG UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	88

TABELLE 69: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLSEN 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT	89
TABELLE 70: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLSEN 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN, GESCHLECHT UND VERÄNDERUNG DER ARBEITSLSIGKEIT GEGENÜBER 2011 NACH GESCHLECHT..	90
TABELLE 71: ARBEITSLSENQUOTEN 2011 UND 2012 (NATIONALE BERECHNUNG) NACH NÖ REGIONEN, ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT SOWIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	91
TABELLE 72: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLSEN 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN, ALTERSGRUPPEN UND VERÄNDERUNG DER ARBEITSLSIGKEIT GEGENÜBER 2011.....	92
TABELLE 73: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLSEN 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERWEILDAUER IN TAGEN, GESCHLECHT, REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN.....	93
TABELLE 74: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLSEN 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH STAATSBÜRGERSCHAFT, REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN.....	94
TABELLE 75: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLSEN 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG, GESCHLECHT UND STAATSBÜRGERSCHAFT	95
TABELLE 76: ARBEITSLSIGKEITSRISIKO 2012 NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	97
TABELLE 77: GEMELDETE OFFENE STELLEN UND STELLENANDRANGZIFFER 2012 NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN SOWIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	98
TABELLE 78: GEMELDETE OFFENE STELLEN IN NÖ 2012 NACH BERUFABTEILUNGEN UND BERUF SOBERGRUPPEN.....	99
TABELLE 79: DURCHSCHNITTLICHE LEISTUNGSHÖHE IN EUR (TAGSATZ UND MONATSLEISTUNG) 2012 VON ARBEITSLSENGELD UND NOTSTANDSHILFE GETRENNT (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE, ARBEITSMARKTSERVICE) NACH BUNDESLÄNDERN, NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT	100
TABELLE 80: DURCHSCHNITTLICHE LEISTUNGSHÖHE IN EUR (TAGSATZ UND MONATSLEISTUNG) 2012 VON ARBEITSLSENGELD UND NOTSTANDSHILFE ZUSAMMEN (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE, ARBEITSMARKTSERVICE NÖ) NACH AUSGEWÄHLTEN PERSÖNLICHEN MERKMALEN UND GESCHLECHT.....	101
TABELLE 81: ARBEITSLSIGKEIT (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NIEDERÖSTERREICH 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH GESCHLECHT.....	102
TABELLE 82: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN UND ARBEITSLSE 2012 GESAMT (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BUNDESLÄNDERN UND GESCHLECHT	103
TABELLE 83: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BUNDESLÄNDERN UND GESCHLECHT	103
TABELLE 84: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT.....	104
TABELLE 85: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2012 IN NÖ (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT.....	105
TABELLE 86: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2012 IN NÖ (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT	106
TABELLE 87: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHERINNEN IN ÖSTERREICH (OKTOBER 2012) NACH BERUFLICHER STELLUNG UND GESCHLECHT.....	107
TABELLE 88: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHERINNEN MIT KRANKENVERSICHERUNGSTRÄGER NÖGKK (DEZEMBER 2011 UND 2012) NACH GEWÄHLTER VARIANTE DES KBG-BEZUGS	108
TABELLE 89: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHERINNEN IN ÖSTERREICH (DEZEMBER 2012) NACH VARIANTEN DES BEZUGS, BUNDESLÄNDERN (ALLE KRANKENVERSICHERUNGSTRÄGER) UND LEBENSJAHREN/-MONATEN DER KINDER	109
TABELLE 90: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHERINNEN IN NIEDERÖSTERREICH DEZEMBER 2011 BIS DEZEMBER 2012 NACH VARIANTE DES KBG-BEZUGS UND KALENDERMONAT.....	110
TABELLE 91: DIE EINKOMMEN DER ARBEITNEHMERINNEN 2011 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	112
TABELLE 92: DIE EINKOMMEN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN ARBEITNEHMERINNEN 2010 UND 2011 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.....	112
TABELLE 93: DIE BRUTTO-MEDIANEINKOMMEN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN ARBEITNEHMERINNEN 2011 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR, GEREIHT NACH NÖ BEZIRKEN.....	113
TABELLE 94: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2008 – 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	115
TABELLE 95: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH AUSSTATTUNGSKATEGORIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	115
TABELLE 96: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	116
TABELLE 97: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2012 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ART DER HEIZUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	116

TABELLE 98: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH BAUPERIODE DES WOHNGEBÄUDES IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	117
TABELLE 99: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH DURCHSCHNITTLICHER NUTZFLÄCHE IN M ² UND RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	117
TABELLE 100: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH ZAHL DER DURCHSCHNITTLICH VORHANDENEN WOHNÄRÄUME IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	118
TABELLE 101: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) MIT ÜBERBELAG („BEENGTE WOHNVERHÄLTNISSE“) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	118
TABELLE 102: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH BERUFLICHER STELLUNG DER HAUSHALTSREFERENZPERSON IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	119
TABELLE 103: HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH DURCHSCHNITTLICHER NUTZFLÄCHE PRO PERSON IN M ² UND BERUFLICHER STELLUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	120
TABELLE 104: ENTGELTLICH BENÜTZTE WOHNUMGEN 2008 – 2012 NACH DURCHSCHNITTLICHEM WOHNUMGAUFWAND PRO WOHNUMG BZW. PRO M ² IN EUR SOWIE MIT UND OHNE GARAGEN-, ABSTELLPLATZKOSTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	121
TABELLE 105: HAUPTMIETWOHNUMGEN 2008 - 2012 NACH DURCHSCHNITTLICHEM WOHNUMGAUFWAND PRO WOHNUMG BZW. PRO M ² IN EUR SOWIE MIT UND OHNE GARAGEN-, ABSTELLPLATZKOSTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	122
TABELLE 106: EIGENTUMSWOHNUMGEN 2008 - 2012 NACH DURCHSCHNITTLICHEM WOHNUMGAUFWAND PRO WOHNUMG BZW. PRO M ² IN EUR SOWIE MIT UND OHNE GARAGEN-, ABSTELLPLATZKOSTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	123
TABELLE 107: ENTGELTLICH BENÜTZTE HAUPTWOHNSITZWONUNGEN 2012 (WOHNUMGEN MIT UND OHNE BETRIEBSKOSTENANGABE) NACH WOHNUMGAUFWAND (KLASSEN) PRO M ² IN EUR UND RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	124
TABELLE 108: ENTGELTLICH BENÜTZTE WOHNUMGEN 2012 (WOHNUMGEN NUR MIT BETRIEBSKOSTENANGABE) NACH WOHNUMGAUFWAND UND RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	125
TABELLE 109: KONSUMERHEBUNG 2009/10 – MONATLICHE VERBRAUCHSAUSGABEN DER HAUSHALTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	126
TABELLE 110: KONSUMERHEBUNG 2009/10 – MONATLICHE VERBRAUCHSAUSGABEN NIEDERÖSTERREICHISCHER HAUSHALTE IN EUR UND NACH AUSGABENGRUPPE	127
TABELLE 111: PRIVATKONKURSANTRÄGE 2006 – 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	129
TABELLE 112: PRIVATKONKURSANTRÄGE 2012 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	129
TABELLE 113: PRIVATKONKURSERÖFFNUMGEN 2006 – 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	130
TABELLE 114: PRIVATKONKURSERÖFFNUMGEN 2012 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	130
TABELLE 115: PRIVATKONKURSAUFHEBUNGEN (ENDE DES SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHRENS) IN NIEDERÖSTERREICH 2006 – 2012 NACH ART DER BEENDIGUNG	131
TABELLE 116: PRIVATINSOLVENZDICHTEN 2012 (KONKURSANTRÄGE, -ERÖFFNUMGEN UND -AUFHEBUNGEN) PRO 1.000 EINWOHNERINNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	132
TABELLE 117: ARMUTSGEFÄHRDUNGSSCHWELLEN BEI 60% DES MEDIANS FÜR UNTERSCHIEDLICHE HAUSHALTSTYPEN 2010 UND 2011	134
TABELLE 118: ARMUTSGEFÄHRDUNGSQUOTEN 2005 – 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	135
TABELLE 119: ARMUTSGEFÄHRDUNG VOR UND NACH SOZIALEN TRANSFERS (SOZIALLEISTUNGEN, PENSIONEN) 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	136
TABELLE 120: ÄQUIVALISIERTES NETTOHAUSHALTSEINKOMMEN 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	136
TABELLE 121: MONATLICHES BRUTTOERWERBSEINKOMMEN DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM ERWERBSALTER 20-64 JAHRE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (2011)	137
TABELLE 122: SITUATION DER EINKOMMENSZEHNTEL BZW. –VIERTEL 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	138
TABELLE 123: PERSONEN IN PRIVATHAUSHALTEN 2011 GEGLIEDERT NACH NIEDRIGEN, MITTLEREN UND HOHEN EINKOMMEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	138
TABELLE 124: ARMUTSGEFÄHRDUNG VON KINDERN, JUGENDLICHEN UND FINANZIELL ABHÄNGIGEN ERWACHSENEN BIS 26 JAHRE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (2011).....	139
TABELLE 125: SUBJEKTIVE WOHNKOSTENBELASTUNG UND ANTEIL DER GESAMTEN WOHNKOSTEN AM ÄQUIVALENZEINKOMMEN 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	139
TABELLE 126: FINANZIELLE DEPRIVATION IN ÖSTERREICH 2010 UND 2011.....	140
TABELLE 127: ZUSAMMENHANG VON ARMUTSGEFÄHRDUNG UND FINANZIELLER DEPRIVATION IN ÖSTERREICH 2009 - 2011	141
TABELLE 128: FINANZIELLE UND MATERIELLE DEPRIVATION 2011 (NATIONALE, EU-, EUROPA 2020-DEFINITION) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	141
TABELLE 129: ARBEITSLOSENGELDBEZIEHERINNEN MIT EINEM LEISTUNGSBEZUG UNTER DER ARMUTSGEFÄHRDUNGSSCHWELLE VON 951 EUR NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009.....	142
TABELLE 130: NOTSTANDSHILFEBEZIEHERINNEN MIT EINEM LEISTUNGSBEZUG UNTER DER ARMUTSGEFÄHRDUNGSSCHWELLE VON 951 EUR NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009.....	143

TABELLE 131: FAMILIENTYPEN UND ANZAHL DER KINDER 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH ..	145
TABELLE 132: FAMILIEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH ALTER DER KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	147
TABELLE 133: PAARE MIT KINDERN GESAMT UND STIEF-/PATCHWORKFAMILIEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	148
TABELLE 134: ALLEINERZIEHENDE ELTERN MIT ZU ERHALTENEN KINDERN UNTER 27 BZW. 15 JAHREN 2012 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	149
TABELLE 135: FAMILIENHAUSHALTE NACH GENERATIONEN, DIE UNTER EINEM DACH LEBEN 2012 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH .	150
TABELLE 136: EHE SCHLIEßUNGEN UND –SCHEIDUNGEN IN NÖ 2011	151
TABELLE 137: EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN (GLEICHGESCHLECHTLICHE PARTNERSCHAFTEN) 2011 - 2012 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	152
TABELLE 138: KINDERTAGESEINRICHTUNGEN (KINDERGÄRTEN, HORTE, KRIPPEN, ALTERSGEMISCHTE EINRICHTUNGEN) IM BERICHTSJAHR 2011/12 IN NÖ NACH ANZAHL DER EINRICHTUNGEN, ZAHL DER BETREUTEN KINDER UND ANTEIL AN KINDERN MIT MITTAGESSEN IN DER BETREUUNGSEINRICHTUNG	153
TABELLE 139: KINDERGÄRTEN IN NÖ – ENTWICKLUNG 1975/76 BIS 2011/12.....	154
TABELLE 140: KINDERBETREUUNGSQUOTEN 2011/12 NACH ALTERSGRUPPEN DER KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	155
TABELLE 141: BETREUTE KINDER 2011/12 NACH DER BERUFSTÄTIGKEIT DER MUTTER UND ART DER BETREUUNGSEINRICHTUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	156
TABELLE 142: KINDER IN BETREUUNGSEINRICHTUNGEN MIT ALLEINERZIEHENDEN ELTERN 2011/12 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	158
TABELLE 143: KINDER IN NÖ MIT ALLEINERZIEHENDER MUTTER 2011/12 NACH ART DER BETREUUNGSEINRICHTUNG UND BERUFSTÄTIGKEIT	159
TABELLE 144: STUDIERENDE (SOMMERSEMESTER 2011) NACH KINDERN UND BETREUUNGSBEDARF FÜR KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	160
TABELLE 145: KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN 2011/12 NACH GEÖFFNETEN TAGEN, GANZ- BZW. HALBTÄGIGER ÖFFNUNGSZEIT UND NACH SCHLIEßTAGEN (FERIENZEIT) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	161
TABELLE 146: KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN IN NÖ 2011/12 NACH DEM BEGINN UND DEM ENDE DER ÖFFNUNGSZEIT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	163
TABELLE 147: TAGESELTERNBETREUUNG („TAGESMÜTTER“ – NICHT-INSTITUTIONELLE KINDERBETREUUNG) 2011 NACH ZAHL DER BETREUERINNEN UND BETREUTEN KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	164
TABELLE 148: MAßNAHMEN DER NÖ JUGENDWOHLFAHRT 2011 IM BEREICH MINDERJÄHRIGER PERSONEN NACH URSACHEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	165
TABELLE 149: PERSONEN IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH REGELMÄßIGER BETREUUNG VON KINDERN UNTER 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	166
TABELLE 150: PERSONEN IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH REGELMÄßIGER BETREUUNG VON HILFSBEDÜRFTIGEN VERWANDTEN ODER BEKANNTEN AB 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	167
TABELLE 151: NICHT-, TEILZEIT- UND VOLLZEITERWERBSTÄTIGE (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH BETREUUNGSVERPFLICHTUNGEN FÜR KINDER UNTER 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	168
TABELLE 152: VOLLZEITERWERBSTÄTIGE (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT BETREUUNGSVERPFLICHTUNGEN FÜR KINDER UNTER 15 JAHREN 2010 NACH VEREINBARKEIT VON BERUF UND BETREUUNGSVERPFLICHTUNGEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	169
TABELLE 153: PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN IM HAUSHALT 2010 NACH AKZEPTANZ VON KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN FÜR DAS JÜNGSTE KIND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	170
TABELLE 154: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH MÖGLICHKEITEN, AUS FAMILIÄREN GRÜNDEN DIE ARBEITSZEIT FLEXIBEL ZU GESTALTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	171
TABELLE 155: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH ARBEITSZEITREGELUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	172
TABELLE 156: FRAUEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT KINDERN UNTER 8 JAHREN IM HAUSHALT NACH MERKMALEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	173
TABELLE 157: ANSPRUCHSBERECHTIGTE PERSONEN IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH BEITRAGSLEISTENDE, MITVERSICHERTE ANGEHÖRIGE UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (ZUSTELL-/WOHNADRESSE)	175
TABELLE 158: ANSPRUCHSBERECHTIGTE PERSONEN IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2012 (NUR GEBIETSKRANKENKASSEN, INKL. ANGEHÖRIGE, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERSICHERUNGSTRÄGER UND ZUSTELLADRESSEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	176
TABELLE 159: VERSICHERTENSTAND (VERSICHERUNGSVERHÄLTNISSE) IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERSICHERUNGSTRÄGER, VERSICHERTENKATEGORIEN UND GESCHLECHT.....	177
TABELLE 160: ENTWICKLUNG DES VERSICHERTENSTANDES IN DER KRANKENVERSICHERUNG NACH VERSICHERUNGSTRÄGERN 2008 - 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE).....	178

TABELLE 161: GKK NIEDERÖSTERREICH - ANTEIL DER EINZELNEN VERSICHERUNGSKATEGORIEN AM GESAMTVERSICHERTENSTAND 2005 BIS 2012 IM VERGLEICH MIT ALLEN ÖSTERREICHISCHEN GEBIETSKRANKENKASSEN (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) ..	179
TABELLE 162: VERSICHERTE NACH DEM ARBEITLOSENVERSICHERUNGSGESETZ (ALVG) 2012 NACH VERSICHERUNGSTRÄGERN UND GESCHLECHT	180
TABELLE 163: PERSONEN IN NÖ MIT REZEPTGEBÜHRENBEFREIUNG (DEZEMBER 2011 UND 2012).....	181
TABELLE 164: ENTWICKLUNG DES PENSIONSSTANDES 1991 – 2012 (DEZEMBER) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	182
TABELLE 165: ENTWICKLUNG DES PENSIONSSTANDES 1991 – 2012 (DEZEMBER) NACH PROZENTUALER VERTEILUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	183
TABELLE 166: STAND DER DIREKTPENSIONEN IN DER PENSIONSVERSICHERUNG (DEZEMBER 2012) NACH PV-TRÄGER ABSOLUT UND IN PROZENT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	184
TABELLE 167: PENSIONEN (UNSELBSTÄNDIGE UND SELBSTÄNDIGE ZUSAMMEN) NACH PENSIONSARTEN (DEZEMBER 2011 UND 2012) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	186
TABELLE 168: PENSIONEN (NUR UNSELBSTÄNDIGE) NACH PENSIONSARTEN (DEZEMBER 2012) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	187
TABELLE 169: HÖHE DER DURCHSCHNITTS-PENSIONEN (INKL. AUSGLEICHSZULAGE UND KINDERZUSCHUSS, EXKL. PFLEGE- GELD UND FAMILIENBEIHILFE) NACH DEM WOHNSITZ DES PENSIONISTEN/DER PENSIONISTIN IN DER PENSIONSVERSICHERUNG DER UNSELBSTÄNDIGEN (DEZEMBER 2012)	188
TABELLE 170: AUSGLEICHSZULAGENBEZIEHERINNEN DER PV DER UNSELBSTÄNDIGEN (DEZEMBER 2012)	189
TABELLE 171: AUSGLEICHSZULAGENBEZIEHERINNEN GESAMT NACH DURCHSCHNITTLICHER AUSGLEICHSZULAGE IN EUR (DEZEMBER 2010 BIS 2012)	190
TABELLE 172: SONDERRUHEGELD – VERSICHERTE, FÜR DIE EIN NACHTSCHWERARBEITER-BEITRAG (NSCHGG) GELEISTET WIRD 2012 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND VERSICHERUNGSTRÄGER.....	191
TABELLE 173: BRUTTORENTEN DER UNFALLVERSICHERUNG (DEZEMBER 2012) NACH RENTENARTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	192
TABELLE 174: ANERKANNTE VERSICHERUNGSFÄLLE UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGER PERSONEN NACH BETRIEBS- BZW. UNFALLORT 2012	193
TABELLE 175: ANERKANNTE ARBEITSUNFÄLLE IN NÖ VON UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN 2012 NACH SPEZIFISCHER TÄTIGKEIT IM VERGLEICH ZUM VORJAHR UND ÖSTERREICH	194
TABELLE 176: ANERKANNTE BERUFSKRANKHEITEN 2012 IN NÖ (BETRIEBSORT, UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE) NACH ART DER ERKRANKUNG UND IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	195
TABELLE 177: ANERKANNTE ARBEITSUNFÄLLE VON MITGLIEDERN VON HILFS- UND FREIWILLIGENORGANISATIONEN (Z.B. ROTES KREUZ, FREIWILLIGE FEUERWEHR) IN NÖ 2012 NACH SPEZIFISCHER TÄTIGKEIT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	196
TABELLE 178: KRANKENSTANDSDAUER (ARBEITSUNFÄHIGKEITSDAUER) DER BEI DER NÖGKK KRANKENVERSICHERTEN ERWERBSTÄTIGEN 2011 NACH ANZAHL DER FÄLLE, DER KRANKENSTANDSTAGE UND BERUFLICHER STELLUNG	197
TABELLE 179: KRANKENSTANDSSTATISTIK DEZ. 2011 BIS MÄRZ 2013: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (KRANKENSTANDSFÄLLE) DER GKK NIEDERÖSTERREICH UND ALLER ÖSTERREICHISCHER GKK NACH ZAHL DER KRANKENVERSICHERTEN UND DER KRANKENSTANDSFÄLLE ABSOLUT UND AUF 1.000 VERSICHERTE	198
TABELLE 180: KRANKENSTANDSSTATISTIK DEZ. 2011 BIS MÄRZ 2013: ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTE (KRANKENSTANDSFÄLLE) DER GKK NIEDERÖSTERREICH NACH ZAHL DER KRANKENVERSICHERTEN UND DER KRANKENSTANDSFÄLLE ABSOLUT UND AUF 1.000 VERSICHERTE	199
TABELLE 181: KRANKENSTANDSQUOTEN DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN JÄNNER BIS DEZEMBER 2012 NACH VERSICHERUNGSTRÄGER	200
TABELLE 182: HAUPTURSACHEN FÜR KRANKENSTÄNDE DER ÜBER DIE NÖGKK VERSICHERTEN ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTEN 2008.....	200
TABELLE 183: MINDESTSTANDARDS DER BEDARFSORIENTIERTEN MINDESTSICHERUNG IN NÖ 2010 - 2013 NACH TYP UND MONATLICHER GELDLEISTUNG IN EUR.....	201
TABELLE 184: MINDESTSTANDARDS DER BEDARFSORIENTIERTEN MINDESTSICHERUNG IN NÖ 2013 NACH TYP UND WOHNKOSTENANTEIL IN EUR.....	201
TABELLE 185: BEZIEHERINNEN VON BMS-GELDLEISTUNGEN 2011 NACH GESCHLECHT UND AUSGEWÄHLTEN HAUSHALTSKONSTELLATIONEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	202
TABELLE 186: BEZIEHERINNEN VON BMS-GELDLEISTUNGEN IN NÖ 2011 NACH AUSGEWÄHLTEN PERSONENMERKMALEN.....	203
TABELLE 187: BEZIEHERINNEN VON BMS-GELDLEISTUNGEN 2011 NACH NÖ REGIONEN, VERWALTUNGSBEZIRKEN UND GESCHLECHT	204
TABELLE 188: BEZIEHERINNEN VON BMS-GELDLEISTUNGEN 2012 NACH NÖ REGIONEN, VERWALTUNGSBEZIRKEN, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR	205
TABELLE 189: AUSGABEN DER SOZIALHILFE, BEHINDERTENHILFE UND DES PFLEGE- GELDES 2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	206
TABELLE 190: AUSGABEN DES LANDES NÖ 2010 UND 2011 FÜR ALLGEMEINE SOZIALHILFE, BMS, BEHINDERTENHILFE, PFLEGESICHERUNG, ALTENHEIME, SOZIALE DIENSTE, INTEGRATIONSHILFE UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MAßNAHMEN	207

TABELLE 191: VEREINSWESEN IN NÖ 2012 – VEREINE NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND DICHTEN JE 1.000 EW	208
TABELLE 192: ZIVILDienstLEISTENDE 2012 (ZUWEISUNGEN) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	209
TABELLE 193: ZIVILDienstLEISTENDE IN NÖ 2012 (ZUWEISUNGEN) NACH ZUWEISUNGSSPARTEN IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	209
TABELLE 194: BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE ZUM 1.1.2012 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	211
TABELLE 195: BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE ZUM 1.1.2012 IN NÖ NACH HÖHE DES GRADES DER BEHINDERUNG UND NACH DEM LEBENSALTER	211
TABELLE 196: BEHINDERTENEINSTELLUNG 2011 NACH EINSTELLUNGSPFLICHTIGEN DIENSTGEBERINNEN UND DIENSTGEBERINNEN OHNE BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	212
TABELLE 197: PFLICHTSTELLEN FÜR BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE 2011 NACH BESETZTEN UND OFFENEN PFLICHTSTELLEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	212
TABELLE 198: ERWERBSTÄTIGE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE (STAND 1. DEZEMBER 2011) NACH GESCHLECHT UND BESCHÄFTIGUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	213
TABELLE 199: NICHT-ERWERBSTÄTIGE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE (STAND 1. DEZEMBER 2011) NACH GESCHLECHT UND NICHT- BESCHÄFTIGUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	213
TABELLE 200: ERHÖHTER KÜNDIGUNGSSCHUTZ VON BEGÜNSTIGT BEHINDERTEN ERWERBSTÄTIGEN – ANTRÄGE AUF ZUSTIMMUNG BZW. NACHTRÄGLICHE ZUSTIMMUNG ZUR KÜNDIGUNG 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	214
TABELLE 201: FÖRDERUNGSMAßNAHMEN DES BUNDESSOZIALAMTES (ERLANGUNG, SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN BEGÜNSTIGT BEHINDERTER PERSONEN UND WEITERE FÖRDERUNGSMAßNAHMEN) 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	214
TABELLE 202: GEFÖRDERTE PERSONEN DURCH DAS BUNDESSOZIALAMT (ERLANGUNG, SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN BEGÜNSTIGT BEHINDERTER PERSONEN UND WEITERE FÖRDERUNGSMAßNAHMEN) 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	215
TABELLE 203: BEHINDERTENPÄSSE 2011 NACH ZAHL DER GÜLTIGEN UND NEU AUSGESTELLTEN PÄSSE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	215
TABELLE 204: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2004 -2012 IN RELATION ZUR GESAMTARBEITSLOSIGKEIT NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	216
TABELLE 205: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	217
TABELLE 206: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND NÖ REGIONEN	218
TABELLE 207: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	219
TABELLE 208: KRANKENANSTALTEN UND TATSÄCHLICH AUFGESTELLTE BETTEN NACH RECHTSTRÄGER UND BETTENDICHTE JE 100.000 EINWOHNERINNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (31.12.2011)	221
TABELLE 209: NIEDERGELASSENE ÄRZTINNEN, SPITALSÄRZTINNEN UND ÄRZTINNEN IN AUSBILDUNG 2011 JE 100.000 EINWOHNERINNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	222
TABELLE 210: ORDINATIONEN MIT UND OHNE KASSENVERTRAG 2012 NACH FACHRICHTUNGEN UND NÖ VERWALTUNGSBEZIRKEN	223
TABELLE 211: ORDINATIONEN MIT KASSENVERTRAG IN NIEDERÖSTERREICH 2012 NACH DETAILLIERTEN FACHRICHTUNGEN UND NÖ REGIONEN	224
TABELLE 212: NICHT-ÄRZTLICHES PERSONAL IN NÖ KRANKENANSTALTEN ZUM 31.12.2011 NACH FACHRICHTUNGEN, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR	225
TABELLE 213: NICHT-ÄRZTLICHES PERSONAL IN NÖ KRANKENANSTALTEN (VOLLZEITÄQUIVALENTE) 2011 NACH LANDESKLINIKUM, FACHRICHTUNGEN UND ANTEIL AM GESAMTEN KLINIKPERSONAL	226
TABELLE 214: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2008 – 2012 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	227
TABELLE 215: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLOSEN IN GESUNDHEITSBERUFEN 2007 - 2012 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH BERUFEN	228
TABELLE 216: GEMELDETE OFFENE STELLEN IM GESUNDHEITSWESEN IN NÖ 2000 - 2012 NACH VERFÜGBARKEIT	231
TABELLE 217: ARBEITSBEDINGUNGEN UND –BELASTUNGEN IN DEN GESUNDHEITSBERUFEN IN NIEDERÖSTERREICH 2010 (UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE)	231
TABELLE 218: VORSORGEUNTERSUCHUNGEN 2011 NACH ART DER UNTERSUCHUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	232
TABELLE 219: VORSORGEUNTERSUCHUNGEN IN NÖ 1991 - 2011 IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	233
TABELLE 220: ALTEN- UND PFLEGEHEIME 2013 NACH WOHN-, PFLEGE- UND WOHNPLÄTZEN MIT PFLEGE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	233

TABELLE 221: ALTEN- UND PFLEGEHEIME (LANDES- UND PRIVATE HEIME) IN NÖ 2011 NACH VORHANDENEN PLÄTZEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	234
TABELLE 222: ALTEN- UND PFLEGEHEIMPLÄTZE (LANDES- UND PRIVATE HEIME) IN NÖ 2011 JE 10.000 EINWOHNERINNEN (WOHNBEVÖLKERUNG 65 JAHRE UND ÄLTER) NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	235
TABELLE 223: LEBENSERWARTUNG BEI DER GEBURT 2011 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH UND PROGNOSEZAHLEN FÜR NIEDERÖSTERREICH BIS 2030	236
TABELLE 224: FERNERE LEBENSERWARTUNG 2011 IN NIEDERÖSTERREICH	237
TABELLE 225: LEBENSERWARTUNG BEI DER GEBURT IN NÖ 2008 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND GESCHLECHT.....	238
TABELLE 226: ALTERSSTANDARDISIERTE STERBLICHKEIT DER UNTER 65-JÄHRIGEN MÄNNER IN NÖ NACH HAUPTTODESURSACHEN 1999-2008 JE 100.000 EINWOHNERINNEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	239
TABELLE 227: ALTERSSTANDARDISIERTE STERBLICHKEIT DER UNTER 65-JÄHRIGEN FRAUEN IN NÖ NACH HAUPTTODESURSACHEN 1999-2008 JE 100.000 EINWOHNERINNEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	240
TABELLE 228: GESTORBENE (ALLE ALTERSGRUPPEN, FRAUEN UND MÄNNER GESAMT) 2012 NACH TODESURSACHEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	241
TABELLE 229: BUNDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN 2000 - 2012 (STICHTAG JEWEILS 31.12., AB 2012 INKL. LANDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN) IN NÖ UND ÖSTERREICH NACH PFLEGEGELDSTUFEN	242
TABELLE 230: LANDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN IN NÖ 2011 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE, AB 1.1.2012 ZUSTÄNDIGKEIT DURCH DEN BUND) NACH PFLEGEGELDSTUFEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	243
TABELLE 231: LANDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN IN NÖ 2000 – 2011 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE, AB 1.1.2012 ZUSTÄNDIGKEIT DURCH DEN BUND) NACH PFLEGEGELDSTUFEN	244
TABELLE 232: LANDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN IN NÖ AM 31.12.2011 (AB 1.1.2012 ZUSTÄNDIGKEIT DURCH DEN BUND) NACH PFLEGEGELDSTUFEN UND ALTER	245
TABELLE 233: ALLGEMEINER GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ BEVÖLKERUNG NACH ALTER, GESCHLECHT, REGIONEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	246
TABELLE 234: SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG DER LEBENSQUALITÄT NACH WHOQOL IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	247
TABELLE 235: EINFLUSS AUSGEWÄHLTER INDIKATOREN AUF DIE LEBENSQUALITÄT DER BEVÖLKERUNG 2007 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	247
TABELLE 236: SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG DER PSYCHISCHEN GESUNDHEIT NACH AUSGEWÄHLTEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN UND PERSÖNLICHEN MERKMALEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	248
TABELLE 237: AUSGEWÄHLTE CHRONISCHE KRANKHEITEN UND DEREN HÄUFIGKEIT NACH REGIONEN, PERSÖNLICHEN MERKMALEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	249
TABELLE 238: CHRONISCHE KRANKHEITEN DETAILLIERT UND DEREN HÄUFIGKEIT IN NÖ IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH.....	250
TABELLE 239: ERNÄHRUNGSVERHALTEN DER BEVÖLKERUNG NACH REGIONEN, GESCHLECHT, ALTER UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	251
TABELLE 240: ZIGARETTEN- UND PROBLEMATISCHER ALKOHOLKONSUM NACH NÖ REGIONEN, GESCHLECHT, ALTER UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH IN PROZENT ALLER ERFASTEN PERSONEN	252
TABELLE 241: HÄUSLICHE BETREUUNG IM KRANKHEITS- UND PFLEGEFALL (DAUERHAFTES BZW. TEMPORÄRE ERKRANKUNG) NACH BETREUUNGSPERSON UND BETREUUNGSEINRICHTUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	253
TABELLE 242: PERSONEN MIT KOPFSCHMERZEN, MIGRÄNE, MIT SCHMERZEN IM GESICHT, IN DEN KAUMUSKELN, IM KIEFERGELENK, MIT NACKENSCHMERZEN IM BEREICH DER HALSWIRBELSÄULE UND MIT SCHMERZEN IN DEN SCHULTERN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	254
TABELLE 243: PERSONEN MIT SCHMERZEN IN DEN OBERARMEN, ELLENBOGEN UND UNTERARMEN, MIT SCHMERZEN IN DEN FINGERN UND HÄNDEN, MIT SCHMERZEN IM BRUSTKORB UND IM BAUCH UND MAGEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	255
TABELLE 244: PERSONEN MIT SCHMERZEN IM RÜCKEN IM BEREICH DER BRUSTWIRBELSÄULE, MIT KREUZSCHMERZEN IM BEREICH DER LENDENWIRBELSÄULE, MIT SCHMERZEN IM UNTERLEIB UND IN DEN HÜFTEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	256
TABELLE 245: PERSONEN MIT SCHMERZEN IN DEN OBERSCHENKELN, KNIEN UND UNTERSCHENKELN UND IN DEN FÜßEN ODER ZEHEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	257
TABELLE 246: NICHTRAUCHENDE ERWERBSTÄTIGE MIT BELASTUNGSFAKTOR ZIGARETTENRAUCH („PASSIVRAUCHEN“) AM ARBEITSPLATZ IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	257
TABELLE 247: AMBULANTE BEHANDLUNG VON ERWERBSTÄTIGEN DURCH ARBEITSMEDIZINERINNEN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	258
TABELLE 248: PERSONEN IM ERWERBSALTER (15- BIS 64-JÄHRIGE) MIT DAUERHAFTEN GESUNDHEITSBESCHWERDEN NACH ART DER BESCHWERDEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	259
TABELLE 249: ERWERBSTÄTIGE MIT GESUNDHEITLICHEN UND NICHT-GESUNDHEITLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN IM ARBEITSLEBEN NACH ART DER EINSCHRÄNKUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	260

TABELLE 250: ERWERBSTÄTIGE MIT GESUNDHEITLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN IM ARBEITSLEBEN NACH ANZAHL DER EINSCHRÄNKUNGEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	261
TABELLE 251: ERWERBSTÄTIGE MIT GESUNDHEITLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN, DIE AM ARBEITSPLATZ HILFE IN ANSPRUCH NEHMEN (Z.B. BAULICHE ANPASSUNGEN) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	262
TABELLE 252: ERWERBSTÄTIGE MIT ZUMINDEST EINEM ARBEITSUNFALL IN DEN LETZTEN 12 MONATEN NACH ANZAHL UND ART DES UNFALLS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	263
TABELLE 253: ERWERBSTÄTIGE MIT ARBEITSUNFÄLLEN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN UND DAUER DER ARBEITSUNFÄHIGKEIT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	264
TABELLE 254: ERWERBSTÄTIGE IN NÖ MIT PHYSISCHEN BELASTUNGSFAKTOREN (MEHRFACHNENNUNGEN) NACH ART DER BELASTUNG UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	265
TABELLE 255: ERWERBSTÄTIGE IN NÖ MIT PSYCHISCHEN BELASTUNGSFAKTOREN (MEHRFACHNENNUNGEN) NACH ART DER BELASTUNG UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH.....	266
TABELLE 256: ERWERBSTÄTIGE MIT ZUMINDEST EINEM ARBEITSBEDINGTEN GESUNDHEITSPROBLEM NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	267
TABELLE 257: ERWERBSTÄTIGE IN NÖ NACH IHREM SCHWERSTEN ARBEITSBEDINGTEN GESUNDHEITSPROBLEM UND GESCHLECHT ..	267
TABELLE 258: ERWERBSTÄTIGE MIT ZUMINDEST EINEM ARBEITSBEDINGTEN GESUNDHEITSPROBLEM NACH INTENSITÄT DER BEEINTRÄCHTIGUNG IM ALLTAG UND/ODER BERUFLIBEN NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	268
TABELLE 259: NÖ BEVÖLKERUNG AM 1.1.2012 NACH AUSLÄNDISCHER HERKUNFT, STAATSBÜRGERSCHAFT, GEBURTSLAND, GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN.....	270
TABELLE 260: WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2012 MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT NACH HERKUNFT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	272
TABELLE 261: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2012 MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT NACH STAATENGRUPPEN UND NACHBARSTAATEN IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	273
TABELLE 262: WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2012 MIT GEBURTSORT AUßERHALB ÖSTERREICHS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH...	274
TABELLE 263: WOHNBEVÖLKERUNG 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH MIGRATIONSHINTERGRUND UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	275
TABELLE 264: INTERNATIONALE ZU- UND ABWANDERUNG – PROGNOSE 2015 BIS 2020 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	276
TABELLE 265: EINBÜRGERUNGEN 2011 UND 2012 (VORLÄUFIGE ZAHLEN) NACH BISHERIGER STAATSBÜRGERSCHAFT DER EINGEBÜRGERTEN PERSON IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	277
TABELLE 266: KINDER IN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN 2011/12 NACH MUTTERSPRACHE UND STAATSBÜRGERSCHAFT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	278
TABELLE 267: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG 2010 AB 15 JAHREN MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT BZW. GEBURTSORT IM AUSLAND NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG	281
TABELLE 268: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG 2010 NACH LAUFENDER AUSBILDUNG UND STAATSBÜRGERSCHAFT.....	282
TABELLE 269: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2004 - 2012 NACH PROZENTUALEM ANTEIL AN ALLEN BESCHÄFTIGTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	283
TABELLE 270: AUSLÄNDISCHE UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2012 NACH WIRTSCHAFTSKLASSEN ÖNACE 2008 IM VERGLEICH ZU INLÄNDISCHEN ARBEITNEHMERINNEN.....	284
TABELLE 271: IM AUSLAND GEBORENE MIGRANTINNEN (15-74 JAHRE) IN NÖ 2008 NACH GRUND FÜR DIE EINREISE NACH ÖSTERREICH	288
TABELLE 272: IM AUSLAND GEBORENE MIGRANTINNEN (15-74 JAHRE) NACH ANTRAG AUF ANERKENNUNG (NOSTRIFIZIERUNG) IHRER HÖCHSTEN NICHT IN ÖSTERREICH ABGESCHLOSSENEN AUSBILDUNG UND NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	289
TABELLE 273: ERWERBSTÄTIGE MIGRANTINNEN BIS 74 JAHRE (LABOUR FORCE-KONZEPT) 2008 NACH AUSGEÜBTER BESCHÄFTIGUNG ENTSPRECHEND DER QUALIFIKATION, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	290
TABELLE 274: BILDUNGSSTAND DER WOHNBEVÖLKERUNG AB 15 JAHREN (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE 2012) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER SCHULBILDUNG (IN %) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	292
TABELLE 275: BILDUNGSSTAND DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE 2012) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER SCHULBILDUNG (IN %) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	293
TABELLE 276: BILDUNGSSTAND DER NÖ WOHNBEVÖLKERUNG IM ALTER VON 25 BIS 64 JAHREN 2010 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND REGIONEN	294
TABELLE 277: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2011 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH TEILNAHME AN FORMALER UND/ODER NON-FORMALER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	296
TABELLE 278: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGE 2012 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH TEILNAHME AN KURSEN UND SCHULUNGEN IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN.....	297
TABELLE 279: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER 15- BIS 64-JÄHRIGEN 2011 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	298

TABELLE 280: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER 15- BIS 64-JÄHRIGEN 2011 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH STAATSBÜRGERSCHAFT, MIGRATIONSHINTERGRUND UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	299
TABELLE 281: ERWACHSENENBILDUNG – BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN NÖ NACH ANBIETERN UND ZAHL DER STANDORTE 2012/13	300
TABELLE 282: PERSONEN IN NÖ UND DEREN ARBEITSMARKTSTATUS 12 MONATE NACH DEM BILDUNGSABSCHLUSS NACH GESCHLECHT	301
TABELLE 283: ARBEITSMARKTSTATUS VON JUNGEN PERSONEN IN NÖ (BIS 34 JAHRE) 6, 12 UND 18 MONATE NACH BEENDIGUNG EINER FORMALEN AUSBILDUNG	302
TABELLE 284: PERSONEN ZWISCHEN 15 UND 24 JAHREN MIT WOHNSITZ IN NÖ 2010, DIE KEINER ERWERBSTÄTIGKEIT ODER AUSBILDUNG NACHGINGEN UND NICHT ALS ARBEITSLOS GEMELDET WAREN (NOT IN EDUCATION, EMPLOYMENT OR TRAINING, NEET) NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	303
TABELLE 285: SCHÜLERINNEN DER SEKUNDARSTUFE I (10- BIS 14-JÄHRIGE) IN NÖ 2011/12 NACH SCHULTYPEN UND NÖ REGIONEN (STANDORT DER SCHULE)	304
TABELLE 286: VERTEILUNG DER SCHÜLERINNEN IN DER 5. SCHULSTUFE (IN %) NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	305
TABELLE 287: VERTEILUNG DER SCHÜLERINNEN IN DER 9. SCHULSTUFE (IN %) NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	306
TABELLE 288: SCHÜLERINNEN (ÖFFENTLICHE UND PRIVATE SCHULEN) MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT IM SCHULJAHR 2011/12 NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	307
TABELLE 289: SCHÜLERINNEN (ÖFFENTLICHE UND PRIVATE SCHULEN) MIT NICHT-DEUTSCHER UMGANGSSPRACHE IM SCHULJAHR 2011/12 NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	309
TABELLE 290: BESTANDENE REIFEPRÜFUNGEN 2010/11 NACH HEIMATBUNDESLÄNDERN, GESCHLECHT UND REIFEPRÜFUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	310
TABELLE 291: BESTANDENE REIFEPRÜFUNGEN IN NÖ 1970 - 2011 NACH GESCHLECHT UND AUSGEWÄHLTEN SCHULTYPEN	310
TABELLE 292: HOCHSCHULSTATISTIK NÖ WINTERSEMESTER 2011/12 (STUDIERENDE MIT HERKUNFTSLAND NÖ AN ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN UNIVERSITÄTEN, FACHHOCHSCHULEN) NACH AUSGEWÄHLTEN KRITERIEN UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	311
TABELLE 293: INLÄNDISCHE ORDENTLICHE NÖ STUDIERENDE AN WISSENSCHAFTLICHEN UNIVERSITÄTEN IM WINTERSEMESTER 2010/11 NACH ALTER, NÖ WOHNBEZIRK UND STUDIERENDEN-QUOTE JE 1.000 EINWOHNERINNEN	312
TABELLE 294: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 2010/11 NACH SOZIALER HERKUNFT (SOZIALE SCHICHT) UND HERKUNFTSBUNDESLAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	313
TABELLE 295: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 2010/11 NACH VORBILDUNG (SEKUNDARSTUFE I UND SEKUNDARSTUFE II) UND HERKUNFTSBUNDESLAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	314
TABELLE 296: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 2010/11 NACH ERWERBSTÄTIGKEIT, VERFÜGBARKEIT FINANZIELLER MITTEL UND WOHNSITUATION IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	315
TABELLE 297: ORDENTLICHE STUDIERENDE MIT ERWERBSTÄTIGKEIT/EN IM SOMMERSEMESTER 2011 NACH ART DER/DER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE/S IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	317
TABELLE 298: BILDUNGS-AUSGABEN 2010 UND 2011 DES BUNDES LANDES NIEDERÖSTERREICH, DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN, DES BUNDES INKL. UNIVERSITÄTEN UND DES ÖFFENTLICHEN BEREICHES IN ÖSTERREICH GESAMT NACH SCHULTYPEN UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR	318
TABELLE 299: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER 15- BIS 24-JÄHRIGEN UND 25- BIS 34-JÄHRIGEN 2009 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	320
TABELLE 300: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ARBEITSERFAHRUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	321
TABELLE 301: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT AUSBILDUNGSUNTERBRECHUNG VON MINDESTENS EINEM SCHUL- BZW. STUDIENJAHR NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	322
TABELLE 302: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ABGEBROCHENER AUSBILDUNG NACH HAUPTABBRUCHSGRUND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	322
TABELLE 303: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ABGEBROCHENER AUSBILDUNG NACH SCHULTYP UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	323
TABELLE 304: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 UND HAUPTTÄTIGKEIT NACH ENDE DER AUSBILDUNG (BEI ÜBERGANGSDAUER VON MEHR ALS DREI MONATEN) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	324
TABELLE 305: 15- BIS 34-JÄHRIGE (NICHT MEHR IN AUSBILDUNG) 2009 NACH DAUER BIS ZUM ANTRITT DES ERSTEN JOBS NACH AUSBILDUNGS ENDE UND NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	325
TABELLE 306: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 NACH METHODE, MIT DER DER ERSTE JOB GEFUNDEN WURDE NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	326
TABELLE 307: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ERSTEM JOB NACH BERUFLICHER STELLUNG UND MERKMALEN DES ERSTEN JOBS NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	327

TABELLE 308: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (15- BIS 34-JÄHRIGE) 2009 NACH VOLL-/TEILZEIT IM ERSTEN JOB NACH ENDE DER AUSBILDUNG SOWIE NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	328
TABELLE 309: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ERSTEM JOB ENTSPRECHEND DER QUALIFIKATION NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	329
TABELLE 310: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2006 NACH ERWERBSVERHALTEN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	330
TABELLE 311: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2006 NACH DURCHSCHNITTLICHER DAUER DES (BISHERIGEN) ERWERBSLEBENS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	331
TABELLE 312: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH ARBEITSZEITREDUKTION (BEREITS DURCHGEFÜHRT ODER IN PLANUNG) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	332
TABELLE 313: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSINAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH ARBEITSZEITREDUKTION UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	333
TABELLE 314: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH GEPLANTEM ERWERBSSENDE UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	334
TABELLE 315: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSINAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH VOLLZOGENEM ERWERBSSENDE UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	335
TABELLE 316: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH GRÜNDEN FÜR EINE EVENTUELLE VERLÄNGERUNG DES ERWERBSLEBENS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	336
TABELLE 317: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSINAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH DENKBAREN GRÜNDEN FÜR EINE VERLÄNGERUNG DES ERWERBSLEBENS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDER-VERGLEICH.....	337
TABELLE 318: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2006 MIT BEZUG EINER EIGENPENSION (DIREKTPENSION) NACH PENSIONSARTEN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	338
TABELLE 319: DURCHSCHNITTLICHES ALTER BEI ERSTMALIGEM BEZUG EINER EIGENPENSION 2006 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	339
TABELLE 320: 50- BIS 69-JÄHRIGE NICHT-ERWERBSTÄTIGE (MIT UND OHNE PENSIONSBEZUG) 2006 UND DEREN STATUS UNMITTELBAR NACH BEENDIGUNG DER LETZTEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	340
TABELLE 321: NICHT MEHR ERWERBSTÄTIGE PERSONEN, DIE NACH DER LETZTEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT IN FRÜH- ODER ALTERSPENSION GINGEN, NACH HAUPTGRUND DES PENSIONSANTRITTES UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH .	341

Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, beinhalten die Tabellen in diesem Handbuch die bei Redaktionsschluss aktuellsten öffentlich verfügbaren Zahlen für das Bundesland Niederösterreich und der entsprechenden Verwaltungsbezirke. Das vorliegende Handbuch wurde nach bestem Wissen verfasst. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher Informationen übernommen werden.

Bezirksanalyse nach Regionen

Zur besseren Vergleichbarkeit der Zahlen innerhalb der (heterogenen) Regionen wird Niederösterreich in **fünf Großräume** unterteilt, denen die Bezirke und Statutarstädte folgendermaßen zugeordnet werden:

Industrieviertel: Baden, Bruck a.d. Leitha, Mödling, Neunkirchen, Wr. Neustadt (Land), Wr. Neustadt (Stadt), Wien-Umgebung.

Mostviertel: Amstetten, Melk, Scheibbs, Waidhofen a.d. Ybbs.

Waldviertel: Gmünd, Horn, Waidhofen a.d. Thaya, Zwettl.

Weinviertel: Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach.

Zentralraum: Krems a.d. Donau, Krems (Land), Lilienfeld, St. Pölten (Land), St. Pölten (Stadt), Tulln.

Zahlen aus den niederösterreichischen Regionalgeschäftsstellen/Arbeitsmarktbezirken des **Arbeitsmarktservice (AMS)** wurden wie folgt zugeordnet:

Industrieviertel: Baden (Fusion der AMS-Geschäftsstellen Baden und Berndorf mit 1.6.2012), Bruck a.d. Leitha, Mödling, Neunkirchen, Schwechat, Wr. Neustadt.

Mostviertel: Amstetten, Melk, Scheibbs, Waidhofen a.d. Ybbs.

Waldviertel: Gmünd, Horn, Waidhofen a.d. Thaya, Zwettl.

Weinviertel: Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach.

Zentralraum: Krems a.d. Donau, Lilienfeld, St. Pölten, Tulln.

Abkürzungen der Bundesländer: Ö = Österreich; B = Burgenland; K = Kärnten; NÖ = Niederösterreich; OÖ = Oberösterreich; S = Salzburg, St = Steiermark, T = Tirol, V = Vorarlberg, W = Wien.

1. BEVÖLKERUNG

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Wohnbevölkerung (aktueller Stand: 1.1.2012) und Jahreszahlen von 2011 zur natürlichen Bevölkerungsveränderung (Binnen- und internationale Wanderung, Geburten- und Sterbefälle und weitere zentrale demographische Indikatoren) in Niederösterreich. Ferner sollen Prognosezahlen der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) die voraussichtliche Entwicklung des Bevölkerungsstandes und der Wanderungsbilanz bis 2030 auf Regionen- und Bezirksebene verdeutlichen.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich (in weiterer Folge: Statistik Austria) ist als amtliche Informationsdienstleisterin zuständig für die systematische Erfassung und Auswertung von Bevölkerungszahlen. Die in diesem Kapitel enthaltenen Informationen sind somit überwiegend jährlich erscheinenden Publikationen der Statistik Austria entnommen (z.B. Demographisches Jahrbuch, Wanderungsstatistik), da nur diese endgültige Jahresergebnisse für das Bundesland Niederösterreich und die Bezirke enthalten. Die genannten Periodika wiederum basieren auf entsprechenden amtlichen Statistiken (Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Sterbefälle, Haushaltsstatistik usw.). Angaben zur niederösterreichischen Wohnbevölkerung sind in den vorliegenden Tabellen nach verschiedenen Kriterien zu finden: NÖ Großraumregion, Verwaltungsbezirk, Geschlecht, Staatsbürgerschaft sowie nach Altersstruktur. Ebenso enthalten sind Informationen zu Privathaushalten und zum Lebensunterhalt der Niederösterreichinnen und Niederösteirer.

Als zentrale Datenquelle für demographische Kennziffern gilt neben der Wanderungsstatistik die **Statistik des Bevölkerungsstandes**. Hierzu erstellt die Statistik Austria seit 2002 auf Grundlage des Zentralen Melderegisters (ZMR) des Bundesministeriums für Inneres (BMI) eine systematische und fortlaufende Statistik, in welcher alle in Österreich mit Hauptwohnsitz (nicht: Nebenwohnsitz) gemeldeten Personen zu einem bestimmten Stichtag (z.B. 1.1.2012) erfasst werden. Als berücksichtigungswürdig werden jedoch nur jene Personen gesehen, die bereits mindestens 90 Tage vor oder nach dem Stichtag (z.B. am 1.1.2010: 99,96% der österreichischen Gesamtbevölkerung) in Österreich gemeldet waren (Ausnahme: Neugeborene). Durch die Koppelung an das amtliche Meldewesen ist eine Vollerhebung der Bevölkerung gegeben. Die **Wanderungsstatistik** wird seit 1996 erhoben, seit 2002 mittels Zentralem Melderegister. Sie gibt Auskunft über alle Ortswechsel (melderechtliche Änderungen des Hauptwohnsitzes) innerhalb Österreichs (**Binnenwanderung**), sowie über jene aus dem Ausland nach Österreich bzw. von Österreich in das Ausland (**Außenwanderung oder Internationale Wanderung**). Nicht gezählt werden Wohnsitzwechsel innerhalb desselben Wohngebäudes.

Die Regionalergebnisse der **Kleinräumigen Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050** der Österreichischen Raumordnungskonferenz (einer Geschäftsstelle des Bundeskanzleramtes) basieren auf den Bevölkerungszahlen der Statistik Austria zum Stichtag 1.1.2009. Da die Ergebnisse für die Jahre 2031 bis 2050 mit einem höheren Unsicherheitsfaktor behaftet sind, wird auf eine Darstellung dieser verzichtet. Ebenso finden aktuellere Bevölkerungsprognosen, die lediglich die Ebene der Bundesländer abdecken, in diesem Kapitel keine Berücksichtigung. Die Regionalprognose der ÖROK beinhaltet Angaben zur Bevölkerungszahl bzw. -bewegung (Wanderungsbewegungen, Geburten, Sterbefälle) und ist nach 24 niederösterreichischen Politischen Bezirken (Österreich gesamt: 124) regional gegliedert. Aufgrund der geringen Bevölkerungszahl ist die im Mostviertel gelegene Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten enthalten. Nähere Informationen und Definitionen (u.a. Gesamtfertilitätsrate, Nettoerproduktionsrate) sind als Legende unter der jeweiligen Tabelle zu finden.

Die **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (AKE)** ist eine seit 1968 (ab 1995 von der Statistik Austria) durchgeführte zentrale, amtliche Stichprobenerhebung in Privathaushalten, die seit 2004 auch kontinuierlich, d.h. hier wöchentlich (vorher: monatlich) in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union abgewickelt wird. Hierfür wurden 2011 in Österreich insgesamt ca. 90.000 Haushalte (in Niederösterreich: 10.600) zu den Themenkomplexen Personen (Alter, Wohnort, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Lebensunterhalt, Bildung usw.), Haushalte (Haushaltsgröße, -typ) und Familien (Familientyp, Kinderzahl) bei gesetzlicher Auskunftspflicht befragt. Pro Quartal werden so rund 22.500 österreichische Haushalte (in Niederösterreich ca. 2.650) kontaktiert. Da Ergebnisse des Mikrozensus von 2011 und 2012 in diesem Handbuch kapitelübergreifend berücksichtigt wurden, finden sich weitere Definitionen und Informationen (u.a. zur Schwankungsbreite der Zahlen) in den entsprechenden Abschnitten.

1.1. NÖ WOHNBEVÖLKERUNG

Tabelle 1: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2012 nach Geschlecht

Region / Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 1.1.2012				Bevölkerung 1.1.2012 Veränderung zum 1.1.2011	Bevölkerung am 1.1.2013 (vorläufige Ergebnisse)
	insgesamt	davon		Anteil Frauen		
		Männer	Frauen			
Region	absolut			in %	absolut	
Industrieviertel	614.026	298.284	315.742	51,4	3.624	617.313
Mostviertel	241.378	119.711	121.667	50,4	11	241.582
Waldviertel	139.611	69.101	70.510	50,5	-511	138.956
Weinviertel	295.990	145.848	150.142	50,7	1.104	296.948
Zentralraum	326.450	160.229	166.221	50,9	1.246	327.058
Niederösterreich	1.617.455	793.173	824.282	51,0	5.474	1.621.857
Verwaltungsbezirk	absolut			in %	absolut	
Amstetten	112.498	55.829	56.669	50,4	220	112.699
Baden	138.894	67.757	71.137	51,2	1.073	139.805
Bruck a.d. Leitha	42.985	21.013	21.972	51,1	143	43.377
Gänserndorf	96.070	47.269	48.801	50,8	556	96.749
Gmünd	37.739	18.636	19.103	50,6	-200	37.613
Hollabrunn	50.380	24.979	25.401	50,4	-46	50.267
Horn	31.455	15.372	16.083	51,1	-17	31.395
Korneuburg	75.516	37.075	38.441	50,9	618	75.878
Krems a.d. Donau	24.110	11.581	12.529	52,0	96	24.025
Krems (Land)	55.966	27.585	28.381	50,7	344	56.068
Lilienfeld	26.427	13.107	13.320	50,4	-128	26.226
Melk	76.376	37.806	38.570	50,5	-87	76.473
Mistelbach	74.024	36.525	37.499	50,7	-24	74.054
Mödling	114.497	55.103	59.394	51,9	836	115.147
Neunkirchen	85.569	41.644	43.925	51,3	-98	85.504
St. Pölten (Land)	96.728	47.701	49.027	50,7	223	97.073
St. Pölten (Stadt)	52.048	25.188	26.860	51,6	92	52.071
Scheibbs	41.052	20.471	20.581	50,1	-104	40.985
Tulln	71.171	35.067	36.104	50,7	619	71.595
Waidhofen a.d. Thaya	26.727	13.208	13.519	50,6	-190	26.633
Waidhofen a.d. Ybbs	11.452	5.605	5.847	51,1	-18	11.425
Wr. Neustadt (Land)	75.161	36.939	38.222	50,9	63	75.269
Wr. Neustadt (Stadt)	41.537	20.020	21.517	51,8	495	41.883
Wien-Umgebung	115.383	55.808	59.575	51,6	1.112	116.328
Zwettl	43.690	21.885	21.805	49,9	-104	43.315

Quelle: Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes; Eigene Berechnungen.

Anm.: Bei Redaktionsschluss lagen Bevölkerungszahlen für den 1.1.2013 nur als vorläufige Ergebnisse und nicht nach Geschlecht gegliedert vor.

Tabelle 2: NÖ Wohnbevölkerung nach Regionen und Verwaltungsbezirken – Prognose 2015 bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ-Bevölkerungsprognose für das Jahr ... (jeweils Jahresanfang)					
	2015	2020	2025	2030	Veränderung 2015-2030	Veränderung 2015-2030
Region	absolut					in %
Industrieviertel	634.484	660.357	685.090	708.709	74.225	11,7
Mostviertel	244.742	247.510	250.290	252.965	8.223	3,4
Waldviertel	138.779	136.919	135.491	134.433	-4.346	-3,1
Weinviertel	305.460	316.764	328.171	339.553	34.093	11,2
Zentralraum	333.192	341.546	349.749	357.767	24.575	7,4
Niederösterreich	1.656.657	1.703.096	1.748.791	1.793.427	136.770	8,3
Verwaltungsbezirk	absolut					in %
Amstetten Waidhofen a.d. Ybbs	125.867	127.692	129.459	131.117	5.250	4,2
Baden	144.523	151.483	157.970	164.102	19.579	13,5
Bruck a.d. Leitha	44.560	46.617	48.662	50.653	6.093	13,7
Gänserndorf	99.535	104.064	108.548	112.943	13.408	13,5
Gmünd	37.521	36.849	36.295	35.866	-1.655	-4,4
Hollabrunn	50.970	51.782	52.719	53.756	2.786	5,5
Horn	31.227	31.079	31.035	31.098	-129	-0,4
Korneuburg	78.731	82.695	86.536	90.244	11.513	14,6
Krems a.d. Donau	24.445	24.871	25.266	25.653	1.208	4,9
Krems (Land)	56.363	57.196	58.059	58.880	2.517	4,5
Lilienfeld	26.713	26.710	26.799	26.989	276	1,0
Melk	77.312	78.080	78.888	79.721	2.409	3,1
Mistelbach	76.224	78.223	80.368	82.610	6.386	8,4
Mödling	118.435	123.221	127.779	132.057	13.622	11,5
Neunkirchen	86.721	87.692	88.784	90.019	3.298	3,8
St. Pölten (Land)	99.018	101.391	103.802	106.205	7.187	7,3
St. Pölten (Stadt)	53.498	55.067	56.392	57.627	4.129	7,7
Scheibbs	41.563	41.738	41.943	42.127	564	1,4
Tulln	73.155	76.311	79.431	82.413	9.258	12,7
Waidhofen a.d. Thaya	26.861	26.572	26.344	26.175	-686	-2,6
Wr. Neustadt (Land)	76.895	79.270	81.666	83.996	7.101	9,2
Wr. Neustadt (Stadt)	42.916	44.739	46.347	47.806	4.890	11,4
Wien-Umgebung	120.434	127.335	133.882	140.076	19.642	16,3
Zwettl	43.170	42.419	41.817	41.294	-1.876	-4,3

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2010 mit Werten seit 1.1.2002; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl (Stand 2012: 11.452) mit dem Umlandbezirk Amstetten (112.498) zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 3: Altersstruktur der NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2012 und Bevölkerungsprognose bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	Jahr								
	2012			2020			2030		
	Altersstruktur								
	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre
Region	in %								
Industrieviertel	20,5	60,6	18,8	19,9	60,0	20,1	20,0	56,8	23,2
Mostviertel	22,2	60,5	17,3	20,8	60,4	18,8	20,3	55,9	23,9
Waldviertel	19,4	59,2	21,3	17,9	59,0	23,1	17,6	54,2	28,2
Weinviertel	20,0	61,5	18,5	19,0	60,9	20,1	19,1	56,6	24,3
Zentralraum	20,4	61,0	18,7	19,2	60,5	20,3	19,1	56,3	24,6
Niederösterreich	20,5	60,7	18,7	19,6	60,3	20,2	19,5	56,4	24,2
Verwaltungsbezirk	in %								
Amstetten Waidhofen a.d. Ybbs	22,4	60,7	16,9	21,1	60,5	18,3	20,7	56,0	23,3
Baden	20,8	61,3	17,9	20,3	60,6	19,2	20,2	57,2	22,6
Bruck a.d. Leitha	19,7	61,6	18,7	19,4	60,4	20,2	19,5	56,8	23,7
Gänserndorf	20,5	61,6	18,0	19,7	60,7	19,6	20,0	56,5	23,5
Gmünd	18,4	58,7	22,9	16,9	58,2	24,9	16,6	53,8	29,6
Hollabrunn	19,1	60,9	20,0	17,6	60,7	21,7	17,4	56,2	26,4
Horn	19,3	59,3	21,3	18,2	58,7	23,1	18,1	54,1	27,8
Korneuburg	20,6	61,7	17,7	19,6	61,4	19,0	19,7	57,6	22,7
Krems a.d. Donau	17,4	62,1	20,6	16,4	61,6	22,0	16,2	57,4	26,3
Krems (Land)	20,5	60,5	19,0	18,8	60,2	21,0	18,5	55,5	26,0
Lilienfeld	19,9	58,6	21,4	19,1	58,2	22,7	19,0	54,5	26,5
Melk	21,6	60,8	17,6	20,2	60,6	19,3	19,7	55,9	24,4
Mistelbach	19,5	61,5	18,9	18,3	60,9	20,8	18,4	55,8	25,8
Mödling	20,4	59,6	20,0	19,7	59,3	20,9	19,9	56,9	23,1
Neunkirchen	19,7	60,0	20,3	19,1	59,2	21,8	19,0	55,5	25,6
St. Pölten (Land)	21,3	60,9	17,9	20,0	60,3	19,7	19,9	55,8	24,3
St. Pölten (Stadt)	19,7	61,0	19,3	19,5	60,4	20,1	19,5	57,2	23,4
Scheibbs	22,6	59,6	17,8	20,8	59,6	19,5	20,1	55,3	24,6
Tulln	20,6	61,9	17,5	19,3	61,6	19,2	19,1	57,1	23,8
Waidhofen a.d. Thaya	19,1	59,1	21,8	17,6	59,0	23,3	17,3	54,2	28,5
Wr. Neustadt (Land)	20,7	60,8	18,5	19,8	59,9	20,3	19,8	56,4	23,8
Wr. Neustadt (Stadt)	21,0	61,9	17,2	20,8	61,3	17,9	20,9	58,1	21,0
Wien-Umgebung	20,8	60,5	18,7	20,1	60,0	19,9	20,3	57,1	22,6
Zwettl	20,5	59,8	19,7	18,6	60,0	21,4	18,2	54,7	27,1

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 4: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2012 nach Staatsbürgerschaft

Region / Verwaltungsbezirk	Österreich		Nicht-Österreich						
			gesamt	davon nach Staatsbürgerschaft					
				Deutsch- land	Türkei	Serbien	Bosnien- Herz.	Sonstige	
Region	absolut	in %	absolut	in %	relativ in %				
Industrieviertel	554.639	90,3	59.387	9,7	1,4	1,4	1,4	0,7	4,8
Mostviertel	231.339	95,8	10.039	4,2	0,6	0,6	0,3	0,3	2,2
Waldviertel	136.367	97,7	3.244	2,3	0,5	0,3	0,1	0,1	1,2
Weinviertel	276.783	93,5	19.207	6,5	0,9	0,7	0,7	0,8	3,4
Zentralraum	302.446	92,6	24.004	7,4	0,9	0,9	0,6	0,8	4,1
Niederösterreich	1.501.574	92,8	115.881	7,2	1,0	1,0	0,8	0,7	3,7
Verwaltungsbezirk	absolut	in %	absolut	in %	relativ in %				
Amstetten	107.379	95,4	5.119	4,6	0,7	0,6	0,4	0,5	2,4
Baden	122.698	88,3	16.196	11,7	1,5	1,8	2,1	1,1	5,1
Bruck a.d. Leitha	38.513	89,6	4.472	10,4	1,0	1,7	0,7	0,7	6,3
Gänserndorf	88.520	92,1	7.550	7,9	0,8	1,3	1,1	0,8	3,9
Gmünd	36.606	97,0	1.133	3,0	0,5	1,0	0,0	0,1	1,4
Hollabrunn	48.118	95,5	2.262	4,5	0,6	0,2	0,3	0,4	3,0
Horn	30.399	96,6	1.056	3,4	0,7	0,1	0,3	0,4	1,9
Korneuburg	69.834	92,5	5.682	7,5	1,3	0,4	0,8	0,9	4,1
Krems a.d. Donau	21.689	90,0	2.421	10,0	1,1	0,6	0,9	1,3	6,2
Krems (Land)	53.877	96,3	2.089	3,7	0,8	0,2	0,2	0,2	2,3
Lilienfeld	24.523	92,8	1.904	7,2	0,7	0,6	0,8	0,6	4,6
Melk	73.061	95,7	3.315	4,3	0,6	0,8	0,4	0,2	2,3
Mistelbach	70.311	95,0	3.713	5,0	0,7	0,4	0,4	1,1	2,4
Mödling	103.508	90,4	10.989	9,6	2,1	0,5	1,3	0,7	4,9
Neunkirchen	80.019	93,5	5.550	6,5	0,7	1,3	0,4	0,3	3,7
St. Pölten (Land)	91.316	94,4	5.412	5,6	0,8	1,0	0,5	0,4	2,9
St. Pölten (Stadt)	45.547	87,5	6.501	12,5	0,8	2,7	0,8	1,5	6,7
Scheibbs	39.990	97,4	1.062	2,6	0,5	0,3	0,1	0,2	1,5
Tulln	65.494	92,0	5.677	8,0	1,0	0,4	0,8	1,4	4,4
Waidhofen a.d. Thaya	26.323	98,5	404	1,5	0,4	0,1	0,0	0,1	0,9
Waidhofen a.d. Ybbs	10.909	95,3	543	4,7	1,0	0,6	0,3	0,6	2,2
Wr. Neustadt (Land)	69.871	93,0	5.290	7,0	0,8	1,7	0,8	0,5	3,3
Wr. Neustadt (Stadt)	36.337	87,5	5.200	12,5	1,0	3,7	1,7	0,8	5,2
Wien-Umgebung	103.693	89,9	11.690	10,1	1,6	0,6	1,9	0,8	5,2
Zwettl	43.039	98,5	651	1,5	0,4	0,1	0,1	0,1	0,9

Quelle: Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes; Eigene Berechnungen.

Tabelle 5: NÖ Wohnbevölkerung 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Lebensunterhalt (LUK) und Geschlecht

Lebensunterhalt (LUK)			
	Gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000		
Insgesamt	1.600,7	786,9	813,8
Erwerbstätig	735,3	410,0	325,2
Präsenz-, Zivildienstler	3,9	3,9	-
In Elternkarenz	23,2	0,6	22,5
Arbeitslos	45,4	25,7	19,7
In Pension	369,1	168,6	200,4
Dauerhaft arbeitsunfähig	20,3	11,0	9,4
Ausschließlich haushaltsführend	72,5	2,8	69,7
Personen unter 15 Jahren	234,8	120,8	114,0
SchülerInnen, Studierende ab 15 Jahren	91,3	40,7	50,6
Andere	5,0	2,7	2,3
	in %		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Erwerbstätig	45,9	52,1	40,0
Präsenz-, Zivildienstler	0,2	0,5	-
In Elternkarenz	1,4	0,1	2,8
Arbeitslos	2,8	3,3	2,4
In Pension	23,1	21,4	24,6
Dauerhaft arbeitsunfähig	1,3	1,4	1,2
Ausschließlich haushaltsführend	4,5	0,4	8,6
Personen unter 15 Jahren	14,7	15,4	14,0
SchülerInnen, Studierende ab 15 Jahren	5,7	5,2	6,2
Andere	0,3	0,3	0,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahlen = Jahresdurchschnitt über alle Wochen; LUK = Lebensunterhaltskonzept (Selbsteinschätzung der befragten Personen). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 6: Privathaushalte 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Haushaltsgröße und im Bundesländervergleich

Bundesland	Haushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte			Mehrpersonenhaushalte					durchschnittl. Haushaltsgröße (Personen)
		gesamt	davon		gesamt	davon mit ... Personen				
			männlich	weiblich		2	3	4	5 und mehr	
in 1.000										
Österreich	3.678,1	1.341,1	578,3	762,8	2.337,0	1.058,2	568,4	469,7	240,7	2,27
Burgenland	114,5	32,3	12,8	19,5	82,2	33,4	21,4	19,2	8,2	2,48
Kärnten	241,5	85,9	37,3	48,6	155,6	68,5	40,7	32,9	13,6	2,29
Niederösterreich	678,1	219,7	90,4	129,2	458,4	206,1	110,2	96,1	45,9	2,36
Oberösterreich	593,7	203,0	87,8	115,1	390,7	169,5	91,9	86,5	42,8	2,35
Salzburg	228,1	81,6	35,2	46,4	146,6	62,6	36,2	32,3	15,4	2,31
Steiermark	510,1	172,9	73,8	99,1	337,2	145,7	86,5	66,9	38,0	2,35
Tirol	295,0	98,4	42,1	56,3	196,6	79,9	49,3	44,8	22,6	2,40
Vorarlberg	154,5	50,3	21,8	28,5	104,2	44,1	24,9	23,4	11,8	2,39
Wien	862,7	397,1	177,1	220,1	465,6	248,4	107,2	67,6	42,3	1,99
in %										
Österreich	100,0	36,5	15,7	20,7	63,5	28,8	15,5	12,8	6,5	
Burgenland	100,0	28,2	11,2	17,0	71,8	29,2	18,7	16,8	7,2	
Kärnten	100,0	35,6	15,4	20,1	64,4	28,4	16,9	13,6	5,6	
Niederösterreich	100,0	32,4	13,3	19,1	67,6	30,4	16,3	14,2	6,8	
Oberösterreich	100,0	34,2	14,8	19,4	65,8	28,5	15,5	14,6	7,2	
Salzburg	100,0	35,8	15,4	20,3	64,3	27,4	15,9	14,2	6,8	
Steiermark	100,0	33,9	14,5	19,4	66,1	28,6	17,0	13,1	7,4	
Tirol	100,0	33,4	14,3	19,1	66,6	27,1	16,7	15,2	7,7	
Vorarlberg	100,0	32,6	14,1	18,4	67,4	28,5	16,1	15,1	7,6	
Wien	100,0	46,0	20,5	25,5	54,0	28,8	12,4	7,8	4,9	

Quellen: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2012; Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 7: NÖ Privathaushalte – Prognose bis 2030 nach Haushaltsgröße, NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ Privathaushalte					
	Haushalte gesamt		davon: Ein-Personen-Haushalte		davon: Mehr-Personen-Haushalte	
	Jahr					
	2020	2030	2020	2030	2020	2030
Region	absolut					
Industrieviertel	293.306	316.420	103.295	113.380	190.011	203.040
Mostviertel	94.933	98.794	28.481	30.796	66.452	67.998
Waldviertel	58.047	58.509	20.431	21.645	37.616	36.864
Weinviertel	136.907	148.831	45.745	51.286	91.162	97.545
Zentralraum	147.025	156.065	51.031	55.767	95.994	100.298
Niederösterreich	730.218	778.619	248.983	272.874	481.235	505.745
Verwaltungsbezirk	absolut					
Amstetten						
Waidhofen a.d. Ybbs	49.134	51.234	14.786	15.945	34.348	35.289
Baden	67.024	73.264	23.500	26.312	43.524	46.952
Bruck a.d. Leitha	20.232	22.082	6.687	7.402	13.545	14.680
Gänserndorf	44.479	48.761	14.147	15.907	30.332	32.854
Gmünd	16.592	16.657	6.284	6.676	10.308	9.981
Hollabrunn	22.234	23.668	7.838	8.744	14.396	14.924
Horn	13.014	13.167	4.483	4.645	8.531	8.522
Korneuburg	36.344	39.927	12.129	13.583	24.215	26.344
Krems a.d. Donau	12.342	12.916	5.696	6.122	6.646	6.794
Krems (Land)	23.697	24.950	7.516	8.290	16.181	16.660
Lilienfeld	11.696	12.010	4.306	4.555	7.390	7.455
Melk	30.069	31.292	8.841	9.590	21.228	21.702
Mistelbach	33.850	36.475	11.631	13.052	22.219	23.423
Mödling	56.393	60.267	20.907	22.499	35.486	37.768
Neunkirchen	38.896	40.528	14.157	15.204	24.739	25.324
St. Pölten (Land)	40.931	43.322	12.732	13.840	28.199	29.482
St. Pölten (Stadt)	25.880	27.267	10.165	10.915	15.715	16.352
Scheibbs	15.730	16.268	4.854	5.261	10.876	11.007
Tulln	32.479	35.600	10.616	12.045	21.863	23.555
Waidhofen a.d. Thaya	11.388	11.533	4.094	4.367	7.294	7.166
Wr. Neustadt (Land)	33.910	36.437	10.938	12.126	22.972	24.311
Wr. Neustadt (Stadt)	20.711	22.148	8.084	8.736	12.627	13.412
Wien-Umgebung	56.140	61.694	19.022	21.101	37.118	40.593
Zwettl	17.053	17.152	5.570	5.957	11.483	11.195

Quelle: Statistik Austria: Prognose Privathaushalte, Konstante Variante 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

1.2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN

Tabelle 8: Wanderungsbilanz NÖ 2011 (Binnen- und Internationale Ab- und Zuwanderung)

Region / Verwaltungsbezirk	Wanderungssaldo 2011 insgesamt	Binnen- wanderungen				Außen- wanderungen / Ausland		
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo	Umzüge innerhalb d. Bezirks	Zu- züge	Weg- züge	Saldo
Region		absolut						
Industrieviertel	4.134	21.597	20.234	1.363		7.893	5.122	2.771
Mostviertel	-175	4.387	4.994	-607		1.395	963	432
Waldviertel	-28	2.557	2.737	-180		517	365	152
Weinviertel	1.593	8.520	7.347	1.173		2.319	1.899	420
Zentralraum	1.525	10.741	9.940	801		3.026	2.302	724
Niederösterreich	7.049	47.802	45.252	2.550		15.150	10.651	4.499
Verwaltungsbezirk		absolut						
Amstetten	47	1.967	2.159	-192	4.769	650	411	239
Baden	1.079	4.492	4.603	-111	7.286	2.647	1.457	1.190
Bruck a.d. Leitha	189	1.198	1.196	2	1.483	569	382	187
Gänserndorf	686	2.994	2.440	554	3.565	971	839	132
Gmünd	-56	618	762	-144	1.487	198	110	88
Hollabrunn	93	1.397	1.331	66	1.880	336	309	27
Horn	123	722	643	79	1.169	152	108	44
Korneuburg	611	2.375	1.992	383	2.876	687	459	228
Krems a.d. Donau	162	1.377	1.262	115	1.070	323	276	47
Krems (Land)	368	1.565	1.328	237	1.533	339	208	131
Lilienfeld	-41	685	834	-149	1.216	317	209	108
Melk	-84	1.467	1.635	-168	3.026	483	399	84
Mistelbach	203	1.754	1.584	170	2.664	325	292	33
Mödling	901	4.240	3.710	530	4.356	1.249	878	371
Neunkirchen	92	1.927	2.165	-238	4.287	872	542	330
St. Pölten (Land)	233	2.824	2.743	81	3.552	661	509	152
St. Pölten (Stadt)	157	2.142	2.066	76	3.302	641	560	81
Scheibbs	-118	662	830	-168	1.505	167	117	50
Tulln	646	2.148	1.707	441	2.976	745	540	205
Waidhofen a.d. Thaya	-46	509	545	-36	877	52	62	-10
Waidhofen a.d. Ybbs	-20	291	370	-79	434	95	36	59
Wr. Neustadt (Land)	118	2.528	2.542	-14	2.443	651	519	132
Wr. Neustadt (Stadt)	462	2.303	1.973	330	2.369	560	428	132
Wien-Umgebung	1.293	4.909	4.045	864	4.145	1.345	916	429
Zwettl	-49	708	787	-79	1.106	115	85	30

Quellen: Statistik Austria: Wanderungsstatistik 2011; Statistik Austria: Wanderungen nach politischen Bezirken 2011.

Tabelle 9: Binnenwanderung in NÖ – Zu- und Wegzüge – Prognose 2015 bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	Binnenzuwanderung				Binnenabwanderung			
	2015	2020	2025	2030	2015	2020	2025	2030
Region	absolut							
Industrieviertel	22.216	22.663	22.971	23.251	19.100	19.444	19.790	20.127
Mostviertel	3.980	3.957	3.914	3.880	4.097	4.020	3.910	3.849
Waldviertel	2.305	2.306	2.295	2.291	2.482	2.348	2.220	2.116
Weinviertel	8.898	9.099	9.230	9.340	6.769	6.827	6.852	6.950
Zentralraum	9.899	9.960	9.973	9.994	8.821	8.810	8.757	8.710
Niederösterreich	47.298	47.985	48.383	48.756	41.269	41.449	41.529	41.752
Verwaltungsbezirk	absolut							
Amstetten Waidhofen a.d. Ybbs	1.961	1.942	1.912	1.888	2.003	1.989	1.949	1.912
Baden	4.986	5.086	5.156	5.222	4.393	4.484	4.563	4.649
Bruck a.d. Leitha	1.367	1.405	1.429	1.450	1.046	1.063	1.096	1.117
Gänserndorf	3.295	3.377	3.437	3.490	2.443	2.483	2.530	2.578
Gmünd	592	591	585	580	714	666	628	615
Hollabrunn	1.265	1.282	1.294	1.302	1.026	1.017	991	986
Horn	662	667	669	675	616	591	575	546
Korneuburg	2.395	2.454	2.488	2.511	1.750	1.799	1.821	1.872
Krems a.d. Donau	1.251	1.239	1.227	1.217	1.155	1.153	1.140	1.125
Krems (Land)	1.299	1.302	1.295	1.290	1.176	1.147	1.133	1.128
Lilienfeld	646	653	655	660	785	757	738	721
Melk	1.375	1.373	1.365	1.359	1.398	1.363	1.316	1.297
Mistelbach	1.943	1.986	2.011	2.037	1.550	1.528	1.510	1.514
Mödling	4.295	4.401	4.465	4.516	3.674	3.754	3.844	3.906
Neunkirchen	1.932	1.955	1.968	1.984	2.001	1.960	1.945	1.935
St. Pölten (Land)	2.729	2.763	2.781	2.803	2.419	2.409	2.385	2.377
St. Pölten (Stadt)	1.984	1.969	1.946	1.935	1.847	1.876	1.888	1.874
Scheibbs	644	642	637	633	696	668	645	640
Tulln	1.990	2.034	2.069	2.089	1.439	1.468	1.473	1.485
Waidhofen a.d. Thaya	461	462	459	459	447	427	392	369
Wr. Neustadt (Land)	2.585	2.627	2.657	2.682	2.305	2.317	2.322	2.343
Wr. Neustadt (Stadt)	1.984	1.985	1.985	1.999	1.811	1.856	1.879	1.915
Wien-Umgebung	5.067	5.204	5.311	5.398	3.870	4.010	4.141	4.262
Zwettl	590	586	582	577	705	664	625	586

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“).

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl (Stand 2012: 11.452) mit dem Umlandbezirk Amstetten (112.498) zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 10: Außen-/Internationale Wanderung in NÖ – Zu- und Wegzüge – Prognose 2015 bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	Internationale Zuwanderung				Internationale Abwanderung			
	2015	2020	2025	2030	2015	2020	2025	2030
Region	absolut							
Industrieviertel	7.148	6.635	6.572	6.701	4.300	4.371	4.412	4.485
Mostviertel	1.335	1.239	1.227	1.252	777	766	751	739
Waldviertel	576	535	530	540	314	309	299	296
Weinviertel	2.397	2.225	2.204	2.246	1.716	1.730	1.733	1.752
Zentralraum	2.992	2.782	2.754	2.806	1.964	1.955	1.936	1.922
Niederösterreich	14.448	13.416	13.287	13.545	9.071	9.131	9.131	9.194
Verwaltungsbezirk	absolut							
Amstetten Waidhofen an der Ybbs	687	638	631	644	419	415	407	400
Baden	2.026	1.880	1.863	1.899	1.119	1.143	1.157	1.175
Bruck a.d. Leitha	407	378	374	382	227	230	236	239
Gänserndorf	947	879	871	888	751	760	764	775
Gmünd	227	211	209	213	89	85	80	78
Hollabrunn	343	318	315	321	253	248	243	241
Horn	143	133	132	134	102	102	101	100
Korneuburg	668	620	614	626	456	465	472	480
Krems a.d. Donau	289	272	268	272	247	239	237	230
Krems (Land)	271	252	249	254	157	156	151	149
Lilienfeld	364	338	334	341	162	157	151	147
Melk	475	441	437	446	258	254	250	247
Mistelbach	439	408	404	411	256	257	254	256
Mödling	1.398	1.298	1.285	1.310	964	982	994	1.019
Neunkirchen	972	902	894	911	518	510	502	498
St. Pölten (Land)	713	662	656	669	456	455	452	451
St. Pölten (Stadt)	701	651	645	657	488	489	486	483
Scheibbs	173	160	159	162	100	97	94	92
Tulln	654	607	602	613	454	459	459	462
Waidhofen a.d. Thaya	81	75	74	76	39	40	39	40
Wr. Neustadt (Land)	670	622	616	628	406	408	406	409
Wr. Neustadt (Stadt)	493	457	453	462	318	323	326	330
Wien-Umgebung	1.182	1.098	1.087	1.109	748	775	791	815
Zwettl	125	116	115	117	84	82	79	78

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“).

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl (Stand 2012: 11.452) mit dem Umlandbezirk Amstetten (112.498) zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 11: Wanderungsbilanz/Wanderungssaldo Binnen- und Außenwanderung in NÖ – Prognose 2015 bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	Wanderungssaldo Binnen- und Außenwanderung			
	2015	2020	2025	2030
Region	absolut			
Industrieviertel	5.964	5.483	5.341	5.340
Mostviertel	441	410	480	544
Waldviertel	85	184	306	419
Weinviertel	2.810	2.767	2.849	2.884
Zentralraum	2.106	1.977	2.034	2.168
Niederösterreich	11.406	10.821	11.010	11.355
Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten Waidhofen an der Ybbs	226	176	187	220
Baden	1.500	1.339	1.299	1.297
Bruck a.d. Leitha	501	490	471	476
Gänserndorf	1.048	1.013	1.014	1.025
Gmünd	16	51	86	100
Hollabrunn	329	335	375	396
Horn	87	107	125	163
Korneuburg	857	810	809	785
Krems a.d. Donau	138	119	118	134
Krems (Land)	237	251	260	267
Lilienfeld	63	77	100	133
Melk	194	197	236	261
Mistelbach	576	609	651	678
Mödling	1.055	963	912	901
Neunkirchen	385	387	415	462
St. Pölten (Land)	567	561	600	644
St. Pölten (Stadt)	350	255	217	235
Scheibbs	21	37	57	63
Tulln	751	714	739	755
Waidhofen a.d. Thaya	56	70	102	126
Wr. Neustadt (Land)	544	524	545	558
Wr. Neustadt (Stadt)	348	263	233	216
Wien-Umgebung	1.631	1.517	1.466	1.430
Zwettl	-74	-44	-7	30

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“).

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl (Stand 2012: 11.452) mit dem Umlandbezirk Amstetten (112.498) zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 12: Richtungsspezifische Wanderungssalden 2011 im Bundesländervergleich

Alle Personen (Österreichische und ausländische StaatsbürgerInnen)												
Wegzüge von ...	insgesamt	Zuzüge nach ... (Bundesländer)									Summe Inland	Wegzüge in das Ausland
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W		
Insgesamt	-	14.843	14.136	66.382	34.858	19.963	33.972	21.236	9.609	115.123	-	-
Burgenland	6.969	-	78	1.432	117	86	861	64	33	2.104	4.775	2.194
Kärnten	9.242	92	-	412	369	316	2.098	405	117	2.039	5.848	3.394
NÖ	33.717	1.896	479	-	2.371	438	1.559	470	161	15.692	23.066	10.651
OÖ	22.264	156	428	2.100	-	2.360	1.671	888	253	4.553	12.409	9.855
Salzburg	12.641	89	293	384	2.256	-	876	713	125	1.632	6.368	6.273
Steiermark	19.888	985	1.469	1.230	1.301	797	-	522	219	3.426	9.949	9.939
Tirol	13.799	121	420	403	636	650	647	-	642	1.275	4.794	9.005
Vorarlberg	6.936	30	137	138	223	120	287	789	-	882	2.606	4.330
Wien	69.105	2.360	1.218	19.517	2.575	940	2.176	796	560	-	30.142	38.963
Summe Inland	-	5.729	4.522	25.616	9.848	5.707	10.175	4.647	2.110	31.603	99.957	94.604
Ausland	-	3.385	5.092	15.150	15.162	8.549	13.622	11.942	5.389	51.917	130.208	-
Richtungsspezifische Wanderungssalden												
Wegzüge von ...	insgesamt	Zuzüge nach ... (Bundesländer)									Summe Inland	Wegzüge in das Ausland
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W		
Insgesamt	71.208	-2.145	-372	-7.049	-2.746	-1.615	-3.909	-2.790	-563	-14.415	-35.604	35.604
Burgenland	2.145	-	14	464	39	3	124	57	-3	256	954	1.191
Kärnten	372	-14	-	67	59	-23	-629	15	20	-821	-1.326	1.698
NÖ	7.049	-464	-67	-	-271	-54	-329	-67	-23	3.825	2.550	4.499
OÖ	2.746	-39	-59	271	-	-104	-370	-252	-30	-1.978	-2.561	5.307
Salzburg	1.615	-3	23	54	104	-	-79	-63	-5	-692	-661	2.276
Steiermark	3.909	-124	629	329	370	79	-	125	68	-1.250	226	3.683
Tirol	2.790	-57	-15	67	252	63	-125	-	147	-479	-147	2.937
Vorarlberg	563	3	-20	23	30	5	-68	-147	-	-322	-496	1.059
Wien	14.415	-256	821	-3.825	1.978	692	1.250	479	322	-	1.461	12.954
Ausland	35.604	-1.191	-1.698	-4.499	-5.307	-2.276	-3.683	-2.937	-1.059	-12.954	-35.604	-

Quelle: Statistik Austria: Wanderungsstatistik 2011.

Tabelle 13: Geburten- und Sterbefälle für NÖ nach verschiedenen Indikatoren mit Prognose bis 2030

Jahr	Geburten							Sterbefälle			
	absolut	rohe Geburtenziffer	allg. Fruchtbarkeitsziffer	Gesamtfertilitätsrate	Bruttoreproduktionsrate	Nettoreproduktionsrate	durchschn. Fertilitätsalter	absolut	rohe Sterbeziffer	Geburtenbilanz	
										absolut	Ziffer
2013	14.228	8,7	46,9	1,48	0,72	0,71	29,9	16.144	9,9	-1.916	-1,2
2014	14.380	8,7	47,7	1,48	0,72	0,72	30,0	16.259	9,9	-1.879	-1,1
2015	14.532	8,8	48,5	1,49	0,72	0,72	30,0	16.372	9,9	-1.840	-1,1
2016	14.683	8,8	49,3	1,49	0,72	0,72	30,1	16.481	9,9	-1.798	-1,1
2017	14.814	8,9	49,8	1,49	0,72	0,72	30,1	16.574	9,9	-1.760	-1,1
2018	14.927	8,9	50,3	1,49	0,73	0,72	30,2	16.668	9,9	-1.741	-1,0
2019	15.012	8,9	50,6	1,50	0,73	0,72	30,3	16.759	9,9	-1.747	-1,0
2020	15.077	8,9	50,8	1,50	0,73	0,73	30,3	16.823	9,9	-1.746	-1,0
2021	15.124	8,9	50,9	1,50	0,73	0,73	30,4	16.884	9,9	-1.760	-1,0
2022	15.152	8,8	50,9	1,51	0,73	0,73	30,4	16.974	9,9	-1.822	-1,1
2023	15.162	8,8	50,8	1,51	0,73	0,73	30,5	17.069	9,9	-1.907	-1,1
2024	15.158	8,7	50,6	1,51	0,74	0,73	30,6	17.168	9,9	-2.010	-1,2
2025	15.141	8,7	50,5	1,52	0,74	0,73	30,6	17.292	9,9	-2.151	-1,2
2026	15.116	8,6	50,4	1,52	0,74	0,73	30,7	17.425	9,9	-2.309	-1,3
2027	15.088	8,6	50,3	1,52	0,74	0,74	30,7	17.585	10,0	-2.498	-1,4
2028	15.058	8,5	50,2	1,52	0,74	0,74	30,8	17.733	10,0	-2.675	-1,5
2029	15.028	8,5	50,1	1,53	0,74	0,74	30,8	17.877	10,1	-2.849	-1,6
2030	15.001	8,4	50,0	1,53	0,74	0,74	30,9	18.045	10,1	-3.044	-1,7

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsvorausschätzung 2011-2050 für Niederösterreich, Hauptvariante.

Anm.: Rohe Geburtenziffer: Anzahl der Lebendgeborenen pro Jahr bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen. Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer: Zahl der Lebendgeborenen pro Jahr und 1.000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren. Gesamtfertilitätsrate: durchschnittliche Anzahl der geborenen Kinder je Frau. Bruttoreproduktionsrate = gibt an, wie viele lebendgeborene Töchter eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fertilitätsverhältnisse herrschten wie in dem betreffenden Kalenderjahr – bei der Nettoreproduktionsrate wird auch die weibliche Sterblichkeit vom Zeitpunkt der Geburt berücksichtigt. Rohe Sterbeziffer: Gestorbene eines Kalenderjahres bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen.

Tabelle 14: Geburten und Sterbefälle 2011 in NÖ mit Saldo und nach Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene 2011	Gestorbene 2011	Saldo
Region			
	absolut		
Industrieviertel	5.328	5.996	-668
Mostviertel	2.339	2.202	137
Waldviertel	1.120	1.630	-510
Weinviertel	2.403	2.915	-512
Zentralraum	2.811	3.112	-301
Niederösterreich	14.001	15.855	-1.854
Verwaltungsbezirk			
	absolut		
Amstetten	1.082	936	146
Baden	1.263	1.285	-22
Bruck a.d. Leitha	355	414	-59
Gänserndorf	760	907	-147
Gmünd	295	444	-149
Hollabrunn	421	560	-139
Horn	228	380	-152
Korneuburg	627	619	8
Krems a.d. Donau	205	272	-67
Krems (Land)	476	501	-25
Lilienfeld	203	303	-100
Melk	742	768	-26
Mistelbach	595	829	-234
Mödling	948	1.039	-91
Neunkirchen	722	921	-199
St. Pölten (Land)	861	864	-3
St. Pölten (Stadt)	463	533	-70
Scheibbs	387	376	11
Tulln	603	639	-36
Waidhofen a.d. Thaya	197	349	-152
Waidhofen a.d. Ybbs	128	122	6
Wr. Neustadt (Land)	654	717	-63
Wr. Neustadt (Stadt)	439	439	0
Wien-Umgebung	947	1.181	-234
Zwettl	400	457	-57

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 15: Zentrale demographische Indikatoren (Geburtenentwicklung – Todesfälle) 2011 im Bundesländervergleich

Indikator	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
Fertilität, Geburtenentwicklung und Kinderzahl										
Geburtenrate (Lebendgeborene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,28	7,51	8,19	8,67	9,54	9,48	8,41	9,45	10,14	10,55
Gesamtfertilitätsrate (Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau)	1,43	1,28	1,40	1,48	1,52	1,45	1,33	1,40	1,52	1,41
Nettoreproduktionsrate	0,69	0,62	0,67	0,71	0,74	0,70	0,64	0,68	0,73	0,68
Durchschnittliches Fertilitätsalter										
insgesamt	30,0	29,9	29,7	29,9	29,9	30,1	30,0	30,4	30,1	30,1
bei der Geburt des 1. Kindes	28,5	28,4	28,0	28,5	28,1	28,4	28,4	29,0	28,2	28,6
Sterblichkeit und Lebenserwartung (inkl. Säuglingssterblichkeit)										
Sterberate (Gestorbene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,08	10,63	9,79	9,82	8,72	8,04	9,63	7,49	6,99	9,25
Lebenserwartung bei der Geburt in Jahren										
Männer	78,1	77,9	78,4	77,8	78,4	79,1	78,2	79,3	79,2	77,1
Frauen	83,4	83,8	83,5	83,2	83,8	84,1	83,8	84,4	84,7	82,4
Säuglingssterblichkeit (Gestorbene Säuglinge auf 1.000 Lebendgeborene)	3,60	3,73	3,94	3,86	2,96	1,78	1,96	3,27	3,72	5,28
Perinatalsterblichkeit (Totgeborene und in der 1. Lebenswoche Gestorbene auf 1.000 Lebendgeborene)	5,74	5,13	4,81	6,07	5,93	3,56	4,71	5,06	3,99	7,43

Quelle: Statistik Austria: Demographische Indikatoren 2011.

Tabelle 16: Geburten (Lebendgeborene) 2011 in NÖ nach Verwaltungsbezirken, Staatsbürgerschaft und Legitimationsstatus

Region / Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene 2011 in NÖ				
	gesamt	darunter mit ausländischer Staatsbürgerschaft		darunter unehelich	
Region	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	5.328	839	15,7	1.754	32,9
Mostviertel	2.339	167	7,1	985	42,1
Waldviertel	1.120	42	3,8	435	38,8
Weinviertel	2.403	287	11,9	791	32,9
Zentralraum	2.811	275	9,8	1.065	37,9
Niederösterreich	14.001	1.610	11,5	5.030	35,9
Verwaltungsbezirk	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	1.082	106	9,8	448	41,4
Baden	1.263	271	21,5	414	32,8
Bruck a.d. Leitha	355	74	20,8	111	31,3
Gänserndorf	760	117	15,4	248	32,6
Gmünd	295	16	5,4	110	37,3
Hollabrunn	421	31	7,4	152	36,1
Horn	228	11	4,8	95	41,7
Korneuburg	627	89	14,2	199	31,7
Krems a.d. Donau	205	39	19,0	93	45,4
Krems (Land)	476	22	4,6	198	41,6
Lilienfeld	203	20	9,9	80	39,4
Melk	742	40	5,4	331	44,6
Mistelbach	595	50	8,4	192	32,3
Mödling	948	149	15,7	290	30,6
Neunkirchen	722	70	9,7	252	34,9
St. Pölten (Land)	861	57	6,6	318	36,9
St. Pölten (Stadt)	463	94	20,3	151	32,6
Scheibbs	387	15	3,9	152	39,3
Tulln	603	43	7,1	225	37,3
Waidhofen a.d. Thaya	197	4	2,0	86	43,7
Waidhofen a.d. Ybbs	128	6	4,7	54	42,2
Wr. Neustadt (Land)	654	60	9,2	232	35,5
Wr. Neustadt (Stadt)	439	84	19,1	141	32,1
Wien-Umgebung	947	131	13,8	314	33,2
Zwettl	400	11	2,8	144	36,0

Quelle: Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 17: Geburten (Lebendgeborene) in NÖ – Prognose 2015 bis 2030 nach Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Geburten – Prognose für das Jahr ...			
	2015	2020	2025	2030
Region	absolut			
Industrieviertel	5.536	5.903	6.096	6.201
Mostviertel	2.413	2.415	2.354	2.268
Waldviertel	1.131	1.117	1.069	1.014
Weinviertel	2.435	2.586	2.656	2.679
Zentralraum	2.917	3.030	3.053	3.028
Niederösterreich	14.432	15.051	15.228	15.190
Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten Waidhofen an der Ybbs	1.257	1.264	1.237	1.195
Baden	1.333	1.421	1.467	1.491
Bruck a.d. Leitha	371	396	411	422
Gänserndorf	812	874	905	919
Gmünd	273	269	259	246
Hollabrunn	387	397	397	393
Horn	258	263	259	252
Korneuburg	623	674	706	725
Krems a.d. Donau	212	218	219	216
Krems (Land)	465	475	472	461
Lilienfeld	234	237	234	228
Melk	743	743	725	700
Mistelbach	613	641	648	642
Mödling	966	1.050	1.103	1.137
Neunkirchen	762	780	779	771
St. Pölten (Land)	887	920	925	917
St. Pölten (Stadt)	511	535	543	542
Scheibbs	413	408	392	373
Tulln	608	645	660	664
Waidhofen a.d. Thaya	216	214	204	193
Wr. Neustadt (Land)	680	712	723	725
Wr. Neustadt (Stadt)	456	483	492	495
Wien-Umgebung	968	1.061	1.121	1.160
Zwettl	384	371	347	323

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinstädtische Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 18: Geburten (Lebendgeborene) 2011 in NÖ nach Alter, Familienstand, beruflicher Stellung und höchster abgeschlossener Ausbildung der Mutter

Kategorie	Geburten in NÖ im Jahr 2011	
Alter der Mutter	absolut	in %
Insgesamt	14.001	100,0
Unter 15 Jahre	1	0,0
15 – 19 Jahre	353	2,5
20 – 24 Jahre	2.034	14,5
25 – 29 Jahre	4.483	32,0
30 – 34 Jahre	4.373	31,2
35 – 40 Jahre	2.212	15,8
40 – 45 Jahre	520	3,7
45 Jahre +	25	0,2
Familienstand der Mutter	absolut	in %
Insgesamt	14.001	100,0
Ledig	4.509	32,2
Verheiratet	8.963	64,0
Verwitwet	25	0,2
Geschieden	504	3,6
Berufliche Stellung der Mutter	absolut	in %
Insgesamt	14.001	100,0
Angestellte, Lehrling in Ang. Beruf	8.365	59,7
Arbeiterin, Lehrling in Arb. Beruf	1.092	7,8
Studentin, Schülerin	158	1,1
Hausfrau, Pensionistin	2.366	16,9
Selbständige, Mithelfende Familienangehörige	334	2,4
Unselbständige in Land- und Forstwirtschaft	222	1,6
Unbekannt	1.464	10,5
Höchste abgeschlossene Ausbildung der Mutter	absolut	in %
Insgesamt	14.001	100,0
Pflichtschule, AHS-Unterstufe	1.695	12,1
Lehre (mit Berufsschule)	3.462	24,7
Mittlere-/Fachschule (ohne Matura)	2.408	17,2
AHS, BHS (mit Matura)	2.934	21,0
LehrerInnen- oder berufsbildende Akademie	768	5,5
Universität, Kunst-, Fach-hochschule	1.655	11,8
Unbekannt	1.079	7,7

Quelle: Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2011; Eigene Berechnungen.

2. BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSMARKT

Kapitel 2 beinhaltet vor allem **Informationen zu unselbständigen und atypischen Beschäftigungsverhältnissen** (Geringfügige, Freie DienstnehmerInnen) und Angaben zu Personen, die im Berichtsjahr 2012 beim Arbeitsmarktservice (AMS) als **arbeitslos gemeldet** waren. Erfasst wurden hier jeweils Jahresdurchschnittswerte. Soweit vorhanden, erfolgte eine Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, beruflicher Stellung, NÖ Großraumregion, Politischer Bezirk, Staatsbürgerschaft und Wirtschaftsklassen. Um die Situation der NÖ Erwerbspersonen bundesweit besser einordnen zu können sind ergänzend auch Ergebnisse der anderen österreichischen Bundesländer vermerkt. Analog zur Zahlenaufbereitung der als arbeitslos gemeldeter NiederösterreicherInnen enthält das Kapitel auch aktuelle Zahlen zur Situation von **Personen in Schulungen** des Arbeitsmarktservice und zu jener der **Lehrlinge**. Abschließend wird noch Bezug genommen auf die Gruppe der **KinderbetreuungsgeldbezieherInnen**, wobei sowohl die Verbreitung der einzelnen Kinderbetreuungsgeldvarianten in Niederösterreich und Österreich erfasst wurde, als auch die Häufigkeit der Inanspruchnahme dieser durch Männer.

Ergebnisse zu den unselbständig Erwerbstätigen (Personen mit einem mtl. Einkommen im Jahre 2012 von über 376,26 Euro) sind **Statistiken des Hauptverbands der österr. Sozialversicherungsträger (HVSV)** entnommen. Erfasst wurden keine Personen, sondern sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, d.h. Personen mit z.B. zwei Beschäftigungen wurden auch zweimal gezählt. Die regionale Zuordnung nach Bundesländern erfolgte nach dem Betriebsort des Dienstgebers, die Berücksichtigung der Beschäftigten nach Wirtschaftsklassen („Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 2008) wiederum nur nach der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, jedoch nicht nach dem tatsächlich ausgeübten Beruf. Angaben zu Personen in geringfügigen (d.h. mit einem mtl. Einkommen von nicht über 376,26 Euro) und atypischen Beschäftigungen bzw. Zahlen zu vorgemerkten Arbeitslosen laut AMS sind den Online-Datenbanken **BMASK Informationssystem BALI** (Datenbank des BMASK, des HVSV und des AMS), Publikationen des **HVSV** und der **AMS Arbeitsmarktdatenbank** entnommen.

Die **Daten des AMS** sind Jahresdurchschnittszahlen, d.h. das arithmetische Mittel der zwölf Stichtagsbestände. Der **Arbeitslosenbestand** bei den Regionalen Geschäftsstellen des AMS sind die zum Monatsende (Stichtag) zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierten Personen, die nicht in Beschäftigung und/oder Ausbildung stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt hier nach dem Wohnort der betroffenen Person (für die Arbeitsvermittlung ist somit die für den Wohnort zuständige Regionale Geschäftsstelle des AMS verantwortlich). Als **Langzeitarbeitslose** werden jene Personen bezeichnet, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, wobei hier Unterbrechungen bis zu 28 Tagen (z.B. kurze Schulungen und/oder Beschäftigungszeiten, Krankenstand) nicht berücksichtigt werden. Die **Arbeitslosenquote** (Registerarbeitslosenquote) bezeichnet den Anteil der vorgemerkten arbeitslosen Personen am **Arbeitskräftepotential** (= Summe aus Arbeitslosen und unselbständig Erwerbstätigen laut HVSV). Das **Arbeitslosigkeitsrisiko** wird aus den Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschlüssen ermittelt.

Bei den **Lehrlingsstatistiken** sind Lehrlinge in einer **überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA)** zu beachten. Jugendliche, die selbst keine betriebliche Lehrstelle gefunden haben und eine Ausbildung in Anspruch nehmen wollen, können seit 2008 eine vom AMS finanzierte überbetriebliche Lehrausbildung in einer Ausbildungseinrichtung absolvieren, sofern das AMS nicht in der Lage war, dem Lehrling eine betriebliche Lehrstelle zu vermitteln. Diese Form der Ausbildungsgarantie war auf Drängen der Sozialpartner ins Leben gerufen worden und wird vollständig durch das Arbeitsmarktservice abgewickelt.

Ergänzend werden in Kapitel 2 auch Jahresdurchschnittsergebnisse (Labour Force-Konzept) der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** der Statistik Austria ausgewiesen. Für das Bundesland Niederösterreich lagen bei Redaktionsschluss bis auf wenige Ausnahmen Zahlen für 2012 vor. Berücksichtigt wurden vor allem Daten zu Teilzeitarbeit, Zweitjobs, Sonderformen der Arbeitszeit und atypischen Beschäftigungszeiten von ArbeitnehmerInnen mit Wohnort Niederösterreich. Das **Labour Force-Konzept (LFK)** ist das erwerbsstatistische Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), wonach Personen dann als erwerbstätig zu bezeichnen sind, wenn sie in einer Referenzwoche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung oder als Selbständige/mithelfende Familienangehörige arbeiteten oder nur wegen Urlaub oder Krankheit ihrer üblichen Erwerbstätigkeit nicht nachgehen konnten. Präsenz- und Zivildienstler sind aus dem LFK ausgeschlossen. Obwohl der Mikrozensus keine Vollerhebung ist, wird durch die Stichprobenziehung aus dem Zentralen Melderegister eine **95-prozentige statistische Sicherheit** gewährleistet.

2.1. ERWERBSTÄTIGE

Tabelle 19: NÖ Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre) am 1.1.2012

Region / Verwaltungsbezirk	Alter in 5-Jahresgruppen										
	gesamt	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64
Region	absolut										
Industrieviertel	407.681	35.343	33.791	33.580	35.526	41.307	53.174	54.093	45.903	37.402	37.562
Mostviertel	161.518	15.457	15.530	15.504	14.874	15.664	18.640	20.091	18.352	14.829	12.577
Waldviertel	91.182	8.468	8.518	7.861	7.425	8.567	10.434	11.757	10.622	9.189	8.341
Weinviertel	199.405	17.452	16.652	15.823	16.306	19.377	24.613	27.134	24.104	19.688	18.256
Zentralraum	218.413	19.402	19.244	19.016	18.933	21.278	26.647	28.243	25.652	20.645	19.353
Niederösterreich	1.078.199	96.122	93.735	91.784	93.064	106.193	133.508	141.318	124.633	101.753	96.089
Verwaltungsbezirk	absolut										
Amstetten	75.808	7.241	7.318	7.318	7.000	7.277	8.762	9.658	8.658	6.856	5.720
Baden	93.270	8.196	7.843	7.850	8.252	9.418	12.130	12.289	10.556	8.256	8.480
Bruck a.d. Leitha	28.826	2.368	2.339	2.217	2.526	2.977	3.535	3.810	3.407	2.857	2.790
Gänserndorf	64.958	5.801	5.480	5.134	5.240	6.152	8.176	8.812	7.776	6.407	5.980
Gmünd	24.305	2.160	2.100	1.995	1.929	2.263	2.833	3.164	2.896	2.526	2.439
Hollabrunn	33.554	2.868	2.810	2.716	2.778	3.343	3.938	4.342	4.039	3.467	3.253
Horn	20.532	1.864	1.969	1.710	1.615	1.909	2.340	2.682	2.419	2.102	1.922
Korneuburg	50.940	4.373	4.062	3.907	4.231	5.203	6.799	7.255	6.062	4.705	4.343
Krems a.d. Donau	16.195	1.232	1.482	1.591	1.527	1.534	1.832	2.009	1.938	1.549	1.501
Krems (Land)	37.258	3.396	3.091	3.016	3.182	3.660	4.561	4.790	4.497	3.695	3.370
Lilienfeld	17.078	1.582	1.643	1.399	1.417	1.658	2.062	2.084	1.979	1.649	1.605
Melk	51.226	4.795	4.827	4.818	4.636	5.018	5.912	6.343	5.936	4.838	4.103
Mistelbach	49.953	4.410	4.300	4.066	4.057	4.679	5.700	6.725	6.227	5.109	4.680
Mödling	74.618	6.349	5.717	5.607	6.376	7.889	10.416	10.207	8.264	6.753	7.040
Neunkirchen	56.286	4.931	4.943	5.024	4.821	5.277	6.815	7.226	6.401	5.563	5.285
St. Pölten (Land)	64.840	5.963	5.794	5.625	5.532	6.383	7.872	8.543	7.509	6.093	5.526
St. Pölten (Stadt)	34.604	2.839	3.077	3.400	3.225	3.364	4.171	4.310	3.968	3.138	3.112
Scheibbs	27.141	2.690	2.675	2.676	2.574	2.647	3.152	3.202	2.948	2.449	2.128
Tulln	48.438	4.390	4.157	3.985	4.050	4.679	6.149	6.507	5.761	4.521	4.239
Waidhofen a.d. Thaya	17.446	1.661	1.617	1.431	1.391	1.667	2.059	2.273	1.973	1.792	1.582
Waidhofen a.d. Ybbs	7.343	731	710	692	664	722	814	888	810	686	626
Wr. Neustadt (Land)	50.194	4.504	4.279	4.077	4.375	4.978	6.333	6.587	5.610	4.732	4.719
Wr. Neustadt (Stadt)	28.119	2.419	2.756	2.998	2.828	2.820	3.263	3.415	2.993	2.386	2.241
Wien-Umgebung	76.368	6.576	5.914	5.807	6.348	7.948	10.682	10.559	8.672	6.855	7.007
Zwettl	28.899	2.783	2.832	2.725	2.490	2.728	3.202	3.638	3.334	2.769	2.398

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2012 nach politischen Bezirken, Alter und Geschlecht; Eigene Berechnungen.

Tabelle 20: Erwerbsstatus der Bevölkerung 2011 (Labour Force-Konzept) im Bundesländervergleich

Bundesland	Bevölkerung											
	gesamt	15 Jahre und älter	15 bis 64 Jahre	Erwerbspersonen								Nicht-Erwerbspersonen
				zusammen		Erwerbstätige		Arbeitslose		15 Jahre und älter		
				15 Jahre u. älter	15 - 64 Jahre	15 Jahre u. älter	15 - 64 Jahre	15 Jahre und älter				
gesamt												
	in 1.000					in % ¹⁾	in 1.000		in % ²⁾	in 1.000	in % ³⁾	in 1.000
Ö	8.290,6	7.062,3	5.643,6	4.322,9	4.248,4	75,3	4.143,9	4.069,7	72,1	179,0	4,2	2.739,4
B	281,7	244,1	189,8	140,8	139,9	73,7	135,7	134,8	71,0	5,1	3,6	103,2
K	551,2	473,7	369,5	274,0	269,6	73,0	264,4	259,9	70,4	9,7	3,5	199,7
NÖ	1.590,2	1.353,0	1.062,7	825,0	810,5	76,3	790,2	775,7	73,0	34,9	4,2	528,0
OÖ	1.389,2	1.172,5	945,8	740,5	728,0	77,0	716,8	704,3	74,5	23,7	3,2	431,9
S	523,0	442,2	359,4	284,6	277,6	77,2	277,4	270,4	75,2	7,2	2,5	157,5
St	1.195,2	1.030,5	811,4	622,3	611,0	75,3	602,0	590,7	72,8	20,2	3,3	408,3
T	701,5	593,8	483,3	371,6	363,0	75,1	362,3	353,8	73,2	9,4	2,5	222,2
V	366,1	304,3	249,4	195,2	192,1	77,0	188,1	185,1	74,2	7,1	3,6	109,2
W	1.692,5	1.448,2	1.172,3	868,7	856,7	73,1	807,0	795,0	67,8	61,7	7,1	579,5
Männer												
	in 1.000					in % ¹⁾	in 1.000		in % ²⁾	in 1.000	in % ³⁾	in 1.000
Ö	4.041,5	3.412,1	2.806,7	2.320,8	2.275,4	81,1	2.227,9	2.182,6	77,8	92,9	4,0	1.091,3
B	137,2	118,0	95,2	76,9	76,2	80,1	74,3	73,6	77,3	2,6	3,4	41,1
K	267,2	227,6	183,7	147,4	145,0	78,9	142,5	140,0	76,3	4,9	3,4	80,2
NÖ	777,7	655,8	529,4	443,3	433,8	81,9	424,8	415,4	78,5	18,5	4,2	212,5
OÖ	684,3	573,3	475,3	404,1	396,8	83,5	392,9	385,7	81,1	11,2	2,8	169,2
S	254,6	213,2	176,8	151,7	147,1	83,2	148,2	143,7	81,3	3,4	2,3	61,5
St	584,5	500,3	407,8	334,6	328,0	80,4	323,7	317,1	77,7	10,9	3,3	165,7
T	343,7	288,5	240,0	200,2	195,3	81,4	195,5	190,7	79,5	4,7	2,3	88,4
V	180,2	148,7	124,7	106,9	104,7	84,0	103,9	101,7	81,6	3,0	2,8	41,8
W	812,0	686,6	573,8	455,8	448,5	78,2	422,0	414,7	72,3	33,8	7,4	230,9
Frauen												
	in 1.000					in % ¹⁾	in 1.000		in % ²⁾	in 1.000	in % ³⁾	in 1.000
Ö	4.249,1	3.650,2	2.836,9	2.002,1	1.973,0	69,5	1.916,0	1.887,1	66,5	86,1	4,3	1.648,1
B	144,5	126,1	94,6	63,9	63,7	67,3	61,5	61,2	64,7	2,5	3,9	62,1
K	284,0	246,0	185,8	126,6	124,6	67,1	121,8	119,9	64,5	4,7	3,8	119,5
NÖ	812,5	697,2	533,4	381,8	376,8	70,6	365,3	360,3	67,6	16,4	4,3	315,4
OÖ	704,8	599,1	470,5	336,4	331,2	70,4	323,9	318,7	67,7	12,6	3,8	262,7
S	268,4	229,0	182,5	133,0	130,5	71,5	129,2	126,7	69,4	3,8	2,9	96,0
St	610,7	530,2	403,6	287,6	283,0	70,1	278,3	273,7	67,8	9,3	3,3	242,6
T	357,8	305,3	243,3	171,5	167,7	68,9	166,8	163,0	67,0	4,7	2,7	133,8
V	185,9	155,6	124,7	88,3	87,4	70,1	84,2	83,3	66,8	4,1	4,6	67,3
W	880,5	761,6	598,5	413,0	408,2	68,2	385,0	380,3	63,5	28,0	6,8	348,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Jahresdurchschnittszahlen für 2012 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vollständig vor. Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - 1) Bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters - Erwerbsquote. - 2) Bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters - Erwerbstätigenquote. - 3) Bezogen auf die Erwerbspersonen gleichen Alters - Arbeitslosenquote.

Tabelle 21: Erwerbspersonen in NÖ 2012 (Labour Force-Konzept) nach Altersgruppen

Altersgruppe	Erwerbspersonen	
	in 1.000	in %
gesamt		
gesamt	832,4	100,0
15 – 24 Jahre	109,4	13,1
25 – 34 Jahre	167,9	20,2
35 – 44 Jahre	218,4	26,2
45 – 54 Jahre	233,1	28,0
55 – 64 Jahre	90,3	10,8
65 Jahre und älter	13,3	1,6
Männer		
	in 1.000	in %
gesamt	447,0	100,0
15 – 24 Jahre	59,9	13,4
25 – 34 Jahre	88,0	19,7
35 – 44 Jahre	112,2	25,1
45 – 54 Jahre	123,4	27,6
55 – 64 Jahre	54,6	12,2
65 Jahre und älter	8,7	1,9
Frauen		
	in 1.000	in %
gesamt	385,4	100,0
15 – 24 Jahre	49,5	12,8
25 – 34 Jahre	79,8	20,7
35 – 44 Jahre	106,2	27,6
45 – 54 Jahre	109,7	28,5
55 – 64 Jahre	35,6	9,2
65 Jahre und älter	4,6	1,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 22: Erwerbstätige (Labour Force-Konzept) in NÖ 2012 nach beruflicher Stellung und Geschlecht

Berufliche Stellung	gesamt	Männer	Frauen
Erwerbstätige			
	in 1.000		
Insgesamt	798,0	428,5	369,5
Unselbständige zusammen	680,6	354,0	326,5
Selbständige und Mithelfende zusammen	117,4	74,5	42,9
nach beruflicher Stellung			
	in 1.000		
Insgesamt	798,0	428,5	369,5
Arbeiter/-innen	189,7	132,5	57,2
Angestellte inkl. Freie DienstnehmerInnen und Öffentl. Bedienstete (Beamte/Beamtinnen, Vertragsbedienstete)	490,9	221,6	269,3
Selbständige mit und ohne ArbeitnehmerInnen	99,0	64,1	34,8
Mithelfende Familienangehörige	18,4	10,3	8,1
Erwerbstätige			
	in %		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Unselbständige zusammen	85,3	82,6	88,4
Selbständige und Mithelfende zusammen	14,7	17,4	11,6
nach beruflicher Stellung			
	in %		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Arbeiter/-innen	23,8	30,9	15,5
Angestellte inkl. Freie DienstnehmerInnen und Öffentl. Bedienstete (Beamte/Beamtinnen, Vertragsbedienstete)	61,5	51,7	72,9
Selbständige mit und ohne ArbeitnehmerInnen	12,4	15,0	9,4
Mithelfende Familienangehörige	2,3	2,4	2,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 23: Teilzeitbeschäftigte und -quoten 2012 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich (Labour Force-Konzept)

Bundesland	Teilzeitbeschäftigte 2012					
	Unselbständig Erwerbstätige					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			Teilzeitquote in %		
Österreich	933,0	145,2	787,8	25,7	7,7	45,4
Burgenland	29,3	2,9	26,4	24,7	4,7	46,6
Kärnten	55,7	6,1	49,7	24,6	5,2	45,8
Niederösterreich	173,5	26,0	147,5	25,5	7,3	45,2
Oberösterreich	166,5	19,2	147,3	26,0	5,7	49,2
Salzburg	63,3	8,4	54,9	26,4	6,8	47,3
Steiermark	129,9	18,9	111,1	25,5	6,9	46,9
Tirol	84,2	11,7	72,4	26,7	7,0	48,4
Vorarlberg	46,2	5,4	40,8	27,4	6,1	50,7
Wien	184,4	46,6	137,8	25,3	12,6	38,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 24: Entwicklung der Teilzeitquoten 2006 - 2012 der unselbständig Erwerbstätigen in Niederösterreich (Labour Force-Konzept)

Teilzeitquoten 2006 – 2012 der unselbständig Erwerbstätigen in Niederösterreich			
Jahr	Teilzeitquote in %		
	Insgesamt	Männer	Frauen
2006	21,0	5,6	39,8
2007	21,0	6,6	40,5
2008	22,9	7,1	41,7
2009	23,6	5,6	43,2
2010	23,8	6,1	43,8
2011	24,6	6,2	44,7
2012	25,5	7,3	45,2

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2006 – 2011; Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 25: Kammerzugehörige AuspendlerInnen in NÖ 2009 nach Regionen und Verwaltungsbezirken¹

Region / Verwaltungsbezirk	Kammerzugehörige AuspendlerInnen	AuspendlerInnen-Anteil	AuspendlerInnen-Anteil Veränderung 2004-2009
Region	absolut	in % der wohnhaft Beschäftigten	in %
Industrieviertel	119.554	56,9	3,3
Mostviertel	31.069	37,3	-1,6
Waldviertel	14.814	34,6	2,0
Weinviertel	61.171	61,9	4,0
Zentralraum	40.294	37,0	1,2
Niederösterreich	266.902	49,1	2,2
Verwaltungsbezirk	absolut	in % der wohnhaft Beschäftigten	in %
Amstetten Waidhofen a.d. Ybbs	13.505	31,1	-3,3
Baden	26.839	56,4	3,4
Bruck a.d. Leitha	11.121	70,2	5,0
Gänserndorf	22.332	68,3	3,8
Gmünd	2.995	25,0	1,9
Hollabrunn	8.997	60,2	4,4
Horn	3.626	37,8	3,1
Korneuburg	16.402	61,9	5,1
Krems a.d. Donau Krems (Land)	8.820	35,6	1,8
Lilienfeld	3.207	35,7	-0,9
Melk	12.384	47,8	0,0
Mistelbach	13.440	54,4	2,7
Mödling	23.907	61,2	2,5
Neunkirchen	11.563	40,9	2,7
St. Pölten (Land) St. Pölten (Stadt)	13.981	27,6	0,4
Scheibbs	5.180	37,2	1,2
Tulln	14.286	58,1	1,7
Waidhofen a.d. Thaya	3.071	37,5	4,5
Wr. Neustadt (Land) Wr. Neustadt (Stadt)	17.610	44,8	0,9
Wien-Umgebung	28.514	71,4	4,3
Zwettl	5.122	39,3	-0,8

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Pendeln in NÖ - Zahlen und Fakten 2009.

Anm.: Datengrundlage der Studie: alle DienstnehmerInnen, die mit Stichtag 20.1.2009 laut Arbeiterkammergesetz kammerzugehörig waren bzw. für die niederösterreichische Arbeiterkammerwahl 2009 als wahlberechtigt galten (ca. 78% aller in NÖ unselbständig Beschäftigten inkl. der geringfügig Erwerbstätigen). Als AuspendlerInnen sind dabei ausschließlich jene DienstnehmerInnen zu erachten, die vom Wohnort aus auf dem Weg zur Arbeit die Bezirksgrenze (z.B. vom Bezirk Baden nach Mödling oder Wien) überschritten.

¹ Ausführliche Zahlen und Fakten rund um das Thema Pendeln in NÖ und der damit verbundenen Probleme und Herausforderungen finden sich in der Studie „Pendeln in NÖ – Zahlen und Fakten 2009“, Abteilung Wirtschaftspolitik der AK Niederösterreich.

Tabelle 26: AuspendlerInnen aus der Wohnsitzgemeinde 2010 (Erwerbstätige mit Wohnort in NÖ) nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige am Wohnort	Auspendler- Innen- Anteil	Auspendler- Innen gesamt	davon pendeln ...		
				in andere Gemeinde des Bezirks	in anderen NÖ Bezirk	in anderes Bundes- land bzw. Ausland
Region	absolut	in % wohnhaft Beschäftigten		absolut		
Industrieviertel	282.084	75,0	211.687	50.321	62.908	98.458
Mostviertel	119.508	65,9	78.745	30.718	25.862	22.165
Waldviertel	67.311	60,6	40.767	18.150	14.651	7.966
Weinviertel	140.391	74,5	104.600	26.288	22.056	56.256
Zentralraum	154.557	64,4	99.596	20.498	50.076	29.022
Niederösterreich	763.851	70,1	535.395	145.975	175.553	213.867
Verwaltungsbezirk	absolut	in % wohnhaft Beschäftigten		absolut		
Amstetten	55.772	65,7	36.658	15.149	6.860	14.649
Baden	63.824	76,2	48.605	14.278	15.467	18.860
Bruck a.d. Leitha	20.098	76,0	15.282	2.568	4.910	7.804
Gänserndorf	44.825	78,1	34.996	7.711	5.971	21.314
Gmünd	17.304	64,0	11.068	6.017	3.498	1.553
Hollabrunn	23.487	69,3	16.279	4.120	5.384	6.775
Horn	14.888	63,3	9.431	3.890	3.115	2.426
Korneuburg	36.606	76,4	27.960	6.777	4.707	16.476
Krems a.d. Donau	10.542	45,1	4.758	-	3.229	1.529
Krems (Land)	27.531	72,3	19.896	3.200	12.995	3.701
Lilienfeld	12.209	63,6	7.770	3.485	2.985	1.300
Melk	37.630	71,1	26.773	9.979	11.961	4.833
Mistelbach	35.473	71,5	25.365	7.680	5.994	11.691
Mödling	52.889	79,2	41.911	11.215	6.295	24.401
Neunkirchen	38.663	72,8	28.154	12.159	10.003	5.992
St. Pölten (Land)	46.876	73,0	34.209	7.343	18.664	8.202
St. Pölten (Stadt)	22.766	33,7	7.674	-	4.631	3.043
Scheibbs	20.652	62,8	12.978	5.590	5.349	2.039
Tulln	34.633	73,0	25.289	6.470	7.572	11.247
Waidhofen a.d. Thaya	12.816	60,8	7.790	3.440	3.047	1.303
Waidhofen a.d. Ybbs	5.454	42,8	2.336	-	1.692	644
Wr. Neustadt (Land)	35.091	77,4	27.166	5.209	14.134	7.823
Wr. Neustadt (Stadt)	18.108	54,5	9.866	-	5.630	4.236
Wien-Umgebung	53.411	76,2	40.703	4.892	6.469	29.342
Zwettl	22.303	55,9	12.478	4.803	4.991	2.684

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Als Erwerbstätige mit Wohnort NÖ zählen alle Personen, die im Referenzzeitraum 25.10. bis 31.10.2010 einer bezahlten Erwerbstätigkeit von mindestens einer Stunde nachgingen (ArbeitnehmerInnen, Selbständige, im Familienbetrieb mithelfende Angehörige). Nicht inkludiert sind temporär von der Arbeit abwesende Personen (Personen in Mutterschutz, Elternkarenz, sonstige temporäre Abwesenheit). AuspendlerInnen gesamt: Personen, die für ihre Arbeit ihre Wohnsitzgemeinde verlassen (andere Gemeinde des Bezirks, anderer Bezirk, anderes Bundesland bzw. Ausland).

Tabelle 27: Arbeitsvolumen der unselbständig Erwerbstätigen 2010 in Mio. Stunden nach Wirtschaftssektoren und im Bundesländervergleich

Bundesland	Wirtschaftssektor			
	Gesamt	Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor
	in Mio. Stunden			
Österreich	5.518,4	46,5	1.475,2	3.996,6
Burgenland	140,4	3,8	41,2	95,4
Kärnten	332,6	3,9	93,2	235,6
Niederösterreich	878,0	13,5	257,2	607,3
Oberösterreich	945,3	7,1	340,8	597,4
Salzburg	397,6	2,7	96,4	298,4
Steiermark	756,3	10,3	233,7	512,3
Tirol	483,2	2,5	128,0	352,6
Vorarlberg	239,5	1,4	86,5	151,6
Wien	1.344,2	1,4	198,2	1.144,6
Extra-Regio	1,3	0,0	0,0	1,3
	Anteile der Wirtschaftssektoren in %			
Österreich	100,0	0,8	26,7	72,4
Burgenland	100,0	2,7	29,3	67,9
Kärnten	100,0	1,2	28,0	70,8
Niederösterreich	100,0	1,5	29,3	69,2
Oberösterreich	100,0	0,8	36,1	63,2
Salzburg	100,0	0,7	24,2	75,1
Steiermark	100,0	1,4	30,9	67,7
Tirol	100,0	0,5	26,5	73,0
Vorarlberg	100,0	0,6	36,1	63,3
Wien	100,0	0,1	14,7	85,2
Extra-Regio	100,0	0,0	0,0	100,0

Quelle: Statistik Austria: Regionale Gesamtrechnungen 2011 – VGR-Revisionsstand Juli 2012.

Anm.: Das Arbeitsvolumen umfasst die insgesamt von ArbeitnehmerInnen und Selbständigen tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Bereich „Extra-Regio“ beinhaltet Teile des Wirtschaftsgebietes, die nicht unmittelbar einer Region zugerechnet werden können (z.B. Botschaften im Ausland).

Wirtschaftssektoren nach ÖNACE 2008-Abschnitten:

Primärer Sektor: Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (A).

Sekundärer Sektor: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B), Herstellung von Waren (C), Energieversorgung (D), Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (E), Bau (F).

Tertiärer Sektor: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G), Verkehr und Lagerei (H), Beherbergung und Gastronomie (I), Information und Kommunikation (J), Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K), Grundstücks- und Wohnungswesen (L), Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M), Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N), Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (O), Erziehung und Unterricht (P), Gesundheits- und Sozialwesen (Q), Kunst, Unterhaltung und Erholung (R), Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S), Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte (T).

2.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE

Tabelle 28: Entwicklung des Standes der unselbständig Erwerbstätigen 1990 - 2012 nach Zahl der Beschäftigungsverhältnisse und im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
1990	2.925.396	68.552	182.800	462.952	492.819	198.355	397.517	235.899	124.971	761.531
1991	2.995.361	70.661	185.855	476.308	503.446	203.088	404.634	242.481	127.758	781.130
1992	3.054.065	73.141	189.079	489.415	512.125	209.026	410.468	249.279	129.713	791.819
1993	3.055.271	73.807	189.467	492.934	510.024	210.698	408.583	251.197	129.044	789.517
1994	3.069.424	75.211	190.909	498.752	512.309	213.680	409.186	252.103	129.230	788.044
1995	3.069.536	75.823	190.417	501.537	515.181	213.316	410.786	251.820	129.526	781.130
1996	3.046.904	75.940	187.806	500.651	511.682	210.754	410.507	250.726	127.972	770.866
1997	3.055.305	77.065	188.770	505.682	514.755	210.402	415.824	250.457	127.745	764.605
1998	3.075.850	77.778	189.469	511.478	518.348	210.236	419.529	253.057	129.407	766.548
1999	3.106.120	78.981	190.959	516.436	524.020	211.026	423.210	257.467	131.045	772.976
2000	3.133.173	80.215	192.128	521.488	531.713	212.982	429.158	262.212	132.617	770.660
2001	3.148.177	80.971	192.786	520.963	539.116	213.795	432.799	266.590	133.666	767.491
2002	3.154.512	82.714	192.967	520.656	543.259	217.380	433.624	270.952	135.091	757.869
2003	3.184.117	84.292	194.693	523.923	553.199	220.276	437.470	274.065	136.595	759.604
2004	3.197.250	84.216	196.009	526.878	560.185	221.367	441.364	276.337	137.378	753.516
2005	3.228.777	85.068	198.132	533.564	565.641	222.910	447.657	280.504	138.795	756.506
2006	3.278.444	86.199	201.239	541.443	576.203	227.468	454.445	286.710	141.130	763.607
2007	3.340.999	87.952	205.225	551.538	589.958	231.812	464.442	292.120	143.815	774.137
2008	3.388.632	91.307	207.362	572.354	601.192	234.905	470.487	295.690	144.177	771.158
2009	3.339.064	91.148	202.742	563.310	590.856	232.288	460.498	292.969	142.362	762.891
2010	3.360.258	92.340	203.251	564.156	594.997	234.908	465.432	296.596	144.268	764.310
2011	3.421.755	94.274	205.909	573.306	608.145	238.625	475.668	301.091	147.563	777.174
2012	3.465.463	96.454	207.097	580.128	616.027	242.907	480.983	305.887	149.596	786.384

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung unselbständiger Beschäftigungsverhältnisse durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 29: Entwicklung des Standes der unselbständig Erwerbstätigen 1990 - 2012 nach jährlicher Veränderung und im Bundesländervergleich

Jahr	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Veränderung zum Vorjahr absolut										
1990	65.464	2.306	2.716	12.680	13.403	4.466	8.933	5.027	3.408	12.525
1991	69.965	2.109	3.055	13.356	10.627	4.733	7.117	6.582	2.787	19.599
1992	58.704	2.480	3.224	13.107	8.679	5.938	5.834	6.798	1.955	10.689
1993	1.206	666	388	3.519	-2.101	1.672	-1.885	1.918	-669	-2.302
1994	14.153	1.404	1.442	5.818	2.285	2.982	603	906	186	-1.473
1995	112	612	-492	2.785	2.872	-364	1.600	-283	296	-6.914
1996	-22.632	117	-2.611	-886	-3.499	-2.562	-279	-1.094	-1.554	-10.264
1997	8.401	1.125	964	5.031	3.073	-352	5.317	-269	-227	-6.261
1998	20.545	713	699	5.796	3.593	-166	3.705	2.600	1.662	1.943
1999	30.270	1.203	1.490	4.958	5.672	790	3.681	4.410	1.638	6.428
2000	27.053	1.234	1.169	5.052	7.693	1.956	5.948	4.745	1.572	-2.316
2001	15.004	756	658	-525	7.403	813	3.641	4.378	1.049	-3.169
2002	6.335	1.743	181	-307	4.143	3.585	825	4.362	1.425	-9.622
2003	29.605	1.578	1.726	3.267	9.940	2.896	3.846	3.113	1.504	1.735
2004	13.133	-76	1.316	2.955	6.986	1.091	3.894	2.272	783	-6.088
2005	31.527	852	2.123	6.686	5.456	1.543	6.293	4.167	1.417	2.990
2006	49.667	1.131	3.107	7.879	10.562	4.558	6.788	6.206	2.335	7.101
2007	62.555	1.753	3.986	10.095	13.755	4.344	9.997	5.410	2.685	10.530
2008	47.633	3.355	2.137	20.816	11.234	3.093	6.045	3.570	362	-2.979
2009	-49.568	-159	-4.620	-9.044	-10.336	-2.617	-9.989	-2.721	-1.815	-8.267
2010	21.194	1.192	509	846	4.141	2.620	4.934	3.627	1.906	1.419
2011	61.497	1.934	2.658	9.150	13.148	3.717	10.236	4.495	3.295	12.864
2012	43.708	2.180	1.188	6.822	7.882	4.282	5.315	4.796	2.033	9.210

Quellen: BMASK Informationssystem BALL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung unselbständiger Beschäftigungsverhältnisse durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 30: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen
absolut			
bis 19 Jahre	27.760	17.936	9.824
20 - 24 Jahre	51.520	29.540	21.980
25 - 29 Jahre	62.669	34.399	28.270
30 - 34 Jahre	66.214	36.228	29.986
35 - 39 Jahre	70.047	36.993	33.054
40 - 44 Jahre	84.893	44.260	40.633
45 - 49 Jahre	89.054	46.631	42.423
50 - 54 Jahre	74.917	39.371	35.546
55 - 59 Jahre	44.076	26.093	17.983
60 - 64 Jahre	7.564	5.943	1.621
65 Jahre +	1.414	970	444
Niederösterreich	580.128	318.364	261.764
in %			
bis 19 Jahre	4,8	5,6	3,8
20 - 24 Jahre	8,9	9,3	8,4
25 - 29 Jahre	10,8	10,8	10,8
30 - 34 Jahre	11,4	11,4	11,5
35 - 39 Jahre	12,1	11,6	12,6
40 - 44 Jahre	14,6	13,9	15,5
45 - 49 Jahre	15,4	14,6	16,2
50 - 54 Jahre	12,9	12,4	13,6
55 - 59 Jahre	7,6	8,2	6,9
60 - 64 Jahre	1,3	1,9	0,6
65 Jahre +	0,2	0,3	0,2
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 31: Unselbständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 2012 im Bundesländervergleich

Bundesland	Gesamt		Männer		Frauen		% - Anteil an allen unselbständig Erwerbstätigen nach Staatsbürgerschaft	
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	Nicht-Österreich	Österreich
	absolut						in %	
Österreich	527.067	38.120	312.234	22.579	214.833	15.541	15,2	84,8
Burgenland	18.130	2.289	11.712	1.333	6.418	956	18,8	81,2
Kärnten	21.045	1.632	12.786	985	8.259	647	10,2	89,8
Niederösterreich	74.985	6.559	49.281	4.262	25.704	2.297	12,9	87,1
Oberösterreich	69.226	5.122	44.338	3.401	24.888	1.721	11,2	88,8
Salzburg	42.291	2.804	23.599	1.627	18.692	1.177	17,4	82,6
Steiermark	47.678	4.425	30.068	2.806	17.610	1.619	9,9	90,1
Tirol	52.396	3.253	29.195	1.736	23.201	1.517	17,1	82,9
Vorarlberg	30.925	1.165	18.698	613	12.227	552	20,7	79,3
Wien	170.391	10.871	92.557	5.816	77.834	5.055	21,7	78,3

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 32: Unselbständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 2012 in NÖ nach Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft	Unselbständig Erwerbstätige 2012 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Beschäftigungsort			
	Niederösterreich		Österreich	
nach Staatengruppen				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	74.985	100,0	527.067	100,0
EU-Staaten	38.674	51,6	255.062	48,4
EU-Staaten vor 2004	9.337	12,5	112.420	21,3
darunter: Deutschland	7.238	9,7	87.006	16,5
EU-Beitrittsstaaten 2004	24.316	32,4	116.311	22,1
darunter: Ungarn	8.568	11,4	47.949	9,1
darunter: Polen	5.733	7,6	26.465	5,0
darunter: Slowakei	5.214	7,0	18.775	3,6
EU-Beitrittsstaaten 2007	5.021	6,7	26.331	5,0
darunter: Rumänien	4.483	6,0	22.224	4,2
Schweiz	230	0,3	2.330	0,4
Drittstaaten	36.081	48,1	269.675	51,2
Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien)	21.016	28,0	154.850	29,4
Türkei	8.882	11,8	55.710	10,6
Sonstige europ. Staaten (ohne Schweiz)	1.758	2,3	12.674	2,4
Afrika	878	1,2	7.710	1,5
Amerika	581	0,8	5.963	1,1
Asien	2.442	3,3	23.553	4,5
Australien und Ozeanien	38	0,1	449	0,1
Staatenlos, Staatsbürgerschaft ungeklärt	486	0,6	8.766	1,7

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ehemalige Tschechoslowakei, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten ohne die Schweiz inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist.

Tabelle 33: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) 2012 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht						
	Insgesamt						
	Gesamt	davon					
ArbeiterInnen		Angestellte		BeamtInnen			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	3.465.463	1.337.388	38,6	1.889.535	54,5	238.540	6,9
Burgenland	96.454	42.061	43,6	45.447	47,1	8.946	9,3
Kärnten	207.097	83.478	40,3	107.324	51,8	16.295	7,9
Niederösterreich	580.128	240.451	41,4	288.480	49,7	51.197	8,8
Oberösterreich	616.027	262.933	42,7	320.247	52,0	32.847	5,3
Salzburg	242.907	97.381	40,1	131.870	54,3	13.656	5,6
Steiermark	480.983	203.629	42,3	247.566	51,5	29.788	6,2
Tirol	305.887	131.873	43,1	156.825	51,3	17.189	5,6
Vorarlberg	149.596	59.155	39,5	84.476	56,5	5.965	4,0
Wien	786.384	216.427	27,5	507.300	64,5	62.657	8,0

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht						
	Männer						
	Gesamt	davon					
Arbeiter		Angestellte		Beamte			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	1.846.543	909.136	49,2	788.958	42,7	148.449	8,0
Burgenland	50.874	28.758	56,5	15.625	30,7	6.491	12,8
Kärnten	109.163	56.008	51,3	42.401	38,8	10.754	9,9
Niederösterreich	318.364	170.121	53,4	115.920	36,4	32.323	10,2
Oberösterreich	339.357	184.601	54,4	134.261	39,6	20.495	6,0
Salzburg	127.351	64.329	50,5	54.223	42,6	8.799	6,9
Steiermark	258.965	140.396	54,2	98.823	38,2	19.746	7,6
Tirol	162.279	87.055	53,6	63.602	39,2	11.622	7,2
Vorarlberg	81.008	39.599	48,9	37.410	46,2	3.999	4,9
Wien	399.182	138.269	34,6	226.693	56,8	34.220	8,6

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht						
	Frauen						
	Gesamt	davon					
Arbeiterinnen		Angestellte		Beamtinnen			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	1.618.920	428.252	26,5	1.100.577	68,0	90.091	5,6
Burgenland	45.580	13.303	29,2	29.822	65,4	2.455	5,4
Kärnten	97.934	27.470	28,0	64.923	66,3	5.541	5,7
Niederösterreich	261.764	70.330	26,9	172.560	65,9	18.874	7,2
Oberösterreich	276.670	78.332	28,3	185.986	67,2	12.352	4,5
Salzburg	115.556	33.052	28,6	77.647	67,2	4.857	4,2
Steiermark	222.018	63.233	28,5	148.743	67,0	10.042	4,5
Tirol	143.608	44.818	31,2	93.223	64,9	5.567	3,9
Vorarlberg	68.588	19.556	28,5	47.066	68,6	1.966	2,9
Wien	387.202	78.158	20,2	280.607	72,5	28.437	7,3

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 34: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2012 nach Wirtschaftsabschnitten und -klassen ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt / Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Wirtschaftsabschnitt						
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6.356	1,1	4.136	1,3	2.220	0,8
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.634	0,3	1.477	0,5	157	0,1
(C) Herstellung von Waren	101.111	17,4	75.674	23,8	25.437	9,7
(D) Energieversorgung	2.872	0,5	2.472	0,8	400	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.304	0,6	2.688	0,8	616	0,2
(F) Bau	45.310	7,8	39.548	12,4	5.762	2,2
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	100.044	17,2	48.262	15,2	51.782	19,8
(H) Verkehr und Lagerei	41.520	7,2	32.767	10,3	8.753	3,3
(I) Beherbergung und Gastronomie	22.423	3,9	8.434	2,6	13.989	5,3
(J) Information und Kommunikation	5.581	1,0	3.623	1,1	1.958	0,7
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14.106	2,4	6.883	2,2	7.223	2,8
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	5.240	0,9	2.086	0,7	3.154	1,2
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19.235	3,3	9.213	2,9	10.022	3,8
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	25.475	4,4	14.885	4,7	10.590	4,0
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	111.950	19,3	46.787	14,7	65.163	24,9
(P) Erziehung und Unterricht	9.530	1,6	4.746	1,5	4.784	1,8
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	27.169	4,7	5.899	1,9	21.270	8,1
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	4.352	0,8	2.489	0,8	1.863	0,7
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	13.696	2,4	4.177	1,3	9.519	3,6
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	516	0,1	55	0,0	461	0,2
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	5	0,0	5	0,0	0	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KUG-BezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	18.699	3,2	2.058	0,6	16.641	6,4
Niederösterreich gesamt	580.128	100,0	318.364	100,0	261.764	100,0

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	4.877	0,8	2.997	0,9	1.880	0,7
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1.463	0,3	1.126	0,4	337	0,1
Fischerei und Aquakultur	15	0,0	13	0,0	2	0,0
Kohlenbergbau	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gewinnung von Erdöl und Erdgas	663	0,1	607	0,2	56	0,0
Erzbergbau	1	0,0	1	0,0	0	0,0
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	954	0,2	855	0,3	99	0,0
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	16	0,0	14	0,0	1	0,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	14.392	2,5	7.847	2,5	6.545	2,5
Getränkeherstellung	1.583	0,3	1.216	0,4	367	0,1
Tabakverarbeitung	158	0,0	103	0,0	55	0,0
Herstellung von Textilien	1.095	0,2	606	0,2	489	0,2
Herstellung von Bekleidung	1.280	0,2	250	0,1	1.031	0,4
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	205	0,0	73	0,0	132	0,1
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.709	1,0	4.779	1,5	930	0,4
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3.244	0,6	2.551	0,8	693	0,3
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2.375	0,4	1.607	0,5	768	0,3
Kokerei und Mineralölverarbeitung	687	0,1	627	0,2	60	0,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4.231	0,7	3.289	1,0	942	0,4
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	671	0,1	278	0,1	394	0,2
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4.690	0,8	3.420	1,1	1.270	0,5
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5.583	1,0	4.728	1,5	855	0,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.861	1,4	6.752	2,1	1.110	0,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	12.092	2,1	9.512	3,0	2.580	1,0
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.461	0,3	1.077	0,3	384	0,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	5.821	1,0	4.259	1,3	1.561	0,6
Maschinenbau	13.382	2,3	11.437	3,6	1.945	0,7
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2.264	0,4	1.738	0,5	526	0,2

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Ingesamt		Ingesamt	
	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
Sonstiger Fahrzeugbau	1.145	0,2	920	0,3	226	0,1
Herstellung von Möbeln	5.457	0,9	4.311	1,4	1.146	0,4
Herstellung von sonstigen Waren	2.554	0,4	1.485	0,5	1.069	0,4
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3.172	0,5	2.809	0,9	363	0,1
Energieversorgung	2.874	0,5	2.473	0,8	401	0,2
Wasserversorgung	219	0,0	183	0,1	36	0,0
Abwasserentsorgung	438	0,1	370	0,1	68	0,0
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2.647	0,5	2.135	0,7	511	0,2
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1	0,0	1	0,0	0	0,0
Hochbau	9.950	1,7	9.054	2,8	896	0,3
Tiefbau	5.988	1,0	5.596	1,8	392	0,1
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	29.372	5,1	24.897	7,8	4.475	1,7
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14.049	2,4	11.072	3,5	2.976	1,1
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	34.948	6,0	23.311	7,3	11.637	4,4
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	51.049	8,8	13.879	4,4	37.170	14,2
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	17.613	3,0	15.506	4,9	2.108	0,8
Schifffahrt	45	0,0	26	0,0	19	0,0
Luftfahrt	4.549	0,8	2.368	0,7	2.181	0,8
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	14.348	2,5	11.552	3,6	2.796	1,1
Post-, Kurier- und Expressdienste	4.964	0,9	3.315	1,0	1.649	0,6
Beherbergung	6.625	1,1	2.211	0,7	4.415	1,7
Gastronomie	15.800	2,7	6.225	2,0	9.575	3,7
Verlagswesen	941	0,2	420	0,1	521	0,2
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	324	0,1	147	0,0	176	0,1
Rundfunkveranstalter	171	0,0	94	0,0	77	0,0
Telekommunikation	778	0,1	541	0,2	237	0,1
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2.292	0,4	1.625	0,5	667	0,3

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Ingesamt		Ingesamt	
	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
Informationsdienstleistungen	1.073	0,2	796	0,3	277	0,1
Erbringung von Finanzdienstleistungen	9.309	1,6	4.156	1,3	5.153	2,0
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	3.662	0,6	2.383	0,7	1.279	0,5
Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1.135	0,2	343	0,1	792	0,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	5.239	0,9	2.085	0,7	3.154	1,2
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4.146	0,7	515	0,2	3.631	1,4
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4.777	0,8	2.690	0,8	2.087	0,8
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	6.145	1,1	4.074	1,3	2.071	0,8
Forschung und Entwicklung	2.117	0,4	1.244	0,4	874	0,3
Werbung und Marktforschung	1.274	0,2	521	0,2	753	0,3
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	363	0,1	137	0,0	226	0,1
Veterinärwesen	414	0,1	34	0,0	380	0,1
Vermietung von beweglichen Sachen	1.605	0,3	1.000	0,3	605	0,2
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	10.751	1,9	7.965	2,5	2.786	1,1
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1.068	0,2	363	0,1	705	0,3
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2.159	0,4	1.372	0,4	787	0,3
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8.457	1,5	3.507	1,1	4.950	1,9
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1.435	0,2	678	0,2	757	0,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	111.950	19,3	46.787	14,7	65.163	24,9
Erziehung und Unterricht	9.530	1,6	4.746	1,5	4.784	1,8
Gesundheitswesen	11.803	2,0	2.878	0,9	8.926	3,4
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.465	0,6	722	0,2	2.743	1,0
Sozialwesen (ohne Heime)	11.900	2,1	2.298	0,7	9.602	3,7
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1.017	0,2	624	0,2	393	0,2
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	574	0,1	216	0,1	358	0,1
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	820	0,1	588	0,2	232	0,1

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	1.941	0,3	1.061	0,3	880	0,3
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7.306	1,3	2.992	0,9	4.314	1,6
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	315	0,1	195	0,1	120	0,0
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	6.074	1,0	989	0,3	5.084	1,9
Private Haushalte mit Hauspersonal	515	0,1	55	0,0	461	0,2
Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	6	0,0	6	0,0	0	0,0
Präsenzdiener	1.432	0,2	1.428	0,4	4	0,0
KUG-BezieherInnen	17.223	3,0	615	0,2	16.608	6,3
Sonstige	44	0,0	15	0,0	29	0,0
Niederösterreich gesamt	580.128	100,0	318.364	100,0	261.764	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 35: Unselbständig Erwerbstätige: ArbeiterInnen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2012 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5.247	2,2	3.563	2,1	1.684	2,4
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.090	0,5	1.070	0,6	20	0,0
(C) Herstellung von Waren	64.998	27,0	52.074	30,6	12.924	18,4
(D) Energieversorgung	320	0,1	296	0,2	24	0,0
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2.341	1,0	2.165	1,3	176	0,3
(F) Bau	34.360	14,3	33.372	19,6	988	1,4
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29.530	12,3	22.133	13,0	7.397	10,5
(H) Verkehr und Lagerei	16.719	7,0	15.766	9,3	953	1,4
(I) Beherbergung und Gastronomie	19.554	8,1	7.391	4,3	12.163	17,3
(J) Information und Kommunikation	354	0,1	192	0,1	162	0,2
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	707	0,3	83	0,0	624	0,9
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	2.292	1,0	796	0,5	1.496	2,1
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.517	1,0	1.771	1,0	746	1,1
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	17.851	7,4	11.027	6,5	6.824	9,7
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	23.526	9,8	11.586	6,8	11.940	17,0
(P) Erziehung und Unterricht	1.138	0,5	630	0,4	508	0,7
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	4.291	1,8	2.191	1,3	2.100	3,0
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.694	0,7	1.069	0,6	625	0,9
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6.661	2,8	1.407	0,8	5.254	7,5
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	339	0,1	41	0,0	298	0,4
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KUG-BezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	4.922	2,0	1.498	0,9	3.424	4,9
Niederösterreich gesamt	240.451	100,0	170.121	100,0	70.330	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 36: Unselbständig Erwerbstätige: Angestellte und BeamtInnen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2012 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1.109	0,3	573	0,4	536	0,3
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	544	0,2	407	0,3	137	0,1
(C) Herstellung von Waren	36.113	10,6	23.600	15,9	12.513	6,5
(D) Energieversorgung	2.552	0,8	2.176	1,5	376	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	963	0,3	523	0,4	440	0,2
(F) Bau	10.950	3,2	6.176	4,2	4.774	2,5
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	70.514	20,8	26.129	17,6	44.385	23,2
(H) Verkehr und Lagerei	24.801	7,3	17.001	11,5	7.800	4,1
(I) Beherbergung und Gastronomie	2.869	0,8	1.043	0,7	1.826	1,0
(J) Information und Kommunikation	5.227	1,5	3.431	2,3	1.796	0,9
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13.399	3,9	6.800	4,6	6.599	3,4
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	2.948	0,9	1.290	0,9	1.658	0,9
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	16.718	4,9	7.442	5,0	9.276	4,8
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7.624	2,2	3.858	2,6	3.766	2,0
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	88.424	26,0	35.201	23,7	53.223	27,8
(P) Erziehung und Unterricht	8.392	2,5	4.116	2,8	4.276	2,2
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	22.878	6,7	3.708	2,5	19.170	10,0
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	2.658	0,8	1.420	1,0	1.238	0,6
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7.035	2,1	2.770	1,9	4.265	2,2
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	177	0,1	14	0,0	163	0,1
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	5	0,0	5	0,0	0	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KUG-BezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	13.777	4,1	560	0,4	13.217	6,9
Niederösterreich gesamt	339.677	100,0	148.243	100,0	191.434	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 37: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2012 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht: Anteil ArbeiterInnen und Angestellte/BeamtInnen in Prozent

Wirtschaftsabschnitt	Alle Beschäftigte (Summe = 100%)		Männliche Beschäftigte (Summe = 100%)		Weibliche Beschäftigte (Summe = 100%)	
	Arbeiter- Innen	An- gestellte, Beamt- Innen	Arbeiter	An- gestellte, Beamte	Arbeiter- innen	An- gestellte, Beamt- innen
	in %					
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	82,6	17,4	86,1	13,9	75,9	24,1
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	66,7	33,3	72,4	27,6	12,7	87,3
(C) Herstellung von Waren	64,3	35,7	68,8	31,2	50,8	49,2
(D) Energieversorgung	11,1	88,9	12,0	88,0	6,0	94,0
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	70,9	29,1	80,5	19,5	28,6	71,4
(F) Bau	75,8	24,2	84,4	15,6	17,1	82,9
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29,5	70,5	45,9	54,1	14,3	85,7
(H) Verkehr und Lagerei	40,3	59,7	48,1	51,9	10,9	89,1
(I) Beherbergung und Gastronomie	87,2	12,8	87,6	12,4	86,9	13,1
(J) Information und Kommunikation	6,3	93,7	5,3	94,7	8,3	91,7
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5,0	95,0	1,2	98,8	8,6	91,4
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	43,7	56,3	38,2	61,8	47,4	52,6
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	13,1	86,9	19,2	80,8	7,4	92,6
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	70,1	29,9	74,1	25,9	64,4	35,6
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	21,0	79,0	24,8	75,2	18,3	81,7
(P) Erziehung und Unterricht	11,9	88,1	13,3	86,7	10,6	89,4
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	15,8	84,2	37,1	62,9	9,9	90,1
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,9	61,1	42,9	57,1	33,5	66,5
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	48,6	51,4	33,7	66,3	55,2	44,8
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	65,7	34,3	74,5	25,5	64,6	35,4
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KUG-BezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	26,3	73,7	72,8	27,2	20,6	79,4
Niederösterreich gesamt	41,4	58,6	53,4	46,6	26,9	73,1

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 38: Unselbständig Erwerbstätige 2012 (Labour Force-Konzept) nach Wirtschaftssektoren und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Beschäftigte in Wirtschaftssektoren						
	gesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienstleistungen
		Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor	Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor
Gesamt							
	in 1.000				in %		
Österreich	3.627,3	27,7	1.026,1	2.573,5	0,8	28,3	70,9
Burgenland	118,7	1,5	33,4	83,8	1,3	28,1	70,6
Kärnten	226,0	1,8	68,5	155,8	0,8	30,3	68,9
Niederösterreich	680,6	5,6	192,0	483,0	0,8	28,2	71,0
Oberösterreich	639,2	4,6	225,7	408,9	0,7	35,3	64,0
Salzburg	239,9	2,0	63,1	174,7	0,8	26,3	72,8
Steiermark	509,5	6,1	169,4	334,0	1,2	33,2	65,6
Tirol	315,4	2,8	88,7	223,9	0,9	28,1	71,0
Vorarlberg	168,7	1,2	62,8	104,7	0,7	37,2	62,1
Wien	729,3	2,1	122,6	604,7	0,3	16,8	82,9
Männer							
	in 1.000				in %		
Österreich	1.892,9	18,0	787,5	1.087,4	1,0	41,6	57,4
Burgenland	62,0	0,9	26,1	35,0	1,5	42,1	56,5
Kärnten	117,6	1,3	51,8	64,4	1,1	44,0	54,8
Niederösterreich	354,0	3,1	144,1	206,8	0,9	40,7	58,4
Oberösterreich	339,6	3,4	168,8	167,4	1,0	49,7	49,3
Salzburg	123,7	1,1	48,7	73,9	0,9	39,4	59,7
Steiermark	272,7	3,5	135,9	133,3	1,3	49,8	48,9
Tirol	166,0	2,4	69,0	94,6	1,4	41,6	57,0
Vorarlberg	88,2	0,7	47,7	39,8	0,8	54,1	45,1
Wien	369,0	1,5	95,3	272,2	0,4	25,8	73,8
Frauen							
	in 1.000				in %		
Österreich	1.734,4	9,7	238,6	1.486,2	0,6	13,8	85,7
Burgenland	56,7	0,6	7,3	48,8	1,1	12,9	86,1
Kärnten	108,4	0,4	16,7	91,3	0,4	15,4	84,2
Niederösterreich	326,5	2,5	47,8	276,2	0,8	14,6	84,6
Oberösterreich	299,6	1,2	56,9	241,5	0,4	19,0	80,6
Salzburg	116,1	0,9	14,4	100,9	0,8	12,4	86,9
Steiermark	236,8	2,6	33,5	200,7	1,1	14,1	84,8
Tirol	149,5	0,4	19,7	129,3	0,3	13,2	86,5
Vorarlberg	80,4	0,5	15,0	64,9	0,6	18,7	80,7
Wien	360,4	0,6	27,3	332,5	0,2	7,6	92,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 39: Unselbständig Erwerbstätige 2011 (Labour Force-Konzept) in NÖ in Betrieben nach Zahl der Beschäftigten an der Arbeitsstätte und Geschlecht

Betriebsgröße (Beschäftigte an der Arbeitsstätte)	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in %		
Insgesamt	669,7	348,8	320,9	100,0	100,0	100,0
1 – 3 Beschäftigte	48,4	18,2	30,2	7,2	5,2	9,4
4 – 5 Beschäftigte	45,0	17,8	27,2	6,7	5,1	8,5
6 – 10 Beschäftigte	74,8	32,8	42,0	11,2	9,4	13,1
Unbekannt, aber weniger als 11 Beschäftigte	4,0	1,7	2,2	0,6	0,5	0,7
11 – 19 Beschäftigte	83,4	38,4	45,0	12,5	11,0	14,0
20 – 49 Beschäftigte	120,5	61,0	59,5	18,0	17,5	18,5
50 und mehr Beschäftigte	288,6	176,4	112,2	43,1	50,6	35,0
Unbekannt, aber mehr als 10 Beschäftigte	5,0	2,5	2,5	0,7	0,7	0,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 40: Unselbständig Erwerbstätige 2011 (Labour Force-Konzept) in NÖ nach Dauer der Betriebszugehörigkeit und Geschlecht

Dauer der Betriebszugehörigkeit	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in %		
Insgesamt	669,7	348,8	320,9	100,0	100,0	100,0
Weniger als 1 Jahr	107,0	50,2	56,8	16,0	14,4	17,7
1 bis unter 3 Jahre	101,1	49,5	51,6	15,1	14,2	16,1
3 bis unter 5 Jahre	74,1	38,8	35,3	11,1	11,1	11,0
5 bis unter 10 Jahre	109,4	50,6	58,9	16,3	14,5	18,4
10 bis unter 20 Jahre	149,9	79,3	70,6	22,4	22,7	22,0
20 Jahre und mehr	128,2	80,5	47,7	19,1	23,1	14,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 41: Unselbständig Erwerbstätige 2011 (Labour Force-Konzept) nach durchschnittlicher Dauer der Betriebszugehörigkeit und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit		
	Insgesamt	Männer	Frauen
in Jahren			
Österreich	9,6	10,5	8,7
Burgenland	10,6	11,6	9,5
Kärnten	10,1	11,2	9,0
Niederösterreich	10,6	11,7	9,3
Oberösterreich	10,0	11,2	8,6
Salzburg	9,4	10,4	8,4
Steiermark	9,7	10,5	8,8
Tirol	9,0	10,1	7,7
Vorarlberg	8,7	10,1	7,1
Wien	8,6	8,6	8,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 42: Unselbständig Erwerbstätige 2011 (Labour Force-Konzept) mit zweiter Erwerbstätigkeit nach Geschlecht, Tätigkeit nach Wirtschaftssektor und im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige	Unselbständig Erwerbstätige mit Zweitjob				
		gesamt	in % an allen unselbständig Erwerbstätigen	in % an allen unselbständig Erwerbstätigen mit Zweitjob nach Wirtschaftssektor		
				Zweiter Job im Primärsektor	Zweiter Job im Sekundärsektor	Zweiter Job im Tertiärsektor
Insgesamt						
	in 1.000			in %		
Österreich	3.574,3	137,4	3,8	21,3	6,7	72,0
Burgenland	117,8	3,8	3,2	23,7	2,6	73,7
Kärnten	227,8	7,1	3,1	31,0	7,0	62,0
Niederösterreich	669,7	28,2	4,2	20,1	6,4	73,5
Oberösterreich	615,0	25,8	4,2	27,8	9,3	62,9
Salzburg	237,9	9,6	4,0	18,8	8,3	72,9
Steiermark	509,1	21,2	4,2	28,9	7,1	64,0
Tirol	308,4	12,8	4,2	32,8	6,3	60,9
Vorarlberg	166,2	6,1	3,7	14,8	6,6	78,7
Wien	722,4	22,7	3,1	1,3	4,0	94,7
Männer						
	in 1.000			in %		
Österreich	1.874,1	76,7	4,1	29,8	7,3	62,9
Burgenland	62,8	2,2	3,5	26,1	(0,0)	73,9
Kärnten	118,5	4,1	3,5	42,5	7,5	50,0
Niederösterreich	348,8	16,1	4,6	26,5	5,6	67,9
Oberösterreich	333,4	12,9	3,9	38,3	11,7	50,0
Salzburg	123,4	4,9	4,0	32,0	10,0	58,0
Steiermark	266,8	13,2	4,9	37,9	9,1	53,0
Tirol	163,6	7,5	4,6	48,0	4,0	48,0
Vorarlberg	88,1	2,9	3,3	26,7	6,7	66,7
Wien	368,7	12,8	3,5	2,3	6,3	91,4
Frauen						
	in 1.000			in %		
Österreich	1.700,3	60,7	3,6	10,7	6,1	83,2
Burgenland	55,0	1,6	2,9	25,0	6,3	68,8
Kärnten	109,3	3,0	2,7	16,1	6,5	77,4
Niederösterreich	320,9	12,1	3,8	11,6	7,4	81,0
Oberösterreich	281,6	12,9	4,6	17,2	6,3	76,6
Salzburg	114,6	4,7	4,1	6,3	8,3	85,4
Steiermark	242,4	7,9	3,3	13,8	5,0	81,3
Tirol	144,8	5,2	3,6	9,6	7,7	82,7
Vorarlberg	78,1	3,2	4,1	3,2	6,5	90,3
Wien	353,7	10,0	2,8	(0,0)	2,0	98,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! Werte mit Klammern sind sehr stark zufallsbehaftet (Stichprobe Burgenland 2.000 Personen, Wien 9.000 Personen).

Tabelle 43: Unselbständig Erwerbstätige 2011 (Labour Force-Konzept) in NÖ mit atypischen Beschäftigungszeiten (Wochenend-, Abend-, Nacht-, Heimarbeit) nach Geschlecht

Atypische Formen	Unselbständig Erwerbstätige mit Sonderformen der Arbeitszeit in NÖ (Häufigkeit: sporadisch bis regelmäßig)					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Arbeit am Abend (18-22 Uhr)	192,4	122,1	70,3	28,7	35,0	21,9
Arbeit in der Nacht (22-6 Uhr)	115,8	80,6	35,2	17,3	23,1	11,0
Arbeit am Samstag	242,1	122,0	120,1	36,2	35,0	37,4
Arbeit am Sonntag	128,8	68,4	60,4	19,2	19,6	18,8
Arbeit von zu Hause	107,9	58,2	49,6	16,1	16,7	15,5
Atypische Formen	Unselbständig Erwerbstätige mit Sonderformen der Arbeitszeit in NÖ (Häufigkeit: nur regelmäßig)					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Arbeit am Abend (18-22 Uhr)	66,6	39,8	26,8	9,9	11,4	8,4
Arbeit in der Nacht (22-6 Uhr)	36,5	24,9	11,6	5,5	7,1	3,6
Arbeit am Samstag	160,3	73,2	87,1	23,9	21,0	27,1
Arbeit am Sonntag	78,1	38,7	39,5	11,7	11,1	12,3
Arbeit von zu Hause	45,3	19,1	26,2	6,8	5,5	8,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Der Ausdruck „regelmäßige“ Sonderformen der Arbeitszeit bezieht sich auf „mindestens die Hälfte der Arbeitstage/Samstage/Sonntage“ im abgelaufenen Monat.

Tabelle 44: Unselbständig Erwerbstätige 2011 (Labour Force-Konzept) in NÖ mit befristeten Arbeitsverträgen, nach Sonderformen der Arbeitszeit (Schicht-, Turnus-, Wechseldienst, Leih- und Zeitarbeit) sowie nach Geschlecht

Kategorie	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ mit Sonderformen der Arbeitszeit und des Dienstvertrages					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Unselbständig Erwerbstätige gesamt	669,7	348,8	320,9	100,0	100,0	100,0
Befristete Dienstverträge gesamt	56,0	32,0	23,9	8,4	9,2	7,4
davon Lehre	26,6	17,3	9,3	4,0	5,0	2,9
davon andere Gründe	29,4	14,8	14,6	4,4	4,2	4,5
Grund der Befristung						
Befristete Dienstverträge gesamt	56,0	32,0	23,9	8,4	9,2	7,4
Ausbildung	30,2	18,9	11,3	4,5	5,4	3,5
Keine Dauerstelle gefunden	4,3	1,8	2,5	0,6	0,5	0,8
Probezeit Arbeitsvertrag	7,1	3,7	3,4	1,1	1,1	1,1
Andere Gründe	14,3	7,6	6,7	2,1	2,2	2,1
Dauer der Befristung						
Befristete Dienstverträge gesamt	56,0	32,0	23,9	8,4	9,2	7,4
Bis 3 Monate	6,5	3,8	2,6	1,0	1,1	0,8
4 bis 5 Monate	1,2	0,6	0,5	0,2	0,2	0,2
6 bis 12 Monate	15,9	6,7	9,2	2,4	1,9	2,9
13 bis 36 Monate	18,2	9,5	8,7	2,7	2,7	2,7
Mehr als 3 Jahre	14,2	11,3	2,9	2,1	3,2	0,9
Sonderformen der Arbeitszeit						
	in 1.000			in %		
Schicht-, Turnus-, Wechseldienst						
Unselbständig Erwerbstätige gesamt	669,7	348,8	320,9	100,0	100,0	100,0
Ja	125,7	73,1	52,6	18,8	21,0	16,4
Nein	544,0	275,7	268,3	81,2	79,0	83,6
Leih-, Zeitarbeit						
Unselbständig Erwerbstätige gesamt	669,7	348,8	320,9	100,0	100,0	100,0
Ja	14,3	9,6	4,6	2,1	2,8	1,4
Nein	655,4	339,2	316,3	97,9	97,2	98,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 45: Unselbständig Erwerbstätige 2011 (Labour Force-Konzept) in NÖ nach wöchentlicher Normalarbeitszeit in Stunden und Geschlecht

Kategorie	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
Wöchentliche Normalarbeitszeit in Stunden						
Anzahl der Arbeitsstunden	Personen in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Insgesamt	669,7	348,8	320,9	100,0	100,0	100,0
Bis 35 Stunden	169,5	22,3	147,2	25,3	6,4	45,9
36 und mehr Stunden	499,6	326,2	173,4	74,6	93,5	54,0
Stark schwankend	0,6	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	669,7	348,8	320,9	100,0	100,0	100,0
Bis 48 Stunden	611,1	298,9	312,2	91,2	85,7	97,3
49 und mehr Stunden	58,1	49,7	8,4	8,7	14,2	2,6
Stark schwankend	0,6	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	669,7	348,8	320,9	100,0	100,0	100,0
Bis 11 Stunden	28,4	8,4	19,9	4,2	2,4	6,2
12 – 14 Stunden	5,1	0,8	4,2	0,8	0,2	1,3
15 – 19 Stunden	13,2	1,5	11,7	2,0	0,4	3,6
20 – 24 Stunden	49,6	4,9	44,7	7,4	1,4	13,9
25 – 29 Stunden	26,2	2,6	23,5	3,9	0,7	7,3
30 – 35 Stunden	47,1	4,0	43,1	7,0	1,1	13,4
36 Stunden	3,5	1,7	1,8	0,5	0,5	0,6
37 Stunden	2,4	1,1	1,3	0,4	0,3	0,4
38 Stunden	18,6	10,8	7,8	2,8	3,1	2,4
39 Stunden	114,7	73,2	41,5	17,1	21,0	12,9
40 Stunden	224,2	134,0	90,2	33,5	38,4	28,1
41 – 44 Stunden	35,2	23,6	11,6	5,3	6,8	3,6
45 – 49 Stunden	43,7	32,7	11,0	6,5	9,4	3,4
50 – 54 Stunden	30,8	25,9	4,9	4,6	7,4	1,5
55 – 59 Stunden	9,3	8,2	1,1	1,4	2,4	0,3
60 und mehr Stunden	17,2	15,0	2,2	2,6	4,3	0,7
Stark schwankend	0,6	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Als wöchentliche Normalarbeitszeit werden die durchschnittlichen normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden bezeichnet (inkl. regelmäßig geleisteter Mehr- und Überstunden; exkl. Mittagspausen, die länger als 30 Minuten dauern). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 46: Unselbständig Erwerbstätige 2011 (Labour Force-Konzept) nach Arbeits- und Überstunden und Geschlecht im Bundesländervergleich²

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige 2011 in NÖ								
	Arbeitsstunden in der Haupttätigkeit (ohne Zweitjob)			davon Überstunden inkl. Mehrstunden			Anteil der Überstunden an Arbeitsstunden		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	in Mio.			in Mio.			in %		
Österreich	5.771,6	3.449,2	2.322,4	303,1	217,8	85,3	5,3	6,3	3,7
Burgenland	192,0	115,3	76,7	8,2	6,5	1,7	4,3	5,6	2,2
Kärnten	365,5	215,9	149,6	17,5	12,5	5,0	4,8	5,8	3,3
Niederösterreich	1.083,2	646,9	436,3	57,0	42,7	14,3	5,3	6,6	3,3
Oberösterreich	973,7	605,2	368,4	48,4	35,9	12,5	5,0	5,9	3,4
Salzburg	389,7	233,7	156,0	23,2	17,0	6,2	6,0	7,3	4,0
Steiermark	824,8	492,6	332,2	38,8	27,8	11,0	4,7	5,6	3,3
Tirol	504,3	306,7	197,6	27,7	20,6	7,0	5,5	6,7	3,5
Vorarlberg	265,4	164,5	100,9	14,4	10,5	3,9	5,4	6,4	3,9
Wien	1.173,0	668,3	504,7	67,9	44,3	23,6	5,8	6,6	4,7

Quellen: AK Niederösterreich: Überstunden und Beschäftigung – Führt eine Verteuerung von Überstunden zu mehr Beschäftigung; Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

² Ausführliche Fakten und Einschätzungen rund um das Thema „Überstunden und Beschäftigung“ und der damit verbundenen Probleme und Herausforderungen finden sich in der 2010 erschienenen Studie „Überstunden und Beschäftigung – Führt eine Verteuerung von Überstunden zu mehr Beschäftigung?“, Abteilung Wirtschaftspolitik, der AK Niederösterreich.

2.3. ERWERBSTÄTIGE IN ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN

2.3.1. GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE

Tabelle 47: Geringfügig Beschäftigte 2000 - 2012 (Beschäftigungsverhältnisse) im Bundesländervergleich

Jahr	Stand der geringfügigen Beschäftigten									
	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
	absolut									
2000	196.772	4.084	12.748	28.944	31.366	16.356	30.442	19.721	11.448	41.663
2001	205.188	4.363	13.272	30.242	33.004	17.132	31.357	20.316	12.103	43.399
2002	211.913	4.653	13.832	31.198	33.851	17.600	32.463	20.874	12.460	44.982
2003	217.260	4.867	14.238	32.062	34.209	18.355	33.213	21.454	12.811	46.051
2004	222.906	5.060	14.672	33.008	35.095	18.751	33.585	21.504	13.130	48.101
2005	229.746	5.321	15.056	34.200	36.522	19.190	34.623	21.980	13.649	49.205
2006	235.806	5.579	15.608	34.701	36.925	19.387	35.366	22.846	14.061	51.333
2007	245.832	5.777	15.928	35.889	38.104	20.061	37.025	23.879	14.663	54.506
2008	273.096	6.573	17.922	42.006	42.715	22.945	41.281	25.985	15.651	58.018
2009	285.288	6.931	18.843	43.521	44.717	23.549	44.135	26.567	16.210	60.815
2010	296.463	7.237	19.558	44.972	46.365	24.389	45.749	27.328	16.356	64.509
2011	307.742	7.699	20.423	47.003	47.689	24.854	46.767	28.005	16.458	68.844
2012	316.517	8.265	20.855	48.612	48.168	25.536	47.549	28.240	16.501	72.791
	Veränderung 2000 – 2012 in %									
	60,9	102,4	63,6	68,0	53,6	56,1	56,2	43,2	44,1	74,7
	Veränderung 2011 – 2012 in %									
	2,9	7,4	2,1	3,4	1,0	2,7	1,7	0,8	0,3	5,7

Quellen: BMASK Informationssystem BALL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 48: Weibliche geringfügig Beschäftigte 2000 - 2012 (Beschäftigungsverhältnisse) in Prozent und im Bundesländervergleich

Jahr	Anteil weiblicher Beschäftigungsverhältnisse an allen geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen									
	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
	in %									
2000	72,0	80,1	75,4	73,1	76,1	72,5	73,4	75,2	74,7	62,9
2001	71,9	79,3	75,0	72,9	75,7	72,7	73,7	75,3	75,1	62,6
2002	71,5	77,8	74,5	72,2	75,5	72,5	73,2	75,0	75,2	62,1
2003	71,1	77,0	74,3	71,6	75,5	71,7	72,8	74,8	75,2	61,5
2004	70,7	76,9	73,5	71,3	75,0	71,3	72,7	75,4	75,0	60,7
2005	70,4	76,1	73,5	70,7	74,3	71,0	72,4	75,2	75,2	60,4
2006	69,9	74,9	73,1	70,1	74,2	70,5	71,9	74,2	74,8	60,4
2007	69,4	74,0	72,4	69,7	74,0	69,8	71,3	73,4	74,4	60,0
2008	67,1	68,9	69,5	65,7	71,7	67,4	68,6	71,1	73,4	59,3
2009	65,8	67,7	68,1	64,8	70,0	66,3	66,7	70,1	72,1	58,3
2010	65,0	66,5	66,8	64,1	69,3	65,5	66,0	69,6	71,2	57,6
2011	64,5	65,6	66,7	63,4	68,7	65,6	65,7	68,9	71,3	57,2
2012	64,1	64,4	66,2	62,9	68,4	65,6	65,1	68,4	70,8	57,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 49: Geringfügig Beschäftigte in NÖ 2012 nach Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen
absolut			
bis 19 Jahre	3.468	1.272	2.196
20 - 24 Jahre	6.476	2.667	3.809
25 - 29 Jahre	4.612	1.909	2.703
30 - 34 Jahre	4.004	1.407	2.597
35 - 39 Jahre	4.025	1.291	2.734
40 - 44 Jahre	4.798	1.494	3.304
45 - 49 Jahre	4.971	1.588	3.383
50 - 54 Jahre	4.522	1.418	3.104
55 - 59 Jahre	4.169	1.270	2.899
60 - 64 Jahre	3.834	1.788	2.046
65 Jahre +	3.733	1.912	1.821
Niederösterreich	48.612	18.016	30.596
in %			
bis 19 Jahre	7,1	7,1	7,2
20 - 24 Jahre	13,3	14,8	12,4
25 - 29 Jahre	9,5	10,6	8,8
30 - 34 Jahre	8,2	7,8	8,5
35 - 39 Jahre	8,3	7,2	8,9
40 - 44 Jahre	9,9	8,3	10,8
45 - 49 Jahre	10,2	8,8	11,1
50 - 54 Jahre	9,3	7,9	10,1
55 - 59 Jahre	8,6	7,0	9,5
60 - 64 Jahre	7,9	9,9	6,7
65 Jahre +	7,7	10,6	6,0
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 50: Geringfügig Beschäftigte 2012 (Beschäftigungsverhältnisse) nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Geringfügig Beschäftigte nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Insgesamt				
	Gesamt	davon			Angestellte
ArbeiterInnen					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	316.517	181.440	57,3	135.077	42,7
Burgenland	8.265	5.195	62,9	3.070	37,1
Kärnten	20.855	13.270	63,6	7.585	36,4
Niederösterreich	48.612	27.923	57,4	20.689	42,6
Oberösterreich	48.168	27.948	58,0	20.220	42,0
Salzburg	25.536	14.958	58,6	10.578	41,4
Steiermark	47.549	28.841	60,7	18.708	39,3
Tirol	28.240	17.447	61,8	10.793	38,2
Vorarlberg	16.501	10.061	61,0	6.440	39,0
Wien	72.791	35.797	49,2	36.994	50,8

Bundesland	Geringfügig Beschäftigte nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Männer				
	Gesamt	davon			Angestellte
Arbeiter					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	113.673	70.006	61,6	43.667	38,4
Burgenland	2.944	1.916	65,1	1.028	34,9
Kärnten	7.043	4.690	66,6	2.353	33,4
Niederösterreich	18.016	11.074	61,5	6.942	38,5
Oberösterreich	15.239	9.534	62,6	5.705	37,4
Salzburg	8.784	5.635	64,2	3.149	35,8
Steiermark	16.596	10.471	63,1	6.125	36,9
Tirol	8.937	6.039	67,6	2.898	32,4
Vorarlberg	4.812	3.215	66,8	1.597	33,2
Wien	31.302	17.432	55,7	13.870	44,3

Bundesland	Geringfügig Beschäftigte nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Frauen				
	Gesamt	davon			Angestellte
Arbeiterinnen					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	202.844	111.434	54,9	91.410	45,1
Burgenland	5.321	3.279	61,6	2.042	38,4
Kärnten	13.812	8.580	62,1	5.232	37,9
Niederösterreich	30.596	16.849	55,1	13.747	44,9
Oberösterreich	32.929	18.414	55,9	14.515	44,1
Salzburg	16.752	9.323	55,7	7.429	44,3
Steiermark	30.953	18.370	59,3	12.583	40,7
Tirol	19.303	11.408	59,1	7.895	40,9
Vorarlberg	11.689	6.846	58,6	4.843	41,4
Wien	41.489	18.365	44,3	23.124	55,7

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 51: Geringfügig Beschäftigte in NÖ 2012 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1.363	2,8	595	3,3	768	2,5
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	40	0,1	28	0,2	12	0,0
(C) Herstellung von Waren	3.010	6,2	1.196	6,6	1.814	5,9
(D) Energieversorgung	182	0,4	115	0,6	67	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	199	0,4	107	0,6	92	0,3
(F) Bau	2.320	4,8	1.246	6,9	1.074	3,5
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9.267	19,1	2.976	16,5	6.291	20,6
(H) Verkehr und Lagerei	2.197	4,5	1.634	9,1	563	1,8
(I) Beherbergung und Gastronomie	7.015	14,4	2.077	11,5	4.938	16,1
(J) Information und Kommunikation	886	1,8	314	1,7	572	1,9
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.367	2,8	254	1,4	1.113	3,6
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	1.373	2,8	448	2,5	925	3,0
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3.172	6,5	851	4,7	2.321	7,6
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4.027	8,3	2.258	12,5	1.769	5,8
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2.918	6,0	1.429	7,9	1.489	4,9
(P) Erziehung und Unterricht	1.618	3,3	814	4,5	804	2,6
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	3.403	7,0	534	3,0	2.869	9,4
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.020	2,1	419	2,3	601	2,0
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2.018	4,2	550	3,1	1.468	4,8
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1.214	2,5	171	0,9	1.043	3,4
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Wirtschaftsklasse unbekannt	3	0,0	0	0,0	3	0,0
Niederösterreich gesamt	48.612	100,0	18.016	100,0	30.596	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 52: Geringfügig Beschäftigte: ArbeiterInnen in NÖ 2012 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1.191	4,3	540	4,9	651	3,9
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	26	0,1	20	0,2	6	0,0
(C) Herstellung von Waren	1.906	6,8	798	7,2	1.108	6,6
(D) Energieversorgung	130	0,5	86	0,8	44	0,3
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	141	0,5	86	0,8	55	0,3
(F) Bau	1.317	4,7	929	8,4	388	2,3
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3.139	11,2	1.337	12,1	1.802	10,7
(H) Verkehr und Lagerei	1.844	6,6	1.517	13,7	327	1,9
(I) Beherbergung und Gastronomie	6.704	24,0	1.986	17,9	4.718	28,0
(J) Information und Kommunikation	263	0,9	80	0,7	183	1,1
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	762	2,7	49	0,4	713	4,2
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	935	3,3	265	2,4	670	4,0
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	845	3,0	162	1,5	683	4,1
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.372	12,1	2.002	18,1	1.370	8,1
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.137	4,1	375	3,4	762	4,5
(P) Erziehung und Unterricht	158	0,6	32	0,3	126	0,7
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	1.281	4,6	74	0,7	1.207	7,2
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	563	2,0	254	2,3	309	1,8
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.202	4,3	333	3,0	869	5,2
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1.006	3,6	149	1,3	857	5,1
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Wirtschaftsklasse unbekannt	1	0,0	0	0,0	1	0,0
Niederösterreich gesamt	27.923	100,0	11.074	100,0	16.849	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 53: Geringfügig Beschäftigte: Angestellte in NÖ 2012 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	172	0,8	55	0,8	117	0,9
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14	0,1	8	0,1	6	0,0
(C) Herstellung von Waren	1.104	5,3	398	5,7	706	5,1
(D) Energieversorgung	52	0,3	29	0,4	23	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	58	0,3	21	0,3	37	0,3
(F) Bau	1.003	4,8	317	4,6	686	5,0
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6.128	29,6	1.639	23,6	4.489	32,7
(H) Verkehr und Lagerei	353	1,7	117	1,7	236	1,7
(I) Beherbergung und Gastronomie	311	1,5	91	1,3	220	1,6
(J) Information und Kommunikation	623	3,0	234	3,4	389	2,8
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	605	2,9	205	3,0	400	2,9
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	438	2,1	183	2,6	255	1,9
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.327	11,2	689	9,9	1.638	11,9
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	655	3,2	256	3,7	399	2,9
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.781	8,6	1.054	15,2	727	5,3
(P) Erziehung und Unterricht	1.460	7,1	782	11,3	678	4,9
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	2.122	10,3	460	6,6	1.662	12,1
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	457	2,2	165	2,4	292	2,1
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	816	3,9	217	3,1	599	4,4
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	208	1,0	22	0,3	186	1,4
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Wirtschaftsklasse unbekannt	2	0,0	0	0,0	2	0,0
Niederösterreich gesamt	20.689	100,0	6.942	100,0	13.747	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

2.3.2. FREIE DIENSTNEHMER/INNEN

Tabelle 54: Freie Dienstverträge 2005 – 2012 (Beschäftigungsverhältnisse) im Bundesländervergleich

Jahr	Beschäftigungsverhältnisse freier DienstnehmerInnen nach Jahr									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
	absolut									
2005	26.602	270	795	2.718	2.810	1.617	3.683	1.802	325	12.582
2006	27.406	280	821	3.024	3.105	1.639	3.758	1.843	350	12.586
2007	26.123	268	834	3.010	2.991	1.348	3.616	1.754	344	11.958
2008	25.366	281	791	3.069	3.082	1.234	3.314	1.705	322	11.568
2009	23.739	259	734	2.829	3.003	1.077	2.723	1.673	354	11.087
2010	21.772	199	593	2.548	2.817	960	2.208	1.660	373	10.414
2011	19.887	174	488	2.232	2.527	894	2.049	1.575	379	9.569
2012	19.485	192	494	2.197	2.358	953	1.985	1.560	397	9.349
	Veränderung 2005 – 2012 in %									
	-26,8	-28,9	-37,9	-19,2	-16,1	-41,1	-46,1	-13,4	22,2	-25,7
	Veränderung 2011 – 2012 in %									
	-2,0	10,3	1,2	-1,6	-6,7	6,6	-3,1	-1,0	4,7	-2,3

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2012; Wirtschaftskammer Österreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 55: Freie Dienstverträge in NÖ 2012 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen
absolut			
bis 19 Jahre	45	18	28
20 - 24 Jahre	213	109	104
25 - 29 Jahre	307	176	130
30 - 34 Jahre	257	142	115
35 - 39 Jahre	273	118	156
40 - 44 Jahre	291	117	175
45 - 49 Jahre	282	108	174
50 - 54 Jahre	247	103	145
55 - 59 Jahre	137	68	69
60 - 64 Jahre	60	32	28
65 Jahre +	86	62	23
Niederösterreich	2.197	1.051	1.146
in %			
bis 19 Jahre	2,0	1,7	2,4
20 - 24 Jahre	9,7	10,4	9,1
25 - 29 Jahre	14,0	16,7	11,3
30 - 34 Jahre	11,7	13,5	10,0
35 - 39 Jahre	12,4	11,2	13,6
40 - 44 Jahre	13,2	11,1	15,3
45 - 49 Jahre	12,8	10,3	15,2
50 - 54 Jahre	11,2	9,8	12,6
55 - 59 Jahre	6,2	6,5	6,0
60 - 64 Jahre	2,7	3,0	2,4
65 Jahre +	3,9	5,9	2,0
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 56: Freie DienstnehmerInnen 2012 (Beschäftigungsverhältnisse) nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Insgesamt				
	Gesamt	davon			Angestellte
ArbeiterInnen					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	19.485	2.092	10,7	17.393	89,3
Burgenland	192	18	9,4	174	90,6
Kärnten	494	65	13,2	429	86,8
Niederösterreich	2.197	491	22,3	1.706	77,7
Oberösterreich	2.358	251	10,6	2.107	89,4
Salzburg	953	91	9,5	862	90,5
Steiermark	1.985	223	11,2	1.762	88,8
Tirol	1.560	221	14,2	1.339	85,8
Vorarlberg	397	57	14,4	340	85,6
Wien	9.349	675	7,2	8.674	92,8
Bundesland	Freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Männer				
	Gesamt	davon			Angestellte
Arbeiter					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	9.319	1.082	11,6	8.237	88,4
Burgenland	87	10	11,5	77	88,5
Kärnten	232	33	14,2	199	85,8
Niederösterreich	1.051	272	25,9	779	74,1
Oberösterreich	1.000	114	11,4	886	88,6
Salzburg	435	53	12,2	382	87,8
Steiermark	991	107	10,8	884	89,2
Tirol	737	107	14,5	630	85,5
Vorarlberg	101	9	8,9	92	91,1
Wien	4.685	377	8,0	4.308	92,0
Bundesland	Freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Frauen				
	Gesamt	davon			Angestellte
Arbeiterinnen					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	10.166	1.010	9,9	9.156	90,1
Burgenland	105	8	7,6	97	92,4
Kärnten	262	32	12,2	230	87,8
Niederösterreich	1.146	219	19,1	927	80,9
Oberösterreich	1.358	137	10,1	1.221	89,9
Salzburg	518	38	7,3	480	92,7
Steiermark	994	116	11,7	878	88,3
Tirol	823	114	13,9	709	86,1
Vorarlberg	296	48	16,2	248	83,8
Wien	4.664	298	6,4	4.366	93,6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich, Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

2.3.3. GERINGFÜGIG FREIE DIENSTNEHMER/INNEN

Tabelle 57: Geringfügig freie Dienstverträge 2012 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Geringfügig freie Dienstverträge			Zum Vergleich:		
				Freie Dienstverträge über der Geringfügigkeitsgrenze	Geringfügig Beschäftigte (ArbeiterInnen / Angestellte)	Alle atypischen Beschäftigungsverhältnisse ³
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt		
	absolut					
Österreich	34.546	13.403	21.143	19.485	316.517	370.548
Burgenland	478	233	245	192	8.265	8.935
Kärnten	1.399	525	874	494	20.855	22.748
Niederösterreich	5.361	2.141	3.220	2.197	48.612	56.170
Oberösterreich	5.628	2.075	3.553	2.358	48.168	56.154
Salzburg	1.493	517	976	953	25.536	27.982
Steiermark	3.837	1.694	2.143	1.985	47.549	53.371
Tirol	4.421	1.719	2.702	1.560	28.240	34.221
Vorarlberg	1.049	234	815	397	16.501	17.947
Wien	10.880	4.265	6.615	9.349	72.791	93.020

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

³ Alle atypischen Beschäftigungsverhältnisse: Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse + Freie Dienstverträge + Geringfügig freie Dienstverträge.

Tabelle 58: Geringfügig freie DienstnehmerInnen 2012 (Beschäftigungsverhältnisse) nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Geringfügig freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Insgesamt				
	Gesamt	davon			
ArbeiterInnen		Angestellte			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	34.546	8.966	26,0	25.580	74,0
Burgenland	478	68	14,2	410	85,8
Kärnten	1.399	421	30,1	978	69,9
Niederösterreich	5.361	1.415	26,4	3.946	73,6
Oberösterreich	5.628	1.753	31,1	3.875	68,9
Salzburg	1.493	379	25,4	1.114	74,6
Steiermark	3.837	910	23,7	2.927	76,3
Tirol	4.421	1.638	37,1	2.783	62,9
Vorarlberg	1.049	384	36,6	665	63,4
Wien	10.880	1.998	18,4	8.882	81,6
Bundesland	Geringfügig freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Männer				
	Gesamt	davon			
Arbeiter		Angestellte			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	13.403	3.660	27,3	9.743	72,7
Burgenland	233	27	11,6	206	88,4
Kärnten	525	165	31,4	360	68,6
Niederösterreich	2.141	588	27,5	1.553	72,5
Oberösterreich	2.075	712	34,3	1.363	65,7
Salzburg	517	119	23,0	398	77,0
Steiermark	1.694	411	24,3	1.283	75,7
Tirol	1.719	721	41,9	998	58,1
Vorarlberg	234	102	43,6	132	56,4
Wien	4.265	815	19,1	3.450	80,9
Bundesland	Geringfügig freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Frauen				
	Gesamt	davon			
Arbeiterinnen		Angestellte			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	21.143	5.306	25,1	15.837	74,9
Burgenland	245	41	16,7	204	83,3
Kärnten	874	256	29,3	618	70,7
Niederösterreich	3.220	827	25,7	2.393	74,3
Oberösterreich	3.553	1.041	29,3	2.512	70,7
Salzburg	976	260	26,6	716	73,4
Steiermark	2.143	499	23,3	1.644	76,7
Tirol	2.702	917	33,9	1.785	66,1
Vorarlberg	815	282	34,6	533	65,4
Wien	6.615	1.183	17,9	5.432	82,1

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

2.4. LEHRLINGE/LEHRSTELLENANGEBOT

Tabelle 59: Sofort verfügbare offene Lehrstellen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken und im Bundesländervergleich

Region / Verwaltungsbezirk / Bundesland	Offene Lehrstellen sofort verfügbar		
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
Region	absolut	absolut	in %
Industrieviertel	84	-18	-17,6
Mostviertel	129	18	18,3
Waldviertel	13	1	0,0
Weinviertel	24	-15	-38,5
Zentralraum	80	-6	-7,0
Niederösterreich	328	-19	-5,4
Verwaltungsbezirk	absolut	absolut	in %
Amstetten	47	3	6,5
Baden	29	-7	-21,6
Bruck a.d. Leitha	3	-2	-45,5
Gänserndorf	6	-1	-19,0
Gmünd	1	0	-15,4
Hollabrunn	3	-1	-14,0
Horn	6	3	102,9
Korneuburg	6	-8	-58,5
Krems	13	-13	-49,7
Lilienfeld	14	11	453,3
Melk	24	2	8,0
Mistelbach	9	-5	-34,0
Mödling	27	-1	-1,9
Neunkirchen	7	-5	-39,5
St. Pölten	28	-13	-31,4
Scheibbs	19	6	50,0
Tulln	25	9	56,2
Waidhofen a.d. Thaya	1	0	-23,8
Waidhofen a.d. Ybbs	39	7	23,1
Wr. Neustadt	13	-5	-27,7
Wien-Umgebung	5	2	71,1
Zwettl	5	-2	-29,5
Bundesland	absolut	absolut	in %
Österreich	3.824	174	4,8
Burgenland	73	10	16,1
Kärnten	290	-54	-15,7
Niederösterreich	328	-19	-5,4
Oberösterreich	597	20	3,4
Salzburg	784	40	5,4
Steiermark	409	24	6,2
Tirol	698	120	20,8
Vorarlberg	189	16	9,4
Wien	456	17	3,9

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 60: Lehrstellensuchende (sofort verfügbar ohne Einstellungszusage) 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Regionen, Verwaltungsbezirken und im Bundesländervergleich

Region / Verwaltungsbezirk	Gesamt		Männer		Frauen	
	Bestand	VÄ zum VJ	Bestand	VÄ zum VJ	Bestand	VÄ zum VJ
Region	absolut					
Industrieviertel	395	-48	228	-31	168	-18
Mostviertel	82	7	43	4	40	4
Waldviertel	53	2	27	2	26	0
Weinviertel	195	-9	108	-8	86	-2
Zentralraum	244	-12	144	0	100	-13
Niederösterreich	968	-60	548	-31	420	-29
Verwaltungsbezirk	absolut					
Amstetten	43	11	22	6	21	6
Baden	90	-12	53	-8	38	-4
Bruck a.d. Leitha	24	2	13	2	10	0
Gänserndorf	79	-15	44	-12	35	-4
Gmünd	17	6	10	4	7	2
Hollabrunn	33	2	17	0	16	2
Horn	10	-1	6	0	5	-1
Korneuburg	32	1	19	1	12	0
Krems	48	3	27	1	21	1
Lilienfeld	16	2	10	2	6	0
Melk	23	0	13	1	10	-1
Mistelbach	51	3	28	3	23	0
Mödling	46	-9	26	-5	20	-4
Neunkirchen	71	-16	40	-9	31	-7
St. Pölten	119	-22	71	-9	48	-13
Scheibbs	9	-2	5	-1	4	-1
Tulln	61	5	36	6	25	-1
Waidhofen a.d. Thaya	12	-1	6	-1	6	0
Waidhofen a.d. Ybbs	7	-2	3	-2	5	0
Wr. Neustadt	125	-9	70	-6	55	-4
Wien-Umgebung	39	-4	26	-5	14	1
Zwettl	14	-2	5	-1	8	-1
Bundesland	absolut					
Österreich	5.531	27	3.075	58	2.457	-30
Burgenland	150	-8	82	2	68	-10
Kärnten	509	-22	286	-5	222	-17
Niederösterreich	968	-60	548	-31	420	-29
Oberösterreich	706	-32	360	-20	346	-12
Salzburg	245	-18	149	-3	96	-15
Steiermark	868	127	456	75	412	52
Tirol	360	-15	200	-6	160	-9
Vorarlberg	235	0	122	-5	114	5
Wien	1.490	55	871	52	619	4

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr; Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 61: Rechnerische Lehrstellenlücke und Verhältnis Lehrstellensuchende : Offene Lehrstellen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrstellenlücke		Verhältnis Lehrstellensuchende : Offene Lehrstellen	
	Jahr 2012	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2011
Region	absolut		Verhältnis	
Industrieviertel	-311	-341	4,7	4,3
Mostviertel	47	34	0,6	0,7
Waldviertel	-40	-38	4,1	3,9
Weinviertel	-171	-165	8,1	5,2
Zentralraum	-164	-171	3,1	3,0
Niederösterreich	-640	-682	3,0	3,0
Verwaltungsbezirk	absolut		Verhältnis	
Amstetten	4	12	0,9	0,7
Baden	-61	-64	3,1	2,7
Bruck a.d. Leitha	-21	-17	8,0	4,4
Gänserndorf	-73	-87	13,2	13,4
Gmünd	-16	-10	17,0	11,0
Hollabrunn	-30	-27	11,0	7,8
Horn	-4	-8	1,7	3,7
Korneuburg	-26	-17	5,3	2,2
Krems	-35	-20	3,7	1,8
Lilienfeld	-2	-11	1,1	4,7
Melk	1	-1	1,0	1,0
Mistelbach	-42	-34	5,7	3,4
Mödling	-19	-28	1,7	2,0
Neunkirchen	-64	-75	10,1	7,3
St. Pölten	-91	-100	4,3	3,4
Scheibbs	10	1	0,5	0,9
Tulln	-36	-40	2,4	3,5
Waidhofen a.d. Thaya	-11	-11	12,0	6,5
Waidhofen a.d. Ybbs	32	22	0,2	0,3
Wr. Neustadt	-112	-116	9,6	7,4
Wien-Umgebung	-34	-41	7,8	14,7
Zwettl	-9	-9	2,8	2,3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die rechnerische Lehrstellenlücke setzt die Zahl der beim AMS gemeldeten sofort besetzbaren offenen Lehrstellen (NÖ gesamt: 328) mit den gemeldeten sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (NÖ gesamt: 968) in Beziehung. Der rechnerische Saldo dieser beiden Werte (NÖ gesamt: -640) ist die Lehrstellenlücke. Existieren mehr gemeldete offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende (z.B. Mostviertel = 47), so ist eine rechnerische Lehrstellenlücke nicht vorhanden. Das Verhältnis Lehrstellensuchende : Offene Lehrstellen lag im Mostviertel bei 0,6 während z.B. im Bezirk Gmünd auf eine offene Lehrstelle 17 Lehrstellensuchende (17,0) entfielen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 62: Lehrstellensuchende in NÖ 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Berufswunsch und Geschlecht

Berufswunsch der Lehrstellensuchenden	Die häufigsten nachgefragten Lehrberufe in NÖ			
	gesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
	absolut			in %
Einzelhandelskaufmann/-frau	167	57	109	65,7
Bürokaufmann/-frau	71	19	52	73,2
Friseur/in und Perückenmacher/in	51	5	46	90,2
Koch/Köchin	38	27	11	28,9
Maler/in und Anstreicher/in	31	27	4	12,9
Tischler/in	28	24	5	17,2
Maurer/in	27	27	0	0,0
Restaurantfachmann/-frau	19	7	12	63,2
Kosmetiker/in	14	0	14	100,0
Elektroinstallationstechniker/in	13	13	0	0,0
Zwischensumme	459	206	253	55,1
Sonstige Lehrberufe	509	342	167	32,8
Gesamt	968	548	420	43,4

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 63: Lehrlinge in NÖ inkl. Lehrlinge im Rahmen einer überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Lehrjahren (Stichtag 31.12.2012)

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrlinge nach Lehrjahren				Lehrlinge gesamt			
	1. Lehrjahr gesamt	2. Lehrjahr gesamt	3. Lehrjahr gesamt	4. Lehrjahr gesamt	Lehrlinge gesamt	Männer gesamt	Frauen gesamt	Anteil Frauen
Region	absolut							in %
Industrieviertel	2.208	2.046	2.014	599	6.867	4.762	2.105	30,7
Mostviertel	1.137	1.147	1.049	484	3.817	2.685	1.132	29,7
Waldviertel	573	582	583	197	1.935	1.458	477	24,7
Weinviertel	584	721	653	217	2.175	1.634	541	24,9
Zentralraum	1.483	1.288	1.172	434	4.377	2.995	1.382	31,6
NÖ inkl. ÜBA	5.985	5.784	5.471	1.931	19.171	13.534	5.637	29,4
Verwaltungsbezirk	absolut							in %
Amstetten	605	640	549	253	2.047	1.464	583	28,5
Baden	827	563	518	163	2.071	1.373	698	33,7
Bruck a.d. Leitha	67	78	93	17	255	187	68	26,7
Gänserndorf	121	192	165	54	532	407	125	23,5
Gmünd	153	137	152	46	488	369	119	24,4
Hollabrunn	107	114	107	35	363	256	107	29,5
Horn	126	126	113	36	401	292	109	27,2
Korneuburg	196	218	188	66	668	515	153	22,9
Krems	273	278	286	78	915	607	308	33,7
Lilienfeld	109	84	95	34	322	246	76	23,6
Melk	342	321	312	147	1.122	771	351	31,3
Mistelbach	160	197	193	62	612	456	156	25,5
Mödling	395	397	385	106	1.283	869	414	32,3
Neunkirchen	267	283	296	98	944	699	245	26,0
St. Pölten	967	755	639	260	2.621	1.752	869	33,2
Scheibbs	190	186	188	84	648	450	198	30,6
Tulln	134	171	152	62	519	390	129	24,9
Waidhofen a.d. Thaya	112	130	122	52	416	324	92	22,1
Wr. Neustadt	330	420	415	122	1.287	913	374	29,1
Wien-Umgebung	322	305	307	93	1.027	721	306	29,8
Zwettl	182	189	196	63	630	473	157	24,9

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Amstetten inkl. Waidhofen a.d. Ybbs. Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind im jeweiligen Verwaltungsbezirk enthalten; Gesamtzahl Lehrlinge inkl. Lehrlinge nach § 29 = diverse Anstalten; § 30 = selbständige Ausbildungseinrichtung; § 30b = Überbetriebliche Lehrausbildung im Auftrag des Arbeitsmarktservice. Zahlen nach Verwaltungsbezirken inkl. Lehrlingen in einer ÜBA.

Am 31.12.2012 absolvierten in Niederösterreich 19.171 Jugendliche eine Lehrausbildung, dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 236 Personen (-1,2%). Berücksichtigt man weiters, dass von den 19.171 Lehrlingen 1.616 Personen (2012: 1.713 Personen) im Rahmen einer überbetrieblichen Maßnahme (Jugendausbildungssicherungsgesetz/JASG, ÜBA) ausgebildet wurden, kann man erkennen, dass die Zahl der betrieblichen Lehrstellen zurückgegangen ist und durch Maßnahmen des „Lehrlings-Auffangnetzes“ kompensiert wurde.

Tabelle 64: Lehrlinge in NÖ inkl. Lehrlinge im Rahmen einer überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) nach Sparten, Geschlecht und Lehrjahren (Stichtag 31.12.2012)

Kategorie	Lehrlinge nach Lehrjahren				Lehrlinge gesamt			
	1. Lehrjahr gesamt	2. Lehrjahr gesamt	3. Lehrjahr gesamt	4. Lehrjahr gesamt	Lehrlinge gesamt	Männer gesamt	Frauen gesamt	Anteil Frauen
	absolut							in %
NÖ inkl. ÜBA	5.985	5.784	5.471	1.931	19.171	13.534	5.637	29,4
	absolut							in %
Sparte								
Gewerbe, Handwerk	2.508	2.743	2.650	1.166	9.067	7.653	1.414	15,6
Industrie	685	684	676	423	2.468	2.216	252	10,2
Handel	847	1.007	932	14	2.800	944	1.856	66,3
Bank, Versicherung	34	51	38	-	123	68	55	44,7
Transport, Verkehr	166	109	103	41	419	326	93	22,2
Tourismus, Freizeitwirtschaft	438	410	432	143	1.423	708	715	50,2
Information, Consulting	70	78	91	32	271	164	107	39,5
Nichtkammermitglieder	229	264	243	40	776	364	412	53,1
§§ 29, 30, 30b (JASG/ÜBA)	1.008	438	306	72	1.824	1.091	733	40,2

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik 2012.

Anm.: § 29 = diverse Anstalten; § 30 = selbständige Ausbildungseinrichtung; § 30b = Überbetriebliche Lehrausbildung im Auftrag des Arbeitsmarktservice; JASG= Jugendausbildungssicherungsgesetz; ÜBA = Überbetriebliche Ausbildung/Maßnahme = § 30b.

Tabelle 65: Lehrlinge in NÖ (Stichtag 31.12.2012) nach den zehn häufigsten Lehrberufen und Geschlecht

Männer			Frauen		
Lehrberuf	absolut	Anteil in %	Lehrberuf	absolut	Anteil in %
Kfz-Techniker/in	1.410	10,4	Einzelhandel gesamt ⁴	1.748	31,0
Elektrotechniker/in	1.187	8,8	Friseur/in und Perückenmacher/in	656	11,6
Installations- und Gebäudetechniker/in	890	6,6	Bürokaufmann/-frau	386	6,8
Metalltechniker/in	882	6,5	Gastronomiefachmann/-frau	291	5,2
Einzelhandel gesamt ⁵	839	6,2	Koch/Köchin	220	3,9
Maurer/in	707	5,2	Restaurantfachmann/-frau	187	3,3
Tischler/in	631	4,7	Pharmazeutisch-kfm. Assistent/in	167	3,0
Koch/Köchin	388	2,9	Konditor/in (Zuckerbäcker/in)	124	2,2
Landmaschinentechniker/in	369	2,7	Blumenbinder/in und – händler/in (Florist/in)	118	2,1
Karosseriebautechniker/in	324	2,4	Verwaltungsassistent/in	114	2,0
Zwischensumme	7.627	56,4	Zwischensumme	4.011	71,2
Sonstige Lehrberufe gesamt	5.907	43,6	Sonstige Lehrberufe gesamt	1.626	28,8
Alle Lehrberufe gesamt	13.534	100,0	Alle Lehrberufe gesamt	5.637	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

⁴ Davon: Lebensmittelhandel (581 Personen), Einzelhandel Sonstiges (471), Einrichtungsberatung (197), Textilhandel (182), Schuhe (76), Elektro-/Elektronikberatung (41), Sportartikel (38), Baustoffhandel (37), Gartencenter (30), Feinkostfachverkauf (26), Parfümerie (22), Kraftfahrzeuge und Ersatzteile (20), Eisen- und Hartwaren (11), Telekommunikation (10), Uhren- und Juwelenberatung (6), Fleischfachhandel (0).

⁵ Davon: Einzelhandel Sonstiges (199 Personen), Lebensmittelhandel (169), Baustoffhandel (103), Elektro-/Elektronikberatung (89), Einrichtungsberatung (74), Sportartikel (72), Kraftfahrzeuge und Ersatzteile (55), Eisen- und Hartwaren (26), Telekommunikation (19), Textilhandel (10), Feinkostfachverkauf (9), Gartencenter (6), Schuhe (5), Fleischfachhandel (2), Parfümerie (1), Uhren- und Juwelenberatung (0).

Tabelle 66: Lehrbetriebe in NÖ (mit mind. einem Lehrling) nach Regionen und Verwaltungsbezirken (Stichtag 31.12.2012)

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrbetriebe gesamt	Lehrlinge gesamt (inkl. Lehrlinge in ÜBA)
Region	absolut	
Industrieviertel	2.004	6.867
Mostviertel	1.108	3.817
Waldviertel	566	1.935
Weinviertel	837	2.175
Zentralraum	1.264	4.377
Niederösterreich	5.779	19.171
Verwaltungsbezirk	absolut	
Amstetten	571	2.047
Baden	448	2.071
Bruck a.d. Leitha	114	255
Gänserndorf	214	532
Gmünd	139	488
Hollabrunn	155	363
Horn	132	401
Korneuburg	222	668
Krems	345	915
Lilienfeld	105	322
Melk	336	1.122
Mistelbach	246	612
Mödling	399	1.283
Neunkirchen	319	944
St. Pölten	598	2.621
Scheibbs	201	648
Tulln	216	519
Waidhofen a.d. Thaya	116	416
Wr. Neustadt	425	1.287
Wien-Umgebung	299	1.027
Zwettl	179	630

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik 2012.

Anm.: Amstetten inkl. Waidhofen a.d. Ybbs. Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind im jeweiligen Verwaltungsbezirk enthalten.

Lehrbetriebe gesamt = beinhaltet Firmen mit Lehrberechtigung, die gleichzeitig auch ausbilden (d.h. zumindest 1 Lehrling haben), Firmen mit aktiver Lehrberechtigung aber ohne Lehrlinge sind nicht mitgerechnet;

Lehrlinge gesamt = Lehrlinge in betrieblichen Lehrverhältnissen UND überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen (JASG, ÜBA).

2.5. ARBEITSLOSE PERSONEN MIT VORMERKUNG BEIM ARBEITSMARKTSERVICE

Tabelle 67: Entwicklung des Standes der arbeitslosen Personen 1990 - 2012 im Bundesländervergleich

Jahr	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
1990	165.795	5.640	13.741	26.671	22.965	7.032	27.161	11.837	3.588	47.160
1991	185.029	5.967	14.825	29.658	25.907	7.891	30.931	12.828	4.688	52.334
1992	193.098	5.895	15.529	30.861	26.625	8.238	32.930	12.940	5.616	54.464
1993	222.265	6.518	17.418	35.764	31.241	9.663	37.528	14.802	7.895	61.436
1994	214.941	6.244	16.741	34.768	29.086	8.926	36.312	14.952	7.784	60.128
1995	215.716	6.451	17.646	34.464	27.579	9.280	36.522	15.517	7.237	61.020
1996	230.507	7.201	19.461	36.933	29.884	10.256	37.601	16.304	7.990	64.877
1997	233.348	7.596	18.640	37.175	28.699	10.857	36.491	16.819	8.268	68.803
1998	237.794	7.720	18.251	37.786	27.870	10.937	37.035	16.904	7.963	73.328
1999	221.743	7.296	17.385	35.612	26.395	10.154	33.814	15.564	7.138	68.385
2000	194.313	6.840	15.486	31.888	22.385	9.067	29.486	13.546	5.960	59.655
2001	203.884	7.236	15.917	34.162	22.875	9.708	30.181	14.394	5.948	63.463
2002	232.418	7.824	17.246	38.424	26.583	11.164	33.735	15.243	7.305	74.894
2003	240.079	7.946	17.211	39.209	25.819	11.493	34.593	15.734	8.202	79.872
2004	243.880	7.978	16.926	40.508	26.181	11.810	33.166	16.368	8.918	82.025
2005	252.654	8.412	17.640	42.600	28.024	11.947	35.221	17.439	9.935	81.436
2006	239.174	7.997	17.257	40.285	25.702	10.719	33.168	16.701	9.257	78.088
2007	222.248	7.277	16.278	37.361	22.319	9.752	31.942	16.410	8.646	72.263
2008	212.253	7.213	16.254	35.173	21.654	9.758	30.896	16.397	8.421	66.487
2009	260.309	8.297	21.021	43.790	30.888	12.733	39.164	20.198	11.166	73.052
2010	250.782	7.810	20.239	43.115	29.591	11.480	34.883	19.154	10.331	74.179
2011	246.702	7.663	20.136	41.698	26.980	11.242	32.414	18.713	8.704	79.152
2012	260.643	8.149	20.853	44.461	28.995	11.894	35.101	19.329	8.845	83.016

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Tabelle 68: Entwicklung des Standes der arbeitslosen Personen 1990 - 2012 nach jährlicher Veränderung und im Bundesländervergleich

Jahr	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Veränderung zum Vorjahr absolut										
1990	16.618	540	449	3.939	3.567	404	1.877	864	677	4.303
1991	19.234	327	1.084	2.987	2.942	859	3.770	991	1.100	5.174
1992	8.069	-72	704	1.203	718	347	1.999	112	928	2.130
1993	29.167	623	1.889	4.903	4.616	1.425	4.598	1.862	2.279	6.972
1994	-7.324	-274	-677	-996	-2.155	-737	-1.216	150	-111	-1.308
1995	775	207	905	-304	-1.507	354	210	565	-547	892
1996	14.791	750	1.815	2.469	2.305	976	1.079	787	753	3.857
1997	2.841	395	-821	242	-1.185	601	-1.110	515	278	3.926
1998	4.446	124	-389	611	-829	80	544	85	-305	4.525
1999	-16.051	-424	-866	-2.174	-1.475	-783	-3.221	-1.340	-825	-4.943
2000	-27.430	-456	-1.899	-3.724	-4.010	-1.087	-4.328	-2.018	-1.178	-8.730
2001	9.571	396	431	2.274	490	641	695	848	-12	3.808
2002	28.534	588	1.329	4.262	3.708	1.456	3.554	849	1.357	11.431
2003	7.661	122	-35	785	-764	329	858	491	897	4.978
2004	3.801	32	-285	1.299	362	317	-1.427	634	716	2.153
2005	8.774	434	714	2.092	1.843	137	2.055	1.071	1.017	-589
2006	-13.480	-415	-383	-2.315	-2.322	-1.228	-2.053	-738	-678	-3.348
2007	-16.926	-720	-979	-2.924	-3.383	-967	-1.226	-291	-611	-5.825
2008	-9.995	-64	-24	-2.188	-665	6	-1.046	-13	-225	-5.776
2009	48.056	1.084	4.767	8.617	9.234	2.975	8.268	3.801	2.745	6.565
2010	-9.527	-487	-782	-675	-1.297	-1.253	-4.281	-1.044	-835	1.127
2011	-4.080	-147	-103	-1.417	-2.611	-238	-2.469	-441	-1.627	4.973
2012	13.941	486	717	2.763	2.015	652	2.687	616	141	3.864

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Tabelle 69: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht

Region / Arbeitsmarktbezirk	Stand an vorgemerkten Arbeitslosen			
	Insgesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
Region	absolut			in %
Industrieviertel	17.887	10.099	7.791	43,5
Mostviertel	4.690	2.708	1.982	42,3
Waldviertel	3.839	2.212	1.627	42,4
Weinviertel	7.997	4.638	3.360	42,0
Zentralraum	10.046	5.767	4.279	42,6
Niederösterreich	44.461	25.424	19.037	42,8
Arbeitsmarktbezirk	absolut			in %
Amstetten	2.019	1.124	896	44,4
Baden	4.965	2.836	2.129	42,9
Bruck a.d. Leitha	1.308	735	574	43,9
Gänserndorf	2.898	1.695	1.204	41,5
Gmünd	1.444	786	658	45,6
Hollabrunn	1.276	738	538	42,2
Horn	725	407	318	43,9
Korneuburg	1.696	943	753	44,4
Krems	2.164	1.214	950	43,9
Lilienfeld	723	412	311	43,0
Melk	1.539	910	629	40,9
Mistelbach	2.127	1.262	865	40,7
Mödling	2.923	1.615	1.309	44,8
Neunkirchen	2.755	1.596	1.159	42,1
St. Pölten	4.460	2.566	1.894	42,5
Scheibbs	668	411	256	38,4
Schwechat	1.694	959	735	43,4
Tulln	2.699	1.575	1.124	41,6
Waidhofen a.d. Thaya	680	395	285	41,9
Waidhofen a.d. Ybbs	464	263	201	43,3
Wr. Neustadt	4.242	2.358	1.885	44,4
Zwettl	990	624	366	36,9

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 70: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken, Geschlecht und Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber 2011 nach Geschlecht

Region / Arbeitsmarktbezirk	Vorgemerkte Arbeitslose					
	gesamt		Männer		Frauen	
	Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	1.637	10,1	867	9,4	769	11,0
Mostviertel	70	1,5	107	4,1	-36	-1,8
Waldviertel	108	2,9	108	5,1	0	0,0
Weinviertel	666	9,1	391	9,2	275	8,9
Zentralraum	282	2,9	332	6,1	-48	-1,1
Niederösterreich	2.763	6,6	1.803	7,6	960	5,3
Arbeitsmarktbezirk	Absolut	in %	Absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	8	0,4	26	2,3	-17	-1,9
Baden	554	12,6	305	12,0	249	13,3
Bruck a.d. Leitha	162	14,2	89	13,8	73	14,7
Gänserndorf	281	10,8	201	13,5	80	7,1
Gmünd	112	8,4	59	8,1	52	8,7
Hollabrunn	62	5,1	39	5,6	23	4,4
Horn	27	3,8	18	4,5	9	3,0
Korneuburg	98	6,1	23	2,5	75	11,1
Krems	77	3,7	72	6,3	5	0,6
Lilienfeld	24	3,5	39	10,4	-14	-4,5
Melk	31	2,1	49	5,7	-18	-2,8
Mistelbach	225	11,8	128	11,3	97	12,6
Mödling	166	6,0	83	5,4	83	6,7
Neunkirchen	242	9,6	123	8,4	118	11,4
St. Pölten	63	1,4	99	4,0	-35	-1,8
Scheibbs	31	4,9	26	6,7	5	2,0
Schwechat	147	9,5	91	10,5	56	8,3
Tulln	118	4,6	122	8,4	-4	-0,4
Waidhofen a.d. Thaya	-35	-4,8	13	3,5	-48	-14,4
Waidhofen a.d. Ybbs	0	0,0	6	2,4	-6	-3,0
Wr. Neustadt	366	9,4	176	8,0	190	11,2
Zwettl	4	0,4	18	2,9	-13	-3,5

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 71: Arbeitslosenquoten 2011 und 2012 (nationale Berechnung) nach NÖ Regionen, Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht sowie im Bundesländervergleich

Region / Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Quote 2011	Quote 2012	Quote 2011	Quote 2012	Quote 2011	Quote 2012
Region	in %					
Industrieviertel	6,8	7,4	7,4	7,9	6,3	6,9
Mostviertel	4,4	4,4	4,5	4,6	4,3	4,2
Waldviertel	6,6	6,7	6,8	7,1	6,4	6,3
Weinviertel	5,5	5,9	6,0	6,4	4,9	5,3
Zentralraum	6,0	6,1	6,4	6,7	5,7	5,5
Niederösterreich	6,8	7,1	7,0	7,4	6,5	6,8
Arbeitsmarktbezirk	in %					
Amstetten	4,7	4,7	4,7	4,8	4,8	4,7
Baden	7,5	8,3	8,2	9,0	6,7	7,5
Bruck a.d. Leitha	5,5	6,3	5,8	6,6	5,2	5,9
Gänserndorf	6,2	6,7	6,6	7,3	5,7	6,0
Gmünd	8,6	9,3	8,5	9,2	8,7	9,5
Hollabrunn	5,9	6,2	6,3	6,6	5,4	5,6
Horn	5,5	5,6	5,6	5,9	5,2	5,4
Korneuburg	4,7	5,0	5,3	5,3	4,2	4,6
Krems	6,2	6,4	6,4	6,8	6,0	6,0
Lilienfeld	6,4	6,7	6,3	7,0	6,6	6,3
Melk	4,5	4,6	4,7	5,0	4,3	4,2
Mistelbach	5,1	5,7	5,7	6,3	4,5	5,0
Mödling	5,7	6,0	6,2	6,5	5,2	5,5
Neunkirchen	7,0	7,7	7,6	8,2	6,4	7,0
St. Pölten	6,9	6,9	7,3	7,5	6,4	6,2
Scheibbs	3,7	3,8	4,0	4,3	3,3	3,3
Schwechat	6,4	6,9	6,9	7,4	6,0	6,4
Tulln	4,8	5,0	5,2	5,6	4,4	4,3
Waidhofen a.d. Thaya	6,6	6,3	6,5	6,7	6,8	5,8
Waidhofen a.d. Ybbs	3,9	3,9	3,8	3,9	4,0	3,9
Wr. Neustadt	7,7	8,4	8,1	8,7	7,3	8,0
Zwettl	5,6	5,6	6,1	6,3	4,9	4,7
Bundesland	in %					
Österreich	6,7	7,0	7,1	7,4	6,3	6,5
Burgenland	7,5	7,8	7,9	8,2	7,0	7,3
Kärnten	8,9	9,1	9,3	9,6	8,5	8,7
Niederösterreich	6,8	7,1	7,0	7,4	6,5	6,8
Oberösterreich	4,2	4,5	4,3	4,6	4,2	4,4
Salzburg	4,5	4,7	4,7	4,9	4,3	4,4
Steiermark	6,4	6,8	6,6	7,2	6,1	6,4
Tirol	5,9	5,9	5,8	6,0	6,0	5,9
Vorarlberg	5,6	5,6	5,3	5,4	5,9	5,8
Wien	9,2	9,5	10,6	10,9	7,9	8,1

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online.

Anm.: Quote in % = Arbeitslosenquote in %. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 72: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken, Altersgruppen und Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber 2011

Region / Arbeitsmarktbezirk	Arbeitslose 2012 in NÖ nach Altersgruppen									
	Alle Arbeitslosen		Arbeitslose 15-24 Jahre		Arbeitslose 25-49 Jahre		Arbeitslose 50 Jahre +		Anteil 15-24 Jahre	Anteil 50 + Jahre
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ		
Region	absolut								in %	
Industrieviertel	17.887	1.637	2.491	82	10.663	971	4.733	584	13,9	26,5
Mostviertel	4.690	70	875	2	2.758	30	1.057	38	18,7	22,5
Waldviertel	3.839	108	612	16	2.225	27	1.002	65	15,9	26,1
Weinviertel	7.997	666	1.262	43	4.539	283	2.196	340	15,8	27,5
Zentralraum	10.046	282	1.578	-64	6.004	125	2.465	221	15,7	24,5
Niederösterreich	44.461	2.763	6.818	79	26.191	1.436	11.453	1.248	15,3	25,8
Arbeitsmarktbezirk	Absolut								in %	
Amstetten	2.019	8	379	-3	1.199	-1	441	12	18,8	21,8
Baden	4.965	554	663	36	2.899	354	1.403	165	13,4	28,3
Bruck a.d. Leitha	1.308	162	180	6	783	100	345	56	13,8	26,4
Gänserndorf	2.898	281	461	3	1.661	141	776	137	15,9	26,8
Gmünd	1.444	112	187	13	845	59	412	40	13,0	28,5
Hollabrunn	1.276	62	209	18	722	7	345	37	16,4	27,0
Horn	725	27	139	3	424	17	162	7	19,2	22,3
Korneuburg	1.696	98	262	7	988	46	446	45	15,4	26,3
Krems	2.164	77	328	-6	1.279	39	557	44	15,2	25,7
Lilienfeld	723	24	119	-4	419	6	185	22	16,5	25,6
Melk	1.539	31	281	3	894	14	364	14	18,3	23,7
Mistelbach	2.127	225	330	15	1.168	89	629	121	15,5	29,6
Mödling	2.923	166	335	-25	1.783	89	805	102	11,5	27,5
Neunkirchen	2.755	242	409	4	1.650	159	696	79	14,8	25,3
St. Pölten	4.460	63	705	-34	2.720	12	1.034	86	15,8	23,2
Scheibbs	668	31	122	0	401	22	145	8	18,3	21,7
Schwechat	1.694	147	238	22	1.023	87	432	38	14,1	25,5
Tulln	2.699	118	426	-19	1.585	68	688	69	15,8	25,5
Waidhofen a.d. Thaya	680	-35	101	-3	386	-28	193	-4	14,9	28,4
Waidhofen a.d. Ybbs	464	0	93	2	264	-5	107	3	20,0	23,1
Wr. Neustadt	4.242	366	665	39	2.525	182	1.052	145	15,7	24,8
Zwettl	990	4	185	3	570	-21	235	22	18,7	23,7

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Anteil der 15-24-Jährigen und der 50-Jährigen und älter in % = Anteil an allen Arbeitslosen. VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr (Jahr 2011). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 73: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Verweildauer in Tagen, Geschlecht, Regionen und Arbeitsmarktbezirken

Region / Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Arbeitslose nach Verweildauer in Tagen					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ
Region	Tage	in %	Tage	in %	Tage	in %
Industrieviertel	125	3,9	128	3,6	120	4,6
Mostviertel	87	-1,7	82	-2,1	93	-0,8
Waldviertel	110	2,7	104	2,5	119	2,8
Weinviertel	109	3,1	111	5,3	108	1,0
Zentralraum	107	-2,1	107	-1,0	108	-2,8
Niederösterreich	111	1,7	111	1,8	111	1,6
Arbeitsmarktbezirk	Tage	in %	Tage	in %	Tage	in %
Amstetten	100	-2,4	96	-3,9	106	-0,7
Baden	128	8,0	132	9,9	124	5,7
Bruck a.d. Leitha	109	1,8	108	-0,3	111	4,4
Gänserndorf	113	5,0	115	6,9	112	2,6
Gmünd	131	1,4	124	2,5	141	0,1
Hollabrunn	108	-2,6	107	-3,0	109	-2,0
Horn	108	4,4	102	2,3	116	7,3
Korneuburg	104	8,1	108	10,8	100	5,1
Krems	107	-1,1	106	-2,4	108	0,5
Lilienfeld	107	0,2	102	-0,5	115	1,5
Melk	81	0,2	76	1,1	88	-0,5
Mistelbach	109	0,4	111	2,3	108	-2,2
Mödling	132	8,1	139	6,6	124	10,3
Neunkirchen	126	5,5	130	3,4	120	9,0
St. Pölten	111	-3,1	111	-3,0	112	-3,1
Scheibbs	68	1,2	65	4,7	72	-3,9
Schwechat	119	-2,7	124	-5,0	113	0,1
Tulln	101	-1,1	104	2,7	98	-5,9
Waidhofen a.d. Thaya	98	0,2	98	3,3	99	-3,4
Waidhofen a.d. Ybbs	75	-6,7	72	-9,1	79	-3,7
Wr. Neustadt	122	-0,2	124	-0,7	120	0,6
Zwettl	89	2,3	85	1,3	97	4,2
Bundesland	Tage	in %	Tage	in %	Tage	in %
Österreich	94	1,1	95	1,7	94	0,4
Burgenland	100	4,6	97	4,1	104	5,0
Kärnten	99	0,2	96	-0,4	104	0,8
Niederösterreich	111	1,7	111	1,8	111	1,6
Oberösterreich	80	4,3	78	5,3	83	2,9
Salzburg	71	3,5	72	5,8	70	0,7
Steiermark	98	7,7	96	8,0	99	7,4
Tirol	71	0,2	71	1,1	71	-0,9
Vorarlberg	85	-5,7	87	-3,8	82	-7,8
Wien	102	-2,4	105	-1,8	98	-3,3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr.

Tabelle 74: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Staatsbürgerschaft, Regionen und Arbeitsmarktbezirken

Region / Arbeitsmarktbezirk	Stand an vorgemerkten Arbeitslosen 2012				Veränderung 2011/12	
	Insgesamt	ÖsterreicherInnen	Nicht-ÖsterreicherInnen	Anteil Nicht-Österr.	ÖsterreicherInnen	Nicht-ÖsterreicherInnen
Region	absolut			in %	absolut	
Industrieviertel	17.887	14.645	3.242	18,1	1.197	440
Mostviertel	4.690	4.167	523	11,2	40	30
Waldviertel	3.839	3.622	217	5,7	84	24
Weinviertel	7.997	6.791	1.206	15,1	498	168
Zentralraum	10.046	8.300	1.746	17,4	130	152
Niederösterreich	44.461	37.528	6.934	15,6	1.948	815
Arbeitsmarktbezirk	absolut			in %	absolut	
Amstetten	2.019	1.757	262	13,0	-11	19
Baden	4.965	3.951	1.014	20,4	388	166
Bruck a.d. Leitha	1.308	1.055	253	19,3	126	36
Gänserndorf	2.898	2.349	549	18,9	193	88
Gmünd	1.444	1.329	115	8,0	95	17
Hollabrunn	1.276	1.163	113	8,9	51	11
Horn	725	673	52	7,2	21	6
Korneuburg	1.696	1.407	289	17,0	61	37
Krems	2.164	1.882	282	13,0	47	30
Lilienfeld	723	604	119	16,5	13	11
Melk	1.539	1.375	164	10,7	27	4
Mistelbach	2.127	1.872	255	12,0	193	32
Mödling	2.923	2.448	475	16,3	119	47
Neunkirchen	2.755	2.341	414	15,0	182	60
St. Pölten	4.460	3.619	841	18,9	10	53
Scheibbs	668	621	47	7,0	24	7
Schwechat	1.694	1.354	340	20,1	90	57
Tulln	2.699	2.195	504	18,7	60	58
Waidhofen a.d. Thaya	680	661	19	2,8	-34	-1
Waidhofen a.d. Ybbs	464	414	50	10,8	0	0
Wr. Neustadt	4.242	3.496	746	17,6	292	74
Zwettl	990	959	31	3,1	2	2

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 75: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Geschlecht und Staatsbürgerschaft

Höchste abgeschlossene Ausbildung		Insgesamt			Männer		Frauen	
		Alle Arbeitslosen	nach Staatsbürgerschaft					
			Österreich	Nicht-österreich.	Österreich	Nicht-österreich.	Österreich	Nicht-österreich.
absolut								
Niederösterreich gesamt		44.461	37.528	6.934	21.179	4.246	16.350	2.688
Keine abgeschlossene Ausbildung		1.704	907	797	483	445	424	351
Pflichtschule		17.530	13.317	4.214	7.019	2.606	6.298	1.608
Lehre und Meisterprüfung		16.283	15.191	1.092	10.152	820	5.039	272
davon	nur Lehre	15.787	14.713	1.074	9.742	805	4.971	270
	Lehre und Meisterprüfung	496	478	18	410	15	68	2
Berufsbildende mittlere Schule		3.091	2.908	183	1.027	74	1.881	109
davon	Mittlere technische Schule	308	283	25	258	23	25	2
	Mittlere kfm. Schule	1.414	1.338	76	420	30	918	46
	Sonstige mittlere Schule	1.369	1.287	82	349	21	938	61
Allgemeinbildende höhere Schule		1.036	949	87	410	37	539	51
Berufsbildende höhere Schule		2.901	2.717	184	1.363	74	1.354	110
davon	Höhere technische Schule	972	927	45	837	35	90	10
	Höhere kfm. Schule	893	848	45	267	11	581	34
	Höhere sonstige Schule	1.036	942	94	259	28	683	66
Akademische Ausbildung		1.688	1.487	200	703	92	786	108
davon	Akademie	119	108	11	35	4	73	7
	FH Bakkalaureat	46	43	2	20	1	24	1
	Fachhochschule	283	259	24	131	12	128	13
	Univ. Bakkalaureat	67	59	8	21	6	39	2
	Universität	1.173	1.018	155	496	69	522	85
Keine Angabe		227	51	176	22	97	29	79

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Insgesamt			Männer		Frauen	
	Alle Arbeitslosen	nach Staatsbürgerschaft					
		Österreich	Nicht-österreich.	Österreich	Nicht-österreich.	Österreich	Nicht-österreich.
in %							
Niederösterreich gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Keine abgeschlossene Ausbildung	3,8	2,4	11,5	2,3	10,5	2,6	13,1
Pflichtschule	39,4	35,5	60,8	33,1	61,4	38,5	59,8
Lehre und Meisterprüfung	36,6	40,5	15,8	47,9	19,3	30,8	10,1
davon							
nur Lehre	35,5	39,2	15,5	46,0	19,0	30,4	10,0
Lehre und Meisterprüfung	1,1	1,3	0,3	1,9	0,4	0,4	0,1
Berufsbildende mittlere Schule	7,0	7,7	2,6	4,8	1,7	11,5	4,1
davon							
Mittlere technische Schule	0,7	0,8	0,4	1,2	0,5	0,2	0,1
Mittlere kfm. Schule	3,2	3,6	1,1	2,0	0,7	5,6	1,7
Sonstige mittlere Schule	3,1	3,4	1,2	1,6	0,5	5,7	2,3
Allgemeinbildende höhere Schule	2,3	2,5	1,3	1,9	0,9	3,3	1,9
Berufsbildende höhere Schule	6,5	7,2	2,7	6,4	1,7	8,3	4,1
davon							
Höhere technische Schule	2,2	2,5	0,6	4,0	0,8	0,6	0,4
Höhere kfm. Schule	2,0	2,3	0,6	1,3	0,3	3,6	1,3
Höhere sonstige Schule	2,3	2,5	1,4	1,2	0,7	4,2	2,5
Akademische Ausbildung	3,8	4,0	2,9	3,3	2,2	4,8	4,0
davon							
Akademie	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,4	0,3
FH Bakkalaureat	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Fachhochschule	0,6	0,7	0,3	0,6	0,3	0,8	0,5
Univ. Bakkalaureat	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
Universität	2,6	2,7	2,2	2,3	1,6	3,2	3,2
Keine Angabe	0,5	0,1	2,5	0,1	2,3	0,2	2,9

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 76: Arbeitslosigkeitsrisiko 2012 nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Arbeitslosigkeitsrisiko nach Bildungsobergruppen in % (Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss)					
	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Akadem. Ausbildung
Gesamt in %						
Österreich	18,6	6,0	3,1	3,7	3,6	2,5
Burgenland	18,1	8,7	4,0	3,2	3,6	2,2
Kärnten	26,7	8,4	4,2	4,5	4,7	3,2
Niederösterreich	19,4	6,8	3,1	3,1	3,8	2,3
Oberösterreich	11,5	3,5	2,2	2,0	2,2	1,5
Salzburg	12,1	4,3	2,3	2,2	2,6	1,9
Steiermark	19,7	5,7	3,1	3,8	3,9	2,7
Tirol	12,6	6,3	2,6	2,2	3,5	1,8
Vorarlberg	12,7	4,7	2,3	2,7	3,0	1,6
Wien	26,3	8,4	4,0	4,7	4,3	3,2
Männer in %						
Österreich	20,4	6,0	3,2	3,8	3,7	2,4
Burgenland	21,0	8,6	4,1	3,3	3,4	1,8
Kärnten	30,8	8,4	4,4	4,5	4,1	2,5
Niederösterreich	20,9	6,6	3,0	2,7	3,9	2,1
Oberösterreich	13,1	3,3	2,3	1,8	1,9	1,4
Salzburg	12,3	4,2	2,3	2,4	2,7	1,8
Steiermark	23,9	5,7	2,7	4,1	3,9	2,6
Tirol	12,1	6,0	2,3	2,3	3,1	1,7
Vorarlberg	12,0	4,3	2,0	2,9	3,2	1,3
Wien	28,4	9,0	5,0	5,3	5,1	3,3
Frauen in %						
Österreich	16,8	6,1	3,0	3,5	3,6	2,6
Burgenland	16,1	8,9	4,0	3,1	3,7	2,5
Kärnten	23,1	8,5	4,1	4,5	5,2	3,8
Niederösterreich	17,8	7,1	3,2	3,5	3,7	2,4
Oberösterreich	9,8	4,0	2,1	2,2	2,5	1,5
Salzburg	11,9	4,4	2,3	2,1	2,5	1,9
Steiermark	16,2	5,6	3,3	3,5	4,0	2,8
Tirol	13,1	6,9	2,7	2,1	3,9	2,0
Vorarlberg	13,6	5,6	2,4	2,6	2,8	1,8
Wien	23,8	7,3	3,5	4,3	3,7	3,2

Quelle: BMASK Informationssystem BALI.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule.

Tabelle 77: Gemeldete offene Stellen und Stellenandrangziffer 2012 nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken sowie im Bundesländervergleich

Region / Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Gemeldete offene Stellen			Stellenandrangziffer		
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr		Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
Region	absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Industrieviertel	1.083	-209	-16,2	16,5	3,9	31,0
Mostviertel	930	-53	-5,4	5,0	0,3	7,2
Waldviertel	116	-16	-12,1	33,4	4,8	17,1
Weinviertel	481	-107	-18,2	16,6	4,2	33,3
Zentralraum	843	-278	-24,8	11,9	3,2	36,8
Niederösterreich	3.451	-662	-16,1	12,9	2,7	27,1
Arbeitsmarktbezirk	Absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Amstetten	441	-54	-10,9	4,6	0,5	12,7
Baden	236	-73	-23,4	21,1	6,7	47,2
Bruck a.d. Leitha	48	-15	-23,8	27,2	9,0	49,8
Gänserndorf	164	-53	-24,4	17,7	5,6	46,6
Gmünd	31	-5	-14,7	46,8	10,0	27,1
Hollabrunn	44	-5	-10,0	28,8	4,1	16,8
Horn	19	-2	-10,8	39,2	5,5	16,5
Korneuburg	113	-45	-28,3	15,0	4,8	47,9
Krems	214	-44	-17,1	10,1	2,0	25,1
Lilienfeld	51	-23	-31,0	14,2	4,7	50,1
Melk	178	-7	-3,8	8,7	0,5	6,1
Mistelbach	160	-4	-2,6	13,3	1,7	14,8
Mödling	285	-40	-12,4	10,3	1,8	21,0
Neunkirchen	143	-5	-3,1	19,3	2,2	13,1
St. Pölten	385	-203	-34,5	11,6	4,1	54,8
Scheibbs	217	18	9,0	3,1	-0,1	-3,8
Schwechat	112	-18	-13,7	15,2	3,2	26,9
Tulln	193	-8	-4,2	14,0	1,2	9,1
Waidhofen a.d. Thaya	21	-5	-18,0	32,0	4,4	16,1
Waidhofen a.d. Ybbs	94	-10	-9,4	5,0	0,5	10,4
Wr. Neustadt	259	-58	-18,4	16,4	4,2	34,1
Zwettl	45	-4	-8,2	22,2	1,9	9,4
Bundesland	absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Österreich	29.422	-2.888	-8,9	8,9	1,2	16,0
Burgenland	510	-74	-12,7	16,0	2,9	21,8
Kärnten	1.559	-441	-22,1	13,4	3,3	32,9
Niederösterreich	3.451	-662	-16,1	12,9	2,7	27,1
Oberösterreich	7.468	-474	-6,0	3,9	0,5	14,3
Salzburg	2.915	-91	-3,0	4,1	0,3	9,1
Steiermark	3.756	-791	-17,4	9,3	2,2	31,1
Tirol	3.326	408	14,0	5,8	-0,6	-9,4
Vorarlberg	1.862	114	6,5	4,7	-0,2	-4,6
Wien	4.576	-876	-16,1	18,1	3,6	25,0

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stellenandrangziffer = Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 78: Gemeldete offene Stellen in NÖ 2012 nach Berufsabteilungen und Berufsobergruppen

Berufsabteilung / Berufsobergruppe	Gemeldete offene Stellen in NÖ 2012								
	Gesamt			Zugang			Abgang		
	Bestand	VÄ zum VJ		Bestand	VÄ zum VJ		Bestand	VÄ zum VJ	
Berufsabteilung	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %
Niederösterreich	3.451	-662	-16,1	60.618	-969	-1,6	61.002	-1.533	-2,5
Land- und Forstwirtschaft	122	-39	-24,4	2.157	-1.025	-32,2	2.183	-1.109	-33,7
Industrie, Gewerbe	1.499	-383	-20,4	23.140	-1.880	-7,5	23.420	-1.752	-7,0
Handel, Verkehr	501	-105	-17,4	10.823	1.125	11,6	10.838	995	10,1
Dienstleistungen	588	-142	-19,5	12.142	-534	-4,2	12.300	-608	-4,7
Technische Berufe	230	12	5,7	2.744	358	15,0	2.742	364	15,3
Verwaltung, Büro	274	-12	-4,3	6.209	629	11,3	6.138	271	4,6
Gesundheit, Lehrberuf	237	8	3,4	3.402	357	11,7	3.380	305	9,9
Unbestimmt	0	0		1	1	0,0	1	1	0,0
Berufsobergruppe	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %
Niederösterreich	3.451	-662	-16,1	60.618	-969	-1,6	61.002	-1.533	-2,5
Land- und Forstwirtschaft	122	-39	-24,4	2.157	-1.025	-32,2	2.183	-1.109	-33,7
Steine – Erde	9	0	2,8	114	-19	-14,3	122	8	7,0
Bau	223	-83	-27,2	3.344	-480	-12,6	3.401	-461	-11,9
Metall-Elektrob.	786	-145	-15,6	9.688	417	4,5	9.796	560	6,1
Holz	109	-58	-34,8	1.348	-291	-17,8	1.385	-261	-15,9
Leder	0	0		5	2	66,7	7	6	600,0
Textil	2	0	14,3	41	6	17,1	40	3	8,1
Bekleidung	11	1	12,2	158	-13	-7,6	157	-23	-12,8
Papier	2	-2	-47,4	40	-6	-13,0	42	-6	-12,5
Graphik	6	0	0,0	88	1	1,1	86	-1	-1,1
Chemie	18	-4	-17,4	259	-103	-28,5	262	-112	-29,9
Nahrung	43	-7	-14,2	598	-101	-14,4	624	-60	-8,8
Maschinen	66	-15	-18,7	1.047	-128	-10,9	1.047	-160	-13,3
Hilfsberufe	226	-72	-24,1	6.410	-1.165	-15,4	6.451	-1.245	-16,2
Handel	410	-71	-14,7	8.141	1.054	14,9	8.199	1.047	14,6
Verkehr	91	-34	-27,1	2.670	68	2,6	2.627	-54	-2,0
Boten, Diener	0	-1	-71,4	12	3	33,3	12	2	20,0
Fremdenverkehr	368	-77	-17,3	7.035	-402	-5,4	7.151	-426	-5,6
Hausgehilfen	8	-14	-64,9	223	6	2,8	230	7	3,1
Reinigung	104	-44	-30,0	3.242	-168	-4,9	3.256	-269	-7,6
Friseure	69	-9	-12,0	896	3	0,3	922	51	5,9
Sonstige Dienste	40	3	6,7	746	27	3,8	741	29	4,1
Techniker	230	12	5,7	2.744	358	15,0	2.742	364	15,3
Verwaltung	30	-1	-3,0	827	535	183,2	755	319	73,2
Wirtsch.B/Jurist	2	-5	-68,8	53	-5	-8,6	45	-23	-33,8
Büroberufe	242	-7	-2,7	5.329	99	1,9	5.338	-25	-0,5
Gesundheit	186	8	4,3	2.499	329	15,2	2.475	272	12,3
Lehr-/Kulturber.	51	0	0,2	903	28	3,2	905	33	3,8
Unbestimmt	0	0		1	1	0,0	1	1	0,0

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 79: Durchschnittliche Leistungshöhe in EUR (Tagsatz und Monatsleistung) 2012 von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe getrennt (Jahresdurchschnittswerte, Arbeitsmarktservice) nach Bundesländern, NÖ Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht

Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Durchschnittliches Arbeitslosengeld Tagsatz und Monatsleistung in EUR						Durchschnittliche Notstandshilfe Tagsatz und Monatsleistung in EUR					
	Insgesamt		Männer		Frauen		Insgesamt		Männer		Frauen	
	TS	ML	TS	ML	TS	ML	TS	ML	TS	ML	TS	ML
	in EUR											
Niederösterreich	28,5	855,0	30,7	921,0	25,3	759,0	22,5	675,0	24,2	726,0	20,1	603,0
Arbeitsmarktbezirk	in EUR											
Amstetten	28,4	852,0	31,2	936,0	24,5	735,0	22,3	669,0	24,5	735,0	19,5	585,0
Baden	28,9	867,0	30,5	915,0	26,5	795,0	23,3	699,0	24,7	741,0	21,2	636,0
Berndorf	28,8	864,0	31,0	930,0	25,7	771,0	22,5	675,0	24,6	738,0	18,9	567,0
Bruck a.d. Leitha	28,7	861,0	30,7	921,0	26,1	783,0	22,6	678,0	24,2	726,0	20,5	615,0
Gänserndorf	28,9	867,0	31,1	933,0	25,3	759,0	22,5	675,0	24,3	729,0	20,0	600,0
Gmünd	28,1	843,0	30,7	921,0	24,0	720,0	21,5	645,0	23,8	714,0	19,2	576,0
Hollabrunn	27,4	822,0	29,7	891,0	23,7	711,0	21,5	645,0	23,4	702,0	19,0	570,0
Horn	27,3	819,0	29,7	891,0	23,7	711,0	24,1	723,0	24,5	735,0	22,8	684,0
Korneuburg	28,7	861,0	30,6	918,0	26,3	789,0	23,3	699,0	24,7	741,0	21,1	633,0
Krems	27,3	819,0	29,9	897,0	24,1	723,0	21,8	654,0	23,4	702,0	19,3	579,0
Lilienfeld	28,4	852,0	30,7	921,0	24,9	747,0	22,2	666,0	24,1	723,0	19,7	591,0
Melk	28,4	852,0	31,1	933,0	23,8	714,0	22,1	663,0	24,4	732,0	19,2	576,0
Mistelbach	28,3	849,0	30,6	918,0	24,8	744,0	22,4	672,0	24,0	720,0	19,8	594,0
Mödling	30,3	909,0	32,1	963,0	28,3	849,0	23,9	717,0	25,2	756,0	22,0	660,0
Neunkirchen	27,7	831,0	29,9	897,0	24,7	741,0	22,1	663,0	23,5	705,0	19,8	594,0
St. Pölten	27,9	837,0	30,3	909,0	24,3	729,0	22,4	672,0	24,3	729,0	19,7	591,0
Scheibbs	29,4	882,0	32,1	963,0	24,3	729,0	22,5	675,0	24,0	720,0	20,6	618,0
Schwechat	28,8	864,0	30,3	909,0	26,8	804,0	23,2	696,0	24,5	735,0	21,2	636,0
Tulln	29,4	882,0	31,2	936,0	26,6	798,0	22,9	687,0	24,1	723,0	21,3	639,0
Waidhofen a.d. Thaya	27,2	816,0	29,8	894,0	23,2	696,0	21,2	636,0	22,6	678,0	19,6	588,0
Waidhofen a.d. Ybbs	28,0	840,0	31,1	933,0	23,7	711,0	21,8	654,0	24,0	720,0	19,2	576,0
Wr. Neustadt	27,7	831,0	29,8	894,0	25,0	750,0	22,2	666,0	24,0	720,0	19,5	585,0
Zwettl	28,5	855,0	31,1	933,0	23,3	699,0	21,6	648,0	23,5	705,0	18,7	561,0
Bundesland	in EUR											
Österreich	28,1	843,0	30,2	906,0	25,1	753,0	22,2	666,0	23,7	711,0	20,2	606,0
Burgenland	28,0	840,0	30,6	918,0	24,4	732,0	22,2	666,0	23,9	717,0	19,8	594,0
Kärnten	28,5	855,0	31,1	933,0	24,9	747,0	22,4	672,0	24,1	723,0	20,3	609,0
Niederösterreich	28,5	855,0	30,7	921,0	25,3	759,0	22,5	675,0	24,2	726,0	20,1	603,0
Oberösterreich	28,0	840,0	30,7	921,0	24,3	729,0	22,2	666,0	24,3	729,0	19,4	582,0
Salzburg	28,2	846,0	30,6	918,0	25,3	759,0	22,2	666,0	23,5	705,0	20,3	609,0
Steiermark	27,9	837,0	30,6	918,0	24,2	726,0	22,2	666,0	23,9	717,0	19,7	591,0
Tirol	28,1	843,0	30,7	921,0	25,2	756,0	22,2	666,0	23,9	717,0	20,0	600,0
Vorarlberg	28,6	858,0	31,6	948,0	25,6	768,0	23,3	699,0	25,3	759,0	20,7	621,0
Wien	27,6	828,0	28,7	861,0	25,9	777,0	22,1	663,0	23,1	693,0	20,6	618,0

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: TS = Tagsatz; ML = Monatsleistung. Die Monatsleistung in EUR ergibt sich aus dem durchschnittlichen Tagsatz multipliziert mit dem Faktor 30 (Jahresdurchschnittswerte, 30 Kalendertage). Durchschnittliche Notstandshilfe exkl. Sonderformen der Notstandshilfe (Notstandshilfe für Frauen ab 54. Lebensjahr, Notstandshilfe erhöhte Freigrenze ab 50. Lebensjahr bzw. 55. Lebensjahr). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 80: Durchschnittliche Leistungshöhe in EUR (Tagsatz und Monatsleistung) 2012 von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe zusammen (Jahresdurchschnittswerte, Arbeitsmarktservice NÖ) nach ausgewählten persönlichen Merkmalen und Geschlecht

Persönliche Merkmale	Durchschnittliche Leistungshöhe in EUR (Tagsatz und Monatsleistung) von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe gesamt nach ausgewählten persönlichen Merkmalen								
	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Tag-satz	VÄ zum VJ	Monats-leistung	Tag-satz	VÄ zum VJ	Monats-leistung	Tag-satz	VÄ zum VJ	Monats-leistung
	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR
Niederösterreich	26,0	1,7	780,0	28,0	1,5	840,0	23,0	1,7	690,0
Alter	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR
bis 24 Jahre	20,4	2,7	612,0	21,8	2,5	654,0	18,3	2,6	549,0
25 bis 44 Jahre	26,3	1,3	789,0	28,3	1,0	849,0	23,8	1,4	714,0
45 Jahre und älter	27,5	1,4	825,0	29,7	1,5	891,0	23,8	1,5	714,0
Wirtschaftssektor	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR
Primärsektor	23,3	4,0	699,0	24,6	4,6	738,0	21,3	2,8	639,0
Produktionssektor	29,2	1,7	876,0	30,2	1,5	906,0	24,9	2,6	747,0
Dienstleistungssektor	24,9	1,6	747,0	26,9	1,5	807,0	22,8	1,6	684,0
Sonstige/SchulabgängerInnen	22,7	3,2	681,0	24,1	2,7	723,0	20,9	4,4	627,0
Ausbildung	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR
Pflichtschulausbildung	23,5	1,8	705,0	25,6	1,9	768,0	20,6	1,5	618,0
Lehrausbildung	27,4	1,7	822,0	29,1	1,3	873,0	23,5	1,9	705,0
Mittlere Ausbildung	26,3	1,9	789,0	28,3	1,5	849,0	25,2	1,8	756,0
Höhere Ausbildung	29,3	1,5	879,0	31,5	1,0	945,0	27,1	2,3	813,0
Akademische Ausbildung	32,2	1,1	966,0	34,3	1,6	1.029,0	30,1	1,1	903,0
Ausbildung ungeklärt	25,3	-1,8	759,0	27,5	-3,5	825,0	22,5	-0,1	675,0
Nationalität	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR
ÖsterreicherInnen	26,0	1,8	780,0	28,0	1,7	840,0	23,2	1,9	696,0
Nicht-ÖsterreicherInnen	25,6	0,7	768,0	27,5	0,7	825,0	21,7	0,7	651,0
Behinderung	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR
Personen ohne Behinderung	26,4	1,7	792,0	28,5	1,5	855,0	23,3	1,8	699,0
Personen mit Behinderung	24,0	1,7	720,0	25,5	1,8	765,0	21,2	2,0	636,0

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Monatsleistung in EUR ergibt sich aus dem durchschnittlichen Tagsatz multipliziert mit dem Faktor 30 (Jahresdurchschnittswerte, 30 Kalendertage). VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 81: Arbeitslosigkeit (Labour Force-Konzept) in Niederösterreich 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Geschlecht

Kategorie	Gesamt		Männer		Frauen	
Arbeitslose nach Altersgruppen	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	34,4	100,0	18,5	100,0	15,9	100,0
15 – 24 Jahre	8,9	25,9	5,6	30,4	3,3	20,8
25 – 34 Jahre	7,6	22,1	3,9	21,2	3,7	23,3
35 – 44 Jahre	6,9	20,1	2,2	12,0	4,7	29,6
45 – 54 Jahre	8,1	23,5	4,3	23,4	3,8	23,9
55 – 64 Jahre	2,8	8,1	2,3	12,5	0,4	2,5
65 Jahre +	0,1	0,3	0,1	0,5	-	-
Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	34,4	100,0	18,5	100,0	15,9	100,0
Unter 3 Monate	11,0	32,1	5,7	31,0	5,3	33,3
3 – 6 Monate	7,1	20,7	3,9	21,2	3,2	20,1
6 – 12 Monate	5,9	17,2	3,1	16,8	2,8	17,6
12 Monate +	10,3	30,0	5,7	31,0	4,6	28,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler. Rundungsdifferenzen sind möglich!

2.6. PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN

Tabelle 82: Personen in AMS-Schulungen und Arbeitslose 2012 gesamt (Jahresdurchschnittswerte) nach Bundesländern und Geschlecht

Bundesland	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	
	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	
Österreich	327.245	17.312	5,6	180.654	10.726	6,3	146.591	6.586	4,7	44,8
Burgenland	10.145	591	6,2	5.493	281	5,4	4.652	310	7,1	45,9
Kärnten	24.001	791	3,4	12.925	451	3,6	11.075	340	3,2	46,1
Niederösterreich	54.279	2.659	5,2	29.966	1.765	6,3	24.314	893	3,8	44,8
Oberösterreich	39.069	1.849	5,0	21.152	1.018	5,1	17.917	831	4,9	45,9
Salzburg	14.590	476	3,4	7.790	348	4,7	6.801	128	1,9	46,6
Steiermark	43.714	2.327	5,6	23.620	1.489	6,7	20.094	838	4,4	46,0
Tirol	21.484	440	2,1	11.308	408	3,7	10.176	32	0,3	47,4
Vorarlberg	11.173	154	1,4	5.663	189	3,5	5.510	-35	-0,6	49,3
Wien	108.791	8.025	8,0	62.739	4.776	8,2	46.052	3.248	7,6	42,3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 83: Personen in AMS-Schulungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Bundesländern und Geschlecht

Bundesland	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	
	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	
Österreich	66.602	3.371	5,3	32.299	1.466	4,8	34.303	1.905	5,9	51,5
Burgenland	1.996	105	5,6	936	21	2,3	1.060	84	8,6	53,1
Kärnten	3.147	74	2,4	1.385	-2	-0,2	1.762	76	4,5	56,0
Niederösterreich	9.818	-104	-1,1	4.542	-38	-0,8	5.276	-67	-1,2	53,7
Oberösterreich	10.074	-166	-1,6	4.792	-286	-5,6	5.283	121	2,3	52,4
Salzburg	2.696	-176	-6,1	1.214	-125	-9,3	1.482	-51	-3,3	55,0
Steiermark	8.613	-360	-4,0	3.659	-255	-6,5	4.954	-105	-2,1	57,5
Tirol	2.155	-177	-7,6	1.008	-104	-9,3	1.146	-73	-6,0	53,2
Vorarlberg	2.328	13	0,6	1.046	33	3,3	1.282	-20	-1,5	55,1
Wien	25.775	4.161	19,3	13.717	2.221	19,3	12.058	1.940	19,2	46,8

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 84: Personen in AMS-Schulungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht

Region / Arbeitsmarktbezirk	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		
Region	absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		
Industrieviertel	3.701	139	3,9	1.750	40	2,3	1.951	99	5,3	52,7
Mostviertel	1.207	-150	-11,1	505	-79	-13,5	703	-72	-9,3	58,2
Waldviertel	764	-82	-9,7	346	-24	-6,5	420	-58	-12,1	54,8
Weinviertel	1.867	-32	-1,7	851	-30	-3,4	1.014	1	0,1	54,4
Zentralraum	2.279	19	0,8	1.089	55	5,3	1.190	-36	-2,9	52,2
Niederösterreich	9.818	-104	-1,1	4.542	-38	-0,8	5.276	-67	-1,2	53,7
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		
Amstetten	534	-61	-10,3	227	-40	-15,1	307	-21	-6,4	57,5
Baden	920	-81	-8,1	444	-56	-11,2	476	-25	-5,0	51,7
Bruck a.d. Leitha	317	82	35,1	162	55	51,9	154	27	21,1	48,7
Gänserndorf	678	2	0,3	327	0	-0,2	351	3	0,8	51,8
Gmünd	224	-28	-11,3	101	-9	-8,4	124	-19	-13,5	55,1
Hollabrunn	276	-22	-7,4	121	-16	-11,9	155	-6	-3,6	56,2
Horn	171	3	2,0	84	5	6,6	87	-2	-2,0	50,9
Korneuburg	429	-4	-0,8	193	-7	-3,6	235	4	1,6	54,9
Krems	469	-21	-4,2	222	5	2,5	247	-26	-9,5	52,7
Lilienfeld	155	3	2,1	71	8	12,8	84	-5	-5,3	54,2
Melk	401	-43	-9,6	158	-22	-12,2	243	-21	-7,8	60,6
Mistelbach	484	-8	-1,6	210	-7	-3,4	273	0	-0,1	56,5
Mödling	522	13	2,6	222	-6	-2,4	300	19	6,7	57,5
Neunkirchen	653	54	9,1	307	32	11,5	347	23	7,0	53,1
St. Pölten	1.031	0	0,0	492	12	2,4	539	-12	-2,2	52,3
Scheibbs	171	-26	-13,3	83	-3	-3,1	89	-24	-21,1	51,7
Schwechat	360	14	3,9	165	8	5,3	195	5	2,8	54,2
Tulln	624	37	6,4	304	30	11,0	320	7	2,3	51,3
Waidhofen a.d. Thaya	161	-30	-15,7	71	-9	-10,8	90	-21	-19,1	55,9
Waidhofen a.d. Ybbs	101	-20	-16,9	37	-14	-27,4	64	-6	-9,2	63,4
Wr. Neustadt	929	57	6,5	450	7	1,6	479	50	11,7	51,6
Zwettl	208	-27	-11,3	90	-11	-10,9	119	-16	-11,6	56,9

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 85: Personen in AMS-Schulungen 2012 in NÖ (Jahresdurchschnittswerte) nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	Insgesamt	Männer	Frauen
absolut			
bis 19 Jahre	2.412	1.312	1.100
20 - 24 Jahre	1.823	882	941
25 - 29 Jahre	1.084	440	643
30 - 34 Jahre	922	361	560
35 - 39 Jahre	904	324	579
40 - 44 Jahre	954	356	598
45 - 49 Jahre	818	346	472
50 - 54 Jahre	594	302	292
55 - 59 Jahre	274	184	89
60 Jahre und älter	34	33	2
Niederösterreich	9.818	4.542	5.276
in %			
bis 19 Jahre	24,6	28,9	20,8
20 - 24 Jahre	18,6	19,4	17,8
25 - 29 Jahre	11,0	9,7	12,2
30 - 34 Jahre	9,4	8,0	10,6
35 - 39 Jahre	9,2	7,1	11,0
40 - 44 Jahre	9,7	7,8	11,3
45 - 49 Jahre	8,3	7,6	8,9
50 - 54 Jahre	6,0	6,7	5,5
55 - 59 Jahre	2,8	4,1	1,7
60 Jahre und älter	0,3	0,7	0,0
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quellen: AMS Arbeitsmarktdaten Online; BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Tabelle 86: Personen in AMS-Schulungen 2012 in NÖ (Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Ins- gesamt	Männer	Frauen	Ins- gesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %		
Keine abgeschlossene Pflichtschule	613	319	294	6,2	7,0	5,6
Pflichtschule	4.532	2.155	2.377	46,2	47,5	45,1
Lehre und Meisterprüfung	2.567	1.343	1.225	26,1	29,6	23,2
davon						
nur Lehre	2.482	1.280	1.202	25,3	28,2	22,8
Lehre und Meisterprüfung	85	63	23	0,9	1,4	0,4
Berufsbildende mittlere Schule	812	211	600	8,3	4,6	11,4
davon						
Mittlere technische Schule	76	61	14	0,8	1,3	0,3
Mittlere kfm. Schule	346	78	268	3,5	1,7	5,1
Sonstige mittlere Schule	390	72	318	4,0	1,6	6,0
Allgemeinbildende höhere Schule	261	85	175	2,7	1,9	3,3
Berufsbildende höhere Schule	699	279	420	7,1	6,1	8,0
davon						
Höhere technische Schule	218	180	38	2,2	4,0	0,7
Höhere kfm. Schule	227	53	174	2,3	1,2	3,3
Höhere sonstige Schule	254	46	208	2,6	1,0	3,9
Akademische Ausbildung	271	121	151	2,8	2,7	2,9
davon						
Akademie	22	5	17	0,2	0,1	0,3
FH Bakkalaureat	4	2	2	0,0	0,0	0,0
Fachhochschule	34	18	17	0,3	0,4	0,3
Univ. Bakkalaureat	9	4	5	0,1	0,1	0,1
Universität	202	92	110	2,1	2,0	2,1
Keine Angabe	63	28	34	0,6	0,6	0,6
Niederösterreich	9.818	4.542	5.276	100,0	100,0	100,0

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

2.7. KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHER/INNEN

Tabelle 87: KinderbetreuungsgeldbezieherInnen in Österreich (Oktober 2012)⁶ nach beruflicher Stellung und Geschlecht

Berufsgruppe	KBG -Bezug (alle Varianten)	Männer	Frauen	Anteil Männer
		absolut		in %
Angestellte	59.432	1.635	57.797	2,8
ArbeiterInnen	19.194	1.469	17.725	7,7
Vertragsbedienstete	10.797	301	10.496	2,8
Selbständige	3.100	595	2.505	19,2
Bäuerinnen/Bauern	1.721	342	1.379	19,9
Hausfrauen/Hausmänner	20.285	353	19.932	1,7
StudentInnen	1.699	108	1.591	6,4
SchülerInnen	830	13	817	1,6
Beamtinnen/Beamte	1.453	173	1.280	11,9
ArbeitslosengeldbezieherInnen	12.433	637	11.796	5,1
NotstandshilfebezieherInnen	4.408	321	4.087	7,3
Insgesamt	135.352	5.947	129.405	4,4

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend: Kinderbetreuungsgeld-Statistik Oktober 2012; Eigene Berechnungen.

⁶ Seit November 2012 verzichtet das Bundesministerium in der Monatsstatistik auf eine Darstellung der KinderbetreuungsgeldbezieherInnen nach Geschlecht.

Tabelle 88: KinderbetreuungsgeldbezieherInnen mit Krankenversicherungsträger NÖGKK (Dezember 2011 und 2012) nach gewählter Variante des KBG-Bezugs

Statistik Dezember 2011										
KBG-Variante	Fälle nach Lebensjahren und –monaten der Kinder									
	gesamt	1. Jahr	2. Jahr	25. bis 30. LM	31. bis 36. LM	gesamt	1. Jahr	2. Jahr	25. bis 30. LM	31. bis 36. LM
	absolut					in %				
Alle Varianten	18.381	7.509	7.349	2.771	752	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Variante 30 + 6	12.796	4.025	5.248	2.771	752	69,6	53,6	71,4	100,0	100,0
Variante 20 + 4	3.767	1.979	1.788	-	-	20,5	26,4	24,3	-	-
Variante 15 + 3	586	406	180	-	-	3,2	5,4	2,4	-	-
Variante 12 + 2	338	298	40	-	-	1,8	4,0	0,5	-	-
Variante einkomm. KBG	894	801	93	-	-	4,9	10,7	1,3	-	-
Statistik Dezember 2012										
KBG-Variante	Fälle nach Lebensjahren und –monaten der Kinder									
	gesamt	1. Jahr	2. Jahr	25. bis 30. LM	31. bis 36. LM	gesamt	1. Jahr	2. Jahr	25. bis 30. LM	31. bis 36. LM
	absolut					in %				
Alle Varianten	17.521	7.324	7.060	2.512	625	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Variante 30 + 6	11.566	3.654	4.775	2.512	625	66,0	49,9	67,6	100,0	100,0
Variante 20 + 4	3.887	1.984	1.903	-	-	22,2	27,1	27,0	-	-
Variante 15 + 3	584	409	175	-	-	3,3	5,6	2,5	-	-
Variante 12 + 2	431	361	70	-	-	2,5	4,9	1,0	-	-
Variante einkomm. KBG	1.053	916	137	-	-	6,0	12,5	1,9	-	-

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend: Kinderbetreuungsgeld-Statistik Dezember 2011 und 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kinderbetreuungsgeldvarianten: Variante 30 + 6 = KBG max. bis zur Vollendung des 30. Lebensmonats des Kindes, bei Inanspruchnahme durch beide Elternteile Verlängerung des Bezugs bis zum max. 36. Lebensmonat (30 + 6). Gleiches Muster auch bei den kürzeren Varianten 20 + 4, 15 + 3 und 12 + 2. Variante einkommensabhängiges KBG (12 + 2): Unterschied zur einkommensunabhängigen Variante 12 + 2 liegt u.a. in der Bezugshöhe.

Tabelle 89: KinderbetreuungsgeldbezieherInnen in Österreich (Dezember 2012) nach Varianten des Bezugs, Bundesländern (alle Krankenversicherungsträger) und Lebensjahren/-monaten der Kinder

Bundesland	KBG – alle Varianten					KBG – Variante 30 + 6 Monate				
	gesamt	1. Jahr	2. Jahr	25. bis 30. LM	31. bis 36. LM	gesamt	1. Jahr	2. Jahr	25. bis 30. LM	31. bis 36. LM
absolut										
Ö	135.770	58.966	53.752	18.170	4.882	84.503	26.502	34.949	18.170	4.882
B	3.679	1.514	1.512	521	132	2.318	652	1.013	521	132
K	8.070	3.519	3.218	1.073	260	4.903	1.517	2.053	1.073	260
NÖ	24.154	10.410	9.584	3.322	838	15.324	4.853	6.311	3.322	838
OÖ	25.330	10.694	9.944	3.773	919	17.847	5.758	7.397	3.773	919
S	9.593	4.064	3.784	1.426	319	6.508	2.101	2.662	1.426	319
St	18.054	7.808	7.132	2.463	651	11.407	3.612	4.681	2.463	651
T	12.433	5.308	4.916	1.821	388	8.423	2.746	3.468	1.821	388
V	6.765	2.914	2.702	985	164	4.408	1.398	1.861	985	164
W	27.692	12.735	10.960	2.786	1.211	13.365	3.865	5.503	2.786	1.211
absolut										
Bundesland	KBG – Variante 20 + 4 Monate					KBG – Variante 15 + 3 Monate				
	gesamt	1. Jahr	2. Jahr	25. bis 30. LM	31. bis 36. LM	gesamt	1. Jahr	2. Jahr	25. bis 30. LM	31. bis 36. LM
absolut										
Ö	30.451	15.319	15.132	-	-	5.133	3.505	1.628	-	-
B	900	474	426	-	-	118	83	35	-	-
K	1.984	1.045	939	-	-	336	220	116	-	-
NÖ	5.265	2.628	2.637	-	-	763	504	259	-	-
OÖ	4.272	2.232	2.040	-	-	627	430	197	-	-
S	1.941	993	948	-	-	273	193	80	-	-
St	4.047	2.017	2.030	-	-	601	432	169	-	-
T	2.445	1.251	1.194	-	-	331	230	101	-	-
V	1.414	716	698	-	-	214	152	62	-	-
W	8.183	3.963	4.220	-	-	1.870	1.261	609	-	-
absolut										
Bundesland	KBG – Variante 12 + 2 Monate					KBG – Variante einkommensabhängig. KBG				
	gesamt	1. Jahr	2. Jahr	25. bis 30. LM	31. bis 36. LM	gesamt	1. Jahr	2. Jahr	25. bis 30. LM	31. bis 36. LM
absolut										
Ö	3.538	3.026	512	-	-	12.145	10.614	1.531	-	-
B	67	59	8	-	-	276	246	30	-	-
K	146	129	17	-	-	701	608	93	-	-
NÖ	532	449	83	-	-	2.270	1.976	294	-	-
OÖ	485	422	63	-	-	2.099	1.852	247	-	-
S	220	194	26	-	-	651	583	68	-	-
St	385	325	60	-	-	1.614	1.422	192	-	-
T	264	220	44	-	-	970	861	109	-	-
V	180	159	21	-	-	549	489	60	-	-
W	1.259	1.069	190	-	-	3.015	2.577	438	-	-

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend: Kinderbetreuungsgeld-Statistik Dezember 2012.

Anm.: Unter den 24.154 Fällen in NÖ befanden sich 17.521 mit dem Krankenversicherungsträger NÖGKK (72,5%).

Tabelle 90: KinderbetreuungsgeldbezieherInnen in Niederösterreich Dezember 2011 bis Dezember 2012 nach Variante des KBG-Bezugs und Kalendermonat

Kalendermonat	Alle Varianten	Variante 30 + 6	Variante 20 + 4	Variante 15 + 3	Variante 12 + 2	Variante einkomm. KBG
absolut						
Dezember 2011	25.220	16.875	5.290	781	453	1.821
Jänner 2012	25.118	16.660	5.325	789	448	1.896
Februar 2012	24.914	16.432	5.298	782	465	1.937
März 2012	24.777	16.225	5.329	783	468	1.972
April 2012	24.551	16.058	5.267	780	492	1.954
Mai 2012	24.414	15.917	5.280	769	472	1.976
Juni 2012	24.358	15.888	5.190	768	467	2.045
Juli 2012	24.376	15.836	5.202	765	501	2.072
August 2012	24.263	15.700	5.198	767	505	2.093
September 2012	24.299	15.660	5.196	792	507	2.144
Oktober 2012	24.199	15.555	5.178	796	515	2.155
November 2012	24.380	15.511	5.282	796	532	2.259
Dezember 2012	24.154	15.324	5.265	763	532	2.270
Veränderung in %						
Dez. 2011 – Dez. 2012	-4,2	-9,2	-0,5	-2,3	17,4	24,7
Kalendermonat	Alle Varianten	Variante 30 + 6	Variante 20 + 4	Variante 15 + 3	Variante 12 + 2	Variante einkomm. KBG
Veränderung im Vergleich zum Vormonat absolut						
Dezember 2011	-59	-142	23	11	3	46
Jänner 2012	-102	-215	35	8	-5	75
Februar 2012	-204	-228	-27	-7	17	41
März 2012	-137	-207	31	1	3	35
April 2012	-226	-167	-62	-3	24	-18
Mai 2012	-137	-141	13	-11	-20	22
Juni 2012	-56	-29	-90	-1	-5	69
Juli 2012	18	-52	12	-3	34	27
August 2012	-113	-136	-4	2	4	21
September 2012	36	-40	-2	25	2	51
Oktober 2012	-100	-105	-18	4	8	11
November 2012	181	-44	104	0	17	104
Dezember 2012	-226	-187	-17	-33	0	11

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend: Kinderbetreuungsgeld-Statistik Jänner - Dezember 2012; Eigene Berechnungen.

3. EINKOMMEN DER NÖ ARBEITNEHMER/INNEN

Zahlen und Fakten rund um das Thema Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen werden nachfolgend **auszugsweise** aus der Studie „**Einkommensanalyse 2011**“ der NÖ Arbeiterkammer (Abteilung Wirtschaftspolitik) abgedruckt. Zudem wird auf die fünf Regionenbroschüren der AKNÖ (Abteilung Wirtschaftspolitik und Abteilung Lehrausbildung, Bildung und Kulturpolitik) verwiesen, in denen wesentliche Wirtschaftskennzahlen (u.a. Beschäftigungs- und Einkommensdaten, Bildungssituation, Kennzahlen zur Gesundheitsversorgung) zusammengefasst sind.

Für die Einkommensanalyse 2011 wurden Einkommen von **553.346 ArbeiterInnen und Angestellten** mit Beschäftigungsort Niederösterreich bis zu einer Höchstbeitragsgrundlage von 4.200 Euro brutto pro Monat herangezogen und miteinander verglichen. Die Bereitstellung der Daten erfolgte durch den **Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger**. Nicht erfasst wurden Lehrlinge, geringfügig Beschäftigte und pragmatisierte Bedienstete, Einkommen von beim Bund und dem Land NÖ beschäftigten Vertragsbediensteten flossen jedoch in die Einkommensdaten ein.

Kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse (Dauer der Beschäftigung kürzer als ein Jahr) fanden in der Studie Berücksichtigung und wurden zur besseren Vergleichbarkeit auf durchgehend ganzjährige Beschäftigungen umgerechnet. Die für das Einkommen geleistete Arbeitszeit des/der Arbeitnehmers/in wird vom Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger statistisch nicht erfasst, sodass genauere Aussagen über niedrige Medianeinkommen von Frauen als Folge vermehrter Teilzeitarbeit nicht getroffen werden konnten. Ähnlich verhielt es sich bei höheren Medianeinkommen der Männer bei verstärkter Überstundenleistung.

Die in diesem Kapitel exemplarisch dargestellten Tabellen beinhalten ausschließlich **monatliche Bruttomedianeinkommen**, d.h. 50% der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen verdienen weniger und ebenso viele mehr als den angegebenen Wert (keine Berücksichtigung durchschnittlicher Einkommen – arithmetisches Mittel). Um eine angemessene Vergleichbarkeit der Einkommen gewähren zu können, wurden die vom Hauptverband gemeldeten Bruttojahreseinkommen inklusive der Sonderzahlungen durch 14 geteilt.

Tabelle 91: Die Einkommen der ArbeitnehmerInnen 2011 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Brutto-Medianeinkommen in EUR im Bundesländervergleich 2011					
	gesamt	im Vergleich zu NÖ = 100	Männer	im Vergleich zu NÖ = 100	Frauen	im Vergleich zu NÖ = 100
	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %
Österreich	1.931	102,7	2.267	104,0	1.530	106,0
Burgenland	1.631	86,8	1.903	87,3	1.308	90,6
Kärnten	1.852	98,5	2.187	100,3	1.447	100,3
Niederösterreich	1.880	100,0	2.180	100,0	1.443	100,0
Oberösterreich	1.989	105,8	2.380	109,2	1.457	101,0
Salzburg	1.847	98,2	2.205	101,1	1.489	103,2
Steiermark	1.881	100,1	2.233	102,4	1.407	97,5
Tirol	1.826	97,1	2.181	100,0	1.464	101,5
Vorarlberg	2.018	107,3	2.462	112,9	1.527	105,8
Wien	1.994	106,1	2.226	102,1	1.748	121,1

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommen in NÖ 2011. Die Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen.

Tabelle 92: Die Einkommen der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen 2010 und 2011 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Geschlecht / Berufsgruppe	Brutto-Medianeinkommen in EUR		
	2010	2011	Veränderung zum Vorjahr
	in EUR		in %
Gesamt	1.850	1.880	1,6
Nur Männer	2.145	2.180	1,6
Nur Frauen	1.418	1.443	1,8
Angestellte gesamt	2.049	2.086	1,8
Männliche Angestellte	2.834	2.895	2,2
Weibliche Angestellte	1.618	1.651	2,0
ArbeiterInnen gesamt	1.743	1.769	1,5
Arbeiter	1.958	1.989	1,6
Arbeiterinnen	1.189	1.205	1,3

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommen in NÖ 2011. Die Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen.

Tabelle 93: Die Brutto-Medianeinkommen der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen 2011 im Vergleich zum Vorjahr, gereiht nach NÖ Bezirken

Verwaltungsbezirk	2010	2011	im Vergleich zu NÖ (2011) NÖ = 100	im Vergleich zu Ö (2011) Ö = 100
	in EUR		in %	
Amstetten	1.995	2.038	108,4	105,5
Waidhofen a.d. Ybbs	1.908	2.022	107,6	104,7
St. Pölten (Stadt)	1.935	1.999	106,3	103,5
Wien-Umgebung	1.930	1.958	104,1	101,4
Mödling	1.889	1.927	102,5	99,8
Gmünd	1.833	1.907	101,5	98,8
Scheibbs	1.863	1.906	101,4	98,7
Lilienfeld	1.858	1.877	99,9	97,2
Baden	1.857	1.875	99,8	97,1
Korneuburg	1.856	1.870	99,5	96,8
St. Pölten (Land)	1.845	1.864	99,2	96,5
Neunkirchen	1.827	1.861	99,0	96,4
Krems a.d. Donau	1.794	1.837	97,7	95,1
Wr. Neustadt (Land)	1.793	1.825	97,1	94,5
Waidhofen a.d. Thaya	1.729	1.784	94,9	92,4
Tulln	1.760	1.778	94,6	92,1
Zwettl	1.711	1.741	92,6	90,1
Horn	1.633	1.719	91,5	89,0
Melk	1.639	1.692	90,0	87,6
Gänserndorf	1.716	1.670	88,8	86,5
Mistelbach	1.663	1.669	88,8	86,4
Wr. Neustadt (Stadt)	1.620	1.655	88,1	85,7
Bruck a.d. Leitha	1.599	1.600	85,1	82,9
Hollabrunn	1.518	1.492	79,4	77,3
Krems (Land)	1.500	1.478	78,6	76,5
Niederösterreich	1.850	1.880	100,0	97,3
Österreich	1.902	1.931	102,7	100,0

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommen in NÖ 2011. Die Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen.

4. WOHNUNGSWESEN UND LEBENSSTANDARD IN NÖ

Das Kapitel zum Wohnungswesen und Lebensstandard beruht bis auf zwei Ausnahmen (Konsumerhebung, Privatkonkursdaten der ASB Schuldnerberatungen GmbH) auf Jahresdurchschnittswerte der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** (Fragebogenteil „Fragen zur Wohnung“) der Statistik Austria, in der 2012 durchschnittlich 22.500 österreichische Haushalte pro Quartal (in Niederösterreich: 2.650 Haushalte) zur eigenen Wohnungssituation befragt wurden. Die Privathaushalte (d.h. zumindest eine hauptwohnsitzgemeldete Person) wurden aus dem Zentralen Melderegister für diese Erhebung ausgewählt. Der Wohnungsteil des Mikrozensus gibt Auskunft über den **Bestand an Hauptwohnsitzwohnungen** in (Nieder-)Österreich und soll deshalb zentrale Aussagen über den durchschnittlichen Wohnungsaufwand, die Wohnungsgröße und -ausstattung, die Wohnfläche, das Rechtsverhältnis und die Beheizungsart als auch die Bauperiode des Wohngebäudes, liefern. Zudem kann der Haushalts- und Familientypus (Einfamilien-, Einpersonenhaushalt usw.) erfasst werden. Detaillierte Bundesländerergebnisse erscheinen üblicherweise in der Standard-Publikation „Wohnen/Wohnungsstatistik“.

Da es sich bei der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung um eine **Stichprobenerhebung** handelt, sind den Zahlen auch Grenzen gesetzt. So können von den befragten Personen trotz gesetzlich verordneter Auskunftspflicht bewusste oder unbewusste Falschangaben getroffen werden oder es entstehen geringfügige statistische Unschärfen durch Ausfälle bei der Erhebung („Auskunftsverweigerung“). Je häufiger ein Merkmal in der Masse vertreten ist (z.B. berufliche Stellung Angestellte/r), desto größer ist die Genauigkeit. Bei den Bundesländerergebnissen ist v.a. für das Burgenland und Vorarlberg ein größerer Unsicherheitsbereich gegeben, da aufgrund der geringeren Einwohnerzahl auch die Stichprobe kleiner ist. Anders verhält sich dies bei Wien oder Niederösterreich. Werte, die eine sogenannte statistische Fehlergrenze unterschreiten, werden in den Tabellen durch Klammersetzung gekennzeichnet. Zu beachten ist ferner die ausschließliche Berücksichtigung von **absoluten Zahlen in 1.000**. Die Ergebnisse wurden von der Statistik Austria auf Hundert gerundet und in 1.000 veröffentlicht. Deshalb können bei Summenbildungen geringfügige Differenzen (bis +/- 0,2) auftreten. Diese Besonderheiten gelten für alle Mikrozensus-Daten, die kapitelübergreifend im Handbuch aufgelistet sind.

Nutzfläche der Wohnung: beinhaltet Wohnräume, Küche, Vorräume, Badezimmer, Neben- und Abstellräume, jedoch nicht Stiegen, offene Balkone, Terrassen, Keller- und Dachbodenräume, ganzjährig an Gäste vermietete Räume und (nahezu) ausschließlich als Arbeitsstätte genutzte Räume (z.B. Arztordination, Kanzleiraum). **Wohnungsaufwand:** beinhaltet im engeren Sinn Hauptmiet-, Untermietzins, Nutzungsgebühr für eine Genossenschaftswohnung sowie Rückzahlungen/Annuitäten für eine Eigentumswohnung (jedoch nur bei Bezahlung an die Hausverwaltung). Zu den Betriebskosten zählen u.a. Kanal- und Wassergebühren, Zahlungen für Verwaltung und Hausbesorgung und Kosten für Müllabfuhr (auch bei Auslagerung an eine Privatfirma). Zudem werden allfällige Erhaltungs-, Garagen- oder Abstellplatzkosten und auch Heizungs- oder Warmwasserkosten (nur wenn sie in den monatlich zu zahlenden Wohnungskosten enthalten sind) dem Wohnungsaufwand zugerechnet.

Die **Konsumerhebung 2009/10** gibt Auskunft über Ausgaben, Ausstattung und Einkommen der privaten Haushalte in Österreich. Hierzu wurden 6.534 Haushalte aus dem Zentralen Melderegister gezogen (Nettostichprobe für Niederösterreich: 1.104) und persönlich bzw. bei Folgeinterviews telefonisch befragt. Anders als bei der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung lag keine Auskunftspflicht vor, die Beantwortung aller Fragen und das Führen eines Haushaltsbuches für zwei Wochen wurden mit 50 Euro honoriert. Konsumerhebungen werden seit 1999 in Fünf-Jahres-Abständen durchgeführt (davor alle zehn Jahre).

Die **ASB Schuldnerberatungen GmbH** fungiert als Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldnerberatungen in Österreich und veröffentlicht regelmäßig Zahlen und Daten (Abfragestichtag für Zahlen von 2012 in dieser Publikation war der 3.1.2013) zu eröffneten und erledigten **Privatkonkursen** (gesetzliche Bezeichnung: Schuldenregulierungsverfahren, SRV) in Österreich. Dieses Insolvenzverfahren für natürliche Personen kann sowohl von SchuldnerInnen als auch GläubigerInnen beantragt werden und hat das primäre Ziel, SchuldnerInnen die realistische Chance auf einen wirtschaftlichen Neubeginn zu ermöglichen. Um einen Privatkonkurs eröffnen zu können, bedarf es folgender Voraussetzungen: Die SchuldnerInnen haben sowohl ein regelmäßiges Einkommen und tatsächliche Zahlungsunfähigkeit nachzuweisen als auch die Bereitschaft zur stetigen Rückzahlung einer Teilschuld und die Absichtserklärung, keine weiteren Schulden anzuhäufen.

4.1. HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN IN NÖ

Tabelle 94: Hauptwohnsitzwohnungen 2008 – 2012 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen nach Jahr					Veränderung 2008 - 2012
	2008	2009	2010	2011	2012	in %
	in 1.000					
Österreich	3.566,5	3.598,3	3.624,3	3.650,4	3.678,1	3,1
Burgenland	111,1	112,0	112,7	113,6	114,5	3,1
Kärnten	236,5	238,2	239,4	240,6	241,5	2,1
Niederösterreich	658,6	664,7	669,1	673,2	678,1	3,0
Oberösterreich	576,2	582,1	585,8	589,6	593,7	3,0
Salzburg	222,6	223,5	224,8	226,4	228,1	2,5
Steiermark	496,8	500,9	504,3	507,1	510,1	2,7
Tirol	284,7	288,2	290,6	292,7	295,0	3,6
Vorarlberg	148,6	150,3	151,9	153,2	154,5	4,0
Wien	831,3	838,4	845,7	854,0	862,7	3,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 95: Hauptwohnsitzwohnungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Ausstattungskategorie im Bundesländervergleich

Hauptwohnsitzwohnungen nach Ausstattungskategorie und Bundesland						
Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen gesamt	Ausstattungskategorie				
		A	B	C	D	
	in 1.000		in %			
Österreich	3.678,1	92,2	6,1	0,3	1,4	
Burgenland	114,5	89,4	10,1	0,3	0,2	
Kärnten	241,5	90,8	8,7	0,2	0,3	
Niederösterreich	678,1	91,4	7,5	0,5	0,6	
Oberösterreich	593,7	95,3	4,1	0,2	0,5	
Salzburg	228,1	92,8	6,8	0,2	0,2	
Steiermark	510,1	94,4	4,8	0,2	0,7	
Tirol	295,0	86,9	12,2	0,5	0,4	
Vorarlberg	154,5	92,9	6,5	0,3	0,3	
Wien	862,7	91,8	3,4	0,3	4,5	

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Ausstattungskategorien: A = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Zentralheizung; B = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Einzelofenheizung; C = Wohnung mit WC und Wasserentnahme, keine Badegelegenheit; D = Substandardwohnung ohne WC in der Wohnung.

Tabelle 96: Hauptwohnsitzwohnungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt	Rechtsverhältnis der Haushalte an der Wohnung					
		Haus- eigentum	Haus- eigentum (Verwandte Person)	Wohnungs- eigentum	Haupt- miete	Unter- miete	Sonstige Rechts- verhältnisse
	in 1.000	in %					
Österreich	3.678,1	39,4	6,7	10,3	40,1	1,0	2,4
Burgenland	114,5	73,9	6,5	1,9	15,7	1,0	1,0
Kärnten	241,5	49,4	7,1	7,1	33,6	0,3	2,5
Niederösterreich	678,1	57,4	7,9	7,5	24,7	0,7	1,8
Oberösterreich	593,7	45,0	11,0	8,1	32,1	1,2	2,7
Salzburg	228,1	38,4	7,6	14,9	34,1	0,8	4,0
Steiermark	510,1	49,5	6,5	11,2	29,4	1,1	2,3
Tirol	295,0	40,9	9,0	15,3	31,0	0,7	3,2
Vorarlberg	154,5	46,6	5,9	13,6	30,3	0,5	3,0
Wien	862,7	6,5	1,9	12,0	75,7	1,6	2,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Hauseigentum (verwandte Person) = ein/e Verwandte/r der im Haushalt lebende/n Person/en ist der/die Hauseigentümer/in.

Tabelle 97: Hauptwohnsitzwohnungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Art der Heizung im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohn- sitzwohnungen gesamt	Zentral- und gleichwertige Heizung				Zentral- und gleich- wertige Heizung gesamt	Einzel- ofen (nicht Strom oder Gas)
		Fern- wärme	Haus- zentral- Etagen- heizung	Gaskon- vektor	Elektro- heizung (fest ver- bunden)		
	in 1.000	in %					
Österreich	3.678,1	21,9	62,1	4,6	4,6	93,2	6,8
Burgenland	114,5	4,9	75,0	2,2	7,4	89,4	10,5
Kärnten	241,5	20,6	60,7	1,7	8,0	91,1	8,9
NÖ	678,1	11,3	70,8	5,3	4,5	92,0	8,0
OÖ	593,7	23,8	66,5	3,1	2,3	95,7	4,3
Salzburg	228,1	24,5	55,9	4,1	8,5	93,0	7,0
Steiermark	510,1	25,0	60,2	2,5	7,0	94,7	5,3
Tirol	295,0	7,2	75,9	0,8	3,3	87,3	12,7
Vorarlberg	154,5	4,4	83,8	2,4	2,7	93,3	6,7
Wien	862,7	37,2	44,9	9,1	3,3	94,5	5,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 98: Hauptwohnsitzwohnungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Bauperiode des Wohngebäudes im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen gesamt in 1.000	Bauperiode							
		Vor 1919	1919 bis 1944	1945 bis 1960	1961 bis 1970	1971 bis 1980	1981 bis 1990	1991 bis 2000	2001 und später
		in %							
Österreich	3.678,1	15,0	8,0	12,0	14,8	15,3	10,6	13,2	11,0
Burgenland	114,5	6,3	7,2	12,9	14,8	19,2	11,8	14,4	13,4
Kärnten	241,5	9,8	5,9	15,3	15,6	16,9	10,9	13,8	11,8
NÖ	678,1	12,3	8,2	9,9	14,0	16,4	12,1	15,2	11,9
OÖ	593,7	11,6	6,6	12,8	14,7	17,0	11,9	14,1	11,3
Salzburg	228,1	7,1	4,9	13,2	16,7	19,5	12,3	15,1	11,3
Steiermark	510,1	11,8	7,5	13,4	15,9	17,3	11,2	12,1	10,8
Tirol	295,0	10,4	5,7	12,6	15,2	14,5	12,6	14,3	14,5
Vorarlberg	154,5	9,6	5,2	11,0	13,8	15,3	12,4	17,2	15,5
Wien	862,7	28,5	11,8	11,1	14,3	10,4	6,6	9,8	7,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 99: Hauptwohnsitzwohnungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach durchschnittlicher Nutzfläche in m² und Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt	Rechtsverhältnis der Haushalte an der Wohnung					
		Haus- eigentum	Haus- eigentum (Verwandte Person)	Wohnungs- eigentum	Haupt- miete	Unter- miete	Sonstige Rechts- verhältnisse
		Durchschnittliche Nutzfläche in m ²					
Österreich	99,6	138,1	91,6	83,3	69,3	65,6	83,2
Burgenland	124,1	137,2	96,8	86,5	82,7	86,6	95,5
Kärnten	106,6	135,8	90,7	87,1	72,2	75,9	96,4
Niederösterreich	112,8	138,3	97,9	82,3	70,0	66,2	97,7
Oberösterreich	107,2	142,8	94,9	86,9	69,4	73,1	88,2
Salzburg	95,4	134,9	84,8	76,7	64,0	51,1	82,5
Steiermark	106,5	139,4	90,8	79,9	67,5	79,6	83,1
Tirol	100,5	133,2	88,2	85,7	70,4	67,9	86,8
Vorarlberg	102,1	130,2	93,4	82,3	72,8	69,5	72,7
Wien	75,3	141,2	69,9	84,7	69,0	55,5	65,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Hauseigentum (verwandte Person) = ein/e Verwandte/r der im Haushalt lebende/n Person/en ist der/die Hauseigentümer/in.

Tabelle 100: Hauptwohnsitzwohnungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Zahl der durchschnittlich vorhandenen Wohnräume im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt in 1.000	Zahl der Wohnräume					
		1	2	3	4	5	6 +
		in %					
Österreich	3.678,1	2,8	10,8	23,8	26,3	17,6	18,7
Burgenland	114,5	0,3	3,5	13,2	24,0	28,8	30,1
Kärnten	241,5	1,8	8,4	21,5	26,6	19,0	22,7
Niederösterreich	678,1	1,6	6,3	20,6	27,6	20,8	23,2
Oberösterreich	593,7	1,7	7,3	20,8	26,3	20,8	23,2
Salzburg	228,1	5,7	13,3	22,5	24,0	16,7	17,8
Steiermark	510,1	1,4	8,1	21,1	26,3	18,9	24,2
Tirol	295,0	4,0	10,5	22,9	25,6	18,8	18,3
Vorarlberg	154,5	1,9	10,1	20,7	20,9	19,1	27,4
Wien	862,7	4,9	19,5	33,4	27,4	9,9	4,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 101: Hauptwohnsitzwohnungen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) mit Überbelag („beengte Wohnverhältnisse“) im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen			
	Gesamt	Kein Überbelag	Überbelag	in %
		in 1.000		
Österreich	3.650,4	3.509,0	141,4	3,9
Burgenland	113,6	112,4	1,2	1,1
Kärnten	240,6	237,6	3,0	1,2
Niederösterreich	673,2	660,1	13,2	2,0
Oberösterreich	589,6	572,7	16,9	2,9
Salzburg	226,4	217,1	9,2	4,1
Steiermark	507,1	495,0	12,1	2,4
Tirol	292,7	284,6	8,1	2,8
Vorarlberg	153,2	148,5	4,6	3,0
Wien	854,0	781,0	73,0	8,6

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 und Wohnungsstatistik 2011 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Überbelagte Wohnung = Kombination der Personenzahl im Haushalt mit der Wohnungsgröße. Bei einer Nutzfläche ab 110 m² ist automatisch kein Überbelag gegeben. Zahlen für das Jahr 2012 lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

4.2. HAUPTWOHNSITZWONUNGEN UND SOZIALE/BERUFLICHE STELLUNG DER BEWOHNER/INNEN 2011

Tabelle 102: Hauptwohnsitzwohnungen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach beruflicher Stellung der Haushaltsreferenzperson im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen – Berufliche Stellung der Haushaltsreferenzperson								
	gesamt	Berufstätig					Nicht berufstätig		
		gesamt	Fach- arbeiter/in	Sonst. Arbeiter/in, Lehrling	Angestellte/r, Beamter, Beamtin	Selb- ständige, Mit- helfende	gesamt	In Pension	Sonstige Stellung
	in 1.000								
Österreich	3.650,4	2.260,4	233,4	330,1	1.343,1	353,8	1.390,0	1.136,0	254,0
Burgenland	113,6	67,6	7,5	9,8	39,1	11,2	46,0	39,5	6,5
Kärnten	240,6	139,7	17,6	17,6	80,9	23,6	100,9	85,7	15,2
NÖ	673,2	409,0	39,6	46,8	252,9	69,7	264,3	226,5	37,8
OÖ	589,6	376,4	50,9	65,3	202,2	58,0	213,3	181,9	31,3
Salzburg	226,4	146,6	15,2	20,9	85,0	25,5	79,8	68,6	11,1
Steiermark	507,1	308,7	41,1	53,1	162,7	51,8	198,3	164,2	34,1
Tirol	292,7	188,1	19,8	30,6	102,6	35,1	104,6	86,2	18,5
Vorarlberg	153,2	100,4	7,0	15,0	63,1	15,3	52,8	44,1	8,7
Wien	854,0	524,0	34,6	71,1	354,6	63,7	330,0	239,3	90,7
	in %								
Österreich	100,0	61,9	6,4	9,0	36,8	9,7	38,1	31,1	7,0
Burgenland	100,0	59,5	6,6	8,6	34,4	9,9	40,5	34,8	5,7
Kärnten	100,0	58,1	7,3	7,3	33,6	9,8	41,9	35,6	6,3
NÖ	100,0	60,7	5,9	7,0	37,6	10,4	39,3	33,6	5,6
OÖ	100,0	63,8	8,6	11,1	34,3	9,8	36,2	30,8	5,3
Salzburg	100,0	64,8	6,7	9,2	37,5	11,3	35,2	30,3	4,9
Steiermark	100,0	60,9	8,1	10,5	32,1	10,2	39,1	32,4	6,7
Tirol	100,0	64,3	6,8	10,5	35,1	12,0	35,7	29,4	6,3
Vorarlberg	100,0	65,5	4,6	9,8	41,2	10,0	34,5	28,8	5,7
Wien	100,0	61,4	4,1	8,3	41,5	7,5	38,6	28,0	10,6

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 und Wohnungsstatistik 2011 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Angestellte/r, Beamter, Beamtin inkl. Vertragsbedienstete; Selbständige, Mithelfende inkl. Mithelfende in der Land- und Forstwirtschaft. Rundungsdifferenzen bei Werten in 1.000 sind möglich! Zahlen für das Jahr 2012 lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Tabelle 103: Hauptwohnsitzwohnungen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach durchschnittlicher Nutzfläche pro Person in m² und beruflicher Stellung im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen nach durchschnittlicher Nutzfläche pro Person in m ²					
	Wohnungen gesamt	Fach- arbeiter/in	Sonst. Arbeiter/in, Lehrling	Angestellte/r, Beamter, Beamtin	Selbständige (nicht Land-, Forstwirtschaft)	In Pension
	in m ²					
Österreich	43,7	35,5	30,1	42,1	46,5	56,0
Burgenland	50,3	41,4	35,6	47,8	43,8	64,7
Kärnten	46,5	38,0	34,0	43,5	46,7	58,0
Niederösterreich	48,3	38,0	33,0	46,1	50,2	62,2
Oberösterreich	45,5	37,7	32,5	45,6	49,8	56,3
Salzburg	41,1	34,4	27,5	38,3	44,4	54,4
Steiermark	44,3	36,0	33,8	42,4	46,8	55,4
Tirol	42,2	35,2	31,3	41,1	43,2	53,8
Vorarlberg	42,0	33,4	27,7	39,2	46,8	57,7
Wien	37,2	26,2	22,0	36,8	43,4	48,4

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitserhebung 2011 und Wohnungsstatistik 2011 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Angestellte/r, Beamter, Beamtin inkl. Vertragsbedienstete. Zahlen für das Jahr 2012 lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

4.3. LEBENSSTANDARD UND WOHNUNGSaufWAND IN NÖ

Tabelle 104: Entgeltlich benützte Wohnungen 2008 – 2012 nach durchschnittlichem Wohnungsaufwand pro Wohnung bzw. pro m² in EUR sowie mit und ohne Garagen-, Abstellplatzkosten im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
Entgeltlich bewohnte Hauptwohnsitzwohnungen in 1.000										
2008	1.823,1	18,3	93,2	201,3	241,0	109,5	210,0	131,0	64,5	754,3
2009	1.880,8	20,5	93,7	213,4	250,7	113,9	218,8	137,0	66,2	766,7
2010	1.915,9	20,4	96,1	215,5	255,9	114,9	225,6	145,1	68,3	774,2
2011	1.926,2	22,3	98,3	221,8	247,2	117,8	225,4	144,4	70,1	778,9
2012	1.972,9	22,2	104,6	233,4	260,4	122,6	223,2	147,0	73,1	786,4
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro Wohnung in EUR										
2008	377	340	347	348	375	422	364	407	444	377
2009	387	358	350	359	390	421	375	406	446	390
2010	399	355	356	375	399	426	378	412	443	408
2011	410	373	377	394	407	436	376	420	442	422
2012	422	380	375	393	410	453	388	425	454	444
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	373	337	345	344	369	417	360	401	439	373
2009	383	354	347	353	384	417	371	401	440	386
2010	394	350	353	370	392	421	374	407	436	404
2011	405	369	374	388	401	431	372	414	436	418
2012	417	375	371	387	403	448	384	419	447	440
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro m² in EUR										
2008	5,30	4,11	4,74	4,84	5,29	6,12	5,14	5,33	5,88	5,41
2009	5,42	4,36	4,71	4,90	5,49	6,06	5,29	5,25	5,88	5,60
2010	5,53	4,34	4,83	5,04	5,56	6,13	5,31	5,34	5,87	5,79
2011	5,69	4,48	5,00	5,25	5,62	6,34	5,36	5,50	5,88	6,01
2012	5,82	4,54	4,93	5,32	5,56	6,60	5,42	5,58	6,02	6,27
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	5,24	4,07	4,70	4,78	5,20	6,05	5,09	5,25	5,81	5,36
2009	5,35	4,31	4,67	4,82	5,39	6,01	5,23	5,19	5,80	5,54
2010	5,47	4,29	4,79	4,97	5,47	6,06	5,26	5,27	5,79	5,73
2011	5,63	4,43	4,96	5,18	5,54	6,27	5,30	5,41	5,81	5,95
2012	5,75	4,48	4,88	5,24	5,46	6,53	5,35	5,50	5,93	6,22

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 105: Hauptmietwohnungen 2008 - 2012 nach durchschnittlichem Wohnungsaufwand pro Wohnung bzw. pro m² in EUR sowie mit und ohne Garagen-, Abstellplatzkosten im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
Hauptmietwohnungen in 1.000										
2008	1.389,8	14,9	76,2	150,4	184,2	69,0	145,5	83,7	42,5	623,3
2009	1.423,8	16,5	76,3	151,0	194,2	69,0	150,7	82,9	44,3	638,9
2010	1.445,5	17,2	78,3	155,3	197,7	71,8	152,6	87,5	44,7	640,5
2011	1.459,3	18,5	80,6	167,0	191,7	75,4	156,8	91,4	45,4	632,4
2012	1.474,7	18,0	81,1	167,2	190,6	77,8	149,9	91,2	46,8	652,2
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro Wohnung in EUR										
2008	401	356	362	366	393	482	390	459	510	396
2009	417	371	372	381	412	497	404	479	525	412
2010	431	369	376	402	421	497	411	478	531	433
2011	445	392	400	419	433	506	406	492	547	452
2012	463	408	413	424	447	531	431	510	571	471
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	396	352	360	361	386	477	386	452	503	392
2009	412	367	369	375	405	492	400	472	517	408
2010	426	364	372	397	414	492	407	471	522	428
2011	440	387	397	412	427	500	402	485	540	448
2012	458	402	409	418	439	525	426	503	563	467
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro m² in EUR										
2008	5,86	4,34	5,09	5,21	5,82	7,43	5,82	6,43	7,11	5,86
2009	6,09	4,53	5,15	5,45	6,03	7,53	6,06	6,63	7,33	6,12
2010	6,24	4,47	5,23	5,62	6,13	7,58	6,11	6,75	7,45	6,34
2011	6,45	4,73	5,48	5,76	6,29	7,89	6,11	7,02	7,62	6,63
2012	6,69	4,93	5,72	6,05	6,44	8,29	6,38	7,24	7,84	6,83
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	5,80	4,29	5,05	5,15	5,72	7,35	5,76	6,33	7,02	5,80
2009	6,01	4,47	5,12	5,37	5,92	7,46	6,01	6,54	7,22	6,05
2010	6,17	4,41	5,18	5,55	6,03	7,51	6,04	6,67	7,34	6,28
2011	6,38	4,68	5,44	5,67	6,19	7,80	6,04	6,92	7,52	6,57
2012	6,61	4,86	5,67	5,97	6,33	8,21	6,31	7,15	7,73	6,77

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 106: Eigentumswohnungen 2008 - 2012 nach durchschnittlichem Wohnungsaufwand pro Wohnung bzw. pro m² in EUR sowie mit und ohne Garagen-, Abstellplatzkosten im Bundesländervergleich

Jahr	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Eigentumswohnungen in 1.000										
2008	359,9	1,9	13,2	42,2	44,2	34,1	54,4	43,1	19,5	107,3
2009	388,1	2,5	14,0	52,7	46,0	37,9	58,6	49,1	19,9	107,3
2010	400,3	2,0	14,2	51,4	46,9	36,8	62,8	52,2	21,1	113,0
2011	391,6	2,0	15,4	45,3	44,8	37,4	60,4	48,2	22,3	115,8
2012	377,8	2,1	17,1	50,3	47,8	34,1	56,9	45,0	21,0	103,5
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro Wohnung in EUR										
2008	294	225	270	300	305	316	302	317	295	271
2009	284	272	242	301	293	295	309	288	270	261
2010	289	235	255	295	310	298	298	305	260	273
2011	286	248	256	299	306	307	305	284	229	273
2012	294	253	248	308	318	310	301	281	232	296
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	290	223	267	296	300	314	298	312	293	267
2009	280	268	240	295	288	291	305	284	268	257
2010	285	234	252	290	304	294	295	301	258	268
2011	282	243	253	294	301	303	302	279	226	268
2012	289	249	243	302	311	304	296	275	226	291
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro m² in EUR										
2008	3,56	2,66	3,12	3,77	3,68	4,11	3,72	3,61	3,48	3,26
2009	3,43	3,18	2,80	3,73	3,61	3,90	3,75	3,37	3,16	3,08
2010	3,46	3,24	3,01	3,56	3,70	3,87	3,72	3,47	3,09	3,18
2011	3,42	2,99	2,94	3,63	3,52	3,93	3,82	3,21	2,79	3,24
2012	3,54	2,94	2,85	3,74	3,66	4,04	3,77	3,28	2,82	3,49
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	3,51	2,65	3,08	3,73	3,62	4,07	3,67	3,56	3,45	3,21
2009	3,38	3,14	2,77	3,66	3,55	3,85	3,70	3,33	3,13	3,03
2010	3,41	3,21	2,97	3,50	3,63	3,82	3,68	3,42	3,06	3,13
2011	3,37	2,92	2,91	3,57	3,46	3,88	3,77	3,15	2,75	3,18
2012	3,47	2,89	2,79	3,67	3,58	3,97	3,70	3,22	2,76	3,44

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 107: Entgeltlich benützte Hauptwohnsitzwohnungen 2012 (Wohnungen mit und ohne Betriebskostenangabe) nach Wohnungsaufwand (Klassen) pro m² in EUR und Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Aufwand (ohne Garagen-, Abstellplatzkosten) pro m ² (EUR)	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
Entgeltlich bewohnte Hauptwohnsitzwohnungen in 1.000										
Insgesamt	1.972,9	22,2	104,6	233,4	260,4	122,6	223,2	147,0	73,1	786,4
Bis unter 2,00	89,5	1,5	6,9	10,0	13,7	4,7	15,2	16,0	5,8	15,7
2,00 bis unter 3,00	165,9	1,7	10,0	20,2	20,1	11,2	20,4	19,7	11,9	50,8
3,00 bis unter 4,00	224,2	5,1	13,5	30,2	25,5	14,9	26,5	14,8	7,1	86,4
4,00 bis unter 5,00	257,9	5,9	15,1	41,0	25,3	10,4	29,8	14,0	3,6	112,9
5,00 bis unter 6,00	285,5	3,3	22,8	41,2	42,5	10,7	37,1	14,2	4,5	109,3
6,00 bis unter 7,00	297,9	2,2	17,6	34,4	53,2	11,8	32,8	13,7	6,1	126,0
7,00 bis unter 8,00	229,6	1,2	8,5	22,4	39,8	11,8	21,1	13,0	9,2	102,6
8,00 bis unter 10,00	229,0	1,0	7,9	24,1	30,4	21,1	23,2	17,7	13,0	90,6
10,00 bis unter 12,00	115,6	0,3	1,5	6,9	6,5	14,0	12,1	11,3	7,7	55,3
12,00 und mehr	77,7	0,1	0,7	3,0	3,4	11,9	5,0	12,7	4,1	36,8
darunter Hauptmietwohnungen in 1.000										
Insgesamt	1.474,7	18,0	81,1	167,2	190,6	77,8	149,9	91,2	46,8	652,2
Bis unter 2,00	7,0	0,4	0,5	1,0	1,0	0,2	1,2	0,9	0,2	1,7
2,00 bis unter 3,00	37,2	0,8	2,5	7,3	4,5	0,5	4,3	2,4	0,6	14,2
3,00 bis unter 4,00	111,2	4,1	7,6	16,4	8,5	2,1	11,9	5,9	2,0	52,6
4,00 bis unter 5,00	195,0	5,2	13,7	26,8	17,5	4,4	22,1	9,9	2,8	92,8
5,00 bis unter 6,00	250,3	3,0	21,8	33,8	36,9	7,6	30,4	12,0	3,8	100,9
6,00 bis unter 7,00	272,1	2,1	17,2	29,8	48,9	10,3	26,2	11,8	5,7	120,2
7,00 bis unter 8,00	214,5	1,1	8,2	20,3	36,0	10,8	17,8	11,4	8,9	100,0
8,00 bis unter 10,00	213,2	0,9	7,5	22,9	28,8	19,3	20,6	15,2	12,1	85,9
10,00 bis unter 12,00	104,4	0,3	1,4	6,3	5,2	12,3	11,3	10,2	6,9	50,4
12,00 und mehr	69,8	0,1	0,7	2,6	3,1	10,2	4,2	11,5	3,8	33,6
darunter Eigentumswohnungen in 1.000										
Insgesamt	377,8	2,1	17,1	50,3	47,8	34,1	56,9	45,0	21,0	103,5
Bis unter 2,00	52,5	0,4	3,5	5,0	5,8	2,5	8,8	11,1	4,2	11,0
2,00 bis unter 3,00	112,1	0,7	6,2	10,6	11,8	9,1	13,9	16,1	10,3	33,5
3,00 bis unter 4,00	99,1	0,6	5,2	11,8	15,0	11,4	13,2	8,0	4,7	29,0
4,00 bis unter 5,00	54,0	0,3	1,2	12,8	6,5	5,2	6,9	3,0	0,6	17,5
5,00 bis unter 6,00	26,3	0,1	0,5	6,3	3,7	2,0	4,9	1,6	0,4	6,8
6,00 bis unter 7,00	14,4	-	0,3	2,2	2,1	0,8	5,2	1,5	0,1	2,2
7,00 bis unter 8,00	6,8	-	0,1	0,9	1,7	0,4	2,0	1,1	0,1	0,6
8,00 bis unter 10,00	5,4	-	0,1	0,5	0,4	0,9	1,2	1,5	0,1	0,7
10,00 bis unter 12,00	4,2	-	-	0,1	0,7	0,7	0,5	0,4	0,2	1,6
12,00 und mehr	3,1	-	-	-	0,2	1,1	0,3	0,7	0,2	0,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Wohnungsaufwand ohne Garagen- und Abstellplatzkosten.

Tabelle 108: Entgeltlich benützte Wohnungen 2012 (Wohnungen nur mit Betriebskostenangabe) nach Wohnungsaufwand und Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Bundesland	Entgeltlich benützte Wohnungen mit Betriebskostenangabe	Aufwand pro		Betriebskosten pro	
		Wohnung	m ²	Wohnung	m ²
Insgesamt					
	in 1.000	in EUR		in EUR	
Österreich	1,940,3	424	5,84	130	1,80
Burgenland	21,2	381	4,57	108	1,30
Kärnten	102,7	376	4,96	111	1,46
Niederösterreich	229,4	394	5,34	129	1,75
Oberösterreich	255,0	412	5,59	116	1,58
Salzburg	120,8	454	6,61	132	1,92
Steiermark	219,5	389	5,44	117	1,64
Tirol	144,3	427	5,62	117	1,54
Vorarlberg	70,5	457	6,05	113	1,50
Wien	777,0	445	6,27	146	2,06
darunter Hauptmietwohnungen					
	in 1.000	in EUR		in EUR	
Österreich	1.454,9	464	6,70	125	1,81
Burgenland	17,3	407	4,95	102	1,24
Kärnten	80,0	413	5,74	105	1,45
Niederösterreich	164,1	426	6,09	118	1,69
Oberösterreich	187,3	448	6,46	109	1,57
Salzburg	76,6	532	8,31	124	1,94
Steiermark	148,3	431	6,39	110	1,63
Tirol	89,6	511	7,28	114	1,62
Vorarlberg	45,2	573	7,88	109	1,50
Wien	646,3	471	6,83	142	2,05
darunter Eigentumswohnungen					
	in 1.000	in EUR		in EUR	
Österreich	374,3	295	3,54	154	1,85
Burgenland	2,0	251	2,91	161	1,86
Kärnten	16,6	249	2,86	145	1,66
Niederösterreich	49,9	308	3,75	165	2,01
Oberösterreich	47,3	319	3,66	151	1,73
Salzburg	33,8	310	4,04	155	2,02
Steiermark	56,3	302	3,77	135	1,69
Tirol	44,5	282	3,29	128	1,50
Vorarlberg	20,6	233	2,84	126	1,53
Wien	103,2	296	3,49	177	2,09

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Betriebskosten ohne Garagen- und Abstellplatzkosten.

Tabelle 109: Konsumerhebung 2009/10 – Monatliche Verbrauchsausgaben der Haushalte im Bundesländervergleich

Ausgewählte Ausgabengruppe	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Anzahl der befragten Haushalte	6.534	265	452	1.104	1.217	466	923	630	231	1.246
Anzahl der Haushalte hochgerechnet in 1.000	3.605,1	112,2	238,5	665,8	583,2	223,9	501,8	288,7	150,7	840,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,29	2,34	2,47	2,42	2,49	2,34	2,35	2,31	2,55	1,90
Ausgaben Median										
Äquivalenzausgaben in EUR	1.640	1.590	1.660	1.700	1.610	1.690	1.570	1.650	1.610	1.680
Haushaltsausgaben in EUR	2.540	2.470	2.740	2.760	2.600	2.790	2.320	2.550	2.590	2.250
Ausgaben Arithm. Mittel										
Äquivalenzausgaben in EUR	1.880	1.820	1.910	1.940	1.800	1.960	1.780	1.830	1.810	1.960
Haushaltsausgaben in EUR	2.910	2.770	3.090	3.110	2.990	3.060	2.800	2.850	3.000	2.680
Haushaltsausgaben in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,1	12,8	12,4	12,0	12,6	12,0	12,3	12,5	12,7	11,3
davon Ernährung	10,8	11,3	11,2	10,7	11,2	11,0	11,0	11,3	11,5	10,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	2,0	2,8	2,3	2,5	2,1	2,4	2,8	2,2	2,6
Bekleidung, Schuhe	5,7	6,4	5,7	5,0	5,5	6,4	5,3	6,3	4,8	6,5
Wohnen, Energie	23,8	22,7	22,5	24,5	23,0	24,6	24,3	24,9	26,4	22,7
davon Energie	4,7	5,8	5,1	5,1	4,7	4,4	5,5	4,6	4,1	3,9
Wohnungsausstattung	6,9	7,1	7,3	7,4	7,1	6,6	7,3	7,1	7,0	6,1
davon Wohnungseinrichtung	3,1	3,0	3,2	3,3	3,4	3,0	3,1	3,2	3,1	2,8
davon Haushaltsgeräte	1,1	1,2	1,2	1,0	1,2	1,0	1,2	1,4	1,0	0,8
Gesundheit	3,5	2,6	4,3	3,6	3,0	3,0	3,1	4,0	(4,7)	3,7
Verkehr	15,0	16,1	14,8	16,4	16,7	14,5	16,3	13,1	12,6	12,8
davon KFZ-Anschaffung	5,8	6,4	5,4	6,5	7,2	5,6	7,4	4,2	5,5	3,8
davon KFZ-Reparatur, Treibstoff	8,1	9,2	8,8	9,0	8,8	8,0	8,4	8,0	6,6	6,6
davon Öffentlicher Verkehr	1,1	0,4	0,7	0,9	0,6	0,9	0,5	0,9	0,6	2,4
Kommunikation	1,7	1,4	1,8	1,4	1,5	1,8	1,7	1,8	2,0	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	11,7	11,3	12,0	12,3	12,4	12,1	11,6	12,5	15,5
davon Sport-, Freizeit-, Kulturveranstaltungen	2,4	2,6	2,1	2,1	2,1	2,6	2,0	2,2	2,7	3,3
davon Urlaub	4,2	3,2	2,6	4,0	4,4	3,6	3,3	3,5	3,8	5,9
Bildung	1,0	(0,8)	(0,6)	0,8	1,0	(1,1)	0,7	0,7	(0,9)	1,5
Café, Restaurant	5,7	5,7	6,1	5,4	5,7	5,8	5,3	5,5	5,0	6,4
Sonstige Ausgaben	9,3	10,6	10,3	9,3	9,2	9,7	9,3	9,7	9,4	8,8
davon Versicherungen	4,3	4,8	5,3	4,5	4,5	4,6	4,8	4,6	4,8	3,2

Quelle: Statistik Austria: Konsumerhebung 2009/10; Verbrauchsausgaben – Hauptergebnisse.

Anm.: Werte, bei denen die Ränder des 95%-Vertrauensbereich (Konfidenzintervall) um mehr als +/- 30% vom Mittelwert abweichen, werden in Klammern ausgewiesen. Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben) berechnet nach EU-Skala (Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3).

Tabelle 110: Konsumerhebung 2009/10 – Monatliche Verbrauchsausgaben niederösterreichischer Haushalte in EUR und nach Ausgabengruppe

Ausgabengruppe (Ober- und Untergruppe)	Haushaltsausgaben		Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben)	
	Österreich	Nieder- österreich	Österreich	Nieder- österreich
	in EUR (gerundet)			
Gesamt	2.910	3.110	1.880	1.940
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	352	372	220	225
Ernährung	315	332	197	200
Alkoholfreie Getränke	37	40	23	24
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	71	70	47	44
Alkoholische Getränke	32	32	21	20
Tabakwaren	39	(39)	25	(24)
Bekleidung, Schuhe	166	155	107	97
Bekleidung, Accessoires	130	126	84	80
Schuhe	36	(29)	23	(17)
Wohnen, Energie	691	761	462	487
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	126	(72)	94	(53)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	258	334	163	208
Wohnungsinstandhaltung	68	(102)	44	(60)
Betriebskosten, sonstige Zahlungen	101	93	71	64
Energie	137	159	90	103
Wohnungsausstattung	202	229	128	140
Wohnungseinrichtung	91	(103)	57	(61)
Heimtextilien	17	(14)	11	(9)
Haushaltsgeräte	31	31	20	(19)
Geschirr, Haushaltsartikel	13	(14)	8	(9)
Werkzeug, Gartengerät, Zubehör	17	(28)	10	(16)
Waren, Dienstleistungen – Haushalt	32	39	21	26
Gesundheit	102	111	67	72
Medikamente, medizinische Produkte	69	70	46	46
Arztleistungen	25	33	16	(21)
Spitals-, Pflegeleistungen, Kur	8	9	5	(6)
Verkehr	436	509	272	313
KFZ-Anschaffung	168	(201)	104	(124)
KFZ-Reparatur, Zubehör, Treibstoff	236	280	146	171
Öffentlicher Verkehr	32	(28)	22	(18)
Kommunikation	49	44	32	28
Postgebühren	2	2	1	(1)
Festnetz-, Mobiltelefon, Faxgerät	5	4	3	(2)
Telefon-, Fax-, Internetgebühren	42	38	28	(25)
Freizeit, Sport, Hobby	371	372	241	230
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	57	(56)	37	(34)
Größere Gebrauchsgüter für Freizeit und Sport	(10,5)	(4)	(7)	(2)

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Ausgewählte Ausgabengruppe	Haushaltsausgaben		Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf- Ausgaben)	
	Österreich	Nieder- österreich	Österreich	Nieder- österreich
in EUR (gerundet)				
Sonstige Sport-, Hobby- Freizeitartikel; Haustiere, Garten	69	80	44	50
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	70	(65)	47	(41)
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	42	(45)	28	(28)
Urlaub	122	123	78	75
Bildung	28	(26)	16	(13)
Vor- und Grundschule, Kindergarten	4	(4)	2	(2)
Hauptschule, AHS-Unterstufe	(1)	-	(1)	-
Mittlere und höhere Schule (Oberstufe)	(3)	(4)	(2)	(2)
Universität, Fachhochschule	(2)	(1)	(1)	(1)
Bildungskurse, Nachhilfe	15	(13)	(9)	(7)
Sonstige schulische Aktivitäten (z.B. Sportwoche)	3	(4)	(1)	(2)
Café, Restaurant	167	168	110	106
Gastronomie	159	158	106	100
Beherbergung, Internat	8	(11)	5	(6)
Sonstige Ausgaben	271	288	178	185
Körperpflege	76	80	50	51
Persönliche Ausstattung (z.B. Schmuck)	22	(22)	15	(14)
Soziale Dienste, Kinderbetreuung	15	(19)	10	(13)
Versicherungen	126	139	80	86
Bankdienstleistungen	(2)	(1)	(2)	(1)
Div. Dienstleistungen (z.B. Mitgliedsbeiträge, Gebühren)	(30)	(27)	21	(19)
Ausgaben, die nicht zum privaten Konsum gezählt werden (nicht in den Gesamt- verbrauchsausgaben enthalten)	457	(486)	283	(293)
Wohnen (Neu-, Um-, Ausbau), Immobilienkäufe	315	(323)	193	(194)
Sparen, Wertanlagen (z.B. Pensionsvorsorge)	134	(154)	84	(93)
Spenden, Strafen	9	(9)	6	(6)

Quelle: Statistik Austria: Konsumerhebung 2009/10; Verbrauchsausgaben – Hauptergebnisse.

Anm.: Werte, bei denen die Ränder des 95%-Vertrauensbereich (Konfidenzintervall) um mehr als +/- 30% vom Mittelwert abweichen, werden in Klammern ausgewiesen. Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben) berechnet nach EU-Skala (Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3).

4.3.1. SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHREN („PRIVATKONKURSE“)

Tabelle 111: Privatkonkursanträge 2006 – 2012 im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkursanträge (Fälle) nach Kalenderjahr							Veränderung 2011-2012	Bundes- land- Anteil 2012
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012		
	absolut							in %	
Österreich	7.509	8.717	9.703	10.362	10.374	10.970	10.770	-1,8	100,0
Burgenland	148	179	196	242	200	191	192	0,5	1,8
Kärnten	832	645	737	838	783	839	812	-3,2	7,5
Niederösterreich	777	962	989	1.121	1.049	1.235	1.248	1,1	11,6
Oberösterreich	1.174	1.330	1.317	1.423	1.446	1.527	1.409	-7,7	13,1
Salzburg	450	484	479	497	499	490	455	-7,1	4,2
Steiermark	610	721	816	820	908	955	922	-3,5	8,6
Tirol	804	957	872	909	948	896	824	-8,0	7,7
Vorarlberg	472	605	691	670	622	695	712	2,4	6,6
Wien	2.242	2.834	3.606	3.842	3.919	4.142	4.196	1,3	39,0

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2006 – 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 112: Privatkonkursanträge 2012 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkursanträge (Fälle) nach Kalenderjahr			
	Gesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
	absolut			in %
Österreich	10.770	6.682	4.088	38,0
Burgenland	192	114	78	40,6
Kärnten	812	530	282	34,7
Niederösterreich	1.248	773	475	38,1
Oberösterreich	1.409	916	493	35,0
Salzburg	455	290	165	36,3
Steiermark	922	630	292	31,7
Tirol	824	529	295	35,8
Vorarlberg	712	471	241	33,8
Wien	4.196	2.429	1.767	42,1

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 113: Privatkonkurseröffnungen 2006 – 2012 im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkurseröffnungen (Fälle) nach Kalenderjahr							Veränderung 2011-2012	Bundes- land- Anteil 2012
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012		
	absolut							in %	
Österreich	6.296	7.388	8.599	9.089	9.048	9.633	9.676	0,4	100,0
Burgenland	124	136	164	209	149	153	168	9,8	1,7
Kärnten	731	594	700	760	712	756	727	-3,8	7,5
Niederösterreich	649	753	830	897	864	1.039	1.080	3,9	11,2
Oberösterreich	884	1.053	1.070	1.144	1.208	1.259	1.215	-3,5	12,6
Salzburg	366	421	432	445	439	425	404	-4,9	4,2
Steiermark	425	519	622	629	681	745	735	-1,3	7,6
Tirol	643	761	759	785	765	750	726	-3,2	7,5
Vorarlberg	396	523	616	581	523	606	610	0,7	6,3
Wien	2.078	2.628	3.406	3.639	3.707	3.900	4.011	2,8	41,5

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2006 – 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 114: Privatkonkurseröffnungen 2012 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkurseröffnungen (Fälle) nach Kalenderjahr			
	Gesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
	absolut			in %
Österreich	9.676	5.912	3.764	38,9
Burgenland	168	104	64	38,1
Kärnten	727	460	267	36,7
Niederösterreich	1.080	654	426	39,4
Oberösterreich	1.215	779	436	35,9
Salzburg	404	253	151	37,4
Steiermark	735	498	237	32,2
Tirol	726	455	271	37,3
Vorarlberg	610	399	211	34,6
Wien	4.011	2.310	1.701	42,4

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 115: Privatkonkursaufhebungen (Ende des Schuldenregulierungsverfahrens) in Niederösterreich 2006 – 2012 nach Art der Beendigung

Art der Aufhebung	Konkursaufhebungen (Fälle) nach Kalenderjahr						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	absolut						
Fälle gesamt	664	716	834	834	896	1.044	1.036
Zahlungsplan	521	548	568	601	659	778	750
Abschöpfungsverfahren	119	147	242	223	214	251	269
Sanierungsplan (seit 1.7.2010)	-	-	-	-	10	0	1
Zwangsausgleich	13	3	6	5	-	-	-
Sonstiges	11	18	18	5	13	15	16
	in %						
Fälle gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Zahlungsplan	78,5	76,5	68,1	72,1	73,5	74,5	72,4
Abschöpfungsverfahren	17,9	20,5	29,0	26,7	23,9	24,0	26,0
Sanierungsplan (seit 1.7.2010)	-	-	-	-	1,1	0,0	0,1
Zwangsausgleich	2,0	0,4	0,7	0,6	-	-	-
Sonstiges	1,7	2,5	2,2	0,6	1,5	1,4	1,5

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2006 – 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: *Zahlungsplan*: Der Schuldner/die Schuldnerin bietet den GläubigerInnen eine Zahlungsquote an, die der Einkommenslage der nächsten fünf Jahre entspricht (oder Ratenzahlung für sieben Jahre). Für die Annahme des Zahlungsplanes bedarf es einer Mehrheit der GläubigerInnen. Scheitert der Zahlungsplan aufgrund einer verschlechterten Einkommens- und Vermögenssituation, so folgt das *Abschöpfungsverfahren* (keine vorgegebene Zahlungsquote), wobei das Einkommen des Schuldners/der Schuldnerin für sieben Jahre auf das Existenzminimum gepfändet wird. Eine Zustimmung der GläubigerInnen ist in diesem Fall nicht erforderlich. Nach positivem Verlauf erfolgt nach Ablauf der Frist die sogenannte Restschuldbefreiung, d.h. bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen werden dem Schuldner/der Schuldnerin die nicht bezahlten Restschulden erlassen. Derzeit ohne praktische Bedeutung bei „Privatkonkursen“ ist der sogenannte *Sanierungsplan*, welcher mit 1.7.2010 dem *Zwangsausgleich* folgte.

Tabelle 116: Privatinsolvenzichte 2012 (Konkursanträge, -eröffnungen und -aufhebungen) pro 1.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkursanträge, -eröffnungen und -aufhebungen 2012 nach Insolvenzdichte pro 1.000 EinwohnerInnen und Bundesland						
	Jahresdurchschnittsbevölkerung 2012	Konkursanträge	Konkurseröffnungen	Konkursaufhebungen			
		Absolut und Dichte pro 1.000 EinwohnerInnen					
	absolut	absolut	Dichte	absolut	Dichte	absolut	Dichte
Österreich	8.463.846	10.770	1,27	9.676	1,14	9.142	1,08
Burgenland	286.606	192	0,67	168	0,59	189	0,66
Kärnten	557.479	812	1,46	727	1,30	693	1,24
Niederösterreich	1.619.422	1.248	0,77	1.080	0,67	1.036	0,64
Oberösterreich	1.419.501	1.409	0,99	1.215	0,86	1.211	0,85
Salzburg	535.105	455	0,85	404	0,75	379	0,71
Steiermark	1.214.335	922	0,76	735	0,61	703	0,58
Tirol	715.745	824	1,15	726	1,01	609	0,85
Vorarlberg	372.537	712	1,91	610	1,64	569	1,53
Wien	1.743.117	4.196	2,41	4.011	2,30	3.753	2,15

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Jahresdurchschnittsbevölkerung 2012 (vorläufige Ergebnisse).

5. ARMUTSGEFÄHRDUNG UND WORKING POOR IN NÖ

Die **EU-SILC-Erhebung** (deutsch: Erhebung der Europäischen Union zu Einkommen und Lebensbedingungen) ist eine jährlich durchgeführte Stichprobenerhebung über **Einkommen und Lebensbedingungen** von Personen in Privathaushalten, die in Österreich seit 2003 (ab 2004 als rotierendes Panel) durch die Statistik Austria abgewickelt wird. So soll ein umfassendes Bild über die Lebenssituation der Menschen gewonnen werden und die Vergleichbarkeit mit anderen EU-Mitgliedsstaaten gewährleistet sein. Für die aktuelle Erhebung 2011 gaben in Österreich 13.933 Personen in 6.187 Haushalten Auskunft (in Niederösterreich: 2.684 Personen in 1.149 Haushalten). Die Stichprobe für EU-SILC wurde mittels Zentralem Melderegister repräsentativ für Österreich gezogen. Bundesländerergebnisse sind mit einer höheren Schwankungsbreite behaftet (Konfidenzintervall 95%). Ein Beispiel: Für Niederösterreich wies EU-SILC 2011 eine Armutsgefährdungsquote von 9,9% aus, unter Berücksichtigung der Schwankungsbreite kann der tatsächliche Wert jedoch zwischen 7,7% und 12,2% liegen.

Eine zentrale Kennziffer bei der Ermittlung der Lebenssituation der Menschen stellt die **Armutsgefährdungsschwelle** dar. Die Armutsgefährdungsschwelle nach EU-Definition liegt bei **60% des Medians** des gewichteten Haushaltseinkommens. Im Jahr 2011 lag der Median des Äquivalenzeinkommens bei 21.319 Euro, die Armutsgefährdungsschwelle somit im Jahr bei 12.791 Euro (1.066 Euro/Monat) für einen Einpersonenhaushalt. Details zur Gewichtung der Haushalte finden sich im Tabellenteil. Die **Armutsgefährdungsquote** misst die prozentuale Häufigkeit der Armutsgefährdung jener Personen an der Gesamtbevölkerung, deren äquivalisiertes Haushaltseinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. Die **Armutsgefährdungslücke** ist das Maß für die Intensität der Armutsgefährdung definiert als durchschnittliche Abweichung des medianen Äquivalenzeinkommens der Armutsgefährdeten von der Armutsgefährdungsschwelle in Prozent dieser Schwelle.

Als nationale Indikatoren zur Messung von Deprivation (d.h. das Unvermögen aus bestimmten Gründen am definierten Mindestlebensstandard teilzuhaben) fungieren die Modelle der finanziellen und materiellen Deprivation. **Finanzielle Deprivation** liegt dann vor, wenn ein Haushalt sich mind. zwei von sieben festgelegten Gütern/Bedürfnissen nicht leisten kann (u.a. die Wohnung angemessen warm zu halten; regelmäßige Zahlungen in den letzten 12 Monaten rechtzeitig zu begleichen, notwendige Arztbesuche in Anspruch zu nehmen). Bei der **materiellen Deprivation** sind mindestens vier von neun festgelegten Gütern/Bedürfnissen für Betroffene nicht leistbar (zusätzlich erfasst wird hier u.a. die Anschaffung eines neuen PKW). Als **manifest arm** gelten Personen, die sowohl armutsgefährdet als auch finanziell depriviert sind. Haushalte mit **Einkommensmangel** verfügen über armutsgefährdende Einkommen, jedoch über keine deprivierte Lebensführung aus finanziellen Gründen. Ist der Haushalt von **Teilhabemangel** betroffen, so liegt das Haushaltseinkommen trotz schwerer finanzieller Einschränkungen über der Armutsgefährdungsschwelle.

Abschnitt 5.2. beinhaltet einen Auszug aus der Studie **Working Poor in NÖ**, die 2010 von der Arbeiterkammer Niederösterreich in Auftrag gegeben und vom renommierten Sozialforscher Nikolaus Dimmel verfasst wurde. Dabei kam ein erschütternder Befund über die Situation jener Menschen zum Vorschein, die trotz Berufstätigkeit armutsgefährdet oder arm waren. Die Eigenschaft, ein „**Working Poor**“ zu sein, ergibt sich nicht aus einer Momentaufnahme, sondern aus einer prozesshaften Betrachtung der **wechselnden Erwerbs- und Einkommensbiografien** binnen eines Jahres, wobei auch Phasen der Arbeitslosigkeit mit zu berücksichtigen sind. Einkommensarmut ist vielfach mit **unterbrochenen Erwerbsbiografien**, häufigen **Phasen der Arbeitslosigkeit** sowie „**Jobwechseln**“ verbunden.

Daher wurden **Arbeitslosengeld- und Notstandshilfebezüge** niederösterreichischer Arbeitsloser (September 2009) dahingehend überprüft, ob diese Bezüge unter oder über der EU-SILC-Armutsgefährdungsschwelle eines Einpersonenhaushaltes (damals: monatlich 951 EUR) lagen (d.h. ohne Berücksichtigung staatlicher oder anderer Transferleistungen).

5.1. ARMUTSGEFÄHRDUNG DER NÖ HAUSHALTE 2011 (EU-SILC)

Tabelle 117: Armutsgefährdungsschwellen bei 60% des Medians für unterschiedliche Haushaltstypen 2010 und 2011

Armutsgefährdungsschwellen nach Haushaltstypen 2010				
Haushaltstyp	Gewichtungsfaktor nach EU-Skala	Jahreswert netto	Jahreswert durch 12 netto (Zwölftel)	Jahreswert durch 14 netto (Vierzehntel)
			in EUR	
Einpersonenhaushalt	1,0	12.371	1.031	884
1 Erwachsener + 1 Kind	1,3	16.082	1.340	1.149
2 Erwachsene	1,5	18.556	1.546	1.325
2 Erwachsene + 1 Kind	1,8	22.267	1.856	1.591
2 Erwachsene + 2 Kinder	2,1	25.979	2.165	1.856
2 Erwachsene + 3 Kinder	2,4	29.690	2.474	2.121
Armutsgefährdungsschwellen nach Haushaltstypen 2011				
Haushaltstyp	Gewichtungsfaktor nach EU-Skala	Jahreswert netto	Jahreswert durch 12 netto (Zwölftel)	Jahreswert durch 14 netto (Vierzehntel)
			in EUR	
Einpersonenhaushalt	1,0	12.791	1.066	914
1 Erwachsener + 1 Kind	1,3	16.628	1.386	1.188
2 Erwachsene	1,5	19.187	1.599	1.370
2 Erwachsene + 1 Kind	1,8	23.024	1.919	1.645
2 Erwachsene + 2 Kinder	2,1	26.861	2.238	1.919
2 Erwachsene + 3 Kinder	2,4	30.699	2.558	2.193

Quellen: Statistik Austria: EU-SILC 2010 und 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Beispiel für Gewichtungsfaktor nach EU-Skala: Haushalt mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern = Faktor 1,0 für die erste erwachsene Person, Faktor 0,5 für den/die zweite/n Erwachsene/n, jeweils Faktor 0,3 für das Kind unter 14 Jahren.

Tabelle 118: Armutsgefährdungsquoten 2005 – 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Armutsgefährdungsquoten für die Jahre ...						
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	in %						
Österreich	12,3	12,6	12,0	12,4	12,0	12,1	12,6
Burgenland	15,2	12,4	13,7	13,0	11,2	10,7	14,3
Kärnten	16,3	14,6	10,8	9,9	15,1	16,8	18,4
Niederösterreich	12,9	12,1	10,4	10,9	10,1	9,2	9,9
Oberösterreich	9,9	10,1	8,1	10,3	9,9	8,2	8,9
Salzburg	8,7	11,8	10,1	7,8	10,3	9,8	9,9
Steiermark	11,6	11,6	13,6	11,9	12,5	13,6	10,9
Tirol	14,0	10,0	10,1	11,6	7,1	9,3	12,6
Vorarlberg	12,9	9,2	13,0	18,2	11,5	9,9	8,5
Wien	12,7	17,2	17,4	17,0	17,1	18,3	19,2
Bundesland	Personen unter der Armutsgefährdungsschwelle in den Jahren ...						
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	absolut						
Österreich	1.001.000	1.027.000	989.000	1.018.000	993.000	1.004.000	1.051.000
Burgenland	42.000	32.000	37.000	35.000	31.000	30.000	40.000
Kärnten	91.000	83.000	59.000	55.000	83.000	90.000	102.000
Niederösterreich	201.000	189.000	167.000	170.000	158.000	146.000	158.000
Oberösterreich	137.000	144.000	114.000	145.000	141.000	120.000	130.000
Salzburg	46.000	63.000	55.000	43.000	55.000	52.000	52.000
Steiermark	138.000	136.000	160.000	142.000	147.000	160.000	126.000
Tirol	95.000	70.000	71.000	78.000	48.000	65.000	86.000
Vorarlberg	46.000	35.000	50.000	70.000	47.000	37.000	31.000
Wien	204.000	276.000	276.000	280.000	283.000	305.000	325.000

Quellen: Statistik Austria: EU-SILC 2005 - 2011.

Anm.: Da die Stichprobe für EU-SILC repräsentativ für Österreich gezogen wird, sind Ergebnisse auf Bundesländerebene mit einer etwas höheren Schwankungsbreite behaftet (Beispiele: Armutsgefährdungsquote 2011 in Niederösterreich: 9,9% - Schwankungsbreite zwischen 7,7% und 12,2%; in Burgenland aufgrund der kleineren Stichprobe zwischen 7,3% - 21,3%).

Tabelle 119: Armutsgefährdung vor und nach sozialen Transfers (Sozialleistungen, Pensionen) 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Armutsgefährdung vor Sozialleistungen und Pensionen		Armutsgefährdung vor Sozialleistungen		Armutsgefährdung nach Sozialleistungen		Armuts- gefährdungs- lücke (gerundet)
		Be- troffene Personen	Quote (ge- rundet)	Be- troffene Personen	Quote (ge- rundet)	Be- troffene Personen	Quote (ge- rundet)	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in %
Österreich	8.316	3.623	44	2.072	25	1.051	13	19
Burgenland	278	136	49	71	26	40	14	27
Kärnten	556	298	54	192	34	102	18	25
Niederösterreich	1.589	689	43	335	21	158	10	18
Oberösterreich	1.455	539	37	287	20	130	9	18
Salzburg	524	192	37	104	20	52	10	15
Steiermark	1.161	491	42	257	22	126	11	17
Tirol	685	276	40	178	26	86	13	16
Vorarlberg	369	148	40	92	25	31	9	19
Wien	1.698	854	50	556	33	325	19	24

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2011.

Anm.: Quote = Armutsgefährdungsquote.

Armutsgefährdung vor Sozialleistungen und Pensionen: Armutsgefährdung bei Abzug der Sozialtransfers und Pensionen vom Haushaltseinkommen unter Beibehaltung der Armutsgefährdungsschwelle. Armutsgefährdung vor Sozialleistungen: Armutsgefährdung bei Abzug der Sozialtransfers vom Haushaltseinkommen unter Beibehaltung der Armutsgefährdungsschwelle. Armutsgefährdung nach Sozialleistungen: Alle Personen, deren äquivalisiertes Haushaltseinkommen unterhalb eines festgelegten Schwellenwertes (Armutsgefährdungsschwelle = 60% des Medians) liegt, gelten als armutsgefährdet.

Tabelle 120: Äquivalisiertes Nettohaushaltseinkommen 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	...% der Personen verfügen über <u>weniger als</u> ... EUR					
		10%	25%	50%	75%	90%	Arithmetisches Mittel
	in 1.000	Jahresäquivalenzeinkommen 2011 in EUR					
Österreich	8.316	11.898	15.777	21.319	28.112	36.822	23.642
Burgenland	278	11.735	15.929	20.621	26.756	34.665	22.773
Kärnten	556	9.919	13.553	19.652	26.745	33.321	20.975
Niederösterreich	1.589	12.810	16.573	22.403	28.509	37.358	24.169
Oberösterreich	1.455	13.040	17.011	21.887	27.554	35.316	23.536
Salzburg	524	12.800	16.466	21.309	27.621	38.112	25.320
Steiermark	1.161	12.706	16.123	20.698	27.703	34.717	23.454
Tirol	685	11.516	15.758	21.227	28.496	38.768	24.430
Vorarlberg	369	12.857	16.211	21.006	28.747	35.555	23.022
Wien	1.698	10.032	14.108	20.105	29.354	40.360	23.682

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2011.

Anm.: Lesebeispiel: Dem untersten Einkommensehntel in Niederösterreich stehen 12.810 EUR oder weniger pro Jahr zur Verfügung, dem obersten Einkommensehntel mindestens 37.358 EUR.

Tabelle 121: Monatliches Bruttoerwerbseinkommen der unselbständig erwerbstätigen Personen im Erwerbsalter 20-64 Jahre im Bundesländervergleich (2011)

Bundesland	Erfasste Personen	Monatliches Bruttoerwerbseinkommen (Personen 20 bis 64 Jahre)					
		< 650 EUR		650 bis < 1.000 EUR		1.000 bis < 1.500 EUR	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.044	127	4	203	7	437	14
Burgenland	100	(4)	(4)	(8)	(8)	16	16
Kärnten	182	(8)	(4)	14	8	28	16
Niederösterreich	561	23	4	35	6	76	14
Oberösterreich	603	30	5	48	8	87	14
Salzburg	193	(10)	(5)	15	8	24	12
Steiermark	428	17	4	29	7	59	14
Tirol	260	(9)	(3)	16	6	38	15
Vorarlberg	145	12	9	(10)	(7)	21	15
Wien	572	15	3	29	5	87	15
Bundesland	Monatliches Bruttoerwerbseinkommen (Personen 20 bis 64 Jahre)						Median-einkommen
	1.500 bis < 2.000 EUR		2.000 bis < 2.500 EUR		>= 2.500 EUR		
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in EUR
Österreich	626	21	565	19	1.087	36	2.100
Burgenland	22	22	15	15	35	35	1.988
Kärnten	39	21	32	17	62	34	2.045
Niederösterreich	106	19	108	19	212	38	2.100
Oberösterreich	119	20	116	19	203	34	2.000
Salzburg	50	26	32	17	63	33	1.941
Steiermark	108	25	90	21	126	29	2.000
Tirol	66	26	41	16	90	35	2.000
Vorarlberg	25	18	18	12	58	40	2.075
Wien	90	16	114	20	238	42	2.214

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2011.

Anm.: Zahlen in Klammern basieren auf geringen Fallzahlen.

Tabelle 122: Situation der Einkommenszehntel bzw. -viertel 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen in 1.000	Einkommenszehntel und -viertel											
		Unterstes Einkommenszehntel		Unterstes Einkommensviertel		2. Einkommensviertel		3. Einkommensviertel		Oberstes Einkommensviertel		Oberstes Einkommenszehntel	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	8.316	827	10	2.079	25	2.079	25	2.078	25	2.079	25	831	10
Burgenland	278	29	10	68	24	77	28	79	28	55	20	25	9
Kärnten	556	88	16	200	36	113	20	136	25	107	19	37	7
Niederösterreich	1.589	117	7	329	21	393	25	450	28	416	26	169	11
Oberösterreich	1.455	102	7	281	19	398	27	435	30	341	23	116	8
Salzburg	524	37	7	109	21	155	29	135	26	126	24	58	11
Steiermark	1.161	98	8	277	24	316	27	287	25	281	24	97	8
Tirol	685	75	11	173	25	171	25	154	22	187	27	78	11
Vorarlberg	369	20	6	90	24	97	26	80	22	101	28	31	8
Wien	1.698	261	15	552	32	359	21	323	19	465	27	221	13

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2011.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 123: Personen in Privathaushalten 2011 gegliedert nach niedrigen, mittleren und hohen Einkommen im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen in Haushalten in 1.000	Einkommen					
		Niedriges Einkommen		Mittleres Einkommen		Hohes Einkommen	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	8.316	1.051	13	6.562	79	703	8
Burgenland	278	40	14	215	77	23	8
Kärnten	556	102	18	426	77	28	5
Niederösterreich	1.589	158	10	1.287	81	143	9
Oberösterreich	1.455	130	9	1.237	85	87	6
Salzburg	524	52	10	423	81	50	10
Steiermark	1.161	126	11	947	82	88	8
Tirol	685	86	13	528	77	71	10
Vorarlberg	369	31	9	319	87	18	5
Wien	1.698	325	19	1.179	69	194	11

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2011.

Anm.: Niedriges Einkommen = unter der Armutgefährdungsschwelle (d.h. weniger als 60% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens); Mittleres Einkommen = über der Armutgefährdungsschwelle (und zwar zwischen 60 bis 180% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens); Hohes Einkommen = über der dreifachen Armutgefährdungsschwelle (d.h. mehr als 180% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens).

Tabelle 124: Armutsgefährdung von Kindern, Jugendlichen und finanziell abhängigen Erwachsenen bis 26 Jahre im Bundesländervergleich (2011)

Bundesland	Alle Personen bis 26 Jahre	Armutsgefährdete Personen bis 26 Jahre	
		Armutsgefährdete	Quote
	in 1.000	in 1.000	in %
Österreich	1.738	253	15
Burgenland	58	(9)	(16)
Kärnten	108	22	20
Niederösterreich	351	38	11
Oberösterreich	308	24	8
Salzburg	115	13	11
Steiermark	210	26	12
Tirol	153	25	16
Vorarlberg	82	(6)	(8)
Wien	352	90	25

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2011; Eigene Berechnungen.

Anm: Zahlen in Klammern basieren auf geringen Fallzahlen.

Tabelle 125: Subjektive Wohnkostenbelastung und Anteil der gesamten Wohnkosten am Äquivalenzeinkommen 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	Subjektive Wohnkostenbelastung						Wohnkostenanteil > 25%	
		Keine Belastung		Gewisse Belastung		Starke Belastung		in 1.000	in %
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %			
Österreich	8.316	2.531	30	4.548	55	1.236	15	1.617	19
Burgenland	278	64	23	153	55	61	22	41	15
Kärnten	556	164	30	322	58	70	13	98	18
Niederösterreich	1.589	402	25	959	60	228	14	219	14
Oberösterreich	1.455	451	31	843	58	161	11	171	12
Salzburg	524	157	30	280	53	87	17	122	23
Steiermark	1.161	392	34	635	55	134	12	184	16
Tirol	685	262	38	351	51	72	11	122	18
Vorarlberg	369	120	33	188	51	60	16	93	25
Wien	1.698	519	31	817	48	363	21	568	33

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2011.

Anm.: Wohnkostenanteil: Anteil der äquivalisierten Wohnkosten am Äquivalenzeinkommen.

Tabelle 126: Finanzielle Deprivation in Österreich 2010 und 2011

Finanzielle Deprivation 2010 (in % der Bevölkerung)				
Kategorie	Gesamt		darunter Armutsgefährdet	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %
	Haushalt kann sich nicht leisten ...			
unerwartete Ausgaben zu tätigen	2.073	25	608	61
Freunde zum Essen einzuladen	914	11	323	32
jeden 2. Tag Fleisch, Fisch oder eine vegetarische Speise	724	9	279	28
neue Kleider zu kaufen	582	7	235	23
Zahlungen rechtzeitig zu begleichen	596	7	207	21
die Wohnung angemessen warm zu halten	313	4	115	11
notwendigen Arztbesuch	224	3	81	8
Finanziell depriviert (mit mind. 2 Benachteiligungen)	1.358	16	511	51
Finanzielle Deprivation 2011 (in % der Bevölkerung)				
Kategorie	Gesamt		darunter Armutsgefährdet	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %
	Haushalt kann sich nicht leisten ...			
unerwartete Ausgaben zu tätigen	1.894	23	595	57
Freunde zum Essen einzuladen	872	10	317	30
jeden 2. Tag Fleisch, Fisch oder eine vegetarische Speise	602	7	215	20
neue Kleider zu kaufen	492	6	194	18
Zahlungen rechtzeitig zu begleichen	611	7	202	19
die Wohnung angemessen warm zu halten	219	3	95	9
notwendigen Arztbesuch	170	2	58	5
Finanziell depriviert (mit mind. 2 Benachteiligungen)	1.246	15	431	41

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2010 und 2011.

Tabelle 127: Zusammenhang von Armutsgefährdung und finanzieller Deprivation in Österreich 2009 - 2011

		Finanzielle Deprivation 2009			
		Nein		Ja	
Armutsgefährdung durch niedriges Einkommen	Nein	Kein Mangel	76,5%	Teilhabemangel	11,4%
	Ja	Einkommensmangel	6,1%	Manifeste Armut	5,9%
Armutsgefährdung 12,0%					
		Finanzielle Deprivation 2010			
		Nein		Ja	
Armutsgefährdung durch niedriges Einkommen	Nein	Kein Mangel	77,7%	Teilhabemangel	10,2%
	Ja	Einkommensmangel	5,9%	Manifeste Armut	6,2%
Armutsgefährdung 12,1%					
		Finanzielle Deprivation 2011			
		Nein		Ja	
Armutsgefährdung durch niedriges Einkommen	Nein	Kein Mangel	77,6%	Teilhabemangel	9,8%
	Ja	Einkommensmangel	7,4%	Manifeste Armut	5,2%
Armutsgefährdung 12,6%					

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2009 – 2011.

Tabelle 128: Finanzielle und materielle Deprivation 2011 (Nationale, EU-, Europa 2020-Definition) im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen in 1.000	Formen der Deprivation					
		Finanzielle Deprivation (2 von 7 Merkmalen) – nationale Definition		Materielle Deprivation (3 von 9 Merkmalen) – EU-Definition		Materielle Definition (4 von 9 Merkmalen) – Definition Europa 2020 - Strategie	
		in 1.000	Quote in %	in 1.000	Quote in %	in 1.000	Quote in %
Österreich	8.316	1.246	15	793	10	325	4
Burgenland	278	35	13	20	7	(1)	(1)
Kärnten	556	101	18	57	10	37	7
Niederösterreich	1.589	190	12	102	6	27	2
Oberösterreich	1.455	126	9	68	5	17	1
Salzburg	524	61	12	35	7	13	2
Steiermark	1.161	135	12	85	7	21	2
Tirol	685	87	13	64	9	14	2
Vorarlberg	369	62	17	40	11	(12)	(3)
Wien	1.698	448	26	322	19	184	11

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2011.

Anm.: Zahlen in Klammern berufen auf geringen Fallzahlen. Quote = finanzielle bzw. materielle Deprivationsquote (misst den Anteil der Personen, die sich mind. zwei, drei oder vier Merkmale – abhängig von der Definition – nicht leisten können).

5.2. WORKING POOR IN NIEDERÖSTERREICH (STUDIE 2010)

Tabelle 129: ArbeitslosengeldbezieherInnen mit einem Leistungsbezug unter der Armutsgefährdungsschwelle von 951 EUR nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	Personen mit einem Arbeitslosengeld-Bezug unter der Armutsgefährdungsschwelle von 951 EUR					
	gesamt		Männer		Frauen	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	5.218	71,6	2.469	61,7	2.749	83,7
Mostviertel	2.117	70,1	1.025	56,3	1.092	91,1
Waldviertel	1.027	84,5	422	74,8	605	92,9
Weinviertel	2.206	74,1	966	62,9	1.240	86,1
Zentralraum	3.072	74,7	1.490	64,8	1.582	87,3
Niederösterreich	13.640	73,3	6.372	62,3	7.268	86,6
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	893	68,6	434	54,9	459	89,8
Baden	1.158	71,8	565	63,6	593	82,0
Berndorf	280	69,3	123	54,2	157	88,7
Bruck a.d. Leitha	361	76,3	166	66,9	195	86,7
Gänserndorf	744	73,7	324	62,1	420	86,1
Gmünd	329	85,5	130	76,0	199	93,0
Hollabrunn	349	79,0	145	66,2	204	91,5
Horn	227	84,1	99	75,0	128	92,8
Korneuburg	554	69,2	253	59,5	301	80,1
Krems	636	79,3	283	67,7	353	91,9
Lilienfeld	261	78,9	120	64,5	141	97,2
Melk	625	77,3	297	66,1	328	91,1
Mistelbach	559	77,2	244	65,9	315	89,0
Mödling	822	59,9	375	49,7	447	72,2
Neunkirchen	816	75,6	393	65,2	423	88,7
St. Pölten	1.330	75,4	688	65,6	642	89,5
Scheibbs	339	65,4	157	48,9	182	92,4
Schwechat	537	74,3	247	65,0	290	84,5
Tulln	845	69,5	399	61,6	446	78,7
Waidhofen a.d. Thaya	213	86,9	92	78,6	121	94,5
Waidhofen a.d. Ybbs	260	66,5	137	52,7	123	93,9
Wr. Neustadt	1.216	76,9	583	66,6	633	89,7
Zwettl	258	81,9	101	70,1	157	91,8

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 11 weibliche und 17 männliche Arbeitslosengeldbezieher aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha).

Tabelle 130: NotstandshilfebezieherInnen mit einem Leistungsbezug unter der Armutsgefährdungsschwelle von 951 EUR nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	Personen mit einem Notstandshilfe-Bezug unter der Armutsgefährdungsschwelle von 951 EUR					
	gesamt		Männer		Frauen	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	5.023	93,3	3.005	91,3	2.018	96,5
Mostviertel	1.262	95,2	684	92,2	578	99,1
Waldviertel	1.244	97,0	619	94,9	625	99,2
Weinviertel	2.106	94,3	1.226	91,8	880	97,9
Zentralraum	2.888	94,8	1.622	92,3	1.266	98,3
Niederösterreich	12.523	94,3	7.156	91,9	5.367	97,7
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	614	94,8	335	91,5	279	98,9
Baden	1.032	91,7	640	89,5	392	95,4
Berndorf	237	96,7	138	94,5	99	100,0
Bruck a.d. Leitha	262	94,9	146	92,4	116	98,3
Gänserndorf	658	94,3	385	91,2	273	98,9
Gmünd	542	96,8	260	94,2	282	99,3
Hollabrunn	474	96,7	272	95,8	202	98,1
Horn	178	97,3	91	95,8	87	98,9
Korneuburg	400	89,1	237	84,6	163	96,4
Krems	630	95,6	383	94,3	247	97,6
Lilienfeld	170	96,0	88	92,6	82	100,0
Melk	355	95,7	200	93,5	155	98,7
Mistelbach	574	96,1	332	95,1	242	97,6
Mödling	686	88,3	387	85,2	299	92,6
Neunkirchen	896	96,4	549	95,0	347	98,9
St. Pölten	1.424	95,4	790	92,9	634	98,8
Scheibbs	158	96,3	78	92,9	80	100,0
Schwechat	481	92,3	271	89,4	210	96,3
Tulln	664	92,5	361	88,7	303	97,4
Waidhofen a.d. Thaya	337	97,4	161	95,8	176	98,9
Waidhofen a.d. Ybbs	135	95,1	71	91,0	64	100,0
Wr. Neustadt	1.412	94,6	865	93,0	547	97,2
Zwettl	187	96,9	107	94,7	80	100,0

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 8 weibliche und 9 männliche Notstandshilfebezieher aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha).

6. VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF IN NÖ

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen zur Zusammensetzung niederösterreichischer Haushalte und Familien in ihren unterschiedlichsten Erscheinungsformen (Familie, AlleinerzieherInnen, Stief- und Patchworkfamilien, Eingetragene Partnerschaften), Angaben zur aktuellen Kinderbetreuungssituation (Einrichtungen, Zahl der betreuten Kinder, Tageseltern, Betreuungsquoten) in Niederösterreich und der damit verbundenen Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Da statistische Daten zur **Familien- und Haushaltsstruktur** in Österreich nicht laufend in administrativen Statistiken erfasst werden, sind aktuelle, für das ganze Bundesgebiet gültige Erkenntnisse, derzeit nur aus der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria zu gewinnen (Jahresdurchschnittswerte 2012). Die nicht jährlich durchgeführten Volkszählungen (jetzt Registervolkszählungen) können in einer Zeit der schnell wandelnden Beziehungs-, Haushalts- und Familienformen nur noch das statistische Grundgerüst bilden. Nähere Informationen zur Erhebungsmethodik (Stichprobengröße, Hochrechnung usw.) der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung finden sich in den vorangegangenen Kapiteln. Die jährlich erscheinende Publikation „Familien- und Haushaltsstatistik“ der Statistik Austria enthält darüber hinaus Bundesländerergebnisse.

Gemäß familienstatistischer Definition der Statistik Austria bilden Ehepaare oder Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kind bzw. Ein-Eltern-Familien (seit 2008 offizielle Bezeichnung für alleinerziehende Eltern) eine **Familie**. Bei **Alleinerziehenden** wird üblicherweise nicht zwischen noch zu erziehenden und bereits erwachsenen Kindern im Haushalt unterschieden. Der Terminus „**Kind**“ schließt neben leiblichen auch Stief- und Adoptivkinder mit ein, wenn diese im gemeinsamen Haushalt leben. Ebenso wird keine Rücksicht auf Alter und etwaige finanzielle Unabhängigkeit genommen. **Erhaltene Kinder unter 27 Jahren** meint Kinder bis 27 Jahre, die entweder Lehrlinge oder (noch) nicht erwerbstätig sind. Als **Stief- oder Patchworkfamilie** werden Familienverbände zusammengefasst, in denen Elternteile ihre Kinder aus früheren Ehen oder Lebensgemeinschaften in eine neue Beziehung einbringen.

Genaue Zahlen zur Kinderbetreuung in Niederösterreich publiziert die Statistik Austria in der jährlichen **Kindertagesheimstatistik**, die auf Basis einer Vereinbarung mit den Bundesländern seit 1972/73 durchgeführt wird. Hierfür erheben die Bundesländer eigenständig die Daten zum Betreuungsangebot und stellen sie der Statistik Austria als amtliche Informationsdienstleisterin zur Verfügung. In Niederösterreich, Kärnten, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien erfolgt die **Datenerfassung elektronisch**, in den anderen Bundesländern mittels belegbarer Papierformulare. Eine vorläufige Prüfung der Daten übernimmt das jeweilige Land, die Endprüfung obliegt der Statistik Austria.

Die zuletzt verfügbaren Daten des Berichtsjahres 2011/12 weisen den Stichtag 15. Oktober 2011 auf. Die Kindertagesheimstatistik erfasst **Krippen, Kindergärten, Horte** sowie **altersgemischte Betreuungseinrichtungen** unter dem Begriff „Kindertagesheime“. Die weitgehend einheitliche Erfassung der Daten ermöglicht sowohl eine gute Vergleichbarkeit der Betreuungsangebote und die Zahl der betreuten Kinder in den Ländern als auch in den niederösterreichischen Großraumregionen und Verwaltungsbezirken. Die in Kapitel 6.2. zu findenden Tabellen beinhalten u.a. Angaben zu den Öffnungszeiten der Einrichtungen, dem Betreuungsangebot (z.B. Verfügbarkeit von Mittagessen) sowie aktuelle Zahlen zur Berufstätigkeit der Mütter (voll-, teilzeit- oder nicht erwerbstätig, alleinerziehend). Daten zur Muttersprache der betreuten Kinder finden sich im Abschnitt 10 (Migration, Bildung und Arbeit).

Abgeschlossen wird das Kapitel 6 mit Ergebnissen aus der Stichprobenerhebung **Vereinbarkeit von Beruf und Familie 2010**, die aufgrund einer Verordnung der Europäischen Kommission zustande kam und im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung als sogenanntes Ad-hoc-Modul (Zusatzmodul) persönlich (Face-to-Face) und auf telefonischer Basis abgewickelt wurde. Erstmals existierte für die aus dem Zentralen Melderegister ausgewählten Haushalte eine Auskunftspflicht (Anteil der Antwortausfälle: 0,4%). Die Befragung erstreckte sich über alle vier Quartale des Jahres 2010. Das zentrale Ziel der Erhebung lag in der Erfassung von Personen zwischen 15 und 64 Jahren mit Betreuungsverpflichtungen für hilfs- und/oder pflegebedürftige Erwachsene bzw. Kindern unter 15 Jahren sowie daraus resultierend, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das EU-weite Ad-hoc-Modul soll künftig alle fünf Jahre durchgeführt werden.

6.1. NÖ HAUSHALTE, FAMILIEN UND FRAUEN

Tabelle 131: Familientypen und Anzahl der Kinder 2012 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Familientyp, Zahl der Kinder	Öster- reich	Bundesland								
		Burgen- land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
in 1.000										
Familien gesamt	2.347,3	83,8	159,4	466,1	396,9	147,8	346,2	195,9	103,1	448,3
Alleinerziehende Eltern gesamt	286,9	9,8	21,6	49,1	42,5	16,1	43,0	20,2	10,6	73,9
Paare gesamt	2.060,4	74,0	137,8	417,0	354,4	131,7	303,1	175,7	92,4	374,4
davon: Ehepaare	1.718,4	65,0	112,8	360,2	296,8	110,4	246,0	146,0	77,6	303,6
davon: Lebensgemeinschaften	342,0	9,0	25,0	56,7	57,6	21,3	57,1	29,7	14,9	70,8
Kinder gesamt nach Familientyp ...	2.353,3	84,5	156,9	463,3	414,6	155,7	332,8	214,4	115,1	416,1
Alleinerziehende Eltern gesamt	397,4	12,8	28,0	66,5	60,3	22,9	58,8	27,8	16,2	104,1
Paare gesamt	1.955,9	71,7	128,9	396,8	354,3	132,8	274,0	186,6	98,9	312,0
davon: Ehepaare	1.733,7	63,9	107,9	355,6	318,7	119,2	231,2	164,7	88,6	283,9
davon: Lebensgemeinschaften	222,2	7,7	21,0	41,2	35,6	13,6	42,8	22,0	10,3	28,0
Paare gesamt	2.060,4	74,0	137,8	417,0	354,4	131,7	303,1	175,7	92,4	374,4
Paare mit keinem Kind	934,9	32,1	60,0	187,0	153,8	55,6	138,6	70,5	38,2	199,0
Paare mit Kindern gesamt	1.125,6	41,9	77,8	230,0	200,6	76,0	164,5	105,2	54,3	175,3
davon: Paare mit 1 Kind	508,1	18,1	37,6	103,2	84,2	33,2	81,3	45,1	21,9	83,5
davon: Paare mit 2 und mehr Kindern	617,5	23,8	40,2	126,8	116,4	42,8	83,2	60,1	32,4	91,9
Alleinerziehende gesamt	286,9	9,8	21,6	49,1	42,5	16,1	43,0	20,2	10,6	73,9
Alleinerziehende mit 1 Kind	201,5	7,2	16,4	36,5	29,8	10,5	30,3	14,3	6,6	49,9
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern	85,4	2,6	5,2	12,6	12,7	5,6	12,7	5,9	4,0	24,0

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Familientyp, Zahl der Kinder	Öster- reich	Bundesland								
		Burgen- land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
in %										
Familien gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinerziehende Eltern gesamt	12,2	11,7	13,6	10,5	10,7	10,9	12,4	10,3	10,3	16,5
Paare gesamt	87,8	88,3	86,4	89,5	89,3	89,1	87,6	89,7	89,6	83,5
Davon: Ehepaare (relativ in %)	73,2	77,6	70,8	77,3	74,8	74,7	71,1	74,5	75,3	67,7
Davon: Lebensgemeinschaften (relativ in %)	14,6	10,7	15,7	12,2	14,5	14,4	16,5	15,2	14,5	15,8
Kinder gesamt nach Familientyp ...	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinerziehende Eltern gesamt	16,9	15,1	17,8	14,4	14,5	14,7	17,7	13,0	14,1	25,0
Paare gesamt	83,1	84,9	82,2	85,6	85,5	85,3	82,3	87,0	85,9	75,0
Davon: Ehepaare (relativ in %)	73,7	75,6	68,8	76,8	76,9	76,6	69,5	76,8	77,0	68,2
Davon: Lebensgemeinschaften (relativ in %)	9,4	9,1	13,4	8,9	8,6	8,7	12,9	10,3	8,9	6,7
Paare gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Paare mit keinem Kind	45,4	43,4	43,5	44,8	43,4	42,2	45,7	40,1	41,3	53,2
Paare mit Kindern gesamt	54,6	56,6	56,5	55,2	56,6	57,7	54,3	59,9	58,8	46,8
Davon: Paare mit 1 Kind (relativ in %)	24,7	24,5	27,3	24,7	23,8	25,2	26,8	25,7	23,7	22,3
Davon: Paare mit 2 und mehr Kindern (relativ in %)	30,0	32,2	29,2	30,4	32,8	32,5	27,4	34,2	35,1	24,5
Alleinerziehende gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinerziehende mit 1 Kind	70,2	73,5	75,9	74,3	70,1	65,2	70,5	70,8	62,3	67,5
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern	29,8	26,5	24,1	25,7	29,9	34,8	29,5	29,2	37,7	32,5
Durchschnittliche Kinderzahl (bezogen auf alle Familien mit mindestens einem Kind)										
Paare gesamt	1,74	1,71	1,66	1,73	1,77	1,75	1,67	1,77	1,82	1,78
Ehepaare gesamt	1,77	1,72	1,69	1,76	1,79	1,79	1,69	1,82	1,87	1,83
Alleinerziehende Eltern gesamt	1,39	1,31	1,30	1,35	1,42	1,42	1,37	1,38	1,53	1,41

Quellen: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2012; Statistik Austria: Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 132: Familien 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Alter der Kinder im Bundesländervergleich

Bundesland	Familien mit Kindern gesamt	Familien mit mindestens einem Kind unter ...			
		3 Jahren	6 Jahren	15 Jahren	18 Jahren
in 1.000					
Österreich	2.347,3	214,8	365,3	758,6	903,6
Burgenland	83,8	6,0	10,9	24,1	28,6
Kärnten	159,4	13,1	22,9	48,8	58,7
Niederösterreich	466,1	39,2	68,1	145,9	175,5
Oberösterreich	396,9	36,8	60,7	129,7	159,3
Salzburg	147,8	14,1	23,1	49,3	58,5
Steiermark	346,2	27,8	48,0	101,1	122,2
Tirol	195,9	19,1	33,0	67,6	81,4
Vorarlberg	103,1	10,5	17,8	35,9	42,8
Wien	448,3	48,1	80,7	156,3	176,7

Quellen: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2012; Statistik Austria: Statistische Datenbank.

Tabelle 133: Paare mit Kindern gesamt und Stief-/Patchworkfamilien 2012 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Paare mit Kindern gesamt inkl. Stief-/Patchworkfamilien						
	gesamt	Mit Kindern unter 27 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 18 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 15 Jahren	Anteil
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.125,6	879,0	78,1	767,8	68,2	650,8	57,8
Burgenland	41,9	30,2	72,1	25,3	60,4	21,3	50,8
Kärnten	77,8	58,3	74,9	49,7	63,9	41,5	53,3
Niederösterreich	230,0	176,7	76,8	154,6	67,2	128,5	55,9
Oberösterreich	200,6	155,1	77,3	135,8	67,7	112,3	56,0
Salzburg	76,0	58,7	77,2	50,8	66,8	43,8	57,6
Steiermark	164,5	121,6	73,9	104,6	63,6	87,1	52,9
Tirol	105,2	81,4	77,4	72,2	68,6	60,4	57,4
Vorarlberg	54,3	42,6	78,5	37,8	69,6	32,0	58,9
Wien	175,3	154,4	88,1	137,1	78,2	123,8	70,6
Bundesland	Nur Stief- und Patchworkfamilien						
	Mit erhaltenen Kindern unter 27 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 18 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 15 Jahren	Anteil	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	85,7	9,7	66,3	8,6	55,1	8,5	
Burgenland	3,1	10,3	2,4	9,5	2,2	10,3	
Kärnten	6,5	11,1	5,2	10,5	4,6	11,1	
Niederösterreich	19,2	10,9	14,6	9,4	11,7	9,1	
Oberösterreich	15,3	9,9	12,6	9,3	10,4	9,3	
Salzburg	6,0	10,2	4,9	9,6	4,1	9,4	
Steiermark	14,3	11,8	10,9	10,4	9,2	10,6	
Tirol	5,6	6,9	4,5	6,2	(3,5)	(5,8)	
Vorarlberg	3,9	9,2	2,5	6,6	2,0	6,3	
Wien	11,9	7,7	(8,6)	(6,3)	(7,4)	(6,0)	

Quellen: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2012; Statistik Austria: Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erhaltene Kinder = Kinder im elterlichen Haushalt, die entweder Lehrlinge oder nicht erwerbstätig sind, d.h. wirtschaftlich noch abhängig sind. Tabelle „Nur Stief-/Patchworkfamilien“: Anteil in % = Anteil der Stief-/Patchworkfamilien an allen Familien. Werte mit Klammern sind sehr stark zufallsbehaftet.

Tabelle 134: Alleinerziehende Eltern mit zu erhaltenen Kindern unter 27 bzw. 15 Jahren 2012 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Alleinerziehende Eltern mit zu erhaltenen Kindern unter 27 Jahren					
	Insgesamt		Väter		Mütter	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	168,8	100,0	19,2	11,4	149,6	88,6
Burgenland	4,4	100,0	0,4	9,1	4,0	90,9
Kärnten	11,2	100,0	1,0	8,9	10,2	91,1
Niederösterreich	25,3	100,0	4,6	18,2	20,7	81,8
Oberösterreich	26,0	100,0	3,6	13,8	22,4	86,2
Salzburg	9,9	100,0	1,1	11,1	8,8	88,9
Steiermark	23,2	100,0	2,9	12,5	20,3	87,5
Tirol	11,2	100,0	0,7	6,2	10,5	93,8
Vorarlberg	6,2	100,0	0,6	9,7	5,6	90,3
Wien	51,6	100,0	4,5	8,7	47,1	91,3
Bundesland	Alle Familien		Alleinerziehende Eltern mit Kindern unter 15 Jahren		Anteil Alleinerziehende Eltern mit Kindern unter 15 Jahren an allen Familien	
	in 1.000		in 1.000		in %	
Österreich	2.347,3		107,8		4,6	
Burgenland	83,8		2,8		3,2	
Kärnten	159,4		7,3		4,6	
Niederösterreich	466,1		17,3		3,7	
Oberösterreich	396,9		17,4		4,4	
Salzburg	147,8		5,5		3,7	
Steiermark	346,2		14,0		4,0	
Tirol	195,9		7,1		3,6	
Vorarlberg	103,1		3,9		3,8	
Wien	448,3		32,5		7,2	

Quellen: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2012; Statistik Austria: Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Alle Familien = Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit und ohne Kinder + Alleinerziehende.
 Lesebeispiel: in Niederösterreich gab es 2012 25.300 alleinerziehende Eltern mit zu erhaltenen Kindern unter 27 Jahren, 81,8% der Alleinerziehenden waren Frauen. Von den 25.300 Alleinerziehenden hatten 17.300 minderjährige Kinder unter 15 Jahren zu betreuen (3,7% aller niederösterreichischen Familien). Rundungsdifferenzen sind möglich.

Tabelle 135: Familienhaushalte nach Generationen, die unter einem Dach leben 2012 im Bundesländervergleich

Bundesland	Familienhaushalte nach Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen						
	Insgesamt	1 Generation	Anteil	2 Generationen	Anteil	3 und mehr Generationen	Anteil
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.276,4	851,8	37,4	1.325,1	58,2	99,5	4,4
Burgenland	81,0	27,3	33,7	49,0	60,4	4,8	5,9
Kärnten	153,7	53,7	34,9	92,0	59,8	8,1	5,3
Niederösterreich	452,0	172,6	38,2	258,6	57,2	20,9	4,6
Oberösterreich	385,5	140,1	36,4	229,7	59,6	15,6	4,0
Salzburg	144,5	52,0	36,0	87,2	60,4	5,2	3,6
Steiermark	328,6	116,7	35,5	187,0	56,9	24,8	7,5
Tirol	190,6	65,2	34,2	119,2	62,5	6,3	3,3
Vorarlberg	101,9	36,1	35,4	64,3	63,1	1,5	1,5
Wien	438,6	188,2	42,9	238,1	54,3	12,3	2,8

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erfasst wurden nur jene Familienhaushalte, in denen zumindest eine Generation lebt (Ein- und Mehrfamilienhaushalte, Alleinerziehende, Lebensgemeinschaften). Nicht berücksichtigt wurden folglich Einpersonenhaushalte/Single-Haushalte (Österreich gesamt in 1.000: 1.341,1; in NÖ: 219,7) und Mehrpersonen-Nichtfamilienhaushalte wie Wohngemeinschaften usw. (Österreich gesamt in 1.000: 60,6; in NÖ: 6,4). Somit verbleiben (in 1.000) 2.276,4 (in NÖ 452,0) Haushalte mit mind. 1 Generation. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Tabelle 136: Eheschließungen und –scheidungen in NÖ 2011

Region / Verwaltungsbezirk	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr
Region	absolut			
Industrieviertel	2.699	-110	1.604	15
Mostviertel	1.026	-40	409	-38
Waldviertel	502	-37	192	-36
Weinviertel	1.282	-30	653	0
Zentralraum	1.352	-140	702	29
Niederösterreich	6.861	-357	3.560	-30
Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten	508	-14	181	-32
Baden	645	-8	407	32
Bruck a.d. Leitha	175	3	134	18
Gänserndorf	423	-7	231	14
Gmünd	128	-1	54	-18
Hollabrunn	226	7	104	-14
Horn	116	-29	45	-23
Korneuburg	316	-21	189	9
Krems a.d. Donau	105	0	40	-8
Krems (Land)	227	-19	100	14
Lilienfeld	100	-11	70	24
Melk	308	-15	144	-8
Mistelbach	317	-9	129	-9
Mödling	532	6	277	-11
Neunkirchen	372	-30	186	-21
St. Pölten (Land)	419	-47	189	0
St. Pölten (Stadt)	208	-11	117	1
Scheibbs	161	-18	65	-1
Tulln	293	-52	186	-2
Waidhofen a.d. Thaya	93	6	52	12
Waidhofen a.d. Ybbs	49	7	19	3
Wr. Neustadt (Land)	296	-52	176	3
Wr. Neustadt (Stadt)	173	-7	123	24
Wien-Umgebung	506	-22	301	-30
Zwettl	165	-13	41	-7

Quelle: Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 137: Eingetragene Partnerschaften (Gleichgeschlechtliche Partnerschaften) 2011 - 2012 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Eingetragene Partnerschaften 2011					
	absolut	in %	davon			
			Männer		Frauen	
			absolut	in %	absolut	in %
Österreich	433	100,0	259	100,0	174	100,0
Burgenland	7	1,6	3	1,2	4	2,3
Kärnten	20	4,6	12	4,6	8	4,6
Niederösterreich	49	11,3	25	9,7	24	13,8
Oberösterreich	43	9,9	21	8,1	22	12,6
Salzburg	17	3,9	6	2,3	11	6,3
Steiermark	46	10,6	26	10,0	20	11,5
Tirol	23	5,3	10	3,9	13	7,5
Vorarlberg	3	0,7	1	0,4	2	1,1
Wien	225	52,0	155	59,8	70	40,2

Bundesland	Eingetragene Partnerschaften 2012					
	absolut	in %	davon			
			Männer		Frauen	
			absolut	in %	absolut	in %
Österreich	386	100,0	231	100,0	155	100,0
Burgenland	7	1,8	6	2,6	1	0,6
Kärnten	12	3,1	7	3,0	5	3,2
Niederösterreich	52	13,5	25	10,8	27	17,4
Oberösterreich	41	10,6	25	10,8	16	10,3
Salzburg	19	4,9	13	5,6	6	3,9
Steiermark	46	11,9	25	10,8	21	13,5
Tirol	23	5,9	9	3,9	14	9,0
Vorarlberg	7	1,8	5	2,2	2	1,3
Wien	179	46,4	116	50,2	63	40,6

Quelle: Statistik Austria: Statistik Eingetragene Partnerschaften 2011 und 2012 nach Bundesländern.

6.2. FAMILIE UND BERUF

6.2.1. BETREUUNGSANGEBOTE UND –SITUATION IN NÖ

Tabelle 138: Kindertageseinrichtungen (Kindergärten, Horte, Krippen, Altersgemischte Einrichtungen) im Berichtsjahr 2011/12 in NÖ nach Anzahl der Einrichtungen, Zahl der betreuten Kinder und Anteil an Kindern mit Mittagessen in der Betreuungseinrichtung

Region / Verwaltungsbezirk	Kindertageseinrichtungen (Kindergärten, Horte, Krippen, Altersgemischte Einrichtungen)									
	Alle Kindertageseinrichtungen (inkl. Kindergärten)					Nur Kindergärten				
	Ein- richt- ungen	Betreute Kinder	Anteil Mädchen	Kinder mit Mittagessen		Ein- richt- ungen	Betreute Kinder	Anteil Mädchen	Kinder mit Mittagessen	
Region	absolut		in %	absolut	in %	absolut		in %	absolut	in %
Industrieviertel	596	28.259	47,9	18.489	65,4	393	19.860	48,3	10.749	54,1
Mostviertel	182	8.251	47,6	1.301	15,8	162	7.757	47,7	918	11,8
Waldviertel	122	4.051	49,0	687	17,0	113	3.846	49,0	542	14,1
Weinviertel	287	11.206	48,5	7.013	62,6	226	9.094	49,1	4.977	54,7
Zentralraum	267	11.899	48,8	4.564	38,4	204	9.824	48,6	2.737	27,9
Niederösterreich	1.454	63.666	48,2	32.054	50,3	1.098	50.381	48,5	19.923	39,5
Verwaltungsbezirk	Absolut		in %	absolut	in %	absolut		in %	absolut	in %
Amstetten	82	3.963	46,9	697	17,6	72	3.693	47,1	473	12,8
Baden	136	6.284	46,9	3.936	62,6	88	4.625	47,8	2.436	52,7
Bruck a.d. Leitha	53	1.732	50,2	1.020	58,9	38	1.369	50,5	691	50,5
Gänserndorf	90	3.557	49,0	2.352	66,1	73	2.940	49,6	1.749	59,5
Gmünd	36	1.014	46,8	161	15,9	33	944	46,4	114	12,1
Hollabrunn	50	1.669	47,9	681	40,8	44	1.526	48,6	551	36,1
Horn	31	990	46,6	350	35,4	27	898	46,9	268	29,8
Korneuburg	69	3.430	48,8	2.606	76,0	41	2.445	49,4	1.667	68,2
Krems a.d. Donau	22	1.041	50,7	546	52,4	12	633	48,5	175	27,6
Krems (Land)	41	1.850	48,5	402	21,7	37	1.745	47,8	307	17,6
Lilienfeld	22	767	48,8	153	19,9	19	678	49,4	73	10,8
Melk	60	2.571	48,3	405	15,8	56	2.439	48,3	307	12,6
Mistelbach	78	2.550	47,8	1.374	53,9	68	2.183	48,3	1.010	46,3
Mödling	106	6.317	47,4	5.284	83,6	62	3.778	47,9	2.892	76,5
Neunkirchen	83	3.048	48,5	1.087	35,7	67	2.585	48,2	742	28,7
St. Pölten (Land)	78	3.366	48,9	1.053	31,3	61	3.017	49,4	751	24,9
St. Pölten (Stadt)	43	2.166	49,9	1.057	48,8	28	1.527	49,4	551	36,1
Scheibbs	27	1.289	47,9	110	8,5	25	1.267	47,6	100	7,9
Tulln	61	2.709	47,0	1.353	49,9	47	2.224	47,2	880	39,6
Waidhofen/Thaya	20	764	49,5	76	9,9	19	738	49,6	76	10,3
Waidhofen/Ybbs	13	428	48,6	89	20,8	9	358	50,8	38	10,6
Wr. Neustadt (Land)	74	2.999	47,1	1.204	40,1	56	2.467	47,2	765	31,0
Wr. Neustadt (Stadt)	34	1.707	49,5	769	45,0	23	1.314	48,8	442	33,6
Wien-Umgebung	110	6.172	48,7	5.189	84,1	59	3.722	49,2	2.781	74,7
Zwettl	35	1.283	52,1	100	7,8	34	1.266	52,1	84	6,6

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2011/12; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mittagessen absolut und in % = Kinder mit Mittagessen in der jeweiligen Betreuungseinrichtung.

Tabelle 139: Kindergärten in NÖ – Entwicklung 1975/76 bis 2011/12⁷

Berichts- jahr	Kinder- gärten	Betreute Kinder gesamt		darunter				Kindergartenpersonal	
				Kinder mit berufs- tätiger Mutter		Kinder mit Mittag- essen in der Einrichtung		absolut	Betreute Kinder / Personal
		absolut	Anteil Mädchen	absolut	in %	absolut	in %		
	absolut	in %					Quote		
1975/76	647	33.004	49,1	10.969	33,2	6.278	19,0	2.086	15,8
1976/77	687	33.883	49,1	10.940	32,3	7.321	21,6	2.220	15,3
1977/78	740	35.144	49,2	11.621	33,1	8.263	23,5	2.385	14,7
1978/79	786	36.413	49,4	12.021	33,0	8.924	24,5	2.511	14,5
1979/80	808	36.164	49,1	11.997	33,2	9.070	25,1	2.546	14,2
1980/81	821	35.328	49,1	11.775	33,3	9.072	25,7	2.586	13,7
1981/82	833	34.824	48,7	11.920	34,2	9.090	26,1	2.713	12,3
1982/83	845	34.840	48,8	11.939	34,3	9.012	25,9	2.712	12,8
1983/84	848	35.272	48,4	12.241	34,7	9.307	26,4	2.675	13,2
1984/85	852	36.827	48,9	13.149	35,7	9.626	26,1	2.720	13,5
1985/86	879	38.805	49,1	14.539	37,5	10.942	28,2	2.811	13,8
1986/87	895	40.154	49,1	15.592	38,8	11.957	29,8	2.854	14,1
1987/88	904	40.646	49,1	15.761	38,8	12.607	31,0	2.941	13,8
1988/89	921	40.882	49,1	16.558	40,5	12.769	31,2	3.027	13,5
1989/90	940	40.624	49,0	16.974	41,8	13.395	33,0	3.179	12,8
1990/91	948	40.987	48,8	17.489	42,7	14.054	34,3	3.393	12,1
1991/92	968	41.995	48,7	18.254	43,5	14.874	35,4	3.578	11,7
1992/93	976	42.812	48,9	18.669	43,6	15.295	35,7	3.661	11,7
1993/94	999	44.447	49,0	19.239	43,3	16.285	36,6	3.987	11,1
1994/95	1.024	45.983	48,6	20.361	44,3	17.563	38,2	4.157	11,1
1995/96	1.039	47.280	48,8	21.387	45,2	17.378	36,8	4.193	11,3
1996/97	1.055	47.903	48,9	22.100	46,1	15.135	31,6	4.512	10,6
1997/98	1.067	47.787	49,1	22.865	47,8	13.314	27,9	4.733	10,1
1998/99	1.072	47.719	49,1	24.561	51,5	13.958	29,3	4.764	10,0
1999/00	1.079	47.012	49,2	25.230	53,7	13.712	29,2	4.861	9,7
2000/01	1.073	46.649	48,9	25.682	55,1	13.461	28,9	4.873	9,6
2001/02	1.083	46.158	48,7	26.481	57,4	13.808	29,9	4.948	9,3
2002/03	1.071	45.093	48,6	25.987	57,6	13.882	30,8	4.992	9,0
2003/04	1.016	41.361	48,5	24.318	58,8	12.664	30,6	4.822	8,6
2004/05	982	39.402	48,8	22.416	56,9	11.669	29,6	4.857	8,1
2005/06	1.045	39.268	48,2	21.873	55,7	11.703	29,8	5.139	7,6
2006/07	1.049	39.321	48,1	22.403	57,0	12.948	32,9	5.302	7,4
2007/08	1.043	38.856	48,2	22.398	57,6	13.202	34,0	5.458	7,1
2008/09	1.156	47.045	48,2	27.834	59,2	17.050	36,2	6.725	7,0
2009/10	1.154	48.335	48,2	28.626	59,2	18.478	38,2	7.186	6,7
2010/11	1.127	49.038	48,4	29.252	59,7	19.349	39,5	7.414	6,6
2011/12	1.098	50.381	48,5	30.283	60,1	19.923	39,5	7.552	6,7

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2011/12; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mittagessen absolut und in % = Kinder mit Mittagessen in der jeweiligen Betreuungseinrichtung.
Betreute Kinder / Personal – Quote: im Berichtsjahr 2011/12 entfielen auf eine/n Kindergartenmitarbeiter/in durchschnittlich 6,7 Kinder.

⁷ Weiterführende Zahlen und Fakten rund um das Thema Kinderbetreuung finden sich in der Studie „Institutionelle Kinderbetreuung in NÖ 2012“, Abteilung Wirtschaftspolitik der AK Niederösterreich.

Tabelle 140: Kinderbetreuungsquoten 2011/12 nach Altersgruppen der Kinder im Bundesländervergleich

Kinderbetreuung in Österreich im Bundesländervergleich										
Alter in Jahren	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Kinder in Kindertageseinrichtungen mit dem Alter am 1.9.2011										
0 – 2	46.409	1.951	2.301	9.090	4.560	2.131	3.124	3.656	2.015	17.581
3 – 5	215.131	7.171	12.398	43.167	38.067	13.682	26.434	18.634	10.673	44.905
6 – 9	52.149	1.262	3.986	10.286	10.679	2.185	2.444	1.925	2.209	17.173
Betreuungsquote in %										
0 – 2	19,7	29,0	16,5	21,2	11,2	14,1	10,0	18,0	17,3	33,2
3 – 5	90,3	99,2	84,1	95,6	92,1	89,3	83,9	90,5	89,7	88,9
6 – 9	16,0	12,3	19,6	16,0	18,7	10,2	5,6	6,8	13,5	26,7
Alter in Jahren	Kinder in NÖ		Betreuungsquote							
	Betreuungseinrichtungen		in Niederösterreich				in Österreich			
	absolut		in %							
0	37		0,3				1,3			
1	681		4,8				14,9			
2	8.372		57,8				43,1			
3	13.674		93,0				80,2			
4	14.693		97,7				94,2			
5	14.800		96,0				96,3			
6	3.179		20,1				18,6			
7	2.656		16,6				16,3			
8	2.534		15,6				15,9			
9	1.917		11,9				13,2			
10	522		3,3				4,6			
11	293		1,8				2,3			
12	148		0,9				1,4			
13	100		0,6				1,0			

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2011/12; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betreuungsquote in % = Anteil der Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung

Tabelle 141: Betreute Kinder 2011/12 nach der Berufstätigkeit der Mutter und Art der Betreuungseinrichtung im Bundesländervergleich

Bundesland	insgesamt	Mutter berufstätig				Mutter nicht berufstätig	Ohne Angaben zur Mutter		
		vollzeitbeschäftigt	in %	absolut	in %				
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	321.931	81.308	25,3	120.174	37,3	117.830	36,6	2.619	0,8
Burgenland	10.444	2.663	25,5	4.425	42,4	3.279	31,4	77	0,7
Kärnten	19.204	5.647	29,4	8.239	42,9	5.046	26,3	272	1,4
Niederösterreich	63.666	18.200	28,6	23.925	37,6	21.247	33,4	294	0,5
Oberösterreich	54.908	8.675	15,8	27.994	51,0	17.884	32,6	355	0,6
Salzburg	18.355	3.866	21,1	9.189	50,1	5.200	28,3	100	0,5
Steiermark	32.733	6.430	19,6	15.074	46,1	11.045	33,7	184	0,6
Tirol	24.977	3.122	12,5	12.517	50,1	9.213	36,9	125	0,5
Vorarlberg	16.523	1.856	11,2	7.963	48,2	6.585	39,9	119	0,7
Wien	81.121	30.849	38,0	10.848	13,4	38.331	47,3	1.093	1,3
Krippen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	23.625	6.533	27,7	9.528	40,3	7.419	31,4	145	0,6
Burgenland	909	210	23,1	422	46,4	273	30,0	4	0,4
Kärnten	2.370	511	21,6	1.369	57,8	478	20,2	12	0,5
Niederösterreich	638	226	35,4	315	49,4	95	14,9	2	0,3
Oberösterreich	2.544	371	14,6	1.807	71,0	357	14,0	9	0,4
Salzburg	1.230	220	17,9	723	58,8	280	22,8	7	0,6
Steiermark	2.209	571	25,8	1.174	53,1	462	20,9	2	0,1
Tirol	3.808	434	11,4	2.242	58,9	1.126	29,6	6	0,2
Vorarlberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wien	9.917	3.990	40,2	1.476	14,9	4.348	43,8	103	1,0
Kindergärten gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	209.130	41.842	20,0	81.282	38,9	84.768	40,5	1.238	0,6
Burgenland	7.374	1.754	23,8	3.090	41,9	2.480	33,6	50	0,7
Kärnten	11.229	2.743	24,4	4.642	41,3	3.715	33,1	129	1,1
Niederösterreich	50.381	11.051	21,9	19.232	38,2	19.942	39,6	156	0,3
Oberösterreich	35.413	4.294	12,1	17.309	48,9	13.692	38,7	118	0,3
Salzburg	12.991	2.172	16,7	6.484	49,9	4.280	32,9	55	0,4
Steiermark	27.497	4.780	17,4	12.844	46,7	9.755	35,5	118	0,4
Tirol	18.875	1.971	10,4	9.167	48,6	7.673	40,7	64	0,3
Vorarlberg	9.381	811	8,6	4.425	47,2	4.109	43,8	36	0,4
Wien	35.989	12.266	34,1	4.089	11,4	19.122	53,1	512	1,4

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Bundesland	insgesamt	Mutter berufstätig				Mutter nicht berufstätig	Ohne Angaben zur Mutter		
		vollzeitbeschäftigt	in %	teilzeitbeschäftigt	in %				
Horte gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	54.887	23.743	43,3	17.769	32,4	12.524	22,8	851	1,6
Burgenland	874	404	46,2	301	34,4	157	18,0	12	1,4
Kärnten	4.100	2.106	51,4	1.574	38,4	356	8,7	64	1,6
Niederösterreich	10.159	5.862	57,7	3.347	32,9	832	8,2	118	1,2
Oberösterreich	11.951	3.602	30,1	5.913	49,5	2.231	18,7	205	1,7
Salzburg	1.075	668	62,1	287	26,7	108	10,0	12	1,1
Steiermark	2.583	963	37,3	808	31,3	751	29,1	61	2,4
Tirol	2.294	717	31,3	1.108	48,3	414	18,0	55	2,4
Vorarlberg	3.738	806	21,6	1.710	45,7	1.152	30,8	70	1,9
Wien	18.113	8.615	47,6	2.721	15,0	6.523	36,0	254	1,4
Altersgemischte Betreuungseinrichtungen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	34.289	9.190	26,8	11.595	33,8	13.119	38,3	385	1,1
Burgenland	1.287	295	22,9	612	47,6	369	28,7	11	0,9
Kärnten	1.505	287	19,1	654	43,5	497	33,0	67	4,5
Niederösterreich	2.488	1.061	42,6	1.031	41,4	378	15,2	18	0,7
Oberösterreich	5.000	408	8,2	2.965	59,3	1.604	32,1	23	0,5
Salzburg	3.059	806	26,3	1.695	55,4	532	17,4	26	0,8
Steiermark	444	116	26,1	248	55,9	77	17,3	3	0,7
Tirol	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorarlberg	3.404	239	7,0	1.828	53,7	1.324	38,9	13	0,4
Wien	17.102	5.978	35,0	2.562	15,0	8.338	48,8	224	1,3

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2011/12.

Anm.: Das Beschäftigungsmaß berufstätiger Eltern in Wien musste hinsichtlich der Aufteilung in „vollzeitbeschäftigt“ und „teilzeitbeschäftigt“ geschätzt werden.

Tabelle 142: Kinder in Betreuungseinrichtungen mit alleinerziehenden Eltern 2011/12 im Bundesländervergleich

Bundesland	Kinder ...						
	... in Betreuungseinrichtungen	... mit alleinerziehenden Eltern		... mit alleinerziehender Mutter		... mit alleinerziehendem Vater	
	absolut	absolut	relativ in %	absolut	relativ in %	absolut	relativ in %
Österreich	321.931	45.005	14,0	42.553	13,2	2.452	0,8
Burgenland	10.444	981	9,4	933	8,9	48	0,5
Kärnten	19.204	3.084	16,1	2.948	15,4	136	0,7
Niederösterreich	63.666	6.342	10,0	6.048	9,5	294	0,5
Oberösterreich	54.908	7.568	13,8	7.213	13,1	355	0,6
Salzburg	18.355	2.229	12,1	2.131	11,6	98	0,5
Steiermark	32.733	5.078	15,5	4.894	15,0	184	0,6
Tirol	24.977	2.750	11,0	2.625	10,5	125	0,5
Vorarlberg	16.523	1.721	10,4	1.602	9,7	119	0,7
Wien	81.121	15.252	18,8	14.159	17,5	1.093	1,3
Bundesland	Kinder ...						
	... in Betreuungseinrichtungen	... mit alleinerziehenden Eltern		... mit alleinerziehender Mutter		... mit alleinerziehendem Vater	
	absolut	absolut	Anteil Bundesland	absolut	Anteil Bundesland	absolut	Anteil Bundesland
			in %		in %		in %
Österreich	321.931	45.005	100,0	42.553	100,0	2.452	100,0
Burgenland	10.444	981	2,2	933	2,2	48	2,0
Kärnten	19.204	3.084	6,9	2.948	6,9	136	5,5
Niederösterreich	63.666	6.342	14,1	6.048	14,2	294	12,0
Oberösterreich	54.908	7.568	16,8	7.213	17,0	355	14,5
Salzburg	18.355	2.229	5,0	2.131	5,0	98	4,0
Steiermark	32.733	5.078	11,3	4.894	11,5	184	7,5
Tirol	24.977	2.750	6,1	2.625	6,2	125	5,1
Vorarlberg	16.523	1.721	3,8	1.602	3,8	119	4,9
Wien	81.121	15.252	33,9	14.159	33,3	1.093	44,6

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2011/12; Eigene Berechnungen.

Tabelle 143: Kinder in NÖ mit alleinerziehender Mutter 2011/12 nach Art der Betreuungseinrichtung und Berufstätigkeit

Kategorie, Alleinerziehende Mutter	Alleinerziehende Mütter nach Betreuungstyp und Berufstätigkeit									
	in % (alle Mütter)									
	Betreuungs- einrichtungen gesamt		Krippen		Kindergärten		Horte		Altersgemischte Betreuungs- einrichtungen	
	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %
Berufstätige Mütter	4.413	6,9	36	5,7	2.672	5,4	1.414	14,0	291	11,7
davon										
Mütter mit Vollzeitjob	2.496	3,9	16	2,5	1.261	2,5	1.060	10,4	159	6,4
Mütter mit Teilzeitjob	1.917	3,0	20	3,1	1.411	2,8	354	3,5	132	5,3
Nicht- berufstätige Mütter	1.635	2,6	16	2,5	1.384	2,7	176	1,7	59	2,4
Summe	6.048	9,5	52	8,2	4.056	8,1	1.590	15,7	350	14,1
Kategorie, Alleinerziehende Mutter	Alleinerziehende Mütter nach Betreuungstyp und Berufstätigkeit									
	in % (alle alleinerziehenden Mütter)									
	Betreuungs- einrichtungen gesamt		Krippen		Kindergärten		Horte		Altersgemischte Betreuungs- einrichtungen	
	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %
Berufstätige Mütter	4.413	73,0	36	69,2	2.672	65,9	1.414	88,9	291	83,1
darunter										
Mütter mit Vollzeitjob	2.496	41,3	16	30,8	1.261	31,1	1.060	66,7	159	45,4
Mütter mit Teilzeitjob	1.917	31,7	20	38,5	1.411	34,8	354	22,3	132	37,7
Nicht- berufstätige Mütter	1.635	27,0	16	30,8	1.384	34,1	176	11,1	59	16,9
Summe	6.048	100,0	52	100,0	4.056	100,0	1.590	100,0	350	100,0

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2011/12; Eigene Berechnungen.

Tabelle 144: Studierende (Sommersemester 2011) nach Kindern und Betreuungsbedarf für Kinder im Bundesländervergleich

Aufgewachsen im Bundesland ...	Studierende bis 27 Jahren		
	Keine Kinder	Kinder ohne Betreuungs- bedarf	Kinder mit Betreuungs- bedarf
	in %		
Insgesamt	90,4	4,8	4,7
Burgenland	92,6	4,1	3,4
Kärnten	88,8	5,4	5,8
Niederösterreich	91,4	4,2	4,4
Oberösterreich	91,0	4,8	4,2
Salzburg	90,6	3,7	5,7
Steiermark	90,7	4,2	5,0
Tirol	89,5	5,6	4,9
Vorarlberg	92,0	4,6	3,5
Wien	88,8	6,4	4,8
Ausland	88,4	4,3	7,2

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2011. Bericht zur sozialen Lage der Studierenden (Repräsentative Stichprobenerhebung). Nähere Erläuterungen zur Studie finden sich im Einleitungstext des Kapitels 11.

Anm.: Studierende inkl. Studierende an Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen. Kinder ohne Betreuungsbedarf inkl. Betreuungsbedarf unbekannt (Österreich: 0,2%, NÖ: 0,3%).

Tabelle 145: Kinderbetreuungseinrichtungen 2011/12 nach geöffneten Tagen, ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit und nach Schließtagen (Ferienzeit) im Bundesländervergleich

Kategorie	Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	Ö	Bundesland								
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	absolut									
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach geöffneten Tagen	8.050	285	443	1.454	1.161	474	917	709	413	2.194
	davon									
Geöffnet an 4 Wochentagen	34	1	-	6	12	2	-	5	8	-
Geöffnet an 5 Wochentagen	8.000	284	442	1.446	1.147	467	917	698	405	2.194
Geöffnet an 6 oder 7 Wochentagen	16	-	1	2	2	5	-	6	-	-
	davon									
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit	8.050	285	443	1.454	1.161	474	917	709	413	2.194
	davon									
Ganztags geöffnet ohne Unterbrechung mittags	7.118	237	389	1.325	918	406	867	588	216	2.172
Ganztags geöffnet mit Unterbrechung mittags	105	-	-	-	-	-	-	25	80	-
Halbtags geöffnet	827	48	54	129	243	68	50	96	117	22
	davon									
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach Schließtagen	8.050	285	443	1.454	1.161	474	917	709	413	2.194
	davon									
Geschlossen in den Sommerferien	6.008	281	370	1.149	1.041	399	843	623	384	918
Geschlossen in den Weihnachtsferien	6.851	285	406	1.399	1.140	383	790	619	403	1.426
Geschlossen in den Semesterferien	2.948	115	95	1.221	119	41	616	410	277	54
Geschlossen in den Osterferien	4.836	262	346	1.269	931	312	749	523	307	137
Geschlossen an sonst. Tagen	3.295	215	181	1.236	626	300	-	479	202	56

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Kategorie	Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	Ö	Bundesland								
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	in %									
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach geöffneten Tagen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	darunter									
Geöffnet an 4 Wochentagen	0,4	0,4	-	0,4	1,0	0,4	-	0,7	1,9	-
Geöffnet an 5 Wochentagen	99,4	99,6	99,8	99,4	98,8	98,5	100,0	98,4	98,1	100,0
Geöffnet an 6 oder 7 Wochentagen	0,2	-	0,2	0,1	0,2	1,1	-	0,8	-	-
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	davon									
Ganztags geöffnet ohne Unterbrechung mittags	88,4	83,2	87,8	91,1	79,1	85,7	94,5	82,9	52,3	99,0
Ganztags geöffnet mit Unterbrechung mittags	1,3	-	-	-	-	-	-	3,5	19,4	-
Halbtags geöffnet	10,3	16,8	12,2	8,9	20,9	14,3	5,5	13,5	28,3	1,0
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach Schließtagen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	davon									
Geschlossen in den Sommerferien	74,6	98,6	83,5	79,0	89,7	84,2	91,9	87,9	93,0	41,8
Geschlossen in den Weihnachtsferien	85,1	100,0	91,6	96,2	98,2	80,8	86,2	87,3	97,6	65,0
Geschlossen in den Semesterferien	36,6	40,4	21,4	84,0	10,2	8,6	67,2	57,8	67,1	2,5
Geschlossen in den Osterferien	60,1	91,9	78,1	87,3	80,2	65,8	81,7	73,8	74,3	6,2
Geschlossen an sonst. Tagen	40,9	75,4	40,9	85,0	53,9	63,3	-	67,6	48,9	2,6

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2011/12; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kinderbetreuungseinrichtungen ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit = in allen Bundesländern werden Einrichtungen, die 6 Stunden und länger geöffnet haben, als ganztägig ausgewiesen. Eine Unterbrechung mittags wird nur dann berücksichtigt, wenn sie an der überwiegenden Anzahl der Betriebstage stattfindet. Kinderbetreuungseinrichtungen nach Schließtagen = in den Bundesländern Steiermark und Oberösterreich werden in den Sommermonaten, als Ersatz für geschlossene Einrichtungen, eigene „Saisonkindertagesheime“ geführt. In der Steiermark wurden so im Sommer 2011 in 356 Saisonbetrieben insgesamt 6.653 Kinder betreut, in Oberösterreich in 46 Einrichtungen 946 Kinder. In Tirol gab es erstmalig analog zur standardmäßigen Ferienbetreuung in Kindertagesheimen eine Betreuung von 5.450 Kindern im Alter von 2 bis 10 Jahren (an 107 Standorten) im Rahmen eines gemeindeübergreifenden Projekts.

Tabelle 146: Kinderbetreuungseinrichtungen in NÖ 2011/12 nach dem Beginn und dem Ende der Öffnungszeiten im Vergleich zu Österreich

Uhrzeit / Beginn der Öffnungszeit	Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Beginn der Öffnungszeiten			
	Niederösterreich		Österreich	
	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	1.454	100,0	8.050	100,0
bis 5:59 Uhr	5	0,3	20	0,2
6:00 – 6:29 Uhr	17	1,2	1.027	12,8
6:30 – 6:59 Uhr	318	21,9	1.395	17,3
7:00 – 7:29 Uhr	846	58,2	3.919	48,7
7:30 – 7:59 Uhr	37	2,5	700	8,7
8:00 – 8:59 Uhr	17	1,2	153	1,9
9:00 – 9:59 Uhr	7	0,5	30	0,4
10:00 – 10:59 Uhr	33	2,3	106	1,3
11:00 – 11:59 Uhr	148	10,2	597	7,4
12:00 – 12:59 Uhr	24	1,7	97	1,2
nach 13:00 Uhr	2	0,1	6	0,1
Uhrzeit / Ende der Öffnungszeit	Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Ende der Öffnungszeiten			
	Niederösterreich		Österreich	
	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	1.454	100,0	8.050	100,0
11:59 Uhr und früher	1	0,1	12	0,1
12:00 – 12:59 Uhr	6	0,4	284	3,5
13:00 – 13:59 Uhr	236	16,2	1.184	14,7
14:00 – 14:59 Uhr	153	10,5	634	7,9
15:00 – 15:29 Uhr	143	9,8	464	5,8
15:30 – 15:59 Uhr	104	7,2	349	4,3
16:00 – 16:29 Uhr	244	16,8	665	8,3
16:30 – 16:59 Uhr	152	10,5	571	7,1
17:00 – 17:59 Uhr	350	24,1	2.277	28,3
18:00 – 18:59 Uhr	49	3,4	1.480	18,4
19:00 Uhr und später	16	1,1	130	1,6

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2011/12; Eigene Berechnungen.

Tabelle 147: Tageselternbetreuung („Tagesmütter“ – nicht-institutionelle Kinderbetreuung) 2011 nach Zahl der BetreuerInnen und betreuten Kinder im Bundesländervergleich

Kategorie, Alter	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
absolut										
Tageseltern										
Aktive Tageseltern	3.235	49	97	993	281	351	771	231	140	322
darunter										
Angestellte	2.117	49	97	9	280	351	769	229	139	194
Freiberufliche	1.118	-	-	984	1	-	2	2	1	128
Betreute Kinder										
Insgesamt	12.757	135	506	3.816	1.178	1.322	3.504	787	381	1.128
0 – 2 Jahre	4.852	45	268	558	337	672	1.562	278	132	1.000
3 – 5 Jahre	4.124	40	185	1.344	492	309	1.348	231	117	58
6 – 9 Jahre	2.675	35	42	1.235	271	270	459	228	89	46
10 Jahre +	1.106	15	11	679	78	71	135	50	43	24
in %										
Tageseltern										
Aktive Tageseltern	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon										
Angestellte	65,4	100,0	100,0	0,9	99,6	100,0	99,7	99,1	99,3	60,2
Freiberufliche	34,6	-	-	99,1	0,4	-	0,3	0,9	0,7	39,8
Betreute Kinder										
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
0 – 2 Jahre	38,0	33,3	53,0	14,6	28,6	50,8	44,6	35,3	34,6	88,7
3 – 5 Jahre	32,3	29,6	36,6	35,2	41,8	23,4	38,5	29,4	30,7	5,1
6 – 9 Jahre	21,0	25,9	8,3	32,4	23,0	20,4	13,1	29,0	23,4	4,1
10 Jahre +	8,7	11,1	2,2	17,8	6,6	5,4	3,9	6,4	11,3	2,1

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2011/12; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stichtag der Erfassung für das Jahr 2011 war der 15. Oktober 2011. In Oberösterreich wurden die betreuten Kinder im Monatsdurchschnitt erfasst, in Wien die Zahl der bewilligten Plätze; die Altersaufteilung der betreuten Kinder wurde hier geschätzt.

Tabelle 148: Maßnahmen der NÖ Jugendwohlfahrt 2011 im Bereich minderjähriger Personen nach Ursachen und Verwaltungsbezirken

Region, Verwaltungs- bezirk	Ursachen für das Eingreifen der NÖ Jugendwohlfahrt								
	gegen Jugendliche gerichtet				von Jugendlichen herbeigeführt				
	Körper- liche Gewalt	Psych. Ge- walt	Sexueller Miss- brauch	Vernach- lässig.	Alkohol, Sucht- gift	Straf- fällig- keit	Probleme in der Schule	Schwanger- schaft	Gewalt- tätig- keit
Region	absolut								
Industrieviertel	459	142	126	686	114	961	396	35	196
Mostviertel	108	47	59	178	23	129	45	6	42
Waldviertel	51	10	24	166	22	119	48	11	59
Weinviertel	181	73	59	352	54	244	50	13	94
Zentralraum	225	152	55	410	94	498	286	12	149
NÖ	1.024	424	323	1.792	307	1.951	825	77	540
Verwaltungs- bezirk	absolut								
Amstetten	27	9	28	37	5	10	12	5	13
Baden	108	11	48	122	45	792	18	13	37
Bruck a.d. Leitha	17	1	3	58	1	5	6	2	3
Gänserndorf	21	10	5	57	15	47	11	2	13
Gmünd	9	5	9	73	6	55	6	6	28
Hollabrunn	37	12	9	47	17	83	16	3	24
Horn	28	1	5	33	4	26	10	2	19
Korneuburg	57	27	23	136	16	63	9	-	24
Krems a.d. Donau	15	2	3	51	18	61	5	-	8
Krems (Land)	14	3	14	32	7	76	16	1	17
Lilienfeld	26	21	4	21	8	16	5	1	13
Melk	59	27	22	114	7	67	7	1	20
Mistelbach	66	24	22	112	6	51	14	8	33
Mödling	37	31	11	44	19	19	23	1	30
Neunkirchen	67	39	27	156	9	30	9	2	25
St. Pölten (Land)	71	23	17	99	24	246	56	7	26
St. Pölten (Stadt)	52	85	6	139	28	91	174	3	65
Scheibbs	20	11	9	26	11	51	22	-	9
Tulln	47	18	11	68	9	8	30	-	20
Waidhofen a.d. Thaya	6	3	6	46	10	30	6	3	11
Waidhofen a.d. Ybbs	2	-	-	1	-	1	4	-	-
Wr. Neustadt (Land)	23	7	16	59	5	34	12	2	12
Wr. Neustadt (Stadt)	171	39	4	170	25	32	310	7	38
Wien- Umgebung	36	14	17	77	10	49	18	8	51
Zwettl	8	1	4	14	2	8	26	-	1

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Vernachlässig. = Vernachlässigung des/der Jugendlichen.

6.2.2. SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG VON BETROFFENEN ÜBER DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Tabelle 149: Personen im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach regelmäßiger Betreuung von Kindern unter 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Bevölkerung (15-64 Jahre) gesamt	Regelmäßige Betreuung von Kindern unter 15 Jahren							
		in der Wohnung lebende eigene Kinder oder jene des Partners		außerhalb der Wohnung lebende eigene Kinder oder jene des Partners		Kinder anderer Personen		Keine Betreuungspflichten	
Insgesamt									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	5.629,7	1.437,9	25,5	70,8	1,3	248,0	4,4	3.896,9	69,2
Burgenland	189,5	47,4	25,0	(1,2)	(0,6)	10,3	5,4	130,8	69,0
Kärnten	371,2	92,4	24,9	(4,1)	(1,1)	12,8	3,4	262,6	70,8
Niederösterreich	1.061,5	281,1	26,5	15,9	1,5	44,7	4,2	727,7	68,6
Oberösterreich	945,4	253,1	26,8	(9,3)	(1,0)	34,0	3,6	652,3	69,0
Salzburg	358,8	95,9	26,7	(3,8)	(1,1)	12,9	3,6	247,3	68,9
Steiermark	810,6	195,1	24,1	(9,4)	(1,2)	46,1	5,7	563,5	69,5
Tirol	481,2	124,2	25,8	(4,0)	(0,8)	20,5	4,3	332,9	69,2
Vorarlberg	249,2	70,1	28,1	(3,3)	(1,3)	10,0	4,0	166,3	66,7
Wien	1.162,5	278,8	24,0	(19,8)	(1,7)	56,9	4,9	813,5	70,0
Betreuung durch Männer									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	2.812,3	669,6	23,8	58,0	2,1	66,2	2,4	2.029,5	72,2
Burgenland	95,9	22,1	23,0	(0,5)	(0,6)	(2,9)	(3,0)	70,4	73,4
Kärnten	185,6	43,3	23,3	(3,5)	(1,9)	(3,8)	(2,1)	135,2	72,9
Niederösterreich	532,0	133,5	25,1	(12,3)	(2,3)	(10,9)	(2,0)	379,0	71,2
Oberösterreich	477,4	119,7	25,1	(6,8)	(1,4)	(8,1)	(1,7)	344,0	72,1
Salzburg	177,4	44,1	24,9	(3,3)	(1,9)	(4,3)	(2,4)	126,2	71,1
Steiermark	408,9	89,1	21,8	(7,0)	(1,7)	14,0	3,4	300,8	73,6
Tirol	239,7	58,3	24,3	(3,2)	(1,3)	(3,9)	(1,6)	174,4	72,7
Vorarlberg	125,2	32,2	25,7	(3,1)	(2,5)	(2,6)	(2,1)	87,5	69,9
Wien	570,3	127,3	22,3	(18,3)	(3,2)	(15,5)	(2,7)	412,1	72,3
Betreuung durch Frauen									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	2.817,5	768,3	27,3	(12,8)	(0,5)	181,9	6,5	1.867,3	66,3
Burgenland	93,6	25,3	27,1	(0,7)	(0,7)	7,4	7,9	60,4	64,5
Kärnten	185,6	49,1	26,4	(0,6)	(0,3)	9,0	4,8	127,4	68,7
Niederösterreich	529,4	147,6	27,9	(3,6)	(0,7)	33,8	6,4	348,7	65,9
Oberösterreich	468,0	133,4	28,5	(2,5)	(0,5)	25,9	5,5	308,2	65,9
Salzburg	181,4	51,8	28,5	(0,5)	(0,3)	8,5	4,7	121,1	66,8
Steiermark	401,7	105,9	26,4	(2,4)	(0,6)	32,0	8,0	262,7	65,4
Tirol	241,5	65,9	27,3	(0,8)	(0,3)	16,5	6,9	158,5	65,6
Vorarlberg	124,0	37,9	30,6	(0,2)	(0,2)	7,4	5,9	78,8	63,5
Wien	592,2	151,4	25,6	(1,5)	(0,3)	41,4	7,0	401,5	67,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Anm.: Mehrfachantworten und Rundungsdifferenzen möglich! Werte in Klammern sind stärker zufallsbehaftet.

Tabelle 150: Personen im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach regelmäßiger Betreuung von hilfsbedürftigen Verwandten oder Bekannten ab 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Bevölkerung (15 - 64 Jahre) gesamt	Regelmäßige Betreuung von hilfsbedürftigen Verwandten oder Bekannten ab 15 Jahren			
		ja		nein	
Insgesamt					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	5.629,7	435,9	7,7	5.193,8	92,3
Burgenland	189,5	18,5	9,8	170,9	90,2
Kärnten	371,2	28,9	7,8	342,3	92,2
Niederösterreich	1.061,5	79,8	7,5	981,6	92,5
Oberösterreich	945,4	72,8	7,7	872,6	92,3
Salzburg	358,8	26,9	7,5	331,9	92,5
Steiermark	810,6	64,3	7,9	746,3	92,1
Tirol	481,2	32,0	6,7	449,2	93,3
Vorarlberg	249,2	24,4	9,8	224,8	90,2
Wien	1.162,5	88,3	7,6	1.074,2	92,4
Männer					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.812,3	160,1	5,7	2.652,1	94,3
Burgenland	95,9	5,9	6,1	90,0	93,9
Kärnten	185,6	9,3	5,0	176,3	95,0
Niederösterreich	532,0	31,0	5,8	501,0	94,2
Oberösterreich	477,4	23,9	5,0	453,4	95,0
Salzburg	177,4	9,6	5,4	167,8	94,6
Steiermark	408,9	23,6	5,8	385,3	94,2
Tirol	239,7	10,3	4,3	229,4	95,7
Vorarlberg	125,2	8,8	7,0	116,3	93,0
Wien	570,3	37,9	6,6	532,4	93,4
Frauen					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.817,5	275,8	9,8	2.541,7	90,2
Burgenland	93,6	12,7	13,5	80,9	86,5
Kärnten	185,6	19,7	10,6	165,9	89,4
Niederösterreich	529,4	48,8	9,2	480,6	90,8
Oberösterreich	468,0	48,8	10,4	419,2	89,6
Salzburg	181,4	17,3	9,5	164,1	90,5
Steiermark	401,7	40,7	10,1	361,0	89,9
Tirol	241,5	21,8	9,0	219,7	91,0
Vorarlberg	124,0	15,6	12,6	108,5	87,4
Wien	592,2	50,4	8,5	541,7	91,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitserhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Tabelle 151: Nicht-, Teilzeit- und Vollzeitwerbstätige (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach Betreuungsverpflichtungen für Kinder unter 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-, Teilzeit- und Vollzeitwerbstätige (15-64 Jahre)								
	Personen gesamt	darunter		Männer gesamt	darunter		Frauen gesamt	darunter	
		Personen mit Betreuungs- verpflichtungen			Personen mit Betreuungs- verpflichtungen			Personen mit Betreuungs- verpflichtungen	
	Nicht-Erwerbstätige (15-64 Jahre)								
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Österreich	1.608,7	364,5	22,7	661,1	80,6	12,2	947,5	283,9	30,0
Burgenland	51,1	11,3	22,1	20,1	(2,1)	(10,2)	30,9	9,2	29,8
Kärnten	117,7	23,3	19,8	47,7	(5,5)	(11,6)	70,0	17,8	25,4
Niederösterreich	293,2	62,4	21,3	122,3	(12,8)	(10,5)	170,9	49,6	29,0
Oberösterreich	253,5	55,0	21,7	99,1	(9,8)	(9,9)	154,3	45,2	29,3
Salzburg	91,6	18,2	19,9	35,6	(3,5)	(10,0)	56,0	14,7	26,2
Steiermark	232,0	52,2	22,5	97,3	12,4	12,8	134,8	39,7	29,5
Tirol	129,7	30,5	23,5	53,7	(6,7)	(12,4)	76,0	23,8	31,4
Vorarlberg	64,6	16,4	25,4	24,6	(2,3)	(9,4)	40,0	14,1	35,2
Wien	375,3	95,1	25,3	160,7	25,4	15,8	214,6	69,7	32,5
	Teilzeiterwerbstätige (15-64 Jahre)								
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Österreich	909,8	445,3	48,9	137,3	34,2	24,9	772,5	411,1	53,2
Burgenland	28,7	16,5	57,6	2,8	(1,0)	(35,7)	25,9	15,5	59,9
Kärnten	47,1	24,7	52,4	5,6	(1,6)	(28,6)	41,5	23,1	55,7
Niederösterreich	171,8	87,3	50,8	25,8	(6,5)	(25,2)	146,0	80,8	55,3
Oberösterreich	156,3	79,7	51,0	16,3	(3,5)	(21,5)	140,0	76,2	54,4
Salzburg	60,5	32,9	54,4	9,3	(2,7)	(29,0)	51,2	30,2	59,0
Steiermark	131,7	64,0	48,6	15,6	(4,2)	(26,9)	116,1	59,8	51,5
Tirol	82,9	41,7	50,3	9,1	(2,0)	(22,0)	73,8	39,7	53,8
Vorarlberg	44,7	24,3	54,4	4,4	(1,1)	(25,0)	40,3	23,2	57,4
Wien	186,1	74,2	39,9	48,5	(11,5)	(23,7)	137,6	62,7	45,6
	Vollzeiterwerbstätige (15-64 Jahre)								
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Österreich	3.111,3	923,1	29,7	2.013,9	668,0	33,2	1.097,4	255,1	23,2
Burgenland	109,6	30,8	28,1	72,9	22,4	30,7	36,8	8,5	23,0
Kärnten	206,4	60,5	29,3	132,4	43,3	32,7	74,1	17,3	23,3
Niederösterreich	596,5	184,1	30,9	384,0	133,7	34,8	212,5	50,4	23,7
Oberösterreich	535,7	158,4	29,6	362,0	120,0	33,2	173,7	38,4	22,1
Salzburg	206,6	60,4	29,2	132,4	44,9	33,9	74,2	15,4	20,8
Steiermark	446,9	131,0	29,3	296,0	91,5	30,9	150,8	39,5	26,2
Tirol	268,6	76,1	28,3	176,9	56,7	32,0	91,7	19,4	21,2
Vorarlberg	139,9	42,2	30,2	96,2	34,2	35,5	43,7	8,0	18,4
Wien	601,1	179,6	29,9	361,1	121,4	33,6	240,0	58,3	24,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Werte in Klammern sind stärker zufallsbehaftet.

Tabelle 152: Vollzeitwerbstätige (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) mit Betreuungsverpflichtungen für Kinder unter 15 Jahren 2010 nach Vereinbarkeit von Beruf und Betreuungsverpflichtungen im Bundesländervergleich

Bundesland	Vollzeitwerbstätige (15-64 Jahre)			davon			
				Vereinbarkeit von Beruf und Betreuungsverpflichtungen gestaltet sich ...			
	gesamt	mit Betreuungsverpflichtungen		... (eher) leicht	... (eher) schwierig		
Insgesamt							
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.111,3	923,1	29,7	615,6	66,7	307,6	33,3
Burgenland	109,6	30,8	28,1	19,1	62,1	11,7	37,9
Kärnten	206,4	60,5	29,3	39,2	64,8	21,3	35,2
Niederösterreich	596,5	184,1	30,9	114,1	62,0	70,0	38,0
Oberösterreich	535,7	158,4	29,6	110,2	69,6	48,2	30,4
Salzburg	206,6	60,4	29,2	41,3	68,5	19,0	31,5
Steiermark	446,9	131,0	29,3	88,6	67,6	42,4	32,4
Tirol	268,6	76,1	28,3	51,1	67,2	25,0	32,8
Vorarlberg	139,9	42,2	30,2	32,1	76,0	10,1	24,0
Wien	601,1	179,6	29,9	119,8	66,7	59,8	33,3
Männer							
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.013,9	668,0	33,2	446,5	66,8	221,5	33,2
Burgenland	72,9	22,4	30,7	13,7	61,3	8,7	38,7
Kärnten	132,4	43,3	32,7	27,8	64,3	15,4	35,7
Niederösterreich	384,0	133,7	34,8	81,9	61,3	51,8	38,7
Oberösterreich	362,0	120,0	33,2	83,2	69,3	36,8	30,7
Salzburg	132,4	44,9	33,9	31,2	69,5	13,7	30,5
Steiermark	296,0	91,5	30,9	60,2	65,8	31,3	34,2
Tirol	176,9	56,7	32,0	38,2	67,4	18,5	32,6
Vorarlberg	96,2	34,2	35,5	26,4	77,2	7,8	22,8
Wien	361,1	121,4	33,6	83,8	69,1	37,5	30,9
Frauen							
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.097,4	255,1	23,2	169,0	66,3	86,1	33,7
Burgenland	36,8	8,5	23,0	5,4	64,1	(3,0)	(35,9)
Kärnten	74,1	17,3	23,3	11,4	66,1	(5,8)	(33,9)
Niederösterreich	212,5	50,4	23,7	32,2	64,0	18,2	36,0
Oberösterreich	173,7	38,4	22,1	27,0	70,3	(11,4)	(29,7)
Salzburg	74,2	15,4	20,8	10,1	65,5	(5,3)	(34,5)
Steiermark	150,8	39,5	26,2	28,4	71,9	(11,1)	(28,1)
Tirol	91,7	19,4	21,2	12,9	66,5	(6,5)	(33,5)
Vorarlberg	43,7	8,0	18,4	5,7	70,6	(2,4)	(29,4)
Wien	240,0	58,3	24,3	35,9	61,7	22,3	38,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Anm.: Werte in Klammern sind stärker zufallsbehaftet.

Tabelle 153: Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt 2010 nach Akzeptanz von Kinderbetreuungseinrichtungen für das jüngste Kind im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen (15-64 Jahre) gesamt	Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsangeboten für das jüngste Kind			
		Institutionelle Kinderbetreuungs- einrichtungen (Kindergarten, Hort usw.) in Anspruch genommen		Keine Kinderbetreuungs- einrichtungen in Anspruch genommen	
Insgesamt					
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	1.437,9	423,8	29,5	989,1	68,8
Burgenland	47,4	15,3	32,3	31,3	66,1
Kärnten	92,4	28,1	30,4	63,2	68,5
Niederösterreich	281,1	78,4	27,9	194,6	69,2
Oberösterreich	253,1	67,1	26,5	184,4	72,9
Salzburg	95,9	24,6	25,7	69,0	71,9
Steiermark	195,1	45,5	23,3	145,3	74,5
Tirol	124,2	29,6	23,8	92,8	74,7
Vorarlberg	70,1	16,5	23,5	52,2	74,5
Wien	278,8	118,6	42,5	156,3	56,1
Männer					
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	669,6	188,4	28,1	470,2	70,2
Burgenland	22,1	7,0	31,8	14,7	66,4
Kärnten	43,3	12,3	28,3	30,6	70,7
Niederösterreich	133,5	34,2	25,6	95,3	71,4
Oberösterreich	119,7	30,8	25,7	88,6	74,1
Salzburg	44,1	10,1	22,8	33,0	74,9
Steiermark	89,1	20,1	22,5	67,4	75,6
Tirol	58,3	13,4	22,9	44,2	75,8
Vorarlberg	32,2	7,3	22,6	24,2	75,3
Wien	127,3	53,4	41,9	72,1	56,6
Frauen					
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	768,3	235,4	30,6	518,9	67,5
Burgenland	25,3	8,3	32,8	16,7	65,8
Kärnten	49,1	15,8	32,2	32,6	66,5
Niederösterreich	147,6	44,2	29,9	99,2	67,2
Oberösterreich	133,4	36,3	27,2	95,8	71,8
Salzburg	51,8	14,6	28,2	35,9	69,4
Steiermark	105,9	25,5	24,1	77,9	73,5
Tirol	65,9	16,2	24,6	48,5	73,6
Vorarlberg	37,9	9,2	24,4	28,0	73,8
Wien	151,4	65,2	43,1	84,2	55,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mehrfachantworten möglich! Kinderbetreuungseinrichtungen in Anspruch genommen exkl. Tagesmutter, Babysitter u.ä.

Tabelle 154: Unselbständig erwerbstätige Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach Möglichkeiten, aus familiären Gründen die Arbeitszeit flexibel zu gestalten im Bundesländervergleich

Bundesland	Alle Erwerbstätige	Aus familiären Gründen ...											
		Beginn oder Ende der Arbeitszeit um mindestens 1 Stunde verschieben						Ganze Tage frei nehmen, ohne Urlaub in Anspruch zu nehmen					
		Generell möglich		kaum möglich		nicht möglich		generell möglich		kaum möglich		nicht möglich	
Insgesamt													
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	3.518,7	2.379,9	67,6	733,1	20,8	405,6	11,5	2.663,0	75,7	482,6	13,7	373,1	10,6
B	120,9	79,4	65,7	23,7	19,6	17,8	14,7	96,9	80,2	13,3	11,0	10,6	8,8
K	223,1	160,3	71,8	40,6	18,2	22,2	9,9	169,6	76,0	32,3	14,5	21,2	9,5
NÖ	660,1	459,7	69,6	119,2	18,1	81,3	12,3	495,7	75,1	81,9	12,4	82,5	12,5
OÖ	600,5	387,3	64,5	115,3	19,2	97,9	16,3	444,5	74,0	83,5	13,9	72,5	12,1
S	235,5	142,5	60,5	67,0	28,4	26,0	11,0	176,8	75,1	34,7	14,7	24,1	10,2
St	501,8	310,6	61,9	154,1	30,7	37,1	7,4	376,9	75,1	87,3	17,4	37,5	7,5
T	302,8	198,3	65,5	71,1	23,5	33,4	11,0	226,2	74,7	45,8	15,1	30,8	10,2
V	164,4	119,1	72,5	35,7	21,7	9,6	5,8	114,6	69,7	39,0	23,7	10,7	6,5
W	709,7	522,8	73,7	106,4	15,0	80,5	11,3	561,7	79,2	64,8	9,1	83,2	11,7
Männer													
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.834,5	1.251,8	68,2	368,2	20,1	214,5	11,7	1.388,0	75,7	258,0	14,1	188,5	10,3
B	64,7	43,3	66,9	11,3	17,5	10,1	15,6	52,1	80,6	6,8	10,4	5,8	8,9
K	116,6	82,5	70,8	22,0	18,9	12,1	10,4	86,3	74,0	18,4	15,8	11,9	10,2
NÖ	343,3	241,9	70,5	57,2	16,7	44,2	12,9	260,4	75,9	43,1	12,6	39,8	11,6
OÖ	324,0	209,6	64,7	59,3	18,3	55,1	17,0	239,3	73,8	47,4	14,6	37,3	11,5
S	121,5	73,4	60,4	34,9	28,7	13,2	10,9	90,1	74,2	18,1	14,9	13,3	11,0
St	262,5	155,0	59,1	86,6	33,0	20,9	8,0	191,4	72,9	50,7	19,3	20,4	7,8
T	156,7	104,7	66,8	35,8	22,8	16,3	10,4	119,8	76,4	21,8	13,9	15,2	9,7
V	86,5	64,4	74,5	17,4	20,1	4,7	5,4	58,9	68,1	21,7	25,0	6,0	6,9
W	358,6	277,0	77,2	43,8	12,2	37,9	10,6	289,7	80,8	30,1	8,4	38,8	10,8
Frauen													
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.684,2	1.128,2	67,0	364,9	21,7	191,1	11,3	1.275,0	75,7	224,6	13,3	184,6	11,0
B	56,2	36,2	64,3	12,4	22,0	7,7	13,7	44,8	79,7	6,6	11,7	4,8	8,6
K	106,5	77,8	73,0	18,6	17,5	10,1	9,5	83,3	78,2	13,9	13,1	9,3	8,7
NÖ	316,8	217,7	68,7	62,0	19,6	37,1	11,7	235,3	74,3	38,8	12,2	42,7	13,5
OÖ	276,5	177,7	64,3	56,0	20,3	42,8	15,5	205,3	74,2	36,0	13,0	35,2	12,7
S	114,0	69,2	60,7	32,1	28,1	12,8	11,2	86,7	76,0	16,6	14,5	10,7	9,4
St	239,2	155,5	65,0	67,5	28,2	16,2	6,8	185,5	77,6	36,6	15,3	17,1	7,1
T	146,0	93,6	64,1	35,4	24,2	17,0	11,7	106,4	72,9	24,0	16,4	15,6	10,7
V	77,9	54,7	70,2	18,3	23,5	4,9	6,3	55,7	71,5	17,4	22,3	4,8	6,1
W	351,1	245,9	70,0	62,6	17,8	42,6	12,1	272,0	77,5	34,7	9,9	44,4	12,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 155: Unselbständig erwerbstätige Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach Arbeitszeitregelung im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbst. Erwerbstätige gesamt	davon: Regelung der Arbeitszeit									
		Beginn und Ende der tägl. Arbeitszeit fix festgelegt			Gleitzeit		festgelegte Stundenanzahl pro Tag		keine Vorgaben		sonstige Arbeitszeitregelung
Insgesamt											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	3.518,7	2.164,1	61,5	695,7	19,8	286,0	8,1	350,5	10,0	22,4	0,6
B	120,9	82,4	68,2	21,9	18,1	6,7	5,5	9,6	7,9	0,3	0,2
K	223,1	148,4	66,5	38,6	17,3	19,4	8,7	15,7	7,0	1,0	0,4
NÖ	660,1	395,8	60,0	137,4	20,8	47,5	7,2	73,4	11,1	6,0	0,9
OÖ	600,5	354,1	59,0	136,1	22,7	59,9	10,0	49,0	8,2	1,4	0,2
S	235,5	156,0	66,2	36,1	15,3	20,1	8,5	21,5	9,1	1,8	0,8
St	501,8	330,3	65,8	79,6	15,9	41,2	8,2	47,6	9,5	3,1	0,6
T	302,8	206,9	68,3	42,4	14,0	24,7	8,2	27,3	9,0	1,5	0,5
V	164,4	99,7	60,6	34,7	21,1	11,5	7,0	17,3	10,5	1,2	0,7
W	709,7	390,5	55,0	169,0	23,8	54,9	7,7	89,1	12,6	6,2	0,9
Männer											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.834,5	1.110,8	60,6	392,8	21,4	141,8	7,7	179,2	9,8	9,9	0,5
B	64,7	43,9	67,9	12,4	19,2	2,7	4,2	5,6	8,7	0,1	0,2
K	116,6	76,5	65,6	21,7	18,6	9,8	8,4	8,4	7,2	0,2	0,2
NÖ	343,3	203,9	59,4	73,0	21,3	24,7	7,2	38,8	11,3	2,9	0,8
OÖ	324,0	190,4	58,8	78,8	24,3	29,2	9,0	25,0	7,7	0,6	0,2
S	121,5	78,7	64,8	21,6	17,8	9,7	8,0	10,9	9,0	0,6	0,5
St	262,5	171,8	65,4	43,8	16,7	21,6	8,2	23,8	9,1	1,5	0,6
T	156,7	108,0	68,9	25,2	16,1	10,4	6,6	12,3	7,8	0,8	0,5
V	86,5	50,6	58,5	21,9	25,3	5,7	6,6	7,9	9,1	0,4	0,5
W	358,6	187,1	52,2	94,5	26,4	27,9	7,8	46,5	13,0	2,6	0,7
Frauen											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.684,2	1.053,3	62,5	302,9	18,0	144,2	8,6	171,4	10,2	12,4	0,7
B	56,2	38,5	68,5	9,5	16,9	4,0	7,1	4,0	7,1	0,2	0,4
K	106,5	71,9	67,5	16,9	15,9	9,6	9,0	7,3	6,9	0,8	0,8
NÖ	316,8	191,9	60,6	64,4	20,3	22,8	7,2	34,6	10,9	3,1	1,0
OÖ	276,5	163,8	59,2	57,4	20,8	30,7	11,1	24,0	8,7	0,6	0,2
S	114,0	77,3	67,8	14,5	12,7	10,4	9,1	10,6	9,3	1,2	1,1
St	239,2	158,5	66,3	35,8	15,0	19,6	8,2	23,8	9,9	1,5	0,6
T	146,0	98,9	67,7	17,2	11,8	14,2	9,7	15,0	10,3	0,7	0,5
V	77,9	49,1	63,0	12,7	16,3	5,8	7,4	9,5	12,2	0,8	1,0
W	351,1	203,4	57,9	74,5	21,2	27,0	7,7	42,6	12,1	3,6	1,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 156: Frauen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) mit Kindern unter 8 Jahren im Haushalt nach Merkmalen im Bundesländervergleich

Bundesland	Frauen gesamt	davon		darunter					
		Erwerbstätige Frauen bzw. bei Geburt des jüngsten Kindes erwerbstätig	Frauen mit Unter- brechung der Erwerbs- tätigkeit	davon: Unterbrechung der Erwerbs- tätigkeit bis 22 Monate		davon: Unter- brechung der Erwerbs- tätigkeit länger als 22 Monate oder Unter- brechung dauert noch an			
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	462,4	370,4	80,1	323,5	87,3	154,2	47,7	169,3	52,3
Burgenland	14,3	12,6	88,1	10,7	84,9	4,9	45,8	5,8	54,2
Kärnten	27,5	23,4	85,1	20,3	86,8	9,9	48,8	10,4	51,2
Niederösterreich	90,4	77,8	86,1	70,6	90,7	35,1	49,7	35,5	50,3
Oberösterreich	78,3	64,6	82,5	57,3	88,7	22,7	39,6	34,6	60,4
Salzburg	31,2	25,4	81,4	23,0	90,6	10,9	47,4	12,1	52,6
Steiermark	60,6	45,5	75,1	39,8	87,5	20,3	51,0	19,5	49,0
Tirol	40,3	32,8	81,4	27,9	85,1	14,2	50,9	13,7	49,1
Vorarlberg	22,6	17,8	78,8	15,9	89,3	8,4	52,8	7,5	47,2
Wien	97,4	70,5	72,4	58,0	82,3	27,9	48,1	30,1	51,9
Bundesland	Frauen (15-64 Jahre)	davon		darunter					
		Erwerbstätige Frauen bzw. bei Geburt des jüngsten Kindes erwerbstätig	Frauen, die Elternkarenz in Anspruch nahmen	Frauen, die ihre Erwerbstätigkeit nach der Geburt des jüngsten Kindes fortsetzten bzw. nach einer Unterbrechung wieder einer Erwerbstätigkeit nachgingen					
	gesamt			gesamt	darunter		ohne Reduktion der Arbeitszeit		
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	462,4	370,4	80,1	294,0	79,4	271,2	73,2	132,3	48,8
Burgenland	14,3	12,6	88,1	9,8	77,6	9,7	77,0	4,3	44,3
Kärnten	27,5	23,4	85,1	18,3	78,2	18,4	78,6	7,9	42,9
Niederösterreich	90,4	77,8	86,1	65,1	83,6	56,4	72,5	27,7	49,1
Oberösterreich	78,3	64,6	82,5	52,1	80,6	43,5	67,3	20,9	48,0
Salzburg	31,2	25,4	81,4	22,0	86,7	19,0	74,8	8,6	45,3
Steiermark	60,6	45,5	75,1	35,0	76,8	33,2	73,0	18,0	54,2
Tirol	40,3	32,8	81,4	25,0	76,3	26,0	79,3	10,2	39,2
Vorarlberg	22,6	17,8	78,8	14,4	81,0	13,5	75,8	5,1	37,8
Wien	97,4	70,5	72,4	52,3	74,2	51,5	73,0	29,5	57,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

7. SOZIALVERSICHERUNG UND SOZIALAUSGABEN DES LANDES NÖ

Kapitel 7 beinhaltet aktuelle Informationen zur (nieder-)österreichischen Sozialversicherung (Stand: Jahr 2012, Dezember 2012) und zur Rezeptgebührenbefreiung sowie der Krankenstandsstatistik der unselbständig Erwerbstätigen und zu den Sozialausgaben des Landes NÖ. In den **Versichertenstatistiken** des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger (HVBS) werden nur jene Versicherten berücksichtigt, für die ein Krankenversicherungsbeitrag entrichtet wird, d.h. beitragsfrei mitversicherte Personen (z.B. Kinder) und Einkommen unter der Geringfügigkeitsgrenze sind ausgenommen. Wie bei der Erfassung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse werden in der Krankenversicherung ausschließlich **Versicherungsverhältnisse** gezählt und keine natürlichen Personen (Ausnahme: Tabellen mit anspruchsberechtigten Personen), Mehrfachversicherungen sind möglich. Die Tabellen geben eine Übersicht über den Versichertenstand, gegliedert nach zuständigen Gebietskrankenkassen (Bundesländer), Versichertenkategorien und Geschlecht.

Auch in der **Pensionsversicherung** gilt das Prinzip der Zählung von Versicherungsverhältnissen, freiwillig versicherte Personen scheinen in den Statistiken des HVBS auf. Beim Stand der Pensionen ist ebenso das Fallprinzip zu beachten. Eine **Hinterbliebenenpension** meint eine Witwen-/Witwer- oder Waisenpension, alle anderen Pensionen sind als **Direktpensionen** zu zählen, da ein eigener Pensionsanspruch erworben wurde. **Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit** (Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeitspensionen) werden jenen Personen zugestanden, die vor Erreichung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft oder temporär nicht arbeitsfähig sind. Pensionen aus dem **Versicherungsfall des Alters** inkludiert sowohl **reguläre Alterspensionen** (derzeit Antrittsanspruch für Frauen mit Vollendung des 60. und Männer mit Vollendung des 65. Lebensjahres) als auch **vorzeitige Alterspensionen** (u.a. vorzeitige Pension bei langer Versicherungsdauer, Korridor- und Schwerarbeitspensionen). Die **Ausgleichszulage** gebührt jenen Personen, deren Pension unter einem gesetzlichen Mindestbetrag (Ausgleichszulagenrichtsatz) liegt. Berücksichtigt werden bei der Berechnung eines etwaigen Anspruchs auch sonstige Nettoeinkommen und eventuelle Unterhaltsansprüche. Die Ausgleichszulage entspricht dem Differenzbetrag zwischen Gesamteinkommen und dem Richtsatz.

In der **Unfallversicherung** werden wie in den anderen Versicherungszweigen Fälle und nicht Personen gezählt, dies trifft auch auf den Bereich der Versehrtenrenten zu. Detaillierte Zahlen der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt über **anerkannte Versicherungsfälle** in Niederösterreich runden das Kapitel ab. **Arbeitsunfälle** sind Unfälle, die sich im örtlichen, zeitlichen und kausalen Zusammenhang mit der Erwerbstätigkeit ereignen. Eignet sich z.B. ein Unfall auf dem Weg von der Wohnung zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte, spricht man von anerkannten **Wegunfällen**. Eine **Berufskrankheit** liegt wiederum vor, wenn diese nachweislich durch die Erwerbstätigkeit herbeigeführt wurde und in der Liste der anerkannten Berufskrankheiten (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, ASVG) enthalten ist.

Kapitel 7 enthält zudem Informationen zu Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern, die von der **Rezeptgebühr** befreit waren (letzter verfügbarer Stand Dezember 2012). Der Abschnitt **Krankenstände** umfasst aktuelle Krankenstandszahlen (Dezember 2011 bis März 2013) der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse, gegliedert nach sozialrechtlicher Stellung und jeweils im Vergleich zum Monat des Vorjahres. Die Berücksichtigung der Krankenstandsquoten nach Versicherungsträger lässt auch einen bundesweiten Vergleich (GKK der Länder) zu. Als **Krankenstandsquote** bezeichnet der HVBS den Prozentanteil der unselbständig Erwerbstätigen an allen ArbeiterInnen/Angestellten, die sich am Ende des jeweiligen Monats im Krankenstand befanden. Dieser Anteil an am Stichtag arbeitsunfähigen Personen lässt sich ebenso in Relation zu 1.000 Krankenversicherten berechnen (z.B. Krankenstandsquote: 7,2%; auf 1.000 Versicherte: 72).

Im fünften Teilabschnitt des Kapitels finden sich Zahlen über BezieherInnen und Leistungen aus der **Bedarfsorientierten Mindestsicherung** (zuletzt verfügbarer Stand: Jahr 2011) in den niederösterreichischen Verwaltungsbezirken. Die BMS soll Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen bzw. vermeiden und hilfsbedürftigen Personen, solange als sie dazu Hilfe benötigen, ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Ausgaben des Landes NÖ für Sozial- und Behindertenhilfe, BMS, Pflegesicherung und soziale Dienste sowie Angaben zum NÖ Vereinswesen und den Zivildienstleistenden schließen das Kapitel ab.

7.1. KRANKENVERSICHERUNG

Tabelle 157: Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Beitragsleistende, mitversicherte Angehörige und Geschlecht im Bundesländervergleich (Zustell-/Wohnadresse)

Bundesland (Zustelladresse)	Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung				
	gesamt	davon		Alle Personen nach Geschlecht	
		Beitrags- leistende	Angehörige	Männer	Frauen
	absolut				
Insgesamt	8.273.700	6.288.432	1.985.268	4.033.268	4.240.432
Burgenland	277.098	213.820	63.278	134.084	143.014
Kärnten	552.366	418.993	133.373	266.610	285.756
Niederösterreich	1.587.011	1.210.537	376.474	773.903	813.108
Oberösterreich	1.352.571	1.015.498	337.073	668.761	683.810
Salzburg	524.376	398.994	125.382	252.684	271.692
Steiermark	1.186.655	905.877	280.778	577.024	609.631
Tirol	688.865	517.423	171.442	336.017	352.848
Vorarlberg	359.523	264.487	95.036	173.146	186.377
Wien	1.632.450	1.245.788	386.662	781.205	851.245
Ausland	112.785	97.015	15.770	69.834	42.951

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Anspruchsberechtigendatenbank; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Diese Tabelle enthält gezählte Personen (keine Mehrfachversicherungen/Versicherungsverhältnisse). Die Aufteilung nach Bundesländern erfolgt nicht nach dem Versicherungsträger (z.B. GKK Niederösterreich), sondern nach der Zustelladresse der Versicherten.

Tabelle 158: Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung 2012 (nur Gebietskrankenkassen, inkl. Angehörige, Jahresdurchschnittswerte) nach Versicherungsträger und Zustelladressen im Bundesländervergleich

Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung (nur Gebietskrankenkassen, inkl. Angehörige)			
Anspruchsberechtigte Personen nach Gebietskrankenkasse	Personen inkl. Mehrfachversicherung	davon	
		mit Zustelladresse in Niederösterreich	
	absolut	in %	
Alle GKK	6.765.760	1.256.529	18,6
GKK Burgenland	199.183	10.107	5,1
GKK Kärnten	426.054	1.107	0,3
GKK Niederösterreich	1.162.608	1.000.962	86,1
GKK Oberösterreich	1.182.132	26.078	2,2
GKK Salzburg	446.728	1.745	0,4
GKK Steiermark	916.928	3.765	0,4
GKK Tirol	559.841	1.241	0,2
GKK Vorarlberg	310.294	401	0,1
GKK Wien	1.561.992	211.123	13,5
Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung (nur Gebietskrankenkassen, inkl. Angehörige)			
Anspruchsberechtigte Personen nach Zustelladresse (Wohnort)	Personen inkl. Mehrfachversicherung	davon	
		mit Anspruchsberechtigung bei der GKK Niederösterreich	
	absolut	in %	
Gesamt	6.765.760	1.162.608	17,2
Burgenland	221.795	22.143	10,0
Kärnten	431.714	1.807	0,4
Niederösterreich	1.256.529	1.000.962	79,7
Oberösterreich	1.156.184	11.887	1,0
Salzburg	418.034	1.220	0,3
Steiermark	915.444	8.472	0,9
Tirol	547.931	935	0,2
Vorarlberg	302.950	318	0,1
Wien	1.413.945	100.755	7,1
Ausland	101.234	14.109	13,9

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Anspruchsberechtigten Datenbank; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Personen, die bei mehreren Versicherungsträgern anspruchsberechtigt sind, werden bei jedem Versicherungsträger (Gebietskrankenkasse) einmal gezählt.

Lesebeispiele – Tabelle 1: bei der GKK Niederösterreich waren 2012 1.162.608 Personen inkl. Mehrfachversicherung anspruchsberechtigt, davon 1.000.962 mit einer Zustelladresse in NÖ (86,1%); der Rest verteilte sich auf die weiteren Bundesländer und das Ausland. Tabelle 2: 1.256.529 Personen inkl. Mehrfachversicherung mit Zustelladresse in NÖ waren bei einer der neun Gebietskrankenkassen anspruchsberechtigt, 79,7% von ihnen hatten einen Anspruch bei der GKK Niederösterreich.

Tabelle 159: Versichertenstand (Versicherungsverhältnisse) in der Krankenversicherung 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Versicherungsträger, Versichertenkategorien und Geschlecht

Versicherungsträger	Alle direkt Versicherten			Erwerbstätige		Freiwillig Versicherte		Arbeitslose		KBG-BezieherInnen		PensionistInnen, RentnerInnen		Sonstige Versicherte	
	gesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	absolut														
KV-Träger gesamt	6.620.491	3.295.391	3.325.100	2.124.415	1.674.296	54.579	74.093	161.077	129.021	5.375	124.927	924.203	1.300.985	25.742	21.778
Gebietskrankenkassen	5.074.999	2.430.493	2.644.506	1.573.829	1.310.903	51.766	71.672	159.742	128.919	4.087	110.830	615.327	1.000.404	25.742	21.778
Burgenland	150.349	70.442	79.907	40.850	36.366	958	1.475	4.620	4.004	79	2.434	23.436	35.092	499	536
Kärnten	318.338	150.378	167.960	92.353	80.894	2.532	4.069	11.314	9.888	154	6.707	42.759	65.339	1.266	1.063
Niederösterreich	877.635	424.639	452.996	263.246	204.611	6.036	8.820	28.825	23.691	677	17.220	121.488	195.586	4.367	3.068
Oberösterreich	881.167	442.088	439.079	304.963	226.275	5.225	8.398	20.218	16.492	578	21.358	108.964	164.366	2.140	2.190
Salzburg	334.497	158.933	175.564	110.405	95.448	2.984	4.613	8.097	7.240	225	8.126	35.954	59.311	1.268	826
Steiermark	695.356	336.871	358.485	213.818	178.851	7.862	10.294	22.755	18.836	474	14.937	89.132	133.036	2.830	2.531
Tirol	423.531	204.414	219.117	140.071	116.910	4.757	8.520	10.517	9.826	275	10.844	46.772	71.780	2.022	1.237
Vorarlberg	228.661	110.644	118.017	73.273	56.593	3.731	5.886	5.215	5.146	97	5.402	27.525	44.161	803	829
Wien	1.165.465	532.084	633.381	334.850	314.955	17.681	19.597	48.181	33.796	1.528	23.802	119.297	231.733	10.547	9.498
Betriebskrankenkassen	37.926	27.206	10.720	15.973	2.148	40	38	176	37	14	161	11.003	8.336	-	-
Sonstige Krankenkassen	1.507.566	837.692	669.874	534.613	361.245	2.773	2.383	1.159	65	1.274	13.936	297.873	292.245	-	-

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betriebskrankenkassen = Austria Tabak, Verkehrsbetriebe, Mondi, VABS, Zeltweg, Kapfenberg; Sonstige Krankenkassen = VA f. Eisenbahnen und Bergbau, VA öffentlich Bediensteter, SVA der gewerblichen Wirtschaft, SVA der Bauern.

Tabelle 160: Entwicklung des Versichertenstandes in der Krankenversicherung nach Versicherungsträgern 2008 - 2012 (Jahresdurchschnittswerte)

Versicherungsträger	Jahr				
	2008	2009	2010	2011	2012
absolut					
KV-Träger gesamt	6.330.390	6.378.354	6.447.172	6.543.564	6.620.491
Gebietskrankenkassen	4.856.733	4.879.933	4.922.467	5.004.642	5.074.999
Burgenland	139.812	141.728	143.585	146.892	150.349
Kärnten	305.323	307.434	310.636	315.328	318.338
Niederösterreich	838.547	842.124	847.481	861.984	877.635
Oberösterreich	847.368	852.263	860.519	870.313	881.167
Salzburg	316.967	317.215	320.332	330.677	334.497
Steiermark	668.752	672.301	672.530	681.730	695.356
Tirol	402.779	407.105	413.743	420.241	423.531
Vorarlberg	219.272	220.713	223.095	225.900	228.661
Wien	1.117.913	1.119.050	1.130.546	1.151.577	1.165.465
Betriebskrankenkassen	38.776	38.362	38.090	38.159	37.926
Sonstige Krankenkassen	1.434.881	1.460.059	1.486.615	1.500.763	1.507.566
Veränderung zum Vorjahr					
Versicherungsträger	2009	2010	2011	2012	
	in %				
KV-Träger gesamt	0,8	1,1	1,5	1,2	
Gebietskrankenkassen	0,5	0,9	1,7	1,4	
Burgenland	1,4	1,3	2,3	2,4	
Kärnten	0,7	1,0	1,5	1,0	
Niederösterreich	0,4	0,6	1,7	1,8	
Oberösterreich	0,6	1,0	1,1	1,2	
Salzburg	0,1	1,0	3,2	1,2	
Steiermark	0,5	0,0	1,4	2,0	
Tirol	1,1	1,6	1,6	0,8	
Vorarlberg	0,7	1,1	1,3	1,2	
Wien	0,1	1,0	1,9	1,2	
Betriebskrankenkassen	-1,1	-0,7	0,2	-0,6	
Sonstige Krankenkassen	1,8	1,8	1,0	0,5	

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2012; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2011 und 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betriebskrankenkassen = Austria Tabak, Verkehrsbetriebe, Mondi, VABS, Zeltweg, Kapfenberg; Sonstige Krankenkassen = VA f. Eisenbahnen und Bergbau, VA öffentlich Bediensteter, SVA der gewerblichen Wirtschaft, SVA der Bauern.

Tabelle 161: GKK Niederösterreich - Anteil der einzelnen Versicherungskategorien am Gesamtversichertenstand 2005 bis 2012 im Vergleich mit allen österreichischen Gebietskrankenkassen (Jahresdurchschnittswerte)

Versicherungsträger	Jahr	Alle direkt Versicherten	Erwerbstätige	Freiwillig Versicherte	Arbeitslose	KBG-BezieherInnen	PensionistInnen, RentnerInnen	Sonstige Versicherte
		in %						
GKK Niederösterreich	2005	100,00	56,39	1,75	6,35		34,42	1,09
	2006	100,00	56,34	1,75	6,34		34,44	1,13
	2007	100,00	56,58	1,74	5,82		34,86	1,00
	2008	100,00	57,03	1,74	5,25		35,10	0,88
	2009	100,00	55,53	1,76	6,28		35,67	0,76
	2010	100,00	55,02	1,75	6,37		36,24	0,62
	2011	100,00	54,89	1,71	6,36		36,25	0,78
	2012	100,00	53,31	1,69	5,98	2,04	36,13	0,85
Alle österreichischen Gebietskrankenkassen (inkl. GKK Niederösterreich)	2005	100,00	59,44	2,61	6,30		30,90	0,75
	2006	100,00	59,53	2,61	6,22		30,89	0,75
	2007	100,00	59,97	2,60	5,72		31,03	0,68
	2008	100,00	60,39	2,57	5,36		31,06	0,62
	2009	100,00	58,96	2,59	6,44		31,44	0,57
	2010	100,00	58,56	2,59	6,43		31,84	0,58
	2011	100,00	58,58	2,51	6,19		31,84	0,88
	2012	100,00	56,83	2,43	5,69	2,26	31,83	0,94

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2012; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2011 und 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: 2005 bis 2011: Arbeitslose inkl. KinderbetreuungsgeldbezieherInnen ohne aufrechtes Beschäftigungsverhältnis; ab 2012: KBG-BezieherInnen eigenständige Kategorie.

Tabelle 162: Versicherte nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (ALVG) 2012 nach Versicherungsträgern und Geschlecht

Versicherungsträger	Versicherte nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz		
	Insgesamt	Männer	Frauen
	absolut		
Alle Versicherungsträger	2.990.524	1.596.080	1.394.444
Gebietskrankenkassen	2.708.854	1.459.859	1.248.995
GKK Burgenland	75.260	39.577	35.683
GKK Kärnten	162.021	85.068	76.953
GKK Niederösterreich	441.575	245.976	195.599
GKK Oberösterreich	483.640	269.207	214.433
GKK Salzburg	193.135	102.585	90.550
GKK Steiermark	370.839	200.656	170.183
GKK Tirol	240.909	130.139	110.770
GKK Vorarlberg	119.972	67.032	52.940
GKK Wien	621.503	319.619	301.884
Betriebskrankenkassen	14.970	12.984	1.986
BKK Austria Tabak	491	311	180
BKK Verkehrsbetriebe	5.427	4.558	869
BKK Mondi	991	844	147
BKK VABS	3.682	3.415	267
BKK Zeltweg	1.511	1.316	195
BKK Kapfenberg	2.868	2.540	328
Sonstige	266.700	123.237	143.463
VA f. Eisenbahnen und Bergbau	60.699	52.328	8.371
VA öffentlich Bediensteter	159.515	57.896	101.619
Krankenfürsorgeanstalten	46.486	13.013	33.473

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2012.

Tabelle 163: Personen in NÖ mit Rezeptgebührenbefreiung (Dezember 2011 und 2012)

Art der Rezeptgebührenbefreiung	Dezember 2011		Dezember 2012		Veränderung 2011/12	
	Betroffene	in %	Betroffene	in %	absolut	in %
Befreiung wegen Überschreitung der Rezeptgebührenobergrenze (REGO)	58.662	53,2	58.797	51,9	135	0,2
BezieherInnen der Ausgleichszulage	26.843	24,3	26.503	23,4	-340	-1,3
Befreiung wegen sozialer Schutzbedürftigkeit (Krankheit, geringes Einkommen)	18.295	16,6	18.743	16,5	448	2,4
AsylwerberInnen	4.439	4,0	4.234	3,7	-205	-4,6
BezieherInnen best. Geldleistungen (Bedarfsorientierte Mindestsicherung)	-	-	2.930	2,6	2.930	-
Zivildienstler	1.996	1,8	2.065	1,8	69	3,5
Zugeteilte Personen nach einem Versorgungsgesetz (KOVG, HVG, OFG)	86	0,1	64	0,1	-22	-25,6
Insgesamt	110.321	100,0	113.336	100,0	3.015	2,7

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stichtage 2011 (15. Dezember), 2012 (18. Dezember). Rezeptgebührenobergrenze (REGO): Rezeptgebühren sind auf zwei Prozent des jährlichen Nettoeinkommens der versicherten Person ohne Berücksichtigung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) begrenzt. Versorgungsgesetze KOVG (Kriegsopferversorgungsgesetz), HVG (Heeresversorgungsgesetz), OFG (Opferfürsorgegesetz).

7.2. PENSIONSVERSICHERUNG

Tabelle 164: Entwicklung des Pensionsstandes 1991 – 2012 (Dezember) im Bundesländervergleich

Jahr	Gesamt (inkl. Ausland)	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Aus- land
absolut											
1991	1.737.264	61.376	104.907	298.059	261.217	83.172	244.199	97.319	50.976	376.205	159.834
1992	1.752.989	62.317	105.825	301.114	265.522	84.224	246.128	98.763	52.176	373.031	163.889
1993	1.772.070	63.236	106.896	304.753	269.771	85.446	248.921	100.246	53.246	370.722	168.833
1994	1.803.631	64.447	109.075	310.921	276.257	87.439	253.158	102.831	55.241	371.039	173.223
1995	1.840.047	65.774	111.306	317.657	282.566	89.402	257.579	105.876	57.330	372.690	179.867
1996	1.872.873	66.963	113.308	323.411	288.622	91.724	261.006	108.431	59.280	372.663	187.465
1997	1.894.025	67.452	114.370	327.488	291.419	93.045	262.209	110.119	60.732	371.363	195.828
1998	1.914.419	67.933	115.707	336.425	294.268	94.497	263.728	112.458	62.017	365.631	201.755
1999	1.944.477	68.829	117.651	342.606	298.471	96.706	266.551	115.367	63.588	367.936	206.772
2000	1.978.394	70.291	119.800	348.880	303.784	98.891	270.711	118.551	65.545	370.319	211.622
2001	1.993.264	70.653	120.801	351.775	305.654	100.044	271.122	120.359	66.869	369.242	216.745
2002	2.008.001	70.190	121.017	358.971	306.056	100.926	271.139	121.772	67.925	368.463	221.542
2003	2.015.204	70.354	121.424	359.285	306.896	102.024	272.140	123.080	68.914	368.127	222.960
2004	2.041.997	71.335	122.981	362.410	310.933	103.878	275.695	125.913	70.207	372.983	225.662
2005	2.069.304	71.932	124.819	365.949	313.140	105.154	277.691	128.319	71.638	375.263	235.399
2006	2.095.075	72.278	126.262	370.081	316.393	106.687	279.641	130.685	73.044	376.694	243.310
2007	2.125.404	73.018	128.027	376.219	320.411	108.867	283.369	133.483	74.424	378.409	249.177
2008	2.153.173	74.517	130.013	384.124	324.734	111.021	287.399	136.346	76.704	378.640	249.675
2009	2.189.159	75.839	132.220	391.907	330.665	113.527	292.414	139.852	78.718	380.061	253.956
2010	2.219.923	77.174	134.279	398.733	335.967	115.463	297.231	142.716	80.540	380.758	257.062
2011	2.249.152	78.478	136.587	404.768	340.682	117.501	301.757	145.422	82.148	381.344	260.465
2012	2.273.628	79.687	138.463	409.795	345.467	119.551	305.654	147.706	83.413	381.415	262.477

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2012.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 165: Entwicklung des Pensionsstandes 1991 – 2012 (Dezember) nach prozentualer Verteilung im Bundesländervergleich

Jahr	Gesamt (inkl. Ausland)	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Aus- land
Bundesland-Anteil in %											
1991	100,00	3,53	6,04	17,16	15,04	4,79	14,06	5,60	2,93	21,66	9,20
1992	100,00	3,55	6,04	17,18	15,15	4,80	14,04	5,63	2,98	21,28	9,35
1993	100,00	3,57	6,03	17,20	15,22	4,82	14,05	5,66	3,00	20,92	9,53
1994	100,00	3,57	6,05	17,24	15,32	4,85	14,04	5,70	3,06	20,57	9,60
1995	100,00	3,57	6,05	17,26	15,36	4,86	14,00	5,75	3,12	20,25	9,78
1996	100,00	3,58	6,05	17,27	15,41	4,90	13,94	5,79	3,17	19,90	10,01
1997	100,00	3,56	6,04	17,29	15,39	4,91	13,84	5,81	3,21	19,61	10,34
1998	100,00	3,55	6,04	17,57	15,37	4,94	13,78	5,87	3,24	19,10	10,54
1999	100,00	3,54	6,05	17,62	15,35	4,97	13,71	5,93	3,27	18,92	10,63
2000	100,00	3,55	6,06	17,63	15,36	5,00	13,68	5,99	3,31	18,72	10,70
2001	100,00	3,54	6,06	17,65	15,33	5,02	13,60	6,04	3,35	18,52	10,87
2002	100,00	3,50	6,03	17,88	15,24	5,03	13,50	6,06	3,38	18,35	11,03
2003	100,00	3,49	6,03	17,83	15,23	5,06	13,50	6,11	3,42	18,27	11,06
2004	100,00	3,49	6,02	17,75	15,23	5,09	13,50	6,17	3,44	18,27	11,05
2005	100,00	3,48	6,03	17,68	15,13	5,08	13,42	6,20	3,46	18,13	11,38
2006	100,00	3,45	6,03	17,66	15,10	5,09	13,35	6,24	3,49	17,98	11,61
2007	100,00	3,44	6,02	17,70	15,08	5,12	13,33	6,28	3,50	17,80	11,72
2008	100,00	3,46	6,04	17,84	15,08	5,16	13,35	6,33	3,56	17,59	11,60
2009	100,00	3,46	6,04	17,90	15,10	5,19	13,36	6,39	3,60	17,36	11,60
2010	100,00	3,48	6,05	17,96	15,13	5,20	13,39	6,43	3,63	17,15	11,58
2011	100,00	3,49	6,07	18,00	15,15	5,22	13,42	6,47	3,65	16,96	11,58
2012	100,00	3,50	6,09	18,02	15,19	5,26	13,44	6,50	3,67	16,78	11,54

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 166: Stand der Direktpensionen in der Pensionsversicherung (Dezember 2012) nach PV-Träger absolut und in Prozent im Bundesländervergleich

Bundesland	Direktpensionen (Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit/Erwerbsunfähigkeitspensionen und Pensionen aufgrund des Alters) nach PV-Träger								
	PV-Träger gesamt			PV der Unselbständigen			PV der Selbständigen		
	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Erwerbsunfähigkeitspensionen	Pensionen aufgrund des Alters
	absolut								
Gesamt	1.762.771	208.339	1.554.432	1.495.809	182.712	1.313.097	266.962	25.627	241.335
Österreich	1.574.407	197.980	1.376.427	1.308.296	172.392	1.135.904	266.111	25.588	240.523
Burgenland	60.386	7.157	53.229	46.041	6.044	39.997	14.345	1.113	13.232
Kärnten	106.431	19.304	87.127	87.560	16.794	70.766	18.871	2.510	16.361
Niederösterreich	317.649	29.098	288.551	251.640	23.575	228.065	66.009	5.523	60.486
Oberösterreich	269.774	35.718	234.056	217.830	29.903	187.927	51.944	5.815	46.129
Salzburg	95.464	10.943	84.521	78.524	9.602	68.922	16.940	1.341	15.599
Steiermark	234.172	39.364	194.808	188.450	33.746	154.704	45.722	5.618	40.104
Tirol	117.617	16.811	100.806	97.236	14.974	82.262	20.381	1.837	18.544
Vorarlberg	66.976	7.946	59.030	58.618	7.388	51.230	8.358	558	7.800
Wien	305.938	31.639	274.299	282.397	30.366	252.031	23.541	1.273	22.268
Ausland	188.364	10.359	178.005	187.513	10.320	177.193	851	39	812

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Bundesland	Direktpensionen (Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit/Erwerbsunfähigkeitspensionen und Pensionen aufgrund des Alters) nach PV-Träger								
	PV-Träger gesamt			PV der Unselbständigen			PV der Selbständigen		
	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Erwerbsunfähigkeitspensionen	Pensionen aufgrund des Alters
	in %								
Gesamt	100,0	11,8	88,2	100,0	12,2	87,8	100,0	9,6	90,4
Österreich	100,0	12,6	87,4	100,0	13,2	86,8	100,0	9,6	90,4
Burgenland	100,0	11,9	88,1	100,0	13,1	86,9	100,0	7,8	92,2
Kärnten	100,0	18,1	81,9	100,0	19,2	80,8	100,0	13,3	86,7
Niederösterreich	100,0	9,2	90,8	100,0	9,4	90,6	100,0	8,4	91,6
Oberösterreich	100,0	13,2	86,8	100,0	13,7	86,3	100,0	11,2	88,8
Salzburg	100,0	11,5	88,5	100,0	12,2	87,8	100,0	7,9	92,1
Steiermark	100,0	16,8	83,2	100,0	17,9	82,1	100,0	12,3	87,7
Tirol	100,0	14,3	85,7	100,0	15,4	84,6	100,0	9,0	91,0
Vorarlberg	100,0	11,9	88,1	100,0	12,6	87,4	100,0	6,7	93,3
Wien	100,0	10,3	89,7	100,0	10,8	89,2	100,0	5,4	94,6
Ausland	100,0	5,5	94,5	100,0	5,5	94,5	100,0	4,6	95,4

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgabe März 2013; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Gesamt: inkl. Kategorie „Ausland“. Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen. Alterspensionen inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr. Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit und Erwerbsunfähigkeitspensionen = Pensionen vor dem 60./65. Lebensjahr.

Tabelle 167: Pensionen (Unselbständige und Selbständige zusammen) nach Pensionsarten (Dezember 2011 und 2012) im Bundesländervergleich

Bundesland	Pensionen (Dezember 2011)					Pensionen (Dezember 2012)				
	Pensionen gesamt	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				Pensionen gesamt	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...			
		der gemind. Arbeitsfäh.	des Alters	Witwen, Witwer	Waisen		der gemind. Arbeitsfäh.	des Alters	Witwen, Witwer	Waisen
	absolut					absolut				
Österreich	2.249.152	211.144	1.524.458	464.627	48.923	2.273.628	208.339	1.554.432	462.349	48.508
Burgenland	78.478	7.232	51.845	17.962	1.439	79.687	7.157	53.229	17.886	1.415
Kärnten	136.587	19.341	85.047	28.851	3.348	138.463	19.304	87.127	28.703	3.329
Niederösterreich	404.768	29.277	282.976	83.586	8.929	409.795	29.098	288.551	83.320	8.826
Oberösterreich	340.682	36.007	228.652	67.988	8.035	345.467	35.718	234.056	67.727	7.966
Salzburg	117.501	11.302	82.100	21.451	2.648	119.551	10.943	84.521	21.434	2.653
Steiermark	301.757	38.970	190.637	64.916	7.234	305.654	39.364	194.808	64.400	7.082
Tirol	145.422	17.393	97.982	26.714	3.333	147.706	16.811	100.806	26.722	3.367
Vorarlberg	82.148	8.265	57.456	14.650	1.777	83.413	7.946	59.030	14.677	1.760
Wien	381.344	32.333	272.432	68.732	7.847	381.415	31.639	274.299	67.673	7.804
<i>Ausland</i>	<i>260.465</i>	<i>11.024</i>	<i>175.331</i>	<i>69.777</i>	<i>4.333</i>	<i>262.477</i>	<i>10.359</i>	<i>178.005</i>	<i>69.807</i>	<i>4.306</i>
	in %					in %				
Österreich	100,0	9,4	67,8	20,7	2,2	100,0	9,2	68,4	20,3	2,1
Burgenland	100,0	9,2	66,1	22,9	1,8	100,0	9,0	66,8	22,4	1,8
Kärnten	100,0	14,2	62,3	21,1	2,5	100,0	13,9	62,9	20,7	2,4
Niederösterreich	100,0	7,2	69,9	20,7	2,2	100,0	7,1	70,4	20,3	2,2
Oberösterreich	100,0	10,6	67,1	20,0	2,4	100,0	10,3	67,8	19,6	2,3
Salzburg	100,0	9,6	69,9	18,3	2,3	100,0	9,2	70,7	17,9	2,2
Steiermark	100,0	12,9	63,2	21,5	2,4	100,0	12,9	63,7	21,1	2,3
Tirol	100,0	12,0	67,4	18,4	2,3	100,0	11,4	68,2	18,1	2,3
Vorarlberg	100,0	10,1	69,9	17,8	2,2	100,0	9,5	70,8	17,6	2,1
Wien	100,0	8,5	71,4	18,0	2,1	100,0	8,3	71,9	17,7	2,0
<i>Ausland</i>	<i>100,0</i>	<i>4,2</i>	<i>67,3</i>	<i>26,8</i>	<i>1,7</i>	<i>100,0</i>	<i>3,9</i>	<i>67,8</i>	<i>26,6</i>	<i>1,6</i>

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgaben März 2012 und März 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Pensionen gesamt in Österreich exkl. Pensionen von PensionistInnen mit Wohnsitz im Ausland; Pensionen der gemind. Arbeitsfäh. = Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit (Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeitspensionen). Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 168: Pensionen (nur Unselbständige) nach Pensionsarten (Dezember 2012) im Bundesländervergleich

Bundesland	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				
	insgesamt	der geminderten Arbeitsfähigkeit	des Alters	Witwen und Witwer	Waisen
	absolut				
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	1.919.897	182.712	1.313.097	383.233	40.855
Österreich	1.658.466	172.392	1.135.904	313.604	36.566
Burgenland	60.593	6.044	39.997	13.462	1.090
Kärnten	112.820	16.794	70.766	22.534	2.726
Niederösterreich	321.924	23.575	228.065	63.225	7.059
Oberösterreich	278.371	29.903	187.927	54.036	6.505
Salzburg	97.417	9.602	68.922	16.700	2.193
Steiermark	244.835	33.746	154.704	50.784	5.601
Tirol	120.479	14.974	82.262	20.510	2.733
Vorarlberg	72.041	7.388	51.230	11.955	1.468
Wien	349.986	30.366	252.031	60.398	7.191
Ausland	261.431	10.320	177.193	69.629	4.289
	in %				
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	100,0	9,5	68,4	20,0	2,1
Österreich	100,0	10,4	68,5	18,9	2,2
Burgenland	100,0	10,0	66,0	22,2	1,8
Kärnten	100,0	14,9	62,7	20,0	2,4
Niederösterreich	100,0	7,3	70,8	19,6	2,2
Oberösterreich	100,0	10,7	67,5	19,4	2,3
Salzburg	100,0	9,9	70,7	17,1	2,3
Steiermark	100,0	13,8	63,2	20,7	2,3
Tirol	100,0	12,4	68,3	17,0	2,3
Vorarlberg	100,0	10,3	71,1	16,6	2,0
Wien	100,0	8,7	72,0	17,3	2,1
Ausland	100,0	3,9	67,8	26,6	1,6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgabe März 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 169: Höhe der Durchschnittspensionen (inkl. Ausgleichzulage und Kinderzuschuss, exkl. Pflegegeld und Familienbeihilfe) nach dem Wohnsitz des Pensionisten/der Pensionistin in der Pensionsversicherung der Unselbständigen (Dezember 2012)

Bundesland	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				
	der geminderten Arbeitsfähigkeit	des Alters	Witwen	Witwer	Waisen
in EUR					
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	1.055	1.167	697	316	328
Österreich	1.095	1.315	820	338	351
Burgenland	1.208	1.268	770	326	351
Kärnten	1.103	1.246	802	328	364
Niederösterreich	1.136	1.367	837	338	359
Oberösterreich	1.097	1.320	838	311	351
Salzburg	1.088	1.302	812	311	335
Steiermark	1.130	1.295	817	331	371
Tirol	1.074	1.235	798	311	336
Vorarlberg	1.034	1.163	765	271	321
Wien	1.024	1.363	831	383	341
Ausland	390	217	166	133	133
Österreich = 100,0					
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	96,3	88,7	85,0	93,5	93,4
Österreich	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Burgenland	110,3	96,4	93,9	96,4	100,0
Kärnten	100,7	94,8	97,8	97,0	103,7
Niederösterreich	103,7	104,0	102,1	100,0	102,3
Oberösterreich	100,2	100,4	102,2	92,0	100,0
Salzburg	99,4	99,0	99,0	92,0	95,4
Steiermark	103,2	98,5	99,6	97,9	105,7
Tirol	98,1	93,9	97,3	92,0	95,7
Vorarlberg	94,4	88,4	93,3	80,2	91,5
Wien	93,5	103,7	101,3	113,3	97,2
Ausland	35,6	16,5	20,2	39,3	37,9

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen. Pensionen des Alters inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr. Pensionen der gem. Arbeitsfähigkeit = vor dem 60./65. Lebensjahr.

Tabelle 170: AusgleichszulagenbezieherInnen der PV der Unselbständigen (Dezember 2012)

Bundesland	PV-Träger gesamt	Darunter: PV der Unselbständigen					
		Pensions- versicherungs- anstalt gesamt	davon		VA für Eisenbahnen und Bergbau gesamt	davon	
			Arbeiter	Angestellte		Eisen- bahnen	Bergbau
absolut							
Österreich	229.186	169.140	141.032	28.108	2.508	1.211	1.297
Burgenland	8.861	5.821	5.201	620	63	30	33
Kärnten	22.471	16.699	14.379	2.320	411	93	318
Niederösterreich	38.065	24.396	20.462	3.934	198	163	35
Oberösterreich	34.769	26.124	22.484	3.640	326	183	143
Salzburg	11.750	8.752	7.191	1.561	127	76	51
Steiermark	47.251	32.158	28.116	4.042	805	147	658
Tirol	20.123	14.240	11.911	2.329	281	236	45
Vorarlberg	7.092	5.557	4.540	1.017	39	37	2
Wien	38.804	35.393	26.748	8.645	258	246	12
in %							
	in % (alle PV-Träger)	in % (PVA)		in % (alle PV-Träger)	in % (VA)		
Österreich	100,0	73,8	83,4	16,6	1,1	48,3	51,7
Burgenland	100,0	65,7	89,3	10,7	0,7	47,6	52,4
Kärnten	100,0	74,3	86,1	13,9	1,8	22,6	77,4
Niederösterreich	100,0	64,1	83,9	16,1	0,5	82,3	17,7
Oberösterreich	100,0	75,1	86,1	13,9	0,9	56,1	43,9
Salzburg	100,0	74,5	82,2	17,8	1,1	59,8	40,2
Steiermark	100,0	68,1	87,4	12,6	1,7	18,3	81,7
Tirol	100,0	70,8	83,6	16,4	1,4	84,0	16,0
Vorarlberg	100,0	78,4	81,7	18,3	0,5	94,9	5,1
Wien	100,0	91,2	75,6	24,4	0,7	95,3	4,7

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „PV-Träger gesamt“ inkl. SVA der gewerbl. Wirtschaft und SVA der Bauern.

Tabelle 171: AusgleichszulagenbezieherInnen gesamt nach durchschnittlicher Ausgleichszulage in EUR (Dezember 2010 bis 2012)

Bundesland	Ausgleichszulagen- bezieherInnen	in % des Pensionsstandes	Durchschnittliche Ausgleichszulage	
			in EUR	Ö = 100
Dezember 2010				
Österreich	238.242	10,7	278	100,0
Burgenland	9.648	12,5	268	96,4
Kärnten	23.456	17,5	277	99,6
Niederösterreich	40.272	10,1	271	97,5
Oberösterreich	36.353	10,8	264	95,0
Salzburg	12.277	10,6	275	98,9
Steiermark	49.075	16,5	286	102,9
Tirol	21.142	14,8	302	108,6
Vorarlberg	7.454	9,3	278	100,0
Wien	38.565	10,1	279	100,4
Dezember 2011				
Österreich	234.671	10,4	281	100,0
Burgenland	9.280	11,8	270	96,1
Kärnten	23.059	16,9	279	99,3
Niederösterreich	39.326	9,7	274	97,5
Oberösterreich	35.710	10,5	267	95,0
Salzburg	12.079	10,3	277	98,6
Steiermark	48.457	16,1	287	102,1
Tirol	20.663	14,2	304	108,2
Vorarlberg	7.279	8,9	281	100,0
Wien	38.818	10,2	283	100,7
Dezember 2012				
Österreich	229.186	10,1	286	100,0
Burgenland	8.861	11,1	274	95,8
Kärnten	22.471	16,2	283	99,0
Niederösterreich	38.065	9,3	280	97,9
Oberösterreich	34.769	10,1	274	95,8
Salzburg	11.750	9,8	282	98,6
Steiermark	47.251	15,5	293	102,4
Tirol	20.123	13,6	307	107,3
Vorarlberg	7.092	8,5	283	99,0
Wien	38.804	10,2	289	101,0

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgaben März 2011, März 2012, März 2013; Eigene Berechnungen.

Tabelle 172: Sonderruhegeld – Versicherte, für die ein Nachtschwerarbeiter-Beitrag (NSchG) geleistet wird 2012 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und Versicherungsträger

Versicherungsträger	Versicherte nach dem NSchG			davon					
				ArbeiterInnen			Angestellte		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut								
Versicherungsträger gesamt	18.480	18.005	475	17.009	16.575	434	1.471	1.430	41
Gebietskrankenkassen	15.829	15.357	472	14.434	14.003	431	1.395	1.354	41
Burgenland	54	41	13	41	28	13	13	13	-
Kärnten	590	586	4	540	536	4	50	50	-
Niederösterreich	3.116	2.940	176	2.596	2.442	154	520	498	22
Oberösterreich	7.531	7.459	72	7.062	6.992	70	469	467	2
Salzburg	153	151	2	129	127	2	24	24	-
Steiermark	2.939	2.802	137	2.875	2.742	133	64	60	4
Tirol	442	414	28	416	391	25	26	23	3
Vorarlberg	358	328	30	290	263	27	68	65	3
Wien	646	636	10	485	482	3	161	154	7
Betriebskrankenkassen	2.382	2.379	3	2.317	2.314	3	65	65	-
VA f. Eisenbahnen und Bergbau	269	269	-	258	258	-	11	11	-

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2012; Eigene Berechnungen.

7.3. UNFALLVERSICHERUNG

Tabelle 173: Bruttorenten der Unfallversicherung (Dezember 2012) nach Rentenarten im Bundesländervergleich

Bundesland	Art der Rente					
	Alle Renten	Versehrtenrenten	Witwenrenten	Witwerrenten	Waisenrenten	Eltern-(Geschwister)renten
absolut						
Gesamt	102.026	86.375	12.473	379	2.788	11
Burgenland	4.516	3.808	609	19	78	2
Kärnten	8.691	7.353	1.105	20	213	-
Niederösterreich	20.261	17.120	2.524	109	507	1
Oberösterreich	19.662	16.849	2.253	79	480	1
Salzburg	7.283	6.283	779	30	191	-
Steiermark	16.368	13.594	2.248	60	465	1
Tirol	8.908	7.743	914	20	231	-
Vorarlberg	3.419	2.970	350	6	93	-
Wien	9.522	8.324	942	30	225	1
Ausland	3.396	2.331	749	6	305	5

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Gesamt inkl. Ausland. Kategorie „Ausland“: Renten von im Ausland lebenden BezieherInnen.

Tabelle 174: Anerkannte Versicherungsfälle unselbständig erwerbstätiger Personen nach Betriebs- bzw. Unfallort 2012

Bundesland	Anerkannte Versicherungsfälle nach Betriebsort							
	Anerkannte Versicherungsfälle (inkl. Berufskrankheiten)		davon					
			Arbeitsunfälle		Wegunfälle		Berufskrankheiten	
gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	
absolut								
Gesamt	102.458	224	90.400	98	10.881	37	1.177	89
Burgenland	1.565	10	1.446	5	105	4	14	1
Kärnten	7.766	14	7.042	8	605	1	119	5
Niederösterreich	14.708	25	13.299	7	1.259	9	150	9
Oberösterreich	22.218	44	19.745	21	2.202	7	271	16
Salzburg	10.577	10	9.390	6	1.090	1	97	3
Steiermark	13.707	28	12.170	13	1.380	2	157	13
Tirol	5.726	9	5.096	8	534	0	96	1
Vorarlberg	3.776	7	3.453	4	286	2	37	1
Wien	21.498	43	18.041	17	3.321	10	136	16
Ausland	243	1	218	1	25	0	0	0
Betriebsort unbekannt	674	33	500	8	74	1	100	24
Bundesland	Anerkannte Versicherungsfälle nach Unfallort							
	Anerkannte Versicherungsfälle (exkl. Berufskrankheiten)		davon					
			Arbeitsunfälle		Wegunfälle		Berufskrankheiten	
gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	
absolut								
Gesamt	102.458	135	90.400	98	10.881	37	1.177	89
Burgenland	1.919	5	1.776	3	143	2	1.177	89
Kärnten	8.269	7	7.548	6	721	1		
Niederösterreich	13.634	29	12.410	12	1.224	17		
Oberösterreich	21.199	21	18.949	15	2.250	6		
Salzburg	9.890	11	8.822	9	1.068	2		
Steiermark	15.730	17	14.058	14	1.672	3		
Tirol	6.506	16	5.914	16	592	0		
Vorarlberg	3.745	4	3.487	3	258	1		
Wien	18.989	15	16.157	13	2.832	2		
Unbekannt	1.400	10	1.279	7	121	3		

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Abteilung Statistik, Stand: 6.5.2013.

Anm.: Eine Aufschlüsselung der Berufskrankheiten nach Unfallort und Bundesland war bei Redaktionsschluss nicht möglich. Bis 2009 wurde als Unfallort der Politische Bezirk herangezogen, seit 2010 erfolgt die Zuweisung erstmalig nach Postleitzahlen. Der Betriebsort wird mittels richtiger (!) Angabe der HVB-Beitragskontonummer (Dienstgeberkontonummer der Firma beim zuständigen Krankenversicherungsträger) ermittelt. Bei ungültigen Nummern ist eine Zuordnung nach Bundesland nicht möglich (Unbekannter Betriebsort). Kategorie „Ausland“: Arbeits- oder Wegunfall ereignete sich im Ausland; Entstehungsort der Berufskrankheit im Ausland. Filialen ausländischer Firmen werden als unbekannter Betriebsort erfasst.

Tabelle 175: Anerkannte Arbeitsunfälle in NÖ von unselbständig erwerbstätigen Personen 2012 nach spezifischer Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahr und Österreich

Obergruppe / Spezifische Tätigkeit	Anerkannte Arbeitsunfälle – Unselbständig Erwerbstätige					
	Niederösterreich			Österreich (Gesamt)		
	gesamt	Veränderung zum Vorjahr		gesamt	Veränderung zum Vorjahr	
Obergruppe	absolut	in %		absolut	in %	
Alle spezifischen Tätigkeiten	13.299	-742	-5,3	90.400	-1.911	-2,1
Keine Angabe	144	-41	-22,2	1.517	-366	-19,4
Bedienung einer Maschine	1.308	-115	-8,1	7.216	-432	-5,6
Arbeit mit Handwerkzeugen	2.646	-74	-2,7	16.238	-427	-2,6
Führen eines Transport-, Fördermittels, Mitfahren	524	-9	-1,7	3.858	31	0,8
Manuelle Handhabung von Gegenständen	2.837	-185	-6,1	18.466	-102	-0,5
Transport von Hand	1.599	9	0,6	10.953	-7	-0,1
Bewegung	3.916	-337	-7,9	29.586	-750	-2,5
Anwesenheit – ohne nähere Angabe	293	3	1,0	2.371	125	5,6
Arbeiten/Umgang mit Tieren	28	7	33,3	175	23	15,1
Sonstige nicht in der Klassifikation angeführte spezifische Tätigkeiten	4	0	0,0	20	-6	-23,1
Rangliste der häufigsten Arbeitsunfälle nach spezifischer Tätigkeit						
Spezifische Tätigkeit	absolut	in %		absolut	in %	
Gehen, Laufen, Hinaufsteigen, Hinabsteigen usw.	3.345	-41	-1,2	22.750	-266	-1,2
Arbeiten mit manuellen (nicht kraftbetriebenen) Werkzeugen	1.719	-146	-7,8	10.078	-809	-7,4
In die Hand nehmen, mit der Hand halten, absetzen – in der Horizontalen	1.562	-71	-4,3	7.443	-349	-4,5
Transportieren in der Vertikalen: Hochheben, Herablassen, Absetzen	1.005	73	7,8	7.257	588	8,8
Arbeiten mit motorisierten (kraftbetriebenen) Werkzeugen	702	42	6,4	4.215	46	1,1
Zwischensumme	8.333	-143	-1,7	51.743	-790	-1,5
Alle anderen spezifischen Tätigkeiten	4.966	-599	-10,8	38.657	-1.121	-2,8

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Abteilung Statistik, Stand: 6.5.2013.

Anm.: Zuordnung der Arbeitsunfälle erfolgte nach dem Betriebsort. Österreich (Gesamt) inkl. Arbeitsunfälle mit unbekanntem Betriebsort.

Tabelle 176: Anerkannte Berufskrankheiten 2012 in NÖ (Betriebsort, Unselbständig Erwerbstätige) nach Art der Erkrankung und im Vergleich zu Österreich

Anerkannte Berufskrankheit / Nummer der Berufskrankheit	Anerkannte Berufskrankheiten nach Bundesland (Betriebsort)	
	Niederösterreich	Österreich
(BK-19) Hauterkrankungen	25	178
(BK-25) Meniskusschäden bei Bergleuten	1	6
(BK-26a) Staublungenerkrankungen Silikose/Silikatose	1	20
(BK-27b) Bösartige Neubildungen des Rippenfells, Lunge, Kehlkopf durch Asbest	13	111
(BK-30) Durch allergisierende Stoffe verursachte Erkrankungen an Asthma bronchiale	10	60
(BK-33) Durch Lärm verursachte Schwerhörigkeit	90	705
(BK-41) Erkrankungen der tieferen Atemwege durch chemisch-irritative oder toxisch wirkende Stoffe	5	55
(BK-43) Exogen-allerg. Alveolitis	1	3
(BK-45) Adenokarz. d. Nasenhaupt., -nebenhöhlen d. Staub v. Hartholz	1	15
(BK-46) d. Zeckenbiss übertragbare Krankheiten	2	2
(BK-53) Allergieinduz. anaphylaktische Reakt. nach Latex-Sensibilisierung	1	1
Sonstige Berufskrankheiten	0	77
Alle Berufskrankheiten	150	1.233

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Abteilung Statistik, Stand: 6.5.2013.

Tabelle 177: Anerkannte Arbeitsunfälle von Mitgliedern von Hilfs- und Freiwilligenorganisationen (z.B. Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr) in NÖ 2012 nach spezifischer Tätigkeit im Vergleich zu Österreich

Obergruppe / Spezifische Tätigkeit	Anerkannte Arbeitsunfälle – Mitglieder von Hilfs- und Freiwilligenorganisationen					
	Niederösterreich			Österreich (Gesamt)		
	gesamt	Veränderung zum Vorjahr		gesamt	Veränderung zum Vorjahr	
Obergruppe	absolut		in %	absolut		in %
Alle spezifischen Tätigkeiten	54	-49	-47,6	2.931	29	1,0
Keine Angabe	1	-1	-50,0	37	-9	-19,6
Bedienung einer Maschine	0	-1	-100,0	79	-11	-12,2
Arbeit mit Handwerkzeugen	3	-4	-57,1	253	-29	-10,3
Führen eines Transport-, Fördermittels, Mitfahren	2	-1	-33,3	97	-31	-24,2
Manuelle Handhabung von Gegenständen	11	-9	-45,0	390	16	4,3
Transport von Hand	1	-6	-85,7	214	-17	-7,4
Bewegung	30	-31	-50,8	1.747	87	5,2
Anwesenheit – ohne nähere Angabe	6	5	500,0	99	17	20,7
Arbeiten/Umgang mit Tieren	0	-1	-100,0	13	5	62,5
Sonstige nicht in der Klassifikation angeführte spezifische Tätigkeiten	0	0	-	2	1	100,0

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Abteilung Statistik, Stand: 6.5.2013.

7.4. KRANKENSTÄNDE

Tabelle 178: Krankenstandsdauer (Arbeitsunfähigkeitsdauer) der bei der NÖGKK krankenversicherten Erwerbstätigen 2011 nach Anzahl der Fälle, der Krankenstandstage und beruflicher Stellung

Krankenstandsdauer	gesamt		ArbeiterInnen		Angestellte	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
in Tagen	absolut					
1 – 3	187.805	386.353	88.987	183.328	98.818	203.025
4 – 7	190.203	989.655	102.344	534.347	87.859	455.308
8 – 14	106.921	1.097.412	64.118	662.738	42.803	434.674
15 – 21	33.592	591.352	20.838	366.630	12.754	224.722
22 – 28	23.088	551.166	13.241	318.806	9.847	232.360
29 – 35	9.579	303.392	6.004	190.454	3.575	112.938
36 – 42	5.964	232.103	3.728	144.918	2.236	87.185
43 – 56	7.657	373.265	4.669	227.790	2.988	145.475
57 – 70	4.250	267.771	2.562	161.441	1.688	106.330
71 – 98	4.454	369.247	2.716	225.016	1.738	144.231
99 und mehr	8.222	1.688.465	4.918	1.000.321	3.304	688.144
Gesamt Jahr 2011	581.735	6.850.181	314.125	4.015.789	267.610	2.834.392
Zum Vergleich:						
Gesamt Jahr 2010	547.780	6.530.683	297.062	3.878.913	250.718	2.651.770
Gesamt Jahr 2009	555.690	6.685.902	295.975	3.989.396	259.715	2.696.506
Gesamt Jahr 2008	565.046	6.718.586	315.797	4.130.689	249.249	2.587.897
in Tagen	in %					
1 – 3	32,3	5,6	28,3	4,6	36,9	7,2
4 – 7	32,7	14,4	32,6	13,3	32,8	16,1
8 – 14	18,4	16,0	20,4	16,5	16,0	15,3
15 – 21	5,8	8,6	6,6	9,1	4,8	7,9
22 – 28	4,0	8,0	4,2	7,9	3,7	8,2
29 – 35	1,6	4,4	1,9	4,7	1,3	4,0
36 – 42	1,0	3,4	1,2	3,6	0,8	3,1
43 – 56	1,3	5,4	1,5	5,7	1,1	5,1
57 – 70	0,7	3,9	0,8	4,0	0,6	3,8
71 – 98	0,8	5,4	0,9	5,6	0,6	5,1
99 und mehr	1,4	24,6	1,6	24,9	1,2	24,3
Gesamt Jahr 2011	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Durchschnittliche Krankenstandsdauer in Tagen (alle Fälle) nach beruflicher Stellung 2008-2011						
Jahr 2011	11,8		12,8		10,6	
Jahr 2010	11,9		13,1		10,6	
Jahr 2009	12,0		13,5		10,4	
Jahr 2008	11,9		13,1		10,4	

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistische Handbücher des Landes NÖ 2009 bis 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 179: Krankenstandsstatistik Dez. 2011 bis März 2013: Unselbständig Erwerbstätige (Krankenstandsfälle) der GKK Niederösterreich und aller österreichischer GKK nach Zahl der Krankenversicherten und der Krankenstandsfälle absolut und auf 1.000 Versicherte

Monat / Jahr	Niederösterreichische Gebietskrankenkasse					Alle Gebietskrankenkassen				
	Unselbständig Erwerbstätige gesamt					Unselbständig Erwerbstätige gesamt				
	Kranken- versicherte	Krankenstandsfälle				Kranken- versicherte	Krankenstandsfälle			
		Zugang im Laufe des Monats		Stand am Ende des Monats			Zugang im Laufe des Monats		Stand am Ende des Monats	
		gesamt	auf 1.000 Ver- sicherte	gesamt	auf 1.000 Ver- sicherte		gesamt	auf 1.000 Ver- sicherte	gesamt	auf 1.000 Ver- sicherte
absolut										
Krankenstände Dez. 2011 bis März 2013										
Dez. 2011	460.489	45.544	99	17.140	37	2.898.499	283.146	98	83.020	29
Jän. 2012	443.604	55.079	124	23.094	52	2.784.435	347.575	125	122.527	44
Feb. 2012	444.400	65.093	146	27.195	61	2.791.975	394.146	141	140.631	50
März 2012	456.943	59.404	130	17.783	39	2.834.676	359.494	127	94.114	33
April 2012	465.504	42.439	91	16.667	36	2.838.750	269.089	95	88.894	31
Mai 2012	470.890	41.961	89	17.751	38	2.873.694	256.600	89	97.664	34
Juni 2012	471.769	39.282	83	14.842	31	2.896.590	240.742	83	81.783	28
Juli 2012	483.298	37.726	78	15.461	32	2.968.520	231.042	78	82.511	28
Aug. 2012	480.419	34.737	72	16.615	35	2.951.722	221.565	75	93.615	32
Sept. 2012	477.788	46.524	97	17.336	36	2.916.131	278.553	96	95.810	33
Okt. 2012	476.014	60.230	127	20.194	42	2.891.010	361.426	125	107.102	37
Nov. 2012	472.209	52.999	112	22.057	47	2.872.321	317.620	111	119.290	42
Dez. 2012	452.791	43.674	96	15.367	34	2.829.611	282.894	100	81.400	29
Jän. 2013	446.492	69.004	155	27.923	63	2.804.408	420.899	150	150.099	54
Feb. 2013	447.893	70.361	157	28.259	63	2.814.618	458.013	163	158.916	56
März 2013	455.735	57.710	127	16.988	37	2.850.018	351.485	123	91.399	32

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Monatsberichte Dezember 2011 bis März 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahl der Krankenversicherten ohne Präsenzdienner und KBG-BezieherInnen.

Tabelle 180: Krankenstandsstatistik Dez. 2011 bis März 2013: ArbeiterInnen und Angestellte (Krankenstandsfälle) der GKK Niederösterreich nach Zahl der Krankenversicherten und der Krankenstandsfälle absolut und auf 1.000 Versicherte

Niederösterreichische Gebietskrankenkasse										
Monat / Jahr	ArbeiterInnen					Angestellte				
	Krankenversicherte	Krankenstandsfälle				Krankenversicherte	Krankenstandsfälle			
		Zugang im Laufe des Monats		Stand am Ende des Monats			Zugang im Laufe des Monats		Stand am Ende des Monats	
		gesamt	auf 1.000 Versicherte	gesamt	auf 1.000 Versicherte		gesamt	auf 1.000 Versicherte	gesamt	auf 1.000 Versicherte
absolut										
Krankenstände Dez. 2011 bis März 2013										
Dez. 2011	212.412	23.542	111	9.729	46	248.077	22.002	89	7.411	30
Jän. 2012	204.181	28.223	138	12.849	63	239.423	26.856	112	10.245	43
Feb. 2012	204.661	33.238	162	14.618	71	239.739	31.855	133	12.577	52
März 2012	215.703	30.245	140	9.899	46	241.240	29.159	121	7.884	33
April 2012	223.214	22.717	102	9.428	42	242.290	19.722	81	7.239	30
Mai 2012	227.840	23.097	101	10.320	45	243.050	18.864	78	7.431	31
Juni 2012	228.575	21.990	96	8.621	38	243.194	17.292	71	6.221	26
Juli 2012	234.177	21.536	92	9.006	38	249.121	16.190	65	6.455	26
Aug. 2012	232.963	19.798	85	9.973	43	247.456	14.939	60	6.642	27
Sept. 2012	231.428	25.200	109	10.042	43	246.360	21.324	87	7.294	30
Okt. 2012	228.741	31.386	137	11.478	50	247.273	28.844	117	8.716	35
Nov. 2012	224.704	27.935	124	12.679	56	247.505	25.064	101	9.378	38
Dez. 2012	206.419	21.988	107	8.650	42	246.372	21.686	88	6.717	27
Jän. 2013	201.709	33.161	164	15.003	74	244.783	35.843	146	12.920	53
Feb. 2013	202.631	33.831	167	15.084	74	245.262	36.530	149	13.175	54
März 2013	211.392	28.523	135	9.526	45	244.343	29.187	119	7.462	31

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Monatsberichte Dezember 2011 bis März 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahl der Krankenversicherten ohne Präsenzdienler und KBG-BezieherInnen.

Tabelle 181: Krankenstandsquoten der unselbständig Erwerbstätigen Jänner bis Dezember 2012 nach Versicherungsträger

Versicherungsträger	Krankenstandsquoten der unselbständig Erwerbstätigen											
	Monate des Jahres 2012											
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
	in %											
Österreich (ASVG gesamt)	4,4	5,0	3,4	3,2	3,4	2,9	2,8	3,2	3,3	3,7	4,2	2,9
Alle GKK	4,4	5,0	3,3	3,1	3,4	2,8	2,8	3,2	3,3	3,7	4,2	2,9
Burgenland	4,2	4,8	3,0	2,8	3,1	2,5	2,5	2,9	2,9	3,4	3,8	2,7
Kärnten	4,2	5,0	3,3	2,8	3,1	2,6	2,7	3,0	3,3	3,5	4,1	2,5
Niederösterreich	5,2	6,1	3,9	3,6	3,8	3,1	3,2	3,5	3,6	4,2	4,7	3,4
Oberösterreich	4,7	5,7	3,3	3,1	3,6	3,0	3,1	3,4	3,3	4,0	4,4	2,8
Salzburg	3,6	2,3	2,9	2,9	3,1	2,6	2,7	2,9	2,8	3,1	2,0	2,5
Steiermark	4,3	5,3	3,4	2,9	3,2	2,8	2,8	3,0	3,5	3,6	4,0	2,6
Tirol	3,9	4,4	3,0	3,0	3,2	2,6	2,8	2,9	2,9	3,5	3,7	2,6
Vorarlberg	3,7	4,2	2,7	2,8	3,3	2,5	2,6	3,1	2,6	3,3	3,8	2,2
Wien	4,3	5,0	3,3	3,2	3,4	2,8	2,3	3,2	3,4	3,5	4,6	3,2
Alle BKK	7,2	8,6	6,3	5,6	6,3	5,8	5,5	5,4	6,4	6,9	7,1	5,5
BKK Austria Tabak	3,1	4,5	1,7	2,2	3,8	2,5	2,1	2,6	2,4	2,4	2,7	0,9
BKK Verkehrsbetr.	10,3	11,9	9,0	8,7	9,6	8,6	9,1	8,6	9,8	10,5	10,9	9,1
BKK Mondi	5,0	5,5	4,5	3,1	2,8	3,2	2,2	2,2	4,4	3,1	3,0	3,2
BKK VABS	4,5	5,9	4,1	2,8	3,4	3,3	2,5	2,7	3,2	3,9	4,2	2,4
BKK Zeltweg	4,6	7,3	3,9	3,2	3,7	3,2	3,0	2,9	3,8	4,1	2,5	2,5
BKK Kapfenberg	5,1	5,8	4,3	3,7	4,0	4,3	3,3	3,6	3,8	4,5	4,7	3,1
VA f. Eisenbahn und Bergbau Abt. A	2,8	3,5	4,2	3,8	3,6	3,8	3,2	3,3	3,2	3,5	3,9	2,6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Monatsberichte Jänner 2012 bis Dezember 2012.

Anm.: Lesebeispiel: Am Ende des jeweiligen Monats befanden sich ... % der unselbständig Erwerbstätigen im Krankenstand (ohne Präsenzdiner und KBG-BezieherInnen). GKK = Gebietskrankenkassen; BKK = Betriebskrankenkassen; VA f. Eisenbahn und Bergbau Abt. A = Angestellte der ÖBB, Privatbahnbedienstete, Bedienstete der Schlaf- und Speisewagenbetriebe, Personen in knappschaftlichen Betrieben, Lehrlinge, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen.

Tabelle 182: Hauptursachen für Krankenstände der über die NÖGKK versicherten ArbeiterInnen und Angestellten 2008

Hauptursachen für Krankenstände (Arbeiter und Angestellte NÖGKK)		
Art der Erkrankung	Männer	Frauen
	in %	
Krankheiten der oberen Luftwege	30,3	32,0
Krankheiten des Skeletts, Muskeln, Bindegewebe	16,4	13,1
Darminfektionen	11,6	11,3
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	6,8	6,7
Sonstige Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	5,6	5,7
Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	5,1	3,1
Sonstige Ursachen	24,3	28,2

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

7.5. BEDARFSORIENTIERTE MINDESTSICHERUNG (BMS)

Tabelle 183: Mindeststandards der Bedarfsorientierten Mindestsicherung in NÖ 2010 - 2013 nach Typ und monatlicher Geldleistung in EUR

Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS) in NÖ					
BMS-Mindeststandards nach Typ		Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013
		Monatliche Geldleistung (12 x im Jahr inkl. Wohnbedarf) in EUR			
1.	Für Alleinstehende oder Alleinerziehende	744,01	752,94	773,26	794,91
2.	Für Ehegatten, in Lebensgemeinschaft lebende Personen oder volljährige Personen, die mit anderen Volljährigen im gemeinsamen Haushalt leben	558,01	564,71	579,95	596,18
3.	Ab der dritten leistungsberechtigten Person, wenn diese gegenüber einer anderen unterhaltsberechtigten Person ist	372,01	376,47	386,63	397,46
4.	Für minderjährige Personen, die mit zumindest einer unterhaltspflichtigen oder volljährigen Person im gemeinsamen Haushalt leben und für die ein Anspruch auf Familienbeihilfe besteht	171,12	173,17	177,85	182,83

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung.

Anm.: Mindestsicherung 2010 (ab 1. September 2010).

Tabelle 184: Mindeststandards der Bedarfsorientierten Mindestsicherung in NÖ 2013 nach Typ und Wohnkostenanteil in EUR

Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS) in NÖ					
BMS-Mindeststandards nach Typ	Mindest- standard zur Deckung des notwendigen Lebensbedarfs	Maximale Höhe des Wohnbedarfs bei Eigentums- wohnung, Eigenheim	Maximale Höhe des Wohnbedarfs (kein Eigenheim)	Maximal möglicher Mindest- standard (inkl. 25% für Wohnbedarf)	
	in EUR				
1.	Alleinstehend/alleinerziehend	596,18	99,37	198,73	794,91
2.	Zwei Erwachsene im Haushalt, jede/r Erwachsene	447,14	74,52	149,04	596,18
3.	Jede/r weitere Erwachsene	298,09	49,69	99,37	397,46
4.	Kind bis 18 Jahre	137,12	22,86	45,71	182,83

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung.

Tabelle 185: BezieherInnen von BMS-Geldleistungen 2011 nach Geschlecht und ausgewählten Haushaltskonstellationen im Bundesländervergleich

Bundesland	BezieherInnen der BMS nach Geschlecht und ausgewählten Haushaltskonstellationen						
	Alle BezieherInnen						
	Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	davon		
Allein-stehende					Allein-erziehende	Paare mit Kindern	
	absolut						
Österreich	193.276	63.988	77.872	51.416	75.916	42.124	55.636
Burgenland	2.514	838	991	685	1.039	516	759
Kärnten	4.394	1.694	1.860	840	1.989	762	908
Niederösterreich	16.552	5.056	6.979	4.517	7.206	3.059	4.295
Oberösterreich	11.043	2.704	4.252	4.087	2.563	2.403	3.153
Salzburg	11.214	3.620	4.262	3.332	4.688	3.138	2.708
Steiermark	15.384	4.011	5.388	5.985	4.137	4.319	4.645
Tirol	12.280	4.280	5.020	2.980	3.822	2.738	3.000
Vorarlberg	8.174	2.350	2.806	3.018	1.956	2.756	2.627
Wien	111.721	39.435	46.314	25.972	48.516	22.433	33.541
	in %						
Österreich	100,0	33,1	40,3	26,6	39,3	21,8	28,8
Burgenland	100,0	33,3	39,4	27,2	41,3	20,5	30,2
Kärnten	100,0	38,6	42,3	19,1	45,3	17,3	20,7
Niederösterreich	100,0	30,5	42,2	27,3	43,5	18,5	25,9
Oberösterreich	100,0	24,5	38,5	37,0	23,2	21,8	28,6
Salzburg	100,0	32,3	38,0	29,7	41,8	28,0	24,1
Steiermark	100,0	26,1	35,0	38,9	26,9	28,1	30,2
Tirol	100,0	34,9	40,9	24,3	31,1	22,3	24,4
Vorarlberg	100,0	28,7	34,3	36,9	23,9	33,7	32,1
Wien	100,0	35,3	41,5	23,2	43,4	20,1	30,0

Quelle: Statistik Austria: Statistik der Bedarfsorientierten Mindestsicherung der Bundesländer 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kinder werden in der offiziellen Statistik nicht nach Geschlecht ausgewiesen und stellen neben Männern und Frauen eine gleichberechtigte Kategorie dar. Zu den Haushaltskonstellationen zählen ferner „Paare ohne Kinder“ und die von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich ausgelegte Kategorie „Andere“ (volljährige Kinder mit Familienbeihilfenanspruch, Unschärfen in der Datenerfassung). Diese beiden Konstellationen machen bundesweit 10,1% der Fälle aus (NÖ: 12,0%). In der Steiermark und Oberösterreich (1.3.2011 bzw. 1.10.2011) trat die BMS verspätet in Kraft.

Tabelle 186: BezieherInnen von BMS-Geldleistungen in NÖ 2011 nach ausgewählten Personenmerkmalen

Personenmerkmal	BezieherInnen von BMS-Geldleistungen nach Personenmerkmalen							
	Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	Gesamt	Männer	Frauen	Kinder
	absolut				in %			
Insgesamt	16.552	5.056	6.979	4.517	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinstehende gesamt	7.206	3.264	3.942	-	43,5	64,6	56,5	-
Personen ≥ 60/65 Jahre	592	147	445	-	3,6	2,9	6,4	-
Personen ≤ 60/65 Jahre	6.614	3.117	3.497	-	40,0	61,6	50,1	-
Paare ohne Kinder gesamt	887	443	444	-	5,4	8,8	6,4	-
Personen ≥ 60/65 Jahre	100	50	50	-	0,6	1,0	0,7	-
Personen ≤ 60/65 Jahre	787	393	394	-	4,8	7,8	5,6	-
Alleinerziehende gesamt	3.059	71	1.161	1.827	18,5	1,4	16,6	40,4
Mit 1 Kind	1.197	39	611	547	7,2	0,8	8,8	12,1
Mit 2 Kindern	923	16	337	570	5,6	0,3	4,8	12,6
Mit 3 Kindern	537	11	141	385	3,2	0,2	2,0	8,5
Mit 4 oder mehr Kindern	402	5	72	325	2,4	0,1	1,0	7,2
Paare mit Kindern gesamt	4.295	947	949	2.399	25,9	18,7	13,6	53,1
Mit 1 Kind	720	240	242	238	4,3	4,7	3,5	5,3
Mit 2 Kindern	1.116	279	280	557	6,7	5,5	4,0	12,3
Mit 3 Kindern	1.119	225	224	670	6,8	4,5	3,2	14,8
Mit 4 oder mehr Kindern	1.340	203	203	934	8,1	4,0	2,9	20,7
Andere Kategorien	1.105	331	483	291	6,7	6,5	6,9	6,4

Quelle: Statistik Austria: Statistik der Bedarfsorientierten Mindestsicherung der Bundesländer 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiele: Im Jahr 2011 bezogen 71 alleinerziehende Väter und 1.161 alleinerziehende Mütter Geldleistungen aus der BMS. Ferner erhielten 1.827 Kinder aus Haushalten mit alleinerziehendem Elternteil finanzielle Unterstützung. Alleinerziehende Mütter/Väter werden als Alleinerziehende (nicht Alleinstehende) erfasst, selbst wenn keines der betreuten Kinder durch BMS-Geldleistungen unterstützt wurde (z.B. weil Unterhaltszahlungen über den BMS-Mindeststandards lagen). 279 weibliche BMS-BezieherInnen (5,5% aller Frauen) lebten in einer Partnerschaft mit zwei Kindern, während 40,4% aller durch die BMS mitunterstützten Kinder in einem Alleinerziehenden-Haushalt gemeldet waren.

Tabelle 187: BezieherInnen von BMS-Geldleistungen 2011 nach NÖ Regionen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Region / Verwaltungsbezirk	Bedarfs- gemein- schaften	BezieherInnen von BMS-Geldleistungen				BMS-Quote (Gesamt je 1.000 EW)
		Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	
Region		absolut				Quote je 1.000 EW
Industrieviertel	3.826	5.940	1.968	2.460	1.512	9,73
Mostviertel	1.528	1.957	636	1.036	285	8,11
Waldviertel	799	1.415	392	575	448	10,10
Weinviertel	1.833	3.480	960	1.323	1.197	11,80
Zentralraum	2.319	3.844	1.100	1.591	1.153	11,82
Niederösterreich	10.305	16.636	5.056	6.985	4.595	10,32
Verwaltungsbezirk		absolut				Quote je 1.000 EW
Amstetten	769	822	297	516	9	7,32
Baden	1.146	1.757	606	730	421	12,75
Bruck a.d. Leitha	160	238	75	111	52	5,56
Gänserndorf	490	1.088	273	372	443	11,39
Gmünd	308	508	143	229	136	13,39
Hollabrunn	400	762	181	317	264	15,11
Horn	212	353	107	142	104	11,22
Korneuburg	461	701	220	309	172	9,36
Krems a.d. Donau	453	702	181	291	230	29,23
Krems (Land)	174	216	80	100	36	3,88
Lilienfeld	192	321	77	143	101	12,09
Melk	565	799	266	371	162	10,45
Mistelbach	482	929	286	325	318	12,55
Mödling	479	717	263	281	173	6,31
Neunkirchen	684	1.274	345	490	439	14,87
St. Pölten (Land)	511	849	242	359	248	8,80
St. Pölten (Stadt)	823	1.548	442	597	509	29,79
Scheibbs	89	120	32	63	25	2,92
Tulln	166	208	78	101	29	2,95
Waidhofen a.d. Thaya	108	193	46	76	71	7,17
Waidhofen a.d. Ybbs	105	216	41	86	89	18,83
Wr. Neustadt (Land)	236	349	120	155	74	4,65
Wr. Neustadt (Stadt)	520	951	275	356	320	23,17
Wien-Umgebung	601	654	284	337	33	5,72
Zwettl	171	361	96	128	137	8,24

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialbericht 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Das Land NÖ und Statistik Austria veröffentlichten für 2011 geringfügig voneinander abweichende Zahlen für das Bundesland (Land NÖ: 16.636 BMS unterstützte Personen; Statistik Austria: 16.552 Personen). Der Unterschied liegt darin begründet, dass BMS-BezieherInnen bei einem Wohnsitzwechsel in einen anderen NÖ Bezirk von der Statistik des Landes doppelt erfasst werden. Folglich ist davon auszugehen, dass 84 BMS-BezieherInnen 2011 ihren Wohnsitz in einen anderen Bezirk verlegten. Die BMS-Quote ergibt sich in Relation zur Gesamtwohnbevölkerung 2011. Lesebeispiel: Im Bezirk Amstetten bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen 7,32 Personen Geldleistungen aus der BMS (oder in Prozent 0,73% aller EinwohnerInnen).

Tabelle 188: BezieherInnen von BMS-Geldleistungen 2012 nach NÖ Regionen, Verwaltungsbezirken, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Region / Verwaltungsbezirk	Bedarfs- gemein- schaften	BezieherInnen von BMS-Geldleistungen				Veränderung zum Vorjahr	
		Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	Bedarfs- gemein- schaften	Alle Personen
Region		absolut				in %	
Industrieviertel	4.094	7.198	2.163	2.838	2.197	7,0	21,2
Mostviertel	1.543	2.463	721	1.122	620	1,0	25,9
Waldviertel	867	1.575	422	654	499	8,5	11,3
Weinviertel	1.985	3.957	1.069	1.463	1.425	8,3	13,7
Zentralraum	2.173	3.965	1.080	1.537	1.348	-6,3	3,1
Niederösterreich	10.662	19.158	5.455	7.614	6.089	3,5	15,2
Verwaltungsbezirk		absolut				in %	
Amstetten	769	1.198	326	592	280	0,0	45,7
Baden	1.204	1.937	634	799	504	5,1	10,2
Bruck a.d. Leitha	193	317	105	131	81	20,6	33,2
Gänserndorf	583	1.335	338	454	543	19,0	22,7
Gmünd	342	574	157	256	161	11,0	13,0
Hollabrunn	392	720	166	306	248	-2,0	-5,5
Horn	257	431	113	187	131	21,2	22,1
Korneuburg	496	866	263	332	271	7,6	23,5
Krems a.d. Donau	362	618	171	251	196	-20,1	-12,0
Krems (Land)	146	242	65	101	76	-16,1	12,0
Lilienfeld	204	342	82	159	101	6,3	6,5
Melk	545	885	295	373	217	-3,5	10,8
Mistelbach	514	1.036	302	371	363	6,6	11,5
Mödling	589	1.021	329	389	303	23,0	42,4
Neunkirchen	697	1.353	346	519	488	1,9	6,2
St. Pölten (Land)	472	742	221	327	194	-7,6	-12,6
St. Pölten (Stadt)	753	1.698	427	553	718	-8,5	9,7
Scheibbs	128	187	54	83	50	43,8	55,8
Tulln	236	323	114	146	63	42,2	55,3
Waidhofen a.d. Thaya	106	202	50	82	70	-1,9	4,7
Waidhofen a.d. Ybbs	101	193	46	74	73	-3,8	-10,6
Wr. Neustadt (Land)	206	341	95	160	86	-12,7	-2,3
Wr. Neustadt (Stadt)	619	1.229	331	431	467	19,0	29,2
Wien-Umgebung	586	1.000	323	409	268	-2,5	52,9
Zwettl	162	368	102	129	137	-5,3	1,9

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Abteilung Soziales; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS-Bezieherinnen, die während des Jahres ihren Wohnsitz in einen anderen NÖ Bezirk verlegen, werden von der Statistik des Landes doppelt erfasst.

Tabelle 189: Ausgaben der Sozialhilfe, Behindertenhilfe und des Pflegegeldes 2010 im Bundesländervergleich

Bundesland	Ausgaben für Leistungen ...			
	Ausgaben gesamt	Sozialhilfe	Behindertenhilfe	Pflegegeld
	in 1.000 EUR			
Österreich	5.092.965,72	3.393.406,20	1.325.442,65	374.116,87
Burgenland	87.266,14	49.243,73	25.249,95	12.772,45
Kärnten	247.091,06	166.533,63	55.937,55	24.619,88
Niederösterreich	726.717,18	474.181,76	179.735,57	72.799,85
Oberösterreich	874.134,21	479.505,71	334.757,75	59.870,75
Salzburg	239.734,01	150.414,67	69.723,60	19.595,74
Steiermark	724.004,43	435.699,69	224.174,03	64.130,71
Tirol	340.298,50	188.000,44	121.314,26	30.983,80
Vorarlberg	218.093,04	122.370,57	81.044,94	14.677,53
Wien	1.635.627,15	1.327.456,00	233.505,00	74.666,15
	in %			
Österreich	100,0	66,6	26,0	7,3
Burgenland	100,0	56,4	28,9	14,6
Kärnten	100,0	67,4	22,6	10,0
Niederösterreich	100,0	65,2	24,7	10,1
Oberösterreich	100,0	54,9	38,3	6,8
Salzburg	100,0	62,7	29,1	8,2
Steiermark	100,0	60,2	31,0	8,9
Tirol	100,0	55,2	35,6	9,1
Vorarlberg	100,0	56,1	37,2	6,7
Wien	100,0	81,2	14,3	4,6

Quelle: Statistik Austria: Statistisches Jahrbuch Österreich 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: In der Leistungskategorie „Sozialhilfe“ sind Ausgaben für folgende Leistungen zusammengefasst: Allgemeine Sozialhilfe, Altenwohn- und Pflegeheime, Soziale Dienste, Flüchtlinge, Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen. Die Kategorie „Behindertenhilfe“ beinhaltet folgende Ausgaben: Unterbringung und Betreuung von Personen mit Behinderung, Beschäftigungstherapie, Geschützte Arbeit, Erziehung und Schulbildung sowie Zuschüssen zu diesen und sonstige Leistungen (u.a. Ersatz von Reisekosten, Heilbehandlungen, Orthopädische Versorgung).

Tabelle 190: Ausgaben des Landes NÖ 2010 und 2011 für Allgemeine Sozialhilfe, BMS, Behindertenhilfe, Pflegesicherung, Altenheime, Soziale Dienste, Integrationshilfe und sonstige Einrichtungen und Maßnahmen

Leistungen		Ausgaben im Jahr ...		Veränderung 2010/11
		2010	2011	
		in EUR		in %
Allgemeine Sozialhilfe / ab 2011: Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS)	insgesamt	40.082.804	45.453.797	Durch Inkrafttreten des Mindestsicherungsgesetzes ist ein Vergleich zum Jahr 2010 nicht direkt möglich
	Dauerleistungen, Richtsätze laut LGBl. 9200-0 § 10	22.836.321	34.386.600	
	Mietbeihilfen (Dauerleistungen)	2.432.627	BMS	
	Geldaushilfen zur Sicherung des Lebensbedarfes („einmalige Hilfen“)	1.182.687	BMS	
	Krankenhilfe	9.295.741	11.067.197	
	Sonstige Leistungen (Sozialhilfe-Darlehen und –Beihilfen, Schuldnerberatung etc.)	4.335.427	4.333.221	
Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS)		9.917.502	BMS	
Behindertenhilfe	insgesamt	179.735.574	191.167.518	6,4
	Unterbringung, Betreuung, Tagesstrukt.	79.747.125	80.304.527	0,7
	Beschäftigungstherapie	54.890.691	62.810.983	14,4
	Geschützte Arbeit	6.825.061	7.637.080	11,9
	Erziehung und Schulbildung, Zuschüsse	797.694	704.143	-11,7
	Sonst. Leistungen (Ersatz von Reisekosten, Heilbehandlung etc.)	37.475.003	39.710.785	6,0
Pflegesicherung (Pflegegeld)	insgesamt	68.315.716	69.510.663	1,7
	Pflegegeldstufe 1	4.297.015	4.430.842	3,1
	Pflegegeldstufe 2	11.461.296	11.271.434	-1,7
	Pflegegeldstufe 3	12.153.010	12.210.599	0,5
	Pflegegeldstufe 4	11.103.737	11.277.546	1,6
	Pflegegeldstufe 5	11.346.178	11.497.427	1,3
	Pflegegeldstufe 6	9.840.214	10.491.629	6,6
	Pflegegeldstufe 7	7.849.922	8.064.017	2,7
Ausgleichszahlungen, Sonstiges	264.345	267.169	1,1	
Altenheime (landeseigene und private)	insgesamt	312.091.845	322.930.400	3,5
	NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheime § 12 (Hilfe f. pflegebedürftige Menschen – Pflegeheim, Pflegestation)	192.969.949	196.715.263	1,9
	NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheime (Landesfremde Heime)	4.315.335	3.556.800	-17,6
	Private Heime § 9 (Hilfe z. Lebensunterhalt – Wohnheim)	5.892.881	6.198.594	5,2
	Private Heime, Pflegeplätze § 12 (Hilfe f. pflegebedürftige Menschen – Pflegeheim, -station)	108.913.680	116.459.744	6,9
Soziale Dienste	insgesamt	72.802.511	76.009.109	4,4
	Heimhilfe und Hauskrankenpflege	69.694.745	72.985.677	4,7
	Sonstige Hilfen für Senioren (Notruftelefon, Essen auf Rädern, Hospiz etc.)	3.107.766	3.023.432	-2,7
Integrationshilfe (Beratung/Betreuung v. Asylberechtigten inkl. Deutsch-/Arbeitsmarktvorbereitungskursen)		557.730	886.310	58,9
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen insgesamt		42.099.142	40.070.343	-4,8

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011 bzw. 2012; Eigene Berechnungen.

7.6. VEREINSWESEN, ZIVILDIENTST

Tabelle 191: Vereinswesen in NÖ 2012 – Vereine nach Verwaltungsbezirken und Dichte je 1.000 EW

Region / Verwaltungsbezirk	Anzahl der Vereine in Niederösterreich		
	Vereine 2012	Veränderung Anzahl d. Vereine 2011 – 2012	
Region	absolut	Dichte/1.000 EW	in %
Industrieviertel	7.143	11,6	2,7
Mostviertel	3.279	13,6	3,2
Waldviertel	2.568	18,4	0,8
Weinviertel	4.139	14,0	2,6
Zentralraum	4.639	14,2	2,2
Niederösterreich	21.768	13,5	2,4
Verwaltungsbezirk	absolut	Dichte/1.000 EW	in %
Amstetten	1.369	12,2	2,9
Baden	1.562	11,2	3,6
Bruck a.d. Leitha	534	12,4	3,3
Gänserndorf	1.152	12,0	1,8
Gmünd	726	19,2	2,8
Hollabrunn	966	19,2	1,6
Horn	624	19,8	-0,5
Korneuburg	818	10,8	4,6
Krems a.d. Donau	461	19,1	-1,1
Krems (Land)	834	14,9	2,6
Lilienfeld	428	16,2	-0,5
Melk	1.133	14,8	3,1
Mistelbach	1.203	16,3	2,9
Mödling	1.367	11,9	2,7
Neunkirchen	1.079	12,6	2,3
St. Pölten (Land)	1.172	12,1	2,0
St. Pölten (Stadt)	855	16,4	2,4
Scheibbs	575	14,0	3,6
Tulln	889	12,5	5,0
Waidhofen a.d. Thaya	468	17,5	1,5
Waidhofen a.d. Ybbs	202	17,6	5,8
Wr. Neustadt (Land)	871	11,6	4,6
Wr. Neustadt (Stadt)	543	13,1	-2,2
Wien-Umgebung	1.187	10,3	2,6
Zwettl	750	17,2	-0,4

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 192: Zivildienstleistende 2012 (Zuweisungen) im Bundesländervergleich

Bundesland	Zivildienstleistende (Zuweisungen)	Veränderung zum Vorjahr	Bundesland-Anteil
	absolut	in %	
Österreich	13.869	2,7	100,0
Burgenland	386	4,6	2,8
Kärnten	590	-1,7	4,3
Niederösterreich	2.453	-0,8	17,7
Oberösterreich	2.719	5,4	19,6
Salzburg	895	0,4	12,7
Steiermark	1.764	1,7	6,5
Tirol	1.206	6,4	8,7
Vorarlberg	824	14,0	5,9
Wien	3.032	0,8	21,9

Quellen: Bundesministerium für Inneres; Zivildienstserviceagentur; Eigene Berechnungen.

Tabelle 193: Zivildienstleistende in NÖ 2012 (Zuweisungen) nach Zuweisungssparten im Vergleich zu Österreich

Zuweisungssparte	Zivildienstleistende (Zuweisungen)			
	Nieder- österreich		Österreich	
	absolut	in %	absolut	in %
Rettungswesen	1.481	60,4	5.913	42,6
Sozialhilfe	373	15,2	1.846	13,3
Behindertenhilfe	282	11,5	2.630	19,0
Katastrophenhilfe, Zivilschutz	92	3,7	374	2,7
Altenbetreuung	68	2,8	1.263	9,1
Krankenanstalten	48	2,0	947	6,8
Krankenbetreuung, Gesundheitsvorsorge (außerhalb Krankenanstalten)	37	1,5	206	1,5
Betreuung Vertriebener, AsylwerberInnen, Schubhäftlingen	25	1,0	187	1,3
Sonstige	47	1,9	503	3,7
Gesamt	2.453	100,0	13.869	100,0

Quellen: Bundesministerium für Inneres; Zivildienstserviceagentur; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Sonstige“: Öffentliche Sicherheit/Schulwegsicherung; Landwirtschaftliche Betriebshilfe; Justizanstalten; Betreuung Drogenabhängiger; Kinderbetreuung; Zivile Landesverteidigung; Inländische Gedenkstätten; Umweltschutz; Jugendarbeit.

8. ARBEIT UND BEHINDERUNG

Menschen mit Behinderung und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen haben es auf dem Arbeitsmarkt besonders schwer. Dies belegen Zahlen des **Bundessozialamtes** und seiner Landesstellen (Jahreszahlen 2011, Stichtagzahlen 1.12.2011 bzw. 1.1.2012) und des **Arbeitsmarktservice**. Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über den Kreis der begünstigten Behinderten (Geschlecht, Alter, Bundesländer), der Situation am Arbeitsmarkt (Beschäftigungsquote, erhöhter Kündigungsschutz) und der Förderungsmöglichkeiten zur Integration von Menschen mit Behinderung in den Erwerbsprozess. Angaben des Arbeitsmarktservice (Jahresdurchschnittswerte 2012) zur Situation arbeitsloser Menschen mit Behinderung und Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen nach niederösterreichischen Arbeitsmarktbezirken vervollständigen das Kapitel.

Begünstigte Behinderte sind Personen mit österreichischer, schweizerischer oder EU/EWR-Staatsbürgerschaft (UnionsbürgerInnen) bzw. Flüchtlinge mit dauerhafter Aufenthaltsberechtigung, die eine Behinderung mit einem Grad von mindestens 50 Prozent aufweisen und einen entsprechenden Feststellungsantrag bei der jeweiligen Landesstelle des Bundessozialamtes eingebracht haben (seit 1.1.2011 können auch Personen mit einem Aufenthaltstitel „Daueraufenthalt-EG“ oder „Daueraufenthalt Familienangehörige/r“ bzw. Personen mit einem Aufenthaltstitel „Daueraufenthalt-EG“ eines anderen EU-Mitgliedsstaates, denen eine Niederlassungsbewilligung in Österreich erteilt wurde, dem Kreis der begünstigten Behinderten angehören). Die Einschätzung des Grades der Behinderung erfolgt ausschließlich nach medizinischen Gesichtspunkten mittels Sachverständigengutachten, d.h. die tatsächlich ausgeübte oder angestrebte Erwerbstätigkeit eines Menschen mit Behinderung stellt keinen Berücksichtigungsgrund dar. Nicht zum Kreis der begünstigten Behinderten zählen u.a. Personen, die das 65. Lebensjahr überschritten haben und nicht mehr in Beschäftigung stehen, ebenso BezieherInnen einer unbefristeten Pension, die nicht in Beschäftigung stehen bzw. Personen, die aufgrund der Schwere der Behinderung nicht in den Arbeitsprozess eingegliedert werden können. Personen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% haben auch Anspruch auf Ausstellung eines **Behindertenpasses**, dies ist jedoch noch nicht gleichbedeutend mit der Aufnahme in den Kreis der begünstigten Behinderten. Die Beantragung eines solchen amtlichen Lichtbildausweises, der bestimmte Rechte und Vergünstigungen mit sich bringt, steht nämlich auch InvaliditätspensionistInnen, PflegegeldbezieherInnen oder Personen mit erhöhter Familienbeihilfe offen.

Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Unternehmen, die 25 oder mehr ArbeitnehmerInnen beschäftigen und gemäß Behinderteneinstellungsgesetz verpflichtet sind, auf jeweils 25 Beschäftigte eine/n begünstigte/n Behinderte/n aufzunehmen (sogenannte „Pflichtzahl“). Kommt ein/e Dienstgeber/in ihrer/seiner Beschäftigungspflicht nicht nach, so ist eine **Ausgleichstaxe** (im Jahr 2011 monatlich 226 EUR, Jahr 2012: 232 EUR, Jahr 2013: 238 EUR – bei größeren Betrieben ab 100 bzw. 400 MitarbeiterInnen ab 1.1.2013 334 bzw. 355 EUR) zu entrichten. Die Ausgleichstaxe fließt in den vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz eingerichteten Ausgleichstaxfonds ein, der die Förderung und Integration von Menschen mit Behinderung zum Ziel hat. Ein **erhöhter Kündigungsschutz** verhindert eine allzu rasche Kündigung einer/eines Arbeitnehmer/in mit Behinderung, da das Unternehmen ein Dienstverhältnis nur dann rechtskonform beenden kann, wenn der Behindertenausschuss der Landesstelle des Bundessozialamtes zustimmt. Einen Anspruch auf erhöhten Kündigungsschutz erwirkt der/die Arbeitnehmer/in seit 1.1.2011 ab einer Betriebszugehörigkeit von mind. 49 Monaten (mit Diensteintritt vor dem 1.1.2011 bereits ab dem 7. Monat). **Förderungsmaßnahmen des Bundessozialamtes** richten sich vor allem an Jugendliche, ältere Personen und Menschen mit besonderen Schwierigkeiten. Dies können Maßnahmen zur Erlangung und Sicherung von Arbeitsplätzen oder die Heranführung an den Arbeitsmarkt sein. Sonstige Förderungsmaßnahmen decken z.B. PKW-Zuschüsse oder Gebärdensprachdolmetschkosten ab.

Als Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen **gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen** bezeichnet das Arbeitsmarktservice arbeitslos vorgemerkte Personen, die aufgrund einer angeborenen oder erworbenen körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung am Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

8.1. ERWERBSTÄTIGKEIT UND BEHINDERUNG

Tabelle 194: Begünstigte Behinderte zum 1.1.2012 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Begünstigte Behinderte zum 1.1.2012				
	gesamt	Männer		Frauen	
		absolut	in %	absolut	in %
Österreich	94.964	55.911	58,9	39.053	41,1
Burgenland	2.614	1.529	58,5	1.085	41,5
Kärnten	9.749	5.599	57,4	4.150	42,6
Niederösterreich	16.318	9.673	59,3	6.645	40,7
Oberösterreich	18.829	11.959	63,5	6.870	36,5
Salzburg	4.233	2.463	58,2	1.770	41,8
Steiermark	16.972	9.985	58,8	6.987	41,2
Tirol	5.977	3.688	61,7	2.289	38,3
Vorarlberg	3.425	2.158	63,0	1.267	37,0
Wien	16.847	8.857	52,6	7.990	47,4

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2011; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2011 – Meine Chance – Ihr Nutzen. Beschäftigung für Menschen mit Behinderung.

Tabelle 195: Begünstigte Behinderte zum 1.1.2012 in NÖ nach Höhe des Grades der Behinderung und nach dem Lebensalter

Grad der Behinderung / Lebensalter	Begünstigte Behinderte zum 1.1.2012				
	gesamt	Männer		Frauen	
Begünstigte Behinderte nach der Höhe des Grades der Behinderung					
Grad d. Behinderung	absolut	absolut	in %	absolut	in %
30%, 40% (Sonderfälle)	16	13	81,3	3	18,8
50%	8.443	4.936	58,5	3.507	41,5
60%	3.022	1.737	57,5	1.285	42,5
70%	2.304	1.400	60,8	904	39,2
80%	1.258	791	62,9	467	37,1
90%	301	188	62,5	113	37,5
100%	974	608	62,4	366	37,6
Gesamt	16.318	9.673	59,3	6.645	40,7
Begünstigte Behinderte nach dem Lebensalter					
Lebensalter	absolut	absolut	in %	absolut	in %
bis 20 Jahre	55	25	45,5	30	54,5
21 – 30 Jahre	866	509	58,8	357	41,2
31 – 40 Jahre	2.237	1.245	55,7	992	44,3
41 – 50 Jahre	5.966	3.488	58,5	2.478	41,5
51 – 60 Jahre	6.619	4.012	60,6	2.607	39,4
60 Jahre +	575	394	68,5	181	31,5
Gesamt	16.318	9.673	59,3	6.645	40,7

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Grad der Behinderung“: Gesamtsummen inkl. 16 Personen (13 Männer und 3 Frauen) mit einem Grad der Behinderung von 30 bzw. 40%, die wegen einer älteren gesetzlichen Regelung zum Kreis der begünstigten Behinderten zählen.

Tabelle 196: Behinderteneinstellung 2011 nach einstellungspflichtigen DienstgeberInnen und DienstgeberInnen ohne Beschäftigungspflicht im Bundesländervergleich

Bundesland	DienstgeberInnen							
	gesamt		mit Einstellungspflicht				ohne Einstellungspflicht	
			erfüllt		nicht erfüllt			
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	17.343	100,0	3.950	22,8	13.236	76,3	157	0,9
Burgenland	496	100,0	110	22,2	380	76,6	6	1,2
Kärnten	1.081	100,0	324	30,0	742	68,6	15	1,4
Niederösterreich	2.554	100,0	537	21,0	1.991	78,0	26	1,0
Oberösterreich	3.030	100,0	935	30,9	2.073	68,4	22	0,7
Salzburg	1.461	100,0	248	17,0	1.202	82,3	11	0,8
Steiermark	2.212	100,0	582	26,3	1.601	72,4	29	1,3
Tirol	1.726	100,0	314	18,2	1.398	81,0	14	0,8
Vorarlberg	889	100,0	221	24,9	656	73,8	12	1,3
Wien	3.894	100,0	679	17,4	3.193	82,0	22	0,6

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2011; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2011 – Meine Chance – Ihr Nutzen. Beschäftigung für Menschen mit Behinderung.

Anm.: Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Zahlen aus der Vorschreibungsperiode 2010.

Tabelle 197: Pflichtstellen für begünstigte Behinderte 2011 nach besetzten und offenen Pflichtstellen im Bundesländervergleich

Bundesland	Pflichtstellen für begünstigte Behinderte					
	gesamt		besetzt		offen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	98.277	100,0	64.135	65,3	34.142	34,7
Burgenland	1.503	100,0	925	61,5	578	38,5
Kärnten	5.128	100,0	3.831	74,7	1.297	25,3
Niederösterreich	13.141	100,0	7.445	56,7	5.696	43,3
Oberösterreich	16.792	100,0	12.148	72,3	4.644	27,7
Salzburg	6.268	100,0	2.761	44,0	3.507	56,0
Steiermark	11.718	100,0	8.436	72,0	3.282	28,0
Tirol	5.944	100,0	2.749	46,2	3.195	53,8
Vorarlberg	3.476	100,0	1.851	53,3	1.625	46,7
Wien	34.307	100,0	23.989	69,9	10.318	30,1

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2011; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2011 – Meine Chance – Ihr Nutzen. Beschäftigung für Menschen mit Behinderung.

Anm.: Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Zahlen aus der Vorschreibungsperiode 2010.

Tabelle 198: Erwerbstätige begünstigte Behinderte (Stand 1. Dezember 2011) nach Geschlecht und Beschäftigungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige begünstigte Behinderte					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	gesamt	Beschäftigungs- quote	gesamt	Beschäftigungs- quote	gesamt	Beschäftigungs- quote
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	62.733	66,1	38.335	68,6	24.398	62,4
Burgenland	1.883	72,0	1.128	73,8	755	69,5
Kärnten	5.425	55,7	3.319	59,4	2.106	50,7
Niederösterreich	11.498	70,4	6.991	72,3	4.507	67,7
Oberösterreich	14.018	74,3	9.141	76,3	4.877	70,9
Salzburg	2.982	70,5	1.778	72,1	1.204	68,4
Steiermark	10.899	64,3	6.691	67,1	4.208	60,3
Tirol	3.813	63,9	2.474	67,2	1.339	58,5
Vorarlberg	2.155	63,9	1.438	67,7	717	57,4
Wien	10.060	59,6	5.375	60,6	4.685	58,5

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2011; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2011 – Meine Chance – Ihr Nutzen. Beschäftigung für Menschen mit Behinderung; Eigene Berechnungen.

Tabelle 199: Nicht-erwerbstätige begünstigte Behinderte (Stand 1. Dezember 2011) nach Geschlecht und Nicht-Beschäftigungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-erwerbstätige begünstigte Behinderte					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	gesamt	Nicht- Beschäftigungs- quote	gesamt	Nicht- Beschäftigungs- quote	gesamt	Nicht- Beschäftigungs- quote
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	32.230	33,9	17.557	31,4	14.673	37,6
Burgenland	732	28,0	400	26,2	332	30,5
Kärnten	4.319	44,3	2.272	40,6	2.047	49,3
Niederösterreich	4.836	29,6	2.685	27,7	2.151	32,3
Oberösterreich	4.845	25,7	2.839	23,7	2.006	29,1
Salzburg	1.245	29,5	688	27,9	557	31,6
Steiermark	6.058	35,7	3.283	32,9	2.775	39,7
Tirol	2.158	36,1	1.209	32,8	949	41,5
Vorarlberg	1.219	36,1	687	32,3	532	42,6
Wien	6.818	40,4	3.494	39,4	3.324	41,5

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2011; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2011 – Meine Chance – Ihr Nutzen. Beschäftigung für Menschen mit Behinderung; Eigene Berechnungen.

Tabelle 200: Erhöhter Kündigungsschutz von begünstigt behinderten Erwerbstätigen – Anträge auf Zustimmung bzw. nachträgliche Zustimmung zur Kündigung 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Anträge auf Zustimmung bzw. nachträgliche Zustimmung zur Kündigung						
	gesamt absolut	Zustimmung		Abweisung		Zurückziehung	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	412	78	18,9	26	6,3	308	74,8
Burgenland	5	0	0,0	1	20,0	4	80,0
Kärnten	24	3	12,5	1	4,2	20	83,3
Niederösterreich	32	6	18,8	5	15,6	21	65,6
Oberösterreich	116	39	33,6	6	5,2	71	61,2
Salzburg	5	0	0,0	0	0,0	5	100,0
Steiermark	61	6	9,8	0	0,0	55	90,2
Tirol	27	2	7,4	0	0,0	25	92,6
Vorarlberg	31	2	6,5	0	0,0	29	93,5
Wien	111	20	18,0	13	11,7	78	70,3

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2011; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2011 – Meine Chance – Ihr Nutzen. Beschäftigung für Menschen mit Behinderung; Eigene Berechnungen.

Tabelle 201: Förderungsmaßnahmen des Bundessozialamtes (Erlangung, Sicherung von Arbeitsplätzen begünstigt behinderter Personen und weitere Förderungsmaßnahmen) 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Vom Bundessozialamt finanzierte Förderungsmaßnahmen ...				
	gesamt absolut	... zur Erlangung und Sicherung von Arbeitsplätzen, Heranführung an den Arbeitsmarkt		Sonstige Förderungen (u.a. Mobilitätzuschüsse, Ausbildungshilfen, Gebärdensprachdolmetschkosten)	
		absolut	in %	absolut	in %
Österreich	62.125	52.148	83,9	9.973	16,1
Burgenland	2.123	1.827	86,1	296	13,9
Kärnten	4.518	3.765	83,3	753	16,7
Niederösterreich	10.608	8.612	81,2	1.996	18,8
Oberösterreich	11.610	9.692	83,5	1.918	16,5
Salzburg	3.327	2.819	84,7	508	15,3
Steiermark	10.250	8.518	83,1	1.732	16,9
Tirol	4.381	3.645	83,2	736	16,8
Vorarlberg	4.217	3.826	90,7	391	9,3
Wien	11.087	9.444	85,2	1.643	14,8

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2011; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2011 – Meine Chance – Ihr Nutzen. Beschäftigung für Menschen mit Behinderung; Eigene Berechnungen.

Tabelle 202: Geförderte Personen durch das Bundessozialamt (Erlangung, Sicherung von Arbeitsplätzen begünstigt behinderter Personen und weitere Förderungsmaßnahmen) 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Vom Bundessozialamt geförderte Personen nach Alter						
	gesamt	unter 25 Jahre		25 – 44 Jahre		ab 45 Jahre	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	38.055	18.492	48,6	10.039	26,4	9.524	25,0
Burgenland	1.193	613	51,4	303	25,4	277	23,2
Kärnten	2.498	1.245	49,8	687	27,5	566	22,7
Niederösterreich	6.388	2.942	46,1	1.791	28,0	1.655	25,9
Oberösterreich	7.347	3.621	49,3	1.517	20,6	2.209	30,1
Salzburg	2.213	1.170	52,9	684	30,9	359	16,2
Steiermark	6.939	2.996	43,2	1.935	27,9	2.008	28,9
Tirol	2.257	1.064	47,1	740	32,8	453	20,1
Vorarlberg	2.571	1.163	45,2	758	29,5	650	25,3
Wien	6.945	3.854	55,5	1.704	24,5	1.387	20,0

Quellen: Bundessozialamt: Behinderung und Arbeitswelt 2011; Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2011 – Meine Chance – Ihr Nutzen. Beschäftigung für Menschen mit Behinderung; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Summe der Personen aller Landesstellen (= 38.351) ist höher als die österreichweiten Zahlen (= 38.055), da eine Person von mehreren Landesstellen erfasst sein kann, österreichweit aber nur einmal zählt.

Tabelle 203: Behindertenpässe 2011 nach Zahl der gültigen und neu ausgestellten Pässe im Bundesländervergleich

Bundesland	Gültige und neu ausgestellte Behindertenpässe 2011			
	Gültige Pässe (Gesamtzahl)	Veränderung zum Vorjahr	Neu ausgestellte Pässe	Veränderung zum Vorjahr
	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	296.402	5,0	22.447	-6,1
Burgenland	7.704	7,4	646	-7,8
Kärnten	26.311	6,4	2.202	13,8
Niederösterreich	46.749	4,7	4.526	-4,4
Oberösterreich	70.590	4,8	4.518	-10,6
Salzburg	12.863	5,6	1.114	-7,1
Steiermark	48.094	5,5	3.227	-7,0
Tirol	17.858	7,9	1.582	-5,0
Vorarlberg	11.801	7,0	1.139	-3,8
Wien	54.432	2,8	3.493	-11,6

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2011 – Meine Chance – Ihr Nutzen. Beschäftigung für Menschen mit Behinderung; Eigene Berechnungen.

8.2. ARBEITSLOSIGKEIT UND BEHINDERUNG

Tabelle 204: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2004 - 2012 in Relation zur Gesamtarbeitslosigkeit nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderungen und sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen in Relation zur Gesamtarbeitslosigkeit nach Jahren								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Insgesamt									
	in %								
Österreich	11,8	11,3	12,1	14,1	14,7	13,7	14,2	14,8	15,3
Burgenland	9,9	9,9	12,7	13,8	14,7	13,8	14,3	16,1	16,9
Kärnten	10,2	10,2	11,4	14,7	14,9	13,0	13,4	14,0	14,1
Niederösterreich	10,6	10,1	12,1	15,5	16,2	14,4	14,6	15,0	15,7
Oberösterreich	11,1	10,7	12,6	17,2	16,3	14,4	15,0	16,2	16,6
Salzburg	8,9	8,3	8,3	9,1	10,2	9,4	10,2	11,7	14,6
Steiermark	15,3	16,0	16,8	18,3	19,1	17,2	18,5	19,5	19,9
Tirol	10,6	10,7	12,8	14,5	14,7	17,2	14,8	16,0	17,0
Vorarlberg	14,9	14,1	15,7	18,1	18,9	18,1	20,0	21,5	21,8
Wien	12,1	10,7	10,1	10,6	11,5	11,3	11,6	11,7	11,9
Männer									
	in %								
Österreich	13,3	12,7	13,6	15,6	16,4	14,8	15,5	16,1	16,6
Burgenland	11,0	11,2	14,4	15,4	16,8	14,9	15,5	17,3	17,9
Kärnten	12,1	12,0	12,9	15,7	16,1	13,7	14,4	15,3	15,2
Niederösterreich	12,2	11,8	13,8	17,7	18,4	15,9	16,2	16,8	17,2
Oberösterreich	13,1	12,8	14,5	19,5	18,7	15,6	16,5	18,1	18,6
Salzburg	10,4	9,8	9,9	10,7	11,9	10,5	11,5	13,0	15,9
Steiermark	17,1	17,7	18,5	20,2	20,8	18,1	19,5	21,0	21,0
Tirol	12,6	12,7	15,0	16,8	17,1	15,9	16,9	18,4	19,3
Vorarlberg	17,9	17,7	19,3	22,4	22,6	21,0	23,1	24,9	24,9
Wien	12,9	11,4	10,8	11,4	12,5	12,0	12,3	12,5	12,7
Frauen									
	in %								
Österreich	9,9	9,4	10,3	12,2	12,7	12,1	12,5	13,0	13,7
Burgenland	8,4	8,2	10,7	11,6	12,1	12,2	12,6	14,6	15,5
Kärnten	7,8	7,9	9,5	13,6	13,4	12,1	12,2	12,5	12,8
Niederösterreich	8,5	7,9	9,9	12,9	13,3	12,2	12,4	12,6	13,7
Oberösterreich	8,6	8,1	10,3	14,7	13,5	12,6	13,0	13,8	14,1
Salzburg	7,1	6,4	6,5	7,3	8,3	7,9	8,6	10,1	13,0
Steiermark	12,9	13,7	14,6	16,0	17,0	16,0	17,0	17,7	18,4
Tirol	8,2	8,3	10,4	12,0	12,1	11,7	12,3	13,5	14,4
Vorarlberg	11,7	10,9	12,1	13,9	15,2	14,7	16,5	18,0	18,4
Wien	11,0	9,6	9,0	9,4	10,2	10,3	10,4	10,5	10,9

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Tabelle 205: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen in NÖ mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen						Personen ohne gesundheitl. Vermittlungseinschränkungen	
	arbeitslose Personen mit Behinderung		Personen mit sonstigen gesundheitl. Vermittlungseinschränkungen		Alle Personen mit gesundheitl. Vermittlungseinschränkungen			
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	7.241	2,8	32.737	12,6	39.978	15,3	220.665	84,7
Burgenland	255	3,1	1.120	13,7	1.375	16,9	6.774	83,1
Kärnten	727	3,5	2.217	10,6	2.944	14,1	17.909	85,9
Niederösterreich	1.177	2,6	5.809	13,1	6.986	15,7	37.475	84,3
Oberösterreich	1.024	3,5	3.796	13,1	4.820	16,6	24.175	83,4
Salzburg	220	1,8	1.520	12,8	1.740	14,6	10.154	85,4
Steiermark	1.883	5,4	5.105	14,5	6.988	19,9	28.113	80,1
Tirol	309	1,6	2.983	15,4	3.292	17,0	16.037	83,0
Vorarlberg	241	2,7	1.686	19,1	1.927	21,8	6.918	78,2
Wien	1.405	1,7	8.501	10,2	9.906	11,9	73.110	88,1

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Summe aller arbeitslosen Personen (Beispiel: Österreich = 260.643) wird in der Tabelle nicht ausgewiesen; in % = an allen Arbeitslosen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 206: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Arbeitsmarktbezirken und NÖ Regionen

Region / Arbeitsmarktbezirk	Personen in NÖ mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen						Personen ohne gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen	
	arbeitslose Personen mit Behinderung		Personen mit sonstigen gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen		Alle Personen mit gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen			
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	383	2,1	2.336	13,1	2.719	15,2	15.171	84,8
Mostviertel	164	3,5	814	17,4	979	20,9	3.713	79,2
Waldviertel	99	2,6	590	15,4	689	17,9	3.150	82,1
Weinviertel	219	2,7	839	10,5	1.058	13,2	6.939	86,8
Zentralraum	311	3,1	1.232	12,3	1.543	15,4	8.503	84,6
Niederösterreich	1.177	2,6	5.809	13,1	6.986	15,7	37.475	84,3
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	60	3,0	393	19,5	454	22,5	1.566	77,6
Baden	72	1,5	610	12,3	682	13,7	4.283	86,3
Bruck a.d. Leitha	41	3,1	109	8,3	150	11,5	1.159	88,6
Gänserndorf	71	2,4	298	10,3	369	12,7	2.529	87,3
Gmünd	35	2,4	169	11,7	204	14,1	1.240	85,9
Hollabrunn	31	2,4	92	7,2	123	9,6	1.153	90,4
Horn	16	2,2	123	17,0	139	19,2	586	80,8
Korneuburg	47	2,8	156	9,2	203	12,0	1.493	88,0
Krems	62	2,9	363	16,8	425	19,6	1.738	80,3
Lilienfeld	27	3,7	174	24,1	201	27,8	523	72,3
Melk	60	3,9	208	13,5	268	17,4	1.272	82,7
Mistelbach	70	3,3	293	13,8	363	17,1	1.764	82,9
Mödling	62	2,1	231	7,9	293	10,0	2.630	90,0
Neunkirchen	70	2,5	461	16,7	531	19,3	2.224	80,7
St. Pölten	182	4,1	430	9,6	612	13,7	3.848	86,3
Scheibbs	27	4,0	154	23,1	181	27,1	487	72,9
Schwechat	32	1,9	101	6,0	133	7,9	1.562	92,2
Tulln	40	1,5	265	9,8	305	11,3	2.394	88,7
Waidhofen a.d. Thaya	32	4,7	144	21,2	176	25,9	504	74,1
Waidhofen a.d. Ybbs	17	3,7	59	12,7	76	16,4	388	83,6
Wr. Neustadt	106	2,5	824	19,4	930	21,9	3.313	78,1
Zwettl	16	1,6	154	15,6	170	17,2	820	82,8

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Summe aller arbeitslosen Personen (Beispiel: Niederösterreich = 44.461) wird in der Tabelle nicht ausgewiesen; in % = an allen Arbeitslosen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 207: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Arbeitslose mit Behinderung nach höchster abgeschlossener Ausbildung						
	Gesamt	Pflichtschule	Lehre	Mittlere Ausbildung	Höhere Ausbildung	Akad. Ausbildung	Ungeklärte Ausbildung
Insgesamt							
	absolut						
Österreich	7.241	4.120	2.403	312	277	99	29
Burgenland	255	131	90	24	10	1	0
Kärnten	727	405	248	33	31	8	1
Niederösterreich	1.177	645	416	67	35	9	5
Oberösterreich	1.024	614	327	34	30	10	9
Salzburg	220	139	57	10	8	5	0
Steiermark	1.883	977	732	80	68	22	4
Tirol	309	196	84	12	11	5	1
Vorarlberg	241	148	72	7	7	4	3
Wien	1.405	863	378	45	77	35	6
Männer							
	absolut						
Österreich	4.531	2.468	1.707	124	157	60	16
Burgenland	139	59	66	9	5	1	0
Kärnten	440	235	177	12	12	3	1
Niederösterreich	747	381	308	27	22	7	2
Oberösterreich	662	384	234	13	20	7	5
Salzburg	127	78	37	3	4	4	0
Steiermark	1.173	585	498	32	41	15	3
Tirol	195	122	60	5	5	1	1
Vorarlberg	156	93	52	3	5	2	2
Wien	892	532	274	19	42	21	4
Frauen							
	absolut						
Österreich	2.710	1.653	696	188	121	40	13
Burgenland	116	72	23	15	5	0	0
Kärnten	287	171	71	20	19	6	1
Niederösterreich	430	265	108	40	13	2	4
Oberösterreich	362	231	92	21	11	4	4
Salzburg	94	61	21	7	4	1	0
Steiermark	710	392	234	48	27	7	1
Tirol	113	74	23	7	6	4	0
Vorarlberg	85	56	20	4	2	2	1
Wien	513	332	104	26	35	14	2

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online.

Anm.: Zur Gruppe der arbeitslosen Personen mit Behinderungen zählen lt. AMS: Personen mit Behindertenpass, Begünstigte Behinderte nach dem Landesbehindertengesetz (LBehG), Begünstigte Behinderte nach dem Behinderteneinstellungsgesetz (BeinstG) und/oder dem Opferfürsorgegesetz (OFG) bzw. Begünstigte Behinderte mit mehrfacher Einstufung (z.B. nach LBehG und BeinstG). Rundungsdifferenzen sind möglich!

9. ARBEIT UND GESUNDHEIT

Kapitel 9 enthält Informationen zur Gesundheitsversorgung in Niederösterreich (ÄrztInnen nach Verwaltungsbezirken, der Situation der unselbständig Erwerbstätigen im Gesundheits- und Sozialwesen) sowie über den Gesundheitszustand der niederösterreichischen Wohnbevölkerung und der Gruppe der erwerbstätigen Personen. Ebenso werden wichtige Zukunftsbereiche mit statistischen Zahlen untermauert (Pflegegeldsituation, Verfügbarkeit von Pensionisten- und Pflegeheimen etc). Eine zentrale Datenquelle stellt die **Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/07** der Statistik Austria dar, die auch aktuell als wesentliche Grundlage für Bundes- und Landesgesundheitsberichte fungiert (**Gesundheitsbericht Österreich 2009**, **Niederösterreichischer Gesundheitsbericht 2010**).

Vorsorgeuntersuchungen der österreichischen Sozialversicherung werden bundesweit seit 1974 angeboten, seit 2005 mit erweitertem Leistungsangebot. Die Hauptziele sind die Krankheitsprävention (Früherkennung von Krankheiten, Verhinderung von chronischen Erkrankungen) und die grundsätzliche Förderung eines gesünderen Lebensstils der Menschen durch Reduktion von Risikofaktoren (Ernährung, Rauchen, Alkohol). Das Angebot der Vorsorgeuntersuchung ist kostenlos und richtet sich an alle in Österreich wohnhaften Personen ab 18 Jahren, egal ob diese krankenversichert sind oder nicht. Die **alterstandardisierte Gesamtsterblichkeit** gibt Auskunft über Sterblichkeitsunterschiede zwischen Frauen und Männern (Wechselwirkung Lebenserwartung vs. Lebenswandel). Hierbei werden die in einem bestimmten Zeitraum (z.B. in den Jahren 1999-2008) verstorbenen Personen nach Geschlecht und Todesursachen zusammengefasst und in Relation zur Wohnbevölkerung gestellt. Die zuletzt verfügbaren Zahlen sind dem Niederösterreichischen Gesundheitsbericht 2010 des Landes NÖ entnommen.

Das **Pflegegeld** kann in Österreich nur noch vom Bund bezogen werden. Mit dem ab 1. Jänner 2012 in Kraft getretenen Pflegegeldreformgesetz wurde die Zuständigkeit in Gesetzgebung und Vollziehung von den Ländern auf den Bund übertragen. BezieherInnen des ehemaligen NÖ Landespflegegesetzes erhalten somit ebenfalls Bundespflegegeld (Auszahlung durch die Pensionsversicherungsanstalt, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter). Anspruch auf diese Leistung haben österreichische StaatsbürgerInnen und ihnen gleichgestellte Personen, die aufgrund einer mindestens sechs Monate andauernden körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung ständiger Betreuung oder Hilfe bedürfen und ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben. Keinen Anspruch nach dem Bundespflegegesetz besitzen u.a. Pflegebedürftige, die freiberuflich erwerbstätig waren sowie nicht erwerbstätige EWR-BürgerInnen (auch Schweiz) in den ersten drei Monaten ihres Aufenthalts. Das Pflegegeld wird wie bisher nach Ausmaß der Pflegebedürftigkeit in 7 Stufen gewährt.

Die Abschnitte 9.2. und 9.3. beruhen weitgehend auf Daten der **Österreichischen Gesundheitsbefragung 2006/07** sowie anderer Stichprobenerhebungen. Die Österreichische Gesundheitsbefragung (Ziehung der befragten Personen aus dem Zentralen Melderegister) soll wichtige, sonst mittels administrativer Statistiken nicht verfügbare Daten zur Wohnbevölkerung und zur Gruppe der Erwerbstätigen liefern. Befragt wurden in Österreich 15.474 Personen ab 15 Jahren (in Niederösterreich: 2.505 Männer und Frauen) zu **Themen wie dem eigenen Gesundheitszustand und den Einflussfaktoren auf die Gesundheit**. Die Angaben der befragten Personen sind folglich subjektive Angaben, sodass bei der Interpretation der erfassten Daten eine teilweise eingeschränkte Validität mitberücksichtigt werden muss. Gesundheitsbefragungen werden in Österreich seit den 1970er Jahren in unregelmäßigen Abständen durchgeführt, 2006/07 erstmals nicht als Zusatzmodul der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. Detailliertere Zahlen, vor allem zu den NÖ Gesundheitsversorgungsregionen (Industrie-, Most-, Wald- und Weinviertel bzw. NÖ Mitte = Zentralraum), sind ergänzend dem Niederösterreichischen Gesundheitsbericht 2010 des Landes NÖ und dem Gesundheitsbericht Österreich 2009 des Bundesministerium für Gesundheit entnommen. Im Fokus des Mikrozensus-Zusatzmoduls **Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme 2007** standen ausschließlich (unselbständig) Erwerbstätige bzw. Menschen, die in den letzten 12 Monaten vor der Befragung noch einer Erwerbstätigkeit nachgingen. Erfasst wurden Arbeitsunfälle, berufsbedingte Erkrankungen und Belastungen am Arbeitsplatz. 19.745 Personen in Österreich (87,5% der Stichprobe) erteilten in Face-to-Face-Interviews Auskunft. Die Definition eines Arbeits- oder Wegunfalls entspricht jener der Sozialversicherung, wobei die Statistik des HVBS weniger Arbeitsunfälle ausweist als die Stichprobenerhebung, da eine Meldepflicht für Arbeitsunfälle erst bei mehr als drei Krankenstandstagen besteht. Eine Wiederholung des Zusatzmoduls ist für das Jahr 2013 vorgesehen. Das Mikrozensus-Zusatzmodul **Erwerbstätigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen 2011** richtete sich an Erwerbstätige und Personen im Erwerbsalter (15- bis 64-Jährige) und befasste sich u.a. mit gesundheitsbedingten Einschränkungen im Arbeitsleben. Hierzu konnten österreichweit 19.631 Personen zur Auskunft bewegt werden (81,0% der Stichprobe).

9.1. GESUNDHEITSVERSORGUNG UND PFLEGEGELD IN NÖ

9.1.1. MEDIZINISCHES UND NICHT-MEDIZINISCHES PERSONAL

Tabelle 208: Krankenanstalten und tatsächlich aufgestellte Betten nach Rechtsträger und Bettendichte je 100.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich (31.12.2011)

Bundesland	Zahl der Krankenanstalten	Tatsächlich aufgestellte Betten		Wohnbevölkerung 31.12.2011	Bettendichte		
		absolut			Je 100.000 EW		
Österreich	273	64.417		8.443.018	763,0		
Burgenland	9	1.537		286.215	537,0		
Kärnten	27	4.972		557.773	891,4		
Niederösterreich	43	11.255		1.617.455	695,8		
Oberösterreich	33	10.323		1.416.772	728,6		
Salzburg	31	4.889		534.122	915,3		
Steiermark	55	10.598		1.213.255	873,5		
Tirol	18	4.904		714.449	686,4		
Vorarlberg	13	2.214		371.741	595,6		
Wien	44	13.725		1.731.236	792,8		
		Tatsächlich aufgestellte Betten in ...					
Bundesland	gesamt	Krankenanstalten der Länder		Krankenanstalten der Unfall- und Pensionsversicherungsanstalten		Sonstige Krankenanstalten	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	64.417	35.889	55,7	4.636	7,2	23.892	37,1
Burgenland	1.537	790	51,4	177	11,5	570	37,1
Kärnten	4.972	2.880	57,9	100	2,0	1.992	40,1
Niederösterreich	11.255	8.040	71,4	1.123	10,0	2.092	18,6
Oberösterreich	10.323	3.710	35,9	846	8,2	5.767	55,9
Salzburg	4.889	2.144	43,9	768	15,7	1.977	40,4
Steiermark	10.598	5.662	53,4	1.093	10,3	3.843	36,3
Tirol	4.904	2.393	48,8	76	1,5	2.435	49,7
Vorarlberg	2.214	1.535	69,3	-	-	679	30,7
Wien	13.725	8.735	63,6	453	3,3	4.537	33,1

Quellen: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2012 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Statistik Austria: Krankenanstalten und tatsächlich aufgestellte Betten nach Rechtsträgern, Öffentlichkeitsrecht und Bundesländern zum 31. Dezember 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstige Krankenanstalten = Bund, Gemeindeverbände/Gemeinden/Gemeindesellschaften, Krankenkassen und Fürsorgeverbände, Geistl. Orden/Glaubensgemeinschaften/-gesellschaften, Vereine/Stiftungen, Privatpersonen/-gesellschaften.

Tabelle 209: Niedergelassene ÄrztInnen, SpitalsärztInnen und ÄrztInnen in Ausbildung 2011 je 100.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich

Bundesland	Niedergelassene ÄrztInnen		SpitalsärztInnen (inkl. in Ausbildung)		davon	
	insgesamt	Dichte	insgesamt	Dichte	ÄrztInnen in Ausbildung	
					absolut	je 100.000 EW
Österreich	18.279	217	22.916	272	8.783	104
Burgenland	553	194	488	171	191	67
Kärnten	1.156	207	1.330	238	525	94
Niederösterreich	3.812	236	3.672	227	1.434	89
Oberösterreich	2.404	170	3.424	242	1.343	95
Salzburg	1.233	231	1.504	282	595	112
Steiermark	2.267	187	3.236	267	1.058	87
Tirol	1.427	201	2.054	289	850	120
Vorarlberg	631	170	842	227	366	99
Wien	4.796	279	6.366	370	2.421	141

Quellen: Statistik Austria: Ärztinnen und Ärzte in Krankenanstalten 2011; Statistik Austria: Niedergelassene ÄrztInnen und Ärzte nach Alter, Geschlecht und Bundesländern 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: In „ÄrztInnen in Ausbildung“ sind inkludiert: FachärztInnen und ÄrztInnen für Allgemeinmedizin in Ausbildung.

Tabelle 210: Ordinationen mit und ohne Kassenvertrag 2012 nach Fachrichtungen und NÖ Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Ordinationen mit Kassenvertrag			Wahlordinationen gesamt (ohne Kassenvertrag)
	gesamt	davon Ordination für Allgemeinmedizin	davon Ordination für Zahnheilkunde	
Region	absolut			
Industrieviertel	709	309	177	1.067
Mostviertel	277	131	77	209
Waldviertel	195	88	44	144
Weinviertel	318	163	79	406
Zentralraum	376	166	91	524
Niederösterreich	1.875	857	468	2.350
Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten	134	64	36	110
Baden	148	62	42	236
Bruck a.d. Leitha	62	30	11	43
Gänserndorf	99	54	23	100
Gmünd	55	29	11	24
Hollabrunn	59	30	15	59
Horn	45	20	10	73
Korneuburg	76	32	20	129
Krems	93	47	20	144
Lilienfeld	43	18	10	28
Melk	86	41	27	74
Mistelbach	84	47	21	118
Mödling	117	51	30	330
Neunkirchen	120	60	27	93
St. Pölten	169	71	43	232
Scheibbs	57	26	14	25
Tulln	71	30	18	120
Waidhofen a.d. Thaya	41	16	9	16
Wr. Neustadt	142	55	36	147
Wien-Umgebung	120	51	31	218
Zwettl	54	23	14	31

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind in den Verwaltungsbezirken enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten).

Tabelle 211: Ordinationen mit Kassenvertrag in Niederösterreich 2012 nach detaillierten Fachrichtungen und NÖ Regionen

Fachrichtung	Nieder- österreich	NÖ Regionen				
		Industrie- viertel	Most- viertel	Wald- viertel	Wein- viertel	Zentral- raum
absolut						
Allgemeinmedizin	857	309	131	88	163	166
Augenheilkunde	59	25	8	5	10	11
Chirurgie	29	11	5	4	4	5
Gynäkologie	68	31	8	7	9	13
HNO	35	14	4	4	6	7
Haut- und Geschlechts- krankheiten	38	15	4	4	7	8
Innere Medizin	65	31	6	7	8	13
Kinderheilkunde	42	17	6	4	7	8
Neurologie	26	11	2	2	3	8
Orthopädie	44	18	8	5	5	8
Psychiatrie	19	7	2	3	1	6
Pulmologie	27	9	4	5	4	5
Radiologie	65	24	7	8	7	19
Unfallchirurgie	4	1	1	1	-	1
Urologie	29	9	4	4	5	7
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	468	177	77	44	79	91
Alle Fachrichtungen	1.875	709	277	195	318	376
Auf eine Ordination mit Kassenvertrag der Fachrichtung ... entfallen in der Region ... EinwohnerInnen						
absolut						
Allgemeinmedizin	1.887	1.987	1.843	1.586	1.816	1.967
Augenheilkunde	27.414	24.561	30.172	27.922	29.599	29.677
Chirurgie	55.774	55.821	48.276	34.903	73.998	65.290
Gynäkologie	23.786	19.807	30.172	19.944	32.888	25.112
HNO	46.213	43.859	60.345	34.903	49.332	46.636
Haut- und Geschlechts- krankheiten	42.565	40.935	60.345	34.903	42.284	40.806
Innere Medizin	24.884	19.807	40.230	19.944	36.999	25.112
Kinderheilkunde	38.511	36.119	40.230	34.903	42.284	40.806
Neurologie	62.210	55.821	120.689	69.806	98.663	40.806
Orthopädie	36.760	34.113	30.172	27.922	59.198	40.806
Psychiatrie	85.129	87.718	120.689	46.537	295.990	54.408
Pulmologie	59.906	68.225	60.345	27.922	73.998	65.290
Radiologie	24.884	25.584	34.483	17.451	42.284	17.182
Unfallchirurgie	404.364	614.026	241.378	139.611	-	326.450
Urologie	55.774	68.225	60.345	34.903	59.198	46.636
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	3.456	3.469	3.135	3.173	3.747	3.587
Alle Fachrichtungen	863	866	871	716	931	868

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 212: Nicht-ärztliches Personal in NÖ Krankenanstalten zum 31.12.2011 nach Fachrichtungen, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Fachrichtung / Ausgeübter Beruf	Nicht-ärztliches Personal				
	Stand 31.12.2011				Veränderung zum 31.12.2010
	Insgesamt	davon Männer	davon Frauen	Anteil Frauen	
	absolut		in %		absolut
Alle Fachrichtungen gesamt	13.011	2.333	10.678	82,1	26
Personal des Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege	8.612	1.190	7.422	86,2	29
davon					
Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege	7.518	945	6.573	87,4	112
Kinder- und Jugendlichenpflege	447	13	434	97,1	2
Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege	639	228	411	64,3	1
Kardiotechnischer Dienst	8	4	4	50,0	-86
Personal des Gehobenen Medizinisch- Technischen Dienstes, Medizinisch- Technischen Fachdienstes und MasseurInnen	2.333	335	1.998	85,6	14
davon					
Physiotherapeutischer Dienst	547	98	449	82,1	25
Medizinisch-technischer Laboratoriumsdienst	328	11	317	96,6	-2
Radiologisch-technischer Dienst	352	85	267	75,9	1
Diät- und ernährungsmedizinischer Beratungsdienst	106	-	106	100,0	-11
Ergotherapeutischer Dienst	184	8	176	95,7	1
Logopädisch-phoniatrisch-audiologischer Dienst	66	5	61	92,4	-3
Orthoptischer Dienst	17	1	16	94,1	-3
Medizinisch-technischer Fachdienst	587	80	507	86,4	5
Medizinische MasseurInnen, HeilmasseurInnen	146	47	99	67,8	1
Personal des Sanitätshilfsdienstes und Pflegehilfe	1.836	808	1.028	56,0	-16
davon					
SanitäterInnen	32	23	9	28,1	5
PflegehelferInnen	1.241	327	914	73,7	-6
OperationsgehilfInnen	492	418	74	15,0	20
LaborgehilfInnen	19	3	16	84,2	-7
ProsekturgehilfInnen	21	21	-	0,0	1
OrdinationsgehilfInnen	13	7	6	46,2	-1
HeilbadegehilfInnen	3	-	3	100,0	-9
ErgotherapiegehilfInnen	7	3	4	57,1	1
DesinfektionsgehilfInnen	8	6	2	25,0	-20
Hebammen in Krankenanstalten	230	-	230	100,0	-1

Quelle: Statistik Austria: Jahrbücher der Gesundheitsstatistik 2010 und 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 213: Nicht-ärztliches Personal in NÖ Krankenanstalten (Vollzeitäquivalente) 2011 nach Landesklinikum, Fachrichtungen und Anteil am gesamten Klinikpersonal

Landesklinikum	Gesamtes Klinikpersonal	Nicht-ärztliches Personal				Anteil am gesamten Klinikpersonal in %
		Hebammen	Krankenpflegefachdienst	Med. techn. Dienstpersonal	Sanitätshilfsdienstpersonal	
Donauregion Klosterneuburg	273,3	11,4	107,0	17,9	26,5	59,6
Donauregion Tulln	843,9	6,0	375,5	71,0	61,1	60,9
Krems	993,9	8,8	386,3	92,5	79,9	57,1
Mostviertel Amstetten	919,9	12,3	377,1	76,5	73,8	58,7
Mostviertel Amstetten-Mauer	637,2	-	298,8	58,0	48,4	63,6
Mostviertel Melk	338,1	5,6	141,4	28,2	37,7	63,0
Mostviertel Scheibbs	448,1	6,9	197,7	24,8	31,8	58,3
Mostviertel Waidhofen a.d. Ybbs	390,9	7,9	149,5	23,5	37,4	55,8
St. Pölten – Lilienfeld	3.060,1	16,6	1.215,2	283,7	349,4	60,9
Thermenregion Baden-Mödling	1.516,5	18,9	661,5	105,4	130,2	60,4
Thermenregion Hainburg	302,4	6,7	115,8	22,1	35,6	59,6
Thermenregion Hohegg	293,9	-	102,0	40,9	28,7	58,4
Thermenregion Neunkirchen	741,2	7,3	266,4	58,8	83,5	56,1
Waldviertel Allentsteig-Horn	906,1	6,2	372,1	109,7	84,9	63,2
Waldviertel Gmünd-Waidhofen a.d. Thaya-Zwettl	1.276,7	14,6	529,1	86,7	136,0	60,0
Weinviertel Hollabrunn	420,5	8,0	179,8	32,0	38,7	61,5
Weinviertel Korneuburg-Stockerau	657,4	13,3	270,0	49,7	54,8	59,0
Weinviertel Mistelbach-Gänserndorf	1.351,1	8,6	528,8	124,5	123,5	58,1
Wr. Neustadt	2.111,6	13,1	766,5	181,6	210,5	55,5
Insgesamt	17.482,9	172,2	7.040,3	1.487,6	1.672,3	59,3
Psychosomatisches Zentrum Eggenburg	105,4	-	28,7	8,6	0,5	35,9

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Personal in Krankenanstalten bezeichnet Personen, die im Jahr 2011 in Dienstverwendung der Krankenanstalt standen und für die Personalkosten angesetzt wurden (ausgeklammert wurden folglich Personen in Karenz und Mutterschutz, Zivil-/Präsenzdiener). Ein Vollzeitäquivalent drückt den Zeitwert aus, den eine Vollzeitarbeitskraft innerhalb eines vergleichbaren Zeitraumes erbringt (Tag, Woche, Monat, Jahr). Gesamtes Klinikpersonal besteht aus Angehörigen folgender Gruppen: ÄrztInnen, ApothekerInnen/ChemikerInnen/PhysikerInnen, Hebammen, Krankenpflegefachdienst, Med. technisches Dienstpersonal, Sanitätshilfsdienstpersonal, Verwaltungs- und Kanzleipersonal, Betriebspersonal, Sonstiges Personal.

Tabelle 214: Unselbständig Erwerbstätige im Gesundheits- und Sozialwesen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2008 – 2012 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Unselbständig Erwerbstätige nach Geschlecht	gesamt	Gesundheitswesen	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Sozialwesen (ohne Heime)
absolut				
Jahr 2008				
Gesamt	25.408	12.118	3.487	9.802
Männer	5.179	2.756	860	1.563
Frauen	20.230	9.363	2.627	8.240
Jahr 2009				
Gesamt	25.632	12.035	3.649	9.948
Männer	5.379	2.803	922	1.654
Frauen	20.253	9.232	2.727	8.294
Jahr 2010				
Gesamt	26.148	12.126	3.848	10.175
Männer	5.450	2.779	943	1.728
Frauen	20.698	9.346	2.905	8.447
Jahr 2011				
Gesamt	26.811	12.333	3.979	10.498
Männer	5.647	2.838	954	1.855
Frauen	21.163	9.495	3.025	8.643
Jahr 2012				
Gesamt	27.169	11.803	3.465	11.900
Männer	5.898	2.878	722	2.298
Frauen	21.270	8.926	2.743	9.602

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Gesundheitswesen: Krankenhäuser, Arzt- und Zahnarztpraxen, Gesundheitswesen a.n.g. (u.a. Hauskrankenpflege, PsychotherapeutInnen, Klinische und GesundheitspsychologInnen); Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime): Pflegeheime, Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u.ä., Alten- und Behindertenwohnheime, Sonstige Heime; Sozialwesen (ohne Heime): Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter, Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime, u.a. Tagesbetreuung von Kindern). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 215: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen in Gesundheitsberufen 2007 - 2012 (Jahresdurchschnittswerte) nach Berufen

Berufsobergruppe / Beruf	Vorgemerkte Arbeitslose nach Kalenderjahr					
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	absolut					
Hebammen	4	6	4	4	2	3
Dipl. Krankenpfleger, - schwestern	156	165	175	183	206	203
davon						
Dipl. psychiatr. KrankenpflegerIn	3	1	1	1	1	1
Dipl. psychiatr. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester	4	5	5	7	6	8
Dipl. Kinderkranken-Säuglingspfleger/-schwester	2	1	1	1	1	2
Dipl. Kinderkrankenpfleger/-schwester	7	11	6	8	10	8
Dipl. KrankenpflegerIn	25	28	27	32	37	38
Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester	108	112	130	131	146	140
Lehrkrankenpfleger/-schwester	0	0	0	0	1	0
Dipl. PrivatkrankenpflegerIn	0	0	1	0	0	0
Dipl. Säuglings- und KinderpflegerIn	0	0	0	0	0	1
Dipl. Säuglings-Kinderkrankenpfleger/-schwester	2	1	1	1	1	1
Operationskrankenpfleger/-schwester	1	1	1	0	1	1
Pflegedienstleiter/in	3	4	3	3	2	3
Wohnbereichsleiter/in der Altenpflege	0	1	0	0	1	0
Dipl. Krankenpfleger, - schwestern, Sonstige	1	0	0	0	0	0
DiätassistentInnen	8	9	9	14	11	7
davon						
DiätologIn	4	6	5	7	5	4
ErnährungsberaterIn	3	2	4	6	5	3
DiätassistentInnen, Sonstige	0	1	0	1	0	0
MasseurInnen	153	148	156	146	150	131
davon						
HeilbademeisterIn und HeilmasseurIn	24	25	22	17	13	11
Masseur/in	65	54	54	56	66	55
Sportmasseur/in	1	3	4	2	2	2
Heilmasseur/in	40	33	38	39	36	36
Medizin. MasseurIn	5	11	16	11	14	15
Medizin. MasseurIn (mit Elektrotherapie)	2	5	6	8	7	4
Medizin. MasseurIn (und Medizin. BademeisterIn)	0	0	0	1	0	0
HeilmasseurIn (mit Elektrotherapie)	2	3	4	2	5	6
HeilmasseurIn (und Medizin. BademeisterIn)	2	3	2	1	1	1
MasseurIn	11	12	9	10	6	2
MasseurInnen, Sonstige	1	1	1	1	0	0
Sonstige medizinisch-technische Fachkräfte	85	86	73	78	78	88
davon						
Ergotherapeut/in	7	8	7	6	8	9
LogopädIn	1	4	3	1	0	1
Biomedizin. AnalytikerIn	7	7	4	6	5	8
RadiologietechnologIn	6	5	7	5	4	5
Dipl. medizinisch-technische Fachkraft	14	21	20	18	16	20
HeilgymnastikerIn	1	2	2	2	2	2
OrthoptistIn	2	1	1	2	2	1

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Berufsobergruppe / Beruf	Vorgemerkte Arbeitslose nach Kalenderjahr					
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	absolut					
PhysiotherapeutIn	22	17	11	15	18	18
RöntgenassistentIn	6	6	4	4	5	5
Medizin.-techn. AssistentIn	12	12	9	11	10	9
Klinische PsychologIn	3	3	5	6	6	8
PsychotherapeutIn	2	1	2	3	2	3
Sonstige medizinisch technische Fachkräfte, Sonstige	1	0	0	1	1	1
Nicht diplomierte KrankenpflegerInnen und verwandte Berufe	832	805	846	885	873	869
	davon					
Ergotherapiegehilfn	0	1	0	1	1	0
HilfspflegerIn	19	18	14	11	12	14
KrankenpflegerIn	16	14	12	12	14	12
Krankenpfleger/-schwester	19	21	21	32	30	25
KrankenträgerIn	0	2	1	1	1	1
Laborgehilfn (medizinisches Labor)	8	7	7	5	8	7
OperationsdienerIn	1	1	1	0	0	0
Operationsgehilfn	12	17	18	14	14	12
Ordinationsgehilfn	100	116	118	134	132	125
Ordinationshilfn	132	126	126	114	112	112
PflegerIn	4	3	4	5	4	5
PrivatkrankenpflegerIn	0	0	0	1	2	1
RotkreuzhelferIn	2	2	1	1	0	1
SanitäterIn	15	13	17	22	17	12
Sanitätsgehilfn	8	6	6	4	2	2
Stationsgehilfn	20	18	23	18	14	17
Zahnärztl. AssistentIn	102	98	102	104	91	95
Zahnärztl. Ordinationsgehilfn	10	9	10	12	12	10
ZahnarztassistentIn	30	26	33	44	46	47
PflegehelferIn	214	198	205	207	217	226
AltenpflegerIn	45	33	31	28	28	23
Zahnärztl. MundhygieneassistentIn	1	1	2	4	5	5
Heilbadegehilfn	1	1	0	0	0	0
AbteilungshelferIn (Krankenhaus)	15	13	16	16	16	15
Ordinationshilfe (tierärztliche Ordination)	6	6	6	8	8	6
RettungssanitäterIn	20	26	32	41	37	33
NotfallsanitäterIn	2	2	5	8	8	11
Zahnärztl. FachassistentIn	0	0	0	0	1	1
Medizin.-techn. SekretärIn	0	0	0	0	1	1
ZahnarztassistentIn (ZahnarzhelferIn)	28	26	31	18	11	15
Zahnärztl. FachassistentIn, Sonstige	0	0	5	19	26	32
Nicht diplomierte KrankenpflegerInnen und verwandte Berufe	3	3	2	2	4	4
KrankenpflegeschülerInnen, VorpraktikantInnen	11	9	9	7	6	5
Sonstige Berufe des Gesundheits- und Sanitätshilfsdienstes	1	1	1	1	1	0
Summe Nicht-ärztliches Personal	1.250	1.229	1.273	1.318	1.327	1.306

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Berufsobergruppe / Beruf	Vorgemerkte Arbeitslose nach Kalenderjahr					
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ärztliches Personal						
davon						
	absolut					
ÄrztInnen	40	38	41	43	50	47
ZahnärztInnen	2	2	1	2	1	3
TierärztInnen	18	20	15	16	20	18
ApothekerInnen, PharmazeutInnen	7	8	9	7	6	9
Summe aller Gesundheitsberufe	1.315	1.297	1.338	1.386	1.403	1.383

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online.

Anm.: Berufe im Zeitraum von 2007 bis 2012 ohne Nennung arbeitsloser Personen (z.B. Dipl. medizinisch-technische FachassistentIn, MFA) sind in der Tabelle nicht vermerkt. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 216: Gemeldete offene Stellen im Gesundheitswesen in NÖ 2000 - 2012 nach Verfügbarkeit

Jahr	Offene Lehrstellen im Gesundheitswesen in NÖ			
	gesamt	davon		
		sofort verfügbar	Anteil in %	nicht sofort verfügbar
	absolut	absolut	Anteil in %	absolut
2000	323	302	93,5	21
2001	400	369	92,3	31
2002	451	409	90,7	43
2003	366	330	90,2	36
2004	376	340	90,4	36
2005	328	273	83,2	55
2006	301	233	77,4	67
2007	311	197	63,3	114
2008	350	244	69,7	105
2009	353	226	64,0	127
2010	396	226	57,1	171
2011	357	178	49,9	179
2012	400	186	46,5	214

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; BMASK Informationssystem BALI.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 217: Arbeitsbedingungen und –belastungen in den Gesundheitsberufen in Niederösterreich 2010 (Unselbständig Erwerbstätige)

Merkmal	Zustimmung der Betroffenen
Tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit mehr als 40 Stunden pro Woche	21%
Vertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit mehr als 40 Stunden pro Woche	1%
Tägliche arbeitsgebundene Zeit mehr als 10 Stunden	45%
Wunsch weniger Wochenstunden zu arbeiten	26%
Belastung durch lange Arbeitszeit	23%
Belastung weil wenig Personal vorhanden	46%
Belastung durch Zeitdruck	40%
Belastung durch Führungsstil	32%
Emotionale Erschöpfung (Stufe 1 des Burnout-Modells)	22%
Körperliche Belastung durch Bewegungen	54%
Körperliche Belastung durch Heben	54%
Körperliche Belastung durch Arbeitshaltungen	46%
Körperliche Belastung durch Infektionen	34%
Verbale Übergriffe durch PatientInnen	18%
Belastung durch Angehörige	29%
Zufriedenheit mit dem Beruf	62%
Interesse als Grund für die Berufswahl	75%
Helfen als Grund für die Berufswahl	62%
Zufriedenheit mit dem eigenen Gesundheitszustand	62%
Krankenstand nie in Anspruch genommen	35%
Krankenstand nur einmal in Anspruch genommen	41%
Inanspruchnahme von Gesundenuntersuchungen	23%

Quelle: Sozialökonomische Forschungsstelle: Arbeitsbedingungen und Arbeitsbelastungen in den Gesundheitsberufen in Wien und Niederösterreich sowie bei angestellten ÄrztInnen in NÖ (im Auftrag von AK Wien, AK Niederösterreich und NÖ Ärztekammer).

9.1.2. GESUNDHEITLICHE VORSORGE, ALTEN- UND PFLEGEHEIME, LEBENSERWARTUNG UND PFLEGEELD

Tabelle 218: Vorsorgeuntersuchungen 2011 nach Art der Untersuchung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Untersuchungen insgesamt			davon			
	gesamt	Männer	Frauen	Allgemeines Untersuchungsprogramm			Gynäkologisches Untersuchungsprogramm
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	
	absolut						absolut
Österreich	1.035.836	408.549	627.287	884.589	408.549	476.040	151.247
Burgenland	56.983	22.802	34.181	50.385	22.802	27.583	6.598
Kärnten	97.747	34.965	62.782	82.433	34.965	47.468	15.314
Niederösterreich	79.969	39.468	40.501	79.516	39.468	40.048	453
Oberösterreich	146.132	70.534	75.598	144.204	70.534	73.670	1.928
Salzburg	58.742	26.830	31.912	58.329	26.830	31.499	413
Steiermark	132.034	59.537	72.497	129.832	59.537	70.295	2.202
Tirol	164.751	48.870	115.881	109.038	48.870	60.168	55.713
Vorarlberg	82.678	22.539	60.139	49.312	22.539	26.773	33.366
Wien	216.800	83.004	133.796	181.540	83.004	98.536	35.260
	in %						in % (alle Frauen)
Österreich	100,0	39,4	60,6	100,0	46,2	53,8	24,1
Burgenland	100,0	40,0	60,0	100,0	45,3	54,7	19,3
Kärnten	100,0	35,8	64,2	100,0	42,4	57,6	24,4
Niederösterreich	100,0	49,4	50,6	100,0	49,6	50,4	1,1
Oberösterreich	100,0	48,3	51,7	100,0	48,9	51,1	2,6
Salzburg	100,0	45,7	54,3	100,0	46,0	54,0	1,3
Steiermark	100,0	45,1	54,9	100,0	45,9	54,1	3,0
Tirol	100,0	29,7	70,3	100,0	44,8	55,2	48,1
Vorarlberg	100,0	27,3	72,7	100,0	45,7	54,3	55,5
Wien	100,0	38,3	61,7	100,0	45,7	54,3	26,4

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 219: Vorsorgeuntersuchungen in NÖ 1991 - 2011 im Vergleich zu Österreich

Jahr	Niederösterreich		Österreich	
	Anzahl Vorsorgeuntersuchungen	Veränderung zum Vorjahr	Anzahl Vorsorgeuntersuchungen	Veränderung zum Vorjahr
	absolut	in %	absolut	in %
1991	32.417	-	459.444	-
1995	44.418	1,9	591.218	2,2
2000	61.729	5,3	763.223	1,9
2001	70.960	15,0	818.439	7,2
2002	73.870	4,1	856.810	4,7
2003	79.998	8,3	898.663	4,9
2004	80.702	0,9	929.095	3,4
2005	76.215	-5,6	895.528	-3,6
2006	79.247	4,0	903.647	0,9
2007	79.216	0,0	936.963	3,7
2008	83.218	5,1	987.698	5,4
2009	81.373	-2,2	971.195	-1,7
2010	80.112	-1,5	994.373	2,4
2011	79.969	-0,2	1.035.836	4,1

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 220: Alten- und Pflegeheime 2013 nach Wohn-, Pflege- und Wohnplätzen mit Pflege im Bundesländervergleich

Bundesland	Stand am:			Zahl der Alten- und Pflegeheime am 8.5.2013 mit ...		
	3.8.2010	22.6.2012	8.5.2013	Wohnplätzen	Pflegeplätzen	Wohnplätzen mit Pflege
	absolut					
Österreich	851	861	877	159	598	327
Burgenland	42	46	44	6	31	16
Kärnten	70	74	81	15	59	20
Niederösterreich	111	112	109	20	101	18
Oberösterreich	129	127	132	10	63	74
Salzburg	79	79	76	8	35	51
Steiermark	199	196	200	15	138	64
Tirol	82	84	90	21	42	51
Vorarlberg	54	56	55	16	48	12
Wien	85	87	90	48	81	21

Quellen: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz: Infoservicedatenbank des BMASK, Stand: 3. August 2010, 22. Juni 2012, 8. Mai 2013 (eigene Abfragen); Statistik Austria: Gesundheitsstatistik 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ein Alten-/Pflegeheim kann z.B. nur Wohnplätze anbieten, aber auch Wohn- und Pflegeplätze oder nur Wohnplätze mit Pflege. Die Summe aller drei Kategorien muss folglich nicht der Gesamtsumme (z.B. Österreich 877, NÖ 109) entsprechen. Wohnplätze: Wohnangebote für Senioren mit Pflegestufe 1-2; Pflegeplätze: Angebote bei Vorliegen von Pflegebedürftigkeit (meist über Pflegestufe 3 hinaus); Wohnplätze mit Pflege: Wohn- und Pflegeplätze in derselben Wohneinheit (Übersiedlung in eine andere Pflegeeinrichtung im Bedarfsfall nicht erforderlich).

Tabelle 221: Alten- und Pflegeheime (Landes- und private Heime) in NÖ 2011 nach vorhandenen Plätzen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ Landespflegeheime und private Alten- und Pflegeheime						
	NÖ Heime (Land + Privat)					davon	
	Heime gesamt	Plätze gesamt	darunter			Landes- heime	private Heime
			Pflege- betten	Wohn- betten	Betreuungs- betten	Plätze gesamt	Plätze gesamt
Region	absolut						
Industrieviertel	50	5.159	4.011	958	163	1.932	3.227
Mostviertel	23	1.698	1.235	61	392	1.053	645
Waldviertel	8	822	776	-	29	607	215
Weinviertel	13	1.403	1.241	74	80	1.215	188
Zentralraum	23	2.558	2.166	264	102	866	1.692
Niederösterreich	117	11.640	9.429	1.357	766	5.673	5.967
Verwaltungsbezirk	absolut						
Amstetten	11	711	562	-	145	606	105
Baden	10	984	704	196	84	489	495
Bruck a.d. Leitha	2	208	208	-	-	101	107
Gänserndorf	3	362	332	-	30	362	-
Gmünd	2	190	190	-	-	190	-
Hollabrunn	2	221	182	39	-	221	-
Horn	2	182	176	-	-	82	100
Korneuburg	3	282	282	-	-	216	66
Krems	4	511	461	50	-	104	407
Lilienfeld	3	209	175	-	34	152	57
Melk	8	781	487	41	247	335	446
Mistelbach	5	538	445	35	50	416	122
Mödling	9	856	768	73	-	443	413
Neunkirchen	7	555	450	79	26	365	190
St. Pölten	14	1.450	1.216	214	-	332	1.118
Scheibbs	4	206	186	20	-	112	94
Tulln	2	388	314	-	68	278	110
Waidhofen a.d. Thaya	2	232	221	-	-	232	-
Wr. Neustadt	9	774	522	216	24	289	485
Wien-Umgebung	13	1.782	1.359	394	29	245	1.537
Zwettl	2	218	189	-	29	103	115

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind in den jeweiligen Verwaltungsbezirken enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten). In der Spalte „Vorhandene Plätze - Plätze gesamt“ sind noch Hospizbetten und Schwerstpflegeplätze enthalten (Niederösterreich gesamt: 88), die nicht separat als Spalte ausgewiesen werden.

Tabelle 222: Alten- und Pflegeheimplätze (Landes- und private Heime) in NÖ 2011 je 10.000 EinwohnerInnen (Wohnbevölkerung 65 Jahre und älter) nach Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Wohnbevölkerung 1.1.2011 65 Jahre und älter	Alten- und Pflegeheim- plätze 2011	Auf einen Alten- und Pflegeheimplatz entfallen ... Personen im Alter von 65 Jahren und älter	Dichte Alten- und Pflegeheim- plätze – EinwohnerInnen im Alter von 65 Jahren und älter
Region	absolut			Dichte je 10.000 EW
Industrieviertel	114.389	5.159	22	451
Mostviertel	41.702	1.698	25	407
Waldviertel	29.936	822	36	275
Weinviertel	54.536	1.403	39	257
Zentralraum	60.732	2.558	24	421
Niederösterreich	301.295	11.640	26	386
Verwaltungsbezirk	absolut			Dichte je 10.000 EW
Amstetten	20.932	711	29	340
Baden	24.535	984	25	401
Bruck a.d. Leitha	7.989	208	38	260
Gänserndorf	17.149	362	47	211
Gmünd	8.671	190	46	219
Hollabrunn	10.049	221	45	220
Horn	6.706	182	37	271
Korneuburg	13.245	282	47	213
Krems	15.534	511	30	329
Lilienfeld	5.707	209	27	366
Melk	13.479	781	17	579
Mistelbach	14.093	538	26	382
Mödling	22.391	856	26	382
Neunkirchen	17.418	555	31	319
St. Pölten	27.198	1.450	19	533
Scheibbs	7.291	206	35	283
Tulln	12.293	388	32	316
Waidhofen a.d. Thaya	5.838	232	25	397
Wr. Neustadt	20.847	774	27	371
Wien-Umgebung	21.209	1.782	12	840
Zwettl	8.721	218	40	250

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Statistik Austria: Bevölkerung 1.1.2011, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind in den jeweiligen Verwaltungsbezirken enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten).

Tabelle 223: Lebenserwartung bei der Geburt 2011 nach Geschlecht im Bundesländervergleich und Prognosezahlen für Niederösterreich bis 2030

Bundesland	Lebenserwartung bei der Geburt 2011	
	Männer	Frauen
	in Jahren	
Österreich	78,11	83,45
Burgenland	77,86	83,78
Kärnten	78,41	83,46
Niederösterreich	77,81	83,20
Oberösterreich	78,44	83,76
Salzburg	79,05	84,09
Steiermark	78,23	83,80
Tirol	79,34	84,41
Vorarlberg	79,17	84,71
Wien	77,07	82,36
	Prognosezahlen der Österreichischen Raumordnungskonferenz für Niederösterreich	
Geburt im Kalenderjahr ...	Lebenserwartung bei der Geburt	
	Männer	Frauen
	in Jahren	
2013	78,29	83,58
2014	78,53	83,77
2015	78,76	83,95
2020	79,88	84,83
2025	80,94	85,67
2030	81,95	86,46

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Bevölkerungsvorausschätzung 2010-2050 sowie Modellrechnung bis 2075 für Niederösterreich (Hauptszenario); Statistik Austria: Demographische Indikatoren 1961 bis 2075, Statistische Datenbank.

Tabelle 224: Fernere Lebenserwartung 2011 in Niederösterreich

Fernere Lebenserwartung 2011 im Alter ... in Jahren			
<i>Lesebeispiel: ein Mann im Alter von 60 Jahren (geboren 1951) würde durchschnittlich (bei in Zukunft gleichbleibenden altersspezifischen Sterberaten) noch 21,50 Jahre zu leben haben.</i>			
Alter / Geburtsjahr		Durchschnittlich noch zu lebende Jahre nach Geschlecht	
Alter im Jahre 2011	geboren im Jahr	Männer	Frauen
		in Jahren	
55	1956	25,57	29,75
56	1955	24,73	28,85
57	1954	23,87	27,94
58	1953	23,05	27,03
59	1952	22,27	26,17
60	1951	21,50	25,25
61	1950	20,65	24,36
62	1949	19,87	23,46
63	1948	19,11	22,57
64	1947	18,38	21,71
65	1946	17,65	20,82
66	1945	16,88	19,99
67	1944	16,19	19,16
68	1943	15,45	18,37
69	1942	14,76	17,54
70	1941	14,04	16,71
71	1940	13,34	15,89
72	1939	12,64	15,08
73	1938	11,94	14,27
74	1937	11,22	13,48
75	1936	10,56	12,70
76	1935	9,95	11,96
77	1934	9,34	11,19
78	1933	8,74	10,49
79	1932	8,21	9,81
80	1931	7,67	9,13

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung Sterbetafel NÖ 2011.

Tabelle 225: Lebenserwartung bei der Geburt in NÖ 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Region / Verwaltungsbezirk	Lebenserwartung bei der Geburt	
	Männer	Frauen
Region	in Jahren	
Industrieviertel	76,6	81,8
Mostviertel	77,6	82,7
Waldviertel	77,1	82,5
Weinviertel	76,8	81,8
Zentralraum	76,8	82,0
Niederösterreich	76,9	82,1
Verwaltungsbezirk	in Jahren	
Amstetten	77,9	82,6
Baden	76,1	81,1
Bruck a.d. Leitha	76,9	82,2
Gänserndorf	77,0	81,8
Gmünd	77,8	82,3
Hollabrunn	75,6	82,1
Horn	75,1	81,3
Korneuburg	78,2	81,9
Krems a.d. Donau	74,6	81,5
Krems (Land)	77,2	83,2
Lilienfeld	77,5	82,9
Melk	76,3	82,9
Mistelbach	75,9	81,4
Mödling	78,3	82,6
Neunkirchen	77,1	82,3
St. Pölten (Land)	77,7	82,6
St. Pölten (Stadt)	76,0	81,8
Scheibbs	78,6	83,0
Tulln	76,6	81,1
Waidhofen a.d. Thaya	76,9	83,5
Waidhofen a.d. Ybbs	79,5	81,8
Wr. Neustadt (Land)	75,1	82,0
Wr. Neustadt (Stadt)	76,8	82,2
Wien-Umgebung	76,3	80,4
Zwettl	78,4	83,0

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

Anm.: Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden gibt es Abweichungen von den entsprechenden Werten der Gesundheitsberichte von Statistik Austria (Lebenserwartung 2008 in NÖ laut Statistik Austria: Männer 77,0 Jahre, Frauen 82,5 Jahre). Aktuellere Zahlen zur Lebenserwartung bei der Geburt auf Ebene der Verwaltungsbezirke liegen derzeit keine vor.

Tabelle 226: Altersstandardisierte Sterblichkeit der unter 65-Jährigen Männer in NÖ nach Haupttodesursachen 1999-2008 je 100.000 EinwohnerInnen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Todesursachen in NÖ – Männer 1999-2008							
	Alle Todes- ursachen	Krank- heiten des Kreislauf- systems	Bösartige Neu- bildungen, Krebs- erkrank.	Krank- heiten des Atmungs- systems	Krank- heiten des Verdau- ungs- systems	Endokrine, Ernährungs- und Stoff- wechsel- krank- heiten	Ver- letzungen, Ver- giftungen, Suizid	Sonstige Todes- ursachen
Region	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Industrieviertel	270,3	58,8	84,8	6,2	24,6	14,3	51,3	30,4
Mostviertel	274,7	57,6	79,9	7,1	24,0	12,9	62,8	30,2
Waldviertel	279,6	60,2	80,8	8,5	24,6	15,0	61,6	29,1
Weinviertel	276,5	58,0	92,5	6,8	26,6	13,8	52,1	26,6
Zentralraum	260,9	61,8	81,0	9,2	23,4	9,4	48,6	27,5
Niederösterreich	270,8	59,3	84,5	7,3	24,6	12,9	53,4	28,6
Verwaltungsbezirk	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Amstetten	253,8	53,5	76,1	6,3	19,4	15,0	55,6	27,9
Baden	270,6	57,7	84,1	5,3	25,8	14,0	50,3	33,4
Bruck a.d. Leitha	301,1	61,0	97,5	5,7	24,9	17,4	67,6	27,0
Gänserndorf	282,6	63,2	90,9	5,7	24,7	15,5	54,1	28,4
Gmünd	270,7	59,2	77,7	12,8	22,6	19,4	57,2	21,9
Hollabrunn	300,5	60,5	96,7	7,1	37,3	12,4	56,5	30,2
Horn	290,6	52,9	90,1	2,6	33,0	16,6	64,8	30,6
Korneuburg	253,3	50,1	87,0	8,4	20,8	12,4	48,1	26,4
Krems a.d. Donau	297,8	74,5	88,1	6,0	28,6	19,1	47,7	33,8
Krems (Land)	253,6	52,1	84,0	8,2	26,1	12,9	50,2	20,1
Lilienfeld	257,5	50,1	75,2	13,9	12,1	9,1	62,7	34,4
Melk	308,5	63,6	85,8	7,6	31,3	12,8	69,8	37,5
Mistelbach	283,3	57,5	98,7	4,9	29,6	14,7	54,5	23,4
Mödling	207,1	47,8	71,3	3,6	16,8	10,4	33,4	23,6
Neunkirchen	299,3	61,5	89,3	6,0	27,7	15,8	63,3	35,7
St. Pölten (Land)	256,2	60,7	76,8	9,9	21,6	6,7	53,9	26,7
St. Pölten (Stadt)	291,4	74,1	91,6	12,4	32,5	7,6	48,1	25,1
Scheibbs	277,0	56,3	78,7	8,4	23,0	9,1	74,7	26,8
Tulln	267,1	64,5	83,7	8,2	23,8	8,3	47,5	31,1
Waidhofen a.d. Thaya	304,6	68,6	90,5	8,8	27,2	14,4	63,8	31,2
Waidhofen a.d. Ybbs	242,5	62,9	81,3	7,8	23,5	8,7	39,8	18,4
Wr. Neustadt (Land)	283,5	61,5	82,1	8,7	25,2	18,0	57,2	30,7
Wr. Neustadt (Stadt)	324,6	68,4	103,3	10,0	35,2	15,3	62,7	29,7
Wien-Umgebung	247,3	63,7	81,2	8,5	20,4	11,0	34,3	28,2
Zwettl	262,4	61,5	69,9	8,4	18,3	9,8	62,2	32,3
Österreich	265,6	60,1	81,6	7,9	24,1	10,3	51,4	30,1

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

Tabelle 227: Altersstandardisierte Sterblichkeit der unter 65-Jährigen Frauen in NÖ nach Haupttodesursachen 1999-2008 je 100.000 EinwohnerInnen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Todesursachen in NÖ – Frauen 1999-2008							
	Alle Todes- ursachen	Krank- heiten des Kreislauf- systems	Bösartige Neu- bildungen, Krebs- erkrank.	Krank- heiten des Atmungs- systems	Krank- heiten des Verdau- ungs- systems	Endokrine, Ernährungs- und Stoff- wechsel- krank- heiten	Ver- letzungen, Ver- giftungen, Suizid	Sonstige Todes- ursachen
Region	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Industrieviertel	135,7	22,5	62,2	3,4	8,8	7,5	13,8	17,5
Mostviertel	119,2	21,7	54,9	2,5	6,5	4,9	14,3	14,4
Waldviertel	122,3	19,9	55,0	2,3	5,5	7,0	14,5	18,1
Weinviertel	133,5	22,5	59,3	2,8	8,9	6,9	16,8	16,3
Zentralraum	124,4	20,4	56,2	4,5	7,8	4,2	14,2	17,0
Niederösterreich	129,1	21,7	58,7	3,3	8,0	6,2	14,6	16,6
Verwaltungsbezirk	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Amstetten	119,5	21,1	54,3	2,3	8,6	5,7	14,0	13,5
Baden	135,4	21,7	61,8	3,2	8,5	7,6	15,9	16,7
Bruck a.d. Leitha	134,8	19,5	66,9	k.A.	5,1	10,0	17,5	15,7
Gänserndorf	138,3	26,6	57,1	2,8	10,3	8,1	17,9	15,4
Gmünd	114,0	19,3	48,1	2,3	8,0	7,7	17,2	11,6
Hollabrunn	137,9	26,9	55,3	2,2	9,2	7,0	19,9	17,4
Horn	127,9	21,6	65,1	0,8	4,8	7,3	10,0	18,2
Korneuburg	126,4	15,6	63,8	2,8	7,1	4,2	15,6	17,2
Krems a.d. Donau	153,8	22,2	67,2	7,1	14,9	5,4	18,0	18,9
Krems (Land)	104,0	16,0	45,0	3,8	7,6	4,9	11,3	15,4
Lilienfeld	141,7	32,5	58,0	4,9	4,1	5,4	23,4	13,5
Melk	130,7	25,0	58,8	3,6	5,5	4,8	16,8	16,3
Mistelbach	132,1	21,4	58,7	2,5	8,2	8,2	16,3	16,7
Mödling	118,7	15,9	59,4	3,7	8,6	4,4	9,5	17,3
Neunkirchen	138,3	26,0	62,5	4,7	9,3	5,8	12,6	17,4
St. Pölten (Land)	125,7	22,8	55,5	5,1	7,0	3,7	15,8	15,7
St. Pölten (Stadt)	124,8	21,4	61,3	5,9	7,1	4,2	10,8	14,1
Scheibbs	100,3	19,2	49,1	1,9	2,3	3,4	13,0	11,4
Tulln	128,1	20,8	54,4	3,3	7,2	4,4	14,9	23,0
Waidhofen a.d. Thaya	137,4	19,5	62,1	0,9	4,1	7,1	19,9	23,9
Waidhofen a.d. Ybbs	106,7	15,3	54,5	k.A.	6,3	3,6	5,8	21,1
Wr. Neustadt (Land)	139,5	25,5	59,3	2,7	10,3	7,5	16,5	17,6
Wr. Neustadt (Stadt)	158,6	27,3	65,5	4,2	11,3	11,7	17,9	20,7
Wien-Umgebung	131,0	20,6	63,9	3,9	8,8	7,2	9,4	17,4
Zwettl	115,3	19,3	48,6	4,4	4,4	6,0	12,5	20,0
Österreich	130,8	21,7	59,2	3,6	8,4	5,0	15,4	17,6

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010. Anm.: k.A. = keine Angabe

Tabelle 228: Gestorbene (alle Altersgruppen, Frauen und Männer gesamt) 2012 nach Todesursachen im Bundesländervergleich

Todesursachen	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Gestorbene absolut										
Gesamt	79.436	3.302	5.731	16.734	12.698	4.221	11.990	5.606	2.750	16.404
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	20.266	808	1.444	4.209	3.158	1.059	3.094	1.471	759	4.264
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	33.931	1.482	2.426	7.120	5.511	1.665	5.189	2.242	1.077	7.219
Krankheiten der Atmungsorgane	3.963	144	337	932	638	222	556	278	127	729
Krankheiten der Verdauungsorgane	3.001	116	198	641	488	143	422	203	91	699
Sonstige Krankheiten	13.833	601	954	2.904	2.180	818	2.088	1.017	540	2.731
Verletzungen und Vergiftungen	4.442	151	372	928	723	314	641	395	156	762
Gestorbene in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	25,5	24,5	25,2	25,2	24,9	25,1	25,8	26,2	27,6	26,0
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	42,7	44,9	42,3	42,5	43,4	39,4	43,3	40,0	39,2	44,0
Krankheiten der Atmungsorgane	5,0	4,4	5,9	5,6	5,0	5,3	4,6	5,0	4,6	4,4
Krankheiten der Verdauungsorgane	3,8	3,5	3,5	3,8	3,8	3,4	3,5	3,6	3,3	4,3
Sonstige Krankheiten	17,4	18,2	16,6	17,4	17,2	19,4	17,4	18,1	19,6	16,6
Verletzungen und Vergiftungen	5,6	4,6	6,5	5,5	5,7	7,4	5,3	7,0	5,7	4,6
Gestorbene je 100.000 EW (Bevölkerung 2012, Jahresdurchschnitt)										
Gesamt	938,5	1.152,1	1.028,0	1.033,3	894,5	788,8	987,4	783,3	738,2	941,1
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	239,4	281,9	259,0	259,9	222,5	197,9	254,8	205,5	203,7	244,6
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	400,9	517,1	435,2	439,7	388,2	311,1	427,3	313,3	289,1	414,1
Krankheiten der Atmungsorgane	46,8	50,2	60,5	57,6	45,0	41,5	45,8	38,8	34,1	41,8
Krankheiten der Verdauungsorgane	35,5	40,5	35,5	39,6	34,4	26,7	34,8	28,4	24,4	40,1
Sonstige Krankheiten	163,4	209,7	171,1	179,3	153,6	152,9	172,0	142,1	145,0	156,7
Verletzungen und Vergiftungen	52,5	52,7	66,7	57,3	50,9	58,7	52,8	55,2	41,9	43,7

Quelle: Statistik Austria: Gestorbene 2012 nach Todesursachen und Bundesländern; Statistik Austria: Jahresdurchschnittsbevölkerung 2012 nach Alter und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Tabelle 229: BundespflegegeldbezieherInnen 2000 - 2012 (Stichtag jeweils 31.12., ab 2012 inkl. LandespflegegeldbezieherInnen) in NÖ und Österreich nach Pflegegeldstufen

31.12. des Jahres	Pflegegeld-bezieherInnen gesamt	Personen mit Pflegegeldstufe ...							VÄ zum Vorjahr gesamt
		1	2	3	4	5	6	7	
Insgesamt (Österreich und Ausland)									
Jahr	absolut	absolut							in %
2000	282.817	49.959	109.671	49.162	41.769	22.432	5.957	3.867	2,3
2001	290.478	54.179	108.939	49.995	43.475	23.350	6.348	4.192	2,7
2002	302.387	58.571	109.440	52.007	45.656	24.947	7.027	4.739	4,1
2003	305.246	61.667	109.086	52.012	45.974	24.786	6.952	4.769	0,9
2004	317.324	66.448	111.079	52.855	48.420	25.743	7.615	5.164	4,0
2005	320.266	69.861	111.238	52.346	48.773	25.059	7.900	5.089	0,9
2006	334.162	73.690	114.476	54.448	50.991	26.241	8.705	5.611	4,3
2007	347.805	75.845	118.105	56.796	53.428	28.073	9.578	5.980	4,1
2008	355.094	77.386	120.559	58.441	54.336	28.201	10.033	6.138	2,1
2009	362.116	75.883	120.132	60.111	53.693	32.968	12.445	6.884	2,0
2010	369.172	78.287	123.466	61.450	53.218	33.673	12.607	6.471	1,9
2011	367.570	80.415	116.810	62.078	52.985	35.367	13.307	6.608	-0,5
2012	444.125	99.657	133.075	76.864	62.892	44.102	18.279	9.256	direkter Vergleich nicht möglich
Niederösterreich									
Jahr	absolut	absolut							in %
2000	54.589	9.116	20.671	9.605	8.596	4.713	1.047	841	2,0
2001	55.650	9.769	20.608	9.596	8.824	4.807	1.121	925	1,9
2002	58.349	10.597	21.024	10.097	9.351	4.986	1.204	1.090	4,8
2003	58.061	11.094	20.917	9.925	9.133	4.777	1.146	1.069	-0,5
2004	60.444	12.057	21.178	10.098	9.875	4.791	1.263	1.182	4,1
2005	61.425	13.123	21.013	10.161	9.963	4.641	1.340	1.184	1,6
2006	64.001	14.172	21.471	10.454	10.393	4.786	1.449	1.276	4,2
2007	66.963	14.897	22.069	10.777	11.123	5.135	1.563	1.399	4,6
2008	68.187	15.170	22.554	10.914	11.354	5.185	1.584	1.426	1,8
2009	70.497	15.210	22.794	11.078	11.211	6.428	2.147	1.629	3,4
2010	71.935	15.341	23.667	11.268	11.265	6.672	2.206	1.516	2,0
2011	71.873	15.700	22.553	11.309	11.440	6.933	2.328	1.610	-0,1
2012	87.032	19.236	25.789	14.183	13.485	8.851	3.296	2.192	direkter Vergleich nicht möglich

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialbericht 2010; Statistik Austria: Bundespflegegeldbezieherinnen und -bezieher nach Bundesländern 2000 – 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: 2000 – 2011: BundespflegegeldbezieherInnen exkl. Landespflegegeld; 2012: BundespflegegeldbezieherInnen inkl. BezieherInnen früherer Landespflegegelder. Addiert man die 2011 noch getrennten Statistiken für Bundes- und Landespflegegeld, so lag die Zahl aller BezieherInnen (Stichtag jeweils 31.12.) österreichweit bei 438.623 (2012: 444.125, +1,2%), in Niederösterreich gab es 2012 einen Anstieg von 2,0% (von 85.309 auf 87.032 Personen). Daten wurden erstellt auf Basis des Bundespflegegeldgesetzes von folgenden Trägern: Pensions- und Unfallversicherung, Bahn, BVA-Pensionsservice, Post, Bundessozialamt. Ohne LandeslehrerInnen und ohne Opferbefürsorgte. VÄ zum Vorjahr: Veränderung zum Vorjahr.

Tabelle 230: LandespflegegeldbezieherInnen in NÖ 2011 (Jahresdurchschnittswerte, ab 1.1.2012 Zuständigkeit durch den Bund) nach Pflegegeldstufen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	PflegegeldbezieherInnen										
	gesamt	Pflegegeldstufen							Ausgleichs- zahlungen und sonst. Leistungen	NÖ-Anteil	
		1	2	3	4	5	6	7		Pflege- geld	Wohn- bevölk- erung
Region	absolut									in %	
Industrieviertel	3.975	888	1.165	721	442	352	233	129	45	31,3	37,9
Mostviertel	2.541	431	712	535	311	261	161	108	22	20,0	15,0
Waldviertel	1.389	269	421	261	169	126	79	40	24	10,9	8,7
Weinviertel	2.104	486	602	401	255	152	107	73	28	16,6	18,3
Zentralraum	2.689	632	692	533	329	235	158	77	33	21,2	20,2
Niederösterreich	12.698	2.706	3.592	2.451	1.506	1.126	738	427	152	100,0	100,0
NÖ in %	100,0	21,3	28,3	19,3	11,9	8,9	5,8	3,4	1,2		
Verwaltungsbezirk	absolut									in %	
Amstetten	1.112	221	319	195	126	127	52	62	10	8,8	7,0
Baden	742	176	200	132	91	61	45	22	15	5,8	8,5
Bruck a.d. Leitha	253	61	84	35	25	22	13	10	3	2,0	2,7
Gänserndorf	615	152	156	118	77	54	26	19	13	4,8	5,9
Gmünd	390	75	123	82	47	31	17	9	6	3,1	2,4
Hollabrunn	479	107	150	102	48	17	41	11	3	3,8	3,1
Horn	300	55	91	57	43	20	23	7	4	2,4	2,0
Korneuburg	504	123	129	102	67	34	21	25	3	4,0	4,6
Krems a.d. Donau	213	60	71	26	19	18	12	6	1	1,7	1,5
Krems (Land)	489	138	131	87	62	42	14	11	4	3,9	3,5
Lilienfeld	226	46	69	47	28	20	10	5	1	1,8	1,6
Melk	771	81	182	212	114	77	68	33	4	6,1	4,7
Mistelbach	506	104	167	79	63	47	19	18	9	4,0	4,6
Mödling	644	139	192	117	73	52	42	26	3	5,1	7,1
Neunkirchen	727	131	227	152	83	72	31	22	9	5,7	5,3
St. Pölten (Land)	838	155	230	190	85	72	64	27	15	6,6	6,0
St. Pölten (Stadt)	474	144	107	88	70	39	13	8	5	3,7	3,2
Scheibbs	506	102	154	97	61	43	28	13	8	4,0	2,6
Tulln	449	89	84	95	65	44	45	20	7	3,5	4,4
Waidhofen a.d. Thaya	261	41	76	50	38	24	19	9	4	2,1	1,7
Waidhofen a.d. Ybbs	152	27	57	31	10	14	13	-	-	1,2	0,7
Wr. Neustadt (Land)	594	107	187	106	62	55	44	26	7	4,7	4,7
Wr. Neustadt (Stadt)	402	133	110	63	34	26	27	9	-	3,2	2,5
Wien-Umgebung	613	141	165	116	74	64	31	14	8	4,8	7,1
Zwettl	438	98	131	72	41	51	20	15	10	3,4	2,7

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Landespflegegeldgesetze der Bundesländer wurden mit 31.12.2011 aufgehoben und die Zuständigkeit ab 1.1.2012 zur Gänze auf den Bund übertragen.

Tabelle 231: LandespflegegeldbezieherInnen in NÖ 2000 – 2011 (Jahresdurchschnittswerte, ab 1.1.2012 Zuständigkeit durch den Bund) nach Pflegegeldstufen

Jahr	PflegegeldbezieherInnen									
	gesamt	Pflegegeldstufen							Ausgleichszahlungen und sonst. Leistungen	PflegegeldbezieherInnen gesamt Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6	7		
	absolut									in %
2000	10.127	1.637	2.538	2.265	1.374	920	520	286	587	1,3
2001	10.267	1.610	2.685	2.296	1.394	917	546	316	503	1,4
2002	12.125	2.059	3.279	2.583	1.680	1.046	629	372	477	18,1
2003	12.398	2.089	3.489	2.572	1.735	1.071	625	391	426	2,3
2004	12.866	2.283	3.663	2.680	1.744	1.101	632	386	377	3,8
2005	13.339	2.424	3.868	2.740	1.786	1.133	640	406	342	3,7
2006	13.470	2.525	3.999	2.739	1.718	1.116	652	392	329	1,0
2007	14.196	2.721	4.194	2.878	1.823	1.179	683	442	276	5,4
2008	14.881	2.867	4.452	2.941	1.930	1.238	740	475	238	4,8
2009	15.383	3.032	4.516	3.043	1.928	1.325	820	497	222	3,4
2010	12.622	2.601	3.708	2.456	1.463	1.102	689	429	174	-17,9
2011	12.698	2.706	3.592	2.451	1.506	1.126	738	427	152	0,6
Jahr	PflegegeldbezieherInnen									
	gesamt	Pflegegeldstufen							Ausgleichszahlungen und sonst. Leistungen	in %
		1	2	3	4	5	6	7		
	in %									
2000	100,0	16,2	25,1	22,4	13,6	9,1	5,1	2,8	5,8	
2001	100,0	15,7	26,2	22,4	13,6	8,9	5,3	3,1	4,9	
2002	100,0	17,0	27,0	21,3	13,9	8,6	5,2	3,1	3,9	
2003	100,0	16,8	28,1	20,7	14,0	8,6	5,0	3,2	3,4	
2004	100,0	17,7	28,5	20,8	13,6	8,6	4,9	3,0	2,9	
2005	100,0	18,2	29,0	20,5	13,4	8,5	4,8	3,0	2,6	
2006	100,0	18,7	29,7	20,3	12,8	8,3	4,8	2,9	2,4	
2007	100,0	19,2	29,5	20,3	12,8	8,3	4,8	3,1	1,9	
2008	100,0	19,3	29,9	19,8	13,0	8,3	5,0	3,2	1,6	
2009	100,0	19,7	29,4	19,8	12,5	8,6	5,3	3,2	1,4	
2010	100,0	20,6	29,4	19,5	11,6	8,7	5,5	3,4	1,4	
2011	100,0	21,3	28,3	19,3	11,9	8,9	5,8	3,4	1,2	

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Geänderte Zählweise ab 2010 gegenüber den Vorjahren. Die Landespflegegeldgesetze der Bundesländer wurden mit 31.12.2011 aufgehoben und die Zuständigkeit ab 1.1.2012 zur Gänze auf den Bund übertragen.

Tabelle 232: LandespflegegeldbezieherInnen in NÖ am 31.12.2011 (ab 1.1.2012 Zuständigkeit durch den Bund) nach Pflegegeldstufen und Alter

Altersgruppe	PflegegeldbezieherInnen								
	gesamt	Pflegegeldstufen							Ausgleichs- zahlungen und sonst. Leistungen
		1	2	3	4	5	6	7	
absolut									
Insgesamt									
Gesamt	13.436	2.827	3.795	2.598	1.629	1.225	765	445	152
bis 20 Jahre	2.518	462	644	560	303	229	181	139	-
21 bis 40 Jahre	2.472	422	644	487	277	256	256	122	8
41 bis 60 Jahre	2.399	796	621	406	237	152	115	45	27
61 bis 80 Jahre	2.917	688	944	506	341	216	95	57	70
81 Jahre und älter	3.130	459	942	639	471	372	118	82	47
Männer									
Gesamt	4.430	860	1.136	884	545	407	341	170	87
bis 20 Jahre	1.504	273	374	345	199	126	116	71	-
21 bis 40 Jahre	1.357	208	359	258	169	150	141	65	7
41 bis 60 Jahre	1.035	301	263	196	111	69	59	17	19
61 bis 80 Jahre	293	54	79	41	31	26	13	8	41
81 Jahre und älter	241	24	61	44	35	36	12	9	20
Frauen									
Gesamt	9.006	1.967	2.659	1.714	1.084	818	424	275	65
bis 20 Jahre	1.014	189	270	215	104	103	65	68	-
21 bis 40 Jahre	1.115	214	285	229	108	106	115	57	1
41 bis 60 Jahre	1.364	495	358	210	126	83	56	28	8
61 bis 80 Jahre	2.624	634	865	465	310	190	82	49	29
81 Jahre und älter	2.889	435	881	595	436	336	106	73	27
in %									
Niederösterreich gesamt	100,0	21,0	28,2	19,3	12,1	9,1	5,7	3,3	1,1
Männer gesamt	100,0	19,4	25,6	20,0	12,3	9,2	7,7	3,8	2,0
Frauen gesamt	100,0	21,8	29,5	19,0	12,0	9,1	4,7	3,1	0,7

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialbericht 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Eine detaillierte Aufschlüsselung der LandespflegegeldbezieherInnen (inkl. Landes-, GemeindebeamtInnen, Ausgleichszahlungen) nach Pflegegeldstufe UND Altersgruppe liegt nur mit Stichtag 31.12.2011 vor. Eine Aufschlüsselung nach NÖ Verwaltungsbezirken wiederum existiert lediglich auf Basis einer Jahresauswertung 2011. Daraus ergibt sich eine Diskrepanz bei der Gesamtzahl der LandespflegegeldbezieherInnen: Am 31.12.2011 waren es 13.436 und für das Jahr 2011 lag der Durchschnitt bei 12.698 Personen (siehe vorangegangene Tabellen).

9.2. ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSBEFRAGUNG 2006/07 DER STATISTIK AUSTRIA

9.2.1. GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ BEVÖLKERUNG

Tabelle 233: Allgemeiner Gesundheitszustand der NÖ Bevölkerung nach Alter, Geschlecht, Regionen und im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/07						
	Personen gesamt	Fragestellung: „Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?“					
		Sehr gut oder gut		Mittelmäßig		Schlecht oder sehr schlecht	
Region	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	450.032	354.622	78,8	73.291	16,3	22.119	4,9
Mostviertel	199.293	151.903	76,2	36.515	18,3	10.875	5,5
Waldviertel	121.325	85.202	70,2	27.204	22,4	8.919	7,4
Weinviertel	251.831	186.366	74,0	51.033	20,3	14.432	5,7
Zentralraum	313.431	234.353	74,8	59.106	18,9	19.972	6,4
Niederösterreich	1.335.912	1.012.446	75,8	247.149	18,5	76.317	5,7
Alter, Geschlecht	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
15 bis 44 Jahre	646.449	592.747	91,7	45.577	7,1	8.125	1,3
45 bis 64 Jahre	406.177	276.557	68,1	98.219	24,2	31.401	7,7
65 bis 84 Jahre	255.292	131.085	51,3	95.665	37,5	28.542	11,2
NÖ männlich	648.290	495.963	76,5	118.275	18,2	34.052	5,3
NÖ weiblich	687.622	516.482	75,1	128.875	18,7	42.265	6,1
Bundesland	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	6.991.893	5.280.272	75,5	1.294.996	18,5	416.625	6,0
Burgenland	240.794	174.773	72,6	48.073	20,0	17.948	7,5
Kärnten	475.531	352.417	74,1	97.578	20,5	25.536	5,4
Niederösterreich	1.335.912	1.012.446	75,8	247.149	18,5	76.317	5,7
Oberösterreich	1.171.089	894.762	76,4	224.610	19,2	51.717	4,4
Salzburg	442.125	343.581	77,7	77.439	17,5	21.105	4,8
Steiermark	1.026.198	758.050	73,9	197.186	19,2	70.962	6,9
Tirol	582.076	458.195	78,7	97.977	16,8	25.904	4,5
Vorarlberg	298.577	245.820	82,3	39.402	13,2	13.355	4,5
Wien	1.419.591	1.040.228	73,3	265.582	18,7	113.781	8,0

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet.

Tabelle 234: Subjektive Einschätzung der Lebensqualität nach WHOQOL im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Mittelwert der Beurteilung der Lebensqualität (Skala 0 – 100)				
		Allgemeine Lebensqualität	Physischer Bereich	Psychischer Bereich	Soziales Netzwerk	Bereich Umwelt
	absolut	Skala 0 - 100				
Österreich	6.991.893	74,9	62,0	68,1	77,4	75,8
Burgenland	240.794	74,1	61,8	67,9	76,4	75,1
Kärnten	475.531	74,7	62,5	68,6	78,1	75,6
Niederösterreich	1.335.912	75,1	61,9	68,6	77,5	76,7
Oberösterreich	1.171.089	76,1	62,7	69,0	79,1	77,3
Salzburg	442.125	77,5	62,8	69,3	80,4	78,2
Steiermark	1.026.198	74,3	61,8	66,9	77,6	74,0
Tirol	582.076	76,4	62,3	67,8	78,2	75,9
Vorarlberg	298.577	76,9	62,8	69,5	77,3	79,4
Wien	1.419.591	72,6	61,0	67,2	74,4	73,5

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: Der WHOQOL-Fragebogen („Word Health Organization Quality of Life“) misst die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Personen. Als Lebensqualität wird die „[...] individuelle Wahrnehmung der eigenen Lebenssituation im Kontext der jeweiligen Kultur und des jeweiligen Wertesystems [...]“ [Statistik Austria] verstanden. Die befragten Personen konnten ihre Indikatoren „Allgemeine Lebensqualität“, „Physischer Bereich“ etc. auf einer Skala von 0 bis 100 selbst festlegen, wobei ein höherer Wert folglich eine höhere Zufriedenheit signalisierte.

Tabelle 235: Einfluss ausgewählter Indikatoren auf die Lebensqualität der Bevölkerung 2007 im Bundesländervergleich

Bundesland	Fragestellung „In welchem Grad hängt Ihre Lebensqualität ab von ...“					
	regelmäßigem Einkommen bzw. Erwerbs- tätigkeit	Einkommens- höhe	Zufriedenheit im Beruf	sozialem Netzwerk (Freunde, Familie zu haben)	Wohnsituation, Wohnumfeld	Ausgewogen- heit von Freizeit und Erwerbs- tätigkeit
	Personen mit Antwort „sehr wichtig oder eher wichtig“					
in %						
Österreich	93,0	92,2	80,1	96,8	96,3	82,3
Burgenland	89,1	89,9	76,0	97,2	95,0	77,2
Kärnten	93,3	91,9	79,9	96,1	97,1	86,0
Niederösterreich	93,5	92,7	80,9	96,6	96,8	82,3
Oberösterreich	95,3	93,2	82,5	97,4	97,4	85,0
Salzburg	93,1	92,3	81,9	97,7	97,3	84,7
Steiermark	90,1	90,6	77,8	97,4	95,8	79,3
Tirol	91,5	90,4	80,9	95,9	96,4	83,5
Vorarlberg	92,4	91,1	77,1	95,3	95,6	86,5
Wien	93,8	93,4	79,9	96,5	95,0	79,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Umweltbedingungen, Umweltverhalten“ 2007.

Anm.: Antwortmöglichkeiten/Spalten „wenig wichtig“ bzw. „weiß nicht/keine Angabe“ werden nicht separat ausgewiesen und bilden die Differenz zur Antwortmöglichkeit „sehr wichtig oder eher wichtig“.

Tabelle 236: Subjektive Einschätzung der psychischen Gesundheit nach ausgewählten Antwortmöglichkeiten und persönlichen Merkmalen im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Einschätzung der psychischen Gesundheit nach ausgewählten Antwortmöglichkeiten			
	Personen gesamt	Stimmungslage während der vergangenen vier Wochen		
		fühlte mich immer oder meistens „glücklich“	fühlte mich immer oder meistens „bedrückt und traurig“	fühlte mich immer oder meistens „niedergeschlagen“
Region	absolut	in %		
Industrieviertel	450.032	70,8	1,0	0,3
Mostviertel	199.293	68,5	2,8	1,3
Waldviertel	121.325	67,1	2,8	1,3
Weinviertel	251.831	70,3	1,2	0,8
Zentralraum	313.431	68,4	2,9	2,1
Niederösterreich	1.335.912	68,8	1,9	1,0
Alter, Geschlecht	absolut	in %		
15 bis 44 Jahre	646.449	75,4	1,3	1,0
45 bis 64 Jahre	406.177	63,8	2,4	1,5
65 bis 84 Jahre	255.292	63,7	2,3	0,5
NÖ männlich	648.290	70,9	1,9	0,9
NÖ weiblich	687.622	66,9	1,9	1,1
Bundesland	absolut	in %		
Österreich	6.991.893	67,3	2,7	2,0
Burgenland	240.794	64,0	3,4	3,0
Kärnten	475.531	67,6	2,7	1,5
Niederösterreich	1.335.912	68,8	1,9	1,0
Oberösterreich	1.171.089	71,5	2,3	1,4
Salzburg	442.125	75,7	3,4	2,5
Steiermark	1.026.198	73,3	3,4	2,8
Tirol	582.076	61,8	1,6	1,0
Vorarlberg	298.577	73,2	1,9	1,0
Wien	1.419.591	56,9	3,6	3,5

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet.

Tabelle 237: Ausgewählte chronische Krankheiten und deren Häufigkeit nach Regionen, persönlichen Merkmalen und im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Personen nach ausgewählten chronischen Erkrankungen, welche im Leben bereits auftraten („Lebenszeitprävalenz“)					
	Erkrankungen des Bewegungsapparates		Herz-Kreislauf-Erkrankungen		Depressionen	
	Betroffene Personen		Betroffene Personen		Betroffene Personen	
nach NÖ Versorgungsregionen						
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	182.481	40,5	104.736	23,3	34.274	7,6
Mostviertel	93.432	46,9	46.491	23,3	14.872	7,5
Waldviertel	59.045	48,7	30.526	25,2	11.549	9,5
Weinviertel	99.959	39,7	75.877	30,1	17.407	6,9
Zentralraum	131.728	42,0	81.458	26,0	24.520	7,8
Niederösterreich	566.646	42,4	339.089	25,4	102.622	7,7
Alter, Geschlecht						
Alter, Geschlecht	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
15 bis 44 Jahre	164.006	25,4	41.318	6,4	30.342	4,7
45 bis 64 Jahre	218.983	53,9	138.125	34,0	48.931	12,0
65 bis 84 Jahre	163.702	64,1	143.488	56,2	19.165	7,5
NÖ männlich	257.568	39,7	170.025	26,2	39.848	6,1
NÖ weiblich	309.079	44,9	169.064	24,6	62.775	9,1
Bundesland						
Bundesland	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	3.048.147	43,6	1.604.559	22,9	622.489	8,9
Burgenland	113.120	47,0	71.071	29,5	19.479	8,1
Kärnten	212.328	44,7	91.946	19,3	31.892	6,7
Niederösterreich	566.646	42,4	339.089	25,4	102.622	7,7
Oberösterreich	554.746	47,4	265.965	22,7	107.961	9,2
Salzburg	202.871	45,9	93.460	21,1	45.683	10,3
Steiermark	446.795	43,5	231.508	22,6	98.532	9,6
Tirol	252.328	43,3	117.552	20,2	42.731	7,3
Vorarlberg	113.335	38,0	57.982	19,4	19.827	6,6
Wien	585.978	41,3	335.986	23,7	153.762	10,8

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: Erkrankungen des Bewegungsapparates = Beschwerden im Kreuz-, Nacken- oder Brustwirbelbereich, Arthrose, Arthritis, Gelenksrheumatismus; Herz-Kreislauf-Erkrankungen = Bluthochdruck, Schlaganfall, Gehirnblutung. Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet.

Tabelle 238: Chronische Krankheiten detailliert und deren Häufigkeit in NÖ im Vergleich zu Österreich

Chronische Krankheit (alphabetisch gereiht)	Personen nach ausgewählten chronischen Erkrankungen, welche im Leben bereits auftraten („Lebenszeitprävalenz“)	
	Niederösterreich	Österreich
	in %	
Allergien	22,3	22,0
Allergisches Asthma	3,5	4,3
Andere Form von Asthma	2,4	2,8
Arthrose, Arthritis, Gelenksrheumatismus	16,2	16,8
Bluthochdruck (Hypertonie)	23,5	21,3
Chronische Bronchitis, Emphysem (Lunge)	4,9	5,5
Depressionen, Chronische Angstzustände	7,7	8,9
Diabetes (Zuckerkrankheit)	5,9	5,9
Grauer Star	6,7	6,5
Harninkontinenz	7,1	5,9
Herzinfarkt	2,3	2,1
Krebs	3,2	3,6
Magen- und Darmgeschwüre	5,7	6,8
Migräne, häufige Kopfschmerzen	17,5	18,7
Osteoporose	5,6	5,8
Schlaganfall, Gehirnblutung	2,0	2,2
Tinnitus	8,6	7,5
Wirbelsäulenbeschwerden	35,9	37,7
Sonstige chronische Krankheiten	9,2	8,7

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: In Niederösterreich wurden 1.335.912 Personen befragt, in Österreich 6.991.893 Menschen (hochgerechnete Zahlen).

Tabelle 239: Ernährungsverhalten der Bevölkerung nach Regionen, Geschlecht, Alter und im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Personen gesamt	Überwiegende Ernährungsform							
		Mischkost mit viel Fleisch		Mischkost mit wenig Fleisch		Mischkost mit viel Obst und Gemüse		Vegetarisch, vegan	
Region	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	450.032	105.518	23,4	221.110	49,1	107.297	23,8	16.106	3,6
Mostviertel	199.293	61.069	30,6	92.543	46,4	41.984	21,1	3.696	1,9
Waldviertel	121.325	33.616	27,7	57.979	47,8	27.767	22,9	1.963	1,6
Weinviertel	251.831	75.601	30,0	96.288	38,2	76.942	30,6	3.000	1,2
Zentralraum	313.431	92.598	29,5	122.196	39,0	93.461	29,8	5.175	1,7
Niederösterreich	1.335.912	368.403	27,6	590.116	44,2	347.451	26,0	29.940	2,2
Alter, Geschlecht	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
15 bis 44 Jahre	646.449	204.943	31,7	262.404	40,6	157.534	24,4	21.568	3,3
45 bis 64 Jahre	406.177	113.430	27,9	185.293	45,6	102.996	25,4	4.457	1,1
65 bis 84 Jahre	255.292	49.282	19,3	123.500	48,4	80.736	31,6	1.774	0,7
NÖ männlich	648.290	271.253	41,8	246.393	38,0	123.147	19,0	7.496	1,2
NÖ weiblich	687.622	97.150	14,1	343.723	50,0	224.304	32,6	22.445	3,3
Bundesland	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	6.991.893	1.873.568	26,8	3.280.473	46,9	1.649.538	23,6	188.314	2,7
Burgenland	240.794	58.610	24,3	104.486	43,4	73.011	30,3	4.687	1,9
Kärnten	475.531	121.950	25,6	256.293	53,9	91.411	19,2	5.877	1,2
Niederösterreich	1.335.912	368.403	27,6	590.116	44,2	347.451	26,0	29.940	2,2
Oberösterreich	1.171.089	327.711	28,0	560.460	47,9	260.073	22,2	22.845	2,0
Salzburg	442.125	103.603	23,4	210.552	47,6	116.768	26,4	11.203	2,5
Steiermark	1.026.198	276.502	26,9	569.567	55,5	155.650	15,2	24.479	2,4
Tirol	582.076	149.242	25,6	257.254	44,2	159.388	27,4	16.193	2,8
Vorarlberg	298.577	84.077	28,2	123.684	41,4	85.416	28,6	5.400	1,8
Wien	1.419.591	383.471	27,0	608.060	42,8	360.371	25,4	67.690	4,8

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet. Vegetarische, vegane Ernährung = Vegetarisch mit Milchprodukten und/oder Eiern, Vegetarisch mit Fisch und/oder Milchprodukten/Eiern, Vegetarisch ohne tierische Produkte.

Tabelle 240: Zigaretten- und problematischer Alkoholkonsum nach NÖ Regionen, Geschlecht, Alter und im Bundesländervergleich in Prozent aller erfassten Personen

Region / Kategorie	Raucherkonsum				Alkoholkonsum	
	Nicht- und Ex-RaucherInnen		RaucherInnen		Personen mit problematischem Alkoholkonsum	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	326.581	72,6	123.451	27,4	12.782	2,8
Mostviertel	158.876	79,7	40.417	20,3	12.458	6,3
Waldviertel	94.602	78,0	26.723	22,0	6.543	5,4
Weinviertel	187.655	74,5	64.176	25,5	10.536	4,2
Zentralraum	240.512	76,7	72.919	23,3	6.499	2,1
Niederösterreich	1.008.226	75,5	327.686	24,5	48.817	3,7
Alter, Geschlecht	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
15 bis 44 Jahre	434.443	67,2	212.006	32,8	27.765	4,0
45 bis 64 Jahre	304.304	74,9	101.873	25,1	16.298	4,0
65 bis 84 Jahre	241.854	94,7	13.438	5,3	6.754	2,6
NÖ männlich	466.241	71,9	182.049	28,1	39.429	6,1
NÖ weiblich	541.985	78,8	145.637	21,2	9.388	1,4
Bundesland	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	5.167.538	73,9	1.824.355	26,1	287.688	4,1
Burgenland	172.106	71,5	68.688	28,5	10.338	4,3
Kärnten	354.363	74,5	121.168	25,5	11.557	2,4
Niederösterreich	1.008.226	75,5	327.686	24,5	48.817	3,7
Oberösterreich	860.872	73,5	310.217	26,5	57.977	5,0
Salzburg	318.966	72,1	123.159	27,9	21.573	4,9
Steiermark	795.919	77,6	230.279	22,4	37.917	3,7
Tirol	416.599	71,6	165.477	28,4	23.702	4,1
Vorarlberg	215.979	72,3	82.598	27,7	11.553	3,9
Wien	1.024.507	72,2	395.084	27,8	64.254	4,5

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet. Problematischer Alkoholkonsum = Maß der Alkoholabhängigkeit laut EUROHIS-Fragenprogramm. Ein solcher problematischer Konsum liegt dann vor, wenn mindestens zwei von vier Fragen des Fragebogens mit „ja“ beantwortet wurden (u.a. „Haben Sie das Gefühl, Ihren Alkoholkonsum verringern zu müssen?“ oder „Haben Sie morgens als erstes Alkohol getrunken, um sich nervlich wieder ins Gleichgewicht zu bringen?“).

Tabelle 241: Häusliche Betreuung im Krankheits- und Pflegefall (dauerhafte bzw. temporäre Erkrankung) nach Betreuungsperson und Betreuungseinrichtung im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Betreuung im Krankheitsfall/Pflegebedürftigkeit (maximale Dauer der Erkrankung eine Woche) erfolgt durch ...									
		Ehegatte(in), Lebens- gefährte(in)	Tochter, Schwieger- tochter	Sohn, Schwieger- sohn	Mutter, Vater	Sonstige Verwandte	Freunde, Bekannte, Nachbarn	Soziale Dienste	Sonstige bezahlte Hilfe	Niemand	Weiß nicht
	absolut	in %									
Österreich	6.991.893	57,3	7,0	2,0	18,8	3,2	3,8	1,4	0,8	5,5	0,2
Burgenland	240.794	56,8	8,9	2,4	21,3	3,7	1,7	0,9	1,0	2,8	0,4
Kärnten	475.531	56,1	9,4	1,3	20,3	3,0	3,4	1,1	0,4	4,8	0,3
Niederösterreich	1.335.912	59,4	7,7	1,9	18,6	2,9	2,1	1,2	0,5	5,4	0,3
Oberösterreich	1.171.089	56,2	6,9	1,4	20,8	3,0	2,5	1,3	1,1	6,5	0,2
Salzburg	442.125	56,8	6,9	1,8	20,0	2,3	3,6	1,1	0,9	6,0	0,5
Steiermark	1.026.198	59,5	7,3	2,2	18,2	2,8	4,1	1,3	0,8	3,5	0,2
Tirol	582.076	59,5	6,8	1,5	19,9	2,3	4,1	1,1	0,3	4,2	0,5
Vorarlberg	298.577	58,5	5,7	1,6	19,7	4,8	2,7	1,4	0,3	4,9	0,3
Wien	1.419.591	54,2	5,4	2,9	15,7	4,0	6,8	2,2	1,3	7,5	0,0
		Betreuung im Krankheitsfall/Pflegebedürftigkeit (dauerhafte bzw. langwierige Erkrankung/Pflegefall) erfolgt durch ...									
	absolut	in %									
Österreich	6.991.893	51,2	6,5	1,6	20,8	3,6	3,1	4,7	2,0	4,6	1,9
Burgenland	240.794	50,4	8,8	1,4	23,2	4,1	1,7	3,1	2,0	1,7	3,5
Kärnten	475.531	50,3	8,6	1,3	21,8	3,6	2,4	4,6	1,7	3,2	2,5
Niederösterreich	1.335.912	52,6	6,6	1,2	20,8	3,2	1,9	4,8	1,3	4,0	3,6
Oberösterreich	1.171.089	47,8	6,8	1,0	23,4	3,4	2,3	4,8	3,4	5,7	1,5
Salzburg	442.125	51,5	6,6	1,5	20,8	2,9	3,1	5,7	2,4	3,7	1,7
Steiermark	1.026.198	55,6	7,0	1,7	20,3	3,1	2,4	4,3	1,3	3,1	1,2
Tirol	582.076	51,7	7,2	1,1	21,2	3,5	2,9	5,1	1,6	3,1	2,6
Vorarlberg	298.577	53,2	4,8	1,2	20,5	5,1	1,9	6,6	1,3	3,1	2,2
Wien	1.419.591	49,0	5,0	2,7	18,0	4,4	5,9	4,5	2,2	7,7	0,6

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

9.3. GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ-ERWERBSTÄTIGEN

Tabelle 242: Personen mit Kopfschmerzen, Migräne, mit Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk, mit Nackenschmerzen im Bereich der Halswirbelsäule und mit Schmerzen in den Schultern in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Kopfschmerzen, Migräne					Personen mit Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk oder ihm Ohrbereich				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
		in 1.000	in %		Ja	Nein	in 1.000	in %		Ja	Nein
				in %		in %					
Österreich	6.991,9	464,4	6,6	39,3	17,1	82,9	111,8	1,6	18,5	34,3	65,7
Burgenland	240,8	21,2	8,8	1,0	11,0	89,0	3,2	1,3	1,0	66,6	33,4
Kärnten	475,5	29,3	6,2	3,9	29,2	70,8	5,2	1,1	0,4	34,5	65,5
Niederösterreich	1.335,9	58,4	4,4	6,6	21,7	78,3	19,8	1,5	3,4	28,6	71,4
Oberösterreich	1.171,1	96,4	8,2	5,5	10,8	89,2	24,8	2,1	2,7	24,3	75,7
Salzburg	442,1	42,4	9,6	4,3	19,3	80,7	9,0	2,0	0,6	12,3	87,7
Steiermark	1.026,2	67,1	6,5	4,0	12,5	87,5	12,0	1,2	2,2	57,2	42,8
Tirol	582,1	48,1	8,3	5,0	18,8	81,2	10,2	1,8	1,7	31,1	68,9
Vorarlberg	298,6	15,2	5,1	1,0	12,7	87,3	7,7	2,6	2,0	48,4	51,6
Wien	1.419,6	86,2	6,1	7,9	21,5	78,5	20,1	1,4	4,5	44,8	55,2
Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Nackenschmerzen (im Bereich der Halswirbelsäule)					Personen mit Schmerzen in den Schultern				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
		in 1.000	in %		Ja	Nein	in 1.000	in %		Ja	Nein
				in %		in %					
Österreich	6.991,9	506,1	7,2	54,4	24,6	75,4	428,1	6,1	38,8	21,3	78,7
Burgenland	240,8	17,0	7,1	0,8	11,1	88,9	18,9	7,8	2,3	28,7	71,3
Kärnten	475,5	30,7	6,5	6,0	43,8	56,2	23,3	4,9	2,1	24,4	75,7
Niederösterreich	1.335,9	76,2	5,7	4,3	16,4	83,6	71,7	5,4	7,1	27,0	73,0
Oberösterreich	1.171,1	103,2	8,8	14,2	27,2	72,8	85,1	7,3	10,1	27,3	72,7
Salzburg	442,1	31,1	7,0	4,3	22,1	77,9	26,7	6,0	3,8	22,7	77,3
Steiermark	1.026,2	85,4	8,3	7,8	28,0	72,0	68,3	6,7	8,1	27,3	72,7
Tirol	582,1	45,9	7,9	4,9	22,5	77,5	38,9	6,7	3,8	20,7	79,3
Vorarlberg	298,6	14,3	4,8	0,7	8,9	91,1	9,9	3,3	0,2	5,2	94,8
Wien	1.419,6	102,3	7,2	11,5	25,5	74,5	85,3	6,0	1,5	4,2	95,8

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 243: Personen mit Schmerzen in den Oberarmen, Ellenbogen und Unterarmen, mit Schmerzen in den Fingern und Händen, mit Schmerzen im Brustkorb und im Bauch und Magen in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen in den Oberarmen, Ellenbogen, Unterarmen					Personen mit Schmerzen in den Fingern und Händen				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbstätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
		in 1.000	in %		in 1.000	Ja	Nein	in 1.000		in %	in 1.000
				in %		in %					
Österreich	6.991,9	218,2	3,1	18,3	26,7	73,3	267,6	3,8	24,2	24,9	75,1
Burgenland	240,8	8,7	3,6	0,9	20,3	79,7	8,9	3,7	0,8	29,6	70,4
Kärnten	475,5	16,2	3,4	0,5	21,1	78,9	18,1	3,8	1,0	22,2	77,9
Niederösterreich	1.335,9	39,3	2,9	1,9	19,5	80,5	44,0	3,3	1,8	14,4	85,6
Oberösterreich	1.171,1	38,7	3,3	3,4	24,1	75,9	58,7	5,0	7,5	41,6	58,4
Salzburg	442,1	12,6	2,9	4,0	46,8	53,2	17,2	3,9	3,4	39,8	60,2
Steiermark	1.026,2	37,1	3,6	2,4	36,2	63,8	39,2	3,8	4,9	43,4	56,6
Tirol	582,1	18,1	3,1	3,9	39,7	60,3	23,7	4,1	2,7	24,4	75,6
Vorarlberg	298,6	6,2	2,1	0,0	0,0	100,0	8,3	2,8	1,2	27,9	72,1
Wien	1.419,6	41,3	2,9	1,3	12,4	87,6	49,4	3,5	0,8	3,4	96,6
Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen im Brustkorb					Personen mit Schmerzen im Bauch und Magen				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbstätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
		in 1.000	in %		in 1.000	Ja	Nein	in 1.000		in %	in 1.000
				in %		in %					
Österreich	6.991,9	128,9	1,8	16,2	33,8	66,2	194,3	2,8	25,8	31,3	68,7
Burgenland	240,8	2,4	1,0	0,5	100,0	0,0	7,0	2,9	0,5	18,3	81,7
Kärnten	475,5	8,3	1,7	1,2	77,9	22,1	10,1	2,1	1,3	35,5	64,5
Niederösterreich	1.335,9	17,6	1,3	2,7	57,6	42,4	26,9	2,0	3,2	40,5	59,5
Oberösterreich	1.171,1	18,9	1,6	4,1	53,6	46,4	39,8	3,4	6,4	38,7	61,3
Salzburg	442,1	8,9	2,0	2,8	52,8	47,2	9,4	2,1	2,5	47,2	52,8
Steiermark	1.026,2	19,4	1,9	2,7	43,2	56,8	24,5	2,4	2,5	26,6	73,4
Tirol	582,1	9,3	1,6	0,8	20,2	79,8	13,9	2,4	2,0	25,0	75,0
Vorarlberg	298,6	4,9	1,6	0,6	22,3	77,7	6,5	2,2	1,0	31,6	68,4
Wien	1.419,6	39,2	2,8	0,8	5,2	94,8	56,1	4,0	6,4	24,9	75,1

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/07 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 244: Personen mit Schmerzen im Rücken im Bereich der Brustwirbelsäule, mit Kreuzschmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule, mit Schmerzen im Unterleib und in den Hüften in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen im Rücken (im Bereich der Brustwirbelsäule)					Personen mit Kreuzschmerzen (im Bereich der Lendenwirbelsäule)				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbstätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
		in 1.000	in %		Ja	Nein	in 1.000	in %		Ja	Nein
				in %		in %					
Österreich	6.991,9	378,9	5,4	35,5	21,3	78,7	1.087,7	15,6	137,8	27,0	73,0
Burgenland	240,8	13,3	5,5	0,7	14,6	85,4	40,2	16,7	4,8	24,6	75,4
Kärnten	475,5	27,3	5,7	2,4	24,1	75,9	74,9	15,8	12,5	32,6	67,4
Niederösterreich	1.335,9	48,8	3,7	5,1	24,8	75,2	176,9	13,2	20,4	26,2	73,8
Oberösterreich	1.171,1	67,1	5,7	4,2	17,5	82,5	197,8	16,9	24,6	25,3	74,7
Salzburg	442,1	23,1	5,2	4,2	29,5	70,5	67,3	15,2	8,8	22,9	77,1
Steiermark	1.026,2	62,3	6,1	5,5	24,5	75,5	184,5	18,0	19,8	25,8	74,2
Tirol	582,1	31,8	5,5	2,8	14,6	85,4	112,2	19,3	19,9	35,5	64,5
Vorarlberg	298,6	12,5	4,2	2,5	43,1	56,9	30,8	10,3	3,0	19,9	80,1
Wien	1.419,6	92,8	6,5	8,1	17,9	82,1	203,1	14,3	24,0	k.A.	k.A.
Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen im Unterleib					Personen mit Schmerzen in den Hüften				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbstätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbstätige, die deshalb im Krankenstand waren	
		in 1.000	in %		Ja	Nein	in 1.000	in %		Ja	Nein
				in %		in %					
Österreich	6.991,9	118,5	1,7	20,6	39,1	60,9	295,6	4,2	17,3	23,6	76,4
Burgenland	240,8	3,9	1,6	0,2	9,9	90,1	14,1	5,9	1,1	28,8	71,2
Kärnten	475,5	6,5	1,4	0,5	39,0	61,0	21,4	4,5	1,1	26,1	73,9
Niederösterreich	1.335,9	23,2	1,7	4,1	44,4	55,6	47,9	3,6	2,0	18,0	82,0
Oberösterreich	1.171,1	20,5	1,8	4,7	43,1	56,9	50,1	4,3	4,4	36,7	63,3
Salzburg	442,1	9,6	2,2	2,8	44,9	55,1	16,5	3,7	1,4	14,0	86,0
Steiermark	1.026,2	14,8	1,4	1,0	16,8	83,2	52,9	5,2	2,8	32,9	67,1
Tirol	582,1	10,6	1,8	3,2	58,9	41,1	23,7	4,1	0,7	11,5	88,5
Vorarlberg	298,6	2,4	0,8	0,0	0,0	100,0	10,1	3,4	1,3	24,2	75,8
Wien	1.419,6	27,0	1,9	4,1	37,4	62,6	58,8	4,1	2,6	20,6	79,4

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: k.A. = keine Angabe.

Tabelle 245: Personen mit Schmerzen in den Oberschenkeln, Knien und Unterschenkeln und in den Füßen oder Zehen in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Nackenschmerzen (im Bereich der Halswirbelsäule)					Personen mit Schmerzen in den Schultern				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	627,6	9,0	52,7	26,7	73,3	326,0	4,7	28,4	26,2	73,8
Burgenland	240,8	30,1	12,5	1,9	24,1	75,9	12,7	5,3	0,7	22,5	77,5
Kärnten	475,5	39,0	8,2	5,1	48,5	51,5	24,2	5,1	1,1	17,6	82,4
Niederösterreich	1.335,9	111,4	8,3	7,2	22,7	77,3	48,7	3,6	5,9	35,2	64,8
Oberösterreich	1.171,1	112,7	9,6	10,6	29,0	71,0	63,2	5,4	6,1	28,5	71,5
Salzburg	442,1	34,6	7,8	3,4	21,3	78,7	17,1	3,9	3,3	36,9	63,1
Steiermark	1.026,2	101,4	9,9	7,3	29,4	70,6	50,1	4,9	3,0	28,9	71,1
Tirol	582,1	52,5	9,0	4,3	24,2	75,8	25,1	4,3	2,6	26,3	73,7
Vorarlberg	298,6	20,6	6,9	1,9	20,9	79,1	10,9	3,7	1,3	21,7	78,3
Wien	1.419,6	125,3	8,8	10,9	25,5	74,5	73,9	5,2	4,6	17,2	82,8

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 246: Nichtraucher Erwerbstätige mit Belastungsfaktor Zigarettenrauch („Passivrauchen“) am Arbeitsplatz im Bundesländervergleich

Bundesland	Nichtrauchende Erwerbstätige		Fragestellung:				
	gesamt		„Wie viele Stunden pro Tag sind Sie an Ihrer Arbeitsstelle Tabakrauch ausgesetzt?“				
	absolut	Anteil an allen Nichtraucher- Innen	Arbeite zu Hause	Nie oder fast nie	Weniger als eine Stunde pro Tag	1 bis 5 Stunden am Tag	Mehr als 5 Stunden am Tag
		in %					
Österreich	2.602,7	48,5	3,4	72,4	11,9	7,5	4,9
Burgenland	77,7	44,5	3,0	75,4	10,8	5,9	5,0
Kärnten	176,1	47,7	4,5	75,1	11,6	4,4	4,4
Niederösterreich	498,7	47,7	3,4	70,3	12,0	8,7	5,6
Oberösterreich	451,0	49,8	2,3	72,8	12,9	7,1	4,8
Salzburg	174,9	52,6	4,3	74,2	10,5	7,4	3,6
Steiermark	380,7	46,4	5,2	71,3	10,7	8,1	4,8
Tirol	221,7	51,5	3,8	71,7	10,1	9,3	5,1
Vorarlberg	109,6	49,3	2,4	78,3	10,0	4,7	4,5
Wien	512,3	47,9	2,2	71,9	13,7	7,3	4,9

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 247: Ambulante Behandlung von Erwerbstätigen durch ArbeitsmedizinerInnen in den letzten 12 Monaten im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige in 1.000	Letzter Besuch bei einem/einer Arbeitsmediziner/in		Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche in den letzten vier Wochen	Hauptgrund für den letzten Arztbesuch						
		In den letzten 12 Monaten	Vor mehr als 12 Monaten oder nie		Unfall oder Verletzung	Krankheit oder gesundheitliche Beschwerden	Nachuntersuchung, Kontrolle	Vorsorgeuntersuchung	Rezept	Überweisung, Attest	Andere Gründe
		in %			in %						
Österreich	3.678,8	10,1	89,9	1,1	4,8	15,5	18,1	32,8	7,9	5,1	15,9
Burgenland	125,7	9,7	90,3	1,0	6,0	0,0	17,0	40,8	6,1	5,2	24,9
Kärnten	242,8	7,0	93,0	1,0	0,0	7,2	24,6	51,9	2,2	2,7	11,3
Niederösterreich	699,3	12,2	87,8	1,1	3,1	16,8	16,4	30,8	8,9	2,1	21,8
Oberösterreich	630,6	9,7	90,3	1,1	3,9	19,9	15,0	35,2	3,0	5,4	17,4
Salzburg	254,1	10,0	90,0	1,1	2,9	15,7	26,4	40,0	0,0	8,0	7,1
Steiermark	516,4	9,2	90,8	1,0	7,7	15,5	15,5	31,8	9,9	9,1	10,5
Tirol	327,2	7,3	92,7	1,0	8,0	6,9	25,8	25,6	13,1	11,2	9,3
Vorarlberg	162,5	9,6	90,4	1,0	1,8	18,5	24,9	31,0	3,7	7,7	12,3
Wien	720,1	11,4	88,6	1,2	6,6	16,7	16,1	28,5	12,3	3,0	16,6

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Tabelle 248: Personen im Erwerbsalter (15- bis 64-Jährige) mit dauerhaften Gesundheitsbeschwerden nach Art der Beschwerden im Bundesländervergleich⁸

Bundesland	Personen im Erwerbsalter	Personen mit Gesundheitsbeschwerden	Dauerhafte Gesundheitsbeschwerden					
			Probleme mit Armen oder Händen	Probleme mit Beinen oder Füßen	Probleme mit Rücken oder Nacken	Hauterkrankungen, allergische Reaktionen	Probleme mit Herz, Blutdruck oder Kreislauf	Probleme mit Brustkorb oder Atmung
	in 1.000		in % (Mehrfachnennungen möglich)					
Österreich	5.668,8	2.358,4	8,8	11,8	22,9	5,4	10,9	4,7
Burgenland	191,1	80,3	7,8	10,4	21,7	5,7	12,2	(0,2)
Kärnten	371,4	167,4	11,3	13,2	25,2	6,5	11,3	4,8
Niederösterreich	1.069,0	425,7	8,7	11,4	23,1	4,5	10,2	3,9
Oberösterreich	949,9	388,6	7,9	10,7	22,6	5,0	10,3	5,2
Salzburg	361,0	138,2	8,9	11,2	21,4	4,2	8,7	4,0
Steiermark	815,0	337,6	9,2	13,0	23,6	4,2	11,6	3,9
Tirol	484,8	184,5	8,2	10,6	20,2	4,3	8,6	3,8
Vorarlberg	250,5	91,9	7,0	8,9	17,5	4,5	7,1	3,4
Wien	1.176,2	544,2	9,4	13,5	24,9	8,1	13,4	6,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Erwerbstätigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen“ 2011.

Anm.: Personen mit Gesundheitsbeschwerden: Personen, die ein oder mehrere gesundheitliche Probleme und/oder Krankheiten angegeben haben. Werte in Klammern sind stark zufallsbehaftet.

⁸ Daten des Ad-hoc-Moduls „Erwerbstätigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen 2011“ (publiziert im Februar 2013) der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria.

Tabelle 249: Erwerbstätige mit gesundheitlichen und nicht-gesundheitlichen Einschränkungen im Arbeitsleben nach Art der Einschränkung im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige (Labour Force- Konzept)	darunter				Erwerbstätige mit nicht- gesundheitsbedingten Einschränkungen im Arbeitsleben	
		Erwerbstätige mit mind. einer gesundheitsbedingten Einschränkung im Arbeitsleben	Art der Einschränkung				
			Anzahl der Arbeitsstunden	Art der Arbeit			
	in 1.000	in %	in 1.000 (Mehrfachnennungen)	in 1.000	in %		
Österreich	4.069,6	423,0	10,4	241,7	316,0	586,8	14,4
Burgenland	134,8	8,9	6,6	5,0	6,7	18,7	13,9
Kärnten	259,9	31,1	12,0	17,2	23,1	34,6	13,3
Niederösterreich	775,7	76,0	9,8	37,6	57,3	107,3	13,8
Oberösterreich	704,3	66,9	9,5	38,7	51,9	73,9	10,5
Salzburg	270,4	29,0	10,7	17,4	21,6	32,4	12,0
Steiermark	590,7	57,0	9,6	31,8	41,1	84,2	14,2
Tirol	353,7	41,5	11,7	24,8	29,6	58,8	16,6
Vorarlberg	185,1	18,5	10,0	10,4	13,5	32,9	17,8
Wien	795,0	94,1	11,8	58,9	71,2	144,2	18,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Erwerbstätigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen“ 2011.

Anm.: Art der Einschränkung: Erwerbstätige Person war in der Art der Arbeit (z.B. Einschränkungen beim Tragen schwerer Lasten, Arbeiten im Freien) oder in der Anzahl der Arbeitsstunden (gesundheitliche Einschränkung reduziert geleistete Arbeitsstunden) eingeschränkt. Nicht-gesundheitsbedingte Einschränkungen: u.a. familiäre Verpflichtungen, Wegfall staatlicher Leistungen schränkt die Erwerbstätigkeit ein.

Tabelle 250: Erwerbstätige mit gesundheitlichen Einschränkungen im Arbeitsleben nach Anzahl der Einschränkungen im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige (Labour Force- Konzept)	davon					
		Erwerbstätige <u>ohne</u> gesundheitliche Einschränkungen		Erwerbstätige mit <u>einer</u> gesundheitlichen Einschränkung		Erwerbstätige mit <u>zwei oder</u> <u>mehreren</u> gesundheitlichen Einschränkungen	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	4.069,6	3.646,6	89,6	265,0	6,5	158,0	3,9
Burgenland	134,8	125,9	93,4	5,7	4,2	3,2	2,4
Kärnten	259,9	228,8	88,0	20,4	7,8	10,7	4,1
Niederösterreich	775,7	699,6	90,2	51,6	6,7	24,5	3,2
Oberösterreich	704,3	637,4	90,5	40,6	5,8	26,3	3,7
Salzburg	270,4	241,4	89,3	17,0	6,3	12,0	4,4
Steiermark	590,7	533,8	90,4	36,2	6,1	20,7	3,5
Tirol	353,7	312,2	88,3	26,7	7,5	14,8	4,2
Vorarlberg	185,1	166,5	90,0	12,3	6,6	6,3	3,4
Wien	795,0	700,9	88,2	54,5	6,9	39,6	5,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Erwerbstätigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen“ 2011.

Tabelle 251: Erwerbstätige mit gesundheitlichen Einschränkungen, die am Arbeitsplatz Hilfe in Anspruch nehmen (z.B. bauliche Anpassungen) im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige (Labour Force- Konzept)	darunter	Art der Hilfe		
		Erwerbstätige die mind. eine Hilfe in Anspruch nehmen	Spezielle Ausstattung, bauliche Anpassung	Arbeits- vereinbarungen	Persönliche Unterstützung
in 1.000					
Österreich	4.069,6	157,2	66,6	67,1	46,8
Burgenland	134,8	3,5	2,1	(x)	(x)
Kärnten	259,9	7,0	1,7	4,4	1,8
Niederösterreich	775,7	33,2	17,1	12,0	11,1
Oberösterreich	704,3	37,1	18,0	14,5	10,0
Salzburg	270,4	8,0	(x)	3,7	3,3
Steiermark	590,7	20,0	7,0	10,3	(x)
Tirol	353,7	9,3	3,4	4,5	3,1
Vorarlberg	185,1	4,6	(x)	2,7	(x)
Wien	795,0	34,8	13,2	13,8	11,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Erwerbstätigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen“ 2011.

Anm.: (x) = Werte mit weniger als 6.000 befragten Personen sind statistisch nicht interpretierbar.

Tabelle 252: Erwerbstätige mit zumindest einem Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten nach Anzahl und Art des Unfalls im Bundesländervergleich⁹

Bundesland	Erwerbstätige und bei der Befragung Nicht-Erwerbstätige, die in den letzten 12 Monaten erwerbstätig waren	Erwerbstätige mit Unfall in den letzten 12 Monaten						
		Erwerbstätige mit Unfall gesamt	Art des letzten Arbeitsunfalls				Personen mit zwei oder mehreren Unfällen	
			Straßenverkehrsunfall		Anderer Arbeitsunfall			
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Österreich	4.272,9	217,1	5,1	14,7	6,8	202,4	93,2	30,3
Burgenland	143,5	5,4	3,8	0,4	7,1	5,1	92,9	0,4
Kärnten	270,8	13,2	4,9	0,7	5,3	12,5	94,7	1,4
Niederösterreich	812,8	37,2	4,6	3,3	8,8	33,9	91,2	5,6
Oberösterreich	753,0	39,6	5,3	3,2	8,2	36,4	91,8	6,2
Salzburg	284,5	17,4	6,1	0,6	3,4	16,8	96,6	2,6
Steiermark	597,3	32,5	5,4	2,3	7,1	30,2	92,9	5,5
Tirol	381,3	23,8	6,2	1,7	7,0	22,1	93,0	3,2
Vorarlberg	194,0	9,2	4,7	0,5	5,0	8,7	95,0	1,2
Wien	835,7	38,8	4,6	2,1	5,5	36,7	94,5	4,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

⁹ Daten des Ad-hoc-Moduls „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme 2007“ (nächste Erhebung 2013) der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria.

Tabelle 253: Erwerbstätige mit Arbeitsunfällen in den letzten 12 Monaten und Dauer der Arbeitsunfähigkeit im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige und bei der Befragung Nicht-Erwerbstätige, die in den letzten 12 Monaten erwerbstätig waren	Erwerbstätige mit Unfall in den letzten 12 Monaten										
		Erwerbstätige mit Unfall gesamt	Personen im Krankenstand und Rückkehr an den Arbeitsplatz innerhalb von ...					1 bis 3 Tage	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	noch im Krankenstand oder keine Rückkehr möglich
			davon: in Krankenstand gegangen	in 1.000	in %	in 1.000	in %					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	4.272,9	217,1	5,1	168,4	77,5	31,9	45,7	40,3	41,6	8,7		
Burgenland	143,5	5,4	3,8	3,9	71,1	0,5	1,4	0,7	0,9	0,4		
Kärnten	270,8	13,2	4,9	11,6	88,0	1,3	3,7	3,5	2,5	0,6		
Niederösterreich	812,8	37,2	4,6	30,9	83,1	8,3	3,7	7,3	10,1	1,4		
Oberösterreich	753,0	39,6	5,3	24,8	62,7	3,2	8,1	7,0	6,3	0,4		
Salzburg	284,5	17,4	6,1	13,1	75,6	2,0	3,1	2,9	4,2	0,9		
Steiermark	597,3	32,5	5,4	26,1	80,3	5,5	8,9	4,2	5,9	1,6		
Tirol	381,3	23,8	6,2	19,3	81,4	5,0	5,9	4,8	2,8	0,9		
Vorarlberg	194,0	9,2	4,7	7,2	78,8	1,7	1,8	1,6	2,1	0,1		
Wien	835,7	38,8	4,6	31,3	80,7	4,5	9,1	8,3	7,0	2,4		

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

Tabelle 254: Erwerbstätige in NÖ mit physischen Belastungsfaktoren (Mehrfachnennungen) nach Art der Belastung und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Physischer Belastungsfaktor	Alle Erwerbstätigen				Erwerbstätige Männer				Erwerbstätige Frauen			
	Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich	
	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen
	in 1.000		in 1.000		in 1.000		in 1.000		in 1.000		in 1.000	
Abgase	41,1	5,4	193,9	4,8	36,9	8,7	171,1	7,7	4,3	1,2	22,8	1,3
Chemikalien	66,2	8,6	307,1	7,7	38,5	9,1	188,2	8,5	27,7	8,0	119,0	6,6
Dämpfe	50,5	6,6	241,6	6,0	30,9	7,3	169,6	7,6	19,6	5,7	72,0	4,0
Feuchtigkeit	92,9	12,1	362,7	9,1	67,8	16,0	280,6	12,7	25,1	7,3	82,1	4,6
Hantieren mit schweren Lasten	148,5	19,3	668,6	16,7	95,4	22,5	438,3	19,8	53,1	15,4	230,3	12,9
Hitze	116,8	15,2	558,3	13,9	84,2	19,9	411,2	18,5	32,6	9,5	147,1	8,2
Kälte	126,7	16,5	523,6	13,1	93,8	22,2	399,8	18,0	32,8	9,5	123,8	6,9
Lärm	148,6	19,4	689,0	17,2	113,4	26,8	534,0	24,1	35,2	10,2	155,0	8,7
Rauch	23,7	3,1	115,7	2,9	20,1	4,7	96,4	4,3	3,7	1,1	19,3	1,1
Rauch (Zigaretten)	53,4	7,0	223,9	5,6	30,9	7,3	129,5	5,8	22,5	6,5	94,4	5,3
Schwierige Körperhaltungen, Bewegungsabläufe	121,1	15,8	661,1	16,5	74,5	17,6	392,4	17,7	46,6	13,5	268,7	15,0
Staub	115,5	15,0	568,1	14,2	88,7	21,0	449,5	20,3	26,8	7,8	118,6	6,6
Vibrationen, Erschütterungen	44,5	5,8	189,5	4,7	37,0	8,7	169,2	7,6	7,5	2,2	20,2	1,1
Sonstiges	59,2	7,7	242,7	6,1	41,6	9,8	167,4	7,5	17,6	5,1	75,3	4,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstiges = nicht näher definierter physischer Belastungsfaktor.

Tabelle 255: Erwerbstätige in NÖ mit psychischen Belastungsfaktoren (Mehrfachnennungen) nach Art der Belastung und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Psychischer Belastungsfaktor	Alle Erwerbstätigen				Erwerbstätige Männer				Erwerbstätige Frauen			
	Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich	
	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene	in % an allen Erwerbstätigen
	in 1.000		in 1.000		in 1.000		in 1.000		in 1.000		in 1.000	
Belästigung, Mobbing	28,6	3,7	127,9	3,2	16,7	3,9	68,6	3,1	11,9	3,5	59,3	3,3
Gewalt oder Gewaltandrohung	8,2	1,1	47,6	1,2	4,5	1,1	23,9	1,1	3,6	1,1	23,7	1,3
Zeitdruck, Überbeanspruchung	252,2	32,9	1.219,7	30,4	157,0	37,1	762,7	34,4	95,2	27,7	457,0	25,5
Sonstiges	33,6	4,4	168,8	4,2	17,0	4,0	93,3	4,2	16,6	4,8	75,5	4,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstiges = nicht näher definierter psychischer Belastungsfaktor.

Tabelle 256: Erwerbstätige mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Alle Personen			Männer			Frauen		
	Erfasste Personen	darunter: zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Erfasste Personen	darunter: zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Erfasste Personen	darunter: zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden	
		in 1.000	in 1.000		in %	in 1.000		in 1.000	in %
Österreich	6.339,8	988,0	15,6	3.164,1	528,3	16,7	3.175,7	459,8	14,5
Burgenland	217,4	49,2	22,6	111,0	30,9	27,8	106,4	18,3	17,2
Kärnten	422,6	56,7	13,4	213,5	32,2	15,1	209,1	24,6	11,7
Niederösterreich	1.216,4	172,3	14,2	610,3	97,3	15,9	606,1	75,1	12,4
Oberösterreich	1.076,5	174,4	16,2	542,3	98,8	18,2	534,3	75,6	14,2
Salzburg	406,3	63,9	15,7	200,6	32,4	16,1	205,7	31,5	15,3
Steiermark	902,6	165,9	18,4	462,1	86,2	18,7	440,5	79,7	18,1
Tirol	537,3	77,9	14,5	266,5	43,4	16,3	270,8	34,5	12,7
Vorarlberg	275,1	32,7	11,9	138,1	18,5	13,4	137,0	14,2	10,4
Wien	1.285,4	194,9	15,2	619,7	88,6	14,3	665,7	106,3	16,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

Anm.: Erfasste Personen = Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung oder in den zwölf Monaten davor erwerbstätig waren. Zu den am häufigsten von den Befragten genannten arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen zählten Knochen-, Gelenks-, Muskel-, Rücken- und Nackenprobleme sowie Beschwerden mit der Hüfte, Kopfschmerzen, Atemprobleme, Stress und Depressionen.

Tabelle 257: Erwerbstätige in NÖ nach ihrem schwersten arbeitsbedingten Gesundheitsproblem und Geschlecht

Art des schwersten Gesundheitsproblems	Erwerbstätige in NÖ		
	gesamt	Männer	Frauen
	Betroffene Personen		
	in 1.000		
Atem-/Lungenprobleme	9,8	5,5	4,3
Hautprobleme	1,5	0,6	1,0
Herzinfarkt, Herzkrankheit, Kreislaufprobleme	8,2	5,9	2,3
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien)	7,4	2,4	5,0
Kopfschmerzen, Überanstrengung der Augen	1,9	1,4	0,5
Probleme mit dem Gehör	4,2	3,8	0,4
Probleme - Hüfte, Beine, Füße	26,4	14,5	11,8
Probleme - Nacken, Schulter, Arme, Hände	25,4	8,9	16,5
Probleme - Rücken	66,1	42,3	23,8
Stress, Depressionen, Angstzustände	7,5	3,4	4,1
Sonstiges	13,9	8,6	5,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betroffene Personen = Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung oder in den zwölf Monaten davor erwerbstätig waren. Sonstiges = nicht näher definiertes Gesundheitsproblem.

Tabelle 258: Erwerbstätige mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem nach Intensität der Beeinträchtigung im Alltag und/oder Berufsleben nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Beeinträchtigung im Alltag/Berufsleben vorhanden				Keine Beeinträchtigung im Alltag/Berufsleben vorhanden	
		gesamt	davon		gesamt		
			teilweise Beeinträchtigung	wesentliche Beeinträchtigung			
gesamt							
	in 1.000	in 1.000	in %	in %		in 1.000	in %
Österreich	988,0	847,8	85,8	66,6	33,4	140,2	14,2
Burgenland	49,2	40,6	82,6	60,8	39,2	8,6	17,4
Kärnten	56,7	49,7	87,6	66,8	33,2	7,0	12,4
Niederösterreich	172,3	148,8	86,4	68,5	31,5	23,5	13,6
Oberösterreich	174,4	154,0	88,3	67,4	32,6	20,5	11,7
Salzburg	63,9	54,9	86,0	67,8	32,2	8,9	14,0
Steiermark	165,9	146,5	88,3	69,4	30,6	19,4	11,7
Tirol	77,9	65,9	84,5	68,3	31,7	12,1	15,5
Vorarlberg	32,7	27,2	83,2	69,9	30,1	5,5	16,8
Wien	194,9	160,2	82,2	61,2	38,8	34,7	17,8
Männer							
	in 1.000	in 1.000	in %	in %		in 1.000	in %
Österreich	528,3	450,8	85,3	67,4	32,6	77,5	14,7
Burgenland	30,9	24,9	80,6	58,2	41,8	6,0	19,4
Kärnten	32,2	28,4	88,3	70,4	29,6	3,8	11,7
Niederösterreich	97,3	82,0	84,3	69,8	30,2	15,3	15,7
Oberösterreich	98,8	88,2	89,3	67,5	32,5	10,6	10,7
Salzburg	32,4	28,4	87,7	69,0	31,0	4,0	12,3
Steiermark	86,2	78,4	91,0	69,3	30,7	7,8	9,0
Tirol	43,4	37,1	85,5	64,2	35,8	6,3	14,5
Vorarlberg	18,5	14,8	80,3	71,6	28,4	3,6	19,7
Wien	88,6	68,6	77,4	64,6	35,4	20,1	22,6
Frauen							
	in 1.000	in 1.000	in %	in %		in 1.000	in %
Österreich	459,8	397,0	86,4	65,6	34,4	62,7	13,6
Burgenland	18,3	15,7	85,9	64,3	35,7	2,6	14,1
Kärnten	24,6	21,3	86,7	62,0	38,0	3,3	13,3
Niederösterreich	75,1	66,9	89,0	66,8	33,2	8,2	11,0
Oberösterreich	75,6	65,8	87,0	67,3	32,7	9,8	13,0
Salzburg	31,5	26,5	84,2	66,4	33,6	5,0	15,8
Steiermark	79,7	68,1	85,4	69,5	30,5	11,6	14,6
Tirol	34,5	28,8	83,3	73,6	26,4	5,8	16,7
Vorarlberg	14,2	12,4	86,9	67,7	32,3	1,9	13,1
Wien	106,3	91,7	86,2	58,7	41,3	14,6	13,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

10. MIGRATION, BILDUNG UND ARBEIT

Wer zur Gruppe der MigrantInnen gezählt werden kann, ist in Politik und Wissenschaft nicht verbindlich geregelt, je nach Themenbereich sind unterschiedliche Definitionen geläufig. Als einfachster Parameter kann die **Staatsbürgerschaft** herangezogen werden. Hier wird jedoch ergänzend zwischen EU-/EWR-StaatsbürgerInnen und Drittstaatsangehörigen unterschieden. Eine weitere Möglichkeit der Unterscheidung ist jene des **Migrationshintergrundes**, eine Definition, welche die Statistik Austria im Rahmen der amtlichen Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung verwendet. Menschen verfügen dann über einen Migrationshintergrund, wenn sie im Ausland geboren wurden und nach Österreich zugezogen sind oder beide Elternteile im Ausland zur Welt kamen. Jene, die einen ausländischen Geburtsort aufweisen, werden als **ZuwanderInnen der ersten Generation** bezeichnet, in Österreich geborene Kinder als **ZuwanderInnen der zweiten Generation**. Die **Bevölkerung mit ausländischer Herkunft** meint die Gesamtzahl der ausländischen StaatsbürgerInnen plus der im Ausland geborenen ÖsterreicherInnen.

Dieses Kapitel vereint Tabellen zur niederösterreichischen Bevölkerungsstruktur, gegliedert nach Staatsbürgerschaft, Geburtsland, Herkunft, Alter, Geschlecht sowie Informationen zur Beschäftigung von Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft und deren Arbeits- und Lebenssituation. Weitere Informationen zur Gruppe der MigrantInnen finden sich u.a. in den Abschnitten „Bevölkerung/Demographie“ und „Beschäftigung und Arbeitsmarkt“.

Zentrale Datenquellen für die Erfassung der Staatsbürgerschaft sind die Wanderungsstatistik und vor allem die **Statistik des Bevölkerungsstandes** der Statistik Austria (vgl. Kapitel 1). Hierbei können alle Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft und/oder Geburtsort außerhalb Österreichs den niederösterreichischen Hauptwohnsitzgemeinden, Verwaltungsbezirken und dem Bundesland zugeordnet werden. Eine Unterscheidung zwischen Zuwanderern der ersten und zweiten Generation ist allerdings auf diesem Wege nicht möglich, da nicht in allen Fällen der jeweilige Elternteil der betreffenden Person zugeordnet werden kann. So kann z.B. nicht einwandfrei geklärt werden ob ein/e (eingebürgerte/r) österreichische/r StaatsbürgerIn Zuwanderer/in der ersten oder zweiten Generation ist. Deshalb werden im Rahmen der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** Personen sowohl danach gefragt, in welchem Land sie geboren wurden und seit wann sie sich ohne Unterbrechung in Österreich aufhalten bzw. in welchen Staaten (den heutigen Staatsgrenzen entsprechend) die Eltern zur Welt kamen.

Im Bereich der Erfassung von Kindern in Kinderbetreuungseinrichtungen und SchülerInnen mit Migrationshintergrund sind die Fachbegriffe Muttersprache (auch Erstsprache) und Umgangssprache zu unterscheiden. Die **Umgangssprache** meint die im Alltag und im privaten Umfeld hauptsächlich verwendete Sprache. Bei SchülerInnen ist sie im Rahmen der Schuleinschreibung bekannt zu geben, dies sagt jedoch nichts über die Kenntnisse anderer Sprachen aus. Der Terminus **Muttersprache** ist – obwohl in der offiziellen Kindertagesheimstatistik verwendet – dort nicht näher definiert. Es ist davon auszugehen, dass jene Sprache gemeint ist, die Kinder vor Eintritt in das schulpflichtige Alter als (primäre) Sprache im Elternhaus erlernt haben.

Im Fokus des im 2. Quartal 2008 von der Statistik Austria mittels persönlicher und telefonischer Interviews durchgeführten Mikrozensus-Zusatzmoduls **Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich** stand die Integration in den Arbeitsmarkt. Gefragt wurde u.a. nach dem Jahr der Einreise nach Österreich und der Einbürgerung sowie nach Hilfen und Unterstützungsangeboten, die in Zusammenhang mit dem Zugang zum Arbeitsmarkt in Anspruch genommen wurden (oder auch nicht). Zudem wurden die Betroffenen auch nach ihrer gegenwärtigen Situation am Arbeitsplatz („Entspricht Ihre derzeitige Arbeitsstelle Ihrer Qualifikation?“) und nach ihrer höchsten abgeschlossenen Ausbildung befragt. 4.572 NiederösterreicherInnen mit ausländischen Wurzeln (Ausschöpfungsquote: 73,6%) beteiligten sich am Frageprogramm, für das im Jahr 2014 eine Wiederholung vorgesehen ist.

10.1. BEVÖLKERUNG & MIGRATION

Tabelle 259: NÖ Bevölkerung am 1.1.2012 nach ausländischer Herkunft, Staatsbürgerschaft, Geburtsland, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppen (in vollendeten Jahren)	NÖ Bevölkerung gesamt	im Inland geborene österr. Staatsbürger- Innen	NÖ Bevölkerung mit ausländischer Herkunft					
			gesamt	ausländische StaatsbürgerInnen			im Ausland geborene österr. Staatsbürger- Innen	
				gesamt	im Ausland geboren	im Inland geboren		
Bevölkerung gesamt								
	absolut		absolut	in %	absolut			
gesamt	1.617.455	1.429.107	188.348	11,6	115.881	97.590	18.291	72.467
0-4 Jahre	72.442	65.290	7.152	9,9	6.584	1.106	5.478	568
5-9 Jahre	79.714	72.408	7.306	9,2	6.386	2.374	4.012	920
10-14 Jahre	84.067	76.721	7.346	8,7	6.127	3.397	2.730	1.219
15-19 Jahre	96.122	87.979	8.143	8,5	6.487	3.906	2.581	1.656
20-24 Jahre	93.735	82.506	11.229	12,0	7.789	6.867	922	3.440
25-29 Jahre	91.784	77.509	14.275	15,6	10.893	10.348	545	3.382
30-34 Jahre	93.064	76.667	16.397	17,6	12.523	11.900	623	3.874
35-39 Jahre	106.193	88.264	17.929	16,9	12.087	11.539	548	5.842
40-44 Jahre	133.508	114.156	19.352	14,5	11.174	10.989	185	8.178
45-49 Jahre	141.318	124.141	17.177	12,2	9.742	9.615	127	7.435
50-54 Jahre	124.633	111.337	13.296	10,7	7.425	7.342	83	5.871
55-59 Jahre	101.753	89.785	11.968	11,8	6.644	6.570	74	5.324
60-64 Jahre	96.089	86.077	10.012	10,4	5.225	5.143	82	4.787
65-69 Jahre	78.445	69.215	9.230	11,8	2.888	2.802	86	6.342
70-74 Jahre	86.822	79.688	7.134	8,2	1.973	1.912	61	5.161
75-79 Jahre	54.721	50.661	4.060	7,4	980	935	45	3.080
80-84 Jahre	44.499	41.589	2.910	6,5	544	499	45	2.366
85-89 Jahre	27.685	25.429	2.256	8,1	273	233	40	1.983
90-94 Jahre	8.944	7.972	972	10,9	102	85	17	870
95-99 Jahre	1.700	1.516	184	10,8	32	25	7	152
100 Jahre +	217	197	20	9,2	3	3	0	17
Männer								
	absolut		absolut	in %	absolut			
gesamt	793.173	703.048	90.125	11,4	58.069	48.342	9.727	32.056
0-4 Jahre	37.264	33.551	3.713	10,0	3.399	548	2.851	314
5-9 Jahre	40.971	37.223	3.748	9,1	3.279	1.210	2.069	469
10-14 Jahre	43.324	39.529	3.795	8,8	3.210	1.743	1.467	585
15-19 Jahre	49.461	45.085	4.376	8,8	3.571	2.236	1.335	805
20-24 Jahre	48.247	42.623	5.624	11,7	3.860	3.357	503	1.764
25-29 Jahre	46.391	39.523	6.868	14,8	5.223	4.909	314	1.645
30-34 Jahre	46.718	39.056	7.662	16,4	5.933	5.532	401	1.729
35-39 Jahre	52.157	44.333	7.824	15,0	5.553	5.223	330	2.271
40-44 Jahre	66.605	57.545	9.060	13,6	5.443	5.343	100	3.617
45-49 Jahre	71.462	62.762	8.700	12,2	5.019	4.942	77	3.681
50-54 Jahre	63.011	56.367	6.644	10,5	3.928	3.872	56	2.716
55-59 Jahre	50.551	44.922	5.629	11,1	3.401	3.352	49	2.228
60-64 Jahre	46.922	42.099	4.823	10,3	2.874	2.825	49	1.949
65-69 Jahre	37.547	33.191	4.356	11,6	1.495	1.443	52	2.861

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Altersgruppen (in vollendeten Jahren)	NÖ Bevölkerung gesamt	im Inland geborene österreich. Staatsbürger- Innen	NÖ Bevölkerung mit ausländischer Herkunft					
			gesamt	ausländische StaatsbürgerInnen			im Ausland geborene österreich. Staatsbürger- Innen	
				gesamt	im Ausland geboren	im Inland geboren		
Männer								
	absolut		absolut	in %	absolut			
70-74 Jahre	40.976	37.489	3.487	8,5	1.024	995	29	2.463
75-79 Jahre	23.834	21.941	1.893	7,9	486	465	21	1.407
80-84 Jahre	17.305	16.169	1.136	6,6	229	220	9	907
85-89 Jahre	7.980	7.442	538	6,7	108	97	11	430
90-94 Jahre	2.090	1.885	205	9,8	29	26	3	176
95-99 Jahre	326	288	38	11,7	4	3	1	34
100 Jahre +	31	25	6	19,4	1	1	0	5
Frauen								
	absolut		absolut	in %	absolut			
gesamt	824.282	726.059	98.223	11,9	57.812	49.248	8.564	40.411
0-4 Jahre	35.178	31.739	3.439	9,8	3.185	558	2.627	254
5-9 Jahre	38.743	35.185	3.558	9,2	3.107	1.164	1.943	451
10-14 Jahre	40.743	37.192	3.551	8,7	2.917	1.654	1.263	634
15-19 Jahre	46.661	42.894	3.767	8,1	2.916	1.670	1.246	851
20-24 Jahre	45.488	39.883	5.605	12,3	3.929	3.510	419	1.676
25-29 Jahre	45.393	37.986	7.407	16,3	5.670	5.439	231	1.737
30-34 Jahre	46.346	37.611	8.735	18,8	6.590	6.368	222	2.145
35-39 Jahre	54.036	43.931	10.105	18,7	6.534	6.316	218	3.571
40-44 Jahre	66.903	56.611	10.292	15,4	5.731	5.646	85	4.561
45-49 Jahre	69.856	61.379	8.477	12,1	4.723	4.673	50	3.754
50-54 Jahre	61.622	54.970	6.652	10,8	3.497	3.470	27	3.155
55-59 Jahre	51.202	44.863	6.339	12,4	3.243	3.218	25	3.096
60-64 Jahre	49.167	43.978	5.189	10,6	2.351	2.318	33	2.838
65-69 Jahre	40.898	36.024	4.874	11,9	1.393	1.359	34	3.481
70-74 Jahre	45.846	42.199	3.647	8,0	949	917	32	2.698
75-79 Jahre	30.887	28.720	2.167	7,0	494	470	24	1.673
80-84 Jahre	27.194	25.420	1.774	6,5	315	279	36	1.459
85-89 Jahre	19.705	17.987	1.718	8,7	165	136	29	1.553
90-94 Jahre	6.854	6.087	767	11,2	73	59	14	694
95-99 Jahre	1.374	1.228	146	10,6	28	22	6	118
100 Jahre +	186	172	14	7,5	2	2	0	12

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2012.

Tabelle 260: Wohnbevölkerung am 1.1.2012 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Herkunft im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz)					Drittstaaten	Anteil Nicht-Österr. Bundesland
		EU und EWR-Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
absolut								in %
Österreich	970.541	399.254	212.297	116.755	61.412	8.790	571.287	11,5
Burgenland	17.369	11.290	3.392	5.893	1.728	277	6.079	6,1
Kärnten	40.724	19.835	13.702	3.805	1.709	619	20.889	7,3
Niederösterreich	115.881	52.020	21.501	20.736	8.900	883	63.861	7,2
Oberösterreich	120.176	42.260	23.780	9.893	7.966	621	77.916	8,5
Salzburg	70.682	27.781	20.813	4.217	2.250	501	42.901	13,2
Steiermark	87.713	40.130	18.123	10.511	10.637	859	47.583	7,2
Tirol	81.870	45.666	37.745	5.037	1.865	1.019	36.204	11,5
Vorarlberg	49.750	20.938	16.207	2.240	724	1.767	28.812	13,4
Wien	386.376	139.334	57.034	54.423	25.633	2.244	247.042	22,3

Bundesland	Nicht-Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz)					Drittstaaten	Nicht-Österr. Bundesländeranteile
		EU und EWR-Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
in % (relativ)								in %
Österreich	100,0	41,1	21,9	12,0	6,3	0,9	58,9	100,0
Burgenland	100,0	65,0	19,5	33,9	9,9	1,6	35,0	1,8
Kärnten	100,0	48,7	33,6	9,3	4,2	1,5	51,3	4,2
Niederösterreich	100,0	44,9	18,6	17,9	7,7	0,8	55,1	11,9
Oberösterreich	100,0	35,2	19,8	8,2	6,6	0,5	64,8	12,4
Salzburg	100,0	39,3	29,4	6,0	3,2	0,7	60,7	7,3
Steiermark	100,0	45,8	20,7	12,0	12,1	1,0	54,2	9,0
Tirol	100,0	55,8	46,1	6,2	2,3	1,2	44,2	8,4
Vorarlberg	100,0	42,1	32,6	4,5	1,5	3,6	57,9	5,1
Wien	100,0	36,1	14,8	14,1	6,6	0,6	63,9	39,8

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2012 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiele: Anteil Nicht-Österr. Bundesland in % = 7,2% der NÖ Wohnbevölkerung sind Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Nicht-Österr. Bundesländeranteile in % = 11,9% aller Nicht-ÖsterreicherInnen leben in Niederösterreich.

Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist.

Tabelle 261: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2012 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Staatengruppen und Nachbarstaaten im Vergleich zu Österreich

Staatsbürgerschaft	Wohnbevölkerung am 1.1.2012 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft			
	Niederösterreich		Österreich	
nach Staatengruppen				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	115.881	100,0	970.541	100,0
EU-Staaten, EWR inkl. Schweiz	52.020	44,9	399.254	41,1
EU-Staaten vor 2004	21.501	18,6	212.297	21,9
EU-Beitrittsstaaten 2004	20.736	17,9	116.755	12,0
EU-Beitrittsstaaten 2007	8.900	7,7	61.412	6,3
EWR, Schweiz, assoziierte Kleinstaaten	883	0,8	8.790	0,9
Drittstaaten	63.861	55,1	571.287	58,9
Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien)	32.927	28,4	296.377	30,5
Türkei	15.525	13,4	114.011	11,7
Sonstige europäische Staaten	4.722	4,1	33.903	3,5
Afrika	1.643	1,4	23.179	2,4
Amerika	2.118	1,8	18.925	1,9
Asien	6.259	5,4	69.060	7,1
Ozeanien	138	0,1	1.469	0,2
Staatenlos, Staatsbürgerschaft ungeklärt	529	0,5	14.363	1,5
Österreichs Nachbarstaaten				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	115.881	100,0	970.541	100,0
Nachbarstaaten	32.550	28,1	250.315	25,8
Deutschland	16.236	14,0	153.491	15,8
Italien	941	0,8	17.037	1,8
Liechtenstein	27	0,0	407	0,0
Schweiz	747	0,6	7.503	0,8
Slowakei	5.756	5,0	22.965	2,4
Slowenien	570	0,5	8.427	0,9
Tschechische Republik	2.938	2,5	9.877	1,0
Ungarn	5.335	4,6	30.608	3,2
Keine Nachbarstaaten	83.331	71,9	720.226	74,2

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2012 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist. Fettgedruckte Staaten (Slowakei, Tschechische Republik) sind unmittelbare Anrainerstaaten Niederösterreichs.

Tabelle 262: Wohnbevölkerung am 1.1.2012 mit Geburtsort außerhalb Österreichs im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz)					Drittstaaten	Anteil Nicht-Österr. Bundesland
		EU und EWR-Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
absolut								in %
Österreich	1.349.006	572.337	276.051	193.808	86.960	15.518	776.669	16,0
Burgenland	25.888	16.487	4.427	8.678	2.974	408	9.401	9,0
Kärnten	55.485	28.608	18.577	6.539	2.289	1.203	26.877	9,9
Niederösterreich	170.057	81.496	29.000	36.279	14.643	1.574	88.561	10,5
Oberösterreich	176.615	70.497	35.348	19.701	14.260	1.188	106.118	12,5
Salzburg	87.152	38.545	26.932	7.261	3.418	934	48.607	16,3
Steiermark	121.103	57.848	25.192	17.363	13.363	1.930	63.255	10,0
Tirol	108.320	60.175	48.796	7.204	2.464	1.711	48.145	15,2
Vorarlberg	65.502	29.144	21.315	3.884	1.023	2.922	36.358	17,6
Wien	538.884	189.537	66.464	86.899	32.526	3.648	349.347	31,1

Bundesland	Nicht-Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz)					Drittstaaten	Nicht-Österr. Bundesländeranteile
		EU und EWR-Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
in % (relativ)								in %
Österreich	100,0	42,4	20,5	14,4	6,4	1,2	57,6	100,0
Burgenland	100,0	63,7	17,1	33,5	11,5	1,6	36,3	1,9
Kärnten	100,0	51,6	33,5	11,8	4,1	2,2	48,4	4,1
Niederösterreich	100,0	47,9	17,1	21,3	8,6	0,9	52,1	12,6
Oberösterreich	100,0	39,9	20,0	11,2	8,1	0,7	60,1	13,1
Salzburg	100,0	44,2	30,9	8,3	3,9	1,1	55,8	6,5
Steiermark	100,0	47,8	20,8	14,3	11,0	1,6	52,2	9,0
Tirol	100,0	55,6	45,0	6,7	2,3	1,6	44,4	8,0
Vorarlberg	100,0	44,5	32,5	5,9	1,6	4,5	55,5	4,9
Wien	100,0	35,2	12,3	16,1	6,0	0,7	64,8	39,9

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2012 nach detailliertem Geburtsland und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Personen, deren Geburtsland unbekannt ist.

Tabelle 263: Wohnbevölkerung 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach Migrationshintergrund und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen in Privathaushalten	Personen mit Migrationshintergrund					
		gesamt		davon			
		absolut	Anteil	ZuwanderInnen der 1. Generation	ZuwanderInnen der 2. Generation	ZuwanderInnen der 1. Generation	ZuwanderInnen der 2. Generation
gesamt							
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	
Österreich	8.290,6	1.566,7	18,9	1.152,6	414,2	73,6	26,4
Burgenland	281,7	28,7	10,2	22,4	6,3	78,0	22,0
Kärnten	551,2	56,2	10,2	42,9	13,3	76,3	23,7
Niederösterreich	1.590,2	195,2	12,3	145,4	49,8	74,5	25,5
Oberösterreich	1.389,2	203,4	14,6	144,9	58,5	71,2	28,8
Salzburg	523,0	96,0	18,4	69,2	26,8	72,1	27,9
Steiermark	1.195,2	126,3	10,6	96,4	29,9	76,3	23,7
Tirol	701,5	119,6	17,0	89,1	30,5	74,5	25,5
Vorarlberg	366,1	84,4	23,1	57,3	27,0	68,0	32,0
Wien	1.692,5	657,0	38,8	485,2	171,8	73,9	26,1
Männer							
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	
Österreich	4.041,5	750,6	18,6	537,7	212,9	71,6	28,4
Burgenland	137,2	13,7	10,0	10,3	3,4	75,2	24,8
Kärnten	267,2	26,2	9,8	20,2	6,0	77,1	22,9
Niederösterreich	777,7	95,7	12,3	68,0	27,7	71,1	28,9
Oberösterreich	684,3	99,2	14,5	69,0	30,2	69,6	30,4
Salzburg	254,6	45,4	17,8	31,5	14,0	69,2	30,8
Steiermark	584,5	58,2	10,0	42,5	15,8	72,9	27,1
Tirol	343,7	54,5	15,9	39,1	15,4	71,7	28,3
Vorarlberg	180,2	40,3	22,4	26,3	14,0	65,3	34,7
Wien	812,0	317,3	39,1	230,9	86,5	72,7	27,3
Frauen							
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	
Österreich	4.249,1	816,1	19,2	614,9	201,3	75,3	24,7
Burgenland	144,5	15,0	10,4	12,1	3,0	80,1	19,9
Kärnten	284,0	30,0	10,6	22,7	7,3	75,7	24,3
Niederösterreich	812,5	99,5	12,2	77,4	22,1	77,8	22,2
Oberösterreich	704,8	104,2	14,8	75,9	28,3	72,8	27,2
Salzburg	268,4	50,6	18,9	37,7	12,9	74,5	25,5
Steiermark	610,7	68,1	11,2	53,9	14,2	79,1	20,9
Tirol	357,8	65,1	18,2	50,0	15,1	76,8	23,2
Vorarlberg	185,9	44,0	23,7	31,0	13,0	70,5	29,5
Wien	880,5	339,7	38,6	254,3	85,3	74,9	25,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Menschen verfügen über einen Migrationshintergrund, wenn beide Elternteile im Ausland geboren wurden. Kamen auch deren Angehörige im Ausland zur Welt, so sind diese als ZuwandererInnen der ersten Generation zu sehen, während in Österreich geborene Kinder als ZuwandererInnen der zweiten Generation bezeichnet werden. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 264: Internationale Zu- und Abwanderung – Prognose 2015 bis 2020 im Bundesländervergleich

Bundesland	Internationale Zuzüge – Prognose 2015 - 2020					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	absolut					
Österreich	121.000	117.000	115.000	113.000	111.000	110.000
Burgenland	2.420	2.340	2.300	2.260	2.220	2.200
Kärnten	4.840	4.680	4.600	4.520	4.440	4.400
Niederösterreich	15.125	14.625	14.375	14.125	13.875	13.750
Oberösterreich	15.367	14.859	14.605	14.351	14.097	13.970
Salzburg	7.986	7.722	7.590	7.458	7.326	7.260
Steiermark	11.253	10.881	10.695	10.509	10.323	10.230
Tirol	10.648	10.296	10.120	9.944	9.768	9.680
Vorarlberg	5.808	5.616	5.520	5.424	5.328	5.280
Wien	47.553	45.981	45.195	44.409	43.623	43.230
	absolut					
Bundesland	Internationale Wegzüge – Prognose 2015 - 2020					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	absolut					
Österreich	87.319	86.286	85.174	83.966	82.723	81.387
Burgenland	1.768	1.715	1.643	1.576	1.528	1.452
Kärnten	3.074	3.021	2.976	2.933	2.887	2.847
Niederösterreich	9.947	9.840	9.734	9.620	9.511	9.391
Oberösterreich	9.230	9.118	9.018	8.891	8.784	8.668
Salzburg	6.007	5.987	5.972	5.940	5.915	5.866
Steiermark	8.482	8.302	8.109	7.930	7.715	7.535
Tirol	8.765	8.713	8.643	8.570	8.491	8.396
Vorarlberg	4.442	4.433	4.438	4.416	4.396	4.370
Wien	35.604	35.157	34.641	34.090	33.496	32.862

Quelle: Statistik Austria: Statistische Datenbank, Bevölkerungsbewegung 1961-2075, Hauptszenario.

Tabelle 265: Einbürgerungen 2011 und 2012 (vorläufige Zahlen) nach bisheriger Staatsbürgerschaft der eingebürgerten Person im Bundesländervergleich

Bundesland	Einbürgerungen		Veränderung zum Vorjahr	
	2011	2012		
	absolut		in %	
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	6.754	7.107	5,2	
Österreich	6.690	7.043	5,3	
Burgenland	144	143	-0,7	
Kärnten	317	264	-16,7	
Niederösterreich	1.144	1.098	-4,0	
Oberösterreich	1.045	1.148	9,9	
Salzburg	480	471	-1,9	
Steiermark	399	421	5,5	
Tirol	617	577	-6,5	
Vorarlberg	473	430	-9,1	
Wien	2.071	2.491	20,3	
<i>Ausland</i>	<i>64</i>	<i>64</i>	<i>0,0</i>	
Eingebürgerte Personen in NÖ 2010 und 2011 nach bisheriger Staatsbürgerschaft				
	2010		2011	
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	799	100,0	1.144	100,0
Türkei	166	20,8	168	14,7
Bosnien und Herzegowina	137	17,1	51	4,5
Serbien, Montenegro	72	9,0	261	22,8
Mazedonien, ehem. jug. Republik	50	6,3	42	3,7
Kroatien	45	5,6	41	3,6
Rumänien	16	2,0	27	2,4
Polen	9	1,1	58	5,1
Russische Föderation	18	2,3	56	4,9
Sonstige europäische Staaten	178	22,3	287	25,1
Asiatische Staaten	71	8,9	84	7,3
Amerikanische Staaten	6	0,8	32	2,8
Afrikanische Staaten	30	3,8	31	2,7
Ozeanische Staaten	0	0,0	1	0,1
Staatsbürgerschaft ungeklärt	1	0,1	5	0,4

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Statistik Austria: Statistik der Einbürgerungen; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Einbürgerungsstatistik umfasst sowohl Einbürgerungen von in Österreich als auch von im Ausland wohnhaften Personen („Gesamt inkl. Wohnsitz im Ausland“). Einbürgerungszahlen 2012 sind vorläufige Zahlen und können folglich einer Korrektur unterzogen werden. NÖ Einbürgerungszahlen 2012 nach bisheriger Staatsbürgerschaft (Herkunftsland) lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tabelle 266: Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen 2011/12 nach Muttersprache und Staatsbürgerschaft im Bundesländervergleich

Bundesland	Betreute Kinder gesamt	Muttersprache				Staatsbürgerschaft									
		Deutsch		Nicht-Deutsch		Österreich	Deutschland		Türkei	Ehemaliges Jugoslawien (exkl. Slowenien)	andere Staaten				
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt¹⁰															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	321.931	239.612	74,4	82.319	25,6	279.958	87,0	4.268	1,3	6.346	2,0	11.698	3,6	19.661	6,1
Burgenland	10.444	8.963	85,8	1.481	14,2	9.603	91,9	71	0,7	57	0,5	111	1,1	602	5,8
Kärnten	19.204	17.194	89,5	2.010	10,5	17.542	91,3	223	1,2	44	0,2	578	3,0	817	4,3
Niederösterreich	63.666	53.960	84,8	9.706	15,2	58.567	92,0	401	0,6	1.042	1,6	1.170	1,8	2.486	3,9
Oberösterreich	54.908	42.609	77,6	12.299	22,4	48.466	88,3	597	1,1	1.043	1,9	1.974	3,6	2.828	5,2
Salzburg	18.355	14.398	78,4	3.957	21,6	15.884	86,5	408	2,2	312	1,7	969	5,3	782	4,3
Steiermark	32.733	27.436	83,8	5.297	16,2	29.411	89,9	287	0,9	386	1,2	745	2,3	1.904	5,8
Tirol	24.977	20.490	82,0	4.487	18,0	22.191	88,8	687	2,8	729	2,9	564	2,3	806	3,2
Vorarlberg	16.523	11.906	72,1	4.617	27,9	14.341	86,8	590	3,6	630	3,8	241	1,5	721	4,4
Wien	81.121	42.656	52,6	38.465	47,4	63.953	78,8	1.004	1,2	2.103	2,6	5.346	6,6	8.715	10,7

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

¹⁰ Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt: Krippen, Kindergärten, Horte, altersgemischte Betreuungseinrichtungen.

Bundesland	Betreute Kinder gesamt	Muttersprache				Staatsbürgerschaft									
		Deutsch		Nicht-Deutsch		Österreich	Deutschland		Türkei	Ehemaliges Jugoslawien (exkl. Slowenien)		andere Staaten			
Krippen															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	23.625	17.927	75,9	5.698	24,1	20.210	85,5	523	2,2	261	1,1	897	3,8	1.734	7,3
Burgenland	909	823	90,5	86	9,5	855	94,1	10	1,1	3	0,3	6	0,7	35	3,9
Kärnten	2.370	2.251	95,0	119	5,0	2.160	91,1	39	1,6	1	0,0	27	1,1	143	6,0
Niederösterreich	638	568	89,0	70	11,0	584	91,5	14	2,2	0	0,0	3	0,5	37	5,8
Oberösterreich	2.544	2.015	79,2	529	20,8	2.256	88,7	45	1,8	7	0,3	84	3,3	152	6,0
Salzburg	1.230	997	81,1	233	18,9	1.058	86,0	43	3,5	7	0,6	53	4,3	69	5,6
Steiermark	2.209	1.818	82,3	391	17,7	1.956	88,5	38	1,7	8	0,4	41	1,9	166	7,5
Tirol	3.808	3.385	88,9	423	11,1	3.318	87,1	200	5,3	56	1,5	73	1,9	161	4,2
Vorarlberg	Das Bundesland Vorarlberg kennt keine Krippen														
Wien	9.917	6.070	61,2	3.847	38,8	8.023	80,9	134	1,4	179	1,8	610	6,2	971	9,8
Kindergärten															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	209.130	159.231	76,1	49.899	23,9	183.493	87,7	2.449	1,2	4.207	2,0	7.277	3,5	11.704	5,6
Burgenland	7.374	6.240	84,6	1.134	15,4	6.731	91,3	54	0,7	53	0,7	89	1,2	447	6,1
Kärnten	11.229	9.897	88,1	1.332	11,9	10.255	91,3	122	1,1	30	0,3	375	3,3	447	4,0
Niederösterreich	50.381	41.997	83,4	8.384	16,6	46.011	91,3	258	0,5	965	1,9	1.019	2,0	2.128	4,2
Oberösterreich	35.413	27.520	77,7	7.893	22,3	31.157	88,0	384	1,1	712	2,0	1.342	3,8	1.818	5,1
Salzburg	12.991	10.155	78,2	2.836	21,8	11.289	86,9	234	1,8	237	1,8	670	5,2	561	4,3
Steiermark	27.497	23.519	85,5	3.978	14,5	24.949	90,7	222	0,8	247	0,9	606	2,2	1.473	5,4
Tirol	18.875	15.432	81,8	3.443	18,2	16.853	89,3	414	2,2	578	3,1	455	2,4	575	3,0
Vorarlberg	9.381	6.595	70,3	2.786	29,7	8.233	87,8	301	3,2	341	3,6	150	1,6	356	3,8
Wien	35.989	17.876	49,7	18.113	50,3	28.015	77,8	460	1,3	1.044	2,9	2.571	7,1	3.899	10,8

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Bundesland	Betreute Kinder gesamt	Muttersprache				Staatsbürgerschaft									
		Deutsch		Nicht-Deutsch		Österreich		Deutschland		Türkei		Ehemaliges Jugoslawien (exkl. Slowenien)		andere Staaten	
Horte															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	54.887	39.004	71,1	15.883	28,9	47.126	85,9	716	1,3	1.222	2,2	2.098	3,8	3.725	6,8
Burgenland	874	725	83,0	149	17,0	775	88,7	4	0,5	1	0,1	8	0,9	86	9,8
Kärnten	4.100	3.665	89,4	435	10,6	3.745	91,3	43	1,0	12	0,3	159	3,9	141	3,4
Niederösterreich	10.159	9.038	89,0	1.121	11,0	9.586	94,4	97	1,0	73	0,7	129	1,3	274	2,7
Oberösterreich	11.951	8.465	70,8	3.486	29,2	10.291	86,1	105	0,9	291	2,4	507	4,2	757	6,3
Salzburg	1.075	735	68,4	340	31,6	893	83,1	37	3,4	15	1,4	92	8,6	38	3,5
Steiermark	2.583	1.676	64,9	907	35,1	2.090	80,9	16	0,6	131	5,1	92	3,6	254	9,8
Tirol	2.294	1.673	72,9	621	27,1	2.020	88,1	73	3,2	95	4,1	36	1,6	70	3,1
Vorarlberg	3.738	2.532	67,7	1.206	32,3	3.097	82,9	132	3,5	196	5,2	66	1,8	247	6,6
Wien	18.113	10.495	57,9	7.618	42,1	14.629	80,8	209	1,2	408	2,3	1.009	5,6	1.858	10,3

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2011/12; Eigene Berechnungen.

Anm.: Auf die separate Darstellung von betreuten Kindern in altersgemischten Betreuungseinrichtungen (Zahl der betreuten Kinder bei Kinderbetreuungseinrichtungen insgesamt enthalten) wird aus Platzgründen verzichtet. In Niederösterreich befanden sich 2011/12 2.488 Kinder in altersgemischten Einrichtungen, davon waren 2.386 (95,9%) österreichische StaatsbürgerInnen, 2.357 Kinder (94,7%) wuchsen mit Deutsch als Muttersprache auf. Ehemaliges Jugoslawien ohne Slowenien = Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Montenegro, Mazedonien.

Tabelle 267: NÖ Wohnbevölkerung 2010 ab 15 Jahren mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. Geburtsort im Ausland nach höchster abgeschlossener Ausbildung

NÖ Wohnbevölkerung nach Staatsbürgerschaft			NÖ Wohnbevölkerung nach Geburtsland		
Staatsbürgerschaft	absolut	in %	Geburtsland	absolut	in %
Österreich	1.279.975	100,0	Österreich	1.216.440	100,0
Pflichtschule	335.681	26,2	Pflichtschule	314.643	25,9
Sekundarabschluss	826.113	64,5	Sekundarabschluss	791.653	65,1
Tertiärabschluss	118.181	9,2	Tertiärabschluss	110.144	9,0
Nicht-Österreich gesamt	91.352	100,0	Nicht-Österreich gesamt	154.887	100,0
Pflichtschule	41.886	45,9	Pflichtschule	62.924	40,6
Sekundarabschluss	38.501	42,1	Sekundarabschluss	72.961	47,1
Tertiärabschluss	10.965	12,0	Tertiärabschluss	19.002	12,3
darunter					
Ehem. Jugoslawien (ohne Slowenien)	27.100	100,0	Ehem. Jugoslawien (ohne Slowenien)	41.481	100,0
Pflichtschule	16.434	60,6	Pflichtschule	22.099	53,3
Sekundarabschluss	10.104	37,3	Sekundarabschluss	18.062	43,5
Tertiärabschluss	562	2,1	Tertiärabschluss	1.320	3,2
Türkei	12.469	100,0	Türkei	20.518	100,0
Pflichtschule	10.155	81,4	Pflichtschule	15.433	75,2
Sekundarabschluss	2.202	17,7	Sekundarabschluss	4.761	23,2
Tertiärabschluss	112	0,9	Tertiärabschluss	324	1,6

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 31.10.2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Österreich gesamt inkl. EU-Staaten vor 2004, EU-Staaten vor 2007, ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei sowie Personen mit unbekannter Herkunft und Staatenlosen.

Tabelle 268: NÖ Wohnbevölkerung 2010 nach laufender Ausbildung und Staatsbürgerschaft

Laufende Ausbildung	Personen nach laufender Ausbildung und Staatsbürgerschaft			
	Österreich	Nicht- Österreich	darunter	
			Ehem. Jugoslawien (ohne Slowenien)	Türkei
	absolut			
Volksschule	59.490	5.016	1.594	1.003
Hauptschule/NMS	40.606	3.461	1.340	685
Sonderschule	2.909	479	175	171
Polytechnische Schule	3.114	399	177	77
AHS Unterstufe	22.170	996	238	58
AHS Oberstufe	15.441	632	92	45
Berufsschule	20.724	1.039	511	212
Berufsbildende mittlere Schule	10.823	848	414	198
Berufsbildende höhere Schule	31.224	1.236	545	165
Gesundheitsschule	2.642	76	21	6
Sonstige laufende Bildung	2.855	202	44	26
Kolleg	743	59	6	1
Hochschulverwandte Lehranstalt	42	0	0	0
Universität/Fachhochschule	40.459	1.820	306	132
Schulbesuch unbekannt	1.191	518	64	16
Personen in Ausbildung	254.433	16.781	5.527	2.795
Keine laufende Ausbildung	1.246.286	93.052	27.291	12.786
Wohnbevölkerung gesamt	1.500.719	109.833	32.818	15.581

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 31.10.2010.

Anm.: Nicht-Österreich inkl. EU-Staaten vor 2004, EU-Staaten vor 2007, ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei sowie Personen mit unbekannter Herkunft und Staatenlosen. NMS = Neue Mittelschule.

10.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE & MIGRATION

Tabelle 269: Unselbständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 2004 - 2012 nach prozentualem Anteil an allen Beschäftigten im Bundesländervergleich

Bundesland	Ausländische Beschäftigte nach Kalenderjahren								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
absolut									
Österreich	361.767	373.692	389.894	411.680	437.061	431.561	451.278	488.947	527.067
Burgenland	9.968	10.170	10.690	11.590	12.793	13.163	14.152	15.841	18.130
Kärnten	13.956	14.542	15.168	16.357	17.779	16.947	17.721	19.413	21.045
Niederösterreich	50.453	52.175	54.207	57.430	61.604	60.003	62.383	68.426	74.985
Oberösterreich	48.659	49.291	50.663	53.791	57.368	55.777	58.537	64.104	69.226
Salzburg	28.088	28.795	30.509	32.522	35.346	35.088	36.955	39.487	42.291
Steiermark	27.265	28.470	29.655	31.820	36.165	35.408	38.361	43.253	47.678
Tirol	35.608	37.310	39.265	40.634	45.110	44.661	46.663	49.143	52.396
Vorarlberg	26.399	26.350	26.798	27.566	28.483	27.391	28.264	29.760	30.925
Wien	114.609	118.414	123.759	129.572	142.413	143.123	148.242	159.520	170.391
Keine Zuordnung möglich	6.762	8.175	9.180	10.398	-	-	-	-	-
in % an allen Beschäftigten des Bundeslandes									
Österreich	11,3	11,6	11,9	12,3	12,9	12,9	13,4	14,3	15,2
Burgenland	11,8	12,0	12,4	13,2	14,0	14,4	15,3	16,8	18,8
Kärnten	7,1	7,3	7,5	8,0	8,6	8,4	8,7	9,4	10,2
Niederösterreich	9,6	9,8	10,0	10,4	10,8	10,7	11,1	11,9	12,9
Oberösterreich	8,7	8,7	8,8	9,1	9,5	9,4	9,8	10,5	11,2
Salzburg	12,7	12,9	13,4	14,0	15,0	15,1	15,7	16,5	17,4
Steiermark	6,2	6,4	6,5	6,9	7,7	7,7	8,2	9,1	9,9
Tirol	12,9	13,3	13,7	13,9	15,3	15,2	15,7	16,3	17,1
Vorarlberg	19,2	19,0	19,0	19,2	19,8	19,2	19,6	20,2	20,7
Wien	15,2	15,7	16,2	16,7	18,5	18,8	19,4	20,5	21,7
Keine Zuordnung möglich	0,2	0,3	0,3	0,3	-	-	-	-	-

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: In den Jahren 2004 bis 2007 konnten nicht alle ausländischen Beschäftigten einem Bundesland eindeutig zugeordnet werden. Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung unselbständiger Beschäftigungsverhältnisse durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (nachträgliche Korrektur der Zahlen).

Tabelle 270: Ausländische unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2012 nach Wirtschaftsklassen ÖNACE 2008 im Vergleich zu inländischen ArbeitnehmerInnen

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	4.877	0,8	2.933	3,9	1.944	0,4
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1.463	0,3	349	0,5	1.114	0,2
Fischerei und Aquakultur	15	0,0	3	0,0	12	0,0
Kohlenbergbau	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gewinnung von Erdöl und Erdgas	663	0,1	6	0,0	657	0,1
Erzbergbau	1	0,0	0	0,0	1	0,0
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	954	0,2	187	0,2	767	0,2
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	16	0,0	1	0,0	15	0,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	14.392	2,5	2.819	3,8	11.573	2,3
Getränkeherstellung	1.583	0,3	197	0,3	1.386	0,3
Tabakverarbeitung	158	0,0	1	0,0	157	0,0
Herstellung von Textilien	1.095	0,2	147	0,2	948	0,2
Herstellung von Bekleidung	1.280	0,2	249	0,3	1.031	0,2
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	205	0,0	28	0,0	177	0,0
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.709	1,0	800	1,1	4.909	1,0
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3.244	0,6	347	0,5	2.897	0,6
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2.375	0,4	184	0,2	2.191	0,4
Kokerei und Mineralölverarbeitung	687	0,1	14	0,0	673	0,1
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4.231	0,7	508	0,7	3.723	0,7
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	671	0,1	113	0,2	558	0,1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4.690	0,8	838	1,1	3.852	0,8
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5.583	1,0	881	1,2	4.702	0,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.861	1,4	936	1,2	6.925	1,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	12.092	2,1	1.491	2,0	10.601	2,1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.461	0,3	127	0,2	1.334	0,3

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	5.821	1,0	586	0,8	5.235	1,0
Maschinenbau	13.382	2,3	1.513	2,0	11.869	2,3
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2.264	0,4	337	0,4	1.927	0,4
Sonstiger Fahrzeugbau	1.145	0,2	167	0,2	978	0,2
Herstellung von Möbeln	5.457	0,9	592	0,8	4.865	1,0
Herstellung von sonstigen Waren	2.554	0,4	364	0,5	2.190	0,4
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3.172	0,5	249	0,3	2.923	0,6
Energieversorgung	2.874	0,5	59	0,1	2.815	0,6
Wasserversorgung	219	0,0	0	0,0	219	0,0
Abwasserentsorgung	438	0,1	34	0,0	404	0,1
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2.647	0,5	481	0,6	2.166	0,4
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1	0,0	0	0,0	1	0,0
Hochbau	9.950	1,7	2.676	3,6	7.274	1,4
Tiefbau	5.988	1,0	966	1,3	5.022	1,0
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	29.372	5,1	6.143	8,2	23.229	4,6
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14.049	2,4	1.624	2,2	12.425	2,5
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	34.948	6,0	4.467	6,0	30.481	6,0
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	51.049	8,8	5.903	7,9	45.146	8,9
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	17.613	3,0	4.071	5,4	13.542	2,7
Schifffahrt	45	0,0	8	0,0	37	0,0
Luftfahrt	4.549	0,8	545	0,7	4.004	0,8
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	14.348	2,5	2.260	3,0	12.088	2,4
Post-, Kurier- und Expressdienste	4.964	0,9	356	0,5	4.608	0,9
Beherbergung	6.625	1,1	1.797	2,4	4.828	1,0
Gastronomie	15.800	2,7	5.814	7,8	9.986	2,0
Verlagswesen	941	0,2	59	0,1	882	0,2
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	324	0,1	50	0,1	274	0,1

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Rundfunkveranstalter	171	0,0	9	0,0	162	0,0
Telekommunikation	778	0,1	51	0,1	727	0,1
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2.292	0,4	214	0,3	2.078	0,4
Informationsdienstleistungen	1.073	0,2	75	0,1	998	0,2
Erbringung von Finanzdienstleistungen	9.309	1,6	253	0,3	9.056	1,8
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	3.662	0,6	115	0,2	3.547	0,7
Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1.135	0,2	90	0,1	1.045	0,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	5.239	0,9	756	1,0	4.483	0,9
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4.146	0,7	186	0,2	3.960	0,8
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4.777	0,8	507	0,7	4.270	0,8
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	6.145	1,1	686	0,9	5.459	1,1
Forschung und Entwicklung	2.117	0,4	531	0,7	1.586	0,3
Werbung und Marktforschung	1.274	0,2	169	0,2	1.105	0,2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	363	0,1	41	0,1	322	0,1
Veterinärwesen	414	0,1	40	0,1	374	0,1
Vermietung von beweglichen Sachen	1.605	0,3	386	0,5	1.219	0,2
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	10.751	1,9	3.130	4,2	7.621	1,5
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1.068	0,2	61	0,1	1.007	0,2
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2.159	0,4	350	0,5	1.809	0,4
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8.457	1,5	3.515	4,7	4.942	1,0
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1.435	0,2	245	0,3	1.190	0,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	111.950	19,3	2.732	3,6	109.218	21,6
Erziehung und Unterricht	9.530	1,6	1.089	1,5	8.441	1,7
Gesundheitswesen	11.803	2,0	930	1,2	10.873	2,2
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.465	0,6	690	0,9	2.775	0,5

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Sozialwesen (ohne Heime)	11.900	2,1	1.031	1,4	10.869	2,2
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1.017	0,2	181	0,2	836	0,2
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	574	0,1	64	0,1	510	0,1
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	820	0,1	161	0,2	659	0,1
Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	1.941	0,3	486	0,6	1.455	0,3
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7.306	1,3	609	0,8	6.697	1,3
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	315	0,1	31	0,0	284	0,1
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	6.074	1,0	1.116	1,5	4.958	1,0
Private Haushalte mit Hauspersonal	515	0,1	171	0,2	344	0,1
Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	6	0,0	1	0,0	5	0,0
Präsenzdiener	1.432	0,2	0	0,0	1.432	0,3
KUG-BezieherInnen	17.223	3,0	0	0,0	17.223	3,4
Sonstige	44	0,0	2	0,0	42	0,0
Niederösterreich gesamt	580.128	100,0	74.985	100,0	505.143	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

10.3. ARBEITS- UND LEBENSITUATION VON MIGRANT/INNEN IN NIEDERÖSTERREICH

Tabelle 271: Im Ausland geborene MigrantInnen (15-74 Jahre) in NÖ 2008 nach Grund für die Einreise nach Österreich

Grund für die Einreise nach Österreich	Niederösterreich	Österreich
	in %	
Als Kind zugewandert	29,0	23,9
Versetzung, Antritt einer bereits gefundenen Arbeitsstelle	6,9	7,2
Suche nach Arbeit	16,1	18,5
Studium, Ausbildung	2,5	6,7
Flucht, Asylantrag	9,4	9,2
Familienzusammenführung	21,7	19,9
Heirat in Österreich	9,8	9,6
Anderer Grund	4,6	5,0

Quelle: Statistik Austria: Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2008; Eigene Berechnungen.

Tabelle 272: Im Ausland geborene MigrantInnen (15-74 Jahre) nach Antrag auf Anerkennung (Nostrifizierung) ihrer höchsten nicht in Österreich abgeschlossenen Ausbildung und nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Im Ausland geborene Personen	Antrag auf Nostrifizierung der im Ausland abgeschlossenen Ausbildung		
		darunter: Höchste Ausbildung im Ausland abgeschlossen	Kein Antrag auf Nostrifizierung	Antrag auf Nostrifizierung
gesamt				
	in 1.000	in %		
Österreich	1.050,5	70,9	82,3	17,7
Burgenland	17,4	66,2	85,7	14,3
Kärnten	40,9	68,9	76,6	23,4
Niederösterreich	138,8	63,3	83,7	16,3
Oberösterreich	138,4	68,6	86,0	14,0
Salzburg	70,1	71,7	79,6	20,4
Steiermark	83,8	67,5	75,9	24,1
Tirol	84,9	72,8	79,0	21,0
Vorarlberg	51,1	76,6	90,7	9,3
Wien	425,1	74,1	82,4	17,6
Männer				
	in 1.000	in %		
Österreich	504,2	69,3	81,7	18,3
Burgenland	7,7	57,4	86,1	13,9
Kärnten	20,2	66,7	74,1	25,9
Niederösterreich	67,2	56,2	86,4	13,6
Oberösterreich	64,4	70,6	84,1	15,9
Salzburg	35,0	69,4	80,4	19,6
Steiermark	41,8	63,4	72,1	27,9
Tirol	42,6	70,8	80,2	19,8
Vorarlberg	26,0	74,2	91,4	8,6
Wien	199,3	74,3	81,2	18,8
Frauen				
	in 1.000	in %		
Österreich	546,3	72,4	82,9	17,1
Burgenland	9,7	73,3	85,5	14,5
Kärnten	20,8	71,0	78,9	21,1
Niederösterreich	71,6	70,0	81,7	18,3
Oberösterreich	74,0	66,8	87,7	12,3
Salzburg	35,1	73,9	78,8	21,2
Steiermark	42,0	71,6	79,4	20,6
Tirol	42,3	74,7	78,0	22,0
Vorarlberg	25,1	79,2	90,0	10,0
Wien	225,8	74,0	83,5	16,5

Quelle: Statistik Austria: Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2008.

Anm.: Spalte „Antrag auf Nostrifizierung“ (Antrag auf Anerkennung einer im Ausland abgeschlossenen Ausbildung): aufgrund der verhältnismäßig kleinen Bundesländer-Stichproben sind Prozentwerte hinsichtlich von Ablehnung und noch nicht abgeschlossenen Nostrifizierungsverfahren statistisch nicht interpretierbar und werden folglich nicht veröffentlicht. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 273: Erwerbstätige MigrantInnen bis 74 Jahre (Labour Force-Konzept) 2008 nach ausgeübter Beschäftigung entsprechend der Qualifikation, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Entspricht die derzeitige Arbeitsstelle Ihrer Qualifikation?			
	Erwerbstätige Personen			
	Nicht-MigrantInnen und MigrantInnen		nur MigrantInnen	
	„Ja“	„Nein“	„Ja“	„Nein“
gesamt				
	in %			
Österreich	87,2	12,8	72,5	27,5
Burgenland	88,5	11,5	77,8	22,2
Kärnten	86,3	13,7	72,5	27,5
Niederösterreich	89,1	10,9	74,7	25,3
Oberösterreich	87,2	12,8	66,6	33,4
Salzburg	87,3	12,7	70,1	29,9
Steiermark	89,6	10,4	71,8	28,2
Tirol	87,2	12,8	72,8	27,2
Vorarlberg	88,8	11,2	77,6	22,4
Wien	83,4	16,6	73,4	26,6
Männer				
	in %			
Österreich	89,1	10,9	75,4	24,6
Burgenland	90,5	9,5	84,4	15,6
Kärnten	89,2	10,8	79,4	20,6
Niederösterreich	90,9	9,1	83,2	16,8
Oberösterreich	89,5	10,5	71,5	28,5
Salzburg	89,3	10,7	75,1	24,9
Steiermark	91,1	8,9	73,8	26,2
Tirol	89,7	10,3	75,0	25,0
Vorarlberg	90,8	9,2	79,3	20,7
Wien	84,4	15,6	73,5	26,5
Frauen				
	in %			
Österreich	85,0	15,0	69,2	30,8
Burgenland	86,0	14,0	69,8	30,2
Kärnten	82,9	17,1	65,0	35,0
Niederösterreich	86,9	13,1	63,6	36,4
Oberösterreich	84,4	15,6	61,1	38,9
Salzburg	85,1	14,9	63,9	36,1
Steiermark	87,8	12,2	69,3	30,7
Tirol	84,2	15,8	69,9	30,1
Vorarlberg	86,2	13,8	75,2	24,8
Wien	82,2	17,8	73,3	26,7

Quelle: Statistik Austria: Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2008.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

11. ARBEIT UND BILDUNG

Abschnitt 11 vereint Zahlen zur Bildungsstruktur der niederösterreichischen Wohnbevölkerung und der unselbständig Erwerbstätigen mit Wohnort Niederösterreich mit Daten von noch in Ausbildung befindlichen Personen (Schule, Hochschule). Eine Vollerhebung des höchsten Bildungsstandes aller Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher war bis 2001 nur mittels zehnjährlicher Volkszählungen möglich. Aufgrund der langen Erhebungszeiträume und der stetig wachsenden Zahl an höheren Bildungsabschlüssen in der Bevölkerung konnten und können diese Volkszählungsdaten nur Basisinformationen liefern. Mit der Einrichtung des **Bildungsstandregisters** der Statistik Austria und der im Herbst 2011 gestarteten **Registervolkszählung** (d.h. Informationen werden erstmalig vorliegenden Verwaltungsregistern entnommen) dürfte eine kontinuierliche Erfassung der Bildungsstruktur der Wohnbevölkerung einfacher werden und aussagekräftigere Zahlen liefern. Zahlen aus der Registerzählung (Stichtag 31.10.2011) erscheinen voraussichtlich im Sommer 2013, als Vorläufer fungiert noch die provisorische Erhebung **Abgestimmte Erwerbsstatistik**.

Das **Bildungsstandregister** enthält Informationen zu Personen im Alter von 15 Jahren und älter und wurde erstmalig mit Daten aus der Volkszählung 2001 befüllt. Damit eine gewisse Kontinuität erzielt werden kann, wird das Register jährlich um Abschlussdaten der österreichischen (Hoch-)Schulen, der Wirtschafts- und Landwirtschaftskammern sowie um Daten des AMS zum Bildungsstand der LeistungsbezieherInnen ergänzt. Zahlen aus dem Zentralen Melderegister ermöglichen einen Konnex zur Hauptwohnsitzgemeinde. Der Bildungsstand von MigrantInnen, die nach 2001 nach Österreich kamen und keinen weiteren Abschluss im Bundesgebiet erwarben und auch nicht beim AMS vorstellig wurden, kann nur geschätzt werden. Die bis Redaktionsschluss aktuellsten Daten (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2010) zum Bildungsstand der NiederösterreicherInnen nach Verwaltungsbezirken sind in diesem Kapitel abgedruckt (verfügbar war allerdings nur die Altersgruppe 25-64 Jahre). Informationen zum Bildungsstand des Personenkreises der unselbständig Erwerbstätigen auf Bundeslandebene für das Jahr 2012 liefert weiterhin nur die **Mikrozensus-Stichprobenerhebung**, Daten zu vorgemerkten Arbeitslosen können der **AMS-Arbeitsmarktdatenbank** entnommen werden (vgl. Ergebnisse in Kapitel 2).

Der zweite Teilabschnitt beschäftigt sich mit Personen in Schul- und Hochschulausbildung und zeigt u.a. wie sich in den letzten 30 Jahren die prozentuale Verteilung der niederösterreichischen SchülerInnen in der 5. und 9. Schulstufe auf Schultypen veränderte. Ein relativ neuer Schultyp ab der 5. Schulstufe ist die **Neue Mittelschule**. Bei der **Schulstatistik** in Österreich ist grundsätzlich folgendes zu beachten: Seit 2003/04 erfolgt die Erhebung der Schulstatistik auf Basis des **Bildungsdokumentationsgesetzes**, das bundesweit sowohl öffentliche als auch private Schulen verpflichtet, Zahlen zu SchülerInnen an die Statistik Austria zu übermitteln. Diese Daten werden auf Einzeldatenbasis mit der Sozialversicherungsnummer erhoben. In den meisten österreichischen Bundesländern liegen den Landesschulräten auch aus eigenen Erhebungen Eckzahlen der Schulen, SchülerInnen und Klassen vor. Da Landesschulräte und Statistik Austria in ihren Statistiken zum Teil unterschiedliche Definitionen (z.B. im Bereich Schultypzuordnung von SchülerInnen/IntegrationschülerInnen) verwenden, sind die Zahlen nur bedingt miteinander vergleichbar.

Angaben zur Zahl der Studierenden in Österreich finden sich in der **Hochschulstatistik** und in der jährlich erscheinenden Publikation **Bildung in Zahlen** der Statistik Austria. Ergänzende Zahlen zu inländischen ordentlichen Studierenden mit Wohnort in Niederösterreich veröffentlicht das Land NÖ in den statistischen Handbüchern. Studierende, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium absolvieren, werden als **ordentliche Studierende** erfasst. Der Besuch von Universitäts- oder Vorbereitungslehrgängen führt zur Einstufung als **außerordentliche Studierende**. Die nicht-jährlich stattfindende **Studierenden-Sozialerhebung** des Instituts für Höhere Studien (Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung) nähert sich durch einen an die RespondentInnen adressierten, umfangreichen Fragebogen der sozialen Lage der angehenden AkademikerInnen. 1973 als freiwillige Stichprobenerhebung eingeführt, erfolgt die Befragung seit 2006 auf Onlinebasis. Der aktuelle Bericht von 2011 (Referenzzeiträume Wintersemester 2010/11, Sommersemester 2011) beinhaltet Zahlen und Fakten zu Studierenden an Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Per E-Mail wurden HochschülerInnen zur Teilnahme an der Befragung ermutigt, wobei 44.000 ausgewertete Fragebögen schlussendlich die Datengrundlage bildeten (publiziert wurden von den StudienautorInnen ausschließlich Prozentwerte). Inhaltlich erfasst der Bericht u.a. Angaben zur sozialen Herkunft und der schulischen Vorbildung der Studierenden, aber ebenso Informationen zur deren damaligen Erwerbssituation und zu der Art der Beschäftigungsverhältnisse.

11.1. BILDUNG UND ERWACHSENENBILDUNG

Tabelle 274: Bildungsstand der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (Jahresdurchschnittswerte 2012) nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste Ausbildung nach Schultyp	Prozentanteile nach Bundesländern									
	Öster-reich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
	gesamt									
	in %									
Pflichtschule	24,8	29,3	21,8	24,7	28,5	22,2	24,1	26,6	27,9	22,0
Lehre	35,7	33,7	41,6	35,9	39,0	40,1	39,8	34,5	34,7	27,5
BMS	12,8	14,9	13,1	14,9	11,8	12,7	12,8	14,7	16,3	9,8
Höhere Schule	15,0	15,3	13,9	14,9	11,9	13,2	13,5	13,4	11,0	20,9
AHS	6,1	5,6	4,3	4,7	3,6	5,0	5,5	6,1	3,6	11,4
BHS (inkl. Kolleg)	8,9	9,7	9,6	10,2	8,3	8,2	7,9	7,3	7,4	9,5
Hochschule	11,8	6,9	9,5	9,6	8,8	11,8	9,9	10,7	10,1	19,8
Lehranstalt	2,1	1,9	2,3	1,8	2,6	2,4	1,6	1,9	2,6	2,2
Universität	9,7	5,0	7,2	7,8	6,3	9,5	8,3	8,8	7,5	17,6
	Männer									
	in %									
Pflichtschule	19,3	18,1	15,7	17,9	22,3	18,4	17,9	22,5	23,3	18,7
Lehre	46,0	51,5	52,4	48,0	49,4	48,1	50,4	44,3	44,4	35,4
BMS	8,4	9,0	9,3	9,9	7,6	8,8	8,6	9,8	11,1	5,9
Höhere Schule	14,6	14,9	13,7	14,6	11,4	12,6	13,1	13,4	10,7	20,5
AHS	5,6	5,1	4,5	4,3	3,3	4,6	5,1	6,1	3,1	10,3
BHS (inkl. Kolleg)	9,0	9,8	9,1	10,3	8,1	7,9	8,0	7,3	7,5	10,2
Hochschule	11,7	6,5	9,0	9,7	9,3	12,1	10,0	10,0	10,5	19,4
Lehranstalt	1,2	1,1	1,6	1,0	1,6	1,5	0,8	0,9	1,7	1,0
Universität	10,5	5,4	7,3	8,7	7,7	10,6	9,3	9,1	8,8	18,4
	Frauen									
	in %									
Pflichtschule	30,0	39,9	27,6	31,1	34,5	25,7	30,0	30,5	32,3	25,0
Lehre	25,9	16,9	31,6	24,5	28,9	32,5	29,6	25,2	25,3	20,4
BMS	16,9	20,3	16,5	19,6	15,9	16,4	16,8	19,4	21,2	13,4
Höhere Schule	15,4	15,7	14,2	15,2	12,4	13,9	13,9	13,5	11,4	21,2
AHS	6,6	6,0	4,1	5,1	3,9	5,4	6,0	6,1	4,1	12,3
BHS (inkl. Kolleg)	8,8	9,7	10,1	10,1	8,5	8,5	7,9	7,3	7,3	8,9
Hochschule	11,8	7,3	10,1	9,5	8,4	11,6	9,7	11,3	9,7	20,1
Lehranstalt	2,9	2,7	3,0	2,5	3,5	3,1	2,4	2,8	3,5	3,2
Universität	8,9	4,6	7,1	7,0	4,9	8,4	7,4	8,5	6,2	16,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule; Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität = inkl. andere Hochschulen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 275: Bildungsstand der unselbständig Erwerbstätigen (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte 2012) nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste Ausbildung nach Schultyp	Prozentanteile nach Bundesländern									
	Öster-reich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
	gesamt									
	in %									
Pflichtschule	14,5	13,5	10,7	13,8	16,5	13,4	12,3	16,2	18,0	14,9
Lehre	39,9	38,7	47,6	39,6	45,1	44,1	46,1	39,4	40,5	27,9
BMS	12,6	17,5	11,5	14,9	12,0	13,0	11,6	14,8	15,3	9,6
Höhere Schule	17,4	21,0	17,7	18,7	14,3	14,7	16,0	15,3	13,2	22,1
AHS	5,9	6,4	4,4	4,9	3,7	4,6	5,7	6,1	3,9	10,1
BHS (inkl. Kolleg)	11,5	14,6	13,3	13,8	10,6	10,1	10,3	9,2	9,3	11,9
Hochschule	15,6	9,3	12,4	13,0	12,2	14,8	14,1	14,2	13,0	25,5
Lehranstalt	2,8	2,9	2,9	2,5	3,5	3,0	2,5	2,5	3,2	2,8
Universität	12,8	6,5	9,5	10,5	8,7	11,7	11,6	11,7	9,8	22,8
	Männer									
	in %									
Pflichtschule	13,3	8,6	9,3	11,9	15,2	12,9	10,6	16,0	18,7	14,7
Lehre	49,5	56,0	57,5	51,0	54,6	52,2	55,5	49,5	48,6	34,9
BMS	7,6	8,9	7,5	8,5	6,4	8,9	7,1	9,4	9,2	6,4
Höhere Schule	15,5	19,3	15,1	17,2	12,2	12,3	13,9	13,3	11,1	20,9
AHS	5,3	6,0	4,3	4,3	3,2	3,8	5,2	5,4	2,9	9,3
BHS (inkl. Kolleg)	10,3	13,1	10,9	12,9	9,1	8,5	8,7	8,0	8,3	11,6
Hochschule	14,0	7,4	10,5	11,4	11,5	13,7	12,9	11,8	12,3	23,1
Lehranstalt	1,4	1,1	1,8	1,2	2,1	1,8	1,1	1,0	1,9	1,3
Universität	12,5	6,3	8,8	10,3	9,4	12,0	11,8	10,8	10,4	21,9
	Frauen									
	in %									
Pflichtschule	15,7	18,7	12,4	16,0	17,9	14,0	14,2	16,5	17,3	15,1
Lehre	29,4	19,9	36,9	27,2	34,3	35,5	35,2	28,3	31,6	20,7
BMS	18,1	27,0	15,8	21,8	18,3	17,4	16,7	20,8	22,1	13,0
Höhere Schule	19,5	23,1	20,6	20,3	16,6	17,2	18,5	17,5	15,3	23,2
AHS	6,6	6,9	4,5	5,5	4,3	5,5	6,2	7,0	4,8	11,0
BHS (inkl. Kolleg)	12,8	16,2	16,1	14,8	12,3	11,7	12,3	10,6	10,4	12,2
Hochschule	17,4	11,3	14,5	14,7	13,0	15,9	15,4	16,9	13,8	28,0
Lehranstalt	4,3	4,8	4,2	4,0	5,1	4,4	4,0	4,1	4,6	4,3
Universität	13,0	6,5	10,2	10,7	7,8	11,5	11,4	12,8	9,2	23,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS (inkl. Kolleg) = Berufsbildende höhere Schule (inkl. Kolleg); Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität = inkl. andere Hochschulen. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Tabelle 276: Bildungsstand der NÖ Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren 2010 nach Verwaltungsbezirken und Regionen

Region / Verwaltungsbezirk	Höchste abgeschlossene Ausbildung															
	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule
Region	absolut								in %							
Industrieviertel	335.190	55.169	115.359	53.957	21.995	38.930	9.627	40.153	100,0	16,5	34,4	16,1	6,6	11,6	2,9	12,0
Mostviertel	129.503	22.277	55.878	25.459	3.805	10.635	3.795	7.654	100,0	17,2	43,1	19,7	2,9	8,2	2,9	5,9
Waldviertel	73.905	14.529	30.422	15.335	1.973	5.796	2.040	3.810	100,0	19,7	41,2	20,7	2,7	7,8	2,8	5,2
Weinviertel	163.682	26.403	62.595	32.552	7.756	17.148	4.342	12.886	100,0	16,1	38,2	19,9	4,7	10,5	2,7	7,9
Zentralraum	177.909	30.883	68.780	32.400	8.359	17.370	5.004	15.113	100,0	17,4	38,7	18,2	4,7	9,8	2,8	8,5
Niederösterreich	880.189	149.261	333.034	159.703	43.888	89.879	24.808	79.616	100,0	17,0	37,8	18,1	5,0	10,2	2,8	9,0
Verwaltungsbezirk	absolut								in %							
Amstetten	60.612	10.488	25.595	12.192	1.598	5.219	1.815	3.705	100,0	17,3	42,2	20,1	2,6	8,6	3,0	6,1
Baden	76.429	13.950	26.794	12.066	4.727	8.761	1.960	8.171	100,0	18,3	35,1	15,8	6,2	11,5	2,6	10,7
Bruck a.d. Leitha	23.907	3.962	9.187	4.952	1.165	2.544	482	1.615	100,0	16,6	38,4	20,7	4,9	10,6	2,0	6,8
Gänserndorf	53.060	8.969	21.322	10.296	2.559	5.352	1.164	3.398	100,0	16,9	40,2	19,4	4,8	10,1	2,2	6,4
Gmünd	20.046	4.631	8.140	3.813	573	1.427	521	941	100,0	23,1	40,6	19,0	2,9	7,1	2,6	4,7
Hollabrunn	27.751	5.215	10.401	5.796	1.058	2.806	738	1.737	100,0	18,8	37,5	20,9	3,8	10,1	2,7	6,3
Horn	16.594	2.724	6.528	3.681	512	1.576	493	1.080	100,0	16,4	39,3	22,2	3,1	9,5	3,0	6,5
Korneuburg	41.980	5.622	14.209	7.906	2.532	5.197	1.322	5.192	100,0	13,4	33,8	18,8	6,0	12,4	3,1	12,4
Krems a.d. Donau	13.317	2.599	4.451	2.047	781	1.257	443	1.739	100,0	19,5	33,4	15,4	5,9	9,4	3,3	13,1
Krems (Land)	30.507	4.826	12.235	6.052	1.301	2.961	925	2.207	100,0	15,8	40,1	19,8	4,3	9,7	3,0	7,2
Lilienfeld	13.805	2.572	6.124	2.500	478	1.017	344	770	100,0	18,6	44,4	18,1	3,5	7,4	2,5	5,6
Melk	41.328	7.230	18.359	7.846	1.282	3.277	1.107	2.227	100,0	17,5	44,4	19,0	3,1	7,9	2,7	5,4
Mistelbach	40.891	6.597	16.663	8.554	1.607	3.793	1.118	2.559	100,0	16,1	40,7	20,9	3,9	9,3	2,7	6,3
Mödling	62.081	7.173	15.975	9.836	5.615	9.048	2.091	12.343	100,0	11,6	25,7	15,8	9,0	14,6	3,4	19,9
Neunkirchen	46.003	8.347	19.302	7.581	1.870	4.520	1.382	3.001	100,0	18,1	42,0	16,5	4,1	9,8	3,0	6,5
St. Pölten (Land)	52.585	8.400	21.548	9.884	2.223	5.046	1.553	3.931	100,0	16,0	41,0	18,8	4,2	9,6	3,0	7,5
St. Pölten (Stadt)	28.446	6.544	9.897	4.178	1.570	2.589	780	2.888	100,0	23,0	34,8	14,7	5,5	9,1	2,7	10,2
Scheibbs	21.712	3.616	9.775	4.209	724	1.577	648	1.163	100,0	16,7	45,0	19,4	3,3	7,3	3,0	5,4

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Region / Verwaltungsbezirk	Höchste abgeschlossene Ausbildung															
	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule
Verwaltungsbezirk	absolut								in %							
Tulln	39.249	5.942	14.525	7.739	2.006	4.500	959	3.578	100,0	15,1	37,0	19,7	5,1	11,5	2,4	9,1
Waidhofen a.d. Thaya	14.223	2.716	5.782	3.102	375	1.155	379	714	100,0	19,1	40,7	21,8	2,6	8,1	2,7	5,0
Waidhofen a.d. Ybbs	5.851	943	2.149	1.212	201	562	225	559	100,0	16,1	36,7	20,7	3,4	9,6	3,8	9,6
Wr. Neustadt (Land)	41.102	7.365	16.822	6.710	1.925	4.345	1.171	2.764	100,0	17,9	40,9	16,3	4,7	10,6	2,8	6,7
Wr. Neustadt (Stadt)	22.595	5.601	7.419	2.633	1.370	2.245	774	2.553	100,0	24,8	32,8	11,7	6,1	9,9	3,4	11,3
Wien-Umgebung	63.073	8.771	19.860	10.179	5.323	7.467	1.767	9.706	100,0	13,9	31,5	16,1	8,4	11,8	2,8	15,4
Zwettl	23.042	4.458	9.972	4.739	513	1.638	647	1.075	100,0	19,3	43,3	20,6	2,2	7,1	2,8	4,7

Quelle: Statistik Austria : Bildung in Zahlen 2011/12; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; AHS = Allgemein bildende höhere Schulen; BHS (inkl. Kolleg) = Berufsbildende höhere Schulen (inkl. Kolleg); Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Hochschule = Universität, Fachhochschule.

Tabelle 277: Unselbständig Erwerbstätige 2011 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach Teilnahme an formaler und/oder non-formaler Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige nach Teilnahme an formaler und/oder non-formaler Ausbildung								
	Unselbständig Erwerbstätige gesamt	nicht in Ausbildung	in formaler und/oder non-formaler Ausbildung	darunter		nicht in Ausbildung	in formaler und/oder non-formaler Ausbildung	darunter	
				nur in non-formaler Ausbildung	nur in vorwiegend beruflichen Kursen			nur in non-formaler Ausbildung	nur in vorwiegend beruflichen Kursen
gesamt									
	in 1.000					in %			
Österreich	3.574,3	2.877,0	697,3	412,9	258,9	80,5	19,5	11,6	7,2
Burgenland	117,8	100,3	17,5	11,1	7,6	85,1	14,9	9,4	6,5
Kärnten	227,8	188,0	39,8	22,3	15,9	82,5	17,5	9,8	7,0
Niederösterreich	669,7	547,9	121,8	73,9	50,5	81,8	18,2	11,0	7,5
Oberösterreich	615,0	494,2	120,8	73,6	45,0	80,4	19,6	12,0	7,3
Salzburg	237,9	192,4	45,5	26,5	15,5	80,9	19,1	11,1	6,5
Steiermark	509,1	403,5	105,6	62,3	37,6	79,3	20,7	12,2	7,4
Tirol	308,4	250,9	57,5	33,5	22,0	81,4	18,6	10,9	7,1
Vorarlberg	166,2	132,1	34,0	22,3	13,1	79,5	20,5	13,4	7,9
Wien	722,4	567,7	154,8	87,5	51,8	78,6	21,4	12,1	7,2
Männer									
	in 1.000					in %			
Österreich	1.874,1	1.531,7	342,3	190,2	132,9	81,7	18,3	10,1	7,1
Burgenland	62,8	53,7	9,0	5,8	4,3	85,6	14,3	9,3	6,9
Kärnten	118,5	99,7	18,8	10,3	7,8	84,1	15,9	8,7	6,6
Niederösterreich	348,8	289,4	59,4	35,4	26,6	83,0	17,0	10,1	7,6
Oberösterreich	333,4	271,9	61,4	35,3	24,0	81,6	18,4	10,6	7,2
Salzburg	123,4	100,5	22,9	11,8	8,0	81,4	18,6	9,6	6,5
Steiermark	266,8	217,0	49,8	27,2	17,7	81,3	18,7	10,2	6,6
Tirol	163,6	134,2	29,5	16,5	11,9	82,0	18,0	10,1	7,3
Vorarlberg	88,1	69,9	18,2	11,0	7,3	79,3	20,7	12,5	8,3
Wien	368,7	295,3	73,5	36,8	25,3	80,1	19,9	10,0	6,9
Frauen									
	in 1.000					in %			
Österreich	1.700,3	1.345,3	355,0	222,8	126,0	79,1	20,9	13,1	7,4
Burgenland	55,0	46,5	8,5	5,3	3,3	84,5	15,5	9,6	6,0
Kärnten	109,3	88,2	21,0	11,9	8,0	80,8	19,2	10,9	7,3
Niederösterreich	320,9	258,5	62,4	38,5	23,9	80,6	19,4	12,0	7,4
Oberösterreich	281,6	222,3	59,4	38,2	21,0	78,9	21,1	13,6	7,5
Salzburg	114,6	91,9	22,7	14,7	7,5	80,2	19,8	12,8	6,5
Steiermark	242,4	186,6	55,8	35,1	19,9	77,0	23,0	14,5	8,2
Tirol	144,8	116,7	28,1	17,0	10,1	80,6	19,4	11,7	7,0
Vorarlberg	78,1	62,2	15,9	11,3	5,8	79,6	20,4	14,5	7,4
Wien	353,7	272,4	81,3	50,7	26,5	77,0	23,0	14,3	7,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Formale Ausbildung = Teilnahme an Ausbildungen im regulären Schul- und Hochschulsystem (inkl. Lehrlingsausbildung) in den letzten vier Wochen vor der Befragung. Non-Formale Ausbildung = Teilnahme an Kursen und Schulungen zu beruflichen und/oder privaten Zwecken in den letzten vier Wochen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 278: NÖ Wohnbevölkerung und Erwerbstätige 2012 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach Teilnahme an Kursen und Schulungen in den letzten vier Wochen

Personen in NÖ 2012 nach Teilnahme an Kursen und Schulungen in den letzten vier Wochen			
Merkmale	Betroffene		
Wohnbevölkerung 15 Jahre und älter	in 1.000		
Personen gesamt	1.362,1	662,2	699,8
Personen mit Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	127,5	61,9	65,7
Personen mit vorwiegend berufsbezogenen Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	69,6	37,2	32,5
Personen mit vorwiegend privaten Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	57,9	24,7	33,2
Anteil Kursbesuche insgesamt (in %)	9,4	9,3	9,4
Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“ (in %)	12,7	12,2	13,1
Erwerbstätige 25-64 Jahre (inkl. Selbständige)	in 1.000		
Personen gesamt	684,3	365,5	318,7
Personen mit Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	82,5	41,8	40,7
Personen mit vorwiegend berufsbezogenen Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	55,4	30,0	25,4
Personen mit vorwiegend privaten Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	27,1	11,8	15,3
Anteil Kursbesuche insgesamt (in %)	12,1	11,4	12,8
Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“ (in %)	14,1	13,2	15,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2012.

Anm.: Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“: Anteil der an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmenden Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 279: Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen 2011 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste abgeschlossene Schulbildung	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen									
	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
gesamt										
	in %									
Gesamt	72,1	71,0	70,4	73,0	74,5	75,2	72,8	73,2	74,2	67,8
Pflichtschule	48,9	45,3	42,3	47,6	52,6	54,0	46,8	53,2	53,2	45,7
Lehre	78,1	76,4	74,5	77,9	81,0	80,8	78,3	79,6	82,7	72,7
BMS	78,1	79,8	72,5	81,0	81,9	79,5	77,8	79,5	77,0	70,8
AHS	64,7	66,4	66,7	67,3	65,9	65,6	64,8	62,3	68,7	62,9
BHS	80,7	83,9	82,6	81,4	81,9	83,0	80,7	79,3	84,4	77,5
Lehranstalt	84,0	83,1	84,9	86,4	88,0	87,2	79,6	81,7	84,9	79,9
Universität	86,8	86,1	85,4	89,4	90,9	83,4	90,6	89,7	88,8	83,3
Männer										
	in %									
Gesamt	77,8	77,3	76,3	78,5	81,1	81,3	77,7	79,5	81,6	72,3
Pflichtschule	56,0	53,6	46,0	52,0	61,5	62,1	49,6	61,5	62,3	54,9
Lehre	81,9	78,7	79,5	81,5	85,3	86,2	81,5	84,6	87,3	75,1
BMS	85,9	91,6	81,3	89,2	89,0	86,7	85,7	88,8	89,0	74,7
AHS	68,9	67,5	73,3	73,5	77,9	72,5	68,5	67,0	74,9	64,4
BHS	83,3	89,4	86,0	85,8	84,1	83,5	82,9	81,3	86,3	78,8
Lehranstalt	88,5	80,7	79,4	86,7	97,1	88,7	91,7	84,5	95,3	83,1
Universität	90,6	89,2	88,7	95,0	93,1	89,8	93,7	90,7	93,0	87,0
Frauen										
	in %									
Gesamt	66,5	64,7	64,5	67,6	67,7	69,4	67,8	67,0	66,8	63,5
Pflichtschule	43,6	40,9	39,8	44,5	46,5	46,7	45,0	46,3	45,4	38,3
Lehre	71,8	70,8	67,0	71,4	73,9	73,1	73,3	71,6	75,1	68,6
BMS	74,2	75,0	67,9	76,5	78,7	76,2	73,5	75,0	71,3	68,9
AHS	61,2	65,2	62,4	62,1	56,3	60,6	61,9	59,1	65,0	61,6
BHS	78,4	78,6	79,4	77,8	79,5	82,6	78,6	77,6	83,0	76,4
Lehranstalt	82,5	84,1	86,9	86,3	84,7	86,6	76,6	80,6	79,8	78,9
Universität	82,7	82,5	81,6	82,9	88,4	77,0	87,0	88,4	83,1	79,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule; Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität = inkl. andere Hochschulen.

Tabelle 280: Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen 2011 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach Staatsbürgerschaft, Migrationshintergrund und Geschlecht im Bundesländervergleich

Staatsbürgerschaft / Migrationshintergrund	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
gesamt										
	in %									
Gesamt	72,1	71,0	70,4	73,0	74,5	75,2	72,8	73,2	74,2	67,8
Österreichische Staatsbürgerschaft	73,2	71,4	71,0	74,0	75,3	76,3	73,3	74,2	74,9	69,5
Ausländische Staatsbürgerschaft	64,6	65,0	63,0	61,9	66,3	68,9	66,5	66,4	70,1	62,8
Geburtsland Österreich	73,3	71,5	70,8	73,8	75,7	76,3	73,4	74,2	75,4	69,3
Geburtsland Nicht-Österreich	66,7	67,0	66,5	67,1	66,4	70,4	68,0	68,3	69,7	65,2
Kein Migrations- hintergrund	73,8	71,7	71,0	74,1	76,2	76,6	73,5	74,6	75,8	70,7
Migrationshintergrund	65,4	65,3	64,5	65,6	65,0	69,6	67,3	67,0	69,5	63,7
Männer										
	in %									
Gesamt	77,8	77,3	76,3	78,5	81,1	81,3	77,7	79,5	81,6	72,3
Österreichische Staatsbürgerschaft	78,3	77,3	76,6	79,2	81,5	81,6	78,0	80,4	81,7	72,3
Ausländische Staatsbürgerschaft	73,7	77,4	72,3	68,9	77,9	79,1	73,9	71,8	80,9	72,2
Geburtsland Österreich	78,3	77,1	76,4	78,9	81,6	81,5	78,1	80,2	81,9	72,1
Geburtsland Nicht-Österreich	75,0	79,5	75,3	74,8	77,9	80,3	74,4	75,0	80,5	72,6
Kein Migrations- hintergrund	78,8	77,3	76,5	79,3	82,1	81,7	78,4	80,6	82,0	73,2
Migrationshintergrund	73,3	77,2	73,9	73,0	75,5	79,2	72,5	73,6	80,3	71,0
Frauen										
	in %									
Gesamt	66,5	64,7	64,5	67,6	67,7	69,4	67,8	67,0	66,8	63,5
Österreichische Staatsbürgerschaft	68,1	65,4	65,4	68,7	69,0	71,1	68,5	67,8	68,0	66,7
Ausländische Staatsbürgerschaft	56,3	55,2	53,0	56,0	54,6	60,1	60,0	62,5	60,3	53,5
Geburtsland Österreich	68,2	65,7	65,2	68,7	69,6	71,1	68,5	67,9	68,6	66,7
Geburtsland Nicht-Österreich	59,2	57,2	58,5	60,0	55,3	62,3	62,1	62,9	60,4	58,3
Kein Migrations- hintergrund	68,8	65,9	65,6	69,0	70,1	71,5	68,5	68,3	69,4	68,3
Migrationshintergrund	58,1	55,3	55,6	58,6	54,6	61,3	62,5	61,7	60,0	57,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011.

Anm.: Migrationshintergrund = Personen haben dann einen Migrationshintergrund, wenn beide Elternteile im Ausland geboren wurden.

Tabelle 281: Erwachsenenbildung – Bildungseinrichtungen in NÖ nach Anbietern und Zahl der Standorte 2012/13

Bildungseinrichtung nach Anbieter	Zahl der Bildungseinrichtungen (Standorte) nach NÖ Regionen					
	Nieder- österreich	Industrie- viertel	Most- viertel	Wald- viertel	Wein- viertel	Zentral- raum
	absolut					
Gesamt	184	58	18	29	29	50
bfi NÖ	10	6	1	2	0	1
WIFI NÖ	7	2	1	1	2	1
VHS NÖ (Verband)	73	16	7	17	16	17
Bildungs- und Heimatwerk	14	6	2	2	3	1
Berufsbegleitende Bachelor Studienlehrgänge	12	3	1	0	0	8
Berufsbildende höhere Schulen für Berufstätige	5	3	0	0	0	2
Kollegs (inkl. Kollegs für Berufstätige)	16	10	0	2	1	3
Anbieter BRP	17	6	2	2	2	5
Gesundheits- und Krankenpflegeschulen	16	3	4	2	3	4
Werkmeisterschullehrgänge	10	2	0	1	2	5
Universitäten	2	0	0	0	0	2
Pädagogische Hochschulen	2	1	0	0	0	1

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich, Niederösterreich und seine Regionen (Zahlen/Fakten 2012).

Anm.: Bildungs- und Heimatwerk (angegebene Zahl bezieht sich auf die Anzahl der regionalen Bildungswerke); Anbieter BRP = Anbieter von Berufsreifeprüfungen. Abkürzungen: bfi = Berufsförderungsinstitut; WIFI = Wirtschaftsförderungsinstitut; VHS = Volkshochschulen.

Tabelle 282: Personen in NÖ und deren Arbeitsmarktstatus 12 Monate nach dem Bildungsabschluss nach Geschlecht

Bildungsabschluss	Arbeitsmarktstatus nach 12 Monaten								
	gesamt	In Aus- bildung	Erwerbs- tätigkeit	AMS- Vor- merkung	Sonstiges, nicht aktiv	In Aus- bildung	Erwerbs- tätigkeit	AMS- Vor- merkung	Sonstiges, nicht aktiv
	absolut					in %			
Insgesamt									
Lehre/Berufsschule	7.954	305	5.731	712	1.206	3,8	72,1	9,0	15,2
BMS	4.699	1.168	2.593	280	658	24,9	55,2	6,0	14,0
AHS	3.229	2.070	207	43	909	64,1	6,4	1,3	28,2
BHS	5.345	1.806	2.217	255	1.067	33,8	41,5	4,8	20,0
Hochschule	5.375	2.133	2.697	89	456	39,7	50,2	1,7	8,5
Männer									
Lehre/Berufsschule	5.126	182	3.568	424	952	3,6	69,6	8,3	18,6
BMS	2.041	351	1.177	109	404	17,2	57,7	5,3	19,8
AHS	1.277	379	129	31	738	29,7	10,1	2,4	57,8
BHS	2.273	339	926	170	838	14,9	40,7	7,5	36,9
Hochschule	2.351	1.094	1.073	41	143	46,5	45,6	1,7	6,1
Frauen									
Lehre/Berufsschule	2.828	123	2.163	288	254	4,3	76,5	10,2	9,0
BMS	2.658	817	1.416	171	254	30,7	53,3	6,4	9,6
AHS	1.952	1.691	78	12	171	86,6	4,0	0,6	8,8
BHS	3.072	1.467	1.291	85	229	47,8	42,0	2,8	7,5
Hochschule	3.024	1.039	1.624	48	313	34,4	53,7	1,6	10,4

Quelle: Statistik Austria: BibEr Bildungsmonitoring (im Auftrag von BMASK und AMS); Eigene Berechnungen.

Anm.: BibER Bildungsmonitoring: Die Erwerbskarriere aller in NÖ wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung wird statistisch auswertbar gemacht (aktueller Ausbildungsjahrgang 2008/09). Sonstiges, nicht aktiv inkl. Präsenz-/Zivildienst. Lesebeispiele: 738 Männer (57,8%), die 2008/09 eine AHS beendeten, befanden sich nach 12 Monaten im Arbeitsmarktstatus „Sonstiges, nicht aktiv“ (hier höchstwahrscheinlich vorübergehend im Präsenz-/Zivildienst), während 40,7% (926 Personen) der BHS-Absolventen eine Erwerbstätigkeit ausübten. 288 Frauen (10,2%) mit abgeschlossener Lehre/Berufsschule wiesen den Arbeitsmarktstatus „AMS-Vormerkung“ auf, 86,6% (1.691 Frauen) der AHS-Absolventinnen waren nach wie vor in Ausbildung (z.B. nun in einer Hochschule).

Tabelle 283: Arbeitsmarktstatus von jungen Personen in NÖ (bis 34 Jahre) 6, 12 und 18 Monate nach Beendigung einer formalen Ausbildung

Arbeitsmarktstatus	Arbeitsmarktstatus nach Beendigung der Ausbildung		
	nach 6 Monaten	nach 12 Monaten	nach 18 Monaten
Personen in NÖ unter 20 Jahren			
	absolut		
Gesamt	31.520	31.520	31.520
In Ausbildung	20.048	19.324	21.261
Erwerbstätigkeit	4.329	6.299	6.912
Vormerkung beim AMS	1.108	1.311	1.359
Sonstiges / nicht aktive Person	6.035	4.586	1.988
Personen in NÖ im Alter zwischen 20 und 34 Jahren			
	absolut		
Gesamt	11.811	11.811	11.811
In Ausbildung	3.152	3.038	3.049
Erwerbstätigkeit	6.108	7.009	7.333
Vormerkung beim AMS	485	575	508
Sonstiges / nicht aktive Person	2.066	1.189	921

Quelle: Statistik Austria: BibEr Bildungsmonitoring (im Auftrag von BMASK und AMS).

Anm.: BibER Bildungsmonitoring: Die Erwerbskarriere aller in NÖ wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung wird statistisch auswertbar gemacht (aktueller Ausbildungsjahrgang 2008/09). Sonstiges inkl. Präsenz-/Zivildienst. Lesebeispiel: 4.329 Männer und Frauen unter 20 Jahren, die 2008/09 eine formale Bildungseinrichtung beendeten, verfügten nach 6 Monaten über eine Erwerbstätigkeit, während nach insgesamt 1 ½ Jahren 6.912 Personen in einem Job beschäftigt waren.

Tabelle 284: Personen zwischen 15 und 24 Jahren mit Wohnsitz in NÖ 2010, die keiner Erwerbstätigkeit oder Ausbildung nachgingen und nicht als arbeitslos gemeldet waren (Not in Education, Employment or Training, NEET) nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Personen mit Wohnsitz in NÖ			davon					
				Nicht-Erwerbspersonen (NEET)			Anteil der NEET		
	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt
Region	absolut						in %		
Industrieviertel	35.675	33.027	68.702	2.463	3.533	5.996	6,9	10,7	8,7
Mostviertel	15.908	15.413	31.321	598	958	1.556	3,8	6,2	5,0
Waldviertel	8.753	8.320	17.073	333	427	760	3,8	5,1	4,5
Weinviertel	17.868	16.230	34.098	1.035	1.358	2.393	5,8	8,4	7,0
Zentralraum	19.617	18.718	38.335	1.082	1.603	2.685	5,5	8,6	7,0
Niederösterreich	97.821	91.708	189.529	5.511	7.879	13.390	5,6	8,6	7,1
Verwaltungsbezirk	absolut						in %		
Amstetten	7.381	7.266	14.647	276	415	691	3,7	5,7	4,7
Baden	8.235	7.649	15.884	608	900	1.508	7,4	11,8	9,5
Bruck a.d. Leitha	2.396	2.251	4.647	163	205	368	6,8	9,1	7,9
Gänserndorf	5.954	5.242	11.196	392	505	897	6,6	9,6	8,0
Gmünd	2.227	2.056	4.283	87	135	222	3,9	6,6	5,2
Hollabrunn	2.909	2.837	5.746	157	223	380	5,4	7,9	6,6
Horn	1.965	1.840	3.805	95	100	195	4,8	5,4	5,1
Korneuburg	4.432	3.931	8.363	228	337	565	5,1	8,6	6,8
Krems a.d. Donau	1.235	1.379	2.614	86	182	268	7,0	13,2	10,3
Krems (Land)	3.393	3.012	6.405	131	183	314	3,9	6,1	4,9
Lilienfeld	1.575	1.612	3.187	102	158	260	6,5	9,8	8,2
Melk	4.967	4.752	9.719	217	343	560	4,4	7,2	5,8
Mistelbach	4.573	4.220	8.793	258	293	551	5,6	6,9	6,3
Mödling	6.309	5.646	11.955	387	580	967	6,1	10,3	8,1
Neunkirchen	5.127	4.906	10.033	346	531	877	6,7	10,8	8,7
St. Pölten (Land)	6.005	5.757	11.762	304	443	747	5,1	7,7	6,4
St. Pölten (Stadt)	2.920	3.030	5.950	199	344	543	6,8	11,4	9,1
Scheibbs	2.771	2.693	5.464	83	159	242	3,0	5,9	4,4
Tulln	4.489	3.928	8.417	260	293	553	5,8	7,5	6,6
Waidhofen a.d. Thaya	1.716	1.565	3.281	76	94	170	4,4	6,0	5,2
Waidhofen a.d. Ybbs	789	702	1.491	22	41	63	2,8	5,8	4,2
Wr. Neustadt (Land)	4.574	4.248	8.822	271	386	657	5,9	9,1	7,4
Wr. Neustadt (Stadt)	2.422	2.698	5.120	216	369	585	8,9	13,7	11,4
Wien-Umgebung	6.612	5.629	12.241	472	562	1.034	7,1	10,0	8,4
Zwettl	2.845	2.859	5.704	75	98	173	2,6	3,4	3,0

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Erwerbspersonen (NEET): 15- bis 24-Jährige, die am Stichtag 31.10.2010 ausschließlich im Haushalt tätig waren oder aus anderen Gründen keiner Erwerbstätigkeit nachgingen, weder arbeitslos gemeldet waren, noch eine österreichische Pension bezogen und keine österreichische Schule oder Hochschule besucht haben.

11.2. BILDUNGSZUGANG NÖ

11.2.1. SCHULBILDUNG¹¹

Tabelle 285: SchülerInnen der Sekundarstufe I (10- bis 14-Jährige) in NÖ 2011/12 nach Schultypen und NÖ Regionen (Standort der Schule)

Region	Sekundarstufe I									
	gesamt	Haupt- schule	AHS- Unter- stufe	Neue Mittel- schule	Sonder- schule	gesamt	Haupt- schule	AHS- Unter- stufe	Neue Mittel- schule	Sonder- schule
	absolut					in %				
Industrieviertel	25.154	9.000	10.426	4.140	1.588	100,0	35,8	41,4	16,5	6,3
Mostviertel	10.837	7.902	2.056	344	535	100,0	72,9	19,0	3,2	4,9
Waldviertel	5.642	3.799	1.184	326	333	100,0	67,3	21,0	5,8	5,9
Weinviertel	11.679	5.883	3.478	1.470	848	100,0	50,4	29,8	12,6	7,3
Zentralraum	12.903	6.325	3.501	2.350	727	100,0	49,0	27,1	18,2	5,6
Niederösterreich	66.215	32.909	20.645	8.630	4.031	100,0	49,7	31,2	13,0	6,1

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2011-2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: In den meisten österreichischen Bundesländern, so auch in Niederösterreich, liegen den LandesschulrätInnen aus eigenen Erhebungen Eckzahlen der Schulen, SchülerInnen und Klassen vor. Da LandesschulrätInnen und Statistik Austria zum Teil unterschiedliche Definitionen (z.B. im Bereich Schultypzuordnung von SchülerInnen), Erhebungsstichtage und -massen verwenden, sind Abweichungen in entsprechenden Statistiken häufig anzutreffen.

¹¹ Zwecks besserer Vergleichbarkeit der niederösterreichischen Zahlen mit jenen der anderen Bundesländer wurde in diesem Kapitel bewusst auf Datenmaterial der Statistik Austria zurückgegriffen und nicht auf (aktuellere) Zahlen des NÖ Landesschulrats.

Tabelle 286: Verteilung der SchülerInnen in der 5. Schulstufe (in %) nach Schultypen im Bundesländervergleich

Prozentuale Verteilung der SchülerInnen in der 5. Schulstufe auf Schultypen und nach Schuljahren										
Schul- typ	Bundesland									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Schuljahr 1990/91										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	68,3	75,0	69,6	71,3	74,5	73,3	72,3	76,2	75,9	41,6
AHS-U	28,5	23,7	27,4	25,4	22,5	23,9	25,3	20,7	20,8	53,3
SoS	3,0	1,4	2,7	3,3	2,8	2,3	2,3	3,1	3,3	4,4
SabS	0,2	-	0,3	-	0,2	0,5	0,2	-	-	0,7
NMS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuljahr 2000/01										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	67,9	70,0	69,2	70,6	75,4	70,0	68,9	78,5	77,3	45,7
AHS-U	29,5	29,0	29,6	26,8	23,1	27,4	26,5	19,5	19,2	51,1
SoS	1,8	1,0	1,1	2,3	1,3	2,0	0,7	1,7	3,5	2,4
SabS	0,9	-	0,2	0,2	0,2	0,5	4,0	0,3	-	0,7
NMS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuljahr 2010/11										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	43,3	25,5	31,8	47,0	55,0	53,5	50,8	49,7	5,4	34,0
AHS-U	32,9	30,1	30,3	33,2	27,4	30,7	29,1	23,8	22,7	49,5
SoS	1,8	0,9	1,2	2,8	1,0	1,8	0,7	1,8	3,0	2,2
SabS	1,3	0,4	0,5	0,6	0,2	0,6	3,4	0,6	-	2,5
NMS	20,7	43,1	36,3	16,4	16,4	13,4	16,0	24,2	68,9	11,8
Schuljahr 2011/12										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	36,9	9,3	17,5	40,8	47,1	52,3	43,2	33,2	6,1	35,1
AHS-U	33,3	28,7	35,0	32,7	26,5	29,8	30,6	24,7	22,9	49,6
SoS	1,9	1,5	1,2	2,7	1,2	2,7	0,6	2,3	2,9	2,1
SabS	0,9	0,5	0,5	0,6	0,4	0,8	1,5	0,6	0,1	2,1
NMS	27,0	60,1	45,8	23,3	24,9	14,4	24,1	39,2	68,1	11,1

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2011-2012.

Anm.: HS = Hauptschulen; AHS-U = AHS-Unterstufe; SoS = Sonderschulen; SabS = Sonstige allgemein bild. (Statut)Schulen; NMS = Neue Mittelschulen.

Tabelle 287: Verteilung der SchülerInnen in der 9. Schulstufe (in %) nach Schultypen im Bundesländervergleich

Prozentuale Verteilung der SchülerInnen in der 9. Schulstufe auf Schultypen und nach Schuljahren										
Schul- typ	Bundesland									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Schuljahr 1990/91										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	0,7	-	0,5	0,4	0,3	0,5	0,6	0,3	0,3	2,0
Poly	22,6	21,5	16,6	25,1	28,3	24,9	24,4	24,6	25,7	12,4
SabS	0,2	-	0,1	-	0,1	0,4	0,1	-	-	0,5
AHS	20,8	16,2	20,2	16,9	17,0	21,3	21,3	19,0	18,7	31,3
BMS	26,5	28,9	26,0	27,5	24,0	25,7	29,4	31,8	31,5	21,0
BHS	29,2	33,4	36,5	30,2	30,4	27,3	24,2	24,3	23,8	32,9
Schuljahr 2000/01										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	1,2	0,7	0,8	1,3	0,9	1,1	0,6	1,4	1,8	1,9
Poly	20,6	16,7	13,3	23,4	25,2	21,5	19,1	25,7	26,9	13,6
SabS	0,6	-	0,2	0,1	0,2	0,4	2,6	0,2	-	0,6
AHS	22,4	16,1	22,2	17,6	17,5	22,7	24,5	20,7	20,8	32,9
BMS	22,1	22,6	25,9	23,4	20,0	21,8	23,3	26,4	21,5	18,3
BHS	33,2	43,9	37,7	34,3	36,3	32,5	30,0	25,7	28,9	32,8
Schuljahr 2010/11										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	2,1	1,4	1,4	2,3	1,6	2,8	0,6	2,8	3,3	2,8
Poly	19,1	13,0	13,3	19,5	23,9	17,6	18,3	23,8	28,8	13,8
SabS	1,0	0,0	0,2	0,3	0,2	0,8	2,4	0,5	-	2,3
AHS	25,6	20,4	23,7	21,8	20,1	24,3	27,5	22,5	22,2	37,2
BMS	19,3	18,6	22,5	21,8	18,0	18,5	20,4	21,5	18,3	15,8
BHS	33,0	46,7	38,9	34,3	36,2	36,0	30,8	28,9	27,4	28,0
Schuljahr 2011/12										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	2,2	1,5	0,7	2,5	1,8	3,2	0,7	2,8	3,6	2,9
Poly	18,3	12,8	13,1	18,3	22,7	16,4	17,5	23,5	27,5	13,7
SabS	0,9	-	0,2	0,2	0,1	0,9	2,2	0,4	-	2,1
AHS	26,8	21,5	24,8	22,5	21,5	26,1	29,5	23,4	22,9	38,2
BMS	18,5	17,6	21,5	21,7	17,3	17,0	19,1	19,6	18,6	15,6
BHS	33,2	46,6	39,7	34,7	36,7	36,4	31,1	30,2	27,4	27,5

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2011-2012.

Anm.: SoS = Sonderschulen; Poly = Polytechnische Schulen; SabS = Sonstige allgemein bild. (Statut)Schulen inkl. Schulen mit ausländischem Lehrplan; AHS = Allgemeinbildende höhere Schulen; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen inkl. lehrerbildende höhere Schulen.

Tabelle 288: SchülerInnen (öffentliche und private Schulen) mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft im Schuljahr 2011/12 nach Schultypen im Bundesländervergleich

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	absolut									
Alle SchülerInnen	1.153.912	35.369	76.533	209.255	209.159	81.619	156.860	103.161	56.542	225.414
	darunter									
Nicht-österr. StaatsbürgerInnen	115.594	2.347	5.362	13.512	16.982	9.817	11.242	8.311	5.791	42.230
	davon									
Volksschulen	37.150	675	1.662	4.744	5.719	2.758	3.840	2.443	1.852	13.457
Hauptschulen	20.212	282	716	2.435	3.888	1.647	1.441	1.497	274	8.032
Sonderschulen	2.530	33	50	530	235	297	77	230	245	833
Polytechnische Schulen	2.801	51	83	292	581	198	318	227	160	891
Neue Mittelschulen	8.345	396	688	974	1.127	496	1.508	687	1.348	1.121
AHS	15.473	336	742	1.404	1.430	1.325	1.614	958	595	7.069
Sonst. AHS	2.854	2	2	14	7	241	97	29	5	2.457
Berufsschulen	9.622	92	380	926	1.543	1.082	580	1.059	639	3.321
BMS	4.986	119	262	821	844	461	556	297	232	1.394
Sonst. BMS	652	4	82	48	57	111	72	12	14	252
BHS	9.416	342	672	1.208	1.412	1.065	955	565	392	2.805
LBMS	162	-	-	-	10	-	2	112	-	38
LBHS	254	5	7	24	22	18	27	23	11	117
Schulen GW	1.111	10	15	92	105	118	155	149	24	443
Akad. GW	26	-	1	-	2	-	-	23	-	-

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
Anteil SchülerInnen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft an allen SchülerInnen in %										
Nicht-österr. Staatsbürger- Innen	10,0	6,6	7,0	6,5	8,1	12,0	7,2	8,1	10,2	18,7
	davon									
Volksschulen	11,3	6,6	8,0	7,5	9,7	12,7	8,8	8,6	11,0	21,1
Hauptschulen	12,4	8,7	8,0	7,4	10,6	12,2	6,2	8,9	10,8	31,6
Sonderschulen	18,4	9,7	8,9	13,1	16,1	21,8	12,4	17,0	21,3	29,0
Polytechnische Schulen	15,5	11,9	9,8	9,0	15,1	16,6	14,0	10,9	12,3	31,8
Neue Mittelschulen	14,7	9,2	11,8	11,3	15,2	24,4	19,5	13,7	13,2	20,6
AHS	7,7	6,2	5,9	4,1	5,1	9,9	6,1	6,7	7,6	12,3
Sonst. AHS	29,9	1,4	0,8	1,4	1,3	41,8	4,7	6,6	15,2	54,2
Berufsschulen	7,2	3,9	4,1	4,6	5,3	10,2	2,9	7,7	8,7	15,0
BMS	10,2	7,4	7,5	7,9	9,3	12,7	9,4	6,0	10,2	18,7
Sonst. BMS	8,6	1,1	7,0	6,6	4,6	16,7	6,8	4,0	5,2	14,1
BHS	6,9	5,5	6,0	4,8	5,6	9,8	5,4	5,0	6,7	12,0
LBMS	4,3	-	-	-	1,1	-	0,4	12,8	-	2,6
LBHS	2,3	1,2	1,4	1,2	1,2	3,1	1,6	2,4	3,4	4,3
Schulen GW	5,3	3,2	1,3	2,9	2,8	8,3	4,0	5,9	4,1	10,3
Akad. GW	4,2	-	1,6	-	0,5	-	-	20,7	-	-

Quelle: Statistik Austria : Bildung in Zahlen 2011/12.

Anm.: AHS = Allgemein bildende höhere Schulen; Sonstige AHS und BMS = Schulen mit Statut/ausländischem Lehrplan; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen; LBMS = Lehrerbildende mittlere Schulen; LBHS = Lehrerbildende höhere Schulen; Schulen GW. = Schulen im Gesundheitswesen; Akad. GW = Akademien im Gesundheitswesen.

Tabelle 289: SchülerInnen (öffentliche und private Schulen) mit nicht-deutscher Umgangssprache im Schuljahr 2011/12 nach Schultypen im Bundesländervergleich

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	absolut									
Alle SchülerInnen	1.153.912	35.369	76.533	209.255	209.159	81.619	156.860	103.161	56.542	225.414
	darunter									
Nicht-deutsche Sprache	218.596	4.395	7.249	24.175	31.280	13.074	16.796	12.450	11.286	97.891
	davon									
Volksschulen	81.255	1.491	2.387	9.851	12.547	4.872	6.310	4.739	4.765	34.293
Hauptschulen	35.493	428	831	3.995	6.523	2.314	1.995	2.132	500	16.775
Sonderschulen	4.042	55	61	802	378	371	104	318	401	1.552
Polytechnische Schulen	4.603	77	106	459	896	255	357	309	371	1.773
Neue Mittelschulen	15.532	694	900	1.738	2.277	869	2.204	1.402	2.745	2.703
AHS	30.620	587	1.177	2.248	2.678	1.352	2.625	1.031	747	18.175
Sonst. AHS	2.845	2	-	19	9	138	92	8	2	2.575
Berufsschulen	14.255	165	341	840	2.106	967	689	911	500	7.736
BMS	9.912	260	363	1.648	1.328	548	806	556	461	3.942
Sonst. BMS	812	-	85	84	54	91	60	10	9	419
BHS	18.687	622	986	2.452	2.440	1.285	1.531	951	777	7.643
LBMS	145	-	-	-	14	-	6	69	-	56
LBHS	395	14	12	39	30	12	17	14	8	249
	Anteil SchülerInnen mit nicht-deutscher Umgangssprache an allen SchülerInnen									
	in %									
Nicht-deutsche Sprache	19,3	12,5	9,6	11,7	15,3	16,3	11,0	12,4	20,2	44,3
	davon									
Volksschulen	24,8	14,7	11,5	15,5	21,2	22,4	14,4	16,7	28,3	53,9
Hauptschulen	21,7	13,2	9,3	12,1	17,7	17,1	8,5	12,6	19,6	66,0
Sonderschulen	29,4	16,2	10,9	19,9	25,9	27,2	16,8	23,5	34,9	54,0
Polytechnische Schulen	25,5	17,9	12,5	14,2	23,3	21,3	15,8	14,8	28,5	63,3
Neue Mittelschulen	27,4	16,1	15,4	20,1	30,8	42,8	28,4	28,0	26,9	49,6
AHS	15,3	10,8	9,4	6,6	9,5	10,1	9,9	7,2	9,5	31,7
Sonst. AHS	29,8	1,4	-	1,9	1,7	23,9	4,5	1,8	6,1	56,8
Berufsschulen	10,6	7,0	3,7	4,2	7,2	9,1	3,5	6,6	6,8	34,9
BMS	20,3	16,1	10,4	15,8	14,7	15,1	13,6	11,3	20,4	52,7
Sonst. BMS	10,7	-	7,3	11,5	4,4	13,7	5,7	3,4	3,3	23,4
BHS	13,6	10,0	8,8	9,7	9,7	11,8	8,6	8,4	13,3	32,7
LBMS	3,8	-	-	-	1,5	-	1,1	7,9	-	3,9
LBHS	3,6	3,4	2,5	1,9	1,7	2,1	1,0	1,5	2,5	9,1

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2011/12.

Anm.: AHS = Allgemein bildende höhere Schulen; Sonstige AHS und BMS = Schulen mit Statut/ausländischem Lehrplan; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen; LBMS = Lehrerbildende mittlere Schulen; LBHS = Lehrerbildende höhere Schulen.

Tabelle 290: Bestandene Reifeprüfungen 2010/11 nach Heimatbundesländern, Geschlecht und Reifeprüfungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Bestandene Reifeprüfungen					Reifeprüfungsquote		
	gesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %		in %		
Österreich	41.169	17.757	23.412	43,1	56,9	40,2	33,7	47,1
Burgenland	1.525	648	877	42,5	57,5	48,9	40,3	58,0
Kärnten	3.061	1.387	1.674	45,3	54,7	45,3	39,3	51,7
Niederösterreich	8.790	3.770	5.020	42,9	57,1	44,3	36,9	52,2
Oberösterreich	7.066	2.939	4.127	41,6	58,4	38,3	30,7	46,4
Salzburg	2.560	1.110	1.450	43,4	56,6	38,3	31,9	45,2
Steiermark	6.133	2.718	3.415	44,3	55,7	42,0	36,1	48,2
Tirol	3.189	1.322	1.867	41,5	58,5	34,8	28,1	41,9
Vorarlberg	1.766	751	1.015	42,5	57,5	35,9	29,2	43,2
Wien	6.808	2.988	3.820	43,9	56,1	36,2	31,5	41,1
Heimatort im Ausland	271	124	147	45,8	54,2	-	-	-

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2011-2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Bestandene Reifeprüfungen (nur Erstabschlüsse), abgelegt im Zeitraum 1.10.2010 bis 30.9.2011, inkl. Aufbaulehrgänge und Schulen für Berufstätige, ohne Kollegs und Lehrgänge für Sonderpädagogik. Reifeprüfungsquote gemessen am arithmetischen Mittel der 18- und 19-Jährigen Wohnbevölkerung.

Tabelle 291: Bestandene Reifeprüfungen in NÖ 1970 - 2011 nach Geschlecht und ausgewählten Schultypen

Jahr	Bestandene Reifeprüfungen in NÖ nach ausgewählten Schultypen							
	an allgemein bildenden höheren Schulen		an technischen und gewerblichen höheren Schulen		an kaufmännisch höheren Schulen		an wirtschaftsberuflich höheren Schulen	
	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1970	1.729	34,3	395	1,8	153	53,6	40	100,0
1980	2.479	52,2	728	3,8	596	59,4	228	100,0
1990	2.188	55,2	1.393	22,1	1.169	68,3	434	98,6
2000	2.561	60,3	1.566	23,7	1.288	66,3	672	90,2
2001	2.396	60,6	1.510	22,4	1.340	65,5	796	92,2
2002	2.320	59,7	1.571	26,2	1.245	65,9	727	90,6
2003	2.300	59,8	1.671	23,0	1.293	68,9	795	92,4
2004	2.250	60,8	1.618	22,5	1.244	69,1	751	92,7
2005	2.215	61,2	1.602	23,3	1.233	68,4	869	90,7
2006	2.304	63,8	1.642	22,5	1.275	68,1	916	89,8
2007	2.513	61,2	1.716	22,0	1.243	67,3	984	90,4
2008	2.590	60,0	1.692	24,5	1.302	63,7	984	88,1
2009	2.767	60,2	1.602	27,0	1.151	64,8	1.040	87,9
2010	2.854	60,5	1.699	25,1	1.279	65,2	1.069	89,0
2011	2.767	59,6	1.797	26,0	1.290	63,9	1.128	87,3

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2011-2012; Eigene Berechnungen.

11.2.2. HOCHSCHULBILDUNG

Tabelle 292: Hochschulstatistik NÖ Wintersemester 2011/12 (Studierende mit Herkunftsland NÖ an öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen) nach ausgewählten Kriterien und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Kategorie	Herkunft Niederösterreich				Herkunft Österreich		
	gesamt	NÖ-Anteil	darunter Frauen		gesamt	darunter Frauen	
Studierenden-Bestand WS 2011/12	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Inländische ordentliche Studierende an öffentl. Universitäten WS 2011/12	31.163	15,0	16.554	53,1	208.280	110.560	53,1
Inländische Studierende an Privatuniversitäten WS 2011/12	647	14,8	419	64,8	4.376	2.702	61,7
Inländische Studierende an Fachhochschulen WS 2011/12	7.797	22,9	3.733	47,9	34.092	15.968	46,8
Erstimmatrikulierte, StudienanfängerInnen WS 2011/12	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Erstimmatrikulierte inländische ordentliche Studierende an öffentl. Universitäten WS 2011/12	4.249	17,6	2.527	59,5	24.122	13.761	57,0
Inländische StudienanfängerInnen an Privatuniversitäten WS 2011/12	176	15,4	114	64,8	1.143	726	63,5
Inländische erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschulen WS 2011/12	3.131	23,1	1.469	46,9	13.534	6.348	46,9
Studienabschlüsse SJ 2010/11	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Studienabschlüsse inländischer ordentlicher Studierender an öffentl. Universitäten SJ 2010/11	3.445	13,7	1.894	55,0	25.149	13.888	55,2
davon: Erstabschlüsse	2.892	14,1	1.680	58,1	20.460	11.748	57,4
davon: Folgeabschlüsse	553	11,8	214	38,7	4.689	2.140	45,6
Studienabschlüsse inländischer Studierender an Privatuniversitäten SJ 2010/11	127	18,5	92	72,4	686	451	65,7
Studienabschlüsse inländischer Studierender an Fachhochschulen SJ 2010/11	2.808	26,7	1.367	48,7	10.531	5.015	47,6

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2011-2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: WS 2011/12 = Wintersemester 2011/12; SJ 2010/11 = Studienjahr 2010/11. Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als inländische ordentliche Studierende erfasst. Zahlen zu ordentlichen Studierenden mit ausländischer Staatsbürgerschaft sind nur für den jeweiligen Universitätsstandort (Wien, Klagenfurt, Innsbruck usw.) vorhanden.

Tabelle 293: Inländische ordentliche NÖ Studierende an wissenschaftlichen Universitäten im Wintersemester 2010/11 nach Alter, NÖ Wohnbezirk und Studierenden-Quote je 1.000 EinwohnerInnen

Region / Verwaltungsbezirk	Studierende nach Alter							Studierenden- Quote gesamt (Inland)
	gesamt	bis 25 Jahre	26 – 59 Jahre	59 Jahre und älter	bis 25 Jahre	26 – 59 Jahre	59 Jahre und älter	
Region	absolut				in %			je 1.000 EW
Industrieviertel	12.848	7.807	4.898	143	60,8	38,1	1,1	23,2
Mostviertel	3.840	2.458	1.370	12	64,0	35,7	0,3	16,6
Waldviertel	2.040	1.331	699	10	65,2	34,3	0,5	14,9
Weinviertel	5.569	3.541	1.991	37	63,6	35,8	0,7	20,1
Zentralraum	5.998	3.753	2.202	43	62,6	36,7	0,7	19,9
Niederösterreich	30.295	18.890	11.160	245	62,4	36,8	0,8	20,2
Verwaltungsbezirk	absolut				in %			je 1.000 EW
Amstetten	1.890	1.226	657	7	64,9	34,8	0,4	17,6
Baden	2.620	1.531	1.058	31	58,4	40,4	1,2	21,5
Bruck a.d. Leitha	682	444	233	5	65,1	34,2	0,7	17,6
Gänserndorf	1.651	1.084	556	11	65,7	33,7	0,7	18,7
Gmünd	471	314	155	2	66,7	32,9	0,4	12,8
Hollabrunn	835	508	323	4	60,8	38,7	0,5	17,3
Horn	567	363	199	5	64,0	35,1	0,9	18,6
Korneuburg	1.765	1.088	659	18	61,6	37,3	1,0	25,4
Krems a.d. Donau	533	328	202	3	61,5	37,9	0,6	24,4
Krems (Land)	945	586	349	10	62,0	36,9	1,1	17,6
Lilienfeld	360	226	131	3	62,8	36,4	0,8	14,6
Melk	1.074	691	379	4	64,3	35,3	0,4	14,7
Mistelbach	1.318	861	453	4	65,3	34,4	0,3	18,7
Mödling	3.460	2.091	1.321	48	60,4	38,2	1,4	33,5
Neunkirchen	1.225	789	421	15	64,4	34,4	1,2	15,3
St. Pölten (Land)	1.740	1.117	617	6	64,2	35,5	0,3	19,1
St. Pölten (Stadt)	1.052	639	404	9	60,7	38,4	0,9	23,0
Scheibbs	609	370	238	1	60,8	39,1	0,2	15,2
Tulln	1.368	857	499	12	62,6	36,5	0,9	21,0
Waidhofen a.d. Thaya	366	239	127	0	65,3	34,7	0,0	13,8
Waidhofen a.d. Ybbs	267	171	96	0	64,0	36,0	0,0	24,3
Wr. Neustadt (Land)	1.035	660	370	5	63,8	35,7	0,5	14,8
Wr. Neustadt (Stadt)	835	487	343	5	58,3	41,1	0,6	23,1
Wien-Umgebung	2.991	1.805	1.152	34	60,3	38,5	1,1	29,0
Zwettl	636	415	218	3	65,3	34,3	0,5	14,7

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2012; Statistik Austria: Bevölkerungsstand 2011; Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2011-2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Studierenden-Quote gesamt je 1.000 EW = gemessen an der inländischen Gesamtwohnbevölkerung. Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als inländische ordentliche Studierende erfasst.

Tabelle 294: Ordentliche Studierende im Wintersemester 2010/11 nach sozialer Herkunft (Soziale Schicht) und Herkunftsbundesland im Bundesländervergleich

Bundesland	Studierende nach sozialer Herkunft			
	Niedrige Schicht	Mittlere Schicht	Gehobene Schicht	Hohe Schicht
	in %			
Gesamt (inkl. Herkunft Ausland)	17,9	30,4	33,9	17,8
Burgenland	20,2	33,7	34,2	11,8
Kärnten	22,3	32,2	32,6	12,8
Niederösterreich	17,4	31,5	34,9	16,1
Oberösterreich	20,5	31,6	33,0	14,9
Salzburg	16,6	31,7	33,5	18,3
Steiermark	20,9	28,9	33,6	16,5
Tirol	18,8	29,9	33,7	17,5
Vorarlberg	13,8	33,8	33,8	18,5
Wien	11,6	26,8	35,2	26,4
Ausland	9,8	23,9	30,5	35,8

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2011.

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf. Soziale Schicht = basiert auf einem Schichtindex, der den Bildungsstand und die berufliche Position der Eltern der Studierenden beinhaltet. Gewichtet wurde schlussendlich der Elternteil mit der höheren Bildung bzw. höheren beruflichen Stellung. Beispiele für soziale Schichten: hohe soziale Schicht = AkademikerInnen, freiberufliche Personen, UnternehmerInnen mit Angestellten, BeamtenInnen und Angestellte mit Leitungsfunktion; niedrige soziale Schicht = PflichtschulabsolventInnen und Eltern mit berufsbildender Schulbildung, die in ArbeiterInnen- oder Angestelltenpositionen ohne Leitungsfunktion tätig sind.

Tabelle 295: Ordentliche Studierende im Wintersemester 2010/11 nach Vorbildung (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II) und Herkunftsbundesland im Bundesländervergleich

Abgeschlossener Schultyp	Bundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Studierende - Abgeschlossener Schultyp der Sekundarstufe I (10- bis 14-Jährige)											
	in %										
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Hauptschule	36,1	42,1	41,6	39,0	43,8	43,7	39,3	47,8	45,8	9,7	14,9
AHS-Unterstufe	61,7	57,5	57,8	60,1	55,6	55,6	58,4	51,0	53,5	85,6	44,6
Sonstige Schule	2,2	0,4	0,6	0,9	0,7	0,8	2,3	1,2	0,7	4,8	40,6
Studierende - Abgeschlossener Schultyp der Sekundarstufe II (14- bis 18-/19-Jährige)											
	in %										
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
AHS-Matura	41,9	46,3	45,8	46,4	46,0	50,5	55,7	49,0	52,3	61,8	46,8
HAK-Matura	10,8	18,8	15,2	15,0	12,9	14,4	12,6	14,4	15,8	8,8	10,9
HTL-Matura	12,0	13,8	15,1	16,5	16,1	12,1	14,1	14,5	13,4	12,6	10,6
Sonst. BHS-Matura	10,4	13,8	15,7	14,9	14,9	12,4	11,6	12,0	10,6	8,3	4,9
Studienberechtigungsprüfung	2,3	2,6	2,9	2,1	3,1	3,3	2,0	3,7	2,4	3,0	11,9
Berufsreifeprüfung	3,3	3,3	4,5	3,6	5,6	6,3	3,4	5,0	4,3	2,1	1,8
Sonst. österr. Studienberechtigung	1,4	1,5	0,8	1,5	1,4	1,0	0,7	1,4	1,2	3,4	13,1
Schule im Ausland	17,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2011 (Repräsentative Stichprobenerhebung).

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf.

Tabelle 296: Ordentliche Studierende im Wintersemester 2010/11 nach Erwerbstätigkeit, Verfügbarkeit finanzieller Mittel und Wohnsituation im Bundesländervergleich

Kategorie	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Studierende mit Beihilfen-, Stipendienbezug in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Keine Beihilfe	78,0	79,0	73,2	80,3	72,6	72,7	76,4	75,3	76,6	87,8	78,2
Studienbeihilfe	14,7	14,8	19,6	12,9	18,0	15,7	17,3	15,6	16,3	7,6	15,6
Selbsterhalter- stipendium	7,1	5,7	7,0	6,7	9,2	11,2	6,1	8,9	7,0	4,3	6,0
Studienab- schluss-Stipend.	0,2	0,5	0,1	0,2	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2
Erwerbstätige Studierende im Sommersemester 2011 in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ununterbrochene Erwerbstätigkeit	49,4	50,8	44,8	52,0	43,3	47,9	49,5	52,0	37,5	57,3	52,5
Gelegentliche Erwerbstätigkeit	14,9	12,1	15,1	14,0	15,9	16,5	15,1	16,4	18,0	13,2	11,6
Keine Erwerbstätigkeit	35,7	37,1	40,1	34,0	40,8	35,5	35,4	31,6	44,5	29,5	35,9
Erwerbstätige Studierende nach durchschnittlichen Arbeitsstunden pro Woche in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
bis 10 h	36,8	31,7	31,0	37,5	40,8	38,2	38,4	37,0	41,5	33,5	29,1
10 – 20 h	27,5	25,9	28,1	26,9	25,5	27,9	28,4	27,7	26,7	28,7	34,4
20 – 35 h	17,0	18,6	19,4	16,2	16,3	17,5	15,6	17,1	16,1	18,0	18,7
mehr als 35 h	18,7	23,8	21,4	19,4	17,4	16,4	17,7	18,3	15,8	19,8	17,8
Wohnsituation der Studierenden in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Elternhaushalt	20,9	15,9	13,3	26,9	12,7	15,1	20,3	23,6	9,1	32,2	22,4
Einzelhaushalt	47,6	51,7	53,6	41,7	57,2	51,6	45,5	47,5	64,8	36,1	47,3
Haushalt mit PartnerIn	31,5	32,4	33,1	31,4	30,1	33,3	34,1	28,9	26,1	31,7	30,3
Finanzielle Schwierigkeiten in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Sehr) stark	26,4	24,7	30,3	24,2	25,3	25,9	26,5	27,1	28,3	27,0	38,6
Teils/teils	22,5	24,3	22,3	21,8	23,4	23,3	23,1	23,3	21,4	21,2	23,0
(Gar) nicht	51,1	51,0	47,4	54,0	51,4	50,8	50,5	49,6	50,3	51,7	38,5

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Kategorie	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Stellenwert von Studium und Erwerbstätigkeit in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Erwerbstätig, aber primär StudentIn	43,1	38,4	38,2	44,3	40,6	43,7	44,4	45,4	39,2	46,0	44,4
Primär erwerbst.	20,9	24,2	21,3	21,4	18,2	20,3	19,9	22,7	15,6	24,2	18,8
Nicht erwerbst.	36,0	37,4	40,4	34,3	41,2	36,0	35,7	31,9	45,1	29,9	36,8

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2011 (Repräsentative Stichprobenerhebung).

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihr Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf.

Tabelle 297: Ordentliche Studierende mit Erwerbstätigkeit/en im Sommersemester 2011 nach Art der/des Beschäftigungsverhältnisse/s im Bundesländervergleich

Art des Beschäftigungsverhältnisses	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	
in %											
Mehrfachbeschäftigungen	29,8	24,0	27,9	29,8	28,9	29,6	28,8	32,6	29,0	30,4	30,5
Angestellte, ArbeiterIn	24,3	29,8	27,5	26,4	24,7	26,7	24,6	23,9	23,4	26,7	23,8
Geringfügige Beschäftigung	22,3	18,5	21,5	20,2	22,2	23,1	24,6	21,3	20,3	18,8	21,5
Öffentl. Bedienstete/r	5,3	9,0	5,7	6,0	6,1	4,9	4,7	5,9	5,7	6,5	5,4
WerkvertragsnehmerIn	4,6	4,5	4,7	4,7	4,5	3,9	4,7	4,2	5,5	4,5	3,3
Freie/r DienstnehmerIn	4,0	4,3	3,4	4,4	4,1	4,1	3,7	2,8	5,0	4,8	3,7
Selbständige/r	2,3	1,9	2,2	2,3	1,9	2,0	2,8	2,4	1,5	2,2	2,5
Praktikum	1,3	1,5	2,0	1,3	1,1	1,4	0,7	1,0	2,5	1,0	3,7
Mithelfend (Familienbetrieb)	0,6	1,3	0,3	0,5	0,3	0,6	0,5	0,8	0,5	0,6	1,0
Freiberufliche Tätigkeit	0,5	0,6	0,1	0,3	0,3	0,3	0,5	0,3	0,3	0,5	1,1
LandwirtIn	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	4,9	4,3	4,5	3,8	5,6	3,4	4,3	5,0	6,3	4,0	3,6

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2011 (Repräsentative Stichprobenerhebung).

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf. Lesebeispiel: 26,4% der erwerbstätigen ordentlichen Studierenden mit Herkunftsbundesland NÖ waren als ArbeiterInnen/Angestellte tätig, 29,8% aller Personen arbeiteten in verschiedenen Beschäftigungen (z.B. sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis + freier Dienstvertrag).

Tabelle 298: Bildungsausgaben 2010 und 2011 des Bundeslandes Niederösterreich, der niederösterreichischen Gemeinden, des Bundes inkl. Universitäten und des öffentlichen Bereiches in Österreich gesamt nach Schultypen und im Vergleich zum Vorjahr

Ausgaben für ...	Bundesland Niederösterreich			Niederösterreichische Gemeinden		
	Jahr		Veränderung 2010-2011	Jahr		Veränderung 2010-2011
	2010	2011		2010	2011	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR		in %
Gesamt	950,30	949,35	-0,1	537,57	547,59	1,9
Kindergärten	163,08	167,72	2,8	252,82	246,47	-2,5
Pflichtschulen	629,15	633,81	0,7	256,39	272,81	6,4
AHS	-	-	-	4,29	3,64	-15,2
Berufsschulen	82,89	75,31	-9,1	14,69	15,04	2,4
BMS, BHS	56,72	54,20	-4,4	2,56	2,57	0,4
Pädag. HS	-	-	-	-	-	-
FH	4,79	4,13	-13,8	-	-	-
Universitäten	10,94	11,13	1,7	-	-	-
Ministerium, Verwaltung	2,74	3,05	11,3	6,83	7,07	3,5
Ausgaben für ...	Bund inkl. Universitäten			Öffentlicher Bereich in Österreich gesamt		
	Jahr		Veränderung 2010-2011	Jahr		Veränderung 2010-2011
	2010	2011		2010	2011	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR		in %
Gesamt	8.819,40	9.018,13	2,3	16.267,14	16.575,95	1,9
Kindergärten	-	-	-	1.797,81	1.838,84	2,3
Pflichtschulen	66,97	105,74	57,9	4.669,76	4.764,33	2,0
AHS	1.542,73	1.636,07	6,1	1.561,02	1.647,55	5,5
Berufsschulen	27,29	26,91	-1,4	591,24	579,00	-2,1
BMS, BHS	1.712,05	1.798,25	5,0	1.990,74	2.099,17	5,4
Pädag. HS	159,93	175,37	9,7	159,96	175,65	9,8
FH	218,68	227,02	3,8	295,65	307,04	3,9
Universitäten	3.592,40	3.593,84	0,0	3.608,41	3.608,72	0,0
Ministerium, Verwaltung	1.499,36	1.454,93	-3,0	1.592,57	1.555,65	-2,3

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2010-2011; Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2011-2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Öffentlicher Bereich in Österreich gesamt = Ausgaben aller Bundesländer, Gemeinden und Bund inkl. Universitäten. AHS = Allgemeinbildende höhere Schulen; BMS, BHS = Berufsbildende mittlere Schulen, Berufsbildende höhere Schulen; Pädag. HS = Pädagogische Hochschulen; FH = Fachhochschulen. BMS, BHS inkl. Technisch gewerbliche Schulen, Kaufmännische Schulen, Akademien für Sozialarbeit und Schulen des Ausbildungsbereichs Fremdenverkehr, Bundesanstalt für Leibeserziehung, Bundesblindenerziehungsinstitut, Bundesinstitut für Gehörlosenbildung, Gesundheits- und Krankenpflegesschulen, Medizinisch technische Akademien, Hebammenakademien, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, Bildungsanstalten für Sozialpädagogik und sonstige Schulen. Ministerium, Verwaltung inkl. Studienbeihilfen, bildungsrelevante Teile der Familienbeihilfe und Sozialleistungen wie Schülerfreifahrt.

Die gesamten Bildungsausgaben der öffentlichen Hand werden gemäß den Rechnungsabschlüssen der staatlichen Rechtsträger, jeweils nicht bereinigt um lebende Subventionen, ausgewiesen. Bei den staatlichen Ebenen (d.h. öffentlicher Bereich gesamt, Bund inkl. Universitäten, Bundesland Niederösterreich und niederösterreichische Gemeinden) ist zu berücksichtigen, dass die Ausgaben jeweils bei der letztverausgabenden Stelle, unabhängig von der Mittelherkunft, ausgewiesen werden. Daten über die unmittelbare Mittelherkunft (Bruttotransfers des Bundes, der Länder, der Gemeinden) sind hier nicht ersichtlich.

12. ÜBERGÄNGE - AUSBILDUNG, ERWERBSLEBEN, RUHESTAND

Dieser Abschnitt beschäftigt sich einerseits mit der Frage des Eintritts junger Menschen von der Ausbildungsphase (Schule, Hochschule) in das Berufsleben und andererseits mit dem Übertritt älterer Menschen aus dem Erwerbsleben in den Ruhestand. Um diese Übergänge in den europäischen Mitgliedsstaaten und somit auch in Österreich und Niederösterreich statistisch erfassen zu können, wurden entsprechende Zusatzmodule der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung von der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben und 2006 bzw. 2009 durch die Statistik Austria durchgeführt.

Der weitgehend reibungslose Eintritt junger Menschen (15- bis 34-Jährige) in das Berufsleben muss ein sowohl gesellschaftliches und soziales als auch volkswirtschaftliches Ziel sein. Tatsächlich sind viele junge Menschen zunehmend mit Problemen auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert. Das Mikrozensus-Zusatzmodul **„Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt 2009“** versuchte mittels Stichprobenerhebung (Ziehung der Stichprobe aus dem Zentralen Melderegister) diese Probleme möglichst genau zu erheben. Dafür wurden in Österreich 8.188 Männer und Frauen im Alter von 15 bis 34 Jahren (in Niederösterreich: 970 Personen) zu verschiedenen Themen befragt. Die Auskunftsverweigerung in Niederösterreich lag bei 23,3%, d.h. 76,7% der Bruttostichprobe (1.264 Personen) waren zu einer Auskunftserteilung bereit. Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass in 32% der Fälle Fremdauskünfte getätigt wurden, d.h. Familienmitglieder (z.B. die Mutter oder der Vater) beantworteten für ihre Kinder Fragen zur Ausbildung, der Arbeitssuche oder der damals aktuell ausgeübten Beschäftigung, da die eigentlichen Zielpersonen unmittelbar nicht erreicht werden konnten. Zentrale Schwerpunkte der Erhebung waren Ausbildungsabbrüche und –unterbrechungen der Zielgruppe, die Erfassung der bereits während der Ausbildung gesammelten Berufserfahrung und Haupttätigkeiten zwischen Ausbildungsende und Erwerbseintritt (z.B. Arbeitssuche, kurzfristige Jobs, Zivil- oder Präsenzdienst). Auch die Ermittlung der Übergangsdauer zwischen Ausbildungsende und Erwerbseintritt und der Beschäftigungsformen im ersten Job (Angestelltenverhältnis, Werkvertrag, Freier Dienstvertrag etc.) waren zentrale Aufgaben.

Die Erhöhung der Erwerbsbeteiligung der älteren Bevölkerung ist in der Europäischen Union ein wesentliches Ziel. Deshalb wurde eine ähnlich gelagerte Stichprobenerhebung für eine ältere Zielgruppe in Auftrag gegeben. Für das Modul **„Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand 2006“** erteilten in Österreich 6.751 Männer und Frauen zwischen 50 und 69 Jahren Auskunft. In Niederösterreich waren dies 892 Personen, die Auskunftsverweigerung lag bei 9,5%. Tatsächlich befragt wurden Personen im Alter von 50 bis 69 Jahren, die zum Zeitpunkt der Befragung entweder erwerbstätig waren oder ihre Erwerbstätigkeit nach dem 49. Lebensjahr beendet hatten. Bei den abgedruckten Tabellen sind im Wesentlichen folgende Personengruppen zu unterscheiden: die **erwerbsaktive Bevölkerung** meint Erwerbstätige und Personen, die der Wiederaufnahme einer (z.B. geringfügigen) Erwerbstätigkeit eher positiv aufgeschlossen waren bzw. diese bereits planten. Als **erwerbsinaktive Bevölkerung** wiederum sind Personen im Ruhestand oder ohne Erwerbstätigkeit zu verstehen, die keine Aussicht auf eine Wiederaufnahme einer Beschäftigung hatten oder dezidiert eine solche ausschlossen. Befragt wurden die Zielpersonen u.a. zu Themen wie dem Erwerbsverhalten, der Art und Weise wie das Erwerbsleben beendet wurde bzw. enden soll (Wege in den Ruhestand), der sozialen Absicherung (Pensionsbezug und –anspruch), denkbare Gründe für eine Verlängerung des Erwerbslebens sowie zur Altersteilzeitregelung (Arbeitszeitreduktion). Die **Altersteilzeit** ermöglicht älteren ArbeitnehmerInnen die Reduktion der Arbeitszeit vor dem Pensionsantritt bei teilweisem Lohnausgleich. Eine Wiederholung des Mikrozensus-Zusatzmoduls war für das Jahr 2012 vorgesehen (Veröffentlichung der Ergebnisse nicht vor 2014).

12.1. ÜBERGANG JÜNGERER MENSCHEN (15 – 34 JAHRE) VON DER AUSBILDUNG INS ERWERBSLEBEN IN NÖ

Tabelle 299: Erwerbstätigenquoten der 15- bis 24-Jährigen und 25- bis 34-Jährigen 2009 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 34-Jährigen		
	gesamt	15- bis 24-Jährige	25- bis 34-Jährige
gesamt			
	in %		
Österreich	68,4	52,2	83,3
Burgenland	70,4	52,0	87,2
Kärnten	65,7	47,2	84,2
Niederösterreich	67,8	49,2	86,6
Oberösterreich	71,1	56,9	85,2
Salzburg	71,3	56,8	84,9
Steiermark	69,6	54,2	84,2
Tirol	71,3	59,7	82,1
Vorarlberg	72,0	57,3	85,8
Wien	63,5	45,0	77,7
Männer			
	in %		
Österreich	72,1	53,7	89,1
Burgenland	74,8	56,0	91,7
Kärnten	69,6	47,9	91,3
Niederösterreich	71,4	50,7	92,3
Oberösterreich	77,6	62,9	91,9
Salzburg	77,2	60,7	92,7
Steiermark	72,9	56,1	88,8
Tirol	77,6	65,2	89,3
Vorarlberg	77,9	61,4	93,2
Wien	63,3	38,9	82,0
Frauen			
	in %		
Österreich	64,6	50,7	77,5
Burgenland	66,1	48,0	82,7
Kärnten	61,8	46,6	77,0
Niederösterreich	64,3	47,7	80,9
Oberösterreich	64,6	50,9	78,4
Salzburg	65,5	52,9	77,2
Steiermark	66,3	52,2	79,5
Tirol	65,0	54,4	75,0
Vorarlberg	66,3	53,4	78,5
Wien	63,7	50,9	73,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009.

Tabelle 300: 15- bis 34-Jährige 2009 mit Arbeitserfahrung während der Ausbildung nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	Keine Arbeitserfahrung während der Ausbildung	Mit Arbeitserfahrung während der Ausbildung					
			gesamt	darunter Personen mit ... (Mehrfachnennungen)				
				Pflichtpraktikum	Lehre	Freiwilliges Praktikum, Nebenjob		
gesamt								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	2.094,7	415,1	19,8	1.679,6	80,2	514,9	829,1	767,9
Burgenland	64,1	15,0	23,4	49,1	76,6	15,4	25,4	19,0
Kärnten	131,8	20,3	15,4	111,5	84,6	33,6	59,5	44,7
Niederösterreich	373,9	76,7	20,5	297,2	79,5	104,8	142,5	122,0
Oberösterreich	356,3	62,9	17,7	293,4	82,3	82,5	171,4	121,9
Salzburg	134,1	23,1	17,2	111,0	82,8	31,2	61,0	47,9
Steiermark	301,0	53,8	17,9	247,2	82,1	71,9	131,6	98,9
Tirol	185,2	35,3	19,1	149,9	80,9	39,6	76,4	68,5
Vorarlberg	97,0	18,6	19,2	78,3	80,7	20,1	44,0	33,5
Wien	451,3	109,4	24,2	342,0	75,8	115,8	117,3	211,7
Männer								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	1.055,7	177,5	16,8	878,2	83,2	206,6	505,2	367,8
Burgenland	32,4	6,1	18,8	26,3	81,2	5,9	16,8	8,7
Kärnten	67,0	8,3	12,4	58,7	87,6	13,7	35,4	21,6
Niederösterreich	189,1	32,0	16,9	157,1	83,1	49,3	85,0	58,9
Oberösterreich	181,4	24,7	13,6	156,7	86,4	30,4	107,0	59,3
Salzburg	67,5	9,7	14,4	57,8	85,6	12,9	36,3	21,7
Steiermark	153,6	23,9	15,6	129,6	84,4	28,3	79,8	49,5
Tirol	93,0	14,4	15,5	78,6	84,5	15,8	47,4	29,9
Vorarlberg	48,9	7,2	14,7	41,7	85,3	7,9	28,0	15,2
Wien	222,6	51,0	22,9	171,6	77,1	42,3	69,6	103,1
Frauen								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	1.039,0	237,6	22,9	801,4	77,1	308,3	323,9	400,1
Burgenland	31,7	8,9	28,1	22,8	71,9	9,5	8,6	10,3
Kärnten	64,7	12,0	18,5	52,8	81,6	19,9	24,1	23,1
Niederösterreich	184,8	44,7	24,2	140,1	75,8	55,5	57,5	63,1
Oberösterreich	174,9	38,2	21,8	136,7	78,2	52,1	64,4	62,5
Salzburg	66,5	13,4	20,0	53,2	80,0	18,3	24,7	26,2
Steiermark	147,4	29,8	20,2	117,6	79,8	43,6	51,9	49,4
Tirol	92,1	20,9	22,7	71,2	77,3	23,8	29,0	38,6
Vorarlberg	48,0	11,4	23,8	36,6	76,3	12,2	16,0	18,3
Wien	228,7	58,4	25,5	170,3	74,5	73,5	47,7	108,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 301: 15- bis 34-Jährige 2009 mit Ausbildungsunterbrechung von mindestens einem Schul- bzw. Studienjahr nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Unterbrechung der Ausbildung von mind. einem Schul- bzw. Studienjahr							
	15- bis 34-Jährige gesamt	Männer	Frauen		darunter: gegen Bezahlung geleistete Tätigkeit (Dauer mind. ein Monat) während der Unterbrechung			
			15- bis 34- Jährige gesamt	Männer	Frauen	15- bis 34- Jährige gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000		in 1.000	in %	in 1.000		in 1.000	in %
Österreich	134,1	85,6	48,6	36,2	81,2	50,1	31,1	38,3
Burgenland	3,1	2,3	0,7	22,6	2,0	1,6	0,4	20,0
Kärnten	8,3	5,3	3,0	36,1	4,4	2,3	2,1	47,7
Niederösterreich	22,0	15,7	6,2	28,2	14,6	10,2	4,3	29,5
Oberösterreich	14,8	11,1	3,6	24,3	9,7	7,0	2,7	27,8
Salzburg	9,7	5,2	4,5	46,4	6,3	3,3	2,9	46,0
Steiermark	18,8	11,2	7,6	40,4	11,5	6,8	4,7	40,9
Tirol	11,6	6,6	5,0	43,1	6,9	3,6	3,3	47,8
Vorarlberg	4,0	2,5	1,5	37,5	2,7	2,0	0,8	29,6
Wien	42,0	25,6	16,4	39,0	23,0	13,2	9,8	42,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 302: 15- bis 34-Jährige 2009 mit abgebrochener Ausbildung nach Hauptabbruchsgrund im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	15- bis 34-Jährige mit abgebrochener Ausbildung						
		Ausbildungs- abbrecher- Innen gesamt	Hauptabbruchsgrund					
			schulische Probleme	familiäre Ver- pflichtungen	finanzielle Gründe	gesundheit- liche Gründe	Interessen- wechsel	andere Gründe
		in 1.000	in %					
Österreich	1.353,3	130,1	30,7	14,1	15,2	6,7	9,9	23,4
Burgenland	43,4	4,1	33,3	10,5	11,7	7,7	2,4	34,4
Kärnten	84,6	7,9	27,2	14,9	15,0	5,8	11,2	25,9
Niederösterreich	242,0	20,9	41,5	15,4	13,2	7,7	3,6	18,7
Oberösterreich	245,8	21,4	36,8	12,5	16,1	5,6	5,6	23,5
Salzburg	89,2	6,9	35,8	16,5	12,2	10,0	4,1	21,4
Steiermark	197,9	14,8	20,9	13,2	19,1	4,3	18,4	24,0
Tirol	120,9	7,4	17,9	17,0	9,8	10,2	12,5	32,8
Vorarlberg	68,0	5,1	22,9	10,8	9,7	10,7	7,2	38,8
Wien	261,6	41,7	28,4	14,4	16,9	6,1	13,6	20,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 303: 15- bis 34-Jährige 2009 mit abgebrochener Ausbildung nach Schultyp und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	15- bis 34-Jährige mit abgebrochener Ausbildung							
		Ausbildungs- abbrecherInnen gesamt	darunter: nach abgebrochenem Schultyp						
			Lehre	Fach-, Handels- oder höhere Schule	Hochschulverw. Lehranstalt, Universität, Hochschule				
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.353,3	130,1	9,6	51,1	39,3	30,2	23,2	48,8	37,5
Burgenland	43,4	4,1	9,4	1,1	27,1	1,1	27,3	1,8	45,6
Kärnten	84,6	7,9	9,3	3,6	45,4	0,9	11,2	3,4	43,4
Niederösterreich	242,0	20,9	8,6	11,2	53,7	5,2	24,7	4,5	21,6
Oberösterreich	245,8	21,4	8,7	9,1	42,4	6,2	29,1	6,1	28,6
Salzburg	89,2	6,9	7,7	2,8	40,0	1,7	24,5	2,4	35,5
Steiermark	197,9	14,8	7,5	5,5	37,4	2,9	19,8	6,3	42,7
Tirol	120,9	7,4	6,1	3,5	47,5	2,0	27,4	1,8	25,1
Vorarlberg	68,0	5,1	7,5	2,3	44,6	0,8	16,4	2,0	39,0
Wien	261,6	41,7	15,9	12,0	28,8	9,4	22,5	20,3	48,6
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	674,6	69,2	10,3	28,2	40,7	15,6	22,5	25,4	36,8
Burgenland	22,1	2,3	10,4	0,6	27,7	0,6	27,4	1,0	44,9
Kärnten	43,3	3,4	7,9	1,2	36,5	0,4	12,8	1,7	50,7
Niederösterreich	119,5	10,4	8,7	5,4	51,4	3,6	34,5	1,5	14,2
Oberösterreich	122,5	10,6	8,7	4,8	45,7	2,4	22,5	3,4	31,8
Salzburg	45,8	3,4	7,4	1,2	36,2	0,9	28,1	1,2	35,7
Steiermark	97,5	9,0	9,2	3,2	35,5	1,6	17,6	4,2	46,9
Tirol	61,7	4,2	6,8	2,1	50,4	0,8	18,1	1,3	31,5
Vorarlberg	34,7	3,0	8,6	1,6	55,1	0,3	10,7	1,0	34,1
Wien	127,5	23,0	18,0	8,0	34,7	4,9	21,4	10,1	43,9
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	678,7	60,9	9,0	22,9	37,6	14,7	24,1	23,4	38,4
Burgenland	21,3	1,7	8,0	0,5	26,2	0,5	27,2	0,8	46,6
Kärnten	41,3	4,5	10,9	2,3	52,2	0,4	9,9	1,7	37,9
Niederösterreich	122,5	10,5	8,6	5,9	56,1	1,6	14,9	3,0	29,1
Oberösterreich	123,2	10,8	8,8	4,2	39,1	3,8	35,4	2,7	25,4
Salzburg	43,4	3,5	8,1	1,5	43,6	0,7	21,1	1,2	35,3
Steiermark	100,4	5,8	5,8	2,3	40,4	1,4	23,3	2,1	36,3
Tirol	59,2	3,2	5,4	1,4	43,7	1,3	39,5	0,5	16,8
Vorarlberg	33,3	2,2	6,6	0,7	30,3	0,5	24,2	1,0	45,5
Wien	134,1	18,7	13,9	4,0	21,6	4,5	23,9	10,2	54,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 304: 15- bis 34-Jährige 2009 und Haupttätigkeit nach Ende der Ausbildung (bei Übergangsdauer von mehr als drei Monaten) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	Überwiegende Tätigkeit nach Ende der Ausbildung (bis zum Beginn des ersten Jobs)					
		Präsenz-, Zivildienst	Arbeits- suche	kurzfristige bezahlte Jobs von bis zu drei Monaten	Teilnahme an Kursen und Schulungen	Betreuung von Kindern bzw. anderen Angehörigen	andere oder nicht genannte Tätigkeit(en)
gesamt							
	in 1.000	in %					
Österreich	673,5	30,2	27,4	14,9	6,3	6,7	14,6
Burgenland	21,5	35,8	35,3	9,3	2,8	7,0	8,8
Kärnten	39,3	36,1	32,1	10,4	4,3	5,9	11,5
Niederösterreich	118,4	31,9	31,3	11,1	7,5	5,6	12,5
Oberösterreich	113,2	32,2	26,6	15,6	4,6	8,0	13,0
Salzburg	38,7	36,2	26,1	15,8	6,2	3,1	12,7
Steiermark	100,0	35,2	24,0	14,7	8,0	3,9	14,1
Tirol	59,7	31,5	24,3	15,7	5,4	6,2	16,9
Vorarlberg	32,7	30,6	23,5	18,0	4,3	6,4	17,4
Wien	150,0	19,3	27,1	18,1	7,3	9,7	18,5
Männer							
	in 1.000	in %					
Österreich	366,5	55,4	17,5	10,9	4,4	0,4	11,4
Burgenland	11,7	65,8	20,5	2,6	3,4	0,9	6,8
Kärnten	22,2	64,0	19,8	5,9	1,4	0,5	8,6
Niederösterreich	66,6	56,8	17,1	8,4	4,8	1,2	11,7
Oberösterreich	63,7	57,3	14,8	11,1	3,9	0,2	12,7
Salzburg	22,5	62,2	16,4	8,4	2,7	0,0	10,2
Steiermark	56,1	62,7	11,1	10,9	5,2	0,0	10,3
Tirol	31,3	60,1	16,6	9,6	3,5	0,0	10,2
Vorarlberg	17,8	56,2	16,9	13,5	1,7	1,1	10,7
Wien	74,5	38,9	24,8	16,4	6,3	0,5	13,2
Frauen							
	in 1.000	in %					
Österreich	307,0	-	39,2	19,7	8,6	14,1	18,4
Burgenland	9,8	-	53,1	17,3	2,0	15,3	12,2
Kärnten	17,1	-	47,4	16,4	8,2	13,5	15,2
Niederösterreich	51,8	-	49,6	14,7	11,0	11,2	13,5
Oberösterreich	49,5	-	41,8	21,6	5,7	18,2	12,7
Salzburg	16,2	-	39,5	25,9	11,1	7,4	16,0
Steiermark	43,8	-	40,6	19,6	11,6	8,9	19,2
Tirol	28,5	-	33,0	22,5	7,4	13,0	24,2
Vorarlberg	14,9	-	31,5	23,5	6,7	12,8	25,5
Wien	75,5	-	29,3	19,7	8,3	18,7	23,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 305: 15- bis 34-Jährige (nicht mehr in Ausbildung) 2009 nach Dauer bis zum Antritt des ersten Jobs nach Ausbildungsende und nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	darunter: Personen mit erstem Job	Beginn des ersten Jobs nach Ausbildungsende					
			vor bzw. mit Ausbildungs- ende	1 bis 3 Monate	4 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	
gesamt								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	1.353,3	1.229,1	90,8	26,7	28,6	19,5	10,9	14,3
Burgenland	43,4	40,8	94,0	24,6	29,0	21,6	12,0	12,8
Kärnten	84,6	78,6	92,9	26,3	31,3	18,7	8,5	15,1
Niederösterreich	242,0	217,9	90,0	24,1	32,6	20,4	11,3	11,6
Oberösterreich	245,8	229,2	93,2	27,9	30,0	18,7	10,3	13,2
Salzburg	89,2	83,9	94,1	29,9	30,4	17,6	11,7	10,5
Steiermark	197,9	179,0	90,4	26,8	28,0	19,2	11,7	14,4
Tirol	120,9	111,6	92,3	28,9	26,0	21,9	10,2	13,1
Vorarlberg	68,0	61,7	90,7	28,8	28,4	18,2	9,7	14,9
Wien	261,6	226,3	86,5	26,0	23,3	19,5	11,5	19,7
Männer								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	674,6	616,9	91,4	28,6	21,3	21,6	13,9	14,6
Burgenland	22,1	20,5	92,8	27,0	23,5	21,6	17,6	10,3
Kärnten	43,3	39,4	91,0	28,6	25,1	20,8	11,4	14,2
Niederösterreich	119,5	109,3	91,5	24,4	23,9	24,3	14,6	12,7
Oberösterreich	122,5	115,4	94,2	29,5	21,5	22,6	13,9	12,6
Salzburg	45,8	42,6	93,0	30,3	24,4	19,5	14,1	11,7
Steiermark	97,5	86,2	88,4	28,8	19,1	21,6	14,4	16,1
Tirol	61,7	57,2	92,7	30,8	22,4	22,6	11,4	12,8
Vorarlberg	34,7	31,3	90,2	29,6	24,2	17,8	11,8	16,6
Wien	127,5	114,9	90,1	30,0	16,1	19,6	14,7	19,6
Frauen								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	678,7	612,3	90,2	24,8	35,9	17,4	7,9	14,0
Burgenland	21,3	20,3	95,3	22,3	34,7	21,3	6,4	15,3
Kärnten	41,3	39,3	95,2	24,0	37,5	16,6	5,9	16,1
Niederösterreich	122,5	108,6	88,7	23,7	41,4	16,5	7,9	10,5
Oberösterreich	123,2	113,8	92,4	26,3	38,6	14,7	6,7	13,8
Salzburg	43,4	41,3	95,2	29,5	36,6	15,5	9,2	9,2
Steiermark	100,4	92,8	92,4	24,9	36,2	17,0	9,2	12,7
Tirol	59,2	54,4	91,9	26,7	29,8	21,0	9,0	13,4
Vorarlberg	33,3	30,4	91,3	28,0	32,6	18,4	7,6	13,5
Wien	134,1	111,4	83,1	21,8	30,8	19,5	8,2	19,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 306: 15- bis 34-Jährige 2009 nach Methode, mit der der erste Job gefunden wurde nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Methode, mit der der erste Job gefunden wurde						
	15- bis 34-Jährige mit bereits einem Job	Stellenanzeigen in Zeitungen, Internet	Arbeitsmarktservice (AMS)	Direkt- oder Blindbewerbung	Familie, Freunde, Bekannte	durch eine frühere Tätigkeit in der Firma	Sonstige
gesamt							
	in 1.000	in %					
Österreich	1.229,1	17,6	5,1	17,3	30,2	22,6	7,2
Burgenland	40,8	14,7	6,9	11,3	35,3	25,7	6,1
Kärnten	78,6	18,9	7,9	17,2	25,8	24,1	6,1
Niederösterreich	217,9	15,8	5,0	18,5	31,4	22,9	6,4
Oberösterreich	229,2	14,9	4,9	18,3	30,1	23,5	8,2
Salzburg	83,9	14,9	5,0	17,0	31,2	25,9	6,0
Steiermark	179,0	20,4	5,6	15,0	27,2	23,8	7,9
Tirol	111,6	18,0	4,6	14,1	29,7	25,9	7,7
Vorarlberg	61,7	18,7	2,9	19,6	26,1	26,6	6,0
Wien	226,3	20,5	4,9	18,8	33,0	15,4	7,5
Männer							
	in 1.000	in %					
Österreich	616,9	14,7	4,5	14,2	32,7	27,0	6,9
Burgenland	20,5	15,1	3,9	10,2	30,7	31,7	8,3
Kärnten	39,4	14,2	8,1	14,5	28,7	27,4	7,1
Niederösterreich	109,3	14,1	5,2	14,4	33,5	26,0	6,8
Oberösterreich	115,4	12,6	2,7	14,6	33,4	28,9	7,9
Salzburg	42,6	11,7	4,0	13,6	35,0	30,5	5,2
Steiermark	86,2	16,4	5,3	12,4	28,0	30,4	7,5
Tirol	57,2	12,1	3,0	11,5	33,0	34,4	5,9
Vorarlberg	31,3	12,1	2,2	15,9	27,4	37,3	5,1
Wien	114,9	19,5	5,3	16,7	36,8	14,7	7,0
Frauen							
	in 1.000	in %					
Österreich	612,3	20,5	5,8	20,3	27,7	18,2	7,5
Burgenland	20,3	14,3	9,9	11,8	39,9	19,7	4,4
Kärnten	39,3	23,7	7,6	19,8	22,9	20,9	5,1
Niederösterreich	108,6	17,6	4,6	22,7	29,3	19,9	6,0
Oberösterreich	113,8	17,3	7,1	22,1	26,9	18,1	8,5
Salzburg	41,3	18,2	6,1	20,4	27,4	21,1	6,8
Steiermark	92,8	24,2	5,8	17,3	26,5	17,8	8,3
Tirol	54,4	24,2	6,1	17,0	26,2	17,0	9,6
Vorarlberg	30,4	25,6	3,6	23,6	24,9	15,4	6,9
Wien	111,4	21,4	4,6	21,0	29,1	16,0	8,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstige Methoden = u.a. durch Bildungseinrichtungen (Schule oder Universität), Firmengründung oder -übernahme.

Tabelle 307: 15- bis 34-Jährige 2009 mit erstem Job nach beruflicher Stellung und Merkmalen des ersten Jobs nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige mit erstem Job	darunter		davon			davon	
		Unselbständige inkl. Freie DienstnehmerInnen	Freie DienstnehmerInnen	geringfügig (zu Beginn der Tätigkeit)	Leih-, Zeitarbeit	befristeter Job	unbefristeter Job	
gesamt								
	in 1.000	in %	in % an allen Unselbständigen					
Österreich	1.229,1	1.192,4	97,0	1,1	4,9	3,1	11,7	88,3
Burgenland	40,8	38,7	94,9	1,6	3,4	1,6	11,6	88,4
Kärnten	78,6	77,6	98,7	1,4	3,0	2,4	11,7	88,3
Niederösterreich	217,9	211,0	96,8	0,5	4,2	3,4	10,4	89,6
Oberösterreich	229,2	224,1	97,8	0,6	3,3	3,1	9,9	90,1
Salzburg	83,9	80,6	96,1	0,9	3,5	1,5	10,8	89,2
Steiermark	179,0	174,4	97,4	1,2	5,7	4,1	10,3	89,7
Tirol	111,6	107,5	96,3	1,3	4,7	2,2	18,9	81,1
Vorarlberg	61,7	60,5	98,1	1,5	1,5	1,8	11,7	88,3
Wien	226,3	217,9	96,3	1,7	8,9	4,0	12,5	87,5
Männer								
	in 1.000	in %	in % an allen Unselbständigen					
Österreich	616,9	593,7	96,2	0,9	3,2	4,5	10,1	89,9
Burgenland	20,5	19,0	92,7	1,1	1,1	1,6	7,9	92,1
Kärnten	39,4	38,7	98,2	1,3	1,3	3,4	11,4	88,6
Niederösterreich	109,3	104,5	95,6	0,7	3,0	5,2	8,4	91,6
Oberösterreich	115,4	111,5	96,6	0,4	2,0	4,8	6,9	93,1
Salzburg	42,6	41,0	96,2	0,7	1,7	1,9	9,5	90,5
Steiermark	86,2	83,8	97,2	2,0	4,1	6,6	8,2	91,8
Tirol	57,2	54,1	94,6	0,4	2,0	2,2	13,9	86,1
Vorarlberg	31,3	30,8	98,4	0,6	0,3	2,6	10,4	89,6
Wien	114,9	110,3	96,0	1,3	7,1	5,5	14,7	85,3
Frauen								
	in 1.000	in %	in % an allen Unselbständigen					
Österreich	612,3	598,8	97,8	1,2	6,5	1,7	13,2	86,8
Burgenland	20,3	19,7	97,0	1,5	5,6	1,0	15,2	84,8
Kärnten	39,3	39,0	99,2	1,5	4,6	1,3	12,1	87,9
Niederösterreich	108,6	106,5	98,1	0,4	5,4	1,6	12,3	87,7
Oberösterreich	113,8	112,7	99,0	0,8	4,7	1,5	13,0	87,0
Salzburg	41,3	39,6	95,9	1,0	5,3	1,0	12,1	87,9
Steiermark	92,8	90,6	97,6	0,4	7,3	1,8	12,3	87,7
Tirol	54,4	53,5	98,3	2,2	7,3	2,2	23,9	76,1
Vorarlberg	30,4	29,7	97,7	2,4	2,7	1,0	13,1	86,9
Wien	111,4	107,6	96,6	1,9	10,9	2,5	10,3	89,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Selbständig Erwerbstätige (inkl. Selbständige und Mithelfende in der Landwirtschaft, WerkvertragsnehmerInnen) werden nicht separat ausgewiesen.

Tabelle 308: Unselbständig Erwerbstätige (15- bis 34-Jährige) 2009 nach Voll-/Teilzeit im ersten Job nach Ende der Ausbildung sowie nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige (15- bis 34-Jährige)								
	gesamt			Männer			Frauen		
	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	Vollzeit	Teilzeit
	in 1.000								
Österreich	1.192,4	1.038,0	154,5	593,7	557,7	35,9	598,8	480,3	118,5
Burgenland	38,7	34,0	4,7	19,0	18,7	0,3	19,7	15,3	4,4
Kärnten	77,6	68,6	9,0	38,7	37,1	1,6	39,0	31,5	7,5
Niederösterreich	211,0	186,5	24,5	104,5	97,8	6,7	106,5	88,7	17,8
Oberösterreich	224,1	200,6	23,5	111,5	108,8	2,7	112,7	91,8	20,8
Salzburg	80,6	71,9	8,8	41,0	38,8	2,2	39,6	33,0	6,6
Steiermark	174,4	147,6	26,8	83,8	78,5	5,3	90,6	69,1	21,5
Tirol	107,5	96,0	11,5	54,1	51,5	2,6	53,5	44,5	9,0
Vorarlberg	60,5	55,8	4,7	30,8	30,1	0,7	29,7	25,7	4,0
Wien	217,9	177,0	40,9	110,3	96,3	14,0	107,6	80,7	26,9
	in %								
Österreich	100,0	87,0	13,0	100,0	94,0	6,0	100,0	80,2	19,8
Burgenland	100,0	87,9	12,1	100,0	98,4	1,6	100,0	77,7	22,3
Kärnten	100,0	88,4	11,6	100,0	95,9	4,1	100,0	80,8	19,2
Niederösterreich	100,0	88,4	11,6	100,0	93,6	6,4	100,0	83,3	16,7
Oberösterreich	100,0	89,5	10,5	100,0	97,6	2,4	100,0	81,5	18,5
Salzburg	100,0	89,1	10,9	100,0	94,6	5,4	100,0	83,3	16,7
Steiermark	100,0	84,6	15,4	100,0	93,7	6,3	100,0	76,3	23,7
Tirol	100,0	89,3	10,7	100,0	95,2	4,8	100,0	83,2	16,8
Vorarlberg	100,0	92,2	7,8	100,0	97,7	2,3	100,0	86,5	13,5
Wien	100,0	81,2	18,8	100,0	87,3	12,7	100,0	75,0	25,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 309: 15- bis 34-Jährige 2009 mit erstem Job entsprechend der Qualifikation nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige im ersten Job	Erster Job entsprechend der Qualifikation		
		der Qualifikation entsprechend	überqualifiziert	unterqualifiziert
gesamt				
	in 1.000	in %		
Österreich	1.229,1	87,1	9,3	3,6
Burgenland	40,8	87,0	9,3	3,7
Kärnten	78,6	86,6	9,2	4,2
Niederösterreich	217,9	87,6	9,1	3,3
Oberösterreich	229,2	88,8	8,0	3,2
Salzburg	83,9	90,1	6,8	3,1
Steiermark	179,0	89,0	7,7	3,3
Tirol	111,6	88,5	7,6	3,9
Vorarlberg	61,7	89,3	7,4	3,2
Wien	226,3	81,1	14,5	4,4
Männer				
	in 1.000	in %		
Österreich	616,9	87,7	8,5	3,7
Burgenland	20,5	87,3	9,3	3,4
Kärnten	39,4	87,1	8,4	4,6
Niederösterreich	109,3	87,3	8,9	3,8
Oberösterreich	115,4	91,8	6,2	2,1
Salzburg	42,6	91,5	6,1	2,4
Steiermark	86,2	89,4	7,1	3,5
Tirol	57,2	90,6	5,6	3,8
Vorarlberg	31,3	91,1	7,0	1,9
Wien	114,9	79,5	14,4	6,2
Frauen				
	in 1.000	in %		
Österreich	612,3	86,5	10,1	3,4
Burgenland	20,3	86,6	9,4	4,0
Kärnten	39,3	86,0	9,9	4,1
Niederösterreich	108,6	87,8	9,4	2,8
Oberösterreich	113,8	85,8	9,9	4,2
Salzburg	41,3	88,8	7,3	3,9
Steiermark	92,8	88,6	8,4	3,0
Tirol	54,4	86,6	9,7	3,7
Vorarlberg	30,4	88,1	7,6	4,3
Wien	111,4	82,9	14,7	2,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

12.2. ÜBERGANG ÄLTERER MENSCHEN (50 - 69 JAHRE) VOM ERWERBSLEBEN IN DEN RUHESTAND IN NÖ

Tabelle 310: 50- bis 69-Jährige 2006 nach Erwerbsverhalten und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-Jährige gesamt	Personen nach Erwerbsverhalten									
		Erwerbstätig	Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit geplant	Endgültig im Ruhestand	Erwerbstätigkeit bereits vor dem Alter von 50 Jahren beendet	Nie erwerbstätig gewesen					
gesamt											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.872,9	766,9	40,9	53,1	2,8	744,8	39,8	236,3	12,6	71,8	3,8
Burgenland	67,1	26,6	39,6	2,0	3,0	28,9	43,1	6,6	9,8	3,0	4,5
Kärnten	131,1	47,7	36,4	4,0	3,1	51,5	39,3	19,4	14,8	8,5	6,5
Niederösterreich	369,8	150,0	40,6	10,0	2,7	158,7	42,9	36,1	9,8	15,0	4,1
Oberösterreich	303,5	128,4	42,3	6,0	2,0	118,1	38,9	44,7	14,7	6,3	2,1
Salzburg	118,9	52,1	43,8	2,5	2,1	45,6	38,4	15,0	12,6	3,7	3,1
Steiermark	273,8	108,8	39,7	5,4	2,0	102,3	37,4	40,2	14,7	17,1	6,2
Tirol	150,5	66,6	44,3	2,1	1,4	55,6	36,9	21,7	14,4	4,4	2,9
Vorarlberg	77,1	34,6	44,9	1,7	2,2	27,5	35,7	12,0	15,6	1,4	1,8
Wien	381,3	152,1	39,9	19,5	5,1	156,7	41,1	40,5	10,6	12,5	3,3
Männer											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	907,9	440,8	48,6	31,9	3,5	382,0	42,1	42,0	4,6	11,2	1,2
Burgenland	33,6	16,3	48,4	1,5	4,4	14,2	42,2	1,4	4,2	0,3	0,8
Kärnten	63,4	28,3	44,7	1,8	2,9	28,3	44,6	4,1	6,5	0,8	1,2
Niederösterreich	182,4	86,5	47,4	7,1	3,9	79,5	43,6	6,9	3,8	2,5	1,4
Oberösterreich	148,9	76,2	51,2	3,1	2,1	64,0	43,0	4,8	3,2	0,8	0,5
Salzburg	57,0	30,1	52,8	0,9	1,7	23,2	40,7	1,9	3,3	0,9	1,5
Steiermark	132,6	61,7	46,6	2,3	1,8	58,8	44,3	8,5	6,4	1,2	0,9
Tirol	72,8	37,7	51,7	1,6	2,3	30,1	41,3	3,3	4,6	0,1	0,1
Vorarlberg	38,0	20,9	55,0	0,8	2,2	14,6	38,6	1,6	4,1	0,1	0,2
Wien	179,2	83,1	46,4	12,6	7,0	69,3	38,7	9,5	5,3	4,6	2,6
Frauen											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	965,0	326,1	33,8	21,3	2,2	362,9	37,6	194,2	20,1	60,6	6,3
Burgenland	33,4	10,3	30,7	0,5	1,6	14,7	43,9	5,2	15,4	2,8	8,3
Kärnten	67,7	19,4	28,6	2,1	3,2	23,2	34,2	15,3	22,6	7,7	11,4
Niederösterreich	187,4	63,6	33,9	2,9	1,5	79,2	42,3	29,2	15,6	12,5	6,7
Oberösterreich	154,6	52,2	33,8	2,8	1,8	54,1	35,0	39,9	25,8	5,5	3,6
Salzburg	61,9	22,0	35,6	1,6	2,5	22,4	36,1	13,1	21,2	2,8	4,5
Steiermark	141,2	47,1	33,3	3,1	2,2	43,5	30,8	31,7	22,4	15,8	11,2
Tirol	77,6	29,0	37,3	0,4	0,5	25,5	32,9	18,4	23,7	4,3	5,6
Vorarlberg	39,1	13,7	35,0	0,9	2,2	12,8	32,8	10,4	26,6	1,3	3,4
Wien	202,1	69,0	34,1	6,9	3,4	87,4	43,2	31,1	15,4	7,8	3,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Tabelle 311: 50- bis 69-Jährige 2006 nach durchschnittlicher Dauer des (bisherigen) Erwerbslebens und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Durchschnittliche Dauer des (bisherigen) Erwerbslebens		
	50- bis 69-Jährige gesamt	Noch erwerbstätige Personen	Personen im endgültigen Ruhestand
gesamt			
	in Jahren		
Österreich	35,7	34,1	37,5
Burgenland	35,7	33,9	37,2
Kärnten	35,5	34,0	37,1
Niederösterreich	36,6	35,0	38,5
Oberösterreich	35,6	34,4	37,0
Salzburg	35,5	33,8	37,5
Steiermark	36,1	34,4	38,1
Tirol	34,5	33,1	36,2
Vorarlberg	35,1	33,5	37,6
Wien	35,2	33,6	37,2
Männer			
	in Jahren		
Österreich	38,5	36,9	40,7
Burgenland	38,7	36,6	41,3
Kärnten	38,7	37,2	40,4
Niederösterreich	39,4	37,8	41,7
Oberösterreich	38,8	37,5	40,2
Salzburg	38,5	37,0	40,5
Steiermark	38,6	36,7	40,6
Tirol	38,5	36,9	40,9
Vorarlberg	38,7	37,1	41,4
Wien	37,2	35,4	40,1
Frauen			
	in Jahren		
Österreich	32,2	30,4	34,1
Burgenland	31,8	29,7	33,3
Kärnten	31,3	29,4	33,0
Niederösterreich	33,4	31,1	35,3
Oberösterreich	31,4	29,9	33,2
Salzburg	31,9	29,5	34,3
Steiermark	32,8	31,3	34,6
Tirol	29,3	28,2	30,6
Vorarlberg	30,3	28,1	33,2
Wien	33,1	31,4	35,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Personen im endgültigen Ruhestand = die Wiederaufnahme einer (auch geringfügigen) Erwerbstätigkeit wird ausgeschlossen.

Tabelle 312: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsaktive Bevölkerung) 2006 nach Arbeitszeitreduktion (bereits durchgeführt oder in Planung) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbsaktive gesamt	Arbeitszeit reduziert			darunter		Arbeitszeitreduktion innerhalb der nächsten 5 Jahre geplant		Keine Arbeitszeit- reduktion geplant	
					mit Altersteilzeit (geblockt/nicht geblockt)					
gesamt										
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	820,1	65,6	8,0	33,4	50,9	46,7	5,7	707,8	86,3	
Burgenland	28,6	2,5	8,7	1,0	40,0	1,4	4,9	24,7	86,4	
Kärnten	51,7	4,3	8,3	2,1	48,8	5,2	10,1	42,3	81,8	
Niederösterreich	160,0	16,6	10,4	10,9	65,7	12,5	7,8	130,9	81,8	
Oberösterreich	134,4	12,7	9,4	7,9	62,2	6,2	4,6	115,5	85,9	
Salzburg	54,6	3,3	6,0	1,5	45,5	3,2	5,9	48,1	88,1	
Steiermark	114,2	7,9	6,9	3,8	48,1	7,5	6,6	98,9	86,6	
Tirol	68,7	3,6	5,2	1,6	44,4	2,8	4,1	62,3	90,7	
Vorarlberg	36,2	2,5	6,9	0,5	20,0	1,9	5,2	31,9	88,1	
Wien	171,6	12,4	7,2	4,2	33,9	6,0	3,5	153,2	89,3	
Männer										
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	472,7	33,4	7,1	16,5	49,4	26,3	5,6	413,0	87,4	
Burgenland	17,8	1,2	6,7	0,6	50,0	1,0	5,6	15,6	87,6	
Kärnten	30,2	2,5	8,3	1,2	48,0	2,4	7,9	25,3	83,8	
Niederösterreich	93,6	7,9	8,4	4,7	59,5	6,5	6,9	79,2	84,6	
Oberösterreich	79,3	5,6	7,1	4,2	75,0	3,9	4,9	69,9	88,1	
Salzburg	31,1	1,8	5,8	0,9	50,0	2,1	6,8	27,1	87,3	
Steiermark	64,0	4,1	6,4	2,0	48,8	3,2	5,0	56,8	88,8	
Tirol	39,3	1,3	3,3	0,3	23,1	1,9	4,8	36,1	91,9	
Vorarlberg	21,7	1,8	8,3	0,3	16,7	1,3	6,0	18,6	85,7	
Wien	95,7	7,2	7,5	2,4	33,3	4,0	4,2	84,6	88,4	
Frauen										
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	347,4	32,2	9,3	16,9	52,5	20,4	5,9	294,8	84,9	
Burgenland	10,8	1,2	11,1	0,4	33,3	0,4	3,7	9,2	85,2	
Kärnten	21,5	1,8	8,2	0,8	44,4	2,8	12,8	17,0	79,1	
Niederösterreich	66,5	8,7	13,1	6,2	71,3	6,0	9,1	51,7	77,8	
Oberösterreich	55,0	7,1	12,9	3,7	52,1	2,3	4,2	45,6	82,9	
Salzburg	23,6	1,5	6,4	0,7	46,7	1,1	4,7	21,0	89,0	
Steiermark	50,2	3,8	7,6	1,7	44,7	4,3	8,6	42,1	83,9	
Tirol	29,4	2,3	7,8	1,2	52,2	0,9	3,1	26,2	89,1	
Vorarlberg	14,6	0,7	4,8	0,3	42,9	0,5	3,4	13,4	91,8	
Wien	75,9	5,2	6,9	1,8	34,6	2,1	2,8	68,6	90,4	

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erwerbsaktive Bevölkerung = Erwerbstätige und Personen, die eine (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit planen. Arbeitszeit reduziert = geblockte Altersteilzeit, nicht geblockte Altersteilzeit, Arbeitszeitreduktion ohne Altersteilzeit.

Tabelle 313: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsinaktive Bevölkerung) 2006 nach Arbeitszeitreduktion und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbsinaktive gesamt	Arbeitszeit vor Ende der Erwerbstätigkeit reduziert		darunter				Arbeitszeit vor Ende der Erwerbstätigkeit nicht reduziert	
				mit Altersteilzeit (geblockt/nicht geblockt)		ohne Altersteilzeit			
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	744,8	52,8	7,1	25,3	47,9	27,5	52,1	692,0	92,9
Burgenland	28,9	0,9	3,1	0,4	44,4	0,5	55,6	28,0	96,9
Kärnten	51,5	3,0	5,8	1,9	63,3	1,1	36,7	48,5	94,2
Niederösterreich	158,7	15,5	9,8	9,1	58,7	6,4	41,3	143,2	90,2
Oberösterreich	118,1	13,5	11,4	5,4	39,7	8,2	60,3	104,6	88,6
Salzburg	45,6	2,5	5,5	1,2	46,2	1,4	53,8	43,0	94,3
Steiermark	102,3	4,7	4,6	1,5	31,9	3,2	68,1	97,6	95,4
Tirol	55,6	2,2	4,0	0,7	31,8	1,5	68,2	53,4	96,0
Vorarlberg	27,5	3,1	11,3	1,6	50,0	1,6	50,0	24,3	88,4
Wien	156,7	7,3	4,7	3,5	47,9	3,8	52,1	149,5	95,4
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	382,0	23,4	6,1	13,1	56,0	10,3	44,0	358,6	93,9
Burgenland	14,2	0,4	2,8	0,3	60,0	0,2	40,0	13,8	97,2
Kärnten	28,3	0,9	3,2	0,6	66,7	0,3	33,3	27,4	96,8
Niederösterreich	79,5	7,1	8,9	4,8	68,6	2,2	31,4	72,4	91,1
Oberösterreich	64,0	7,6	11,9	3,9	51,3	3,7	48,7	56,3	88,0
Salzburg	23,2	0,7	3,0	0,3	42,9	0,4	57,1	22,5	97,0
Steiermark	58,8	2,6	4,4	1,3	50,0	1,3	50,0	56,2	95,6
Tirol	30,1	0,6	2,0	0,5	71,4	0,2	28,6	29,4	97,7
Vorarlberg	14,6	1,4	9,6	0,9	64,3	0,5	35,7	13,2	90,4
Wien	69,3	1,9	2,7	0,3	15,8	1,6	84,2	67,4	97,3
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	362,9	29,4	8,1	12,3	41,8	17,1	58,2	333,4	91,9
Burgenland	14,7	0,5	3,4	0,2	40,0	0,3	60,0	14,2	96,6
Kärnten	23,2	2,1	9,1	1,3	61,9	0,8	38,1	21,1	90,9
Niederösterreich	79,2	8,4	10,6	4,2	50,6	4,1	49,4	70,9	89,5
Oberösterreich	54,1	5,9	10,9	1,5	25,0	4,5	75,0	48,2	89,1
Salzburg	22,4	1,8	8,0	0,9	47,4	1,0	52,6	20,6	92,0
Steiermark	43,5	2,1	4,8	0,3	13,6	1,9	86,4	41,4	95,2
Tirol	25,5	1,5	5,9	0,3	18,8	1,3	81,3	24,0	94,1
Vorarlberg	12,8	1,7	13,3	0,7	38,9	1,1	61,1	11,1	86,7
Wien	87,4	5,4	6,2	3,1	58,5	2,2	41,5	82,0	93,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erwerbsinaktive Bevölkerung = Personen im Ruhestand ohne Aussicht auf (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit. Arbeitszeit reduziert = geblockte Altersteilzeit, nicht geblockte Altersteilzeit, Arbeitszeitreduktion ohne Altersteilzeit.

Tabelle 314: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsaktive Bevölkerung) 2006 nach geplantem Erwerbseende und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- aktive gesamt	Durch- schnittliches Erwerbse- ende	Geplantes Erwerbseende				
			Zwischen 50 und 54 Jahren	Zwischen 55 und 59 Jahren	Zwischen 60 und 64 Jahren	mit 65 Jahren oder später	noch keine Pläne
gesamt							
	in 1.000	in Jahren	in %				
Österreich	820,1	60,8	0,7	21,0	52,7	18,6	6,9
Burgenland	28,6	61,1	1,7	18,2	53,9	21,4	4,7
Kärnten	51,7	60,2	1,4	28,4	49,0	15,3	6,0
Niederösterreich	160,0	60,7	1,3	23,1	55,7	15,9	4,0
Oberösterreich	134,4	60,1	1,0	24,1	53,1	14,7	7,1
Salzburg	54,6	60,7	0,5	19,9	56,2	18,0	5,4
Steiermark	114,2	60,3	0,2	25,0	49,4	14,8	10,5
Tirol	68,7	61,7	0,2	13,8	56,7	26,6	2,6
Vorarlberg	36,2	61,4	1,0	15,6	55,7	24,0	3,7
Wien	171,6	61,5	0,2	16,7	49,5	22,9	10,6
Männer							
	in 1.000	in Jahren	in %				
Österreich	472,7	61,8	0,7	9,0	58,6	25,6	6,1
Burgenland	17,8	62,2	1,1	6,4	57,0	31,0	4,5
Kärnten	30,2	61,3	0,9	13,1	60,3	19,4	6,3
Niederösterreich	93,6	61,7	1,3	9,8	62,1	23,1	3,7
Oberösterreich	79,3	60,9	0,9	12,9	61,6	17,3	7,2
Salzburg	31,1	61,4	0,5	9,5	63,1	21,9	5,0
Steiermark	64,0	61,6	0,0	11,1	58,6	24,3	6,0
Tirol	39,3	62,7	0,4	7,0	54,8	36,1	1,7
Vorarlberg	21,7	62,5	0,6	6,5	57,0	33,4	2,4
Wien	95,7	62,7	0,4	3,9	53,1	32,0	10,6
Frauen							
	in 1.000	in Jahren	in %				
Österreich	347,4	59,4	0,8	37,4	44,7	9,0	8,1
Burgenland	10,8	59,3	2,8	37,8	48,8	5,7	5,0
Kärnten	21,5	58,8	2,1	49,7	33,1	9,4	5,7
Niederösterreich	66,5	59,4	1,3	41,7	46,8	5,8	4,4
Oberösterreich	55,0	58,9	1,2	40,2	40,7	11,0	6,9
Salzburg	23,6	59,7	0,4	33,6	47,1	13,0	5,9
Steiermark	50,2	58,5	0,6	42,8	37,6	2,8	16,2
Tirol	29,4	60,5	0,0	22,9	59,3	14,0	3,8
Vorarlberg	14,6	59,8	1,6	29,1	53,8	9,9	5,7
Wien	75,9	60,0	0,0	32,9	45,0	11,5	10,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erwerbsaktive Bevölkerung = Erwerbstätige und Personen, die eine (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit planen.

Tabelle 315: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsinaktive Bevölkerung) 2006 nach vollzogenem Erwerbseende und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbsinaktive gesamt	Durchschnittliches Erwerbseende	Vollzogenes Erwerbseende			
			Zwischen 50 und 54 Jahren	Zwischen 55 und 59 Jahren	Zwischen 60 und 64 Jahren	mit 65 Jahren oder später
gesamt						
	in 1.000	in Jahren	in %			
Österreich	744,8	56,7	23,6	50,3	24,5	1,6
Burgenland	28,9	56,7	21,3	54,1	23,8	0,8
Kärnten	51,5	56,5	27,4	50,8	19,2	2,5
Niederösterreich	158,7	56,8	23,1	50,0	25,4	1,6
Oberösterreich	118,1	56,4	22,9	53,0	23,2	0,9
Salzburg	45,6	57,0	21,2	48,5	29,3	0,9
Steiermark	102,3	56,5	25,7	53,1	19,9	1,3
Tirol	55,6	57,3	19,2	49,6	28,8	2,4
Vorarlberg	27,5	57,3	17,6	51,1	28,4	2,9
Wien	156,7	56,7	25,5	46,5	26,0	2,0
Männer						
	in 1.000	in Jahren	in %			
Österreich	382,0	57,4	21,3	42,3	34,2	2,2
Burgenland	14,2	57,7	16,9	45,2	36,8	1,1
Kärnten	28,3	56,8	28,1	45,5	22,9	3,5
Niederösterreich	79,5	57,7	17,7	41,4	39,9	1,1
Oberösterreich	64,0	56,8	24,1	46,8	27,5	1,6
Salzburg	23,2	57,8	17,4	40,6	40,9	1,1
Steiermark	58,8	56,7	27,6	46,7	24,3	1,4
Tirol	30,1	57,7	19,9	41,2	36,2	2,8
Vorarlberg	14,6	58,2	12,3	44,3	40,5	2,9
Wien	69,3	58,0	19,3	34,3	42,0	4,5
Frauen						
	in 1.000	in Jahren	in %			
Österreich	362,9	56,0	26,0	58,7	14,3	1,0
Burgenland	14,7	55,7	25,5	62,8	11,2	0,5
Kärnten	23,2	56,1	26,6	57,3	14,7	1,3
Niederösterreich	79,2	55,9	28,4	58,7	10,8	2,1
Oberösterreich	54,1	56,0	21,6	60,4	18,0	0,0
Salzburg	22,4	56,1	25,2	56,8	17,3	0,7
Steiermark	43,5	56,2	23,2	61,6	14,1	1,1
Tirol	25,5	56,8	18,4	59,6	20,0	1,9
Vorarlberg	12,8	56,3	23,6	58,9	14,5	3,0
Wien	87,4	55,7	30,5	56,3	13,3	0,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erwerbsinaktive Bevölkerung = Personen im Ruhestand ohne Aussicht auf (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit.

Tabelle 316: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsaktive Bevölkerung) 2006 nach Gründen für eine eventuelle Verlängerung des Erwerbslebens und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbsaktive gesamt	Verlängerung des Erwerbslebens wäre denkbar	Verlängerung des Erwerbslebens wäre undenkbar	Konkrete Gründe, weshalb eine Verlängerung des Erwerbslebens denkbar wäre (Mehrfachnennungen)					
				Besseres Arbeitsklima	Höhere Bezahlung	Besserer persönlicher Gesundheitszustand	Vorhandensein eines Arbeitsplatzes		
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	820,1	303,7	37,0	516,4	63,0	30,0	142,3	166,1	102,5
Burgenland	28,6	7,9	27,6	20,7	72,4	1,1	4,2	4,8	3,2
Kärnten	51,7	19,3	37,3	32,4	62,7	0,8	7,5	11,4	7,3
Niederösterreich	160,0	47,4	29,6	112,6	70,4	4,4	22,3	19,3	12,6
Oberösterreich	134,4	46,2	34,4	88,2	65,6	3,4	20,6	22,6	11,1
Salzburg	54,6	18,3	33,5	36,3	66,5	1,9	8,1	9,6	7,3
Steiermark	114,2	48,2	42,2	66,0	57,8	3,5	21,2	33,4	15,9
Tirol	68,7	23,6	34,4	45,1	65,6	1,3	7,2	17,1	4,4
Vorarlberg	36,2	12,5	34,5	23,7	65,5	1,1	5,4	6,7	3,5
Wien	171,6	80,1	46,7	91,5	53,3	12,6	45,8	41,1	37,3
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	472,7	177,2	37,5	295,5	62,5	16,6	85,5	99,8	59,1
Burgenland	17,8	4,5	25,3	13,3	74,7	0,6	2,4	2,8	1,3
Kärnten	30,2	11,6	38,4	18,6	61,6	0,7	4,0	7,1	4,1
Niederösterreich	93,6	31,1	33,2	62,5	66,8	3,1	15,2	13,2	7,4
Oberösterreich	79,3	26,7	33,7	52,6	66,3	1,5	10,9	13,8	7,0
Salzburg	31,1	10,4	33,4	20,7	66,6	1,0	4,9	5,2	4,3
Steiermark	64,0	27,1	42,3	36,9	57,7	0,8	12,9	20,3	8,4
Tirol	39,3	13,3	33,8	26,0	66,2	0,8	3,6	10,1	2,2
Vorarlberg	21,7	6,2	28,6	15,5	71,4	0,7	2,4	3,5	1,8
Wien	95,7	46,1	48,2	49,6	51,8	7,4	29,2	23,9	22,7
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	347,4	126,5	36,4	220,9	63,6	13,4	56,8	66,3	43,4
Burgenland	10,8	3,4	31,5	7,4	68,5	0,5	1,8	2,0	1,9
Kärnten	21,5	7,7	35,8	13,8	64,2	0,1	3,5	4,3	3,2
Niederösterreich	66,5	16,3	24,5	50,2	75,5	1,3	7,1	6,1	5,2
Oberösterreich	55,0	19,4	35,3	35,6	64,7	1,9	9,7	8,9	4,0
Salzburg	23,6	7,9	33,5	15,7	66,5	0,9	3,2	4,4	3,0
Steiermark	50,2	21,1	42,0	29,1	58,0	2,7	8,3	13,1	7,6
Tirol	29,4	10,3	35,0	19,1	65,0	0,5	3,6	7,0	2,2
Vorarlberg	14,6	6,4	43,8	8,2	56,2	0,4	3,0	3,3	1,6
Wien	75,9	34,0	44,8	41,9	55,2	5,2	16,6	17,3	14,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erwerbsaktive Bevölkerung = Erwerbstätige und Personen, die eine (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit planen.

Tabelle 317: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsinaktive Bevölkerung) 2006 nach denkbaren Gründen für eine Verlängerung des Erwerbslebens und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbsinaktive gesamt	Verlängerung des Erwerbslebens wäre denkbar gewesen		Verlängerung des Erwerbslebens wäre undenkbar gewesen		Konkrete Gründe, weshalb eine Verlängerung des Erwerbslebens denkbar gewesen wäre (Mehrfachnennungen)			
						Besseres Arbeitsklima	Höhere Bezahlung	Besserer persönlicher Gesundheitszustand	Vorhandensein eines Arbeitsplatzes
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	744,8	352,5	47,3	392,3	52,7	33,4	58,5	237,0	91,5
Burgenland	28,9	12,7	43,9	16,2	56,1	1,1	2,0	10,1	2,6
Kärnten	51,5	23,2	45,0	28,3	55,0	1,0	2,4	18,8	4,5
Niederösterreich	158,7	68,7	43,3	90,0	56,7	5,7	8,7	38,9	20,1
Oberösterreich	118,1	57,2	48,4	60,9	51,6	6,4	8,3	38,6	10,3
Salzburg	45,6	20,7	45,4	24,9	54,6	0,7	2,7	15,2	5,8
Steiermark	102,3	56,4	55,1	45,9	44,9	7,5	10,7	42,6	17,7
Tirol	55,6	31,9	57,4	23,7	42,6	1,9	4,4	24,3	5,3
Vorarlberg	27,5	12,2	44,4	15,3	55,6	0,9	1,6	8,1	2,7
Wien	156,7	69,6	44,4	87,1	55,6	8,2	17,6	40,5	22,4
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	382,0	198,8	52,0	183,2	48,0	17,7	29,0	143,6	46,7
Burgenland	14,2	7,3	51,4	6,9	48,6	0,5	0,9	6,3	1,4
Kärnten	28,3	12,7	44,9	15,6	55,1	0,3	0,6	11,0	1,9
Niederösterreich	79,5	37,8	47,5	41,7	52,5	3,5	5,2	23,5	9,9
Oberösterreich	64,0	35,1	54,8	28,9	45,2	3,1	3,9	26,3	6,8
Salzburg	23,2	12,0	51,7	11,2	48,3	0,3	1,4	9,3	2,9
Steiermark	58,8	35,0	59,5	23,8	40,5	4,6	6,9	27,3	10,1
Tirol	30,1	17,7	58,8	12,4	41,2	0,9	2,6	14,1	2,1
Vorarlberg	14,6	7,0	47,9	7,6	52,1	0,5	1,0	5,0	1,1
Wien	69,3	34,2	49,4	35,1	50,6	4,1	6,6	20,8	10,4
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	362,9	153,8	42,4	209,1	57,6	15,6	29,5	93,4	44,8
Burgenland	14,7	5,4	36,7	9,3	63,3	0,5	1,0	3,8	1,2
Kärnten	23,2	10,4	44,8	12,8	55,2	0,7	1,8	7,8	2,6
Niederösterreich	79,2	30,9	39,0	48,3	61,0	2,2	3,5	15,3	10,2
Oberösterreich	54,1	22,1	40,9	32,0	59,1	3,3	4,4	12,3	3,4
Salzburg	22,4	8,7	38,8	13,7	61,2	0,5	1,3	5,9	2,9
Steiermark	43,5	21,4	49,2	22,1	50,8	2,9	3,9	15,3	7,5
Tirol	25,5	14,1	55,3	11,4	44,7	1,0	1,9	10,2	3,2
Vorarlberg	12,8	5,2	40,6	7,6	59,4	0,4	0,7	3,0	1,6
Wien	87,4	35,4	40,5	52,0	59,5	4,1	11,0	19,7	12,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erwerbsinaktive Bevölkerung = Personen im Ruhestand ohne Aussicht auf (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit.

Tabelle 318: 50- bis 69-Jährige 2006 mit Bezug einer Eigenpension (Direktpension) nach Pensionsarten und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	BezieherInnen einer Eigenpension	Arten der Eigenpensionen					
		Krankheitsbedingte Pension	Normale Alterspension (inkl. Ruhegenuss von Beamten/BeamtInnen, vorzeitige Pension wegen langer Versicherungsdauer)	Vorzeitige Pension wegen Arbeitslosigkeit, Übergangsgeld			
gesamt							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	774,4	215,7	27,9	512,1	66,1	46,6	6,0
Burgenland	28,8	8,3	28,7	18,7	64,9	1,9	6,4
Kärnten	51,0	17,1	33,5	31,6	62,1	2,2	4,4
Niederösterreich	163,0	34,1	20,9	116,8	71,6	12,2	7,5
Oberösterreich	126,5	42,2	33,4	79,9	63,2	4,4	3,5
Salzburg	46,6	11,7	25,2	32,2	69,2	2,6	5,6
Steiermark	105,3	40,5	38,4	58,5	55,5	6,4	6,1
Tirol	58,2	18,7	32,1	35,9	61,6	3,7	6,3
Vorarlberg	28,2	6,7	23,7	20,9	73,9	0,7	2,4
Wien	166,7	36,5	21,9	117,7	70,6	12,6	7,6
Männer							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	403,7	135,7	33,6	254,2	63,0	13,9	3,4
Burgenland	14,9	4,9	33,0	9,5	63,7	0,5	3,3
Kärnten	28,3	11,0	38,8	16,6	58,5	0,8	2,6
Niederösterreich	84,4	22,1	26,1	60,3	71,4	2,1	2,5
Oberösterreich	69,1	27,3	39,4	40,0	57,9	1,8	2,7
Salzburg	23,9	7,4	31,0	15,2	63,6	1,3	5,3
Steiermark	62,2	27,2	43,7	32,1	51,7	2,9	4,6
Tirol	31,6	11,2	35,3	19,3	60,9	1,2	3,7
Vorarlberg	15,2	4,6	30,2	10,6	69,8	0,0	0,0
Wien	74,0	20,1	27,1	50,5	68,3	3,4	4,6
Frauen							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	370,7	80,0	21,6	258,0	69,6	32,7	8,8
Burgenland	13,9	3,4	24,1	9,2	66,1	1,4	9,8
Kärnten	22,6	6,1	26,9	15,1	66,5	1,5	6,5
Niederösterreich	78,6	12,0	15,3	56,6	71,9	10,1	12,8
Oberösterreich	57,4	15,0	26,1	39,9	69,5	2,6	4,5
Salzburg	22,7	4,3	19,1	17,0	75,0	1,3	5,9
Steiermark	43,1	13,3	30,8	26,3	61,1	3,5	8,1
Tirol	26,6	7,5	28,3	16,6	62,4	2,5	9,3
Vorarlberg	13,0	2,1	16,1	10,2	78,7	0,7	5,2
Wien	92,7	16,4	17,7	67,1	72,4	9,2	9,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erfasst wurden sowohl Erwerbstätige als auch Nicht-Erwerbstätige (hier: Personen, die endgültig im Ruhestand sind bzw. die Wiederaufnahme einer z.B. geringfügigen Tätigkeit ins Auge gefasst haben) zwischen 50 und 69 Jahren. Personen, die nie einer Erwerbstätigkeit nachgingen bzw. schon vor Erreichen des 50. Lebensjahres eine Pension bezogen, sind hier nicht erfasst.

Tabelle 319: Durchschnittliches Alter bei erstmaligem Bezug einer Eigenpension 2006 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Durchschnittliches Alter bei erstmaligem Bezug einer Eigenpension		
	Erwerbstätige, Personen im Ruhestand (endgültig), Personen mit geplanter Wiederaufnahme einer Tätigkeit (50- bis 69-Jährige)		
	gesamt	Männer	Frauen
	in Jahren		
Österreich	57,6	58,3	56,8
Burgenland	57,4	58,3	56,4
Kärnten	57,2	57,7	56,7
Niederösterreich	57,8	58,7	56,8
Oberösterreich	57,3	57,7	56,7
Salzburg	57,9	58,7	57,0
Steiermark	57,2	57,4	56,9
Tirol	58,1	58,5	57,5
Vorarlberg	58,3	59,0	57,4
Wien	57,6	58,8	56,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Tabelle 320: 50- bis 69-Jährige Nicht-Erwerbstätige (mit und ohne Pensionsbezug) 2006 und deren Status unmittelbar nach Beendigung der letzten beruflichen Tätigkeit nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-Jährige Nicht-Erwerbstätige gesamt	Status unmittelbar nach letzter beruflicher Tätigkeit							
		In Früh- oder Alterspension		Arbeitslos		Langfristig krank bzw. arbeitsunfähig		Sonstiges	
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	798,0	571,6	71,6	70,7	8,9	138,3	17,3	17,3	2,2
Burgenland	30,9	20,1	65,2	2,5	8,2	7,3	23,6	0,9	3,0
Kärnten	55,5	37,5	67,7	3,1	5,5	13,1	23,6	1,8	3,2
Niederösterreich	168,7	122,5	72,6	18,3	10,8	24,4	14,5	3,5	2,1
Oberösterreich	124,1	90,3	72,8	9,0	7,3	22,8	18,4	1,9	1,6
Salzburg	48,1	32,7	67,9	2,7	5,7	10,9	22,7	1,8	3,6
Steiermark	107,7	78,8	73,1	6,2	5,7	20,8	19,3	2,0	1,8
Tirol	57,7	41,7	72,2	2,2	3,9	13,1	22,7	0,7	1,2
Vorarlberg	29,1	20,5	70,2	2,8	9,6	5,1	17,6	0,8	2,6
Wien	176,2	127,6	72,4	23,9	13,5	20,7	11,8	4,0	2,3
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	413,8	278,3	67,3	38,1	9,2	91,0	22,0	6,4	1,6
Burgenland	15,7	9,0	57,1	1,4	9,1	5,1	32,2	0,2	1,6
Kärnten	30,1	19,4	64,3	1,2	4,0	8,7	28,8	0,9	2,9
Niederösterreich	86,6	61,2	70,7	8,5	9,8	15,5	17,9	1,4	1,6
Oberösterreich	67,1	43,9	65,4	6,2	9,2	16,7	24,9	0,3	0,5
Salzburg	24,2	15,4	63,9	1,3	5,6	6,9	28,4	0,5	2,2
Steiermark	61,1	43,9	71,9	1,9	3,2	14,7	24,1	0,5	0,9
Tirol	31,7	22,2	70,0	1,4	4,4	8,0	25,1	0,2	0,5
Vorarlberg	15,5	11,3	73,3	1,0	6,5	2,9	18,8	0,2	1,4
Wien	81,9	52,0	63,5	15,1	18,4	12,6	15,4	2,2	2,7
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	384,1	293,3	76,3	32,6	8,5	47,3	12,3	10,9	2,8
Burgenland	15,2	11,2	73,5	1,1	7,2	2,2	14,8	0,7	4,5
Kärnten	25,3	18,2	71,7	1,8	7,3	4,4	17,5	0,9	3,5
Niederösterreich	82,1	61,3	74,6	9,8	11,9	8,9	10,8	2,2	2,6
Oberösterreich	57,0	46,4	81,5	2,8	5,0	6,1	10,6	1,6	2,9
Salzburg	23,9	17,2	72,0	1,4	5,9	4,1	17,0	1,2	5,1
Steiermark	46,6	34,8	74,7	4,2	9,0	6,1	13,2	1,5	3,1
Tirol	26,0	19,5	74,9	0,9	3,3	5,1	19,8	0,5	2,0
Vorarlberg	13,7	9,1	66,7	1,8	13,0	2,2	16,3	0,5	3,9
Wien	94,3	75,6	80,1	8,8	9,3	8,1	8,6	1,8	1,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Tabelle 321: Nicht mehr erwerbstätige Personen, die nach der letzten beruflichen Tätigkeit in Früh- oder Alterspension gingen, nach Hauptgrund des Pensionsantrittes und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-Erwerbstätige gesamt	Hauptgrund für den Pensionsantritt							
		Kündigung, Konkurs	Arbeitsplatzbezogene Probleme	Günstige finanzielle Regelung	Krankheit, Arbeitsunfähigkeit	Betreuung von Kindern oder Pflegebedürftigen	In den Ruhestand versetzt worden	Erreichung der gesetzlichen Voraussetzungen	Sonstige Gründe
gesamt									
	in 1.000	in %							
Österreich	571,6	8,1	1,6	6,0	15,4	2,0	10,8	51,4	4,7
Burgenland	20,1	4,0	1,0	5,9	7,4	3,0	3,5	74,3	1,0
Kärnten	37,5	11,2	1,3	5,9	18,4	2,4	16,5	34,7	9,6
Niederösterreich	122,5	8,2	0,9	6,9	13,4	1,3	12,4	54,7	2,3
Oberösterreich	90,3	4,7	2,5	3,8	16,4	1,7	5,5	59,6	5,8
Salzburg	32,7	7,6	1,5	3,1	11,9	2,1	8,0	61,8	4,0
Steiermark	78,8	9,5	1,8	10,8	22,1	2,9	8,8	37,8	6,3
Tirol	41,7	5,7	2,9	4,5	17,7	1,4	8,9	52,9	6,0
Vorarlberg	20,5	8,8	2,0	4,9	16,1	0,5	4,4	59,5	3,9
Wien	127,6	10,1	1,3	5,5	13,2	2,4	15,8	47,6	4,2
Männer									
	in 1.000	in %							
Österreich	278,3	6,2	1,2	8,2	20,3	0,4	11,0	47,9	4,8
Burgenland	9,0	5,6	0,0	7,8	7,8	2,2	2,2	73,3	1,1
Kärnten	19,4	10,4	0,5	5,2	21,2	1,0	14,5	38,9	8,3
Niederösterreich	61,2	5,1	1,0	9,5	19,9	0,0	13,2	48,9	2,5
Oberösterreich	43,9	7,1	0,0	5,5	21,2	0,0	6,2	53,2	6,8
Salzburg	15,4	5,2	2,6	3,9	16,9	0,6	7,1	59,1	4,5
Steiermark	43,9	7,3	1,8	14,1	29,6	0,0	9,1	32,1	5,9
Tirol	22,2	3,2	1,4	7,2	21,2	1,4	9,9	52,3	3,6
Vorarlberg	11,3	4,4	1,8	7,1	23,9	0,0	4,4	53,1	5,3
Wien	52,0	6,1	2,1	7,1	13,8	0,6	17,1	48,2	5,0
Frauen									
	in 1.000	in %							
Österreich	293,3	10,0	2,0	4,0	10,9	3,4	10,5	54,7	4,5
Burgenland	11,2	2,7	1,8	4,4	7,1	3,5	4,4	74,3	1,8
Kärnten	18,2	12,0	2,2	7,1	15,8	3,8	18,6	30,1	10,4
Niederösterreich	61,3	11,2	1,0	4,2	7,0	2,6	11,7	60,1	2,1
Oberösterreich	46,4	2,4	4,9	2,4	11,8	3,2	4,9	65,6	4,7
Salzburg	17,2	9,8	0,6	2,9	6,9	3,5	8,7	64,2	3,5
Steiermark	34,8	12,4	1,7	6,3	12,6	6,6	8,3	45,1	6,9
Tirol	19,5	8,8	4,6	1,0	13,9	1,0	7,7	54,1	8,8
Vorarlberg	9,1	14,1	2,2	2,2	6,5	1,1	4,3	67,4	2,2
Wien	75,6	12,8	0,9	4,4	12,7	3,6	14,9	47,2	3,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006; Eigene Berechnungen.

Anm.: Arbeitsplatzbezogene Probleme = u.a. hinsichtlich Arbeitszeiten, Arbeitsklima.

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich

SERVICENUMMER **05 7171**

oder 01 58883-0

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo bis Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr

BEZIRKSSTELLEN

3300 Amstetten, Wiener Straße 55.....	DW 5150
2500 Baden, Elisabethstraße 38.....	DW 5250
2230 Gänserndorf, Wiener Straße 7 a.....	DW 5350
3950 Gmünd, Weitraer Straße 19.....	DW 5450
2410 Hainburg, Oppitzgasse 1.....	DW 5650
2020 Hollabrunn, Brunnthalgasse 30.....	DW 5750
3580 Horn, Spitalgasse 25.....	DW 5850
2100 Korneuburg, Gärtnergasse 1.....	DW 5950
3500 Krems, Wiener Straße 24.....	DW 6050
3180 Lilienfeld, Pyrkerstraße 3.....	DW 6150
3390 Melk, Hummelstraße 1.....	DW 6250
2130 Mistelbach, Josef-Dunkl-Straße 2.....	DW 6350
2340 Mödling, Franz-Skribany-Gasse 6.....	DW 6450
2620 Neunkirchen, Würflacher Straße 1.....	DW 6750
3100 St.Pölten, Gewerkschaftsplatz 2.....	DW 7150
3270 Scheibbs, Bürgerhofstraße 5.....	DW 6850
2320 Schwechat, Sendnergasse 7.....	DW 6950
3430 Tulln, Rudolf-Buchinger-Str. 27-29.....	DW 7250
3830 Waidhofen/Thaya, Thayastraße 5.....	DW 7350
2700 Wr. Neustadt, Babenbergerring 9b.....	DW 7450
3910 Zwettl, Gerungser Straße 31.....	DW 7550

SERVICESTELLEN

Shopping City Süd, 2334 Vösendorf, SCS Bürocenter B1/1A.....	DW 7050
Flughafen-Wien, 1300 Wien, Objekt 103 - Top A325.....	DW 7950

ZENTRALE

1060 Wien, Windmühlgasse 28.....	DW 1110
Arbeits- und Sozialrecht.....	DW 1717
E-Mail: sozialrecht@aknoe.at noe.arbeiterkammer.at	

Österreichischer Gewerkschaftsbund
Landesorganisation Niederösterreich, 1060 Wien,
Windmühlgasse 28 Tel: 01 5862154

IMPRESSUM: Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion:
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich
1060 Wien, Windmühlgasse 28, Tel. 01 58883-0
Stand: 2013

AKNO